



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIFELSGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,85 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Köln KG, 6070 Langen bei Fin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 44

Dienstag, den 2. Juni 1970

74. Jahrgang

Juni

Meinungsverschiedenheiten in der EWG

(dsd) - Wird nach dem Agrarmarkt auch der europäische Industriemarkt mit Schutzwällen ringsum und perfektionistisch geordnet? In der Bundeshauptstadt begrüßt man zwar die generelle Absicht der EWG-Kommission, die europäische Integration nun auch auf dem Industrie Sektor voranzutreiben, doch man verhehlt nicht, daß die protektionistischen und bürokratischen Tendenzen, die in dem umfangreichen Kommissionsdokument zur europäischen Industriepolitik sichtbar werden, von der Bundesrepublik scharf abgelehnt werden. Da geht es einmal um den zwar nicht offen ausgesprochenen, doch deutlich spürbaren Wunsch, Investoren aus Drittländern vom Gemeinsamen Markt fernzuhalten. Diese Abwehrbestrebungen richten sich naturgemäß in erster Linie gegen die Unternehmer in den Vereinigten Staaten, die tatsächlich in den vergangenen Jahren beträchtliches Kapital in Europa investierten und durch die Errichtung von Werken, den Ankauf europäischer Firmen nach bundesdeutscher Auffassung nicht unwesentlich zur Entwicklung der Wirtschaft in der Sechsergemeinschaft beitrugen.

Diese Verflechtung sieht man in Bonn - im Gegensatz zu Paris, dessen Einfluß auf das Brüsseler Papier sehr deutlich ist - keineswegs negativ. Übrigens nicht nur aus ökonomischen Motiven, nicht nur wegen der grundsätzlich liberalen Tendenz der deutschen Wirtschaftspolitik, sondern weil eine engere wirtschaftliche Verflechtung auch das politische Interesse der USA an Europa zwangsläufig verstärken muß und so den isolationistischen Neigungen in den Vereinigten Staaten entgegenwirkt. Zum zweiten möchte man in Bonn der Zusammenarbeit europäischer Firmen über die Grenzen innerhalb der Sechsergemeinschaft hinweg möglichst wenig bürokratische Hemmnisse in den Weg legen. Man möchte es den Unternehmern weitgehend selbst überlassen, was sie tun, um sowohl auf dem Binnenmarkt der EWG wie auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Grenzüberschreitende Integration, Arbeitsteilung, verstärkte Kooperation - all diese Ziele der Brüsseler Kommission werden auch in Bonn nachhaltig unterstützt. Einer außenwirtschaftlichen Abkapselung der Sechsergemeinschaft und neuen Zwangslocken für die Wirtschaft, wie sie schon die EWG-Marktordnungen auf dem Agrarsektor darstellen, widerspricht man hingegen nachdrücklich. Diese im Kern auch politische Auseinandersetzung, eine Auseinandersetzung, leider wiederum vor allem zwischen der Bundesrepublik und Frankreich, dürfte in nächster Zeit ein wichtiges Thema in Brüssel werden. Die Bundesregierung hat ihre Bedenken zwar nicht, wie es hieß, bereits in einem Dokument niedergelegt, doch ihr ständiger Vertreter bei den Europäischen Gemeinschaften erhebt Anwesenheit aus Bonn, die bundesdeutschen Bedenken unmissverständlich vorzutragen.

Kommentar:

Krisenfester Handel

Das Entgegenkommen Bonns gegenüber den Polen schafft gute Voraussetzungen auch für die Wirtschaftsverhandlungen mit der Tschechoslowakei. Zwar ist das längerfristige Abkommen mit Warschau noch nicht unter Dach und Fach, und auch mit Prag wird man einige Zeit über das angestrebte fünfjährige Handels- und Kooperationsabkommen sprechen müssen. Doch die Vereinbarung mit Polen über die Warenliste für 1970 erfüllte bereits eine Reihe polnischer Wünsche. Die Aufnahme wurde man mit Rücksicht auf das Regime in Prag zur Zurückhaltung bei allen Ambitionen, die Kontakte mit der CSSR zu intensivieren, gezwungen - recht erfolgreich entwickelt. Mit einem Volumen von über 1,5 Milliarden Mark des gegenseitigen Warenverkehrs im vergangenen Jahr sieht die Tschechoslowakei hinter der Sowjetunion an zweiter Stelle unserer Handelspartner im Ostblock. Natürlich bereitet auch hier die negative Handelsbilanz den Tschechen mit einem Defizit von 134 Millionen DM einiges Kopfschmerzen und ist vor allem der Motor des Wunsches nach weiterer Liberalisierung, höheren Kontingenten und in gewisser Weise auch wissenschaftlich-technischer Kooperation. Es hat sich immer wieder gezeigt, daß der Handelsverkehr relativ krisenfest ist, krisenfest gegenüber den Hochs und Tiefs in den politischen Beziehungen. Dies wird auch für die Wirtschaftsgespräche an der Moldau gelten.

CDU will Mißtrauensantrag einbringen

Die Haushaltsberatungen im Bundestag will nach den Worten des Vorsitzenden der Bundestagsfraktion der CDU/CSU, Heiner Harzel, die Opposition benutzen, um gegen die sozial-liberale Regierung Brandt/Scheel neue Vorstöße zu unternehmen und möglicherweise einen Mißtrauensantrag einzubringen. Harzel sprach von einem konstruktiven Mißtrauensantrag, der nach dem Grundgesetz möglich ist. Die Opposition wolle versuchen, in nächster Zeit - noch vor der Sommerpause - einen Kanzler-Gegenkandidaten auf die Beine zu bringen. Harzel warf der Regierung vor, sie wolle gegenüber der Sowjetunion Verpflichtungen eingehen, die von der anderen Seite keine Gegenleistungen erfordern würden.

Gesundheitspaß für Hessen

Jeder hessische Bürger soll künftig einen Gesundheitspaß erhalten, kündigte Sozialminister Dr. Horst Schmidt im Hessischen Institut für Lehrerfortbildung im Schocketal an. Er sprach vor Schulleitern, die an einem pädagogisch-medizinischen Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (Marburg) über Daseinsvorsorge aus gesundheitspolitischer Sicht teilnahmen.

FAZ-Herausgeber Tern entlassen

Überraschend hat die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ das Vertragsverhältnis zu ihrem Mitherausgeber Jürgen Tern gekündigt. Tern wurde bis zum Ablauf seines Vertrages beurlaubt. Die Mehrheit der Mitherausgeber habe, so wurde erklärt, die Entlassung Terns aus schwerwiegenden Gründen ausgesprochen.

2,5 Millionen Bundesbürger werden befragt

Bundesgeschäftsführer Hans-Jürgen Wischniewsky hat in Bonn angekündigt, die SPD werde rund 2,5 Millionen Bundesbürger befragen, um die Meinung über die von der Bundesregierung betriebene Politik zu erfahren. Die Aktion soll in rund sechs Wochen abgeschlossen sein.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Schweres Erdbeben in Peru

Im Norden von Peru forderte ein schweres Erdbeben nach ersten Meldungen aus Lima, der Hauptstadt des Landes, mehrere tausend Todesopfer. Mehr als 100 000 Menschen wurden obdachlos. In Huaraz, einer etwa 300 Kilometer von Lima entfernten Stadt, sollen 5000 Menschen umgekommen sein. Das Beben, das am Sonntag auftrat, dauerte nur 40 Sekunden, traf jedoch eine Reihe von Städten mit großer Heftigkeit. In mehreren Städten wurden mehr als 75 Prozent der Häuser zerstört. Das Beben trat ein, als viele Leute derobin an den Radio- und Fernsehgeräten das Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft miterlebten. Selbst in der Hauptstadt Lima

traten Schäden auf. Viele Menschen liefen panikartig aus den Häusern. Im Erdbebengebiet wurden von Regierung u. Rotes Kreuz erste Hilfsmaßnahmen eingeleitet.

Sowjetisches Raumschiff gestartet

Montagabend startete überraschend das sowjetische Raumschiff „Sojus 9“ mit zwei Kosmonauten an Bord. Es blieb jedoch in Erdnähe. Wie die sowjetische Nachrichtenagentur TASS hierzu mitteilt, sollen die Kosmonauten Kommandant Andrijan Nikolajew und Bordingenieur Vitali Sewastjanow, ein ausgedehntes Forschungsprogramm erfüllen. Es geht um medizinisch-biologische Untersuchungen der Wirkung des kosmischen Fluges auf den menschlichen Organismus, die Kontrolle der Handsteuerung im Weltraum und andere Aufgaben. Wie das Bochumer Institut für Weltraumforschung vermutet, soll es sich um den Beginn eines Versuchs zur Errichtung einer Weltraumstation handeln.

Mondgestein soll untersucht werden

In Euratom-Forschungszentren soll künftig Mondgestein untersucht werden. Die Europakommission hat auf ein Angebot der amerikanischen Weltraumbehörde NASA positiv reagiert. Es handelt sich um Mondgestein, das bei künftigen Apolloflügen gesammelt werden soll. In Brüssel wurde mitgeteilt, es handle sich vorwiegend um nichtnukleare Untersuchungen, die in den Euratom-Forschungszentren Karlsruhe, Ispra (Italien) und Petten (Niederlande) vorgenommen werden sollen. Sachkenner werten das NASA-Angebot als einen Hinweis, westeuropäische Länder künftig bei Weltraumprojekten einzuschalten.

Moskau verzichtet auf Interventionsrecht

Vor der SPD-Bundestagsfraktion sagte Bundeskanzler Willy Brandt am Montag, die Sowjetunion würde bei einem Gewaltverzichtsabkommen zwischen der Bundesrepublik und der Sowjetunion von ihrem Interventionsrecht gleichermaßen Abstand nehmen wie die Westmächte. Der Gewaltverzichtsvertrag solle erst dann rechtswirksam werden, wenn die Ergebnisse von Gesprächen mit anderen osteuropäischen Staaten und der Viermächteverhandlungen über Berlin vorliegen.

Langener Feuerwehr auf hoher See

Feuerwehr im Rettungsboot? - Langener Feuerwehrmänner, die wohl keiner kennt, Stammen sie doch aus Langen, Kreis Wesermünde. Nur wenige Langener aus der Stadt des Vierrohrenbrunnens sind mit von der Partie: vorn links Ortsrandmeister Jäckel mit Frau, oben links Stadtverordneten-vorsteher Friedrich Jensen. Diese Privataufnahme entstand vom Nordseedampfer „Roland von Bremen“ aus, mit dem eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr unserer Stadt bei einem Besuch ihrer Kameraden in der „Namensvetter-Stadt“ im Norden der Bundesrepublik eine Fahrt zur Insel Helgoland unternommen hat. Hier sitzen sie „alle in einem Boot“, das zur Insel der roten Felsen hinüberführt. In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlich über die Fahrt von Langen nach Langen.



Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko

Das große Fest des König Fußball ist im Gange. Am Sonntag hat das neueste Fußball-Weltmeisterschafts-Turnier begonnen. Über 100 000 Menschen waren ins Aztekenstadion in Mexiko-City gekommen, um die Eröffnung mitzuerleben.

Das Eröffnungsspiel bestritten die Mannschaften von Mexiko und der Sowjetunion. Es endete dem enttäuschenden Spielverlauf ohne Höhepunkte entsprechend mit einem torlosen Unentschieden.



Weltmeisterschaft im Fernsehen

Bis zu unserer nächsten Ausgabe werden im Fernsehen folgende Spiele übertragen:

Dienstag:
20.15 Uhr (II): Sportspiegel Aufrakt
22.50 Uhr (II): Peru - Bulgarien
Rumänien - England

Mittwoch:
13.30 Uhr (II): Ausschnitte des Vortags
16.30 Uhr (II): Ausschnitte des Vortags
21.00 Uhr (II): Ausschnitte des Vortags
22.50 Uhr (I): Marokko - Deutschland
CSSR - Brasilien
Italien - Schweden

Donnerstag:
13.30 Uhr (I): Ausschnitte des Vortags
17.15 Uhr (I): Ausschnitte des Vortags
20.15 Uhr (I): Ausschnitte des Vortags

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO, Ergebnisswette: 1. Rang 18 931 DM; 2. Rang 560 DM; 3. Rang 40 DM; Auswahlwette: 1. Rang 266 928 DM; 2. Rang 8341 DM; 3. Rang 1600 DM; 4. Rang 34 DM; 5. Rang 4,20 DM; ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 495 000 DM; Klasse II: 20 000 DM; Klasse III: 2600 DM; Klasse IV: 50 DM; Klasse V: 3 DM.
(Vorläufige Quoten, Angaben ohne Gewähr)



Waldschutzhütte erhielt ihren Namen

Jetzt: „Koberstädter Hütte“ / Kleine Feier im „Cubershardt“

Wanderer und Forstleute, Freunde des Waldes, waren Teilnehmer und Gäste einer Feier besonderer Art im Koberstädter Staatswald. Die im September 1968 aus Spenden errichtete Schutzhütte erhielt ihren endgültigen Namen „Koberstädter Hütte“. Zur Eröffnung am dieses Ereignis wurde eine Tafel an der Festschleuse errichtet. Oberforstmeister Georg Jost enthielt. Oberforstmeister Joachim Lütke- mann, Leiter des Forstamtes Langen, sprach bei dieser Feier im Rahmen der Veranstaltung zum „Monat des Waldes“. Der Ortsverein Langen gab den musikalischen Rahmen.

Der Oberforstmeister sprach über die Bedeutung des Waldes im Hiesigen und in der Umgebung von Langen. Er hob hervor, wie in der Natur durch wirkungsvolle Einwirkung der Sonne heraufzuziehen und die Glühwürmchen durchs Gebüsch fliegen. Voller verschwandener Däfte sind diese Frühlingsmorgens. Der Holzer beginnt zu blühen, die Blüten des Waldes öffnen sich und die edelsten Kelche der Blüten. Und von den Lindenblättern her strömt es süßlich und mischt sich mit dem würzigen Geruch des Heus.

Brotzeit oder Bruchmahl nannten unsere Vorfahren den ersten Monat des Jahres, weil in seinen Tagen in der Dreifelderwirtschaft das Bruchfeld bearbeitet wurde. Neben uns geläufigen Namen trägt der Juni vermut- lich nach der Römischen Göttin Juno, eine An- deutung geht dahin, daß er auf Junius Brutus, den ersten Konsul Roms, zurückzu- führen sei. Jedenfalls bringt er uns den Sommerbeginn — in diesem Jahr am 21., wenn die Sonne ins Zeichen des Krebses tritt. In den Tagen um die Sommerwendetide herum kann ein himmel- So lange ist also der Tag. Sechzehn bis Stunden müßte die Nacht wäh- ren, aber davon ist die Dämmerung abzuzie- hen, so daß etwa vier Stunden bleiben. Auch gleich dieser Zeit wird es nicht völlig dunkel, es bleibt eine dümmrige Nacht, durch die das Licht der Sterne nur mühsam findet. In der solchen Juninacht vor mehr als hundert Jahren schrieb der Dichter Martin Greif, der ebenfalls Friedrich Heine frey, diese Heine:

Einst wurde nach einem Namen gefragt

Auch diese Schutzhütte habe dem Menschen, sich zu erholen. Aus Spenden der Freunde des Waldes errichtet, hieß sie seit 1969 den Spaziergänger und Wanderer Schutz vor un- günstigem Wetter, das die Waldspaziergänger immer wieder einmal überrasche. Als seiner- zeit die Hütte fertig war und ihrem Zweck entsprechend der Öffentlichkeit übergeben worden war, habe man gefragt, wie wohl diese Hütte genannt werden sollte.

Später kamen viele Vorschläge für einen passenden Namen, so daß die Auswahl schwer fiel. Bei einem Namen habe man schließlich im Hinblick auf die Waldschutzhütte, die der Waldschutzhütte, die Koberstädter Hütte. Am Ende der Hütte wurde nunmehr eine Tafel den Spaziergänger und Wanderer darauf aufmerksam machen, wo er sich ausruht.

„Errichtet im September 1969, so lautet die Inschrift auf der Tafel, durch Sägwerk Christian Stürmer, finanziert aus Spenden der Bürger mit Unterstützung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins 1887, der Schutzge- meinschaft Deutscher Wald“ und der Hiesigen Staatsforstverwaltung — Koberstädter Hütte. Beifällig nahmen die Gäste diese In- schrift auf. Mancher befand sich unter ihnen, der mit seiner Spende oder mit tatkräftiger Hilfe den Bau ermöglicht hatte. Herzlich war auch der Beifall von Heinrich Heim, Erst- vorsitzenden des Odenwald-Klubs Langen

„Der Wald sauber halten“

Mit einem Appell an die Bevölkerung, den Wald zu schonen und sauber zu halten, schloß der Oberforstmeister seine Ansprache. Er habe das Recht, sich am Wald und an der Natur zu erfreuen. Der Redner des Odenwald- Klubs sagte, seine Freunde würden sich in besonderem Maße bemühen, die Mitmenschen für die Reinhaltung des Waldes zu gewinnen. Mit ein paar schönen Melodien, die der Or- chester spielte, fand die schlichte Feier ihren Abschluß.

Alten-Nachmittag in Oberlinden

Einen festen Platz im Gemeindeleben haben die Altentreffen der Martin-Luther-Gemeinde und Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden. Trotz finanzieller Schwierigkeiten veranstalten diese regelmäßige Alten-Nachmittage. Am vorletzten Sonntag trafen sich die beiden Altentreffen im Saal der Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin. Trotz der schönen Witters hatten die älteren Pfarr- angehörigen den Saal gefüllt und wurden von den Altentreuern und Herrn Pfarrer Hel- dringhoff begrüßt. Wie bei jedem Altentreffen wurden die Teilnehmer von fleißigen Helfern mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Den musika- lischen Teil hatte das 1. Mandolin-Orchester Langen übernommen, das sich freudlicher- weise in den Dienst der guten Sache stellte. Unter der Leitung des Dirigenten, Herrn Rose, wurden Musikstücke von Beethoven, Schubert, Offenbach, aber auch Volkslieder in vorzüg- licher Weise vorgetragen, die von den Zu- hörern mit viel Beifall bedacht wurden. In dem Pausen versand Herr Pfarrer Lauber vor- trefflich mit humorvollen Vorträgen zu unter- halten. Am Ende bedauerten alle Teilnehmer, daß der Nachmittag so schnell vorüber war. Die beiden Pfarrgemeinden danken allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetra- gen haben, besonders aber dem Mandolin-Orchester und seinem Leiter, Herrn Rose.

Nun ist Juni

Am Wochenanfang steht er also im Ka- lender, der Rosenmontag, der uns zur Zeit der Sommerwende die längsten Tage und kürzesten Nächte bringt. An den lauen Abenden sitzt man gerne noch lange draußen auf dem Bal- kon, im Garten oder auf der Terrasse, sieht die Sterne heraufzuziehen und die Glühwürm- chen durchs Gebüsch fliegen. Voller verschwandener Däfte sind diese Frühlingsmorgens. Der Holzer beginnt zu blühen, die Blüten des Waldes öffnen sich und die edelsten Kelche der Blüten. Und von den Lindenblättern her strömt es süßlich und mischt sich mit dem würzigen Geruch des Heus.

„Am Abend, stehende, in dem Blütenmond der Rose, da das bange Herz dazu Lieb durdstürmte sonder Itzt“

Blitzreg und Wetterleuchten! Und die Nacht ist im Feuchten, taubsternen Busche tief wunderbare Laute rief.

Wir gratulieren!

Frau Karolina Maria Schwalm, Triftstr. 1, zum 78. u. Herrn Ernst Bredelbach, Goethe- straße 11, zum 82. Geburtstag am 3. Juni;

Frau Katharina Breidert, Wilhelmstraße, zum 75. Geburtstag am 4. Juni;

Frau Hedwig Schmidt, Nordendstraße 48, zum 78. Geburtstag am 5. Juni.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

Jahrgänge treffen sich

Der Jahrgang 1892/93 trifft sich morgen mittag um 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Rebenstock“. Um 19 Uhr ist der Jahrgang 1894/95 im Café „Goldener Stern“ zusammen und der Jahrgang 1906/07 veranstaltet eine Zusammen- kunft in Dreieichenhain im Gasthof. „Zu den drei Eichen“ in der Zeit von 16 bis 22 Uhr. Am Donnerstag trifft sich der Jahrgang 1901/02 um 16 Uhr im Gasthaus „Zum Rebenstock“.

Neue Oberin im Dreieich-Krankenhaus

Die Stelle der Oberin des Dreieich-Krei- kenkrankenhauses Langen wurde durch Frau Erika Bruhne neu besetzt, nachdem ihre Vor- gängerin, Frau Ellen Gassenmeyer, an anderer Stelle eine verantwortungsvollere Tätigkeit aufgenommen hat.

Städtische Bühnen Frankfurt

Am Samstag, dem 6. Juni, kommt für das Samstag-Abonnement D die Oper „Lohen- grin“ von Richard Wagner zur Aufführung. Beginn 19 Uhr, Abfahrt mit dem Bus an der Rosen-Apothek 17.55, am Stressemann-Platz 18 Uhr. Die stämmigen Abonnenten werden nochmals gebeten, den Rest ihrer Theater- miete baldigst zu überweisen.

Änderung der Bushaltestellen

Mit Beginn des Fahrplans am 31. Mai wurden die Bushaltestellen „Langen — Süd, Ringstraße“, „Langen — Zimmerstraße“ sowie die in der Südlichen Ringstraße liegende Haltestelle „Langen-Arbeitsamt“ aufgehoben. Die Bushaltestelle Langen-Bahnhof wurde für die in Langen beginnenden und endenden Bahnbusse Anfangs- bzw. Endhaltestelle. In der Fahrtrichtung Ffm./Offenbach — Langen-Bahnhof werden in der Rheinstraße und in der Bahnstraße an der Ludwig-Erk- Schule neue Haltestellen eingerichtet.

Wieder Kindergärtnerinnen-Seminar

Die sechste regionale Arbeitstagung für Kindertagesstätten-LeiterInnen aus dem Kreis Offenbach findet am Donnerstag ab 14 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule statt. Frau Huwald vom Landesjugendamt Hessen hat die Leiterinnen von Kindergärten und -horten eingeladen. Die Tagung wird in Zusammen- wirken mit dem Langener Sozialamt veran- staltet. Lehrer Center von der Adolf-Reich- wein-Schule referiert über die „Mengenlehre“.

„Immer wieder ereignen die Heaktionen An- fragen, wann die berühmte Rhododendron- Schau im Schloßpark von Wolfsgarten statt- findet. Einmal im Jahr war der Schloßpark stets zur Besichtigung freigegeben, wenn die leuchtenden bunten Blüten des Rhododendron in schönster Pracht standen.“

In diesem Jahre hat nun Petrus eine eigen- artige Rolle gespielt. Während der vergange- nen Monate und im Winter war die Witterung derart ungünstig, daß die Büsche nicht recht blühen wollten. Schou zu Pfingsten wartete man in Schloß Wolfsgarten darauf, daß sich die Knospen öffnen. Aber vergeblich. Es war noch zu früh. Man wartete geduldig weiter, doch nichts geschah, was Hoffnung hätte er- wecken können. Zu Frontleinam kamen un- geduldige Freunde der Rhododendronblüte in den Schloßpark, die Blütenpracht zu sehen. Sie wurden enttäuscht.

Im Schloß wurde uns auf Anfrage erklärt, es sei ungewiß, wann die bunte Blütenpracht zu sehen sein wird und ob sie unter den Um- ständen überhaupt noch schenswert sein wird. Noch hat man die Hoffnung nicht aufgegeben. Wenn sich ein Besuch im Schloßpark Wolfsgarten lohnt, wird die LZ darüber berichten.

Rhododendron-Schau im Wolfsgarten

„Immer wieder ereignen die Heaktionen An- fragen, wann die berühmte Rhododendron- Schau im Schloßpark von Wolfsgarten statt- findet. Einmal im Jahr war der Schloßpark stets zur Besichtigung freigegeben, wenn die leuchtenden bunten Blüten des Rhododendron in schönster Pracht standen.“

In diesem Jahre hat nun Petrus eine eigen- artige Rolle gespielt. Während der vergange- nen Monate und im Winter war die Witterung derart ungünstig, daß die Büsche nicht recht blühen wollten. Schou zu Pfingsten wartete man in Schloß Wolfsgarten darauf, daß sich die Knospen öffnen. Aber vergeblich. Es war noch zu früh. Man wartete geduldig weiter, doch nichts geschah, was Hoffnung hätte er- wecken können. Zu Frontleinam kamen un- geduldige Freunde der Rhododendronblüte in den Schloßpark, die Blütenpracht zu sehen. Sie wurden enttäuscht.

Im Schloß wurde uns auf Anfrage erklärt, es sei ungewiß, wann die bunte Blütenpracht zu sehen sein wird und ob sie unter den Um- ständen überhaupt noch schenswert sein wird. Noch hat man die Hoffnung nicht aufgegeben. Wenn sich ein Besuch im Schloßpark Wolfsgarten lohnt, wird die LZ darüber berichten.

Alten-Nachmittag in Oberlinden

Einen festen Platz im Gemeindeleben haben die Altentreffen der Martin-Luther-Gemeinde und Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden. Trotz finanzieller Schwierigkeiten veranstalten diese regelmäßige Alten-Nachmittage. Am vorletzten Sonntag trafen sich die beiden Altentreffen im Saal der Pfarrgemeinde St. Thomas von Aquin. Trotz der schönen Witters hatten die älteren Pfarr- angehörigen den Saal gefüllt und wurden von den Altentreuern und Herrn Pfarrer Hel- dringhoff begrüßt. Wie bei jedem Altentreffen wurden die Teilnehmer von fleißigen Helfern mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Den musika- lischen Teil hatte das 1. Mandolin-Orchester Langen übernommen, das sich freudlicher- weise in den Dienst der guten Sache stellte. Unter der Leitung des Dirigenten, Herrn Rose, wurden Musikstücke von Beethoven, Schubert, Offenbach, aber auch Volkslieder in vorzüg- licher Weise vorgetragen, die von den Zu- hörern mit viel Beifall bedacht wurden. In dem Pausen versand Herr Pfarrer Lauber vor- trefflich mit humorvollen Vorträgen zu unter- halten. Am Ende bedauerten alle Teilnehmer, daß der Nachmittag so schnell vorüber war. Die beiden Pfarrgemeinden danken allen, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetra- gen haben, besonders aber dem Mandolin-Orchester und seinem Leiter, Herrn Rose.

»Dem Dieb das Risiko erhöhen«

Vier Wochen Vorbeugungsprogramm / Tips gegen Diebstähle aller Art

Im Bundesgebiet wurde am Wochenende eine Aktion gestartet, an der sich auch die Langener Stadtpolizei beteiligt. Die städtische Kriminalpolizei will „Dem Dieb das Risiko erhöhen“. Meist sei es Leichtsinn, der ersten Anlaß zu Unheil bleibe. Es wird jenen, die sich nach fremder Leute Eigentum umschauen, meist zu leicht gemacht. Das Vorbeugungsprogramm der Kriminalpolizei befaßt sich in den näch- sten vier Wochen — jedesmal mit einem anderen Schwerpunkt — mit den Möglichkeiten, Dieben das Handwerk zu legen. Die Bevölke- rung kann tüchtig mithelfen.

Hier Abmann von der Langener Kripo hat uns mit dem Programm bekannt gemacht: In der ersten Woche der Aktion geht es um Diebstähle in Wohnungen, Kellerräumen und Böden. In Geschäften und Fabrikräumen. Mit Diebstählen von Kraftwagen und aus Autos wird sich die Polizei in der zweiten Woche beschäftigen. Straßenraub ist als drittes Delikt an der Reihe. Schließlich kommen wir der all- gemeinen Urlaubszeit so nahe, daß es bei den weiteren Vorbeugungsmaßnahmen um Taschendiebe geht.

„Bruder Leichtsinn“ zu Leibe ...

Man geht also nicht nur den Dieben, son- dern auch „Bruder Leichtsinn“ zu Leibe. Man- chen Diebstahl wäre nicht geschehen, hätte der Dieb ein schweres Gebot, zum Ziel zu ge- langen. Sind Wohnungen, Autos, Handtaschen, Geschäftsräume, Vorratskammern so gesichert, daß ein Langfinger es nicht wagt, sie anzu- gehen? Steckt etwa noch irgendwo ein Schlüs- sel, der das „Sesam-Öffne-Die“ zu Wert- objekten im Inneren läßt die Langener Kriminalpolizei die Mitbürger bitten: „Macht Schluß mit dem Leichtsinn!“ Ungenügende Sicherungen sollten schnellstens abgeschafft werden. Wenn es ums Eigentum geht, dürfte niemand gleich zum Sprichwort: „Nimm dir An Sonn- und Feiertagen sind oft — so stellen Wachmänner bei ihren Dienstgängen fest — Geschäftsräume unverschlossen. Lager- hallen bleiben offen, als der letzte Mitarbeiter das Gebäude verließ. Die Polizei behauptet daher: 30 Prozent aller Diebstähle werden durch mehr Sorgfalt und Aufmerksamkeit vermieden werden können. Dem Dieb sollte

50 Prozent der Täter: junge Menschen

Die Tatsache, daß 50 Prozent aller Diebe junge Menschen sind, gibt zu denken. Die Diebstahlskriminalität zu bekämpfen ist zu- gleich ein Beitrag gegen die Jugendkriminalität. Mancher Jugendliche würde nicht auf die schlechte Bahn geraten, wäre ihm das Stehlen schwer gemacht. Polizei und Bevölkerung sollten gemeinsam wirken, den Dieben das „Handwerk“ zu legen. Nicht nur Versicherung, auch Sicherung des Eigentums gegen Diebstahl ist ein Gebot der Stunde. Gelegenheit macht Diebe, sagt schon das Sprichwort. Daher sol- len die Diebe aus Mangel an Gelegenheit „müde“ werden.

Die Statistik läßt leider erkennen, daß die Gelegenheit günstiger denn je zu sein scheint. Die Zahl der schweren Diebstähle nahm von der schloß Bahn geraten, wäre ihm das Stehlen schwer gemacht. Polizei und Bevölkerung sollten gemeinsam wirken, den Dieben das „Handwerk“ zu legen. Nicht nur Versicherung, auch Sicherung des Eigentums gegen Diebstahl ist ein Gebot der Stunde. Gelegenheit macht Diebe, sagt schon das Sprichwort. Daher sol- len die Diebe aus Mangel an Gelegenheit „müde“ werden.

Die Statistik läßt leider erkennen, daß die Gelegenheit günstiger denn je zu sein scheint. Die Zahl der schweren Diebstähle nahm von der schloß Bahn geraten, wäre ihm das Stehlen schwer gemacht. Polizei und Bevölkerung sollten gemeinsam wirken, den Dieben das „Handwerk“ zu legen. Nicht nur Versicherung, auch Sicherung des Eigentums gegen Diebstahl ist ein Gebot der Stunde. Gelegenheit macht Diebe, sagt schon das Sprichwort. Daher sol- len die Diebe aus Mangel an Gelegenheit „müde“ werden.

Die Statistik läßt leider erkennen, daß die Gelegenheit günstiger denn je zu sein scheint. Die Zahl der schweren Diebstähle nahm von der schloß Bahn geraten, wäre ihm das Stehlen schwer gemacht. Polizei und Bevölkerung sollten gemeinsam wirken, den Dieben das „Handwerk“ zu legen. Nicht nur Versicherung, auch Sicherung des Eigentums gegen Diebstahl ist ein Gebot der Stunde. Gelegenheit macht Diebe, sagt schon das Sprichwort. Daher sol- len die Diebe aus Mangel an Gelegenheit „müde“ werden.

Frühshoppen mit Landrat Schmitt

Aktuelle Fragen der Kreispolitik standen im Mittelpunkt des 14. Frühshoppens des SPD- Ortsvereins Langen am Sonntagmorgen in der TV-Turnhalle. Als Gast nahm Landrat Walter Schmitt an dieser Veranstaltung teil. Einleitend erläuterte der Landrat den Kreis- haushalt 1970, der in der vergangenen Woche dem Kreistag im Entwurf zur Beratung und Beschlußfassung zugeleitet worden sei. Die Schwerpunkte dieses Haushaltes, die im ord- nungsgemäßen Teil mit 79 Mio DM und im außer- ordentlichen Teil mit 33 Mio DM abschlie- ßen eindeutig im Schul- und Sozialwesen.

Durch das Schulverwaltungsgesetz wurde die Kreise in Hessen ab 1. Januar 1970 Schul- träger für die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen. Dieser Schritt sei notwendig geworden, um das angestrebte Gesamtschul- systems zur Angleichung der Bildungschancen in Stadt und Land schneller verwirklichen zu können. Hierzu bedürfte es — so der Landrat — einer neuen Schulorganisation, einer finanz- stärkeren Schulleitung. Der vom Kreistag ver- abschiedete Schulentwicklungsplan für die siebziger Jahre sehe die Einführung der obli- gatorischen Förderstufe im gesamten Kreis- gebiet zum 1. September 1970, die inzwischen durch Erlaß des Ministeriums ausgespro- chen worden sei, und die Bildung von zwölf Gesamtschulbereichen vor, davon zwei in Langen.

Als Gesamtschulen seien die Albert-Ein- stein-Schule und die Adolf-Reichwein-Schule

Langen und der Kreis Offenbach

Diskussion um Notarzwagen

ausersuchen, die gegenwärtig um jeweils vier Klassenräume erweitert würden. Das Drei- ortsgymnasium werde dann schrittweise in eine Oberstufe schule umgewandelt, die Schmitt an dieser Veranstaltung teil. Einleitend erläuterte der Landrat den Kreis- haushalt 1970, der in der vergangenen Woche dem Kreistag im Entwurf zur Beratung und Beschlußfassung zugeleitet worden sei. Die Schwerpunkte dieses Haushaltes, die im ord- nungsgemäßen Teil mit 79 Mio DM und im außer- ordentlichen Teil mit 33 Mio DM abschlie- ßen eindeutig im Schul- und Sozialwesen.

Durch das Schulverwaltungsgesetz wurde die Kreise in Hessen ab 1. Januar 1970 Schul- träger für die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen. Dieser Schritt sei notwendig geworden, um das angestrebte Gesamtschul- systems zur Angleichung der Bildungschancen in Stadt und Land schneller verwirklichen zu können. Hierzu bedürfte es — so der Landrat — einer neuen Schulorganisation, einer finanz- stärkeren Schulleitung. Der vom Kreistag ver- abschiedete Schulentwicklungsplan für die siebziger Jahre sehe die Einführung der obli- gatorischen Förderstufe im gesamten Kreis- gebiet zum 1. September 1970, die inzwischen durch Erlaß des Ministeriums ausgespro- chen worden sei, und die Bildung von zwölf Gesamtschulbereichen vor, davon zwei in Langen.

Als Gesamtschulen seien die Albert-Ein- stein-Schule und die Adolf-Reichwein-Schule

„In der späteren Diskussion fand besonders die Mitteilung des Landrates Beifall, daß die vom Kreis als Schulträger übernommenen Einrichtungen, insbesondere die Turnhallen, auch künftig den örtlichen Vereinen für ihre Übungs- und Trainingsstunden kostenlos zur Verfügung stünden.“

Der Erfüllung der sozialen Aufgaben seien etwa ein Drittel des Kreisshaushalts gewidmet. Diese Summe enthalte auch einen beachtlichen Kreisanteil für die Errichtung des Altpflege- heimes des DRK, für das in den nächsten Tagen der erste Spatenstich auf dem Gelände des alten Kreiskrankenhauses erfolge. Dieses Haus solle einmal 120 alten Mitbürgern Heimstätte werden.

Einen weiteren erheblichen jährlichen Zu- schuß erfordere das Kreiskrankhaus Dreieich, das in Führung und Einrichtung bereits durch Erlaß des Ministeriums ausgespro- chen worden sei, und die Bildung von zwölf Gesamtschulbereichen vor, davon zwei in Langen.

Als Gesamtschulen seien die Albert-Ein- stein-Schule und die Adolf-Reichwein-Schule

„Einen weiteren erheblichen jährlichen Zu- schuß erfordere das Kreiskrankhaus Dreieich, das in Führung und Einrichtung bereits durch Erlaß des Ministeriums ausgespro- chen worden sei, und die Bildung von zwölf Gesamtschulbereichen vor, davon zwei in Langen.“

Als Gesamtschulen seien die Albert-Ein- stein-Schule und die Adolf-Reichwein-Schule

Sonderzug nach Bad Wimpfen

Am 28. Juni offeriert die Deutsche Bun- desbahn ab Frankfurt ein Sonderzug mit ei- nem Panzersonderrzug nach Bad Wimpfen, der zwischen Frankfurt und Darmstadt auf allen Stationen Zustiegsmöglichkeiten hat. Die Ab- fahrt ist um 7.30 Uhr in Frankfurt-Süd. In Neu-Isenburg, Spredlingen-Bueckling, an- gen, Egelsbach, die Fahrgäste zusteigen. Von Darmstadt aus wird der Sonderzug durch den schönen Odenwald geführt. Er erreicht bei Neckar den Neckar- von wo aus die Fahrt im Neckartal bis Bad Wimpfen weiter- geht. In der mittelalterlichen Stadt steht eine Schiffe auf dem Neckar auf dem Pro- gramm; die Sehenswürdigkeiten Bad Wim- pfens werden außerdem noch besichtigt. Für Mittagsmahlzeiten sind im Restaurant „Alter Keller“ günstige Preise vereinbart worden. Der Fahrpreis einschließlich des Kiosk betragt zwischen 17 und 18 Mark. Die Rückkehr er- folgt gegen 21.30 Uhr. An allen Bahnhöfen zwischen Frankfurt und Darmstadt können Fahrkarten bestellt werden.

Finanzamt geschlossen

Am Freitag bleibt das Finanzamt Langen einschließlich der Finanzkasse wegen Betriebs- ausfalls geschlossen.

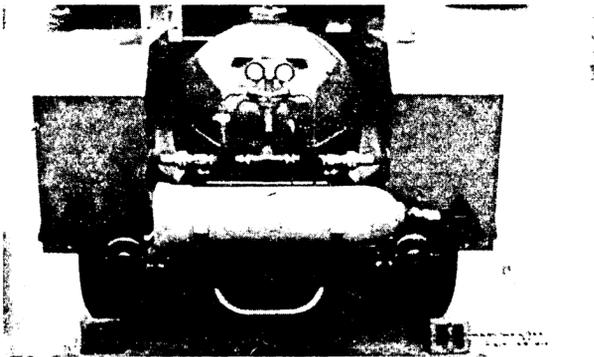
Gerd Grein neuer Kreisjugendpfleger

In sein neues Amt wurde Kreisjugendpfle- ger Gerd Grein (Langen) am Freitag ein- gesetzt. Der Langener löst den langjährigen Kreisjugendpfleger des Kreises Offenbach Eberhard von Klew ab, der eine neue Stelle bei den Hessischen Tischtennisverband in Frank- am Main antritt. Von Klew leitete vor- übergehend das Kreisjugendheim in Althöl- lerbach. Dort fand auch seine Verabschiedung und die Einführung von Gerd Grein statt. Landrat und die Mitglieder des Kreisjugendrat begrüßten Gerd Grein vornehmlich über Schmitz, der ausgezeichnete Qualifikationen für dieses Amt, und ich glaube sagen zu können, daß die Kreisjugendpflege in gute Hände gelegt wer- den konnte.“

So wanderten Spaziergänger weiter und kamen ein wenig aufwärts im Mühlthal zu der Fußgängerbrücke, die zwei Ufer miteinander verbindet. Dort gab es neuem Ar- gert. Jemand, der nichts besseres zu tun weiß, hat am Gelände seine Kraft auslassen und die Brücke zum Teil zerstört. Es wird einem nicht leicht gemacht, mit Freuden daheim zu bleiben und die Natur am Stadtrand zu genießen.



Kleine Bildnachlese von der Feierstunde der Freiwilligen Feuerwehr Langen: Die Vete- rane sind bei wichtigen Anlässen gern dabei und kommen mit ihrer guten Uniform. Als „Leichtfahrzeug“ übergeben wurde, „anderer“ Fritz Herth, Ehrenvor- sitzer Karl Werner, Christian Brehm, Philipp Löffler und Karl Geschwind auf dem Rathaushof ein.



Auch dieses neue Pulverlöschergerät, das als fahrbarer Anhänger eingerichtet ist, wurde der Feuerwehr zu treuen Händen übergeben. Von hinten sieht es mit seinen zwei „Mano- meter-Augen“ fast menschlich aus.

Die Revolution in der Schule

Radikale Umstellung des deutschen Bildungssystems angestrebt

(hs) — Niemals in der traditionsreichen Geschichte des deutschen Bildungswesens hat es so viele Versuche gegeben, unser Bil- dungssystem von Grund auf zu erneuern, wie in den letzten Jahren. Den weitestgehenden Plan legte kürzlich der Deutsche Bildungsrat vor, das angesehenste Gremium unabhängiger Wissenschaftler, Politiker und Vertreter des Bundes sowie der Länder. Der Bildungsrat des Bundesrates schwebt innerhalb eines Zeitraumes von 15 bis 20 Jah- ren eine radikale Umstellung des deutschen Bildungssystems vor. Das bedingt zunächst einmal die weitgehende Neuvorgabe der Be- dingungen, in denen die noch immer be- stehende weitgehende Trennung der einzelnen Schulformen zu beenden und sie miteinander zu verbinden. Angestrebt wird ein Bildungs- kontinuum, das mit der vorschulischen Un- terrichtung anfängt und auch noch die beruf- liche Fortbildung einschließt.

Unerbte Ebene dieses Schulsystems wird künftig der Elementarbereich (Kindergarten) sein, der seinen Verwahrszweck verliert und in das Bildungssystem integriert wird. Im Primärbereich (Grundschule) wird das Einschulungsalter um ein Jahr vorverlegt und

Im Kindergarten fängt es an

Zwischen 35 und 45 Milliarden Mark Auf- wand sind vorzusehen, um diesen Plan zu ver- wirklichen. Er sieht vor, die noch immer be- stehende weitgehende Trennung der einzelnen Schulformen zu beenden und sie miteinander zu verbinden. Angestrebt wird ein Bildungs- kontinuum, das mit der vorschulischen Un- terrichtung anfängt und auch noch die beruf- liche Fortbildung einschließt.

Unerbte Ebene dieses Schulsystems wird künftig der Elementarbereich (Kindergarten) sein, der seinen Verwahrszweck verliert und in das Bildungssystem integriert wird. Im Primärbereich (Grundschule) wird das Einschulungsalter um ein Jahr vorverlegt und

Claus Demke auf aussichtsreichem Platz der CDU-Landesliste

Auf dem Listenpartei der hessischen CDU wurde Claus Demke, CDU-Landtagskandidat im Wahlkreis Offenbach-Land-West, auf Po- sition 41 der Liste platziert. Damit hat der Landtagskandidat des Wahlkreises 46 gute Aussichten bei einem für die CDU erfolgrei- chen Ausgang der Landtagswahl, in den Hes- sischen Landtag einzuziehen.

Demke war von der Bundstagsabgeordne- ten, Frau Dr. Hanna Walz, für den 35. Platz vorgeschlagen worden, scheiterte jedoch mit nur 35 fehlenden Stimmen. Er äußerte sich beim Bekanntgabe des Abstimmungsergeb- nisses befriedigt über die hohe Stimmenzahl: „Im Hinblick auf die bekannten Schwierig- keiten, Vorschlagslisten zu verändern, be- trachte ich das Ergebnis nicht nur als einen persönlichen Erfolg, sondern insbesondere als Erfolg für die klaren landespolitischen Vor- stellungen der hessischen JUNGEN UNION.“

Auf dem Landesparteitag wurde Ludwig Schwab, Wahlkreiskandidat im Wahlkreis

Aneinander geraten

2000 Mark Sachschaden war die Folge eines Zusammenstoßes von zwei Personenzügen an der Ecke Wolfsgartenstraße / Wilhelmstraße am Freitag gegen 11 Uhr. Als Ursache nennt die Polizei: „Vorfahrt nicht beachtet“.

Reserverat und Wagenheber

Aus einem in der Nacht auf Freitag in der Hügelsstraße abgestellten Personenzug wur- den von Dieben ein Reserverat und der Wa- genheber gestohlen. Die Polizei bittet um Hinweise.



Daheimgeblieben ...

Am Wochenende blieben viele Langener da- heim. Große Ausflugspläne wurden wegen des wenig freundlichen Wetters zurückgestellt. Blitze einmal die Sonne zwischen den Wol- ken hervor, zog es manchen hinaus in unsere schöne Umgebung.

Beim Spaziergang wurde das Mühlthal ne- endotck. Sein frisches Maiengrün bildete in dunklen Wolken einen lebhaften Kontrast. Diesen Anblick zu genießen, blieben einigen Wanderern versagt. Hatten sie nach längere- m Weg das Bedürfnis, sich auf einer Bank aus- zuziehen, gab es eine Enttäuschung. Mehrere Bänke standen hinter Gittern und waren nicht zu erreichen. Schade, sagten die einen. War- um eigentlich diese Sperrgitter, fragten andere.

Der Grund: Mauerwerk in der Nähe bröck- lert. Von Bauarbeiten angeknackst, ab. Und der kluge Mann baut nun einmal vor. Das hieß in diesem Falle: jemand, der zuständig ist, ließ den Schutzzaun anbringen.

So wanderten Spaziergänger weiter und kamen ein wenig aufwärts im Mühlthal zu der Fußgängerbrücke, die zwei Ufer miteinander verbindet. Dort gab es neuem Ar- gert. Jemand, der nichts besseres zu tun weiß, hat am Gelände seine Kraft auslassen und die Brücke zum Teil zerstört. Es wird einem nicht leicht gemacht, mit Freuden daheim zu bleiben und die Natur am Stadtrand zu genießen.

Schulen - Krankenhäuser - Straßenbau

Aus der Haushaltsrede 1970 von Landrat Walter Schmitt

In diesem Haushaltsjahr wird der Kreis Offenbach seine Anstrengungen bei Neubauten vor allem auf drei Gebiete richten: Schulen - Krankenhäuser - Straßenbau. Landrat Walter Schmitt ging in seiner Rede am 25. Mai auf viele Einzelheiten dieses neuen Haushalts ein und gab den Abgeordneten die Vorstellungen des Kreisaußenbüros für die weitere Entwicklung im Kreisgebiet der 29 Städte und Gemeinden bekannt. Der Landrat betonte, der Schwerpunkt der gesamten Arbeit liege erneut bei Schule und Bildung.

Zu Beginn seiner Rede erinnerte der Landrat an den 8. Mai vor 25 Jahren, an dem der Zweite Weltkrieg zu Ende gegangen war. „Wenn man auf diese 25 Jahre zurückblickt, so waren dies Jahre des Wiederaufbaus unserer Städte und Gemeinden, unserer Wirtschaft und unseres Staates. Und diese 25 Jahre des Wiederaufbaus zeigen ein stolzes Bild. Dieser Aufbau, so scheint mir, gilt als abgeschlossen.“

Im neuen Jahrzehnt ziele die Aufmerksamkeit und Arbeit den reformerischen Bestrebungen der Gegenwart. In diesem Jahrzehnt ziele die Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und Automation einerseits und den individuellen Möglichkeiten und Interessen jedes einzelnen Bürgers immer größer werden, wenn wir nicht rechtzeitig die Weichen für die Aufgaben der Zukunft stellen“ betonte der Landrat.

Haushalt gegenüber 1968 fast verdoppelt
Die Bewältigung künftiger Aufgaben hänge weitgehend davon ab, wie es gelinge, die Finanzlage stabil zu halten. Der Haushaltsumfang von rund 12 Milliarden Mark habe sich gegenüber an den des Jahres 1968 (mit 6,2 Milliarden Mark) fast verdoppelt. Hier aber seien die Auswirkungen des Hessischen Schulverwaltungssetzes erkennbar, außerdem des neuen Gemeindefinanzreformgesetzes. Für Investitionen im Schulwesen werde dem Kreis ein Ausgleich geschaffen, und die Einnahmen der öffentlichen Hand würden anders als bisher verteilt.

Dem Kreis Offenbach falle in den nächsten Jahren ein Schulbauprogramm zu, das 12 Gesamtschulbereiche mit 16 Gesamtschulen und sieben Sonderschulen umfasse. Für den Schulbau müßten neue Wege beschritten werden, die einmal rascher als bisher zum Ziel führen und zum anderen billiger sind.

Der Kreis hat dazu Architektwettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb für Sonderschulen ist in der ersten Stufe (wie wir bereits berichteten) schon beendet. Die zweite Stufe ist im Gange. Ein weiterer Wettbewerb zum Bau von Gesamtschulen ist ebenfalls ausgeschrieben. Am 11. und 12. Juni wird die Preisrichter für diese erste Stufe zusammengetreten.

1970 stehen neue Grundschulen
Für 1970 ist im Kreisgebiet der Neubau von sieben Grundschulen mit sechs Gymnastikhallen vorgesehen, darunter zwei in Neu-Isenbürg und eine in Spremlingen. In Spremlingen soll der erste Bauabschnitt einer Gesamtschule erfolgen, außerdem sollen jene schulischen Bauten fortgesetzt werden, die noch unter Schullrägerschaft der Städte und Gemeinden begonnen worden waren.

Unter anderem sollen Planung und vorbereitende Arbeiten für vier Gesamtschulen erfolgen, darunter einer Gesamtschule in Dreieichenhain. Erhebliche Mittel müssen hier im außerordentlichen Haushalt aus Darlehen finanziert werden. Eingehend behandelte der Landrat in diesem Zusammenhang die Frage der Verschuldungsgrenzen und sagte: „Es ist nicht übertrieben zu behaupten, daß wir uns der Schuldengrenze nähern, da wir nur recht belastend und nicht teilweise rentierliche Schulden wie die Gemeinden haben.“

Dennoch besteht kein Anlaß zur Haushaltsinflation“ und auch kein, Anlaß, besonders schwarz hinsichtlich der Finanzen des Kreises zu sehen. Der Kreis nehme in der wirtschaftlichen Potenz des Landes Hessen eine

die Organisation eines Krankenhauses einzuführen. Wir haben die kollegiale Krankenhauskonferenz, bestehend aus allen leitenden Persönlichkeiten des Hauses, gewissermaßen als Verwaltungsorgan und Koordinationsstelle.“

Der Landrat äußerte sich auch über die öffentliche Diskussion um das klassische Krankenhaus hin, die sein Kollege Landrat Woythal angeregt hat: „In unserem Haus gibt es keine Unterschiede in der Behandlung der Patienten Art und Grad des Einsatzes medizinischer Mittel richten sich ausschließlich nach Art und Umfang der Erkrankung. Unser Haus hat keine besonders eingerichteten Privatpatienten, Privatpatienten sind in dem allgemeinen Stationsbereich untergebracht.“

Der Redner betonte: „Was wir nicht in allen Punkten erreichen konnten, lag außerhalb unserer Einflußsphäre.“ Der Landrat fragte schließlich in diesem Zusammenhang: „Warum dürfen Privatpatienten des Krankenhauses auch dann nutzen, wenn sie nicht stationär aufgenommen werden müssen, aber ambulant

Mit Oberförster Jakobi durch den Stadtwald

Lichtbildervortrag beim SPD-Rentner-Nachmittag: Freude diese Schönheiten und Besonderheiten, seines Reviers zeigen. Und bei vielen Zuschauern wird dieser Vortrag Anregungen für die nächsten Spaziergänge im Langener Stadtwald gegeben haben.

An diesem Nachmittag wurde auch über das Sport- und Erholungsgebiet an der Kiesgrube gesprochen. Stadtdirektor Georg Salwey wies auf die überörtliche Bedeutung dieses Projektes hin und bat die SPD-Fraktion, dafür Sorge zu tragen, daß entsprechende Finanzierungsmaßnahmen geschaffen werden. Dazu konnte Stadtdirektor Karl Weber von den Bemühungen berichten, für das Erholungsgebiet staatliche Zuschüsse zu erhalten. Das Langener Projekt entspreche genau den Vorstellungen der Hessischen Landesregierung von überregionalen Freizeitanlagen.

Mit dem Versprechen, Ende August sich „gesund und guter Dinge“ wieder zu treffen und auch im Herbst den Lichtbildervortrag über die Langener Alstadt nachzuholen, endete diese Veranstaltung.

Beinbruch
Ein 16jähriger Mopedfahrer fuhr Samstag gegen 18 Uhr in der Bahnstraße gegen einen parkenden Wagen und brach sich beim Sturz ein Bein. Das Kreis Krankenhaus nahm ihn auf. Ein Mitfahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Der Schaden wird auf rund 1000 Mark geschätzt.

Radfahrer von Auto erfaßt
Ein 67jähriger Radfahrer überquerte am Samstag die Südliche Ringstraße in Höhe der Walter-Ritig-Straße just in dem Moment, als sich ein Auto näherte. Dessen Fahrer konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten oder ausweichen, so daß der Radfahrer von dem Auto erfaßt wurde. Mit Verletzungen wurde der Mann in das Dreieich-Krankenhaus gebracht.

Mehrfach überschlagen
Auf der Bundesstraße 3 kam am Sonntag gegen 1.30 Uhr nachts zwischen Langen und Egelbach ein Auto ins Schleudern, überschlug sich mehrfach und blieb in einem Getreidefeld liegen. Als das Unfallkommando der Langener Polizei eintraf, lag ein Mann schwerverletzt im Straßengraben. Es handelte sich um den Mitfahrer. Von dem Fahrer fehlte jede Spur. Zunächst wurde der Schwerverletzte in das Dreieich-Krankenhaus gebracht. Später wurde festgestellt, daß der Fahrer des verunglückten Wagens von einem Zeugen verbunden worden und nach Hause gefahren worden war. In seiner Wohnung wurde der Mann angefallen. Die Polizei veranlaßte sofort Blutproben. Der Sachschaden wird mit 6000 Mark angegeben.

ERZHAUSEN

Generalversammlung der Spar- und Kreditbank

Herr Konrad Becker eröffnete die Generalversammlung der Spar- und Kreditbank GmbH Erzhausen, zu der er insbesondere Oberprüfer Hellerich vom Raiffeisenverband Frankfurt, Herrn Seische von der Bäuerlichen Hauptgenossenschaft Darmstadt sowie Bürgermeister Leyer begrüßte. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß wesentliche Steigerungen des Umsatzes und der Bilanzsumme zu verzeichnen sind. Der Umsatz stieg um 18,9 Prozent auf rund 34 Millionen Mark. Die Bilanzsumme stieg um 13,6 Prozent auf rund 3,7 Millionen Mark. Die Einlagen hoben sich auf 3.272.300 Mark erhöht; dies ist eine Zunahme von rund 15,7 Prozent. Der Reingewinn für 1969 beträgt 7.671,90 Mark.

Bei den Wahlen schied Geschäftsführer Benz aus dem Vorstand aus. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Herr Bau leitete die Ausschußparitätisch mit der Ärztschaft vertreten sind, im Interesse ihrer Patienten für eine Änderung der Auffassungen einzutreten.

OFFENTHAL

Wir gratulieren, am Mittwoch, 3. Juni, kann Frau Agnes Würz, Messeler Str. 16, ihren 84. Geburtstag feiern. Am gleichen Tag vollendet Herr Johann Wohak, Langener Straße 16, seinen 71. Geburtstag. Am Donnerstag, dem 4. Juni, wird Herr Georg Garmann, Philipp-Bleich-Straße 10, 71 Jahre alt. — Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

Fahrrad gefunden worden. Auf der Gemeindeverwaltung wurde gemeldet, daß ein Rennfahrrad gefunden worden ist, der Verlierer

wird gebeten, dies bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Computer in der Politik

In einer Veranstaltung der Freien Demokratischen Ligaens wies Vorstandmitglied und Langensitzkandidat Dieter Bahr darauf hin, daß auch ein Politiker irgendwann mit dem Einsatz der Datenverarbeitung in der Politik zu tun hat. Computer sind der Begriff unserer Zeit geworden; sie können nicht nur schnell rechnen, sondern steuern Arbeitsabläufe, halten Informationen bereit und suchen sogar den passenden Ehepartner aus. In Langen war vor kurzem auch eine Entscheidung zur Angliederung an ein kommunales Rechenzentrum zu treffen.

Die Kriterien der großen Speicherkapazität, der hohen Verarbeitungsgeschwindigkeit und der Exaktheit der Aufgaben haben die elektronischen Datenverarbeitung (EDV) zu einem wichtigen Hilfsmittel werden lassen. Gesichtspunkte, die in Verbindung mit relativ monotonen Wiederholungsfunktionen Ursache für die Ersetzung menschlicher Arbeitskräfte durch die Maschinen sind. Daraus ergeben sich andererseits soziale Probleme, deren Lösung noch nicht ganz gefunden wurde.

Zu den wichtigsten „Massenarbeiten“ die von Computern wirtschaftlich erledigt werden, gehören Gehaltsabrechnungen, Steuer- und Abgabenrechnungen, Schreiben von Lohn- und Gehaltslisten und Wählerlisten. Dieser Katalog läßt sich noch erweitern, wenn man zum Beispiel an Fragen des Bauwesens, der Städte- und Verkehrsplanung denkt. Eine umfassende Anwendung in der kommunalen Verwaltung setzt die Bildung einer Einwohnerdatenbank mit einem einheitlichen Nummerierungs- und Kennzeichnungssystem voraus. Diese Maßnahme hat viele in Alarmstimmung versetzt, die eine Störung der Privatsphäre darin sehen. Diese Befürchtungen sind zwar nicht ganz von der Hand zu weisen, jedoch bietet eine solche Zentrale damit viele Vorteile, daß das angeführte Argument kaum zu einer Behinderung der Einrichtung führen sollte. Der Computer als Informant ist auch im Rechtswesen beispielsweise zur Erstellung von Gutachten vorteilhaft, da er die Ergebnisse schnell, lückenlos und stets auf dem neuesten Stand verfügbar macht, und kostenaufwendige Schularbeiten einspart.

Auch der geplante Einsatz im Bundespressenamt Informationsdienst ist ein weiteres Beispiel für die Unterstützung durch einen Computer bei dem umfangreichen Untersuchungsstudium, das zur sachgerechten Beurteilung erforderlich ist.

In der anschließenden Diskussion wurden die angesprochenen Fragen vertieft erörtert. Im Vordergrund stand dabei die Sicherung des Menschen vor einer übermäßigen Steuerung und Einflußnahme der Maschine.



Dieter Bahr am Steuerpult einer EDV-Anlage

Bummelzug zum Glück

Eine Erzählung von Karl Burkert

Lerche hoch sich aus der Jungen Saal. Ueber fernem Baumwipfel wiegte sich ein Krähenschleier. Kurz vor dem Wald kam ihr ein Bauer entgegen. Nur um wieder mal einen Menschenling zu hören, fragte sie nach dem Weg. O Ja, sagte der Bauer, die Richtung ist westwärts, nicht hoch gehen, sondern westwärts. Besagte Abzweigung war nach einer weiteren halben Stunde glücklich erreicht. Aber nun das mit dem west und hoch? Da war sie nun ein studiertes Mädchen, doch an dieser Wegeside kam sie sich sehr dumm vor.

„Die Dame scheint sich über den Weg im Unklaren zu sein“ hörte sie da plötzlich eine ihre Leber, rasch heraus aus dem Mund. Sie wandte sich und da stand jetzt eine Mannsperson vor ihr. Hut mit Bussardfeder, Anzug, grünes Tuch, Büchse am Riemen über der Schulter, also wohl ein Forstmann.

„Ich wollte nach Dornloh“, sagte sie aus ihrer Leber, rasch heraus aus dem Mund. „So wären Sie also Fräulein Ruhland, die neue Lehrerin?“ „Woher wissen Sie? Und sogar meinen Namen?“ „Man liest eine Zeitung. Auch die Dienstnachrichten. Und wenn mir dann so eine junge charmanten Dame in meinem Revier begegnet, wer sollte das sonst sein?“

„Sie wollen mir Komplimente machen?“ „Es ist nur eine schlichte Feststellung!“ sagte er mit einer leichten Verneigung. „Aber wenn Sie nichts dagegen haben, werde ich mich Ihnen jetzt anschließen.“ Fräulein Ruhland erfuhr: Forstmeister also in fürstlichen Diensten. Und Junggeselle. „Meine Mutter nicht einweisen noch meinem Haushalt vor“, bemerkte er so bellig. Nein, nicht ganz so. Er legte einen gewissen Akzent auf dieses einweisen. Ganz ohne Pausen lief das zwanglose Gespräch. Und dabei geriet er wieder in stillen sozusagen seine Notizen. „Ein interessantes, reizendes Mädchen“ notierte er. Und sie: „Ein schöner, ein seltener Mann!“ Dann wieder: „Wie hübsch sie das zu sagen wußte!“

Sie hatten einen Waldpfad eingeschlagen. Er war kurzweiliger, hatte er gesagt, weil man dabei durch jungen Mistwaid käme. Ein höher rätische. Die Meisterdrosseln stöten. Ein Zaunkönig krispelte im dünnen Farn. Er dachte: Eine wahre Himmelsnade, neben diesem prachvollen Gespräch zu gehen.“ Aber er sagt: „Wie haben seit einigen Jahren unsere forstwirtschaftlichen Methoden verändert. Wir pflanzen nun Laub und Nadel im Verband. Die Natur und ihr Lebensgesetz sollen wieder zu ihrem Recht kommen.“

Immer im Mittelpunkt

Solange er jedoch hübsch brav den gepriesenen goldenen Mittelweg beschreite, nicht randalierte und sich keinerlei Mittel bedien, war er im Mittelpunkt dasein zu versauern — warum sollte er sich dann nicht auch für einen Mittelpunkt halten? Wenn das vermessen und frechhaft erscheint, wer mehrend den Zelzefinger hebt und sich und andere zu unbedeutenden Staubkörnern degradiert, der schüttet höchstens Sand ins Getriebe der Welt und hemmt ihren Lauf. Wir sind alle Mitte. Seien wir ab und zu auch und werden unser Standpunkt. Wie jene Party-Beschwörer, welche in jenem Abend tatsächlich zum Mittelpunkt einer Gesellschaft wurde. Hanne Stüwe

Die Familienmaus

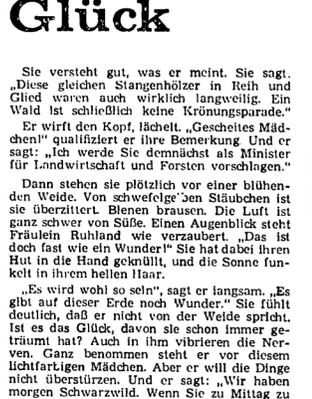
Von Willi Lorenz

Petermanns hatten ihr Geheimnis. Ein kleines, ein süßes, ein witziges Geheimnis. Was Tages war es da, und niemand in der Familie konnte sagen, woher es kam. Man sah gerade am Mittagstisch: Professor Petermann, seine Frau, der schalksige zwölfjährige Junge und Petermann kaum acht, ein quecksilbriges Pörschöndchen.

Das Suppeshöpfen war eben beendet, da ruschelte etwas ganz leise von der Zimmerdecke her. Alle ließen die Löffel sinken und schauten gebannt nach der Stelle, von wo das Geräusch kam. Da saß es, das Geheimnis, klein und zierlich, aber lebhaftig: eine Maus.

Frau Petermann entfuhr der erste Schrei, ein Schrei des Entsetzens. Der zweite kam von Monika, ein Schrei des Entzweckens. Die dritte war die des Prof. Petermann. Die Maus saß wie gebannt. Da brach der Junge von seinem Mittagstisch ein paar Bröselchen ab und warf sie dem putzigen Eindringling vor die spitze Schnauze. Das Tierchen schien darin ein gutes Verzeichen zu erblicken. Es blinzelte und fraß. Monika wollte hinter dem Bruder nicht zurückstehen. Sie tat noch ein übriges, tauchte ihre Brotkrumen in Fett, um die besondere Sympathie des Mäuschens zu gewinnen. Dieses nahm alles dankend an.

„Aber Kinder, das geht doch nicht“, meinte Frau Petermann, wir pöppeln das schädliche Nageltier ja direkt auf. Papa, sprich du ein Mechtow.“ Professor Petermann stellte in seiner nüchternen Art sachlich fest: „Mus musculus, eine gewöhnliche Hausmaus.“ An den folgenden Tagen wiederholte sich der Besuch. Die beiden Kinder richteten jedesmal besondere Leckerbissen her. Auch Frau Petermann hatte schließlich nichts mehr dagegen. „Was ist schon dabei“, meinte ihr Mann, „es ist offenkundig jeden Tag die gleiche Maus, und die Kinder haben ihren Spaß daran. Eine einzelne Maus frisst nur nicht alles.“ Ja, der Spaß wurde mit jedem Tag größer. Es gab keine Familienmahlzeit mehr, ohne daß die Maus mitgefuttert hätte. Monika quetschte vor Vergnügen, wenn das Tierchen herangekam. Die Schwanzhaare bild länger als das ganze Kerlchen. Sie fraß fast alles, was auch den Leuten schmeckte. Die ihrer Gattung



So laß ich mich gerne auf den Arm nehmen. Foto: Dr. Wolff & Tritschler



So laß ich mich gerne auf den Arm nehmen. Foto: Dr. Wolff & Tritschler

Mini-Mädchen!
Midi-Mädchen!
Maxi-Mädchen!

Für Mini-Mädchen:
Größen 92-110, 2-5-jährige
nur 10.—

Für Midi-Mädchen:
Größen 116-146, 6-11-jährige
nur 14.—

Für Maxi-Mädchen:
Größen 152-167, 12-15-jährige
nur 18.—

Diolen cotton

super chic super preiswert super pflegeleicht

Quelle bringt für euch die »Super«-Mode mit den 3 Plus-Punkten*

Flotter Schnitt — erstklassig verarbeitet! Sagenhaft attraktive Farbdrucke! Diolen/Cotton (67% Diolen, 33% Baumwolle). In jeder Größengruppe mehrere Modelle.

Quelle hat ein Herz für Mutti's. Darin sind diese Mädchenkleider ungewöhnlich pflegeleicht: leicht zu waschen, schnell zu bügeln!

Quelle Kaufhaus

Darmstadt
Am Ludwigsplatz
Telefon 260 41

Samstag, 6. Juni, bis 18.00 Uhr geöffnet!

Ämtliche Bekanntmachung

Betr.: 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Freitag, dem 5. Juni 1970, 20.15 Uhr, findet die 18. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Gemeindefaust der Evangelischen Stadtkirchengemeinde, Wilhelm-Leuschner-Platz, statt.

Teil A Tagesordnung I

- 1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Antrag der Fraktion der CDU betr. Stand der Planung der künftigen S-Bahn
4. Wahl der Schöffen und Geschworenen
5. Bebauungsplan Nr. 06 „Wohngebiet südlich der Nördlichen Ringstraße, zwischen Heinrichstraße und Lutherstraße, Änderung der Bebauungspläne 0 und 0a gemäß § 2 BBAUG“

Tagesordnung II

- 7. Ausbau der Straße „Unter den Eichen“ zwischen der Morendorffstraße und der Rudolf-Breitscheid-Straße sowie des Anschlussstückes der Rudolf-Breitscheidstr.

Stelle sofort ein

1 Gabelstapel- oder Landmaschinenschlosser

mit Gehaltsbrief, Stundenlohn: DM 6,50 zuzüglich DM 1,- netto bei Außendienstarbeit.

1 Hilfsmonteur

Stundenlohn DM 5,-

HEINRICH KURZ

6073 Egelsbach, Lutherstr. 10
Telefon 06103-4547

Suchen Sie als gelernter

Elektro-Mechaniker

eine interessante Kundendienst-Tätigkeit im Kältetechnik? Dann rufen Sie uns an! Deutschspr. Ausländer sind uns angenehm. Führerschein Kl. III erforderlich.

TELEFON 0 61 03 / 6 17 80

FAHRLERHER-LEHRGANG

Anmeldungen noch möglich, Alter 23 Jahre, Fahrpraxis 3 J. Es ist der Lebensberuf. Automaten ausgeschlossen. Spätererwerb: ca. DM 2000,-. Selbständige verdienen mehr. Preis: Auch nach dem Heimurlaub, Antz. Helmolt, Antz. Fehleisen-Fachschule Düsseldorf, Lindemannstr. 40, Tel. 652709



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitliche Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Wir suchen

Techniker

für Kundendienst

Werkstattmeister

Mechaniker

für die Werkstatt

MITARBEITERIN

(für 1/2 Tage)

Bitte, rufen Sie uns an, damit wir über Einzelheiten mit Ihnen sprechen können.

LAUSBUB-LENHARDT GmbH

BEKLEIDUNGSFABRIKEN

6079 Spremlingen, Darmstädter Straße 43
Telefon 610197

Wir sind eine bedeutende einer finanzstarken Gruppe angehörende Fabrik für medizinische Massageapparate.

Wir suchen per 1. 7. oder früher eine

Kontoristin

Sie verstehen etwas vom Mahnwesen, von Kassenerführung und können eventuell Schreibmaschine schreiben. Fachkenntnisse sind jedoch keine Bedingung.

Gute Chancen hätte eine Dame vom Fach, die als Teilzeitbeschäftigte das Haushaltsgeld aufzubessern beabsichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

MASPO GMBH

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 231

Für unsere Finanzbuchhaltung suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

8. Aufweitung der Einmündungen der Wilhelm-Burk-Straße und der Rudolf-Breitscheid-Straße in die Robert-Koch-Straße

Teil B Tagesordnung II

9. Bauangelegenheit

Langen, den 29. Mai 1970
Der Stadtverordnetenvorsteher gez. Jensen

Betr.: Abräumung von Gräbern auf dem Friedhof in Langen

Die Kindergräber auf Abt. II des Friedhofes aus den Jahren 1946 bis 1950 und die Reihengräber auf Abt. I des Friedhofes aus den Jahren 1941 bis 1944 werden gemäß § 13 Abs. 4 in Verbindung mit § 10 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Langen vom 1. 1. 1968 zur Räumung aufgerufen. Als Abräumungstermin ist der 1. Dezember 1970 festgesetzt.

Die zur Unterhaltung dieser Gräber verpflichteten Personen werden hiermit aufge-

fordert, bis zu dem genannten Zeitpunkt alle Grabzeichen und Grabumfassungen zu entfernen. Soweit sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, wird die Stadt Langen die Abräumung veranlassen und die entstandenen Kosten einzeln.

Betr.: Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 33a für das Gebiet der Sonderschule

Der Regierungspräsident in Darmstadt hat mit Verfügung vom 12. Mai 1970 den Bebauungsplan Nr. 33a „für das Gebiet der Sonderschule, Flur 3; Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 gemäß § 2 BBAUG“ genehmigt. Der genehmigte Bebauungsplan und die Begründung liegen vom 3. Juni 1970 bis zum 3. Juli 1970 beim Stadtbauamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3/5, Haus B, Zimmer 5, während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der Bebauungsplan Nr. 33a wird am 4. Juli 1970 rechtsverbindlich.

Langen, den 2. Juni 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Siebenjähriger verletzt / Autofahrer geflüchtet

Ein Siebenjähriger wurde am Freitag gegen 8.30 Uhr auf dem Fußgängerüberweg an der Mörfelder Landstraße in Höhe der Berliner Allee von einem Personenvan erfaßt. Das Kind erlitt eine Gehirnerschütterung, Schürfwunden und Prellungen. Der Fahrer war weitergefahren, ohne sich um den Jungen zu kümmern. Ein Unbekannter soll sich um das verletzte Kind bemüht haben. Er wird gebeten, sich mit dem Verkehrsunfallkommando der Stadtpolizei in Verbindung zu setzen. Für den Unfall werden weitere Zeugen gesucht.

Gegen Straßenlaternen

Am Samstag fuhr gegen 2 Uhr in der Südlichen Ringstraße ein Personenvan gegen eine Straßenlaterne, die auf einer Verkehrsinsel stand. Eine Insassin erlitt Schnittwunden. Der angerichtete Schaden wird auf etwa 4500 Mark geschätzt. Bei der Unfallaufnahme war nicht genau festzustellen, wer am Lenker des Wagens gesessen hatte. Beiden Insassen wurden Blutproben entnommen.

An alle Verkäuferinnen + Hausfrauen

Diese Anzeige sollen Sie mehrmals ganz durchlesen. Wir sind ein großes, modernes Fachgeschäft (angenehme, elegante Branche) und suchen für verschiedene Abteilungen Verkäuferinnen. Arbeitszeit nach Wahl ganze Tage und halbe Tage nachmittags. Spezielle Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich, da von uns Einarbeitung übernommen wird.

Wenn Ihnen Verkaufen und der Umgang mit Kunden Spaß macht, Sie eine Verkäuferin sind, die noch nicht ihre Traumstelle gefunden hat, oder wenn Sie Hausfrau sind, die einen guten Job sucht, dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Damen mit sicherem Auftreten und guten Umgangsformen bieten wir eine interessante Tätigkeit und einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz. Gutes Betriebsklima, Dauerstellung und ein überdurchschnittliches, ausbaufähiges Gehalt.

Bitte bewerben Sie sich, Sie können nur gewinnen. Schreiben Sie uns noch heute, Postkarte genügt, unter Off.-Nr. 857 an die Langener Zeitung.

Anzeigenannahme der LZ: Tel. 27 45

BEI WIENAND

als Dentalwerker In guter Position

Hoher Verdienst - sicherer Arbeitsplatz - günstige Arbeitszeit - vorbildliche Sozialleistungen - zusätzliche Altersversorgung.

Für unsere Abteilung Keramische Aufbereitung suchen wir

1 soliden Mitarbeiter

Vorkenntnisse nicht erforderlich - die Ausbildung erfolgt bei uns.

ZAHNFABRIK

WIENAND SÖHNE & CO. GMSH.



Spremlingen Eisenbahnstraße 180 Tel. 10 54

Das schön gedruckte Briefblatt mit dazu passenden Briefhüllen liefert für geschäftliche und private Zwecke sauber und preiswert
Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 27 45

Das wäre doch etwas für Sie! Entweder haben Sie den ganzen Vormittag oder den Nachmittag u. Abend frei. Auch 2mal 7 Tage im Monat möglich. Wir suchen tüchtige, gründliche VERKAUFSKRAFT für unser interessantes Textilgeschäft, Arbeitszeit: 7 - 14.30 oder 14.30 - 22 Uhr. Wir arbeiten Sie ein. Sehr gute Bezahlung. Rufen Sie uns an: Langen 68833 oder Frankfurt 232560.
Elisabeth Marx, im Hauptbahnhof Frankfurt, Gleis 10 gegenüber.

Wegen Ausscheidens eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kein Akkord.

GEBR. SCHNEIDER

Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Wir suchen

rüstigen Rentner

(stundenweise) für leichte Lagerarbeiten bei guter Bezahlung.

Reifen Quari

1118 REIFEN-SPEZIALHAUS
Langen nur Liebigstraße 31
500 Meter vom Bahnhof

kauf park Hackfleisch halb Rind - halb Schwein 500 g statt 3,10 nur 1,85 neue ital. Speise-Frühkartoffeln 1,5 kg Beutel 1,49 Spremlingen, Offenbacher, Straße

Für den 1. Juli suchen wir im Raum Erzhäuser, Langen, Egelsbach eine 2 1/2-Zi.-Wohnung, Bad, Heizung und 2 möbl. Zimmer (1 Zimmer davon mit Badbenutzung) und im Raum Darmstadt oder Langen eine 4-Zi.-Wohnung, Bad, Heizung.
A. van Kaick, 6078 Neu-Isenburg
Frankfurter Str. 233, Tel. 60 01/Personalabteilung

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw) für moderne Werkstatt gesucht.
Mittagsessen in eigener Kantine.
Wenden Sie sich bitte, evtl. auch telefonisch, an Herrn Herman oder an Herrn Hund.
AUTODIENST HERMAN
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais-Straße 7-13, Ruf 54 30 11

KRAFTFAHRER Führerschein Kl. III gesucht.
ROLF RODEHAU METALLWAREN-FABRIK
Moselstr. 3 (direkt am Bahnhof) Telefon 2 20 27

Damen, denen es Spaß macht, in einem weltweiten Unternehmen zu arbeiten, sind herzlich willkommen bei Clark. Telefonistin/Empfangsdame
Wir suchen eine sympathische junge Dame für unsere Telefonzentrale und als Empfangsdame.
Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.
Interessierte Damen bitten wir, Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.
CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Z1 Langen, möbliert, Z1 Egelsbach, Bad, Ofenbg., ZW Langen, sof., etc.

Achtung! Waschmaschinen Voll- und Teilanlagen, fabrikneu, mit kleinen Schönheitsflecken in der Emallierung, sowie Waschgeräte aus Vorführbeständen verkaufen wir morgen in Offenbach (versch. Systeme und Größen). Werksgarantie und -kundendienst. Günstige Teilzahlung möglich. Unser Angebot: Vollautomat ab DM 497,-, Waschkombi. ab DM 395,-, Waschmasch. ab 125 DM, Kühlstränke, Beschichtigungs- und Verkauf: Mittwoch, den 3. 6. 1970 in Offenbach, Senefelderstr. 47, Ecke Liebigstr., von 10-18 Uhr.
J. Langwald, 4103 Walsum, Franzstr. 14

Inserieren bringt Gewinn
Qualifizierte Sekretärin
sucht vom 8. bis 28. Juni 1970 gutbezahlte Aushilfsstelle.
Off.-Nr. 876 an die Langener Zeitung

WESTENDHALLE
Langen, Bahnstr. 134
Billard für Jedermann
Franz- u. Pool-Billard von 16 bis 24 Uhr.
Schwimmbadpumpen, 12 000 l/h, 220,- DM;
Schweißgeräte, elektr., 5 Stufen, 148,- DM.
Rosenkranz, Darmst im Güterbahnhof

WÄHLEN SIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG gegen KAMINVERSOHLUNG
durch Einziehen eines versorgungssicheren Schamotterohres mit wärmehaltender Isolierung.
Nachträglicher Einbau
GÜNSTIGER PREIS auch während der Heizperiode möglich.
Kostenlos! Ingenieurbüro Beratung durch:
PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau 6 Frankfurt a. M.
Götheallee 10/11-12, Telefon (0611) 2201 21
Mitglied der Fachverbände Hauschmiedekammer u. V.

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
VORDÄCHER - TRENNWÄNDE aus Plexiglas - Kupfer - Gipskarton - Polyester
Wir stellen Ihnen optimale und technische Überdachungen in jeder Ausführung und Größe.
Fertig montiert mit Auslauf - Garantie
Kostenlos Informationen vers!
Chr. Petzold, 607 Langen, Elisabethenstr. 31, Tel. 06103 29736

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113
Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

DANKSAGUNG
Für die herzliche Teilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Dorothea Sophie Gosenheimer
geb. Baur
sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für die tröstenden Worte am Grabe.
In stiller Trauer:
Artur Gosenheimer und Frau
Familie Heinz Gosenheimer
Langen, Sofienstraße 9

Mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und lieber Opa
Walter Schaefer
Ist heute für immer von uns gegangen.
In stiller Trauer:
Hildegard Schaefer
Rolf Liebetrau, Frau Vera geb. Schaefer
Ute
Mia Hehr geb. Schaefer
Erika Bernhardt und Familie
Langen, den 1. Juni 1970
Blumenstraße 13
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. Juni 1970, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Statt Karten
Kurz vor Vollendung ihres 90. Lebensjahres entschlief am 26. 5. 1970 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Ur Großmutter, Schwester und Tante
Frau Dorothea Leußler
geb. Sehring
Die Beerdigung fand in aller Stille statt. Für die erwiesene Anteilnahme, Kranz- und Blumenspenden und für das letzte ehrende Geleit beim Heimgang sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für die tröstenden Worte.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Luise Schäfer geb. Leußler
Langen, Feldbergstraße 8

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Unter den Dächern von St. Pauli

Verlängert Dienstag — Donnerstag täglich 20.30 Uhr

Unter den Dächern des berühmten Hafenstadtviertels zwischen der Großen Freiheit und dem Mittelmeer erfüllt sich in 24 Stunden das Schicksal dieser und einer Reihe anderer Menschen. — In Farbe

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V., Langen

Aht. Gesang

Heute Dienstag Beginn der Singstunde mit Herrn Pappert

Frauenchor 20.00 Uhr, Männerchor 20.30 Uhr

Die angegebenen Anfangszeiten sind unbedingt einzuhalten.

Jahrgang 1901/02

trifft sich Donnerstag, 4. Juni, im Gasthaus „Drei Eichen“, Dreieichenhain, Treffpunkt 14.30 Uhr, II-gweg.

Kegelclub

sucht noch einige Mitglieder (Mittwochsabend Alter 40-60 Jahre). Anfragen unter Off.-Nr. 879 an die LZ

TEL. 22209 LICHTBURG

Dienstag u. Mittwoch 20.30 Uhr. Freitags — wild — sexbetont, so sind sie heute, die **SEXPARTY'S**

Die besten Filme der Welt

Nur Donnerstag — Filmauslese 20.30 Uhr — Audrey Hepburn als blinde Frau in einem Krimi der Weltklasse

WARTE BIS ES DUNKEL WIRD

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 44 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Donstag, den 2. Juni 1970

BETRIEBSFERIEN!

Vom 8. bis 27. Juni 1970 geschlossen

BETTEN-REISER

Langen/Hessen - Fahrgasse

Glas- und Gebäudereinigung

auch Neubaugrundreinigung nimmt nach Aufträge in jeder Größe an.

GEORG SEIPP

Inhaber: Charlotte Seipp
607 Langen, Berliner Allee 63
Telefon 74 70

Helmut Schön

IMMER AM BALL

List

240 Seiten mit 95 Abbildungen. Glanzkaschiert nur DM 12,80

Das Buch zur Fußball-Weltmeisterschaft! Unentbehrlich für jeden Fußball-Fan! Bestellen Sie noch heute bei:

Dreieich-Buchversand Gustav A. Kolb
6072 Dreieichenhain, Berliner Ring 122
Telefon (061 03) 8 13 83

Wohnzimmer Altdeutsch

komplett, fabrikmäßig (Ausstellungszimmer), mit Schrankwand 270 cm breit (ev. größer) m. Bar- u. FS-Pach, Nubbaum-ant. zerlegbar, bequeme, handwerklich verarb. Clubmöbel mit Sofa/Liege, 2 Clubessel (3. Sessel nachlieferbar), hochwertiger Bezugsstoff, gold. Zweisüßlen-Clubtisch, verstellbar, Polyester-Stühle, alles zus.-passend, elegant, solide, zeitlos, zus. DM 3280,— incl. MwSt. Bar oder ab 400,— DM Anzahlung, auch in Raten, evtl. geteilt, zu verkaufen. Lagermöglichkeit, Transport gratis. Besichtigung Nähe Langen, Ausk. erteilt

RITA-MÖBEL-PRODUKTION

E. Burdorf, 4792 Bad-Lippspringe-West, Postfach 126 (Telefon 052 52 — 6723)

Nebendienst

Jg. Mann, Führerschl. Kl. 3, sucht Beschäftigung (für Adressen), keine Heimarbeit. Freie Zeiteinteilung. Off.-Nr. 874 an die LZ

Hausfrauen

als Prospektvertreterinnen gesucht. Gute Bezahlung.

Bahnstraße 43
Telefon 23409

500,- DM für Müllmann 1600

Bj. 63, TD-zugelassen, fahrbereit.

Vieser, Nördl. Ringstraße 76, tagsüber
Telefon 7424

Gemüseplanzen

Weißkohl, Rotkohl, Rosenkohl, Wirsing Kohlrabi, Salat Lauch- und Petuniplanzen

Gärtnerei Breidert
Flachsbaachstraße 31
Telefon 23897

Suche dringend sofort 3-4-Zi.-Wohnung

in Sprendlingen oder Langen. Miete DM 400 bis 450. Makler ausgeschlossen.

L. Lievre
Sprendlingen
Frankfurter Str. 8
Telefon 61621

Kinderlos. Ehepaar, beide heraufstiege, sucht 2-2 1/2-Zi.-Wohnung.

in Langen od. näherer Umgebung. MVZ kann evtl. gegeben werden. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 877 an die LZ

Biete:

2-Zi.-Wohnung

Erdg. Mitte, in Groß-Gerau, Mittelstr. 53, m. Küche, Gasboiler, Bad, Balkon, Besenstube, Keller und Dachboden, Ofenheizung, 50 qm. Miete 110,- DM, sozial. Wohnungsbau (LAG), Hausgeigentümer: Nass, Helm. Suche die gleiche geräumige Wohnung, der Mond bummelt wie ein angesselter Dorfknachtwächter.

Ernst Gmyrek
Groß-Gerau
Hittelstraße 53

Suche für sofort oder später in Egelsbach od. Langen

2 1/2-3-Zi.-Wohnung

mit Küche, Bad, WC, ZII und Kellerraum, zahle ohne Umlag, bis DM 320,-.

Angeh. bitte v. Privat an Tel. 06105-2429 oder 06103-4547.

Ruhig sep. möbliertes Gartenzimmer

mit Ölheizung, Dusche, Bad, Garage; nur im seriösen berufst. Einzelperson (ohne kodien und waschen) zu verm. Andere Anfr. zwecklos.

Telefon 23897

Der Hess. Minister der Justiz hat mich mit Urkunde vom 21. 4. 1970 zur

NOTARIN

für den Bezirk des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, mit dem Amtssitz in Langen ernannt.

Rechtsanwältin INGRID BLOCK

Langen, Darmstädter Straße 38, Telefon 23574

Bürostunden: Montag — Freitag 9 — 12 Uhr und 15 — 18 Uhr außer Mittwochnachmittag.

Spielen Sie gerne Schach?

Sie finden Gelegenheit im Schachklub Langen!

dienstags ab 20 Uhr, sonntags ab 10 Uhr

WESTENDHALLE LANGEN

Bahnstraße 134

Übungsstunden für Jugendliche und Schüler dienstags 18—20 Uhr.

Hilfe im Haushalt

gesucht 1- bis 2mal wöchentlich 4 Stunden in Oberlinden.

Telefon 72303

Wenn es soweit ist, dann steht auch bald fest. Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausführung der Verlobungskarten

Buchdruckerei Kühn KG.

Gelegenheit!

Deutz-Traktor

ledig einwandfrei, mit Pflug und Mähwerk, günstig zu verkaufen.

Siegfried Pöppel
Blumenstraße 5
Telefon 22104

Fiat 600

TÜV 11 70, Bromsdefekt, ganz od. Einzelteilig zu verkaufen.

hjl, odenwaldstr. 29

Wir vergrößern unser Ersatzteillager und suchen:

Kartekraft Lagerist (Disponent) Lagerarbeiter

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

CLARK EQUIPMENT

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung GmbH
607 Langen Hessen, Mörfelder Landstr 53
Telefon 78 61

Hilfe im Haushalt

gesucht 1- bis 2mal wöchentlich 4 Stunden in Oberlinden.

Telefon 72303

Wenn es soweit ist, dann steht auch bald fest. Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausführung der Verlobungskarten

Buchdruckerei Kühn KG.

GROSSER RESTE-VERKAUF

Enorm herabgesetzte Preise !!

Verkaufstag: Donnerstag, 4. Juni 1970, von 9 bis 16 Uhr in Langen, Gasthaus und Metzgerei „Zum Lämmchen“, Schafgasse 29

I. Sortierung kg 10,-
II. Sortierung kg 15,-
III. Sortierung kg 20,-

Schürzendrucke, Kleiderstoffe, Leinen, Hemdenpopeline, Hemdenfanelle, Schlafanzugsatin, Hunderte von Mustern.

Bettwäsche wie Damast, weiß und bunt. Streifenatlas, Linon, Haustuch, Coverlits, Krageneinlage

Tevira, Georgette, Latex beige u. hellblau, Wollgeorgette für Röcke, Tricel, Wollleinen in gelb, gold, hellblau und beige, Trevira-Über-garden gebüht.

Und vieles andere mehr! Jede kleinste Menge erhältlich.

SELBSTBEDIENUNG! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheidenfeld/Main

Erste Zelte

Wie rasch sich ein Landschaftsbild verändert, kann man gut nicht so lange her da dehnten sich weiße Schneeflächen rechts und links der Autostraßen, dann bildeten sich trübe Lachen aus Taupfützen auf den Wiesen, das Hochwasser kam, und Regennässe spiegelte den ewig grauen Himmel. Jetzt aber lacht schon wieder das frische Grün und die ersten Zelte zeigen den vorüberrollenden Autofahrern an, wo Campingplätze sind. So rasch wie die Blumen nach den ersten sonnigen Tagen erschienen, sind die bunten Leinwandzeltel in der Landschaft aufgeschossen, ein weiteres Zeichen dafür, daß Zeltbesitzer grundsätzlich optimistisch denken. Sie kümmern weder Großwetterlage, noch Bauernspruch, sie ignorieren die zu erwartenden Monsunwellen ebenso wie die Schafskälte und Johannistag. Es wird schon schliefen — das ist die lichernde Devise. Gewiß ein weiser Wahlspruch, denn wenn es wirklich schief geht, hat man es nicht anders erwartet und ist also weniger enttäuscht. Geht's aber nicht schief — na, umso besser... Dann wird sich im Sonnenschein das festere Zelt zwischen Zeit und Wohnwagen umso ungestörter entfalten, man wird am Abend vielleicht ums Lagerfeuer sitzen und Würstchen braten und durch die kleinen Zeltfenster noch einmal hinausschauen in die Nacht, durch die der Mond bummelt wie ein angesselter Dorfknachtwächter.

Wir gratulieren!

Frau Friederike Wagner, Mainzer Str. 20, zum 70. Geburtstag am 4. Juni. — Herzlichen Glückwunsch.

Naturfreunde auf dem Frankenstein

Die Ortsgruppe Egelsbach des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ nimmt am Sonntag, dem 7. Juni, an dem Treffen und der Kundsgebung auf dem Frankenstein zwischend des Deutschen Naturschutz-Tages teil. Die Ansprache hält der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Metzger.

Ruhig sep. möbliertes Gartenzimmer mit Ölheizung, Dusche, Bad, Garage; nur im seriösen berufst. Einzelperson (ohne kodien und waschen) zu verm. Andere Anfr. zwecklos.

Telefon 23897

Trotz Regen starteten über 50 Flugzeuge

„Rund um Egelsbach“ litt unter schlechtem Wetter

Das sprichwörtliche Egelsbacher Flugwetter feierte zum 13. Freundschaftsflug „Rund um Egelsbach“, den der Frankfurter Verein für Luftfahrt am Samstag veranstaltete. Als sich am Morgen unterhalb des Turms der Flugleitung über 50 Teilnehmer versammelten, zeigte der Himmel griesgrämisches Grau. Der vorletzte Maienitag war alles andere, als ein Ausklang des Wonnemonats. Die Piloten und ihre Co-Piloten (auch Damen waren wieder mit von der Partie), ließen es sich jedoch nicht verdrießen. Bald wurde gewiß, daß trotz des schlechten Wetters gestartet werden konnte. Als im „Größten Faß der Welt“ in Bad Dürkheim die Siegererklärung stattfand, hatten die Teilnehmer gute Leistungen gezeigt, wenn auch ein Teil des Flugprogramms „ins Wasser fiel“. Sieger wurden Otto Loh/Wolfgang Wussow (Mitglieder des Frankfurter Vereins für Luftfahrt) mit der Startnummer 29 auf einer Cessna 172.

An die Organisation und verantwortliche Flugleitung wurden erheblich höhere Anforderungen gestellt, als bei einem Schönwetterflug. Mit dem Wetterdienst der Wetterwarte Frankfurt Rhein-Main-Flughafen bestand ständiger Kontakt. Hans Uwe Hoffmann, der die Aufgabe hatte, den Freundschaftsflug mit der Bundesanstalt für Flugsicherung abzustimmen, war ebenfalls ein stark beschäftigter Mann. Der Technische Hilfsdienst der Egelsbacher Röhler-Präzision war in ständiger Bereitschaft.

Aufgrund der großen Erfahrung aller Beteiligten aber wurde schließlich doch gestartet. Die ersten Maschinen rollten an, obwohl der Regen recht unangenehm war. Sicher war, daß Bad Dürkheim, das erste Ziel des Fluges, erreichbar war. Völlig unsicher schien jedoch ob auch das zweite Ziel, Büschel in der Eifel, erreicht werden konnte.

Auf dem Flugplatz an der Weinstraße bei Bad Dürkheim trafen die Teilnehmer nacheinander ein. Ziellandung und Bergwertung konnten dann vorgenommen werden, doch der geplante Weiterflug in die Eifel scheiterte an den Wetterbedingungen.

Erreicht wurde jedenfalls — was dieser Rundflug stets bedeutet —, die Freundschaft der Flieger untereinander zu festigen. Mancher meinte: bei gutem Wetter ist es leicht zu fliegen, schlechtes Wetter aber erfordert höhere Leistungen, bei denen sich die Kunst des Piloten und seines Co-Piloten beweist. Nun hoffen alle Freunde des Frankfurter Vereins für Luftfahrt, zum 14. Flug „Rund um Egelsbach“ mehr Wetterglück zu haben.

„Rund um Egelsbach“ litt unter schlechtem Wetter

Die Flugbedingungen waren ungünstig, und es war nach dem Start in Egelsbach keinesfalls sicher, ob alle vorgesehenen Aufgaben unterwegs auch erfüllt werden konnten. Flugleiter und Organisator des Rundfluges, Bert Weber, war nicht erfreut über diese „Suppe“, die Petrus offensichtlich eingebrockt hatte. Für diese Jahreszeit hatte man bei den Veranstalter mit besserem Wetter gerechnet.

An die Organisation und verantwortliche Flugleitung wurden erheblich höhere Anforderungen gestellt, als bei einem Schönwetterflug. Mit dem Wetterdienst der Wetterwarte Frankfurt Rhein-Main-Flughafen bestand ständiger Kontakt. Hans Uwe Hoffmann, der die Aufgabe hatte, den Freundschaftsflug mit der Bundesanstalt für Flugsicherung abzustimmen, war ebenfalls ein stark beschäftigter Mann. Der Technische Hilfsdienst der Egelsbacher Röhler-Präzision war in ständiger Bereitschaft.

Aufgrund der großen Erfahrung aller Beteiligten aber wurde schließlich doch gestartet. Die ersten Maschinen rollten an, obwohl der Regen recht unangenehm war. Sicher war, daß Bad Dürkheim, das erste Ziel des Fluges, erreichbar war. Völlig unsicher schien jedoch ob auch das zweite Ziel, Büschel in der Eifel, erreicht werden konnte.

Auf dem Flugplatz an der Weinstraße bei Bad Dürkheim trafen die Teilnehmer nacheinander ein. Ziellandung und Bergwertung konnten dann vorgenommen werden, doch der geplante Weiterflug in die Eifel scheiterte an den Wetterbedingungen.

Erreicht wurde jedenfalls — was dieser Rundflug stets bedeutet —, die Freundschaft der Flieger untereinander zu festigen. Mancher meinte: bei gutem Wetter ist es leicht zu fliegen, schlechtes Wetter aber erfordert höhere Leistungen, bei denen sich die Kunst des Piloten und seines Co-Piloten beweist. Nun hoffen alle Freunde des Frankfurter Vereins für Luftfahrt, zum 14. Flug „Rund um Egelsbach“ mehr Wetterglück zu haben.

„Blaue Nacht im Hafen“

Lale Andersen im Eigenheim

Freunde der Melodien von der Waterkant und ihrer bekannten Interpretin Lale Andersen werden demnächst Gelegenheit haben, sie persönlich zu sehen und zu hören. Robert Ronke, der Egelsbacher Schlappewirt, wird seinen zweiten Egelsbacher Apfelweinenabend unter dem Motto „Blaue Nacht im Hafen“ mit Lale Andersen und vielen Künstlern am 4. 7. veranstalten. Der Eigenheim-Saalbau wird sicherlich wieder — wie schon beim ersten Apfelweinenabend — vollbesetzt sein. Die „Hafengelieder“ Lale Andersens haben immer wieder ein großes Publikum.

Trotz Konjunkturbremsen überdurchschnittlich

Generalversammlung der Spar- und Kreditbank

Erhöhungen des Diskontsatzes, der Darlehenszinsen und des Spareinzinssatzes 1969 und 1970 bezeichnete der Geschäftsführer der Spar- und Kreditbank Egelsbach, Eberhard Schäfer, in seinem Geschäftsbericht vor den Mitgliedern in der Generalversammlung im Eigenheim-Saalbau als einschneidende geld- und kreditpolitische Ereignisse von großer Tragweite. Ein demartig „ins Wanken geratenes Zinssystem“ habe man in der Nachkriegszeit noch nicht erlebt. Diese Betrachtungen stellte der Berichterstatter an den Anfang seines Überblicks über die Geschäftstätigkeit der Egelsbacher Bank im vergangenen Jahre.

Herr Schäfer stellte sich zu Beginn seines Berichts die Frage, ob die Mitglieder angesichts solch bedeutsamer Vorgänge noch mit Einzelheiten der Bilanz, des Reingewinns und der Wahlen für Vorstand und Aufsichtsrat befaßt werden wollen, oder ob sie sich nicht bange fragten: „Steigen die Zinssätze weiter?“ Das Konjunkturtief vor einigen Jahren sei durch einen raschen Aufschwung abgelöst worden, der bisher überwiegen war.

Die Bundesbank sah sich veranlaßt, dämpfende Maßnahmen einzuleiten. So kam im April 1969 die erste Diskonterhöhung. Die Aufwertung der Mark und einige ihrer Folgen führte zu einer mangelnden Liquidität der Banken und damit zu einer Erhöhung der Zinsen. Die Kreditpolitik der letzten Monate habe sich auch für die Genossenschaftsbanken und ihre Mitglieder schwerwiegend ausgewirkt. So konnte die Spar- und Kreditbank Egelsbach seine durch Einlagenrückgänge erfolgten Zinsmehraufwand nur dadurch auffangen, daß die Zinsen für ausleihende Gelder erhöht wurden.

Freigabe der Zinssätze und harter Konkurrenzkonstellation gestiegenen Sachaufwand und andere Umstände würden bewirken haben, daß die Spar- und Kreditbank zur Verfügung stehende Zinsspanne „fast nicht mehr ausreicht“ ist. Die Personalkosten würden trotz Mechanisierung vieler Arbeiten weiter steigen. Die Bankverbundung werde daher künftig sicherbinder für die Kunden teurer. Die genossenschaftlichen Kreditinstitute hätten sich in den kommenden Jahren einer Herausforderung zu stellen, der sie sich gewachsen zeigen

Der HI-Markt ist ein Schlemmerland

Ein Schlemmerland mit winzigen Preisen. Und alles in der bekannten HI-Qualität. Eben ein richtiges Schlemmerland. Kaufen Sie dort nicht einfach ein, sondern bummeln Sie durch das Schlemmerland. Viel Spaß beim Einkauf.

HI-MARKT

All Waschmittel
3-kg-Tragepackung
6,48

Frucht-Schokolade
Orange, Zitrone, Kirsche, schwarze Johannisb., 100-g-Tafel
-,49

DI. Marken-Poularden
Handelsklasse A
gefroren, 1200-g-Stück.
3,68

Reis Fit
Haushaltspackung
5 Beutel à 125 g
1,69

Schweine-Rollbraten
saftig und mager
500 g
3,98

Dauerwurst
sortiert, Beste Ware
100 g
-,88

Langen, Bahnstraße 29

248 000 Mark Erschließungsbeiträge

Die Gemeinde Egelsbach wird in diesem Jahre von den Anliegern mehrerer Baugebiete Erschließungsbeiträge in Höhe von zusammen 248 000 Mark kassieren. Aus der Schlesierrstraße kommen 93 000 Mark, dem Baugelände „Erbig“ 80 000 Mark und aus dem Baugebiet „Leimenkaute“ 75 000 Mark.

8. „Air-Market Egelsbach“ 1971

Die 8. Internationale Fachmesse der Allgemeinen Luftfahrt, der „Air-Market Egelsbach“, wird im nächsten Jahre vom 20. bis 23. Mai auf dem Flugplatz Egelsbach stattfinden. Wegen des ungünstigen Termins der Hannoverischen Messe und der mit ihr verbundenen Luftfahrtschau in diesem Jahre war der Air-Market 1970 ausgefallen.

Verbesserte Steuern erwartet

Bürgermeister Wilhelm Thomin ist der Meinung, die neue Steuerregulierung nach der Finanzreform, sei noch nicht endgültig. Zur Zeit gehen die Gemeinden 40 Prozent der Gewerbesteuren an Land und Bund weiter. Sie erhalten als Ersatz einen Anteil aus der Einkommensteuer. Der Bürgermeister sagte in diesem Zusammenhang: „Es steht zu erwarten, daß der Abgabesatz bei der Gewerbesteuer einerseits und die Zuweisung aus der Einkommensteuer andererseits noch erhöht werden, so daß sich die Steuereinnahmen der Gemeinden verbessern.“

Resitzzahlung für Schule

Die Gemeinde Egelsbach hat für den zweiten Bauabschnitt der Ernst-Reuter-Schule noch eine Restzahlung von 150 000 Mark in diesem Jahre vorzunehmen. Dieser Betrag muß mit dem Kreis Offenbach verrechnet werden, nachdem der Kreis Träger aller Schulen im Kreisgebiet geworden ist. Die Baukosten für den zweiten Abschnitt betragen über 1,36 Mill. Mark. Die Einrichtung erforderte 287 000 DM.

Förderung des Wohnungsbaus

Auch in diesem Jahre will die Gemeinde den Wohnungsbau fördern. Im Haushalt 1970 sind daher für Grundstücksankäufe 180 000 Mark vorgesehen worden. Zur Gewährung von Wohnungsbaudarlehen stehen außerdem noch 20 000 Mark bereit.

Gelder ausschließlich an Egelsbacher

Die Steigerungsrate des Gesamtkreditumfanges hielt mit 24 Prozent genau die Wänge mit der Steigerung der Einlagen. Allen Kreditwünschen, soweit sie vertretbar waren, konnte entsprochen werden. 156 Kreditzusagen beliefen sich auf 1,6 Millionen Mark. Am stärksten nahmen die Ratenkredite zu, nämlich um 100 Prozent. Von den Darlehensnehmern sind 51,9 Prozent Arbeiter und Angestellte. Herr Schäfer hob hervor: „Ich möchte nicht unerwähnt lassen, daß die ausgeliehenen Gelder ausschließlich unseren Egelsbacher Bürgern zufließen konnten, so daß damit auch wieder hauptsächlich den Egelsbacher Geschäftswelt geholfen werden konnte.“

„Eine außerordentlich gute Zusammenarbeit verbindet uns mit der Raiffeisen- und Volksbanken-Lebensversicherung. Unsere Lebensversicherung hält eine ganz besondere Dienstleistung bereit, indem sie eine kostenlose



Aus Stadt und Land

Glühwürmchen

Wenn man an einen Junghirschen ganz still im Garten sitzt oder nach einem Spaziergang macht, bei dem man die lärmende Stadt hinter sich läßt, dann kann man sie wohl zu sehen sehen, jene kleinen Leuchtflücker, denen wir den Namen Glühwürmchen geben. Ihr Licht leuchtet im Dunkeln ganz einfach zu diesen Abenden wie der Rosenduft, das Quaken der Frösche und die verbliebenen Partchen auf einer verschwiegenen Bank. Manchmal leuchten die Leuchtflücker ganz einfach, jedoch nicht alle, sondern nur die, die sich nicht bewegen. Denn es ist kaltes Licht, Schwebenfliegen, die irgendwoher aus dem Dunkel auf kleine leuchtende Punkte, fast schwarzes Licht, sie ihren Heizen, und auf einmal sind sie, flutend, wie sie kommen, wieder verschwunden. Sie sind aber gar nicht fort... Sie haben ihr Laternenlicht, mit dem sie den Artgenossen eifrig signalisieren, angestupst. So ein Leuchtflücker ist ein richtiges kleines Leuchtlichterlein, von der Natur so vollkommen eingerichtet, wie die Menschen es wohl nie zuwegebringen würden. Man weiß bis heute noch nicht genau, wie dieses seltsame Licht der leuchtenden Käfer eigentlich produziert wird, lediglich den Grundstoff, der zu dem Licht führt, haben die Wissenschaftler ergründen können. Sie nennen ihn Luciferin, jedoch über seinen Aufbau und seine Zusammensetzung sind sie sich bis jetzt nicht im Klaren. Wohl ein einzigartiges aber ist die Schaltung, die das Glühwürmchen befähigt, sein Licht auszuschalten, wenn es ihm beliebt. Kann, wir Menschen haben es am liebsten, wenn die verbliebenen Laternen recht oft an und aus sind, und wir summen lächelnd in den Ländchen hinein die alte Weise, die einst Paul Lincke für unsere Gräbterlein schrieb: „Glühwürmchen, Glühwürmchen, flamm're, flamm're...“

Wir gratulieren!

Herrn Heinrich Beckmann, Dormsäcker Straße 48, zum 78. Herrn Josef Gray, Schrotstraße 10, zum 76. Herrn Heinrich Paul Gern, Nordendstraße 9, zum 76. und Frau Erika Hebebrandt, Nordliche Ringstraße 9, zum 65. Geburtstag am 6. 5. ;
 Frau Wanda Gertraud Doiva, Elisabethstraße 37, zum 78. Frau Frieda Zeidler, Bahnstraße 118, zum 83. und Frau Margarete Fröhlich, Marienstraße 9, zum 80. Geburtstag am 7. 5. ;
 Herrn Heinrich Breidert, Frankfurter Straße 10, zum 77. Frau Hermine Stampfer, Gabelsbergerstraße 3, zum 79. Frau Johanna Ursula Weiß, Farmweg 3, zum 81. und Frau Margarete Mikus, Weißdornweg 21, zum 80. Geburtstag am 8. 5. ;
 Frau Helene Petzold, in den Tannen 25, zum 83. Frau Ella Zerbe, Pritsdamer Str. 8, zum 82. Herrn Friedrich Schleid, Goethestr. 54, zum 80. und Frau Christine Schwarz, Goethestraße 78, zum 79. Geburtstag am 9. 6. ;

Feuerwehübung am Leuschner-Platz

Eine Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Langen findet heute um 19.30 Uhr auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz statt. Es wird angenommen, daß im ersten Stockwerk des alten Pfarrgebäudes ein Brand ausgebrochen sei, der sich auf den Dachstuhl ausgeweitet hat. Die Männer der Feuerwehr werden mit allen verfügbaren Fahrzeugen und Geräten gegen den „Brand“ angehen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Übung zu beobachten.

Am Sonntag von 10 bis 18 Uhr:

Besichtigung im Schloßpark Wolfsgarten

Vom Sekretariat der Prinzessin Margarete von Hessen und bei Rhein wird mitgeteilt, daß der Park von Schloß Wolfsgarten am Sonntag, den 7. Juni, von 10 bis 18 Uhr zur Besichtigung offensteht. Der Eintritt kostet für Erwachsene eine Mark, Kinder zahlen 50 Pfennige. Es wird gebeten, Hunde in jedem Falle an der Leine zu führen, damit die Anlagen geschont werden.

Vom Landestheater Darmstadt

Für die Besuchergruppe Langen 1 der L-Miete wird am kommenden Dienstag um 19.30 Uhr die Oper „Figaros Hochzeit“ aufgeführt. Der Bus fährt ab um 18.30 Uhr Steubenstr., 18.35 Uhr Tankstelle Oberlinden, 18.40 Uhr Südliche Ringstraße / Ecke Gutenbergstraße, Altemühl Bahndamm und Café Krone. Beachten Sie bitte die geänderte Anfahrtszeit.

Kriminalpolizei rät:

Autodieb »abfahren lassen« - aber nicht mit Ihrem Wagen

Zweite Woche der Aktion „Dem Dieb das Risiko erböhen“

Ein gebranntes Kind scheut das Feuer. Dieses Sprichwort traf auf Jochen Langener ebenso zu, der Anfang Mai in der Heindrichstraße Langens das Handwerk legte, wie auf die Dunkelkammer selbst, die sich zu nächtlicher Stunde an einem abgestellten Personenzug zu schaffen machten. Dem Langener war nämlich erst einige Zeit zuvor das eigene Auto gestohlen worden, und so schaute er sich stets — kam er nachts heim — in der Gegend um, ob irgendwas Verdächtigtes festzustellen war. Seiner Aufmerksamkeit war es zu verdanken, daß bald darauf zwei Autodiebe festgenommen werden konnten.

Dieser Fall wurde uns von der Langener Kriminalpolizei geschildert, um zu zeigen, wie man den Dieben, die es auf Autos abgesehen haben, das Risiko erhöhen kann. Es gibt hierfür natürlich noch viele andere Tipps. Aber die Aufmerksamkeit der Mitmenschen bringt den Dieben die größte Gefahr. Denn es ist dunkel Nacht, unläutere Dinge freiben, das Gefühl der Unsicherheit. Auch in den geschlossenen Fälle kam es nicht zur Straftat. Die Diebe rückten vorher ab. Das Kennzeichen des von ihnen benutzten Wagens führte schließlich auf die Spur der schon mehrfach verurteilten Autoknacker und die Festnahme war möglich.

Die Bemühungen der Kriminalpolizei richten sich bei der Aufklärung der Bevölkerung im gemeinsamen Wirken gegen Langfinger



„Bruder Liebsinn“ am Werk: mit offenem Autofenster wird dem Autodieb das „Handwerk“ leicht gemacht. Diese Aufnahme der Kriminalpolizei kennzeichnet, was man oft auf Parkplätzen noch sehen kann.

Sperrung des Hegwegs und des Springenwegs

In Zuge der Herstellung des Brückenbauwerkes für den Main-Neckar-Schnellweg ist es erforderlich, daß nennmehr die beiden Felder zum Mühlweg gleichzeitig gesperrt werden. Die bauausführende Firma beginnt voraussichtlich am Montag, dem 8. Juni, mit der Durchführung der Gerüst- und Stützarbeiten für die Gleisanlagen des Bauwerks. An diesem Zeitpunkt ist für Fahrzeuge jeglicher Art (einschließlich Fahrräder) sowie für die Fußgänger der Springweg (verlängerte Teichstraße) und der verlängerte Hegweg (nördlicher Feldweg) im Bereich des Brückenbauwerkes gesperrt.

Der Pkw- und Lkw-Verkehr sowie landwirtschaftliche Fahrzeuge müssen über die Dieburger Straße und den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Feldweg zum Padeteich führen. Für die Fußgänger wurde ein Fußweg um die Baustelle herum hergerichtet. Die Eltern werden gebeten, im Bereich der Baustelle auf ihre Kinder zu achten. Die Sperrung dauert voraussichtlich drei Monate. Die verantwortlichen Stellen bitten um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahme.

SSG - 60 JAHRE - Fußball

Wir danken den Mitgliedern des Ehrenausschusses, der Stadtverwaltung sowie den Freunden und Gönnern, die dazu beigetragen haben, daß unsere Jubiläumsveranstaltungen zu einem so großen Erfolg wurden.

Ein besonderer Dank gilt der Langener Bevölkerung, die durch ihren zahlreichen Besuch unserem Fest einen würdigen Rahmen verlieh.

Sehr verbunden sind wir den Vereinen — Männerchor Liederkreis, Gesangsverein Frohsinn, Gemischer Chor der SSG, Musikzug des TVL, Tanzclub Blau-Gold, Mandolinorchester, Handharmonika-Spielring, Orchesterverein, Hans Hoffart von der LKG, Beatkapelle La Fayette, Motten der SSG und den Altbaukämpfern — die das Fest durch ihre Darbietungen verschönern halfen.

SSG - Abteilung Fußball
Der Vorstand

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Proben freitags 20.15 Uhr, Hotel Weingold

Programm für Monat Juni:

- Schwago-Melodie (Filmhine)
- Nur träublich in den Tag hinein
- Blühender Zitronenbaum (Griech Volkslied)

Nächste aufgelockerte Singstunde 10. Juli

Kinderfest der Stadtpolizei

Im Schützenhaus im Oberlinden werden sich am 16. Juni um 14 Uhr die Angehörigen der Langener Stadtpolizei mit ihren Familien zu einem Fest treffen, das wieder für die Jüngsten der Familien veranstaltet wird. Etwa 50 Kinder werden daran teilnehmen und sich an Spielen, bei denen es kleine Preise zu gewinnen gibt, sowie durch Unterhaltung und Spaß erfreuen. Für erfrischende Getränke sowie Süßigkeiten ist gesorgt.

ACL fährt Volksgartenkinder

Am morgigen Sonntag geht der Automobilclub Langen (ACL) wieder einmal auf Ausflugsfahrt mit schwer körperbehinderten Kindern vom DRK-Heim Schön Volksgarten. Ziel ist Schloß Schönbusch bei Aschaffenburg, wo sich die Kinder bei einer belebten Kabuffahrt auf dem Teich und im Irrgarten vergnügen können. Die Gastgeber von ACL werden wiederum für eine Kaffeefahrt sorgen. Wie der Erste Vorsitzende des ACL, Friedrich L. Göhrig, mitteilt, werden etwa 25 Kinder, gefolgt von Eltern und Betreuer, sowie die Begleiter in den Fahrzeugen sowie Rollstühle und anderes. Zehn Personenzüge werden erforderlich sein.

Aspermaßnahmen bei Erdgasumstellung

Am kommenden Montag, gegen 14.00 Uhr, wird das Erdgas in den Bezirk 43 in der Südlichen Ringstraße einströmen, wobei das im Bohrer vorlängende Stadtgas an etwa 11 Stellen abgepackt werden muß. Da die Gaschleier teilweise in den Fahrbahnrändern eingehängt sind, werden Aspermaßnahmen durch vorübergehende Halteverbote notwendig. Die Kraftfahrer werden für diese nicht länger als einen Tag andauernde Maßnahme um Verständnis gebeten. Die Einrichtung der Verbotszone erfolgt am Sonntag, dem 7. Juni, und die Aufhebung am Montag, dem 8. Juni.

Weiterhin macht die Stadtverwaltung darauf aufmerksam, daß das Abfahrgeld mit einem weithörbaren Pfeifton verbunden sein wird.

Ausstellung für Rumänienhilfe

In der Ludwig-Erk-Schule findet morgen von 10 bis 18 Uhr eine Ausstellung des Arbeitskreises Rumänienhilfe statt unter dem Motto: „Volkskunst und Tugend aus Siebenbürgen“. Diese Ausstellung dient der Hilfe der von der Hochwasserkatastrophe hart betroffenen rumänischen Bevölkerung. Der Arbeitskreis Rumänienhilfe (K. Jone, Langen, Wolfsgartenstraße 3, Tel. 29339) nimmt Spenden dankbar an. Gedacht ist an brauchbare Kleidungsstücke, festes Schuhwerk für Männer, Frauen und Kinder aber auch an Geldbeträge für Kindermahrung. Diese Spenden werden sofort in die betroffenen Gebiete weitergeleitet.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 5. Juni, 15.45 Uhr, bis 12. Juni, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

Für Gas und Wasser: Karl-Heinz Koch, Langen, Am Belzborn 9.

Für Strom: Günter Nauß, Langen, Südliche Ringstraße 135.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

6./7. Juni — Dr. Lemke, Praxis: Gartenstraße 5, Wohnung: Langestraße 18, Telefon 23331

Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar:

6./7. Juni — Zahnarzt Petersohn, Langen-Oberlinden, Weißdornweg 15

Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagmorgen nach dem allgemeinen Geschäftsabschluss:

Vom 6. bis 12. Juni — Braun'sche Apotheke, am Lutherplatz

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2751
Krankenhaustransport, Langen: Langen 23711

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstags von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 18 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr, samstags von 14 — 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

Stadtschwester Liesbeth Mudrow verabschiedet

Stadtschwester Liesbeth Mudrow, Langen, Birkenstraße 30, schied mit Ablauf des Monats Mai 1970 wegen Erreichens des Ruhealters aus den Diensten der Stadt Langen aus. Die in Groß-Dresen in Pommern Geborene bestand 1936 die Kriegswärter-Helferinnenprüfung und legte im Kriegsjahr 1942 ihre Prüfung nach dem Krankenpflegegesetz ab. Die anschließenden Zeiten verbrachte sie als Krankenschwester in verschiedenen Lazaretten, zuletzt im Kriegslazarett Bürgenwald. Nach Beendigung des Krieges wurde sie bis Dezember 1948 in Aalborg Dänemark interniert. Von September 1948 bis zum März 1955 war sie beim Deutschen Roten Kreuz — bei den Schwesternschaften Lübeck und Oranien — als Krankenschwester tätig.

Seit 1. April 1955 wirkte sie als Stadtschwester in aufopfernder Bereitschaft für ihre Mitmenschen in Langen. Sie, wie auch ihre beiden anderen Kolleginnen, kennen keine geregelte Arbeitszeit; auch nachts werden sie oft an das Bett eines Schwerkranken gebeten.

Erster Stadtrat Liebe dankte im Namen des Magistrats der Stadt Langen Stadtschwester Liesbeth Mudrow für ihre stete Hilfsbereitschaft und ihre unermüdete Dienste in der Krankenpflege.

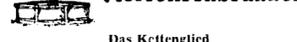
Fahrt ins Grüne des DRK Langen

Am vergangenen Sonntag startete das DRK Langen mit einer anderen Gruppe Reiseleiter eine Fahrt durch den Odenwald und Spessart. Nach Tisch fuhr der Bus durch das reizvolle Mümlingtal und das Elstalval bis nach Mespelbrunn, wo eine größere Kaffeepause eingelegt und das nahe gelegene Wasserschloß besichtigt und bei Sonnenschein Spaziergänge unternommen wurden. Am späten Nachmittag wurde Wehrbrunn erreicht. Auch hier gab es wieder viele Möglichkeiten zu kleinen Wanderungen, die man nach einem gemütlichen Abendessen fröhlich singend wieder heimwärts fuhr. Es war ein gelungener Ausflug.

Turnhalle bald fertig

Die Kinder der Ludwig-Erk-Schule können sich freuen. Die neue Turnhalle soll in Kürze fertig sein. Jetzt wurden die Außenanlagen in den letzten Einrichtungen gearbeitet, da die Turnhalle schlüsselfertig an die Stadt übergeben werden soll.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen



Das Kettenglied

Was Tobias diesmal „aufzuspießen“ hat, beehrt ihn ganz besonders. Trug sich doch das Geschehen gerade dort ab, wo er zu Hause ist: rund um den Vierröhrenbrunnen. Es war ihm aufgefallen, daß am Brunnen etwas nicht stimmte: eine Kette fehlte. Hatten die Stadtarbeiter Reparaturen vor? Bei der Stadt wollte niemand von solchen Arbeiten. War ein Dieb am Werke gewesen? Oder ein Schelm? — Das eine wie das andere ist schlecht. Leider stellte sich heraus, daß es in der Tat ein Dieb gewesen sein muß. Ein Liebhhaber schmiedeeiserner Ketten? Nein, Liebhörer darf nicht so weit gehen. Wahrscheinlicher ist: jemand, der zu Geld kommen wollte, hante sich nachts das Stück von alten Brunnen.

Da ist übrigens noch etwas geschehen, das vielleicht Kettenglied für die Spur des Überlähers sein kann: auch am Lutherplatzbrunnen gab es ungetriebene Leute. Dort wurden die Wasserleitungen verborgen. Vielleicht wurde dort ebenfalls versucht, Metall zu Geld zu machen, und es gelang nicht. Tobias führt sich nun als Mann des Vierröhrenbrunnens mit dem anderen Brunnen solidarisch und möchte überall in unserer Stadt die Blicke werden lassen: achtet auf Leute, die sich an unseren Brunnen zu schaffen machen! Nicht jeder, der dort zu nächtlicher Stunde wirkt, hat die Absicht, sich die heiße Stirn zu kühlen.

Helfen wir unserer Polizei — wie es in diesen Tagen betont wird — dem Dieb das Risiko zu vergrößern. Vielleicht aber kann jemand von uns ein weiteres Kettenglied liefern, das völlig auf die Spur des Täters bringt. Damit wäre schon viel für unseren Vierröhrenbrunnen getan, meint Ihr Tobias

»Tante-Emma-Laden« nicht gefragt

Gemeinschaftswarenhaus nach Schwedenmuster? Stadtbauamtsleiter Krentscher vor dem Gewerbeverein

Starken Beifall erhielt der Leiter des Stadtbauamtes, Oberbaurath Peter Krentscher, als er in der Jahresversammlung des Gewerbevereins sagte: „Die Bahnstraße als Geschäftsstraße liegt genau im Mittelpunkt der künftigen Stadt. Es wäre falsch, irgend ein Einkaufszentrum auf die grüne Wiese zu legen.“ Beifall wurde ihm auch zuteil, als er vorstehend, im Stadtzentrum ein Gemeinschaftswarenhaus nach Schwedenmuster einzurichten. Dieser Vorschlag des Bauamtschefs und Stadtplaners stand im Mittelpunkt seiner Darstellungen über die künftige städtebauliche Planung für Langen. Der Gewerbeverein hatte Herrn Krentscher gebeten, die städtebaulichen Pläne für die sechziger Jahre aus dem Blickwinkel des Einzelhandels, des Handwerks und Gewerbes zu erläutern.

Der Redner gab einen umfassenden Überblick darüber, wie sich die Fachleute im Rathaus Langen in den nächsten zehn Jahren vorstellen, welche Voraussetzungen und Ausgangspunkte vorhanden sind, diese Pläne zu verwirklichen.

Zunächst betonte der Oberbaurath, daß er weder Langener von Geburt und auch kein Gewerbetreibender sei. Er stelle seine Pläne ausschließlich nach Gesichtspunkten mit allen gründenständlichen Gedanken um nichts anders als um die Vorsorge für die Zukunft der Langener und um Erkenntnisse, welche Bedürfnisse für das alltägliche Leben der Bürger bestehen werden müssen. Erste Hinweise gebe hier der Flächennutzungsplan.

86 Einwohner pro Hektar

412 Hektar seien im gesamten Langener Stadtgebiet bebaut. Dies sei ein ausgezeichnetes Verhältnis, das man bei anderen Städten durchschnittlich würden auf einen Hektar bebauter Fläche in Langen 96 Einwohner kommen; was eine äußerst dünne Besiedlung bedeute. Der Verdichtungsprozeß habe bei uns erst in letzter Zeit richtig eingesetzt. Das zeige sich daran, daß in der Langener Hauptgeschäftsstraße, der Bahnstraße, noch immer Einfamilienhäuser Bestand haben.

Der Redner schilderte, wie günstig die Altersstruktur der Langener Bevölkerung ist. In Langen-Oberlinden wohnen sehr viele junge Familien. Es sei unter diesen Umständen wichtig zu überlegen, wie die Abwanderung von Arbeitskräften aus der Stadt, die täglich bei Arbeitsbeginn erfolgt, aufgehalten werden könne. Die Erfahrung lehre: Pendler werden meist auch Geld. Erste Hinweise bringen. Neue Arbeitsplätze in Langen würden das Geld der Arbeitnehmer in der Stadt lassen.

Hauptgeschäftsstraßen mit Leben erfüllen

Es könne daher in unserer Stadt nicht so zugehen wie etwa in der Frankfurter Innenstadt, wo nach Feierabend die Geschäftsstraßen leer werden. Bei uns in Langen käme es darauf an, die Hauptgeschäftsstraßen mit Leben zu erfüllen. Neben den Geschäften in den Häusern auch Büros und Wohnungen einzurichten. „Unsere Innenstadt darf nicht vereinsamt werden“, sagte Herr Krentscher. Man sollte daher auch prüfen, welcher Bedarf in einer Hauptgeschäftsstraße sowie in kleineren Geschäftsmittelpunkten der einzelnen Stadtgebiete gedeckt werden soll, um den Bürgern den Weg nach außerhalb zu ersparen.

In diesem Zusammenhang schlug der Leiter des Stadtbauamts vor, zu prüfen, ob nicht ein Gemeinschaftswarenhaus von Langener Geschäftsleuten dem Bedürfnis der Menschen in unserer Stadt entgegenkomme. In einem solchen Haus sei die Bedienung individueller als in einem großstädtischen Warenhaus. Hier würde auch der Chef noch persönlich bedienen.

Bahnstraße mit zwei Polen

Der Städteplaner wies eine Karte vor, in die fein sauberlich eingetragen worden war, die wichtigsten Geschäfte des Langener Einzelhandels für kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Bedarf liegen. Die dichtesten Punkte sind am Anfang und Ende der Bahnstraße festzustellen. Es komme nennmehr darauf an, „beide Pole zusammenzuschweißen“. Alle vorhandenen Geschäftsgebiete sollten weiter belebt werden.

In enger Verbindung mit dieser Geschäfts-Achse Langens soll auch die künftige „Verwaltungs- und Kultur-Achse“ stehen, die an der Zimmerstraße / Südliche Ringstraße ent-

wickelt werde. Dort werden neues Rathaus, Hallenbad, Stadtpark, Bürgerhaus, Finanzamt und Amtsgericht zusammengefaßt, so daß der Bürger alle Stellen in einem engen Bereich vorfinde. Vom Geschäftszentrum bis zum Kultur- und Verwaltungszentrum werde es später einmal nur ein „Fünf-Minuten-Weg“ sein. Beide Bereiche ergänzen sich gegenseitig. Aus mancherlei Gründen sei heute für einen „Tante-Emma-Laden“ im Geschäftszentrum kein Platz mehr. Notwendig sei — wie schon erwähnt — das Gemeinschaftswarenhaus nach Schwedenmuster.

„... eine Kette schöner Schaufenster“

Hier wurde von den Zuhörern beifällig erwähnt: „Das Ulmer Münster wurde einst in einer Stadt von 10.000 Bürgern errichtet“ — man könnte daher solch ein Gemeinschaftsprojekt gewiß auch schaffen. Der Oberbaurath schloß seine Ausführungen mit der Feststellung: „Uns geht es um die zentrale Achse Bahnstraße. Was uns beschäftigt, ist die Wirklichkeit von Morgen, die — vor allem für unsere Frauen — eine Kette von schönen Schaufenstern erhalten soll, in denen alle jene Dinge zu bewundern sind, die von den Familien für ein angenehmes Leben in dieser Stadt begehrt werden.“

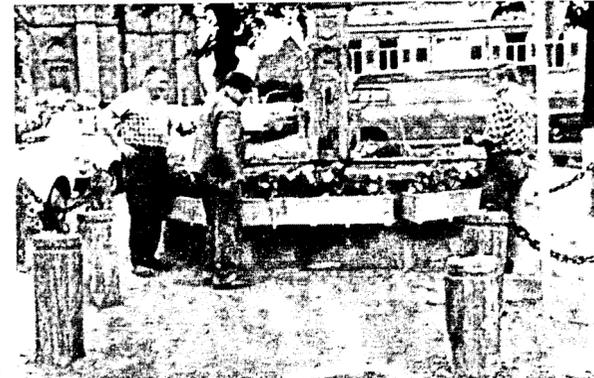
Hier wurde von den Zuhörern beifällig erwähnt: „Das Ulmer Münster wurde einst in einer Stadt von 10.000 Bürgern errichtet“ — man könnte daher solch ein Gemeinschaftsprojekt gewiß auch schaffen. Der Oberbaurath schloß seine Ausführungen mit der Feststellung: „Uns geht es um die zentrale Achse Bahnstraße. Was uns beschäftigt, ist die Wirklichkeit von Morgen, die — vor allem für unsere Frauen — eine Kette von schönen Schaufenstern erhalten soll, in denen alle jene Dinge zu bewundern sind, die von den Familien für ein angenehmes Leben in dieser Stadt begehrt werden.“

In der Aussprache wurde zunächst auf Verkaufsaufmerksamkeit gemacht, ein Gemeinschaftswarenhaus zu errichten. Mangels genügender Beteiligung wurde nichts aus diesem Plan. Die vorhandenen Interessen konnten nicht das erforderliche Geld aufbringen. Bald nahm die Aussprache jene Wende, die sich aus der dargelegten Sicht der Bahnstraße als zentrale Geschäftsachse ergab. Westlich der Bahnstraße leben mehr als 10.000 Einwohner. Mit der neuen Bahnhüberführung, so wurde erklärt, habe man hier für die Bahnstraße eine Art Mauer geschaffen, die von der Bevölkerung kaum überwunden werden kann, vor allem nicht von jenen Teil der 10.000 Langener im Westen, die nicht über das Auto der Familie verfügen. Mütter und Großmütter, denen der Einkauf zufällt.

Fußgängertunnel weiterhin ein Problem

Logisch, hat nun auch das Gespräch auf den Fußgängertunnel kam. Wasser — steile Treppen — rohe kahle Wände — Hindernis für Kinderwagen — Problem für Radfahrer mit Kindern, diese und andere Stichworte wurden in die Debatte gebracht. Lebhaft schilderten die Sprecher, wie sich gerade die Hauptverkäufer, die Omas, mit den Kinderwagen und dem beim Heimgang auch noch mit den vollen Einkaufstaschen im Tunnelaufgang auf den Treppen abmühen. Häufig gab es Unfälle. Kürzlich habe eine Langenerin, die als Lehrerin im Fußgängertunnel wertvoll eingesetzt werden muß, erklärt, sie wolle sich vorzeitig pensionieren lassen, wenn hier nicht Erleichterung geschaffen werde.

Alle Beteiligten waren sich einig, daß in der Jugendarbeit der Grundstein für zukünftige sportliche Erfolge gelegt werden muß. Ferner wurde ein weiterer Trainingsabend angestrebt, um besonders den Jugendlichen und Schülern intensive Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Der TATL hofft verständlich, daß die inzwischen laufenden Verhandlungen mit dem Magistrat bald erfolgreich abgeschlossen werden können.



Kleines Bildokument: Unbekannte haben in den vergangenen Nächten vom Vierröhrenbrunnen eine Kette gestohlen. Die beiden Steine im Vordergrund halfen das schmeldeiserner Stück viele Jahre zur Zierde und zum Schutz. Die Polizei versucht, den Täter zu finden. LZ-Bild

SCHLAGER ANGEBOT

Hanseaten-Kaffee „Gold“ Dieses Aroma... Dieser Duft... Der erste Genuß des Tages 250-g-Packung	5.04
Kondensmilch 10% „Eka“, ein schmecker Tropfen zum guten Kaffee, 170-g-Dose	3 Dosen 1.12
Konfitüre „Eka Gold“ die Frühlings-„gute Leune Spezialität“ 450-g-Glas	1.45
Edeka Blütenhonig feine Aulose 500-g-Glas	2.57

SCHLAGER ANGEBOT

Brandt Zwieback Millionen essen ihn täglich 225/250-g-Paket	-.69
Deutsche Markenbutter durch nichts zu ersetzen 250 g	1.78
Frisch-Eier aus deutschen Länden Gütek. A, Gewichtskl. 4 10-Stück-Packung	-.98

Schuchard Expresß
das lebendige Säftegetränk
400-g-Dose statt 2,95 nur
2.28

Toastbröt „Golden Toast“
lecker, frisch, Toastschichten
500-g-Packung statt 1,30 nur
1.08

Kraft Scheibletten
saftig, appetitlich frisch
Chester, Holländer, Lindenberger
125-g-Packung
-.98

Kraft Philadelphi
Friskäse 70% Fett i. Tr., schmig u.
köstlich frisch
62,5-g-Packung
-.58

EDEKA

Großes EDEKA-Preisausschreiben
Frühstückswahl 70
Preise im Gesamtwert von über 100.000,- DM.

Die grüne Lunge erheblich erweitert

Über 1.000 Bäume und mehr als 5.700 Sträucher gepflanzt

Für viele Bürger war es Anlaß zur Freude, als sie beobachteten, wie in einigen Stadtge-

büden junge Pflanzen setzen. Waren sich die Beobachter darüber klar, daß hier mehr getan wurde als nur ein wenig Schmuck zu bieten, den die Natur gewährt? Haben die Vorübergehenden daran gedacht, daß auf diese Weise die grüne Lunge Langens erheblich erweitert wird?



Nach zeigen sich die jungen Bäumchen des Grünstreifens im Neurtort recht bescheiden. Bald aber werden sie wachsen und gedeihen, um einen natürlichen Wall zum Industriegebiet zu bilden.

Langener Schülerchor im Rundfunk

Am Sonntag um 13 Uhr kann man im zweiten Programm des Hessischen Rundfunks in der Sendung „Hessische Chöre singen“ den Schülerchor der Adolf-Heichheim-Schule hören.

Fünf Unfälle - 4.000 Mark Schaden
Im Stadtgebiet ereigneten sich in den letzten drei Tagen fünf kleinere Unfälle, die im sogenannten Schnellverfahren behandelt wurden.

Ohne gültigen Führerschein

Am Mittwoch gegen 16.40 Uhr steuerte ein Autofahrer, der von der Südlichen Ringstraße nach links in die Egelsbacher Straße abbiegen wollte, gegen einen Zaun. Der Fahrer, ein Ausländer, hatte keinen gültigen Führerschein.

Aus der Welt des Films

„Django spricht kein Vaterunser“ (Lichtburg). Der Bürgerkrieg, in all seiner Brutalität, dauert nun schon 2 Jahre. — Richard Galtin, der Erfinder eines Maschinengewehrs, bietet diese den Nordstaaten an. Die Kommission aus Washington, welche die Erfindung begutachten sollte, wird von 2 Killern getötet und Galtin gefangen genommen.

„Ein Fressen für die Geier“ (UT-Filmtheater) hat zwei große Stars, Clint Eastwood und Shirley MacLaine, und eine dynamisch-gladefulde Atmosphäre. Clint Eastwood, als „Dollmatscher“ bekannt geworden, ist wieder in einem harten amerikanischen Western neuer Prägung zu sehen.

Manche sagen: Junge Leute haben hochfliegende Pläne.

Stimmt. Wir sorgen für die sichere Starbasis. Große Sprünge mit wenig Taschengeld? Nie geht das. Es gibt ja sooo Klasse Sparmöglichkeiten. Die braucht ihr nur auszunutzen, dann bleiben eure großen Pläne keine Utopien. Wir verraten euch, wie's am schnellsten geht.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

gegr. 1844
Wilhelm-Leuschner-Platz 8
Bahnstraße 122
Oberlinden, Ladenzentrum
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 42
2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.



Der Kronhof Neurtort im Nordwesten Langens wird heute von der großen Reithalle (links) des neuen Langener Reit- und Fahrvereins gekennzeichnet. Die Helfer haben auf dem Oppermannschen Aussiedlerhof ein geradezu ideales Heim gefunden.

Reitstunden für Jugendliche

Staatlich geprüfte Bereiterin bei Reit- und Fahrverein Langen

Der noch junge Reit- und Fahrverein Langen e. V. ist recht aktiv geworden. Kommen wir erst vor Wochen über die Fertigstellung der großen Reithalle und von dem Erwerb von drei vereins eigenen Pferden berichten, so kann nunmehr die Einstellung einer staatlich geprüften Bereiterin berichtet werden.

Dänemark-Fahrt des Jahrganges 1912/13

Viele Jahrgänge unternehmen alljährlich ihre Omnibusausflüge im Bundesgebiet. Selten sind Fahrten über die Grenzen hinaus, wie sie jetzt der Jahrgang 1912/13 nach Kopenhagen gemacht hat. Von einem begeisterten Teilnehmer erhielten wir den Bericht: „Ab Frankfurt fuhr am 22. Mai 56 frohgestimmte Langener mit dem „Schweiz-Express“ in reservierten Abteilen dem fernen Ziel Kopenhagen entgegen.“



Alle in einem Boot. Jahrgang 1912/13 bei einer Hafenrundfahrt.

OFFENTHAL

Wasserleitung wird gespült. Am Montag wird in Offenthal die Wasserleitung gespült. Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Abwasserleitungen abzuklemmen, damit kein verschmutztes Wasser in die Hausleitungen gerät.

Frauenhilfe fährt zum Dekanatsstreffen. Zum Dekanatsstreffen der Frauenhilfe im Dekanats Dreieich anlässlich des 70jährigen Bestehens der ev. Frauenhilfe Dreieichhain wird auch die Offenthaler Frauenhilfe fahren. Abfahrt mit dem Bus am Sonntag um 13.30 Uhr am Gemeindehaus.

DRK sammelt. In den nächsten Tagen werden wieder die Sammler für das Deutsche Rote Kreuz unterwegs sein. Der Ortsverein bittet die Einwohner um zahlreiche Spenden; die Mittel werden für Maßnahmen des DRK auf Bundesebene benötigt.

Wieder Kursus „Sofortmaßnahmen am Unfallort“. Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Offenthal, wird demnächst wieder einen Kursus „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ durchführen. Dieser Kursus von drei Doppelstunden ist Pflicht für alle Führerscheinhaber. Anmeldungen werden rechtzeitig bei Frau Pippig, Taunusstraße 17, erbeten.

SPD wünscht Sommerpause. Die SPD-Fraktion hat den Vorsitzenden der Gemeindevertretung gebeten, während der Sommerferien eine Sitzungspause der Gemeindevertretung vorzusehen und in der heutigen Sitzung eine Terminabsprache zu treffen. Im vergangenen Jahr konnten die Mitglieder der SPD-Fraktion an einer kurzfristig anberaumten Sitzung nicht teilnehmen, da sie gerade im Urlaub waren.

Wieder machte die SPD-Fraktion den Vorschlag, Bernhard Haller, Weilerstraße 1, als Schriftführer zu wählen. Diese Stelle wurde durch die Beratung des bisherigen Schriftführers Reinhold Groh in der Gemeindevertretung vakant.

Haushaltsplan verabschiedet. Einstimmig wurde in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Haushaltsplan für das Jahr 1970 verabschiedet. Er weist im „Ordentlichen Haushalt“ in Einnahmen und Ausgaben 2.183.700 DM auf und sieht für den „Außerordentlichen Haushalt“ 1.263.000 DM vor. Ausdrücklich wurde dazu von allen Fraktionen vermerkt, daß das Darlehen von 200.000 DM, das zum Ausgleich eingesetzt werden mußte, nach Möglichkeit nicht aufgenommen werden sollte.

Fast 1000 Sänger in Götzenhain. Zu einer mächtvollen Huldigung des Chorgesangs entwickelte sich die zweite Jubiläumsvorstellung der Sportgemeinschaft Abteilung Gesang.

Gemeinsames Singen. Die Gesangsabteilung der Sportgemeinschaft und der Gesang-

verein Germania begingen den „Tag des Liedes“ am vergangenen Sonntag gemeinsam. Unter einer Stabführung sangen sie an verschiedenen Plätzen des Ortes und erfreuten dabei viele Ortsbürger.

Am Sonntag Frühlingschoppen mit Ulla Hling. Die deutsche Ostpolitik und insbesondere die „Regnung Brand“-Stoß in Kassel werden im Mittelpunkt des Frühlingschoppens stehen, zu dem die SPD ihre Freunde und politisch interessierte für kommenden Sonntag, 10.30 Uhr, in die Turnhalle einludt. Frau Ulla Hling, die Leiterin des „Politischen Seminars Frankfurt“, hält das Einführungsreferat und leitet die Diskussion. — Für den Frühlingschoppen im Juli hat Finanzminister Erwin Lang sein Erscheinen zugesagt.

Jugend spielte für Behinderte. Am vergangenen Sonntag trafen sich eine Gruppe der Evangelischen Jugend Götzenhain auf dem Gelände des Sportplatzes zu einem Fußballspiel. Für viele war es eine frohe Botschaft, daß die „Aktiven“ aber auch ernsthafter Einsatz. 2:0 war das Ergebnis für die Gäste. Die Götzenhainer Jugendlichen verlor jedoch nicht, sie freuten sich vielmehr, daß sie etwa 180 DM an das Kuratorium für Behinderte ableiten konnten.

ERZHAUSEN
ez Hans-Lotz-Gedächtnisturnier. Die AH-Mannschaft der Fußballabteilung des SV Erzhausen veranstaltet morgen zum vierten Mal das Hans-Lotz-Gedächtnisturnier. Zur Ausrichtung gelangt ein Fairplaypreis und der von der Gemeinde Erzhausen gestiftete Wanderpokal, den im vergangenen Jahr die SKG Bickenbach errang. Am dem Turnier, das auf zwei Plätzen ausgetragen wird, nehmen neben dem Veranstalter die TSG Wixhausen, SKG Götzenhain, RW Auerbach teil. Um 16 Uhr bestreitet die 1. Mannschaft von Erzhausen gegen Hähnlein ein EinlageSpiel.

Die Siegerehrung findet um 20.00 Uhr im Sportheim statt. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein mit Tanzmusik und der Kapelle „Musikclub Erzhausen“. Die Einwohner ist herzlich eingeladen.

Südhessenmeisterschaft im Einer-Kunstradfahren. Am letzten Wochenende fand in Delkenheim/Taunus die Südhessenmeisterschaft im Einer-Kunstradfahren der Schüler statt. Von der Radsportabteilung der Sportvereine Erzhausen bewarbt sich Bezirksmeister Werner Diller mit weiteren 12 Konkurrenten unter 10 Jahren um den Titel.

Der junge Erzhäuser Kunstradfahrer konnte sich bis auf den 5. Rang vorarbeiten, der von Teilnahme an der Hessenmeisterschaft im Herbst in Bischofsheim berechtigt.

Am Sonntag finden in Hüsselshelm die nächsten Spiele der Radball-B-Jugend statt. Dabei geht es für die Erzhäuser Mannschaft

R. Danna/R. Mücke ihren ersten Tabellenplatz. Die Mannschaften D. Behrend/W. Körner und K. H. Hochstätter/H. Kowatsch müssen sich anstrengen, wenn sie noch ein Stück in der Tabelle nach vorne kommen wollen.

Der Geflügelzuchtverein 1929 unternimmt am Samstag seinen diesjährigen Ausflug nach Bad Wimpfen. Abfahrt ist um 6.30 Uhr ab Kerpplatz.

Die Arbeiter-Vollfahrt Erzhausen hat für Montag, 20.15 Uhr, zu einer Zusammenkunft in das Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ eingeladen. Es soll auch über den geplanten Ausflug gesprochen werden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Goldene Hochzeit bei Familie Haab
ez Im Juni 1920 wurde Karl Haab II und Luise Haab geb. Verkmann in Erzhausen getraut. Morgen feiert das Paar, das im eigenen Anwesen, Bahnstraße 140, wohnt, das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Jubilar verbrachte seine Jugendjahre mit sechs Geschwistern in Erzhausen. Er arbeitete bei der Firma Opel als Lackierer und später als Lagerleiter bei Gebr. Röder in Darmstadt.

Karl Haab ist seit über 50 Jahren Mitglied der Gewerkschaft IG Metall und des Sportvereins e.V. Er gehört zu den Gründern der Abteilung der Radsportler. Sein Hobby ist nach wie vor der Besuch des Fußballplatzes. Frau Luise Haab ist in Erzhausen geboren. Sie war in einer Putzmacherei in Niederrad tätig. Heute noch versorgt sie ihren Haushalt allein.

Zum Jubiläum gratulieren Tochter, Schwiegersohn, Enkelkinder und Urenkel. Die Langener Zeitung schließt sich ihnen gerne mit den besten Wünschen an.

Antliche Bekanntmachung
Bez.: Umlegung für das Industriegebiet Neurtort, Abschnitt II.

In der Baulandumlegung für das Industriegebiet Neurtort, Abschnitt II, wird gemäß § 71 Grundbuchgesetz bekanntgemacht, daß der von der Stadt Langen als Umlegungsstelle am 20. 4. 1970 beschlossene Umlegungsplan auch bezüglich der Ordnungsnummern 16 und 20 am 2. 6. 1970 unanfechtbar geworden ist.

Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand auch für die Ordnungsnummern 16 und 20 durch den in dem Umlegungsplan vorgesehenen Rechtszustand ersetzt.

Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugelegten Grundstücke eingewiesen. — Die Geldeleistungen sind fällig.

Langen, den 5. Juni 1970
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 7. Juni 1970 (2. So. n. Trin.)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigt: Lukas 13, 1-10
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst, im Anschluß die Feier des III. Abendmahls (Pfr. Stefani)
Predigttext: 1. Petrus 2, 1-10
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Grune)
Predigttext: Markus 7, 1-13
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden (Pfr. Weigel, Dreieichhain)
Predigttext: 1. Petrus 2, 1-10
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmission Langen
Am Sonntag, den 7. Juni, um 17 Uhr: Bibelstunde. Die Bibelstunde am 9. Juni fällt aus

Kirchliches Zeitgeschehen
Aus der Petrusgemeinde
Der Frauenabend des Gustav-Adolf-Frauenwerkes findet am Dienstag, dem 9. Juni 1970 um 19 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Bellagenhinweis
Unserer heutigen Ausgabe liegt — außer bei Postbestellern — eine Beilage der Kaufhof AG bei.

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG., Langen, Darmstädter Straße 23, Ruf 2345

Rheuma-
quälende Muskel- und Gelenkschmerzen
Arthritis-Ischias-Nervenschmerzen
Römigal hat sich seit vielen Jahren bewährt und hilft auch in hartnäckigen Fällen. Eine glückliche Kombination hochwertiger Heilmittel bewirkt durch ihren kramelösen und anästhetischen Gehalt einen Effekt, der eine große Zahl von Schmerzursachen, wie etwa von Umarmung und verbesserter Durchblutung wird Römigal, nach dem Besonderen heilungsfördernd. Mit Römigal werden Sie ein rasches Abklingen ihrer Beschwerden und die Hebung ihrer Wohlbefinden feststellen. 20 Tabl. DM 130 in Apotheken.

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchherr
Langen
Schillersstraße 10
Tel. 22893 od. 23904
Langener Zeitung
TELEFON 2745

SCHADE-AKTUELL
Junge Brathähnchen GUT NEUBURG
Handelsklasse A, gefroren, bratfertig
900-Gramm-Stück statt 3.88 nur 3.38
„Vagabund“ Schlagsahne
200-Gramm-Becher statt 0.98 nur 0.83
Gekochter Vorderschinken
In über 90 Filialen erhältlich! 100 g nur 0.88
Schweineschnitzel
500 Gramm nur 5.28
Schweinebraten
500 Gramm nur 4.98
Cervelatwurst
100 Gramm nur 0.98
Beste Qualität und 3% Rabatt!

Woche des Spielens! vom 7. bis 13. Juni 1970

Wir empfehlen:
Lego - Steiff - Schildkröt - Märklin - Fleischmann - Trix - Carera-Fischer-Technik.
Revell-Autobahnen mit 25% Rabatt.
Jeder Käufer erhält ein Fähnchen oder Luftballon gratis!
Luffkessel, anstatt DM 0,80 nur DM 0,50.
Bei Einkauf ab DM 100,- 1 Trix-Güterwagen der Serie 34 oder 39 gratis. - Für die Woche des Spielens sind wir in den Abteilungen Spielwaren - Modellbau - Bahnen und Sport gerüstet wie noch nie.

Kinderparadies

Langen, Wassergasse 1, Telefon 06103/22201

Großer Preiskat am 13. Juni 1970, 18 Uhr in Sprendlingen SKG-Sporthalle Sellerstraße

Transporte und Umzüge
Möbl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 03 80

Wohnz.-Möbel
preiswert abzugeben.
Langen-Oberflöden
Nelsenweg 4

Sarglager

„Plotz“ **Sebring**
Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 71118
Überführungen

Mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel, Opa und Urgroßvater

Karl Hahn

* 25. 11. 92 † 4. 6. 70

Ist heute für Immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Elise Hahn geb. Ruppert
Karl Hahn und Frau Ria geb. Geyer
Hans Schrack und Frau Leni geb. Hahn
Willi Hahn und Frau Gretel geb. Kraus
Die Enkel und Urenkel:
Karlheinz, Hans Joachim, Gisela, Sibylle und Markus
und alle Anverwandten

Langen, den 4. Juni 1970
Walter-Rietig-Straße 61

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. Juni 1970, um 15.00 Uhr auf dem Lengener Friedhof statt.

ELBEO Supp-Iose

der Miederstrumpf
strafft und stützt
das Bein



607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

Mein geliebter Mann, unser herzensguter Papi wurde heute von seinem schweren Leiden erlöst.

Günther Lehnard

* 21. 4. 33 † 3. 6. 70

In tiefer Trauer:
Edith Lehnard geb. Ruge
Michael, Anja, Peter
und Angehörige

Langen/Hessen, Im Hasenwinkel 24

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 8. 6. 1970, um 14.00 Uhr in der Friedhofshalle statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines geliebten Mannes

Heinrich Schäfer

sage ich von Herzen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Lauber für seine trostreichen Worte, den Stenografenvereinen Langen, Egelsbach und Sprendlingen, der Geschäftsleitung und der Belegschaft der Hessischen Rauchwaren GmbH, dem VDK Langen und den Schulkollegen des Jahrganges 1897/98 für die ehrenden Nachrufe und die Niederlegung der Kränze.

In tiefer Trauer:

Aenne Schäfer geb. Schlapp

Langen, im Juni 1970
Mörfelder Landstraße 33

Für die herzliche Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Katharine Schickedanz

geb. Heidt

sagen wir aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan für die tröstenden Worte am Grabe sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, welche Ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Familie H. Fleckenstein
Familie J. Uhlig

Langen, Taunusstraße 19, Wormsberg 5

LZ-Ruf 27 45

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Marie Vinson

geb. Kolb

durch Wort, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurde, bedanken wir uns sehr herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Stefani für die trostreichen Worte am Grabe, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1890/91, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Karl Vinson und Frau
und Angehörige

Langen, im Juni 1970
Schnaigartenstraße 8

Danksagung

Allen, die uns bei dem Heimgang meines lieben Mannes und Vaters

Jakob Hamm

In so herzlicher Weise ihre Anteilnahme erwiesen haben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank gebührt Herrn Pfarrer Weigel für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier, den Volks- und Realschulkolleginnen und -kollegen, der Hausgemeinschaft, dem Chemiewerk Homburg, der SPD Langen und all denen, die unserem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

In stiller Trauer:

Anna Hamm
Werner Hamm
und Angehörige

Langen, im Juni 1970
Südl. Ringstraße 125

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben, unvergessenen Entschlafenen

Martin Paul Albrecht

sagen wir allen von Herzen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für die tröstenden Worte am Grabe, den Nachbarn, den Freunden und Bekannten und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:

Marta Albrecht
Kinder, Enkelkinder
und alle Angehörigen

Langen, im Juni 1970
Wilhelmstraße 38

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Daniel Anthes

durch Worte, Kranz- und Blumenspenden bedanken wir uns sehr herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dippel für die tröstenden Worte am Grabe, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1913, der Belegschaft der Firma Rolladen-Schneider, Egelsbach, für die Kranzniederlegungen am Grabe, der Firma Rolladen-Schneider, dem Obst- und Gartenbauverein, der Hausgemeinschaft, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Käthe Anthes
und alle Angehörigen

Langen, Leukertsweg

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131



Ab Freitag - Dienstag
täglich 20.30 Uhr
Sa. u. So. 18.00 u. 20.30 Uhr

So. 16.00 Uhr: Jugendvorst.
Jean Gabin, Louis de Funès

Balduin
das Nachtgespenst

Ein „Kampf ums Frohsch“:
Zu einem Lachduett laden
ein.

TEL. 22209 LICHTBURG



Täglich 20.30 Uhr, Samstag und Sonntag 18.00, 20.30 Uhr

Der neueste und bisher härteste Italo-Western der
Django-Serie. Einsam kämpfend geht er seinen Weg
und seinen Weg kennzeichnet eine breite Spur von Blut.

Django
SPRICHT KEIN
VATFRÜNSER

Sonntag, 11.00 Uhr
in Riesenspaß für alle
Dick und Doof
ritten nach Texas

Sonntag, 16.00 Uhr
eine der größten See-
katastrophen.
Die letzte Fahrt
der Bismarck

AUTOKINO

Grabenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 607.5500
Grill-Spezialitäten ab 19.45 Uhr im Restaurant!

Täglich 21.15 Uhr bis Montag:
Jahre Wie's heißt, ist's eine Wohltat für die Damen!
ANN SMYRNER - EDDI ARENT - RENATE LARSEN in
Das gelbe Haus am Pinnsberg

Eine ganz neuartige, öffentliche Einrichtung! Breitwand-Farbfilm
Freitag u. Samstag 23.15 Uhr: Der Tod hat schwarze Krallen

Ab Dienstag, täglich 21.15 Uhr, bis Donnerstag:
Louis de Funès - Claude Gensac in
Balduin, der Ferienschreck

Ein verrückter Urlaub mit dem As des französischen Humors!

NEUERÖFFNUNG am 6. Juni 1970

607 Langen, Südliche Ringsstraße 178



- Sofortreinigung

Unser Eröffnungsangebot
jedes Teil DM 1,50
(außer Mäntel und Pullis)

hygienisch gereinigt mit Movin DC
Von 8.30 bis 18.00 Uhr sind wir für Sie da!
Unser Service ist vorbildlich, das müssen Sie unbedingt
sehen!

Kinovorführer

Auch zum Ansehen gesucht.

Bewerbungen an:

UT-Filmbühne

Langen - Rheinstraße 32
Telefon 29209

SCHULE 1980?

Öffentliche Diskussionsveranstaltung
am Freitag, 12. 6. 1970, 20 Uhr, in der
TV-Turnhalle am Jahnpfatz mit:

Dr. Günter Friedrichs

Mitglied des Deutschen Bildungsrates
Es ladet herzlichst ein



ORTSVEREIN LANGEN

AUSSTELLUNG

„Volkskunst und Trachten
aus Siebenbürgen“

am Samstag, dem 6. Juni, von 10.00 bis
16.00 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule.

Nur freuen uns auf Ihren Besuch

Arbeitskreis - Rumänienhilfe

K. Jonen
Tel. 23939, Wolfsgartenstraße 3

BETRIEBSFERIEN!

Vom 8. bis 27. Juni 1970
geschlossen

BETTEN-REISER

Langen/Hessen - Fahrgasse

Klavierstimmer
stümmt, vermittelt u.
begutachtet!
Tel. Frankfurt 44 49 45

Umzüge

Last-Taxe

Wie teuer Ihr Umzug
werden soll, können
Sie selbst entscheiden!

Mit WAGNER fahren,
heißt Geld ersparen.
Auch samstags jeder
Zeit fehrbereit.

G. WAGNER
607 Langen
Heinrichstraße 35
Telefon 2 31 19



Jalousetten u.
Markis

Werkmann

Weserstraße 18
Telefon 23468



Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Kinder, Einzelkinder
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.

Unseren sehr geschätzten Mitgliedern und Freunden zur gefl. Kenntnis, daß
unsere

74. Gewinn-Auslosung

am Dienstag, dem 9. Juni 1970, 17.00 Uhr, in Langen in der Schalterhalle der
Langener Volksbank eGmbH, 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, stattfindet.
Die Auslosung steht unter notarieller Aufsicht. Der Gewinnplan sieht einen
Betrag von DM 27.350,- vor und gliedert sich wie folgt:

2 Hauptgewinne	zu DM 500,-	DM 1 000,-
10 Gewinne	zu DM 100,-	DM 1 000,-
40 Gewinne	zu DM 50,-	DM 2 000,-
275 Gewinne	zu DM 20,-	DM 5 500,-
560 Gewinne	zu DM 10,-	DM 5 600,-
2 450 Gewinne	zu DM 5,-	DM 12 250,-
3 337		DM 27 350,-

Im Auslosungstopf befinden sich ca. 14 200 Sparkarten, so daß also praktisch
auf jeden 4. Volkssparer ein Gewinn entfällt.

Eine außergewöhnliche Gewinnchance!

Interessierte Mitglieder sind freundlichst eingeladen, an dieser Auslosung teil-
zunehmen.

Der Vorstand

gez.: Alfred Oeder (Vorsitzender)

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute: Probtag
Singsunde
im Vereinslokal.
Die Abwesenheit aller
Sänger ist erwünscht.



**Sport- und
Sängergemein-
schaft 1889 e.V.
Langen**
Aht. Fußball
Sonntag, den 7. Juni,
Meisterschaftsspiel
BSC 99 Offenbach,
dort, 1. Mannschaft um
15 Uhr, vorh. Reserve.

Freitag, den 12. Juni,
Jahres-
hauptversammlung
im Clubhaus (Zimmer-
str.), Beginn 20.15 Uhr.
Tagesordnung wird da-
sahst bekanntgegeben.



Zur Fahrt in die Rhein
Abfahrt Sonntag 7 Uhr
am Becker-Havillon,
Bahnhofstraße.



Altenkameradschaft
Niederrhein-Sittlich
Niederrhein-Sittlich
Wir fahren am Mittwoch,
10. Juni, um 8.30 Uhr
pünktl. am Jahnplatz
(Turnhalle) ab.

L.K.G.

Heute um 20.15 Uhr
treffen wir uns in der
Bahnhofsgaststätte (H.
Moritz). Von dort aus
Teilnahme an einem
Fahrtabend.

Über zahlreichen Besuch
freudig sind.
Der Vorstand

**Freiwillige
Feuerwehr**

Antreten zur heutigen
Übung 18.45 Uhr am
Feuerwachenhaus.

**Billard-Club
Langen**

Freitag, 5. Juni 1970,
Pool-Vereinsturnier
um 19 Uhr.
Samstag, 6. Juni 1970,
20 Uhr
Siegler-Ehrung
für Abt. Franz u. Pool.
Anschließend gemüt-
liches Beisammensein.

Jahrgang 1904/05

Wir treffen uns Mitt-
woch, 10. Juni, 15 Uhr,
im Gasthaus „Reben-
stock“.

Jahrgang 1912/13

Samstag, den 6. Juni,
20 Uhr,
Zusammenkunft
im „Rebenstock“.

Jahrgang 1902/03

Wir treffen uns Mitt-
woch, 10. Juni, 15 Uhr,
bei Herrn Brod, Spreng-
lingen, Spitzergänge
14 Uhr Ecke Luthers-
feldstraße, Meldungen
zur Busfahrt am 1. 7.
bei d. Zusammenkunft
abgeben.

**Schreiner-
Drück-Karren**

(gebraucht) zu kaufen
gesucht.
Off.-Nr. 893 an die LZ

**Auszugtisch
rund 1 m 7, und
4 Stühle**

zu verkaufen.
Hornfeck,
Birkenwäldchen 3

**Fast neuw. 3-Person-
Steilwandzelt**

Vorbau, sep. Kü., mit
allem Zubehör, preis-
günstig abzugeben.
Telefon 7556

**Guterhaltener
Gasherd**

umstellbar auf Erdgas,
billig abzugeben.
Neckarstraße 9
Telefon 23986

**Suche
Zugehfrau**
1 x wöch. (ca. 3 Stund.)
in Oberlinden.
Off.-Nr. 885 an die LZ
oder Telefon 7 20 56

Dame sucht
**Halbtags-
beschäftigung**
Telefon 0971-32672

Verloren
Fotoapparat „Exa“.
Gegen gute Belohnung
abzugeben bei
Rudert, Bahnstr. 83

Verloren
Kleiderkasten
am Sonntag im
Stadtwald, Nähe Wald-
teich, Gegen Belohnung
abzugeben bei
Lengeling
Fr.-Ebert-Str. 35
Telefon 72215

**Der Verwahrer
meines Fahrrades**
Hessenland Nr. 532194
mit Chromfelgen und
Schutzblechen, letzter
Standort: am Siedler-
heim, wird gesucht, mit
mitzubringen, wo ich es
abholen kann. Beson-
derser Wert liegt ich
auf die Kupplung für
mein Fahrradanhänger.
Eberhard Baumert
Telefon 22800

Verloren
Briefe auf dem Weg v.
Friedr.-Ebert-Str. bis
Mendendorffstraße. Ab-
zugeben gegen gute
Belohnung.
Friedr.-Ebert-Str. 6
Langen

Verloren
weiße Pförten u. weiße
Brust, in der Nähe des
Paddelteichs entlaufen.
Telefon 21690

**Gebrauchtes
Schlafzimmer**
billig zu verkaufen.
Egelsbach
Am Berliner Platz 2

**Gebrauchte
Waschmaschine**
zu verkaufen.
Beck
Neckarstraße 59

Neue Gitarre
zu verkaufen.
Christoph Müller
Im Singes 19

**Guterhaltener
Kindersportwagen,
Laufstühle (Holz-
Kunststoff m. Geh-
frei und Tisch,
Badwanne m. Gest.,
Kinder-Autositz**
zu verkaufen.
Horst Hefmann
Wilhelmstr. 17, 1.

**Guterhaltener
Herrenfahrrad**
5 Gänge, preiswert zu
verkaufen.
Lerchengasse 33

Gasherd
für Erdgas umstellbar,
preiswert abzugeben.
Goethestraße 38

**Entzückendes
Babykörbchen**
für 40,- DM zu verk.
Telefon 7618

Betonmaschine
50 Liter, Wechselstrom,
zu verkaufen.
Diebinger Straße 40

**Moderner
Sportkinderwagen,
guterhalt., DM 50,-;
Kohleherd in best.
Zustand, DM 40,-;
Waschmaschine
„Matura“, halbauto-
matisch, DM 50,-, zu
verkaufen.
Schroder
Heisterstraße 11**

**Büfett u. 2tägiger
Kleiderschrank**
zu verkaufen.
Beethovenstraße 28

Kleine Liege
fast neu, billig zu ver-
kaufen
Robert-Koch-Str. 2

**Guterhaltener
Gasherd**
umstellbar auf Erdgas,
billig abzugeben.
Neckarstraße 9
Telefon 23986

**Paidd-Kinderbetten,
Kindersportwagen,
Froschenhaube m. Zub.,
2 Nymphensittiche mit
Käfig günstig zu verk.**

**Entzückendes
Babykörbchen**
für 40,- DM zu verk.
Telefon 7618

**3-Personen-
Steilwandzelt**
mit Extras, fast neuw.,
umständl. f. 250 DM
zu verkaufen.
A. Zimmermann
Lorscher Straße 4

**Günstig zu verkaufen:
Couchgarnitur, dunkel-
grün; Baby-Tasche,
dunkelblau, Gr. 46/48;
He-Anzug, dunkelbl.,
Gr. 46, div. Mädchen-
und Jungen-Kleidung,
10 — 13 Jahre.
Telefon 72070**

**Guterhaltener
Kleiderschrank**
2 m, und
2 Nachttische
billig zu verkaufen.
Telefon 21827

**Schöner
Wohnz.-Schrank**
für DM 100,- abzuge-
ben
E. Fischer, Steuben-
str. 130, Tel. 71782

Wir heiraten
Paul Günter Schreiber • Marie Luise Schreiber
geb. Sutter
Langen, Südl. Ringstr. 269 Langen, Bahnstr. 128
Kirchliche Trauung: Samstag, 6. Juni 1970, um 13.30 Uhr
in der Stadtkirche zu Langen.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Peter Hohmann • Ingrid Hohmann
geb. Schrott
Ober-Roden, Marienstr. 40 Langen, Morfelder Landstr. 51
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 6. Juni 1970,
um 14.15 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

WIR HEIRATEN
Wolfgang Dracker • Heidi Dracker
geb. Lohr
607 Langen, Bruchgasse 14 6071 Gotzenhain, Frühlingsstr. 12
Die kirchliche Trauung findet am 6. Juni 1970 um 15.00 Uhr
in der evangelischen Kirche zu Götzehain statt.

Ich danke allen Verwandten und Bekannten, die mich an-
lässlich meines 75. Geburtstages mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken bedacht haben. Mein besonderer Dank gilt
dem Turnverein 1862, der Allenkameradschaft des TV und der
Turnabteilung, ebenso dem Jahrgang 1894 95.
Ewald Traser
Langen, den 4. Juni 1970
Leuckertsweg 50

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Ver-
mählung haben wir uns sehr gefreut und sagen hiermit herzlichen
Dank.
Mario Cinefra und Frau Anneliese
geb. Jung
Langen, Rheinstraße 5

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke an-
lässlich unserer Vermählung sagen wir Verwandten, Bekannten
und Nachbarn, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.
Hans Mühlbach und Frau Irmgard
geb. Henrich
Langen, im Mai 1970
(2. Zeit Neuchatel Schweiz)

Ein herzliches DANKE SCHÖN für die erwiesene freundliche Auf-
merksamkeit anlässlich unseres 25jährigen Geschäftsjubiläums
sagen
Heinrich Kumpf und Frau
Haarpflege-Salon
Langen, im Mai 1970
Wallstraße 12

**Paidd-Kinderbetten,
Kindersportwagen,
Froschenhaube m. Zub.,
2 Nymphensittiche mit
Käfig günstig zu verk.**
Entzückendes
Babykörbchen
für 40,- DM zu verk.
Telefon 7618

**3-Personen-
Steilwandzelt**
mit Extras, fast neuw.,
umständl. f. 250 DM
zu verkaufen.
A. Zimmermann
Lorscher Straße 4

**Günstig zu verkaufen:
Couchgarnitur, dunkel-
grün; Baby-Tasche,
dunkelblau, Gr. 46/48;
He-Anzug, dunkelbl.,
Gr. 46, div. Mädchen-
und Jungen-Kleidung,
10 — 13 Jahre.
Telefon 72070**

**Guterhaltener
Kleiderschrank**
2 m, und
2 Nachttische
billig zu verkaufen.
Telefon 21827

**Schöner
Wohnz.-Schrank**
für DM 100,- abzuge-
ben
E. Fischer, Steuben-
str. 130, Tel. 71782

**Suche tüchtige saubere
Frau**
zum Kochen u. etwas
Hausarbeit (kein Put-
zen), tägl. ca. 3 Stund.,
vormittags.
Telefon 23229

**Freundliche
Fräulein**
in Dauerstellung ges.
Friseur-Salon
Pfeusch
Wernerplatz 3
Telefon 7642

Haushaltshilfe
1 od. 2 x wöchentlich
gesucht.
Oberlinden
Telefon 2788

Haushaltshilfe
für gepfl. 2-Personen-
Haushalt täglich mind.
3 Std. gesucht. Keine
schwere Arbeit. Unbe-
dingte Verlässlichkeit
erforderl., da sehr viel
auf Reisen.
Vorstellung nur Frei-
tag und Samstag.
Frau Schäfer
Langen-Oberlinden
Forsting 156
Telefon 71257

Älteren Mann
für leichte Garten-
arbeiten gesucht.
Gute Bezahlung.
Zeyer, Egelsbach
Wolfgangstr. 21

**Suche tüchtige saubere
Frau**
zum Kochen u. etwas
Hausarbeit (kein Put-
zen), tägl. ca. 3 Stund.,
vormittags.
Telefon 23229

**Freundliche
Fräulein**
in Dauerstellung ges.
Friseur-Salon
Pfeusch
Wernerplatz 3
Telefon 7642

Haushaltshilfe
1 od. 2 x wöchentlich
gesucht.
Oberlinden
Telefon 2788

Frau
für leichte Arbeit von
15 bis 19 Uhr gesucht.
Off.-Nr. 906 an die LZ

Ladenpersonal
- auch stundenweise -
gegen gute Bezahlung
gesucht.
Wash- u. Reinigungs-
salon, Langen
Südl. Ringstr. / Ecke
Darmstädter Straße

Isoliere
Ihre Heizungsanlage
(auch Wasserleitungen)
mit neuwertigem PVC
oder Hartmantel.
Off.-Nr. 904 an die LZ

**Zuverlässige
Aufwartung**
für Geschäft u. Haus-
halt gesucht. Täglich
ca. 5 Stunden.
Einhorn-Apotheker
Hilgard Huhle
6070 Langen
Bahnhofstraße 69
Telefon 2 28 37

Müller & Hinz KG
6 Frankfurt/Main
Tel. 293591/283812
Große Bockenheimer

Haus od. Bauplatz
in Langen oder Umgeb.
zu verkaufen. Barzah-
lung. Off.-Nr. 884 an die LZ

Bauland
5000 qm, zu Privat-
zwecken zu verkaufen,
bei Langen, Nähe B 3.
Off.-Nr. 902 an die LZ

Alleinsteh. junge Frau
sucht
**Halb- od. Ganz-
tagsbeschäftigung**
bei der sie ihr 3jährig.
Töchterchen gut aufge-
hoben weiß.
Off.-Nr. 903 an die LZ

**Barzahler sucht
Bauerwartungs-
land**
in Langen.
Off.-Nr. 887 an die LZ

**Barzahler sucht
Bauplatz**
für Zwei- oder Mehr-
familienhaus.
Off.-Nr. 886 an die LZ

Dr. Sigrid Kummer
Weißdornweg 18
Telefon 71273

**Wer näht
Brautkleid?**
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 883 an die LZ

**Wer erteilt mein Toch-
ter u. deren Freundin
Gitarren-
unterricht?**
Thieme
Weißdornweg 73
Telefon 71502

Alleinstehende Frau
sucht Herrn für kleine
Maurerarbeiten
evtl. Renover.
Off.-Nr. 880 an die LZ

**Junger Mann sucht für
samstags
Beschäftigung**
Führerschein Kl. 2.
Off.-Nr. 890 an die LZ

**Frau sucht ~ Stunden
Büroreinigung**
Angebot: erbeten unt.
Off.-Nr. 892 an die LZ

**Suche für Ehepaar ab
16. 6. für ca. 2 bis 3
Wochen**
Doppelzimmer
in Hotel, Pension oder
Privat in Langen. Bitte
rufen Sie an
Langen 71310

**Sympath. junges Ehe-
paar sucht**
2-3-Zi.-Wohnung
ab Juli oder später.
Off.-Nr. 907 an die LZ

**Jung. Ehepaar mit 9-
jährig. Tochter sucht**
3-Zi.-Wohnung
in Langen. Miete bis
DM 400,-.
Off.-Nr. 905 an die LZ

4-Zi.-Wohnung
ca. 90 qm, mit Küche,
Bad, Balkon, Keller.
Miete DM 400,- u. ca.
DM 20,- Umlage, zu
vermieten.
Garage
in d. Südl. Ringstraße,
Nähe Darmstädter
Straße zu vermieten.
Off.-Nr. 908 an die LZ

Mansard.-Wohnung
mahl. 2 Zimm., Küche,
Bad, für 200,- DM und
Umlage in Egelsbach z.
vermieten.
Off.-Nr. 913 an die LZ

**Suche
Einfamilienhaus**
auf Rentenbasis von
Privat zu kaufen (Mo-
natlich bis 500,- DM).
Off.-Nr. 886 an die LZ

1-Fam.-Haus
u. U. Reihenhäuser, in
Langen od. Umgeb. zu
mieten od. gegen Bar-
zahlung zu kaufen ges.
Off.-Nr. 884 an die LZ

1-3-Fam.-Haus
oder Reihenhäuser
in Langen oder Ober-
linden gesucht. Bar-
zahlung.
Off.-Nr. 895 an die LZ

**Langen
Oberlinden
Reiheneckhaus**
4 Zimm., 85 qm Wohn-
fläche, Kachelbad, sep.
WC, Terrasse, Loggia,
Grundstück 276 qm,
Juni 1970 beziehb.,
Kaufpreis ca. 108 000,-
Off.-Nr. 884 an die LZ

Nett möbl. Zimmer
mit ZH u. Badbenutzg.
ab sofort zu vermieten
(keine Ausländer).
Im Wiesengrund 29

**Welch. Hausherr kann
Bauzweck**
ab sofort zu vermieten
(keine Ausländer).
Im Wiesengrund 33

2-3-Zi.-Wohnung
mit Garage an Herrn
(keine Ausländer).
Im Wiesengrund 29

2 1/2-Zi.-Wohng.
ab sofort zu vermieten
(keine Ausländer).
Im Wiesengrund 33

2 1/2-Zi.-Wohng.
ab sofort zu vermieten
(keine Ausländer).
Im Wiesengrund 33

2-Zi.-Wohnung
von alleinsteh. Dame,
Wwe, ohne Anh. ge-
sucht bis Herbst, 55-60
qm, Miete bis 300,-.
Off.-Nr. 898 an die LZ

**1-Zi.-Wohnung
Appartement**
leer od. möbliert, von
Techniker im Raume
Frankfurt-Rüsselsheim
-Langen zu miet. ges.
Off.-Nr. 872 an die LZ

**Alleinstehende 60jähr.
Witwe sucht freundl.
2-Zi.-Wohnung**
mit Bad, Balkon, mögl.
mit ZH, Langen bevor-
zugt.
Off.-Nr. 889 an die LZ

**Ruhiges
möbl. Zimmer**
m. Heiz. u. Badbenutzg.
an soliden Herrn zu
vermieten, z. 1. 7. 1970.
Off.-Nr. 894 an die LZ

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung zum
15. 6. an Herrn zu ver-
mieten.
Telefon 79288

**Suche für Ehepaar ab
16. 6. für ca. 2 bis 3
Wochen**
Doppelzimmer
in Hotel, Pension oder
Privat in Langen. Bitte
rufen Sie an
Langen 71310

**Suche für Ehepaar ab
16. 6. für ca. 2 bis 3
Wochen**
Doppelzimmer
in Hotel, Pension oder
Privat in Langen. Bitte
rufen Sie an
Langen 71310

Beachtlicher Erfolg der »Aktion Glücksstern 1969«

Gewerbeverein Langen hatte Jahresversammlung / Auch 1970 Weihnachtswerbung

Die Aktion Glücksstern 1969 war für unsere Bevölkerung, für die gesamte Stadt und für unsere Langener Geschäftswelt ein beachtlicher Erfolg. Mit dieser Feststellung traf der Erste Vorsitzende des Gewerbevereins, Eberhard Wallenfels, in seinem Jahresbericht den Kern der Weihnachtswerbung, die weit über Langen hinaus bei der Bevölkerung im Dreieckgebiet Anklang gefunden hatte. Der Vorsitzende schilderte in der Jahresversammlung im Hotel „Weingold“, die von den Mitgliedern und von Gästen — unter ihnen Ehrenvorsitzender Alfred Oeder und der Vorsitzende des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Langen, Wilhelm Kämpel — die Anstrengungen des Gewerbevereins, den Mitgliedern und allen Langener Gewerbetreibenden günstige Bedingungen für ihre Tätig-keit zu verschaffen.

Herr Wallenfels wies schon zu Beginn seiner Rede darauf hin, daß im Verlauf der Ver- sammlung der Leiter des Stadtbaumeister Langen, Oberbaurät Krentscher, zu einigen werti- gen Fragen der Städteplanung sprechen werde. „Wir glauben“, so sagte der Vorsit- zende, „daß sich in den nächsten Jahren in Langen eherhand tun wird, das uns in sehr vielen Dingen berührt.“ Es sei daher von Wichtigkeit, kennenzulernen, welche Vor- stellungen sich die Stadtplaner im Rathaus machen.

„Junge Kräfte und neue Ideen“
Erfreulich dagegen sei es, daß sich der Ju- niorenkreis gebildet habe und mit großer Schwung an die Arbeit gehe. „Wir brauchen junge Kräfte und neue Ideen“, sagte Herr Wallenfels. Er appellierte an die jungen Ge- werbetreibenden, ihre Mitwirkung. Das sei wichtig, wenn der Gewerbeverein nicht eines Tages einschlafen solle.

Zunächst aber galt ein ehrendes Gedächtnis dem verstorbenen Mitglied Adam Schmidt. Vorsitzender Wallenfels schilderte anschlie- ßend die Mitgliederbewegung im vergange- nen Jahr. Neun Mitglieder traten wegen Ge- schäftsanfrage aus, zwei nannten keine Gründe für ihren Austritt und drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, so daß sich die Ge- samtzahl von 132 Mitgliedern ergibt.

„1969 war weniger ereignisreich“, sagte Herr Wallenfels und berichtete über elf Vorstand- sitzungen, zwei erweiterte Vorstandstran- gen, eine Herbstversammlung, einen Gesell- schaftsausflug, die Auslosung der „Aktion Glücksstern“, drei Arbeitssitzungen und neun Stammtisch-Abende. Durch die Mitarbeit im Verband sei er ebenso persönlich die Dinge stark in Anspruch genommen worden, so daß er vielleicht nicht im erwarteten Maße für den Gewerbeverein gewirkt habe, meinte der Vorsitzende, was die Mitglieder nicht un- bedingt anerkannten. Die Tatsachen würden eine andere Sprache sprechen.

Zu den Tatsachen gehörte auch die ausge- zeichnet vorbereitete Weihnachtswerbung für 1969. Fehler der Vergangenheit wurden ver- mieden, und die „Aktion Glücksstern 1969“ ging reibungslos und ohne Zwischenfälle vor- sich.

Rund 200 000 Glückssterne ausgegeben
Herr Wallenfels schilderte: 65 Firmen, nicht nur Mitglieder des Gewerbevereins Langen, beteiligten sich an der Aktion. Rund 200 000 Glückssterne waren ausgegeben und für die Losjahre zusammen 483 Preise ausgesetzt worden. Der Hauptgewinn, ein Auto, hatte einen Wert von 8 000 Mark, der zweite Ge- winn war ein Farbfarbschwarz (2 000 Mark) und 1300 Mark wurden dem Gewinner des dritten Preises in Form einer Reise mit Taschengeld ausgeschüttet.

„Unsere Aktion Glücksstern hätte noch wirk- samer sein können“, meinte Herr Wallenfels, „wären manche Leute noch großzügiger mit der Ausgabe von Glückssternen ge- wesen.“ Einige hätten nur umgereichte Lose ausgegeben, als könnten sie sich nicht in ihnen trennen. Der Vorsitzende richtete in diesem Zusammenhang an alle Gewerbetrei- benden die Bitte: „Seien Sie in Kleinigkeiten großzügig — die Kunde ist in Kleinigkeiten dankbar.“

Weihnachtsbeleuchtung zum Gelingen beigetragen
Wesentlich zum Gelingen der „Aktion Glücksstern 1969“ habe auch die Weihnachts- beleuchtung beigetragen. Man könne sich in Langen glücklich schätzen, daß die Stadt der

Bevölkerung und dem Gewerbe diese festliche Beleuchtung schenkte.
Der Vorsitzende setzte seinen Bericht fort und sprach vom Gesellschaftsabend des Vereins, der „unter keinem günstigen Stern ge- standen“ habe. Wenn man künftig Erfolg ha- ben wolle, müsse man neue Einfälle haben, die fast der Langener Gewerbebetriebe attraktiv werden zu lassen.

„Junge Kräfte und neue Ideen“
Erfreulich dagegen sei es, daß sich der Ju- niorenkreis gebildet habe und mit großer Schwung an die Arbeit gehe. „Wir brauchen junge Kräfte und neue Ideen“, sagte Herr Wallenfels. Er appellierte an die jungen Ge- werbetreibenden, ihre Mitwirkung. Das sei wichtig, wenn der Gewerbeverein nicht eines Tages einschlafen solle.

Zunächst aber galt ein ehrendes Gedächtnis dem verstorbenen Mitglied Adam Schmidt. Vorsitzender Wallenfels schilderte anschlie- ßend die Mitgliederbewegung im vergange- nen Jahr. Neun Mitglieder traten wegen Ge- schäftsanfrage aus, zwei nannten keine Gründe für ihren Austritt und drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, so daß sich die Ge- samtzahl von 132 Mitgliedern ergibt.

„1969 war weniger ereignisreich“, sagte Herr Wallenfels und berichtete über elf Vorstand- sitzungen, zwei erweiterte Vorstandstran- gen, eine Herbstversammlung, einen Gesell- schaftsausflug, die Auslosung der „Aktion Glücksstern“, drei Arbeitssitzungen und neun Stammtisch-Abende. Durch die Mitarbeit im Verband sei er ebenso persönlich die Dinge stark in Anspruch genommen worden, so daß er vielleicht nicht im erwarteten Maße für den Gewerbeverein gewirkt habe, meinte der Vorsitzende, was die Mitglieder nicht un- bedingt anerkannten. Die Tatsachen würden eine andere Sprache sprechen.

Zu den Tatsachen gehörte auch die ausge- zeichnet vorbereitete Weihnachtswerbung für 1969. Fehler der Vergangenheit wurden ver- mieden, und die „Aktion Glücksstern 1969“ ging reibungslos und ohne Zwischenfälle vor- sich.

Rund 200 000 Glückssterne ausgegeben
Herr Wallenfels schilderte: 65 Firmen, nicht nur Mitglieder des Gewerbevereins Langen, beteiligten sich an der Aktion. Rund 200 000 Glückssterne waren ausgegeben und für die Losjahre zusammen 483 Preise ausgesetzt worden. Der Hauptgewinn, ein Auto, hatte einen Wert von 8 000 Mark, der zweite Ge- winn war ein Farbfarbschwarz (2 000 Mark) und 1300 Mark wurden dem Gewinner des dritten Preises in Form einer Reise mit Taschengeld ausgeschüttet.

„Unsere Aktion Glücksstern hätte noch wirk- samer sein können“, meinte Herr Wallenfels, „wären manche Leute noch großzügiger mit der Ausgabe von Glückssternen ge- wesen.“ Einige hätten nur umgereichte Lose ausgegeben, als könnten sie sich nicht in ihnen trennen. Der Vorsitzende richtete in diesem Zusammenhang an alle Gewerbetrei- benden die Bitte: „Seien Sie in Kleinigkeiten großzügig — die Kunde ist in Kleinigkeiten dankbar.“

Weihnachtsbeleuchtung zum Gelingen beigetragen
Wesentlich zum Gelingen der „Aktion Glücksstern 1969“ habe auch die Weihnachts- beleuchtung beigetragen. Man könne sich in Langen glücklich schätzen, daß die Stadt der

diesem Jahre anschauen? Wollen wir sie über- haupt wieder veranstalten, was meinen die Mitglieder? — Mit seinen Fragen schien Herr Wallenfels offene Türen einzurennen. Den Mitgliedern war es selbstverständlich, dieses Jahr wieder die „Aktion Glücksstern“ zu ver- anstalten.

Nach bis 30. Juni Gewinne einlösen
Nur, wie manches geschieden sollte, sei noch zu besprechen. Es wurde darauf hingewiesen: von 18 000 Gewinnscheinen wurden bisher nur 12 000 eingelöst. Ein Drittel der Gewinner nutzte noch nicht seine Chancen. Bis zum 30. Juni sei noch Gelegenheit, die Gewinne ein- zulösen.

Aus der Versammlung kam der Vorschlag, für die neue Aktion einen Ausschuß zu bil- den. Ehren

Das rote Telefon ist für jeden Bürger da

Beschwerden und Anregungen an die Stadtverwaltung / Nützliche Einrichtung

Frau M. wählte die Telefonnummer 212-4000. Sie wartete, bis die Tonbandstimme vorles. Sie sagte dann: „Ich habe eine Beschwerde betreffend die Umstellung auf Erdgas gestern um 14.00 Uhr. Von diesem Zeitpunkt an ist der Gasanschluß gesperrt, und trotz wiederholter Versprechungen haben wir bis jetzt noch keine Möglichkeit zum Kochen. Weiter nichts. Das wars.“ Diese Beschwerde wurde von einem Tonbandgerät registriert. Es steht im Büro des Presse- und Informationsamtes der Stadtverwaltung Frankfurt am Main und ist an das „Römertelefon“ angegeschlossen. Das rote Telefon, über das Bürger der Stadt Anregungen, Beschwerden und An-

nicht so gewissenhaft überprüfen kann, weil dies einfach nichts am Personal verändern ist. Auch tragen Gedanke, die Bürger dazu bei, falsche Planungen zu berichtigen. Offenbar wird das Römertelefon von den Bürgern als angenehme Einrichtung empfunden, denn sie machen regen Gebrauch davon. Es ist schon etwas anderes, wenn man nur die Nummer wählen und dann auf ein Tonband sprechen muß, anstatt, wie das früher der Fall war, einen Brief zu schreiben oder lange herumzutelefonieren, bis man die richtige „Stimme“ in dem Verwaltungsapparat gefunden hat.

Ersttaunlich ist, daß die Zahl der vorergründeten Beschwerden recht gering ist. Nur wenige rufen an, um nur zu „krächchen“, wie man in Frankfurt sagt. Gar nicht selten dagegen sind solche Beschwerden und Anfragen, die die Stadt gar nicht betreffen. So verlangte eine alte Dame, die Stadt solle endlich einmal dafür sorgen, daß nicht zwei Interessante Fernreisen gleichzeitig laufen. „Wenn im ersten ein guter Spielfilm läuft, das sei doch ungeschickt. Hier konnte das „Römertelefon“ natürlich nicht helfen. Ziemlich hilflos sind die Behörden auch, wenn, was sehr oft vorkommt, verzweifelte Frauen und Männer anrufen und um eine Wohnung bitten. Da kann die Stadtverwaltung oft nicht viel mehr tun, als die zuständigen Stellen zu informieren oder einen Rat zu geben, an wen man sich am besten wendet.



Die Kurzgeschichte:

Das Quiz-As

Endlich gelang es mir, den großen Gewinn zu interviewen. Er ließ Giselher Grube und wohnte in der Bernhard-Nocht-Straße mit herrlichem Blick über den Hof, die Schiffe und den Geist von Lale Andersen.

„Vor allem: herzlichen Glückwunsch“, sagte ich.

„Für was?“ rückfragte Giselher Grube.

„Natürlich für Ihren triumphalen Erfolg in dem Fernsehquiz. Sie haben sich als der größte Schillerkennner aller Zeiten erwiesen. Selbst die Fangfragen reifer Computer der siebten Generation beantworteten Sie mühelos. Eine Frage, lieber Herr Grube, wie kam es zu diesem empirischen Schillerwissen?“

„Durch ohsen“, bekannte Herr Grube. „Durch einfaches tierisches Ohsen. Wie Sie wissen sind zwischen der 23-Mark-Frage und der 4000-Mark-Frage sechs Monate Zeit. Und in dieser Zeit lernte ich auswendig: 499 Schillerbiographien.“

Ich notierte dies.

„322 Doktorarbeiten über Schillers Werke.“ Auch dies legte ich nieder.

„566 wissenschaftliche Werke über Schillers Wirken.“

Auch jenes kam auf Papier.

„Auchdem lernte ich noch sämtliche Dramen, Gedichte und Prosawerke Schillers Wort für Wort. Nachts um drei stellte ich mir den Wecker und sagte im Halbschlaf den Monolog der Jungfrau von Orléans auf. In der Bedenwanne deklamierte ich Wilhelm Tell und beim Zähneputzen gurgelte ich das Lied von der Glocke. Und so gewann ich halt.“

Mein bewundernder Blick streute dem großen Schillerkennner symbolischen Lorbeer.

„Und was werden Sie nun mit den 8000 Mark anfangen?“ tastete ich mich vor.

„Zweifellosermaßen werde ich mich etwas kaufen, was echten Bezug zu Ihrem Liebling Schiller hat. Vielleicht eine in Schwelmieder gebundene Erstausgabe seiner sämtlichen Werke? Oder eine goldene Schillerbüste?“

Der große Schillerkennner zuckte zusammen.

„Sprechen Sie das Todestort Schiller nie mehr aus!“ warnte er. „Ich kann es einfach nicht mehr hören. Wäsen Sie, was ich mir von den 8000 Mark kaufe?“

„???“

„Krimls.“

Mia Jertz



Häftlinge bauen ihre eigenen Gefängnisse

In Arbeitskolonnen errichten sie neue Gebäude oder modernisieren die alten

Luxuriös ist der neu aufgebaute Zellenblock des 117 Jahre alten Gefängnisses von Lewis zu nennen, wenn man weiß, wie es dort aussieht. Im 1968 ein Brand schweren Schaden anrichtete. Die Hälfte der Sträflinge mußte in andere Anstalten verlegt werden, doch 120 Mann blieben in Lewis und wurden im Schnellverfahren in die Kunst des Mauerns, Verputzens und Anstreichens eingeführt, und dann ging es prompt an die Arbeit. Die Männer empfanden es als angenehme Neuerung, zur Abwechslung einmal nützliche Arbeit zu leisten, noch dazu in der Kunst des Mauerns, Verputzens und Anstreichens eingeführt, und dann ging es prompt an die Arbeit. Die Männer empfanden es als angenehme Neuerung, zur Abwechslung einmal nützliche Arbeit zu leisten, noch dazu in der Kunst des Mauerns, Verputzens und Anstreichens eingeführt, und dann ging es prompt an die Arbeit.

Heute hat der neue Zellenblock eine moderne Zentralheizung, Kunststoffplatten, woderneit kalte Betonböden waren, Bedeutung, die sich dämpfen läßt, Wände in freundlichen Pastellfarben, und zum Zellenmobiliar gehören ein Schreibtisch mit Kunststoffplatte sowie Schubfächer und Schrank.

Perücken von Filmstars

Ein cleverer Pariser Händler glaubte durch einen Trick Geld machen zu können. Er verschaffte sich gelagerte Perücken und versuchte sie mit dem Slogan: „Ein besonderer Reiz? Tragen Sie eine Perücke, die aus dem Besitz eines Filmstars stammt!“ an die Frauen zu verkaufen. Tatsächlich gab es zahlreiche Kundinnen, die Perücken kauften, von denen behauptet wurde, sie stammten von Brigitte Bardot, Catherine Deneuve, Elke Sommer, Ursula Andress, Gina Lollobrigida, Raquel Welch und anderen weiblichen Leinwandheldinnen. Schließlich platze der ganze Schwindel, als ein Filmstar Anzeige erstattete. Es stellte sich heraus, daß es sich bei allen künstlichen Haartrachten um „ganz gewöhnliche“ Perücken handelte, die niemals irgendeinem Filmstar gehörten. Da nicht in jedem Falle festgestellt werden konnte, woher die einzelnen Perücken eigentlich stammten, hielt es die Polizei für besser, den cleveren Händler vorerst einmal festzunehmen.

Neue Heimat „Friedensdorf“

Hilfe für schwerverletzte Kinder aus Vietnam in Oberhausen

Der zehnjährige Nguyen-Van-Sang bewacht in einem kleinen vietnameschen Reisbauern-Dorf nahe der kambodschanischen Grenze die zwei Wasserbüffel seines Vaters. Ein plötzlicher Feuer-Überfall wird dem Jungen zum Verhängnis. Glühendheiß bohrt sich ein Granatsplitter in seinen Körper und zerschmettert das Rückgrat. Die Ärzte retten sein Leben, aber Nguyen-Van-Sang ist gelähmt. Monate lang liegt er als Krüppel im hoffnungslos überfüllten Mhl-Dong-Hospital in Saigon, wo sich oft drei und gar vier Kinder ein armseliges Bett teilen. Der Junge hat weder einen Rollstuhl noch orthopädische Pflege. Eine Bettdecke erscheidet ungedenkbar. Als Bettler in den von meterhohem Abfall gestumten Straßen der Slums von Saigon wird er mög-

bereits aus Vietnam. In Saigon kann er sich nicht retten vor Anfragen und insändigen Bitten vieler Väter und Mütter, die alle gerne ihre Kinder für einige Jahre nach Deutschland geben möchten. Einige Eltern sind mit ihren Kindern sogar mehrere hundert Kilometer weit nach langjähriger Omnibus-Fahrt in die Stadt gekommen. Aber: es werden nur solche Jungen und Mädchen nach Deutschland geflogen, für die es in ihrem Heimatland keinerlei Aussicht auf ärztliche Heilung und Pflege gibt. Die Problematik auseinandergerissener Familien ist klar erkannt. Pastor Berghaus: „Wir können nur Kinder mitnehmen, für die das darf ich sagen — nach gründlicher ärztlicher Untersuchung in Saigon keine Aussicht auf Rettung besteht. Über fünfzig Prozent von ihnen würden hier in Vietnam ganz bestimmt sterben und zugrunde gehen.“



Diese Kinder haben das Lachen verloren. Mit der Hilfsaktion „Operation Schöne Wolke“ kamen sie nach Deutschland.

Fallschirm bremst Schiffs

Marine-Ingenieure, die seit Jahren nach einer „Bremsen“ suchen, mit der Schiffe in Not-situationen schnell abstoppen können, haben sie gefunden: Ein Fallschirm vermag auch den größten Superpanker zu halten. Bisher war die Idee unvorstellbar. In der Not werden die Panzer in den Rückwärtsgang, ein Vorgang, der lange Zeit und noch längere Strecken in Anspruch nimmt: Ein Schiff, das mit einer Geschwindigkeit von 16 Knoten fährt, braucht 16 Minuten zum Anhalten. Ein Fallschirm, um zum Stillstand zu kommen. Die britischen Schiffsfallschirmverringern Bremszeit und -weg um ein Viertel.

Die erprobte Arbeit von Pastor Berghaus wird zusätzlich durch Spenden finanziert. Für einundzwanzig schwererkrankte Jungen und Mädchen aus Vietnam übernahmen kürzlich die deutschen Großlisten mit der Spendenaktion „Operation Schöne Wolke“ die Patenschaft. Ein französischer Arzt und drei Krankenschwestern betreuen die vier bis fünfzehn Jahre alten Jungen und Mädchen auf dem Flug über Bangkok, Neu Delhi, Karachi, Beirut nach Hamburg. Hier erwarteten Sanitätsflugzeuge der Bundesregierung die Kindertransport. Für einige Zeit lebten die vietnamesischen in einer Quarantänestation, die von der hamburgischen Landeskirche zur Verfügung gestellt wurde. Inzwischen begann die monatliche Pflege und Behandlung in Spezialkliniken der Bundesrepublik. Die neue Heimat heißt schließlich für einige Jahre „Friedensdorf Oberhausen“, das über deutsche sowie vietnamesische Pflegekräfte, Lehrer und Berufsausbildung garantiert. Das alles kostet Geld, viel Geld. Und so freut man sich in Oberhausen nicht nur über großzügige Spenden, sondern ist auch für den kleinsten Beitrag dankbar.



Konkurrenz

In einer kleinen Ortschaft Norddeutschlands gibt es mit dem Teufel zu tun: Immer, wenn das Menschen eine interessante Sendung brachte, gab es eine lauer Störung. Jetzt wurde das Teufel geist. Ein Klohesstörer aus der Nachbarschaft hatte einen Störersender eingebaut und tätigte ihn von Fall zu Fall, um die lokale Konkurrenz auszusalten.



UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Krank durch falsches Klima

Den guten alten Hausarzt, der nach einer ordentlichen Untersuchung empfiehlt: „Diesmal fahren wir aber an die See!“ und im nächsten Jahr mit leichtem Stirnrunzeln meinte: „Dieses Jahr würde ich Ihnen Ferien in einer hübschen, ruhigen und waldreichen Gegend anraten, aber bitte nicht zu hoch gelegen!“ — nun, diesen guten alten Hausarzt gibt es heute leider nicht mehr. Das liegt nicht nur an den Ärzten, sondern auch an den Patienten, die heute hier und morgen dort vor sprechen, und die partout immer mit den neuesten Heilmitteln behandelt werden wollen, von denen sie gehört oder irgendwo gelesen haben.

Gerade heute macht man sich aber, ehe man seinen Urlaub plant, mit seiner ganzen Familie einmal gründlich unterrichten lassen und den ärztlichen Rat über den geeigneten Urlaubsaufenthalt einholen. Es ist nämlich gar nicht so gleichgültig, wohin man fährt. Mit dem „Kulissenwechsel“ allein ist es ebensoviele getan wie mit der „Ruhe“ oder der „frischen Luft“. Gerade die frische Luft hat ihre Tücken. Sie ist ja auf null Meter — also am Meer — ganz anders als auf 1000 Meter. Und dementsprechend reagiert auch der Körper. Wählt man einen falschen Urlaubsort, so kann es durchaus geschehen, daß man trotz der nettesten Umgebung, trotz aller erfüllten Wünsche viel weniger erholt werden kann. Manse zurückkehrt, als man fortgefahren ist. Mit anderen Worten: Der Mensch braucht im Urlaub das ihm entsprechende Klima auf der Reise. Er ist nun sehr schwer, in dieser Hinsicht irgendwelche allgemeine gültigen Ratschläge zu geben. Stets wird es auf die individuelle Untersuchung, auf das Gesamtbild des Gesundheitszustandes ankommen. Um ein ganz

augenfülliges Beispiel zu wählen: Wer unter einem chronischen Katarrh leidet, wird eines milden Klimas bedürfen. Er wird also seinen Urlaubsaufenthalt in einer geschützten, mittlerer Höhenlage befandliche, waldreiche Gegend verlegen und nicht an die See oder ins Hochgebirge gehen. Menschen, die leicht an starken Kopfschmerzen leiden, haben in windreichen Gegenden nichts zu suchen, denn sie sind sehr anfällig gegen den dauernden Luftzug, der anderen wiederum eine willkommene Erfrischung bedeutet. Für Herzkranken ist die klimatische Auswahl des Urlaubsorts von besonderer Bedeutung. Auch Fettleibige, sofern sie an keinen besonderen Krankheitserscheinungen leiden, bedürfen auf jeden Fall des ärztlichen Ratschlags.

Es ist auch empfehlenswert, dem Arzt den Urlaubsort des beabsichtigten Urlaubs anzugeben. Wer nämlich unter starken nervösen Erscheinungen leidet und ausgerechnet einen Ort wählt, der im Bereich von Föhnwinden liegt, wird das bitter bereuen.

Dr. med. B.

Geliebte Last

ROMAN VON BARBARA BUSCH

6. Fortsetzung

Er hatte nur zwei daraus genommen. Er füllte ein Glas mit einem Kirschkolik. „Aglie, halten Sie es“, sagte er und drückte es ihr in die Hand. Er versuchte zwei von den Pillen auf seine Handfläche zu schütten. „Die werden Sie jetzt schlucken.“

Er war so verärgert in seine Bemühung, die Tabletten, die sich wie ein Stein anfühlten, herauszubekommen, daß er nicht bemerkte, daß ihre Augen sich mit flüsterer Entschlossenheit auf das Röhricht gerichtet hatten. Sie ließ auch keinen Blick davon, als er es zum Borchknopf zurückdrückte und es dort liegen ließ. Sie stieß einmal kurz den Atem aus, ihre Brust hob sich krampfhaft. Eine Art düstere Erlösung, eine melancholische Ruhe waren über sie gekommen.

Sie war so apathisch, um sich aufzusetzen. Sie hob nur den Kopf aus dem Kissen, um eine der Pillen mit dem Likör hinunterzuspülen. Der süße Saft tröpfelte ihr auf das Kleid. „Warum nehmen Sie nicht gleich auch die zweite Pille“, fragte er. „Was Sie brauchen, ist Ruhe. — Nach einem lüchtigen Schlaf wird alles halb so schlimm sein.“

„Lassen Sie die Tablette liegen — für später“, sagte sie tonlos.

Sie wälzte sich zur Wand herum. Dabei hielt sie die Hand schützend über die verletzte Wange: „Ich werde jetzt schlafen“, murmelte sie. „Danke für alles, was Sie für mich getan haben, Christoph.“ Sie strichelte ihm, ohne ihre Lage zu verändern, die Hand hin.

Dem großen, kräftigen Mann würgte es im Hals. Ihr Dank kam ihm wie Hohn vor. „Ich lasse sie jetzt allein“, sagte er. „Und machen Sie mir keine Dumheiten“, flügte er hinzu, ohne sich viel dabei zu denken. „Ich komme heute noch einmal nach Ihnen schauen.“

Er verließ sie mit einem unbehaglichen Gefühl. Man dürfte sie jetzt eigentlich nicht allein lassen.

Es war an diesem Nachmittag wie verhext. Immer wieder kam Christoph irgend etwas dazwischen, das ihn hinderte, sich um Aglie zu kümmern. Er hatte schwierige Verhandlungen mit einer großen Firma der Eisenverarbeitenden Industrie zu führen. Er mußte sich fast eine Stunde auf das Hin und Her des Gesprächs konzentrieren. Aber im Hintergrund seines Bewußtseins war ständig eine beklemmende Angst. Dazu eine Ratlosigkeit, wie er sie noch nie gekannt hatte. Er hatte das Gefühl, vor einem riesigen schwarzen Tor zu stehen, das ihm die Zukunft verschloß.

Sowohl er im Werk fertig war, wart er sich in seinen Wagen und fuhr von Allach in uner-

aublen Tempo zur Stadtmitteln zurück. Es war bereits fünf Uhr nachmittags, der Verkehr hatte seine Spitze erreicht. Ein paarmal verlor er die Verkehrsregeln und rechnete bereits mit ein paar Strafmandaten. Ohne den Luft zu benutzen, lief er in die Büropassage seiner Firma. Sie lagen in einem vor kurzem errichteten Hochhaus gleich hinter dem Marienplatz.

Es machte ihm nichts aus, daß ihm Thomas Sekretärin, eine sehr energische Dame, sendete, ansah, als er an ihr vorbei auf des Bruders Tür zustürmte. In Thomass Zimmer wanderte sich ein paar bohrliche Gesichter durch die Schwanden bläulichen Rauchs ungehalten nach ihm um. Und auch Thomass ruhiges Gesicht sah nicht danach aus, als ob Christophs Eintritt ihm besondere Freude machte.

Endlich leerte sich das Zimmer. Christoph ließ das Fenster nach außen kippen, um den Rauch hinauszulassen. Er stand mit dem Rücken zum Bruder, als er sagte: „Thomas — hilf mir. — Ich bin in eine Sache hineingeraten — unschuldig, und auch wieder schuldig. — Ich weiß allein nicht mehr weiter.“

Sein Ton war mürrisch, sein dunkles, schmales Gesicht mit den schwarzen Zügen blühte knifflern. Es fiel ihm nicht leicht, seinen Bruder um Hilfe zu bitten.

„Ich tu's gern, Chris“, sagte Thomas herzlich.

In seinen dunklen Augen war der warme und verständnisvolle Blick, dessentwegen Christoph schon öfters hüll im Scherz gesagt hatte, „du hast deinen Beruf verlohrt. Du wärst ein großartiger Seelenarzt. Niemand könnte dir widerstehen.“

Christoph war viel zu unruhig, um sich bei seinem langen Bericht niederzusetzen. Ritterlich verschwiegen er Nanas Verhalten gegen Aglie. Thomas hörte ihm am Schreibtisch lehrend, still zu. Sein Gesicht war sehr ernst geworden.

„Nimm mir's nicht übel, Junge, wenn ich es sage — aber einer von unseren Eltern hätte dir in deiner Kindheit öfters den Hintern verschulmissen. — Das hätte dir vielleicht den Jähzorn ausgelassen. — Das arme Mädchen“, fügte er hinzu.

Christoph nahm den Vorwurf ohne aufzufahren hin. „Es ist ein böses Erbe! — unsere Großmutter hätte sich auch nicht gerade in einen wilden Rumänen verlieben müssen“, brummte er zu seiner Entschuldigung.

„Ich habe noch zu tun“, sagte Thomas, auf seine Armbanduhr blickend. „Wie wäre es, wenn du mich in einer Stunde hier abholen würdest? — Wir fahren dann zusammen zu dem armen Hascherl.“

„Ich danke dir, Thomas“, Christoph atmete auf. „Ich werde auf die Minute pünktlich sein.“

Trotz dieses Versprechens wartete Thomas auf die abgemachte Stunde vergeblich auf das Erscheinen seines jüngeren Bruders. Er begann unruhig zu werden, denn Christoph war im allgemeinen pünktlich. Wer weiß, vielleicht war er schon voraus in die Wohnung gefahren. Mit seinem Schlüssel würde er doch nicht etwas gechehen sein? Er verwünschte die Marotte Christophs, der in seinem Heim nicht durch ein Telefon gestört werden modte.

Ein starkes Unbehagen, wie das Vorgefühl eines Unheils, ließ ihn endlich aufstehen. Er würde ohne Christoph in dessen Wohnung fahren.

Auch Thomas wurde auf seinem Weg zu Aglie aufgehalten. Im halbdunklen Souterrain des Bürohauses löste sich eine Gestalt aus den Schatten hinter die Säulen.

„Thomas, ich habe hier auf dich gewartet“, klang Nanas verzagte Stimme.

Ihr Gesicht war verstört, ihre Mundwinkel zuckten.

„Ich habe wenig Zeit — das heißt, ich habe es entsetzlich eilig“, sagte Thomas nervös. Diese Agie wird doch nicht irgendeine Dummeheit gemacht haben, dachte er in einer sich steigenden Nervosität.

Lieber Nanas braune Wangen lief eine nasse Spur. Thomas brachte es nicht übers Herz, sie nicht anzuhören. „Also, was ist — aber, bitte, mach's rasch — jede Minute ist für mich kostbar.“

Das Mädchen starrte ihn nur stumm an. Sie wollte reden, sie schluckte krampfhaft. Dann war es um ihre Fassung geschehen. Sie fiel ihm aufwendig um den Hals.

„Ist es wegen Christoph?“ fragte er gutmütig.

Sie nickte.

„Ich muß jetzt schauen, daß ich zu —“ Er sprach nicht zu Ende, er ließ sie einfach stehen und eilte mit laien Geschritten aus dem Haus und auf seinen Wagen zu.

Thomas läutete nun schon eine ganze Weile an der Tür von Christophs Appartement. Immer wieder drückte er auf den weißen Knopf an der Tür, ohne daß sich darin etwas rührte. Christoph ist also doch nicht da, dachte er, während ihm des Bruders Unpünktlichkeit immer rätselhafter wurde. Und das Mädchen —?

Das Licht ging aus. Thomas schaltete die Flurbeleuchtung wieder ein. Auf neue drückte seine Hand die Klingel nieder. Ist es möglich, daß auch sie nicht daheim ist? Vielleicht schläft sie —?

Er läutete nun in immer kürzeren Abständen. Nichts rührte sich. Er wandte sich schon zögernd zum Gehen, als ihn ganz stark die Angst überkam. Er preßte das Ohr an die Tür, es war ihm, als ob er irgendein Unheil dort drin in der totenstille Wohnung fühlen könnte.

Er vergaß, auf die übrigen Hausbewohner Rücksicht zu nehmen. Seine Fäuste trommelten gegen die Tür. Es war ihr gleich, ob er damit das ganze Haus alarmierte. Er schlug und schlug gegen die Tür. Nichts rührte sich —

Er überlegte, wo er Christoph finden könnte, als plötzlich die Tür vor von selbst nach innen aufging. Thomas verlor das Gleichgewicht und taumelte in die Diele.

Seine Augen gewöhnten sich langsam an die Dunkelheit. Nach und nach erst nahm er eine schmale Gestalt wahr und ein blasses Gesicht, dessen Züge er in dem bißchen Licht, das vom Flur hereinkam, nicht erkennen konnte.

„Hoffentlich habe ich Sie nicht erschreckt“, sagte er, „aber Sie haben sich nicht gemeldet und da dachte ich —“

Er behielt das, was er befürchtet hatte, für sich. Sie standen nun schon im Zimmer. Erst jetzt begriff er, daß sie vor ihm wie vor einem verdächtigen Eindringling langsam zurückwich. Er schaltete die deckenbeleuchtung ein. Durch die Glasblätter des tulpenförmigen venezianischen Lüsters fiel ein perlmuttfarbenes Licht. Das Mädchen hatte den Kopf, als es hell wurde, in einer unnatürlichen Haltung zur Seite gedreht. Thomas sah ihr Gesicht halb im Profil. Er betrachtete sie mit einer gewissen Neugierde, in die sich rasch eine starke Anteilnahme mischte.

Das Mädchen war auf eine rührende Weise hübsch. Die klare, durchsichtige blasse Haut spannte sich fast unmittelbar über die feinen Knochen ihres jungen Gesichtes. Mit der breiten Nase erinnerte sie Thomas an ein junges weiches Lamm. Ihr blondes glattes Haar war verwirrt. Sie hielt den einfachen blauen Schlafrock über der Brust zusammen.

„Jumbo, verzeh, aber ich hab's wirklich“

Fortsetzung folgt

QUELLE PRÄSENTIERT:

Der Netz-Mantel Ihrer Träume
Ein hinreißend elegantes Modell aus hochwertigen skandinavischen und russischen Dark-Netzen. Meisterliche Kirschnerarbeit. Vollendetes modische Quers-Verarbeitung.

1590.-

Quelle-Sommer-Preis Größe 38-48
Anzahlung 160,-
Dieses Luxus-Modell können Sie auch in echten skandinavischen Pastell-Netzen erhalten.

PELZ-LUXUS ZU SOMMER-PREISEN!

Persianer-Mantel der Luxus-Klasse
Zeitlos elegant und nobel ist dieser wertvolle Persianer-Mantel mit echtem Dark-Netzkragen. Nur ausgesuchte hochwertige Persianer-Felle aus dem Gebiet der Buchara, dem russischen Zuchtzentrum sibirischer Persianer, waren uns für dieses Modell gut genug. Die besondere Note: der großzügige Dark-Netzkragen.

Quelle-Sommer-Preis Größe 40-46
890.- Anzahlung 90,-
Größen 42 + 50 950,-, Anzahlung 95,-

Das gleiche Modell ohne Netzkragen: Größe 40-46
790.- Anzahlung 80,-
Größen 48 + 50 850,-, Anzahlung 85,-

Das große Quelle-Parade-Angebot herrlicher Pelze erfüllt jetzt Ihre kühnsten Träume zu traumhaft kleinen Quelle-Sommer-Preisen! Hier ein weiteres Beispiel: (ohne Bild)
Ozelot-Paletot »Rio«
Makellos schön südamerikanische Ozelot-Lammfelle — zu einem rasigen, sportlichen Paletot verarbeitet. Bezaubernd jung und chic...
Quelle-Sommer-Preis Größe 38-46
298.- Anzahlung 30,-

EIN WICHTIGER VORTEIL: QUELLE-PELZ-SERVICE!

Fachgerechte Aufbearbeitung · sorgfältige Reparatur · gründliche Reinigung!

Wichtig! Außer mit sensationell kleinen Quelle-Sommer-Preisen sind auch die Quelle mit besonders vorteilhaften Teilzahlungs-Bedingungen, damit Ihr Wunschtraum Wirklichkeit wird. (Eines steht fest: es gibt sicher keine elegantere Art vernünftiger Geld-Anlage!)

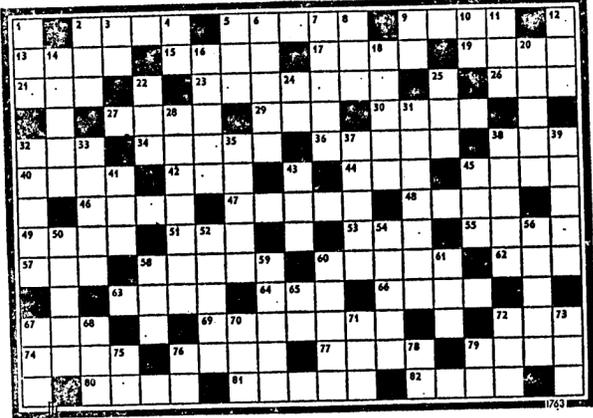
Samstag, 6. Juni, bis 18 Uhr geöffnet!

Quelle Kaufhaus

Darmstadt
Am Ludwigsplatz
Telefon 2 60 41

Großes Kreuzworträtsel

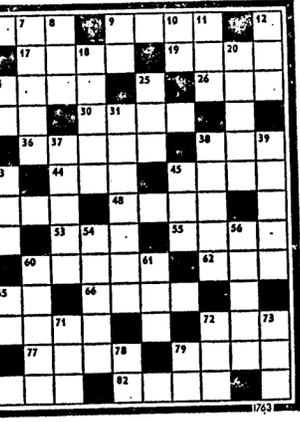
Waage recht: 2. Gewahrsam, 5. Ital. Geliebter, 9. Lanzkrieger, 13. dt. Flieger, 15. Schneehaus der Eskimos, 17. Gerüst der Kammmacher, 19. Robbenpelz, 21. röm. Gott, 23. Kehrreim, 26. Fluß durch Weimar, 27. nord. Gott, 29. Einfahrt, 30. chinesis. Gewicht, 32. Stadt in Brasilien (Kurz), 34. trop. Harz, 36. Vorderseite der Münze, 38. russ. Gewicht, 40. bibl. Buch, 42. früh. türk. Titel, 44. Papagei, 45. Hptst. in Südamerika, 46. Boot, 47. Großkatze, 48. Titelheld bei Shakespeare, 49. Zarenort, 51. franz. Schriftsteller, 53. griech. Insel, 55. Wind in Dalmatien, 57. fränk. Hausflur, 58. lat. Erde, 60. röm. Schutzgötter, 62. Windschatten, 63. Halbinsel bei Danzig, 64. span. Exkönigin, 66. früh. niederl. Münze, 67. Klostervorsteher, 69. Fischspeise, 72. Gedichtform,



74. ägypt. Göttin, 76. Stadt auf Sizilien, 77. Fuchthieb, 79. Schriftsgrundbalken, 80. Vertrag, 81. Doppelpfeil im Böhmerwald, 82. Toninstrument, 83. dt. Flieger, 84. röm. Gott, 85. Schneehaus der Eskimos, 87. Gerüst der Kammmacher, 89. Robbenpelz, 91. röm. Gott, 93. Kehrreim, 96. Fluß durch Weimar, 97. nord. Gott, 99. Einfahrt, 100. chinesis. Gewicht, 102. Stadt in Brasilien (Kurz), 104. trop. Harz, 106. Vorderseite der Münze, 108. russ. Gewicht, 110. bibl. Buch, 112. früh. türk. Titel, 114. Papagei, 115. Hptst. in Südamerika, 116. Boot, 117. Großkatze, 118. Titelheld bei Shakespeare, 119. Zarenort, 121. franz. Schriftsteller, 123. griech. Insel, 125. Wind in Dalmatien, 127. fränk. Hausflur, 128. lat. Erde, 130. röm. Schutzgötter, 132. Windschatten, 133. Halbinsel bei Danzig, 134. span. Exkönigin, 136. früh. niederl. Münze, 137. Klostervorsteher, 139. Fischspeise, 142. Gedichtform,

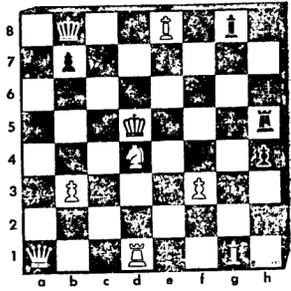
Zum Zeitvertreib

daver, 43. lat.: Ich, 45. röm. Ankerplatz, 50. Krustentier, 52. Vorfahrt, 54. Auftrieb, 56. Ankerplatz, 58. Fluß in Spanien, 59. Staatschatz, 60. Zupf-Instrument, 61. lediglich, 63. Zeichen f. Neptunium, 67. Fluß zur Rhone, 68. Hinweis, 70. Spruchsammlung, 71. Fluß zur Warthe, 72. Insel b. Greifswald, 73. Hohepriester, 75. Abk. f. Summa, 76. lat.: und, 78. Zeichen f. Zink, 79. Abk. für Knoten.



74. ägypt. Göttin, 76. Stadt auf Sizilien, 77. Fuchthieb, 79. Schriftsgrundbalken, 80. Vertrag, 81. Doppelpfeil im Böhmerwald, 82. Toninstrument, 83. dt. Flieger, 84. röm. Gott, 85. Schneehaus der Eskimos, 87. Gerüst der Kammmacher, 89. Robbenpelz, 91. röm. Gott, 93. Kehrreim, 96. Fluß durch Weimar, 97. nord. Gott, 99. Einfahrt, 100. chinesis. Gewicht, 102. Stadt in Brasilien (Kurz), 104. trop. Harz, 106. Vorderseite der Münze, 108. russ. Gewicht, 110. bibl. Buch, 112. früh. türk. Titel, 114. Papagei, 115. Hptst. in Südamerika, 116. Boot, 117. Großkatze, 118. Titelheld bei Shakespeare, 119. Zarenort, 121. franz. Schriftsteller, 123. griech. Insel, 125. Wind in Dalmatien, 127. fränk. Hausflur, 128. lat. Erde, 130. röm. Schutzgötter, 132. Windschatten, 133. Halbinsel bei Danzig, 134. span. Exkönigin, 136. früh. niederl. Münze, 137. Klostervorsteher, 139. Fischspeise, 142. Gedichtform,

Schachaufgabe Nr. 28
(Joh. Gatta)



Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt. Grundstellung: Weiß: Kb8, Dd1, Td1, Lc8, Lg1, Bb3, f3. — Schwarz: Kd5, Th5, Lg8, Bb7, h4.

Rätselgleichung
Gesucht wird x
(n-l) + (e-d) + (c-f) + (g-h) + (i-k) = x
Es bedeuten: a) Entwicklungsschnitt, b) nordische Gottheit, c) Figur aus „Wallenstein“, d) spanischer Artikel, e) biblischer Prophet, f) Erdschicht, g) Faulendes, h) bestimmter Artikel, i) Figur aus „Tiefenland“, k) Kanton der Schweiz. x = Gatte der Bauers (griechische Sage).

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute und Umlaute a a e o ö sind den folgenden Mitlauten d s l d t n g l o k so beizuzuden, daß sich ein Schauspiel von Lessing ergibt.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waage recht: 1. Radfahrer, 8. Isère, 9. Ans, 11. Lat, 13. Sekt, 15. Base, 16. Granate, 19. Huri, 21. Alm, 23. van, 25. Kain, 26. Spuk, 27. Ern, 29. Roe, 30. Idaho, 33. Seemann, 35. Herr, 36. Moen, 38. Eru, 40. Mee, 41. Narbe, 44. Ergobener, — Senkrecht: 1. RIAS, 2. Diskriminierung, 3. FS, 4. aer, 5. Hr., 6. Relativpronomen, 7. Rate, 10. neg., 12. Ase, 14. Tal, 15. Bar, 17. Nut, 18. Laiken, 20. Anker, 22. Lar, 24. Aue, 28. Sam, 31. der, 32. Hum, 33. Sem, 34. nee, 35. Hele, 37. Neer, 39. Orb, 42. AE, 43. BE.

Silbendominio

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen Wortes ist die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben ein Wüstenergebnis: bar — bau — bau — fuß — marsch — sand — sei — stahl — sturm — tag — tanz — tief.

Konsonanten-Verhau

z b r z n f l l t k n m b r z g n s c h w r
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten auszufüllen, liest man ein Zitat aus Don Carlos von Schiller.

Der Empfangs-Chef lachte gequält

Jimmy, der neue Laufjunge / Von Carl Roote

Gleich am ersten Tag wurde Jimmy zum Boss gerufen. „Hör, mein Junge“, sagte Mr. Smith, „du steilst also nun in unseren Diensten. Dem Tüchtigen stehen alle Türen offen. Sei immer zielstrebig, führe jeden Auftrag korrekt und genau aus, und lasse dich niemals einschüchtern! Schwätzer, Großmäuler und Besservisser gehen dich nichts an, denn du hast ab heute nur die Interessen der Firma Smith & Smith wahrzunehmen. Ist das klar?“

„Gut. So sollst du jetzt deinen ersten Auftrag erhalten. Du nimmst diesen Brief und trägst ihn ins City-Hotel. Dort läßt du dich bei Mr. Hunter melden und überbringst den Brief persönlich.“

Jimmy verschwand. Er war eine halbe Stunde fort, da rasselte bei Smith & Smith das Telefon. — „Hier ist das City-Hotel“, kam es durch den Draht. „Bitte Mr. Smith!“ — „Hallo!“ meldete sich der Boss.

Hier spricht Porter, Empfangschef vom City-Hotel“, sagte der Teilnehmer. — „Hören Sie, Mr. Smith, Sie schicken Ihren Laufjungen zu Mr. Hunter, einen unserer Gäste mit einem Brief, den er persönlich überreichen sollte.“ — „Okay.“ — „Nun, dies entspricht nicht den Gepflogenheiten unseres Hauses. Ich machte das Ihrem Laufjungen klar. Er aber bestand darauf, Mr. Hunter gemeldet zu werden... Ich verwehrt es ihm. Ich habe meine Richtlinien. Selbstverständlich bot ich Ihrem Laufjungen an, den Brief sofort weiterzuleiten zu lassen,

aber davon wollte er nichts wissen. Als er sich dann selbst bei Androhung einer Tracht Prügel nicht als zugänglich erwies, war ich gezwungen, von meinem Hausrecht Gebrauch zu machen. Ich zog meinen Revolver!“ — „Shokking!“ lachte Mr. Smith. „Sie haben doch nicht etwa...?“

Der Empfangschef ließ ein gequältes Lachen hören. „Wo denken Sie hin? Lediglich zur Vernunft bringen wollte ich den Jungen — Sie verstehen? Eine reine Abschreckungsmethode, die ich in schwierigen Fällen anzuwenden pflege.“

„Ach so“, atmete Mr. Smith auf. „Und weshalb rufen Sie an?“

„Ja nun“, meinte Mr. Porter zerknirscht, „ich wollte Sie jetzt bitten, Ihren Laufjungen zu veranlassen, mir doch wenigstens meinen Revolver wieder zurückzubringen!“



„Ich will keinen Mather!“ — „Nimm ihn, Klud, ich habe seine Ausstellung gesehen... er ist ketuer!“

Vergnügter Alltag

Kundenwerbung

Friseur: „Ihre Haare, Herr Blümmer, müßten mal gewaschen werden.“

Schneidermeister Blümmer: „Und Ihre Hosen müßten mal gebügelt werden — aber ich werfe Ihnen das nicht ständig vor.“

Kindliche Logik

Der kleine Rudolf stand mit seinem Vater im Zoo vor dem Elefantengehege. Nach einer Weile fragte er: „Du, Vati, wo ist denn nun der Porzellanladen?“

Das volle Haus

Der Kinobesitzer wurde zum zweitemal Vater von Zwillingen. „Na ja“, sagte die Kassiererin, „nun hat er wenigstens dachheim immer ein volles Haus.“

Der neue Hut

Sie führte stolz ihren neuen Hut vor. „Findest du nicht auch“, fragte sie, „daß ich mich mit diesem Hut überall sehen lassen kann?“

„Überall ist wohl zuviel gesagt“, brummte der Ehemann, „doch an einem Platz kannst du dich besonders gut mit ihm sehen lassen.“

Die Verschwörung

Ein junger und unbekannter Schriftsteller kam zu einem berühmten Kollegen und klagte sein Leid: „Die Zeitungen und Zeitschriften wollen einfach nichts von mir drucken! Es hat sich eine Art Verschwö-

zung des Schweigens gegen mich gebildet. Was soll ich nur tun?“

Da meldete der berühmte Mann: „Am besten wird es sein, Sie schließen sich dieser Verschwörung an.“

Geschäftsvertust

„Siehst du da drüben den eleganten Herrn? Es ist der Bankier Moloch! Der Kerl hat mich um zwei Millionen gebracht.“

„Mein Gott, wie war denn das möglich?“

„Er wollte mir seine Tochter nicht zur Frau geben.“

Operation in Schottland

Der schottische Patient lag bereits auf dem Operationstisch. Alles war für den Eingriff bereit, nur der Chefarzt lehnte nie und nimmer noch einem Bankhaus. Da endlich kam auch der Chefarzt.

„Wir können anfangen, Leute“, sagte er. „Der Scheck geht in Ordnung!“

Kindermund

Die kleine Erika, vier Jahre alt und Kind armer Eltern, durfte zwei Ferienwochen in der Schweiz verbringen. Als Großstadtkind hatte die Kleine noch keine lebende Kuh gesehen.

„Was hat denn die Kuh vorne am Kopf?“ fragte sie die gute Tante.

„Das sind Hörner mein Kind.“

„In gleichen Augenblick stößt die Kuh ein langgezogenes „Muuh“ aus.“

„Tante“, fragt die Kleine, „auf welchem Horn hat die Kuh jetzt getutet?“

Das Zeugnis

Eine Shadow-Anekdote

Gottfried Schadow war Akademiedirektor geworden, ein berühmter Mann, dessen Name Klang hatte von einem Ende Europas bis zum andern. Sein Haus ist die Akademie, darin waltet er als König und Herr.

Der akademische Senat hatte sich zu einer Abendsitzung versammelt, um über die Aufnahm neuer Schüler zu entscheiden. Pünktlich kam es an der einen Seite des langen Tisches zu einem heiligen Wortwechsel. Schadow blickte auf und fragte: „Na, was ist denn da schon wieder angebrannt?“ — Einer der Professoren kam zu ihm und meldete: „Da ist einer ohne Zeugnisse und will in die Gipsklasse!“ — Schadow hob seinen Augenschein und sah zu dem beanstandeten Kandidaten hinüber. „I, det ist ja der Richard!“ Der Erkantte schmunzelte erfreut: „Jawohl, Herr Direktor!“ Der Alte winkte ihn zu sich. „Hör mal, mein Sohn, du kannst deiner Mutter sagen, daß letzte Kuchen war wieder großartig. Aber vergiß nicht!“ — „Bestimmt nicht, Herr Direktor!“ — „Is jut. Also du willst in die Gipsklasse?“ — „Ja, Herr Direktor!“ — „Hör ooch schon lezeichmet!“ — „Jawohl, Herr Direktor!“ — „Na, denn zeichne mal 'n Ohr!“

„Er wolle mir seine Tochter nicht zur Frau geben.“

„Was hat denn die Kuh vorne am Kopf?“ fragte sie die gute Tante.

„Das sind Hörner mein Kind.“

„In gleichen Augenblick stößt die Kuh ein langgezogenes „Muuh“ aus.“

„Tante“, fragt die Kleine, „auf welchem Horn hat die Kuh jetzt getutet?“

„Nach Ihrer Lebenslinie müßten Sie schon längst gestorben sein...“

Problemlos heizen - wie ?
Rufen Sie uns an
Langen 8 12 02
Wir verraten es Ihnen

Anzeige für Architekten
Seit einiger Zeit bauen wir mit Erfolg Lüftungs- und Klima-Anlagen für die private Schwimmhalle bis zum Großraumbüro zu günstigen Konditionen. Sollten Sie interessiert sein, würden wir uns über Ihre Anfrage freuen.

HERBERT BAUMEISTERER
BANK FÜR ABSATZKREDITE

Gaststätte Westendhalle
Langen, Bahnstraße 134
Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Teppichboden Schläger!
Nylon-Juffing
Für 100 Farber u. tolle Qualitäten
24,50, 21,75, 24,90, 29,95
24,50, 19,95 und
solange der Vor-
rat reicht jetzt
für nur 16,95

Frick
Darmstadt, Adelsinsr. 1
Ecke Wilhelmstr., Tel. 23390

Viele Vorteile bietet VIVO

Hühnerkleinfleisch
Handelsklasse A, tiefgek., 500 g Pckg. nur **98**

VIVO

VIVO

Rüttger's Club Sekt
1/1 Flasche incl. Steuer nur **4,48**

Amsfelder Rotwein
»König Lasar«
1/1 Flasche nur **2,65**

VIVO

Holl. Frühstücksfleisch
200 g Dose nur **98**

»Pfanni« Püree
125 g Packung nur **78**

Orig. Bayer. Landjäger
Packung nur **88**

Senf im Bierseidel
Stück nur **95**

VIVO deckt den Tisch

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Unser Color-Angebot schlägt ein wie eine Bombe!

Schon mehr 1000 neue Kunden in den letzten Wochen

Alle sind begeistert von den sensationellen RADIO HAUPTWACHE-Vorteilen

Kommen Sie noch heute, damit Sie die Fußball-Weitmeisterschaft in Farbe erleben können! Sie brauchen unbedingt einen preisgünstigen Farbfernseher von RADIO HAUPTWACHE!

VERGLEICHEN SIE DIE PREISE

Unsere Color-Vorteile
Riesenauswahl an Color-Sonderangeboten
Der Kleinsten bis 32 Monate Vollgarantie
Besondere günstige Finanzierung
Alle Farbfernseher selbstverständlich auch zur Probe

Sonderangebot 28 cm Bild ab 1098,- o. 28 x 52,-

Sonderangebot 48 cm Bild ab 1388,- o. 26 x 56,-

Sonderangebot 56 cm Bild ab 1488,- o. 23 x 59,-

Sonderangebot 63 cm Bild ab 1588,- o. 26 x 65,-

VERGLEICHEN SIE DIE WEITEREN ANGEROTE

49 cm Kofferfernseher ab 398,- o. 23 x 19,-

50 cm Tischfernseher ab 298,- o. 24 x 15,-

50 cm Tischfernseher ab 298,- o. 24 x 15,-

15 Kreisel-Superradio ab 88,- o. 14 x 9,-

Kassettenspieler ab 98,- o. 15 x 9,-

Steuergerät mit Box u. Plattensp. ab 298,- o. 24 x 15,-

140 l-Tisch-Kühlschr. in bar ab 168,-

175 l-Tiefkühltruhe ab 368,- o. 21 x 19,-

5 kg Waschvollautomat ab 384,- o. 21 x 19,-

Musikschrank mit 10-Pl.-Sp. ab 298,- o. 24 x 15,-

VERGLEICHEN SIE DIE LEISTUNGEN

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im September

Bei Zahlung wird höchstzulässiger Rabatt gewährt

Ihr alter Fernsehapparat wird zum absoluten Höchstpreis in Zahlung genommen!

Sensationell günstige Finanzierungs-möglichkeiten

Blitz-Heißeisliche für Fernsehen und Rundfunk

60 (sechszig) Kundendienst wagen stehen bereit!

Modernste Meister-Zentralwerkstatt mit festiger Color-Spezialabteilung

Farbfernseherkauf ist Vertrauenssache, deshalb: RADIO HAUPTWACHE

12 Filialen in: Berlin, Bonn, Braunschweig, Chemnitz, Düsseldorf, Frankfurt, Gießen, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Regensburg, Stuttgart, Wiesbaden, Würzburg

Bergstraße 100
Hauptstadt
Gießen, Gießen
Hauptstadt
Hamburg, Hamburg

Insertieren bringt Gewinn!

„Gerade im Urlaub stellt man fest, wieviel Platz ein Auto wirklich bietet. Ich habe mir daraufhin beim Opel-Händler mal den Rekord angeschaut. Da bringen Sie Ihr gesamtes Feriengepäck ohne Schwierigkeiten unter. Kein Koffer braucht aufs Dach, und der Komfort-Fahrgastraum ist tatsächlich nur für Personen da.“

Übrigens, den Rekord gibt es natürlich auch mit der Opel-Dreigang-Vollautomatik.

Die müssen Sie unbedingt einmal testen. Bei Ihrem Opel-Händler. Am besten vor Ihrem Urlaub.“

Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.



Juniabend

Die ungeduldige Sehnsucht der Dichter hat dem Monat Mai von jeder den Kranz gewunden, den ihn zum Wonnemond machte. In der Literatur wohlgerühmt — In der Natur freilich hat dieser fünfte Jahresmonat mit seinen Eisheiligen die Menschen recht häufig enttäuscht. Aber was er nicht hielt, das bemüht sich der Juni mit vollen Händen zu schenken. Vormitternacht nennt man diese Zeit, in der es überall blüht, auch wenn sich, in diesem Jahr, der Lenz verspätet hat. In Gärten und Anlagen verströmen Linden und Akazien ihren Duft, die Stunden eines jeden Tages dehnen sich einer immer kürzer werdenden Nacht entgegen. Wenn die lauten Geräusche des Tages verebbt sind, wenn die oft schon sommerliche Hitze einer milden Luft gewichen ist, dann kommen jene Stunden der Dämmerung, die dem Juniabend ihren Zauber geben. Man bleibt nicht mehr in den Zimmern vor dem Radio oder dem Fernsehschirm, man träumt im Liegestuhl hinter der Ligusterhecke oder sitzt auf der Terrasse und dem Balkon. Die Rosen duften süß und schwer; von nebenan klingt das Lachen fröhlicher Menschen, die bei einer Erdbeerbowle sitzen, und langsam geht die Zeit, Glühwürmchen flirren in den Hecken, und vom Wasser her kann man den dunklen Ruf der Unken und aus den Wiesen das Zipern der Heimechen hören.

Wir gratulieren!

... Frau Margarete Schneider, Langener Straße 21, zum 76. Geburtstag am 6. 6.;
... Frau Marie Beel, Büchenhof 3, zum 73. Geburtstag am 7. 6.;
... Herrn Karl Salwey, Langener Str. 27, zum 84. Geburtstag am 8. 6.;
... Frau Anna Krouse, Brandenburger Str. 28, zum 74. Geburtstag am 9. 6.

Landestheater Darmstadt:

„Figaros Hochzeit“ am 9. Juni
Die Besuchergruppe Egelsbach in der L-Miete des Theaterings Darmstadt fährt am Dienstag, dem 9. Juni, in das Landestheater zu Mozarts Oper „Figaros Hochzeit“. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis gegen 22.45 Uhr. Abfahrt in Egelsbach mit dem Bus an den vorgesehene Plätzen um 18.45 Uhr. Die musikalische Leitung des Abends hat Hans Drewwanz, die Inszenierung besorgt der weltweit bekannte tschechische Regisseur Bohumil Hlirsky, die Bühnenbilder entwarf Rudi Barth. Anlässlich der Darmstädter Premiere berichtet die Presse begeistert von der „Inszenierung des Jahres“. Man erlebte eine der besten Mozart-Interpretationen weit und breit — eine Faszination aus einem Guß!

Gemeindekasse erinnert:

Gebühren und Brandversicherung fällig
Ohne Geld lassen sich die der Gemeinde gestellten Aufgaben nicht erfüllen. Auch die Gemeindekasse muß flüssig sein, wenn die Arbeiten voranzutreiben sollen. Aus diesem Grund sind Gebühren und andere Zahlungsverpflichtungen der Einwohner an bestimmte Termine gebunden. Es wird deshalb daran erinnert, daß am 15. Juni die zweiten Raten für Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren fällig sind.
Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht: die Brandversicherung war schon am 15. Mai fällig. Von der Gemeindekasse wird außerdem noch einmal dargelegt, wie einfach die Zahlungen gemacht werden sollen, indem alle Egelsbacher Banken Überweisungen auf das Konto der Gemeindekasse vornehmen. Bargeldloser Zahlungsverkehr ist auch hier eine Erleichterung, die genutzt werden sollte.

Feuerwehrgang im Wald
Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach läßt ihre nächste Übung am Sonntag, dem 7. Juni, um 9 Uhr im Wald ab. Am Forsthaus Bohländer wird sie zeigen, daß sie es versteht, auch solche Brandobjekte wirkungsvoll zu schützen. Bei schlechtem Wetter findet die Übung dort nicht statt.

Pflege der Elfenbeinkunst
Unter dem Titel „Elfenbein und Gold — heute“ wird am 14. Juni im Erbacher Elfenbeinmuseum eine Ausstellung mit Plastiken, Schmuck und Gerät eröffnet. In dieser Ausstellung, die durch die Zusammenarbeit der Deutschen Goldschmiedegesellschaft in Hamburg und dem Erbacher Elfenbeinmuseum zustandekommt, werden über 30 faszinierende Goldschmiede und Elfenbeinkünstler aus Deutschland und der Schweiz ihre Arbeiten zeigen.



Egelsbach von seiner besten Seite: Das alte Fachwerkhaus mit seinem Giebel gibt einen ansehnlichen Rahmen für den herrlichen „Hochzeiter“ ab, den seit dem Kirchturn der evangelischen Kirche, der wegen seines Platzes auf dem Dach diesen Namen hat, er ist übrigens der höchste in Deutschland.

»Dem Dieb das Risiko erhöhen«

Landespolizeistation zeigt Ausstellung im Bürgerhaus

Offene Türen, mangelhafte Türschlösser, das Radio im nächtlich abgestellten Auto — sie ziehen Diebe wie ein Magnet an. 1969 geschahen — laut Statistik — stündlich 155 Diebstähle in der Bundesrepublik. Wie viele waren es wohl in Egelsbach? Die Diebstahlskriminalität stieg in erschreckendem Maße von 1955 bis 1969 um 136 Prozent an. Das ist zuviel! Die Polizei — der Freund und Helfer — wird daher im Monat Juni eine große Aufklärung der Bevölkerung durchführen. Das Motto lautet: „Dem Dieb das Risiko erhöhen!“ Ungenügende Sicherungen gehören abge schafft. Dem Leichtsinn sollte ein Ende gemacht werden, und dem Dieb muß der vorgesehene Riegel Warnsignal sein. Die staatliche Polizeistation Spredlingen, die Egelsbach seit Jahren berät, hat im Rahmen der Aufklärung eine Schau vorbereitet, die sie am 19. Juni von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus zeigen wird.

Die Ausstellung wird anschaulich darlegen, welche Mängel an Sicherungen oftmals zu Einbrüchen und damit zu erheblichen Schäden für die Betroffenen führen. Oft ist es ein Garterdorn, das mit einem einfachen Vorhängeschloß versehen den Langfingern kein Hindernis bietet. Nicht selten werden beim Baden die Wertgegenstände am Ufer zurückgelassen und die Diebe brauchen nur noch zuzugreifen. Unendlich viele Gelegenheiten werden jenen geboten, die sich als Eigentümer anderer bereichern wollen.
Haben Sie nicht selbst schon einmal mit Erschrecken festgestellt, wenn Sie am Sonntag eine Ausflugstour mit dem Auto unternommen haben, daß während die Fenster im Erdgeschoß weit aufgeschlossen worden sind? Würde nicht schon der Ausflug aus Angst abgebrochen, jemand könnte inzwischen die Wohnung ausgeräumt haben?
Die Staatliche Polizeistation Spredlingen will mit ihrer Ausstellung Gelegenheit geben, den Dieben weitestgehend das Handwerk zu legen. Nutzen Sie diese Gelegenheit. Es wird bestimmt nicht ihr Schaden sein.

Auch das Schweizer Fernsehen ist dabei

Heute und morgen auf dem Flugplatz Aufnahmen zu „Betty's Beat-Box-Haus“

Wie schon kurz berichtet, wird der Hessische Rundfunk heute und morgen auf dem Flugplatz Egelsbach gemeinsam mit Schulkindern der Ernst-Reuter-Schule Aufnahmen für eine Sendung der Serie „Betty's Beat-Box-Haus“ machen. Auch das Schweizer Fernsehen beteiligt sich an den Dreharbeiten. Die Sendung wird am Montag, dem 8. Juni, um 16.40 Uhr im Ersten Fernseh-Programm ausgestrahlt.
Diese Sendung gehört zu einer Unterhaltungsshow für junge Leute zwischen zehn und fünfzehn Jahren. Hauptperson ist stets die vierzehnjährige Betty. Georg Bossert führt durch diese Sendung, in der namhafte Sängergänger und Beat-Kapellen auftreten.
Die Kulisse des Flugplatzes Egelsbach ist für eine Show von besonderer Aktualität: Fliegen ist modern, Ausdruck unserer neuen Zeit. Die Egelsbacher Schulkinder sorgen dafür, daß auch sonst etwas los ist. Denn Jugend gehört mit ihrer Lebendigkeit und Anteilnahme unbedingt zur Atmosphäre von „Betty's Beat-Box-Haus“.

Von der Partie ist auch die bei jungen Leuten weitbekannte Band „Stowaways“ mit Roberto Blanco, Tonia, Mary Roos, Marion und Rosemarie. Komponist Christian Bruhn hat bei dieser Sendung die musikalische Leitung. Für die Egelsbacher Schulkinder, die für die Teilnahme Karten erhalten haben, sieht an der Schule ein Bus bereit. Auf der Rückseite der ihnen ausständigenden Eintrittskarten findet sich zugleich eine Einverständniserklärung der Eltern, daß die Kinder an dieser Fernsehproduktion teilnehmen dürfen. Nur mit Unterschrift der Eltern ist die Teilnahme möglich. Schon jetzt freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und Angehörigen darauf, die Sendung am Montag zu sehen und nachzuerleben, was sich in diesen zwei Tagen auf dem Flugplatz ereignete.

Jungsozialisten zu Gast

Am Wochenende wird eine 14köpfige Abordnung von Jungsozialisten aus dem Unterbezirk Fritzlar-Homburg Südhessen besuchen. Die Egelsbacher Jungsozialisten haben es übernommen, den Aufenthalt zu gestalten. Unter anderem soll auch ein Besuch auf dem Flugplatz stattfinden, bei dem Rundflüge unternommen werden. In Egelsbach werden außerdem kommunale Einrichtungen besichtigt, so zum Beispiel das Rathaus, die Ernst-Reuter-Schule, die Sportanlagen, das Bürgerhaus, und die „Fahrhane Klinik“. Im Rathaus wird von der Gemeinde ein Empfang gegeben. Am Sonntag treffen sich die Jungsozialisten im Jugendheim Dietzenbach zu einer politischen Aussprache.

Der Zufall spielt mit

Vielzählung nur repräsentativ

In Egelsbach war der 3. Juni Sichtung für eine neue Vielzählung, die als repräsentative Zwischenzählung gewertet wird. Es handelte sich um eine Teilerhebung, die bedeutet, daß in der Gemeinde nur in bestimmten, nach dem Zufall ausgewählten Zählblöcken ermittelt werden ist. In diesen Zählblöcken sind alle Betriebe und Haushaltungen erfaßt worden, die Schwäche hatten. Die Vielzähler sollen in der allgemein gesetzten Frist die geforderten Angaben und Auskünfte geben, die durch Unterschrift zu bescheinigen sind. Wo der Vielzähler nicht anwesend ist, können auch die mit der Vielzählung beschäftigten Familienmitglieder und Betriebsangehörige die erforderlichen Auskünfte geben.

Gute Nachricht für Fußballfreunde

Der Gemeindevorstand freut sich, allen Fußballfreunden gute Nachrichten zu können: der Regierungspräsident in Darmstadt, Dr. Hartmut Wierscher, hat für seinen Regierungsbezirk die Polizeistunde auf 3.00 Uhr verlängert, wenn in der betreffenden Nacht Übertragungen von Spielen der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in Mexiko stattfinden. Wer also in einer Gaststätte zuschauen möchte, wie im Fernsehen die Tore fallen, der kann es gestrost tun: der Gastwirt wird nicht kommen und sagen: „Es ist Polizeistunde!“ Für Gastwirte natürlich eine „charme“ Zeit.

Zwei Drittel kommen zur Untersuchung

Die Erfahrungen der „Fahrhane Klinik“ am Bürgerhaus, die innerhalb der Egelsbacher Bevölkerung Vorsorgeuntersuchungen gegen Herz- und Kreislauferkrankungen unternimmt, haben bis jetzt gezeigt: zwei Drittel der aufgeforderten Einwohner kommen zu diesen Test und lassen prüfen, wie es mit ihrer Gesundheit steht. Sie dienen damit gleichzeitig dem guten Zweck der wissenschaftlichen Auswertung der Gesamtuntersuchungsergebnisse, die zu wertvollen Schlüssen über künftige Vorsorgemaßnahmen in der Bevölkerung der Bundesrepublik führen sollen. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht: wer nicht zu dem von der Klinik angegebenen Termin kommen kann, erhält nach Vereinbarung ohne weiteres einen neuen Termin zugewiesen. Die Klinik bleibt noch bis zum 15. Juli in Egelsbach, daß sich gewiß ein geeigneter Termin für jeden Interessenten finden läßt.

Modellflugzeug-Wettbewerb

Die Modellbaugruppe im Egelsbacher Luftsportverein führt in diesem Jahr wieder den bekannten „Uhuwettbewerb“ durch, an dem sich Jugendliche von 8 bis 15 Jahren beteiligen können. Die Bausätze für „Den kleinen Uhu“ können dienstags und donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr im Bastelkeller des Bürgerhauses erworben werden. Der Flugwettbewerb findet am 8. Juli in der Zeit von 9.30 bis 14.30 Uhr auf dem Modellflugplatz am Wolfsgarten statt. Die besten Flugzelten werden mit Sachpreisen und Rundflügen prämiert.

Befreiung von der Rundfunkgebühr möglich

Nicht jeder Einwohner von Egelsbach weiß, daß der Hessische Ministerpräsident vorordnet, daß bestimmten Einwohnern auf Antrag die Rundfunk- und Fernsehgebühren zu erlassen. Anträge sind im Rathaus der Gemeinde, Zimmer 10, zu erhalten. Insgesamt sind acht verschiedene Personenkreise in der Verordnung aufgeführt, bei denen Gebührens Befreiung möglich ist: Personen mit einer Beschädigung im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes; Blinde; von Blindheit bedrohte Menschen und Gehörgeschädigte; Behinderte mit einer Erwerbsunfähigkeit von über 80 Prozent; Empfänger von Hilfe zur Pflege; Empfänger von laufender und ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt; Empfänger von Pflege nach der Reichsversicherungsordnung; Empfänger von Pflegezulage nach dem Lastenausgleichsgesetz; und schließlich: Personen, deren Einkommen das doppelte der Sozialhilfersätze nicht übersteigt. Die Anträge können mündlich oder schriftlich gestellt werden.

Sommerfest der kleinen Preise*

Der kauf-park ist eine Fundgrube. Bietet riesengroße Auswahl. Bietet Berge von Waren. Zum Beispiel: Jetzt alles für den Haushalt. Von A bis Z. Zu einfach tollen kleinen Preisen. Kommen Sie zur großen Fundgrube. Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche.

10 Becher Früchte-Joghurt 1,99

6 Becher farblich dekoriert, im Geschenkkarton 2,50

Küchenstuhl mit Lehne 13,90

Softservice 1 Krug, 6 Becher, mit Dekor, im Geschenkkarton 8,50

3 Tassen und Untertassen mit Dekor 3,50

Pfanne Teflon-Beschichtung, kratzfest, 24 cm 10,-

Kühlschrank-dosen-Satz 4 verschiedene Größen im Netz 3,50

Badetuch Jacquardmusterung, 70 x 140 cm 6,-

Kopfkissen weiche Federfüllung, in blau und rosa, 80 x 80 cm 12,-

Geschirrtuch Halbleinon, Dessins und Farben sortiert, 50 x 70 cm 1,-

Frottiertuch 1 B. schwere Qualität, Jacquard-Dessins, Farben sortiert, 50 x 100 cm 2,50

6 Eisschalen mit Fuß, Glas, im Geschenkkarton 3,-

Badezimmer-garnitur 3-teilig, Walkware, bedruckt, Dessins sortiert 13,-

Bräter 20 cm 9,- 10,-

Fleischtopf 16 cm 9,- 10,-

Milchtopf 14 cm 7,- 7,-

Flötensessel 18,-

Pommes frites-Topf 26 cm 8,-

Isolierkanne 1 l, hält Flüssigkeiten bis 24 Std. heiß oder kalt 17,90

Tretabfalleimer lackiert, 11 l, mit Einsatz 6,-

Transistor-Radio kompl. mit Haarscherkopf und Ohrhörer 19,75

Braun-Rasierer kompl. mit Haarscherkopf und Etui, 12-24-110-220 Volt, universal verwendbar, Netz-Batterie-Autobetrieb 24 Monate Garantie 33,75

Elektro-Party-Grill kompl. mit Grillpfanne und Grillrost, 12 Monate Garantie 23,95

Kleiderlüfter verchromtes Stahlrohr, zusammenklappbar, mit Wäscheleinen 12,90

Reise-Bügelautomat Temperaturregler, 600 Watt - 110 - 220 Volt, 12 Monate Garantie 17,95

Riar Haarspray 18 OZ Dose 2,25

Kult-Toiletteseife 5er Pack ca. 500 g 2,75

Kleexentuchrolle mit Halterung 1,35

Toilettenpapier 8 Rollen à 400 Blatt 1,95

Wäscheweich 1000 ccm 1,-

Geschirrspül-mittel 1000 ccm 1,-

Allzweckreiniger 1000 ccm, jede Flasche 7,-



kauf-park Spredlingen Robert-Bosch-Straße 15 Ecke Offenbacher Straße (B 46) Bahnbus-Haltestelle Am Hirschsprung

Morgen langer Samstag

Hinfahren. Parken. Selbstbedienen. Bezahlen. Mitnehmen! So einfach und problemlos ist der Einkauf im kauf-park, der Kaufstadt ohne Parkschwierigkeiten. Der kauf-park ist ein Riesenmarkt mit großer Auswahl. Eine Super-schau der kleinen Preise. Ein Füllhorn bester Qualitätsangebote. Hier gibt es alles was Sie brauchen. Zum Essen, zum Anziehen. Für Freizeit und Camping. Für Sport und Spiel, Haushalt und Garten. Für Urlaub und Reise. Für Auto und Hobby.



besser preiswert — besser kauf-park

Wenn einer eine Chronik schreibt...

Die Arbeit eines Ausschusses der Karneval-Gesellschaft Egelsbach... Walter Kühn, der Vorsitzende der Karneval-Gesellschaft Egelsbach...



Gibt Ihnen leicht die „Puste“ aus? — Wenn Sie es nicht genau wissen, — in der „Fahrbauren Klubb“ des Bundesgesundheitsamtes wird dies von freundlichen jungen Damen geprüft, neben vielen anderen Tests natürlich.

Letztes Heimspiel des Clubs als Gruppenligist

Obwohl die endgültigen Entscheidungen über alle drei Absteiger aus der Gruppenliga Süd noch nicht gefallen sind, steht jedoch schon vor dem letzten Spiel...

Letztes Punktspiel der Schwarzweissen in Messel

Am kommenden Sonntag beenden Egelsbachs Fußballer die Saison 1969/70 mit dem Nachbardspiel bei der TSG Messel.

Internationales A-Jugendturnier der SSG Langen

Anlässlich des 60jährigen Bestehens der Fußballabteilung der SSG Langen führte die A-Jugend als Abschluss der Festwoche ein internationales A-Jugendturnier durch.

Wir sind GEGEN! Preiserhöhungen! DM 235,- DM 298,- ELEKTRO-MÜLLER EGELSBACH - SCHULSTRASSE 23

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN Druckauflage über 7.500 Exemplare...

Kirchliche Nachrichten Evangelische Kirche Sonntag, den 7. Juni 1970 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar)...

WIR VERLOBEN UNS Hannelore Herth & Hans-Peter Welz 6. Juni 1970

Putzhilfe für leichte Arbeit von 8-11 Uhr bei guter Bezahlung dringend gesucht.

ERSATZTEILE für Gebrauchtwagen erhalten Sie preiswert in unserem Lagerplatz...

Nur auf diesem Weg ist es mir möglich, allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke...

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben Mannes, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Josef Hutterer...

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Friederike Betz...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Friederike Betz...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

1. FC Langen AH siegreich! Das am Mittwochabend in Hanstede/Odw. ausgetragene Flutlichtspiel endete mit einem torreichen 7:3-Sieg der Langener AH.

JUGENDFUSSBALL SG Egelsbach wurde Turniersieger Einer der ältesten Frankfurter Fußballvereine, die Sportfreunde Frankfurt, hatte die A-Jugend der SG Egelsbach zu seinem 10. nat. Jugendturnier eingeladen.

TV-Basketballdamen wieder in der Oberliga Eine Minute vor Schluss des Punktspiels gegen den TVV Schönau...

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben Mannes, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Josef Hutterer...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Friederike Betz...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

Kirchliches Zeitgeschehen Die Evangelische Frauenhilfe trifft sich wieder am Donnerstag, dem 11. Juni um 15 Uhr, zu ihrem Nachmittagskreis.

Putzhilfe gesucht wöchentl. 1 x. E. Baier, Egelsbach Geschwindstraße 14

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben Mannes, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Josef Hutterer...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Friederike Betz...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

Heimerfolg der TV-Handballer TV Langen - TV Büttelborn 14:13 (8:7) Mit 14:13 (8:7) Toren behielt die 1. Mannschaft der TV-Handballer am vergangenen Sonntag den Platz über den bisher punktelosen Tabellenletzten Büttelborn die Oberhand.

Putzhilfe gesucht wöchentl. 1 x. E. Baier, Egelsbach Geschwindstraße 14

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben Mannes, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Josef Hutterer...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Friederike Betz...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

SGE-Handballer holen Punkt in Rüsselsheim TuS Rüsselsheim I - SG Egelsbach I 10:10 TuS Rüsselsheim II - SG Egelsbach II 9:9 Nach den bisher gezeigten schwachen Leistungen führen die Grün-Weißen mit geringen Erfolgsaussichten zur TuS Rüsselsheim.

Putzhilfe gesucht wöchentl. 1 x. E. Baier, Egelsbach Geschwindstraße 14

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme bei dem Heimgang meines lieben Mannes, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters Herrn Josef Hutterer...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen Friederike Betz...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

DANKSAGUNG Für die aufrichtige Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter und Großmutter Frau Elisabeth Schwanke...

SGE-Handballer holen Punkt in Rüsselsheim

(Fortsetzung von der vorhergehenden Seite)

Nach Wiederanpfiff erzielten die Gastgeber den 5:5-Anschleich. Heller konnte zwar durch zwei weitere Treffer das 5:7 für Egelsbach erreichen, aber Rüsselsheim konnte auf 9:7 davorziehen. Dabei kam ihm bei einigen Treffern eine unmerkliche Deckung zu Hilfe. Dann konnte Heller einen 14-Meter zum 9:8 verwandeln, doch Rüsselsheim zog noch einmal auf 10:8 davon. Die grün-weißen Stürmer vergaben jetzt zahlreiche Chancen. Danach gelang Heller nach einem Freiwurf das 10:9 und P. Wolf blieb im letzten Augenblick aus.

Mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung, die sich auch durch eine Führung des Gegners nicht durchbrechen bringen ließ, können die Egelsbacher wieder etwas hoffnungsvoller in die Zukunft sehen. Es bleibt nur zu hoffen, daß neben Heller, der 9 von den 10 Treffern erzielte, noch ein anderer Stürmer zu Torelfolgen kommt, damit das ganze Sturmspiel sich nicht auf einen Mann konzentriert.

Im Vorpokal trafen sich die Reservemannschaften mit 9:1 (G. Schlerf (5), Sonntag (2), Mix (1), K. Schlerf (1)) erzielten die Tore für Egelsbach.

VORSCHAU:

Am Sonntag spielen die Grün-Weißen auf eigenem Gelände gegen die Tabellenletzten TSG 46 Darmstadt. Es bleibt zu hoffen, daß die Leistung der Egelsbacher Mannschaft in Rüsselsheim keine Enttäuschung war und gegen Darmstadt wieder ein doppelter Punktgewinn erreicht werden kann. Anwurf ist um 15:00 Uhr, vorher um 13:45 Uhr spielen die Reservisten.

Schweres Spiel der SSG-Handballer in Götzenhain

Im letzten Spiel der Vorrunde müssen sich die SSG-Handballer in Götzenhain bewähren. Den diesjährigen Neuling, der auf dem 4. Tabellenplatz steht, habe man zu Anfang diese Leistung auf keinen Fall zugetraut. Zwischenzeitlich scheitern sich aber die Götzenhainer gefangen zu haben und dürften unter dem doppelten Vorherrschen ein gewichtiges Wort von die zwei ersten Plätze mitreden.

Die SSG, die sich gegen Götzenhain schon immer schwer tat, wird sich sehr anstrengen müssen, um die Gastgeber zu bezwingen, die auf heimischem Gelände ungemöhnlich stark sind und auch von ihren Anhängern tatkräftig unterstützt werden.

Die Langener, immer noch ohne Schreiber, haben noch die Strapazen der Frankreichfahrt zu verdauen und man ist für das Spiel in Götzenhain äußerst skeptisch. Bei einer Niederlage wäre ein vorerst aus dem Spitzentriebe ausgeschleudert. Die Spieler wünschen sich eine faire Begegnung, wozu natürlich eine starke Schiedsrichterleistung beitragen würde.

Im Vorpokal treffen beide Reservemannschaften aufeinander. Hier sollte die Tagesform entscheidend sein.

Die dritte Mannschaft der SSG-Handballer tritt am Samstagmittag bei der SSG Arheilgen an und dürfte nach der Papierform zu einem sicheren Erfolg kommen. Die Mannschaften treten in folgender Aufstellung an:

I. Mannschaft (Spielbeginn 10:30 Uhr) Sparr, Junkert, Metzger, Röder, Volker Müller, Zimmermann, Lorenz, Lehr, Kauf, Scheele, Schroth, Manfred Müller, Sietz.

II. Mannschaft (Spielbeginn 9:15 Uhr) Kobelt, Hohlfeld, Manfred Friedel, Hausmann,

Dreifacher Erfolg der Egelsbacher B-Schülerinnen

Bei dem 8. Leichtathletiksportfest der Odenwaldgemeinde Versau war der Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs mit einer B-Schülerinnenmannschaft vertreten. Bereits im Vorjahr konnte man den Wanderpreis als beste Mannschaft mit nach Hause nehmen, und in diesem Jahr holte man zusätzlich noch den Wanderpreis für die schnellste Staffel zu gewinnen.

JUGENDHANDBALL

TV LANGEN

TV Langen CI - TSV Braunshardt 12:9

TV Langen D - TSV Pfungstadt 17:8

Bei ihrem vorletzten Verbandsspiel in der Vorrunde tat sich die CI-Jugend schwerer als erwartet, um gegen den TSV Braunshardt Sieger zu bleiben. In der 1. Halbzeit zeigten besonders die Deckung und der Torwart ungewöhnliche Schwächen. In der zweiten Halbzeit lief das Spiel etwas besser und der SV errang nach einem durchaus verdienten Sieg.

Auch die D-Jugend konnte ihr Spiel gegen Pfungstadt klar gewinnen, doch wurde hier nicht die Leistung gewürdigt, die man von dieser Mannschaft erwartet hatte.

SG EGELSBACH

Das vergangene Wochenende war etwas ruhiger für die SGE-Jugendmannschaften. Die A-Jugend ist zur Zeit noch spielfrei und setzt ihre Feldsaison erst Mitte Juni fort.

Am kommenden Sonntag um 10 Uhr wird ein Freundschaftsspiel gegen den Bezirksmeister-Favoriten TSV Pfungstadt auf eigenem Platz ausgetragen. Die Egelsbacher werden ihr stärkstes Team stellen.

Einen sehr guten Einsatz brachte die erstmals neu zusammengestellte D-Jugend der SG Egelsbach, die am Sonntagvormittag zum Jubiläum der TuS Griesheim eingeladen war. Die Egelsbacher D-Jugend bestand zwar erst aus sieben Spielern, es ist jedoch zu hoffen, daß weitere Jugendliche der Egelsbacher Sportgemeinschaft Interesse finden, in dieser Altersklasse zu spielen. Die große Entdeckung dieser Mannschaft ist Torwart Jürgen Sigwarth, dessen Talent demnächst im Sondertraining gefördert wird. Der 16:2-Sieg über Griesheim in einem Kurzspiel ließ die eindeutigen Vorteile der SGE erkennen.

Es spielten: Sigwarth, Volkmann, Klug, Brück, K. Stüss, P. Süß, J. Seifried.

Die C-Jugend trat ohne Torwart Wängler an und mußte gegen die körperliche stärkere Griesheimer C1 eine 0:1-Niederlage hinnehmen. Bei kompletter Egelsbacher Mannschaftsaufstellung wäre ein Sieg möglich gewesen. Einen starken Eindruck hinterließ hier der Neuling D. Bialon.

Das Spiel der B-Jugend gegen die SSG Langen wurde nicht ausgetragen, da kein Schiedsrichter erschienen war.

Am kommenden Wochenende spielen: C-Jugend TG Bessungen - SG Egelsbach (Abfahrt 15:00 Uhr).

B-Jugend TV Eberstadt - SG Egelsbach (Abfahrt 16:00 Uhr).

A-Jugend SG Egelsbach - TSV Pfungstadt (Sonntag, 10:00 Uhr).

SSG LANGEN

Vorschau:

Am kommenden Samstag sind die SSG-Jugendmannschaften wieder voll in Aktion. D1 und C2 fahren zum TSV Nieder-Modau. Während die D-Jugend einen sicheren Sieg nach Hause tragen dürfte, hat es die C1 schwerer, denn der Gegner steht auf dem 2. Platz und ist den Langenern in der Spielstärke noch unbekannt.

Die SSG D2 trifft zu Hause um 15 Uhr auf den TV Asbach. - Die Begegnung der C2 gegen Pfungstadt II ist auf den 18. Juni verlegt. - Die B-Jugend bestreitet das Rückspiel gegen Pfungstadt II um 17 Uhr und dürfte sicherer Sieger werden.

Dreifacher Erfolg der Egelsbacher B-Schülerinnen

Bei dem 8. Leichtathletiksportfest der Odenwaldgemeinde Versau war der Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs mit einer B-Schülerinnenmannschaft vertreten. Bereits im Vorjahr konnte man den Wanderpreis als beste Mannschaft mit nach Hause nehmen, und in diesem Jahr holte man zusätzlich noch den Wanderpreis für die schnellste Staffel zu gewinnen.

Im Dreikampf siegte Silvia Fischer mit 1724 Punkten. Ihre Leistungen waren 50-m-Lauf in 7,7 sec, Weitsprung 3,55 m und im Ballwurf 33 m. Christina Schweitzer kam mit 1071 Punkten auf den 3. und Petra Lorenz mit 1554 Punkten auf den 2. Platz. Weitere Punkte für den Mannschaftsieg erkämpften Jutta Ilank (1255) und Gerlinde Klein (1250). Mit insgesamt 6208 Punkten gewannen die Egelsbacher Mädchen zum zweiten Mal den Pokal.

In der 4:50er Staffel erhielten Christina Schweitzer, Silvia Fischer, Petra Lorenz und Gerlinde Klein mit 32,5 Sekunden den Wanderpreis für die beste Pendelstaffel.

Siegreiche Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften

Weitere 4 Kreismeistertitel - Schüler Heinz Siegel (SG Egelsbach) 1,62 m!

Trotz der nicht gerade idealen Wetterverhältnisse gab es bei dem 3. Teil der diesjährigen Kreismeisterschaften teilweise ganz ausgezeichnete Ergebnisse.

Die in der Leichtathletikgemeinschaft Bayerisch zusammengeschlossenen Vereine SSG Egelsbach, TV Langen und TSV Wixhausen, waren hinter dem ASC Darmstadt die erfolgreichste Gruppe. Insgesamt konnten 11 Kreismeistertitel u. neun 2. Plätze errungen werden.

Erstmalig gaben zwei Staffeln der LG ihr Debüt. Hier die einzelnen Ergebnisse: Bei den Männern erreichten Dieter Hürtel (TVL) mit 11,3 sek. und Edgar Karg (SGE) mit 11,4 sek. das Finale des 100-m-Laufs, Dieter Hürtel mußte wegen einer Zerrung verzichten, Edgar Karg kam mit 11,4 sek. auf den 4. Platz. Trainer Walter Schäfer (TVL) kam mit 6:18 Meter im Weitsprung auf den 2. Platz. Der B-Jugendliche Wilfried Scherer (TSG Wixhausen) wurde mit dem A-Jugenddiskus mit 30,52 m sicherer Sieger. Im Stabhochsprung kam er mit 2,80 m über den 3. Platz nicht hinaus. Einen Doppelerfolg gab es im Dreisprung durch die beiden Egelsbacher Norbert Gebhardt und Jürgen Gleichmann. Der Sieg des Neulings Gebhardt mit 11,01 m war eine kleine Überraschung. Beide Dreispringer erreichten im 200-m-Lauf 25,0 Sekunden. Besonders angenehm über den 100-m-Lauf der vierzehnjährige Egelsbacher Peter Noll, der mit 11,8 Sekunden eine ausgezeichnete Zeit lief und nur knapp den Endlauf verpaßte. Einen 5. Platz im 100-m-Lauf erreichte Dieter Kraft (TSG Wixhausen) mit neuer persönlicher Bestzeit von 11,7 sek. Die weiteren Zehner waren: Norbert Gebhardt (SGE) 12,1 sek., Hans Jürgen Gleichmann (SGE) 12,3 sek., Dieter Wolf (TSG Wixhausen) 12,3 sek., der ebenfalls noch vierzehnjährige Dieter Lotz (SGE) 12,3 sek. und sein Vereinskamerad Dieter Eisenbach 13,0 sek.

Mit knapp 6 Meter wurde Dieter Kraft im Weitsprung Zweiter, während Norbert Gebhardt mit 5,58 m auf den 4. Platz kam.

Obwohl die Staffeln über 4x100 m noch nicht in stärkster Besetzung liefen, erreichte die erste mit Kraft, Gebhardt, Gleichmann, Noll in 47,20 sek. den 2. Platz vor der zweiten mit Eisenbach, Wolf, Scherer, Lotz.

Eine klare Angelegenheit war das Diskuswerfen für Ursula Wannemacher, 35,77 m genügte ihr (trotz fehlender Trainingsmöglichkeit in Egelsbach) zum Sieg. Karin Wittmann

wurde im Hochsprung mit 1,40 m Zweite, im 100-m-Lauf mit 13,5 sek. Dritte und über 400 Meter mit 6:04 sek. Vierte.

Spannend ging es bei der männlichen Jugend im Hochsprung zu, wo die Dieter Kraft (TSG Wixhausen) 1,70 m übersprang u. Zweiter wurde.

Heinz Siegel scheiterte bei 1,65 m nur knapp

Der zur Schülerklasse A zählende Heinz Siegel (SGE), gehört mit 1,62 m im Hochsprung zur absoluten Spitze in Hessen und wurde sicherer Kreismeister.

Über 100 m bei den A- und B-Schülern erzielte Ingo Gaußmann 3:20,5 Minuten (7. Platz) und Manfred Nerz 3:23,8 Minuten (9. Platz) bei insgesamt 23 Läufern. Einen neuen Vereinsrekord stellte Erhard Iieger bei den B-Schülern über 600 m auf mit 1:58,1 Min. wurde er Siehter vor Jürgen Markl (1:58,7) und H.-J. Schönig (2:00,8) Bei der zur 1181fte durchgeführten Kreismeisterschaft der Schülerklassen, gab es bisher 3 Kreismeistertitel.

Horst Scheele dritter Platz

Bei dem 5. Darmstädter Abendsportfest der Technischen Hochschule, absolvierte Horst Scheele von der SSG nach 1 1/2-jähriger Pausen seinen ersten Weitsprungkampf mit 6,48 m erreichte er den 3. Platz. Gespannt ist man im Leichtathletiklager, ob er wieder an seine großartige Form von 1968, wo er mit 7,59 m Hamburgischer Meister wurde, anknüpfen kann.

Bei dem 5. Darmstädter Abendsportfest der Technischen Hochschule, absolvierte Horst Scheele von der SSG nach 1 1/2-jähriger Pausen seinen ersten Weitsprungkampf mit 6,48 m erreichte er den 3. Platz. Gespannt ist man im Leichtathletiklager, ob er wieder an seine großartige Form von 1968, wo er mit 7,59 m Hamburgischer Meister wurde, anknüpfen kann.

Am vergangenen Wochenende fanden in Darmstadt die Kreismeisterschaften der Leichtathleten statt. Die SSG war durch ihre Kurz- und Mittelstreckler vertreten. Dieter Karch (männliche Jugend A) war in ausgezeichneter Verfassung und lief im Vorlauf über 100 m 11,3 sek. Mit dieser für ihn persönlichen Bestleistung, kam er in den Endlauf. Hier konnte er sich noch einmal enorm steigern und wurde mit 11,0 sek. Vizemeister.

Die Mittelstreckler Andreas Kappner, Edgar Schmolinski und Rudi Tilmann starteten über 800 m (männl. Jugend A und B) und erreichten die Plätze 3, 5 und 6. In der Wertung für männliche Jugend B erzielten sie die Plätze 1, 3 und 4 in der Zeit von 2:16,0; 2:17,0 und 2:17,2.

Der frühere SSGler und jetzt für den ASC Darmstadt startende Läufer Karlheinz Sonnens, gewann den 100-m-Lauf der Männer in der Zeit von 10,5 sek.

Nach diesen schönen Erfolgen, hoffen die jungen Läufer bei den Bezirksmeisterschaften ebenfalls so gut abscheiden zu können.

An alle sportinteressierten Frauen, Männer, Jugendliche und Schüler

Im Rahmen ihrer Trainingsabende (Mo, Mi, Fr 17.30 bis 19 Uhr, Sa 14.30 bis 16 Uhr) bietet die SSG allen Sportinteressierten die Möglichkeit, sich für das Sportabzeichen fit zu machen. Die Abnahme der einzelnen Disziplinen erfolgt samstags. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auch Nichtmitglieder das Sportabzeichen erwerben können. Voraussetzung dafür ist, daß sie die geforderte Mindestleistung einer jeden Disziplin erfüllen.

Lies Deine Heimat-Zeitung!

Bei der Stadt Langen (31 000 Einwohner) ist die Stelle des

Leiters der Hochbauabteilung

u. stellvertr. Amtsleiters (Techn. Amtsrat / Techn. Oberamtsrat)

snfort zu besetzen.

Die Aufgaben der Hochbauabteilung, Entwurf und Ausführung städtischer Bauvorhaben, werden mit eigenen Kräften, z. T. aber auch unter Einschaltung freiberuflicher Architekten durchgeführt. Zu den Aufgaben gehört ferner die technische Durchführung der Gebäudeunterhaltung. In nächster Zeit stehen folgende große Objekte an: Bau eines Hallenbades, eines Bürgerhauses, eines Rathauses und eines Altenwohnheimes. Weiterhin ist der Stelleninhaber Vertreter des Hauptamtsleiters und muß in der Lage sein, diesen auch in den übrigen Amtsbezirken (Verwaltung, Planung, Tiefbau) zu vertreten. Darauf wird besonderer Wert gelegt.

Gesucht wird eine qualifizierte Persönlichkeit mit schöpferischer Initiative und organisatorischen Fähigkeiten, mit Kenntnissen auf dem Tiefbau- und großem Verwaltungspraxis. Bewerber müssen das Abschlußzeugnis einer SIS als Ing. (grad) - Fachrichtung Hochbau - besitzen und möglichst die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für eine Anstellung als techn. Amtsrat (Bes.-Gruppe A 12 HbesG) erfüllen. Bei Anstellung ist eine Beförderung zum techn. Oberamtsrat vorgesehen. Für Bewältigung erfolgt die Bezahlung nach Verg.-Gruppe III BAT. Geboten werden außerdem die üblichen Sozialleistungen. Die Stadtverwaltung ist bei der Wohnungsbeschaffung beihilflich.

Langen ist eine aufstrebende und dynamische Stadt im Ballungszentrum Rhein-Main zwischen Frankfurt und Darmstadt mit eigenem Autobahnschluß, in der Nähe der Erholungsgebiete Taunus, Odenwald und Spessart. Sie verfügt über Grund- und Realschulen sowie ein Gymnasium; großzügige Sportanlagen sowie ein Schwimmbad sind ebenfalls vorhanden. Ein Regattasee mit vielfältigen Sport- und Erholungsmöglichkeiten befindet sich in Vorbereitung. Langen ist Filzstation an der Bundesbahnlinie Frankfurt - Heidelberg. Der Flughafen Frankfurt ist schnell zu erreichen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften werden umgehend unter Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an:

MAGISTRAT DER STADT LANGEN

607 Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3 - 5

Advertisement for Clark Equipment featuring images of tractors and text: 'Wir vergrößern unser Ersatzteillager und suchen: Karteikraft Lagerist (Disponent) Lagerarbeiter'. Includes contact info for Clark Maschinenfabrik GmbH in Langen/Hessen.

Advertisement for VOIGT & HAEFFNER featuring a logo and text: 'Wir suchen Köner! Metallbearbeitung ist Ihr Beruf. Sie haben in der Elektro-Industrie oder im Maschinenbau gelernt. Sie wollen weiterkommen. Wir suchen FACHARBEITER als Führungskräfte'. Includes contact info for their Langen office.

Advertisement for ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH featuring a logo and text: 'Zum 1. September 1970 suchen wir männliche und weibliche kaufmännische Lehrlinge zur Ausbildung als Industriekaufleute. Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens. Elektro-Mechaniker-Lehrlinge die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt. Außerdem suchen wir einen Techn. Zeichner-Lehrling. Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbefähigen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem gewähren wir während der Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine. Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem erählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbiten wir schon jetzt Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis. Zu telefonischen und persönlichen Auskünften stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.' Includes contact info for their Frankfurt office.

Advertisement for Fritzt Voltz Sohn featuring a logo and text: 'In unseren Folien- und Schruppfolienverpackungsmaschinen erreichen wir Jahr für Jahr Zuwachsraten, die weit über dem Durchschnitt des Maschinenbaues liegen. Auch in diesem Jahr müssen wir unsere Produktion weiter steigern, um den Anforderungen unserer Kunden entsprechen zu können. Wir suchen daher Konstrukteure und techn. Zeichner für interessante und abwechslungsreiche Konstruktionsaufgaben. Kontrolleure für Fertigungskontrolle. Außendienstmonteure für Aufstellung und Wartung gellieferter Maschinen. Maschinenschlosser für Teilefertigung und Montage. Elektriker für Maschinen- und Schaltschrankverdrahtungen. Lackierer für Spachtel- und Lackierarbeiten. Lehrlinge zur Ausbildung als Maschinenschlosser. Lehrlinge (männlich und weiblich) zur Ausbildung als Industriekaufmann. Wir bieten gute Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, verbilligtes Mittagessen usw. Bitte besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Gespräch oder rufen Sie uns an. (Telefon 77 57 u. 77 58)'. Includes contact info for their Langen office.

Large advertisement for Quelle Kaufhaus featuring images of refrigerators and freezers with prices: 'Diese Quelle-Preise lassen niemand kalt! Profitieren Sie von der millionenfachen Quelle-Erfahrung bei Kühlgeräten!'. Lists models like '280 Liter 2-Türen-Kühlautomat nur 349.-' and '150 Liter Gefriertruhe nur 265.-'. Includes contact info for their Darmstadt location.

Advertisement for Fritz Voltz Sohn featuring a logo and text: 'Ihre Chance bei FVS. Wünschen Sie eine universelle Ausbildung? z. Beispiel in einem KAUFMÄNNISCHEN BERUF oder als TECHNISCHER ZEICHNER(IN)? Aufgeweckte und tüchtige junge Menschen mit gutem Volksschulabschluss oder Realschulreife können bei uns eine gründliche und solide Berufsausbildung erhalten. Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, damit wir ein Gespräch mit Ihnen (und Ihren Eltern) vereinbaren können. Vorstellung auch samstags möglich - nach vorhergehender tel. Absprache.' Includes contact info for their Langen office.

An alle

Verkäuferinnen + Hausfrauen

Diese Anzeige sollten Sie mehrmals ganz durchlesen. Wir sind ein großes, modernes Fachgeschäft in Langen (angenehme, elegante Branche) und suchen für verschiedene Abteilungen Verkäuferinnen. Arbeitszeit nach Wahl ganze Tage und halbe Tage nachmittags. Spezielle Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich, da von uns Einarbeitung übernommen wird.

Wenn Ihnen Verkaufen und der Umgang mit Kunden Spaß macht, Sie eine Verkäuferin sind, die noch nicht Ihre Traumstelle gefunden hat, oder wenn Sie Hausfrau sind, die einen guten Job sucht, dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Damen mit sicherem Auftreten und guten Umgangsformen bieten wir eine interessante Tätigkeit und einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz. Guter Betriebsklima, Dauerstellung und ein überdurchschnittliches, ausbaufähiges Gehalt.

Bitte bewerben Sie sich, Sie können nur gewinnen. Schreiben Sie uns noch heute, Postkarte genügt, unter Off.-Nr. 857 an die Langener Zeitung.

75 Jahre WIENAND

Für unseren Vorrichtungsbau

suchen wir

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welt Ruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Für unsere Finanzbuchhaltung suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

MITARBEITERIN

(für 1/2 Tage)

Bitte, rufen Sie uns an, damit wir über Einzelheiten mit Ihnen sprechen können.

LAUSBUB-LENHARDT GmbH

BEKLEIDUNGSFABRIKEN
6079 Sprendlingen, Darmstädter Straße 43
Telefon 6 10 97

Hauswart

für uns. Häuserblock in Langen zur Rasen- u. Fußwegpflege gesucht. Keine Zentralheizung u. keine Treppenhausreinigung. Der Posten ist als Nebenbeschäftigung bzw. für rüstigen Rentner geeignet. Dienstwohnung kann bei Eignung später gestellt werden.

Schaffgotsch KG

6 Frankfurt a. M. 1
Neue Mainzer Straße 25
Telefon (09) 28 85 48

AUSHILFS-TANKWART als URLAUBSVERTRETUNG

im Juni für 3 Wochen gesucht. Auch rüstiger Rentner angenehm. Gute Bezahlung, verbilligter Mittagstisch.
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-Händler und FINA-Tankstelle
Offenbach a. M., Sprendlinger Ldstr. 234
(Gleich hinter dem Autobahnkreisel)
Telefon 83 63 20

Wir suchen

1 Mitarbeiter

als Kraftfahrer Kl. III und zur Mithilfe im Betrieb.

1 Büglerin

für halbe Tage ab 13.00 Uhr.

Bewerbung erblitten wir in unserer Filiale Langen, Stresemannring 7, oder unter Telefon 88 55.

expressreinigung
wienand

Frauen

halbtags als Aushilfskräfte für Gärtnerei gesucht.

OTTO BAMBACH

Gartenbaubetrieb - Hügelstraße 10

Wir suchen

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. 2 für Nah- und Fernverkehr.

KIENAST

SPEDITION - LANGEN
Mörfelder Landstraße 31
Tel. 08103/7720 oder 7721

Der Tennis-Club 06 Langen

sucht zur Pflege seiner Plätze

Platzwart

(haupt- oder nebenberuflich)

Näheres nach Rücksprache bei:

Günter Schroth - Langen
Odenwaldstr. 28, Telefon 2 28 05

Wir suchen

1 Kraftfahrer

Führerschein Klasse III

Wir bieten Ihnen eine Dauerstellung bei sehr guter Bezahlung. Verbilligtes Mittagessen, Fahrtkosten-Vergütung.

Persönliche oder schriftliche Bewerbung erblitten wir an:

Philipp Holzmann AG
Hauptgeräteplatz, Gehespitz
Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 333
Telefon 44535 oder 44538

Schaufenstergestalter-Lehrlinge

stellt noch ein:

KAUFHAUS
BRAUN
LANGEN

Wir stellen ein:

1 Fußbodenleger

Gute Verdienstmöglichkeit, berufsfremde Kraft kann angelehrt werden.

1 Verkäufer(in)

für Gardinen-Abteilung, wenn möglich branchenkundig.

2 weibl. Lehrlinge

für 2- und 3-jährige Berufsausbildung als Verkäuferin.

BACH

Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

Mehrere

Glasreiniger

gesucht. Gute Verdienstmöglichkeit.

CHARL. SEIPP

Berliner Allee 63, Telefon 74 79

Wurstverkäuferin (auch für 1/2 Tage) und Wochenendaushilfen

sofort oder später bei besten Bedingungen für unsere Filiale in Langen gesucht.

Heinz Wille, Fleischwaren-Filialbetrieb

Dreieichenhain, Industriestraße 9, Telefon 83 91

Wir suchen für sofort:

1 Locherin

(evtl. Anfängerin)

mehrere Verkaufsfahrer

(Daimler-Benz 406 Kühlfahrzeug)

Ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten, tolles Betriebsklima in einem jungen Team. Am besten Sie rufen uns an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

Milstar GmbH

Vertrieb von Milchzeugnissen
Dreieichenhain, Telefon 0 61 03 / 83 68 oder 83 69

Wir suchen

Maschinenarbeiter oder Schlosser

gelernt oder ungelernt, für Montagearbeiten in der Fertigung. Keine Schichtarbeit, verbilligtes Mittagessen und Fahrgeld-zuschuß.

PHÖNIX Armaturen- u. Gerätebau GmbH

6072 Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 83 51

Wollen Sie sich etwas nebenher verdienen?

Wir suchen für unsere Verkaufsabteilung, Planung und Buchhaltung

Aushilfen

die für zirka 2-3 Monate Urlaubs- oder Krankheitsvertretung übernehmen.

Arbeitszeit-Absprachen möglich. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht. Neben guter Bezahlung bieten wir Ihnen ein angenehmes Betriebsklima.

Bitte rufen Sie uns zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines an oder besuchen Sie uns.

Deutsche AMP GmbH

LÜTFREIE ANSCHLUSSTECHNIK
Amperestraße 7-11, Telefon 78 31

AUSHILFE

halbtags oder auch stundenweise nach Vereinbarung gesucht.

FARBENHAUS HÖRLE

Bahnstraße 71 - Ruf 23849

Schlosser

(halbtags) für Lagerverwaltung, Zusammenstellung von Kommissionen und kleinen Schlosserarbeiten sowie Besorgungsfahrten. Führerschein Kl. 3 erforderlich.

Techniker

für Auftragsabwicklung kompletter Anlagen gesucht. Selbständiges Arbeiten ist Voraussetzung.

Harald Wender KG

Langen - Gartenstraße 102
Telefon: 2 21 35 + 2 23 18

Bürokräft

für leichte Buchungsarbeiten wöchentlich 1 x zirka 1 1/2 - 2 Std. gesucht.

SPAR

Goethestraße 22 - Telefon 22232

FAHRLERHER-LEHRGANG

Anmeldungen noch möglich. Alter 23 Jahre. Fahrpraxis 3 J., Es ist der Lebensberuf. Automaten ausgeschrieben. Spitzenverd. ca. DM 2000,-. Selbständige verdienen mehr. Pers. Ausk. auch am Helmsort. Anr. Helmsort, Lindemannstr. 40, Tel. 652709

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdruksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck und gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG

3070 Langen, Darmstädter Str. 26, Tel. 2745

Addressograph-Multigraph GmbH

sucht:

Weibl. Bürokräft

mit englischen Sprachkenntnissen

(gute Schulkenntnisse genügen) und Kenntnissen in Maschinenschreiben für die Abwicklung von Aufträgen der in Deutschland stationierten amerikanischen Streitkräfte.

Druckauftrags-Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen in Maschinenschreiben für unsere Hausdruckerel.

Phonotypistin

- auch halbtags (Nachmittag) - für unsere Abteilung Verkaufsförderung.

Weibl. Bürokräfte

mit und ohne Kenntnisse im Maschinenschreiben für unsere Abteilungen Einkauf, Lagerverwaltung und Kunden-Auftragsabwicklung.

Karteiführerin

für unsere Lagerverwaltung (Vorkenntnisse nicht erforderlich).

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Keinlosetmaschinen bzw. elektrostatischen Kopiergeräte.

Lagerarbeiter(innen)

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Packer

für den Versand und Wareneingang.

Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste - ein sehr gutes Betriebsklima.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 06103/6011

SCHENCK

Wir suchen für eine unserer Außenstellen einen jüngeren, gesunden

Pförtner

ihm sollen gleichzeitig einfache Arbeiten für ein technisches Büro übertragen werden. Bewerber mit etwas Sprachkenntnissen sind uns besonders willkommen. Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis.

Gleichzeitig benötigen wir einen

Nachtpförtner

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder persönlich mit Ihren Zeugnissen in der Personalabteilung.

Carl Schenck Maschinenfabrik GmbH • 61 Darmstadt Postfach 4018
Landwehrstraße 55 Telefon 8821



Damen, denen es Spaß macht,
in einem weltweiten Unternehmen
zu arbeiten, sind
herzlich willkommen bei Clark.

Telefonistin/Empfangsdame

Wir suchen eine sympathische Junge Dame für unsere Telefonzentrale und als Empfangsdame.

Bewerberinnen sollen möglichst über Schreibmaschinenkenntnisse verfügen, um auch den Fernschreiber bedienen zu können.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung, zeitgerechte Sozial- und vermögenswirksame Leistungen.

Interessierte Damen bitten wir, Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61



MERCK

Für vielseitige Aufgaben in verschiedenen kaufmännischen Bereichen unseres Hauses suchen wir jüngere Mitarbeiter mit einer Ausbildung als

Industrie-Kaufmann Großhandels-Kaufmann Drogist

die möglichst schon über einige Jahre Berufspraxis verfügen.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und bewährte Sozialleistungen. Geben Sie uns bitte in Ihrer ausführlichen Bewerbung auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung an.

E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Wir suchen bei Höchstfähnen in Dauerstellung:

Bauarbeiter für Betonfertigbau

Kranführer für Coles Autokran

Kraftfahrer Klasse 2, für Spezialfahrzeuge

Rufen Sie uns an oder stellen Sie sich persönlich bei uns vor. Die gebotenen Verdienstmöglichkeiten werden Sie überraschen.

Johannes Kappes jun.

Egelsbach, Wöogstraße 50, Telefon 4 95 00

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Für unser expandierendes Werk in Neu-Isenburg suchen wir

Stenokontoristinnen

für die selbständige Bearbeitung interessanter und verantwortungsvoller Aufgabengebiete. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Wir möchten Sie kennenlernen und weitere Einzelheiten wie Ihr Aufgabengebiet und unsere großzügigen Sozialleistungen mit Ihnen besprechen. Für gute Kantinenverpflegung u. werksärztliche Betreuung ist gesorgt.

Reichen Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung ein, oder rufen Sie uns in Neu-Isenburg unter der Nummer 6081 an.



DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
6078 NEU-ISENBURG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 19, PERSONALABTEILUNG

Können Sie mit Maschinen umgehen?

Dann sollten Sie sich bei uns melden. Wir schulen Sie um als

Rotationer und Stereotypen

Während der Umschulung bezahlen wir Ihren seitherigen Lohn. Nach Einarbeitung haben Sie einen guten Verdienst und einen krisenfesten Arbeitsplatz.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der „Langener Zeitung“ Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

Fertigteilbau hat Zukunft

Wir suchen sofort

POLIER VORARBEITER

für Betonfertigteile-Montagen

Wir bieten über tarifliche Bezahlung durch Leistungslohn und gewährten Fahrtkostenzuschuß. Für ein Gespräch stehen wir gern zur Verfügung.

Betonwerk Hessen GmbH

Kommanditgesellschaft

6051 Dietzenhach-Steinberg, Assar-Gabrielson-Str. 16 Telefon 0 61 04 / 6 18 63 - 61 u. 30 97

Bausparen wird immer beliebter

Von Jahr zu Jahr steigt die Zahl der bei uns neu abgeschlossenen Verträge!

Wenn Sie strebsam sind, sich echt engagieren wollen, Freude an einer soliden, selbständigen Existenz haben und die ausgeprägte Fähigkeit besitzen, Menschen von einer guten Sache zu überzeugen, dann könnten Sie vielleicht einer der vielen

Bezirksleiter

sein, die wir — als große öffentliche Bausparkasse mit erheblichem Marktanteil — suchen.

Wir bieten: Direktvertrag, Superprovision, Starthilfe und dauernde Weiterunterstützung, wenn erforderlich, Hilfe bei Wagenfinanzierung.

Kurzbesprechungen erwarten wir von nur seriösen, kontaktfreudigen Herren im Alter bis zu 50 Jahren.



Landesbausparkasse

die Bausparkasse

der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

6000 Frankfurt/Main, Jungbühlstraße 13 — 15, Postfach 3288

Für sofort werden gesucht: (evtl. auch als Urlaubsvertretung)

E-Schweißer

(mit Führerschein Kl. 3)

Bauschlosser Hilfsarbeiter

Wir bieten: Überdurchschnittl. Verdienst Gutes Betriebsklima Dauerstellung Div. Sozialleistungen

Wir erwarten: Teamgeist Fachliche Qualifikation Verantwortungsbewußtsein Einwandfreien Charakter



6073 Egelsbach, Wogstraße 48, Telefon (06103) 49385

Tankanlagen - Apparatebau

Möchten Sie einen Arbeitsplatz am FLUGHAFEN Frankfurt (Main)?

SCHREIBKRÄFTE

(auch Anfängerin)

ganztags- oder halbtags gesucht.

Geboten werden: ein angenehmes Betriebsklima, 5-Tage-Woche, leistungsgerechte Bezahlung nach dem BAT, Kinderzuschlag ab dem 1. Kind, Beihilfen in Krankheitsfällen, Essenzuschuß, Weltnachtsgehalt.

Bewerbung bzw. persönliche Vorstellung erbeten:

Hauptzollamt

Frankfurt (M) - Flughafen

Telefon Ffm. 690 3401 (Durchwahl)

Arzthelferin-Lehrling

Freundliches, am Umgang mit Menschen Interessiertes Mädchen ab 16 Jahre für Facharztpraxis in Langen gesucht.

Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 897 an die Langener Zeitung

Wegen Ausscheidens eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kein Akkord.

GEBR. SCHNEIDER

Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Zum 1. September 1970

Zahnarzthelferinnen-Lehrling gesucht

Offerten unter Nr. 862 an die LZ

Tankwart

oder Anlernling gesucht.

Chevron-Tankstelle

Friedrich Eder

Leukertsweg 47, Telefon 2 16 89

Als Aushilfe für circa 1/2 Jahr

Halbtagskraft

für angenehme Büroarbeit (keine Buchhaltung) bei guter Bezahlung gesucht.

Telefon 2 22 62 oder Off.-Nr. 891 a. d. Langener Zeitg.

Lebensmittel-

Verkäuferinnen

(auch ungelern)

Kassiererinnen

Fleischwaren-

Verkäuferinnen

Ladenhilfen

Ladenmetzger

Lagerarbeiter

bei sehr gutem Gehalt sofort gesucht (evtl. auch halbtags).

Vema-Verbrauchermärkte

Langen, Südt. Ringstr. 182, Tel. 2 19 56

Sprendlingen, Eisenbahnstraße 5 - 7, Telefon 6 10 29

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 166

Telefon 3 95 68

als Dentalwerker In guter Position

Hoher Verdienst — sicherer Arbeitsplatz — günstige Arbeitszeit — vorbildliche Sozialleistungen — zusätzliche Altersversorgung.

Für unsere Abteilung Keramische Aufbereitung suchen wir

1 soliden Mitarbeiter

Vorkenntnisse nicht erforderlich — die Ausbildung erfolgt bei uns.

ZAHNFABRIK WIENAND SÖHNE & CO. GMBH.



Sprendlingen Eisenbahnstraße 180 Tel. 10 54

bürkert

Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt

Industriekaufmann

Phonotypist

Kontoristin

Telefonistin

mit Fernschreibkenntnissen

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmenbus vom Bahnhof Egelsbach abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert

Bau elektrische Geräte GmbH 6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112

Namhaftes Unternehmen sucht zum 1. 7. 1970 nach Langen

Chefsekretärin

Ihr Gehalt wird bestimmt nicht unter DM 1.000,- liegen. Wie weit es darüber liegt, entscheiden Berufserfahrung, Kenntnisse und Leistungen. Sie finden ein sehr gutes Betriebsklima, selbstständige Tätigkeit, ein interessantes Aufgabengebiet und angenehme Mitarbeiter. Wenn Sie zwischen 25 und 45 Jahre jung sind und sich eine solche Tätigkeit wünschen, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Off.-Nr. 891 an die Langener Zeitung

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

für moderne Werkstatt gesucht. Mittagessen in eigener Kantine. Wenden Sie sich bitte, evtl. auch telefonisch, an Herrn Hermant oder an Herrn Hundt.

AUTODIENST HERMANI Vertreter der Daimler-Benz AG 6 Frankfurt am Main-Eckenheim Karl-von-Drais-Straße 7-13, Ruf 54 30 11

CLAIROL GMBH

sucht zum baldigen Eintritt

Betriebsmechaniker

für die Wartung und Reparatur unseres Maschinenparks. Es erwarten Sie gute Gehalts- und Arbeitsbedingungen sowie zusätzliche Leistungen wie Urlaubsgeld, betriebliche Altersversorgung, Mittagstisch im Hause.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns wegen eines Vorstellungstermins an.

CLAIROL GMBH

6078 Neu-Isenburg, Rathenaustraße 31, Telefon 0 61 02 - 2 33 01

Fahnenweihe der Langener Feuerwehr

Erlebnisse einer ausgedehnten Besuchsreise

Hat nicht die Langener Freiwillige Feuerwehr längst eine Traditionsfahne? Feierte sie nicht schon das 90jährige Bestehen? Wie erklärt sich eine Fahnenweihe? Ganz einfach. Das Langen, welches hier gemeint ist, liegt nicht im Hesse-land, sondern hoch im Norden Deutschlands, dort, wo von Bremen aus die Bindungen in alle Welt hinausgehen, über die Meere hinweg von Kontinent zu Kontinent. Langen/Kreis Wesermünde ist nun schon seit vielen Monaten „Patentort“ der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr. Mit den Männern des Brandschutzes vom nördlichen Langen verbindet unsere Wehr eine gute Freundschaft, seit die Brandbekämpfer von dort unserem Feuerwehrhülftum beigegeben hatten. Zur Fahnenweihe nach Langen/Kreis Wesermünde war Ende Mai eine Abordnung gefahren. Lassen wir nun einen Reisebericht schildern, wie diese Besuchsreise vor sich ging.

Nach einer schönen Fahrt trafen sich beide Wehren kurz vor Bremerhaven. Von zwei Ländchenfahrzeugen begleitet, wurde unser Bus zu einem Hotel nach Bremerhaven gebracht, wo Stellvertreter Bürgermeister Kirchner von Langen/W. (so ist die kurze Bezeichnung für die Stadt gleichen Namens im Norden) die hessischen Langener willkommen hieß.

Besichtigung der „France“

Mancher, der mit uns aus dem Binnenlande gekommen war, hatte kaum Ruhe zum Essen. Lag doch das größte Passagierschiff der Welt, die „France“ gerade am Columbuskanal in Bremerhaven, dessen Besichtigung wir uns nicht entgehen ließen. Anschließend aber warteten andere Gastgeber in Langen/W. auf uns. Es wurden offizielle Ansprachen gehalten. Bürgermeister Scholtz und Gemeindevorstand Friedrich Jensen in der „Nannensvetterstadt“ Langen willkommen zu heißen.

Gemeindevorstand Schöper sprach über die gute Freundschaft, die man einst im Hesse-land geschlossen hatte. Der Besuch sei nun dazu ansetzt, über die Landesgrenzen hinweg das Band zwischen beiden Feuerwehren weiter zu festigen. Aus den Begegnungen dieser Art würden in den Gesprächen zugleich manche wertvolle Anregungen für die Tätigkeit im Brandschutz erwachsen.

Für die Gäste sagte Ortsbrandmeister Hans Jäckel allen, die zum Gelingen dieses Besuchs beigetragen haben, herzlichen Dank. Freundschaften mit anderen Wehren zu pflegen, sei eine ständige Aufgabe der Feuerwehr von Langen in Hessen. Ortsbrandmeister Jäckel erinnerte an die engen Beziehungen zu den Feuerwehrmännern im französischen Romorantin, die auch die „nördlichen Langener“ kennengelernt hatten.

Auch kommunale Freundschaft erhofft Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen sagte in seiner Ansprache. Er hoffe darauf, mit den kommunalen Stellen Langen/W.'s ähnliche Freundschaft zu erhalten, wie sie die beiden Feuerwehren schon miteinander pflegen. Eine Fahrt nach Helgoland am nächsten Tag des Aufenthalts war ein besonderes Erlebnis. Groß war schon das Erstaunen der Binnenländer, als sie im Hafen die großen Schiffsleiber sahen; größer aber wurde es noch, als das „viertelstündige“ Fahrgastschiff bestiegen wurde, mit dem die Überfahrt zur Insel der roten Felsen erfolgen sollte.

Feuerwehr im Maschinenraum Der Binnenländer wurde bald darüber belehrt: ein Stockwerk auf einem Schiff heißt Deck. Über solche Eindrücke vergab mancher von uns die Scheit vor einer „schmutzigen“ Seefahrt. Nur leicht bewegte sich das Meer, so daß sich jeder wohl auf fühlte. Stolz waren wir Feuerwehrlaute, vom Kapitän die Erlaubnis zu erhalten, den Maschinenraum zu besichtigen. Welch eine großartige Anlage!

Der Kapitän, wichtigster Mann an Bord, erfreute uns aber noch durch weitere Besonderheiten. Jemand von uns durfte von der Kommandobrücke aus fotografieren. Als das Schiff in Bremerhaven abgelegt hatte, wurden über Bordfunk die Gäste von der Feuerwehr besonders herzlich begrüßt. Gleichzeitig sprach der Kapitän auch im Namen des Gemeindevorstandes von Helgoland ein Willkommen aus.

Nach mehreren Stunden Fahrt tauchte die weltbekannte Insel vor uns auf. Das große Schiff ankerte auf der Reede. Die Passagiere mußten mit kleinen Booten an Land gebracht werden. Sie kamen uns wie Nußschalen vor, als wir das hohe Schiff verlassen hatten. Bald aber spürten wir: sie waren ebenso sicher.

Auf Helgoland ist vieles anders. Sygurd Ohlsen, der Gemeindevorstand von Helgoland, freute sich, Kameraden zu empfangen und führte uns zum Gerätehaus auf der Insel. Was sonst Helgoländer nicht sehen, uns Langenern wurde es gezeigt: für den Brandschutz auf Helgoland sind andersartige Einrichtungen vonnöten. Das Wasser des Meeres dient hier im Ernstfall zum Löschen. Die Luft ist — wie dieses Wasser — recht salzhaltig. Sämtliche Armaturen der Löscheinrichtungen sind daher aus Messing hergestellt. Viele Geräte sind schwerer als bei uns. Noch etwas: die Helgoländer Feuerwehr hat allen anderen Helgoländern etwas voraus, nämlich Kraftfahrzeuge, die es sonst auf der Insel nicht gibt. Die Feuerwehrraute sind Sonderanfertigungen, den Bedingungen Helgolands angepaßt. Wir sahen nicht nur das Feuerwehrgerätehaus und dessen Einrichtung, sondern schauten uns evtl. auf der Insel um, ehe die Fahrt zurück ging.

Fischaktion um einen Viertelpfennig Fischesser unter uns erhielten ein Bild davon, was an Meeresfrüchten alles gefangen wird und wie diese Fischmengen an den Mann gebracht werden, als wir im Fischereihafen von Bremerhaven einer Fischaktion beiwohnten. 16 100 Zentner Fisch waren zu haben. Amtliche Versteigerer hielten uns den Angebot heraus, was nur eine Kräftchen zu beobachten, wie selbst um einen Viertel Pfennig nach gehandelt wurde.

Wer Fische ein Gros ersteigert hatte, brachte sie vielfach in die Fischverarbeitenden Fabriken. Eines dieser Unternehmen — in denen Fertlinge in Tomaten und andere Delikatessen hergestellt werden, die in Dosen verpackt in alle Himmelsrichtungen verschickt werden — wurde von uns besucht.

Das Kühlhaus lag offenbar am Nordpol: 35 Grad Minus waren dort vorhanden. Edel-fische wie Rothbarsch und andere lagerten dort in Blöcken, so, wie sie nach dem Fang schon auf dem Fischdampfer eingefroren worden waren, selbstverständlich ausgenommen und gesäubert. In den Fischfabriken werden diese Fische zerlegt und zu herrlichen Fischstäbchen verarbeitet.

„Klönsschnack“ unter Freunden Fisch will schwimmen — sagt ein geflügeltes Wort. Und so trafen sich am Abend dieses Tages die Offiziere zu einer gemütlichen Aussprache, die zwar nur ein Wehren zu einem „Klönsschnack“ über Feuerwehr, See und Durst. Bald stellte sich heraus: die Probleme der Freiwilligen Feuerwehr sind überall gleich, nicht allein bei der Feuerwehr, auch bei der Gemeinde.

Flugzeugtriebwerke ohne Qualm

(hs) — Die schwarzen Rauchfahnen hinter den Luftansa-Boeing der Typen 737 und 727 verschwinden. Im Laufe der nächsten drei Jahre erhalten rund 180 Motoren insgesamt 1 020 neue Brennkammern, eine Investition von 3,4 Millionen Mark. Die Luftansa hatte bereits vor einem Jahr damit begonnen. In einer Boeing 737 die neuen raucharmen Brennkammern zu erproben. Die Ergebnisse der eigenen und amerikanischen Versuche haben die Einsatzfreife bestätigt.

Abschluß mit festlichem Ball Am Samstag-Nachmittag kam das Ereignis, das Anlaß für den Besuch aus dem Hesse-land gewesen war: die Fahnenweihe. Kreisbrandmeister Seebeck kam dabei die Weihehandlung zu. Aus dem Hessischen Langen brachte Ortsbrandmeister Jäckel Glückwünsche und eine Fahnenleihe mit Widmung. Ein festlicher Ball bildete den Abschluß. Am Sonntag wurde in einer Gedenkfeier am Ehrenmal der verstorbenen Kameraden gedacht. Am Nachmittag hieß es von den Gästen Abschied nehmen und die Heimfahrt beginnen. Dabei war gewiß: die Freundschaft hatte ein festes Fundament erhalten.

Kampagne gegen Frühstücksmuffel

(hs) — Das deutsche Hotelfrühstück soll entsprechend Verbraucherverwünschen verbessert werden. Das ist das Ziel einer Kampagne, die die Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft in den kommenden Wochen führen wird. Im Mittelpunkt stehen zahlreiche Vorschläge für sinnvolle Frühstückszusammensetzungen, welche von namhaften Ernährungswissenschaftlern ausgearbeitet worden sind.



In wenigen Tagen wuchs auf dem Rathaushof der Pavillonbau für die Stadtverwaltung empor. In Fertigbauweise errichteten die Facharbeiter das Gebäude aus Einzelteilen. Vom Fundament angefangen bis zum Dachgebälk wurden die Holzgänge aufgerichtet. Das Verwaltungsgelände wird nun bis zum Einzug des Magistrats in ein neues Rathaus mehreren Ämtern — wie dem Standesamt — dienen. Unsere LZ-Bilder zeigen, wie es begann und wie das Gebäude nun aussieht.

Möbel kauft man eben bei Scheuermann & Ross! Warum? Darum!

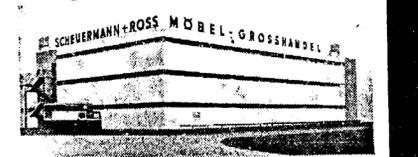
mal! Nein, sondern so, daß Sie in unseren 6500 qm Ausstellungsräumen bestimmt immer nach Ihrem Geschmack etwas finden!

Unser Kezept für jeue Hausfrau: »Besuchen Sie einmal unser Küchenstudio.« Sie werden staunen! Und noch etwas: Was Sie auch wissen wollen, wir beraten Sie immer unverbindlich! Waren Sie z. B. schon einmal in unserer Schlafzimmerabteilung? Also, Sie finden herrliche Angebote. Und nur Qualität. Und keine Altpreise! Preise!



Ja, alles in allem: Scheuermann & Ross ist ein Besuch wert. Sie finden stets wertvolle Wohn-Anregungen. Und zwar so, daß auch Ihre Kasse stimmt.

Morgen, Samstag, von 8-18 Uhr durchgehend geöffnet.



Scheuermann & Ross Großhandel und Möbellager 6101 Weiterstadt, Industriegebiet Nord, Industriestraße 10 Telefon (06151) 8 52 82/8 47 92 Lieferung nur über Fachhändler.



Die stets bedrängte Stadt

Danzigs wechselvolle Geschichte

Die „schönste deutsche Stadt“ rühmt eine mittelalterliche Chronik Danzig, das 997 erstmals erwähnt, 1308 mit Pommern an den Deutschen Orden fiel. Der Orden war das belebende Element der Weichselstadt, die früh zu einem Kultur- und Wirtschaftszentrum erblühte. Schon 1170 gab es neben der alten Fischersiedlung einen „Markt deutscher Kaufleute“. 1224 unter Pommernherzog Swantopolk mit deutschem Stadtrecht belehnt, rückte Danzig schnell zum Vorort der preußischen Hansestädte auf, die im Kalischen Frieden von 1343 Polen endgültig verzichtete.

Doch blieb sie in der Folgezeit von den Polen bedrängt, die neben Russen, Schweden, Russen und Franzosen ihre Spaten hinterließen. 1344 als Polen im Ständestaat des Ordens unterworfen, wurde sie 1466 im 2. Thornier Frieden, 1466 zwar Pommern und das Lohner Land Die Hansestädte Danzig, Elbing und Thorn blieben jedoch völlig autonom unter der polnischen Krone. Und als auf Wunsch des Landes 1529 ein Vertrag zwischen Polen und Danzig geschlossen wurde, widersetzten sich die Bürger erfolgreich und bewarnten die Personalunion.

S. item gibt es die „Kaschubenfrage“, die 1919 zum „Korridor“, 1939 zum Kriegsanaß und 1945 zur ostdeutschen Katastrophe führte.

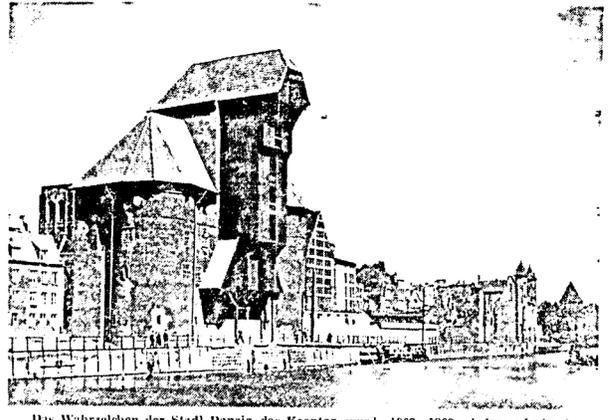
Wolles von dem, was Danzig einst in einer Vielfalt und Geschlossenheit in Band und Denkmalern bewahrte, ging im Feuersturm von 1915 unter. Doch die Fassaden der Langgasse, des Marktes wurden wie die Marienkirche oder das Krantor von den Polen wiederhergestellt. Nur das herrliche Sternentor, das in der Kirche ist, ist wenig wiederhergestellt wie der Reichthum, die hinter den neobarockten Portalen und handgeschmiedeten Treppengeländern umhüllte Andere Einflüsse sind vielfach polonisiert wie die „Guldene Kapelle“ auf dem schlichten Turm des Heiliger-amer-Balthasars von 1370. Er hat sich bei Zeichnungen über ihre Privilegien für Recht bei dem fürstlichen Gerichte geltend machten, erhaben jene sogar bei dem Reichskammergericht Klage gegen Stargard.

Mittlerweile betrieben die Stargarder ruhig ihre Fischer nach wie vor. Als nun im Jahre 1579, am 30. Juli, so berichtet eine alte Chronik, einige Stargarder wieder in der Heptin-

den Lieder und Erzählung hat vor allem die „Bibel“, der in Danzig Regierungsrat von der baulichen Kostbarkeit geschwärmt, von Stütz und Park am Karlsberg besungen. Der weitgeraste Alexander v. Humboldt nannte Oliva den drittschönsten Ort der Erde. Und das Schloß, das 1945 zerstört wurde, hat auch Thomas Mann als „Zeugnis deutscher Bürgerkultur“ gewürdigt. Ähnliches ist auch nachzulesen bei der Mutter Artur Schopenhauers. Der Philosoph, der in Danzig geboren wurde und in seinem Hauptwerk an die Gedanken Immanuel Kants anknüpfte, ist noch gegenwärtig. Sein Haus in Oliva überstand den Untergang Danzigs.

Erhalten, wenn auch nicht sonderlich gepflegt, ist das Klausurgebäude des Klosters, in dem 1680 jener Olivaer Frieden geschlossen wurde, der die Nordischen Kriege zwischen Schweden und Polen beendete, in die fast ganz Europa verwickelt waren. Der Große Kurfürst

Erhalten, wenn auch nicht sonderlich gepflegt, ist das Klausurgebäude des Klosters, in dem 1680 jener Olivaer Frieden geschlossen wurde, der die Nordischen Kriege zwischen Schweden und Polen beendete, in die fast ganz Europa verwickelt waren. Der Große Kurfürst



Das Wahrzeichen der Stadt Danzig, das Krantor, wurde 1962-1963 wieder aufgebaut.

Der Stargarder „Fischerei-Krieg“

Die Fischer triumphierten über die Herren von Wedell

Um das Jahr 1379 lagen die Fischer der ostpommerschen Stadt Stargard mit den edlen Herren von Wedell in Streit wegen der ihnen von Herzog Barnim erteilten Fischereirechte. Die von Wedell verlangten, die Fischer sollten sich zum Reich bekennen und die in Versailles zum „Frieden“ erklärten Rechte machen die von Wedell den Stargardern dort streitig, wo die Inna durch ihre Liegenschaften floß. Sie hatten bereits Beschwerden vor das Hofgericht in Stettin gebracht, da aber auch die Stargarder unter Verlage der Urkunden über ihre Privilegien für Recht bei dem fürstlichen Gerichte geltend machten, erhaben jene sogar bei dem Reichskammergericht Klage gegen Stargard.

Mittlerweile betrieben die Stargarder ruhig ihre Fischer nach wie vor. Als nun im Jahre 1579, am 30. Juli, so berichtet eine alte Chronik, einige Stargarder wieder in der Heptin-



Stargard: Das gotische Backleinportal der berühmten Marienkirche.

schon Feldmark fischten, ließen die von Wedell über sie her, nahmen ihnen Köhne und Fischernetze mit einigen Aalen ab und übergaben alles dem Schulzengericht. Als die Bauern dies ihren Mitbürgern klagten, wurden alle mit dem größten Zorn erfüllt und rüsteten sich zu einem Ueberfall auf die von Wedellschen Güter. Damit aber ihr Vorhaben nicht bekannt und aus den Vorbereitungen kein Verdacht geschöpft würde, verbreiteten

Der Strick
Wie schwer es ist, aus dieser schönsten aller Wäldern zu scheiden, erzählte ein Schiester. Er dachte um die Jahrhundertwende als Musketier in der alten Festungsstadt Neße. Eines Morgens marschierte er hinaus zu den Schießständen. Da vernahm er ein Stöhnen von einem Jäger. „Dort hing ein Mann!“
Der Musketier: „Ja, Mensch, was machen Sie denn dort oben uff'm Boome mit'm Strick?“
„Ni sihn' Se denn nicht, kann die Antwort, ich häng mich hier uff!“
„Da müssen Sie doch eine Schlinge machen und den Strick sich um den Hals legen.“
Truchseß blickte der Mann vom Baum herunter: „Doch hoach ich scho längst verschnit, mich Lieber! Aber da hna ich überhaus keene Luft nich mehr gekriegt.“

sie das Gericht, es sei ein Mord verfallen, wüßten aber in der Aufzehrung sei.
Am dritten Tag nach jenem Vorfall, an einem Sonntag, zogen nun die Stargarder ohne vorangegangene Absage und Fehdebrief aus, 800 Mann stark, zum Teil mit langen Schießgewehren bewaffnet. Viele waren auch beritten. Auf Wagen folgten die Geschütze und an der Spitze des ganzen Zuges sah man Pfeiler und Trommler nach Kriegsart. Zunächst zogen sie auf dem Ufer der Inna, von dort nach Heptin. Hier nahmen sie die den ihren abgepfländerten Sachen zurück und trieben in ihrem Uebermut allerlei Unfug.
Zwar hatten sich die von Wedell alsbald mit ihren Leuten zu Pferde gesetzt; da ihrer aber zu wenige waren, um gegen solche Uebermacht

etwas auszurichten, und da die Stargarder Reiter, die sie zum Kampfe herausforderten, sich bei ihrer Unbeholfenheit von dem bewaffneten Haufen nicht entfernten, mußten sie die Stargarder von dannen ziehen lassen.

Nur zwei, die sich etwas zu weit vorgewagt hatten, wurden gefaßt und verprügelt. Natürlich brachten die Junker bald eine weitere Klage über diesen gewaltsamen Ueberfall vor das Reichskammergericht. Auch der Herzog Johann Friedrich nahm sich nun derer von Wedell an und beehrte die Stargarder mit einer Buße von 4000 Talern. Das war ein gewaltiges Stück Geld für die Bausparnisse, sei noch um ein Viertel übertroffen worden.

Das Neugeschäft der Bausparnisse, das in den letzten Jahren ausgesprochenen Schwankungen unterlag, ist stärker angewachsen als je zuvor. Wie aus dem Bericht hervorgeht, sind im letzten Jahr rund 1,6 Millionen neue Bausparverträge abgeschlossen worden — mit einer Vertragssumme von 39 Milliarden Mark.

Teure Umsiedlung
Durch die Erhöhung der Paßgebühren für Ausreisen aus den unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, aus Danzig und Polen ist es vielen Umsiedlern nicht mehr möglich, die Kosten für die Verpackung und den Transport ihres Hausrats aufzubringen. Viele Familien bringen jetzt oft nur noch die allernotwendigsten Haushaltsgegenstände mit. Die Möbel werden, wie die Ubersiedler übereinstimmend berichten, entweder verkauft oder zurückgelassen, weil man die hohen Kosten für Verpackung und Transport nicht zu erschwigen vermag. Ausnahmen bilden nur solche Familien, die aus bäuerlichen Betrieben kommen und durch den Verkauf ihres lebenden und toten Inventars in den Besitz der erforderlichen Geldmittel gelangen konnten.

Neben den Paßgebühren in Höhe von 5000 Zloty bzw. 2500 Zloty, den Transport- und Fahrtkosten sowie den Kosten für Verpackungsmaterial müssen die Ubersiedler vor der Erlangung der Ausreisepapiere auch eine ganze Reihe von Anmeldebescheinigungen vorlegen, deren Ausstellung teilweise mit erheblichen Kosten verbunden ist. Selbst die Ubersiedler überwinden die Grundstücke und Gebäude an den polnischen Staat sowie die Tilgung von Schulden und die Hinterlegung von Kautionen erfordern sehr beträchtliche Geldmittel.

stark war die Anteilnahme an der Stierhetze bei den Prager Fleischhauern, die oft Wetteu auf die ihnen gehörenden und zur Hetze eingesetzten Hunde abschlossen.
Dem traurigen Auftakt folgte meist eine weniger blutige Hirschhetze. Hier konnte sich das von Jagdhunden verfolgte Tier leicht über eine Leinwandschranke hinweg in Sicherheit bringen. Zu wilden und hartnäckigen Kämpfen kam es dagegen zwischen den Hetzhunden und den ihnen dann gegenübergestellten Bären und Ebern. Der Sieg lag meist auf Seite der hetzten Tiere. Der siegreiche Bär wurde mit Würsten belohnt, Leckerbissen, die jedoch an einem hohen Stielbaum hingen. Der Bär mußte diesen Baum erst erklimmen, um zu seinem Lohn zu kommen. Das war immer ein Vorgang, an dem sich die Zuschauer sehr vergnügten.
Die Veranstaltung endete mit Kämpfen zwischen Ziegenböcken oder Eseln mit Fleischer- und Schäferhunden. Bggriffeilcherweise vermochte sich der Ziegenbock der Meute nicht lange zu erwehren und lag schon in kurzer Zeit verblutend auf dem Boden. Aus dem Kampf des Esels mit den Hunden ging allerdings stets der Angegriffene als Sieger hervor: Das Grauhor erwartete in einem Winkel der Arena die Hunde, denen es mit hurtigen Hinterhufen manchen Tritt versetzte.
Viele Jahrzehnte hindurch gehörten diese sonntäglichen Tierhetzen zu den beliebtesten Veranstaltungen der Prager. Und erst das im Jahre 1865 von Kaiser Franz erlassene Verbot machte ihnen ein Ende. Die Insel aber, auf der sich diese Schauspiele abwickeln, haben, hat ihren Namen bis auf den heutigen Tag erhalten.

Fernseh-Kooperation
Das polnische Fernsehen hat in Prag mit dem tschechoslowakischen Rundfunk ein über vier Jahre laufendes „Kooperationsabkommen“ getroffen. Das tschechoslowakische Staats-Fernsehen und tschechoslowakische Slier einen Strick um die Hörner und ließ ihn so nach der Schlachtbank schleifen. Besonders

920 Millionen Mark für die Landwirtschaft

Aufwertungsverluste sollen noch vor der Ernte ausgeglichen werden

Mit einer wichtigen Entscheidung für die deutschen Bauern ist in den nächsten Tagen in Bonn zu rechnen: Anfang Juni beschließt der Bundestag über den bereits am 6. Mai vom Bundesrat verabschiedeten Entwurf für ein Durchführungsgesetz zum „Gesetz über den Ausgleich für Folgen der Aufwertung der Wirtschaft“. Gibt der Bundestag seine Zustimmung, so sind die gesetzlichen Grundlagen für den Ausgleich der aufwertungsbedingten Einkommensverluste gegeben, der den Bauern in der Regierungserklärung vom 28. Oktober vergangenen Jahres zugesagt worden ist. Für die Landwirtschaft geht es dabei um einen Betrag von 920 Millionen Mark.

Die DM-Aufwertung im Jahre 1969 brachte für die deutsche Landwirtschaft Einkommensminderungen, die die Preise der Marktförderungswaren in Rechnungsbüchern mit Dollarwert festlegen. Als Folge der Aufwertung mit Preissenkungen im nationalen Bereich entstehen der deutschen Landwirtschaft jährliche Verluste in Höhe von 1,7 Milliarden DM. Bis zum 31. Dezember wurden diese Verluste durch Preisgleichsabgaben gedeckt. Seit

Jahresbeginn wurde ein Teil der Einkommensminderungen durch das am 1. Januar in Kraft getretene Aufwertungsausgleichsgesetz aufgefangen: Durch geringere Steuerzahlungen, die das Gesetz den Bauern erlaubt, verringerte sich ihr Jahresdefizit um rund 780 Millionen Mark.

Das gleiche Gesetz bestimmt ferner, daß jährlich zusätzlich zu den Mitteln für die nationale Agrarpolitik im Agrarhaushalt 920 Millionen Mark einzustellen sind, mit denen die Aufwertungsfolgen ausgeglichen werden sollen, die durch die begünstigende Steuerregelung für die Landwirte nicht gedeckt sind. Die Verteilung dieses Betrages wird im einzelnen durch den jetzt noch vom Bundestag zu verabschiedenden Gesetzentwurf geregelt.

Politische Beobachter halten es für sicher, daß auch der Bundestag dieser Regelung seine Zustimmung geben wird, denn im Bundestag wurde der Gesetzentwurf einstimmig verabschiedet. Übereinstimmung besteht bei den Parteien auch darüber, daß die Bauern die Ausgleichszahlungen noch vor der Ernte erhalten sollen.

Bausparen immer beliebter

(hs) — Die allgemeine Entwicklung auf dem Bausparektor nahm im vergangenen Jahr einen günstigen Verlauf. Diese Bilanz zog die Deutsche Bundesbank. In ihrem Bericht heißt es, 1969 seien um die Hälfte mehr Bausparverträge abgeschlossen worden als 1968 und doppelt so viele wie 1967. Sogar das Jahr 1966, das bisher beste Jahr für die Bausparnisse, sei noch um ein Viertel übertroffen worden.

Das Neugeschäft der Bausparnisse, das in den letzten Jahren ausgesprochenen Schwankungen unterlag, ist stärker angewachsen als je zuvor. Wie aus dem Bericht hervorgeht, sind im letzten Jahr rund 1,6 Millionen neue Bausparverträge abgeschlossen worden — mit einer Vertragssumme von 39 Milliarden Mark. Vor allem dürfte sich im vergangenen Jahr der weitere Ausbau der Sparförderung zugunsten der unteren und mittleren Einkommensgruppe positiv ausgewirkt haben.

Nach Meinung der Bundesbank waren auch die in der Hochkonjunktur allgemein gestiegenen Einkommen, die verbesserten Einkommenserwartungen von erheblicher Bedeutung für die Ausweitung des Bausparkessengeschäfts. Zugunommen hat zweifellos der Anteil der wirtschaftlich Unselbständigen an Bausparen. Den Vertragssummen nach gerechnet bilden die Angestellten und Beamten mit einem An-

teil von 40 Prozent die größte Gruppe der neuen Bausparer.

Insgesamt 8,4 Millionen Verträge

Insgesamt verwalteten die Bausparkassen Ende des vergangenen Jahres 8,4 Millionen Bausparverträge mit einer Vertragssumme von 197 Milliarden — doppelt soviel wie 1964. Dabei konnten die privaten Bausparkassen ihren Anteil am Vertragsbestand in den letzten Jahren leicht erhöhen. Die Finanzämter haben den Bausparkassen 1969 rund 1,2 Milliarden Mark Wohnungsbauprümlen überwiesen.

INSERIEREN bringt Gewinn!

Gegen Bus geraten

In der Steubenstraße geriet am Sonntag gegen 9.30 Uhr ein Personewagen in einer Kurve auf die linke Fahrbahnseite, wo das Fahrzeug mit einem entgegenkommenden amerikanischen Bus zusammenstieß. Der Personewagenfahrer wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden soll sich auf 3500 Mark belaufen.

Für Sie notiert

Vom 1. Juli 1970 an werden nach dem Tarifvertrag für die Arbeiter und Angestellten der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie monatlich DM 20,- zusätzlich zu Lohn oder Gehalt gezahlt.

Vordrucke, die den Beschäftigten bereits zugestellt worden sind, müssen innerhalb von 4 Wochen an den Arbeitgeber zurückgegeben werden, damit die vermögenswirksame Leistung gezahlt werden kann.

Die Antragsvordrucke bearbeitet für Sie und was Sie wissen möchten, erklärt Ihnen



Ihre Bank, die
VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH

Reisepreisausschreiben 1970

Volksbank „Dreieich“ / Sparrer haben Chauven

Wer ein Sparkonto bei der Volksbank „Dreieich“ besitzt und in der nächsten Zeit eine Urlaubsreise im „Reisebüro Hapag Lloyd“ und im „Sprendlinger Reisebüro“ zu buchen gedenkt, dem winkt eine reelle Chance, in diesem Jahr kostenlos zu einer zweiten Reise zu kommen. Volksbank und Reisebüros veranstalten eine reizvolle Verlosung.

Im Reisebüro Hapag Lloyd und im Sprendlinger Reisebüro, wird den Kunden, die zunächst verblüffende Frage gestellt: „Sind Sie zufällig Besitzer eines Sparkontos bei der Volksbank Dreieich?“ Wenn ja, erhält man einen „Pragebogen“. Man muß ankreuzen, wieviel Volksbank Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet vorhanden sind; ob man über das prämiengünstigste Sparen Bescheid weiß — und zuletzt muß man seine Sparkontonummer angeben, mit der man an der Verlosung teilnimmt.

in puncto Leistung

Damen-Blusen
verschiedene Formen und Qualitäten
10,-

Salamander-Sonderverkauf
Damen-Schuhe
12,- / 14,-

Damen-Nylon-Slips
1,95

KLASSE

Herren-Sommerhosen
Trevira/Wolle vollwaschbar
39,90

Herren-Freizeithemden
Trevira 2000, porös waschmaschinenfest
20,-

Herren-Slips
oder Sportjacken Baumwolle jedes Teil
1,-

Herren-Socken
Frotté und Orlon
1,95

Modedrucke
Shantung-Twill-Leinen-lmit, aktuelle Farben und Dessins, 90 cm breit
m 3,95

Dekostoffe
Acryl, 120 cm breit, blau, rot, gold
m 3,-

KAUFHOF

DARMSTADT
Bestellabteilung
Telefon 19 42 14

Wie die „Hetzinsel“ zu ihrem Namen kam

Die Prager begeisterten sich früher für grausame Tierhetzen

Auf der Prager Hetzinsel, die einst den Namen „Groß-Venedig“ geführt hat, wurden im Laufe des 18. Jahrhunderts an Sonn- und Feiertagen jene Veranstaltungen durchgeführt, die schließlich den Namen der Insel in Verbindung zu ihnen brachte: die Tierhetzen. Es war eine ebenso brutale wie gleichermaßen von starkem Anreiz für die Volksmasse gefragte Darbietung. In den Berichten zeitgenössischer Lokalforscher lassen sich immer wieder interessante Einzelheiten finden.

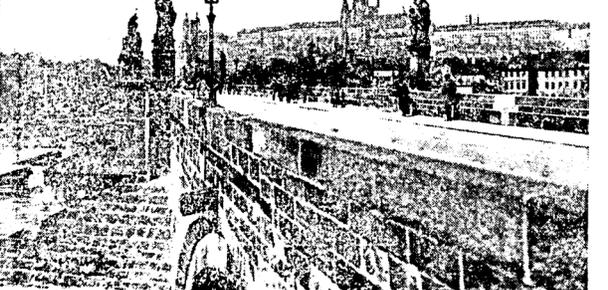
Danach befand sich der „Cirkus“ mit dem Hetzplatz in der Mitte der Insel. Ein gesicherter Säulenwerk trennte den ovalen Schauplatz

der Tierhetzen von den Zuschauerplätzen, die rechts und links amphitheatralisch angeordnet waren. Die „besseren“ Plätze befanden sich auf der rechten Seite; der Eintrittspreis betrug hier drei Kreuzer, auf der linken Seite zwei Kreuzer. Kinder hatten die Hälfte dieser Gebühr zu entrichten.

Für „distinguierte“ Gäste befanden sich an der breiten Seite des Ovals Galerien, zu denen der Eintrittspreis mit sieben Kreuzern für den Besucher festgesetzt war. In der Nähe des Hetzplatzes, der Stadtseite zu gelegen, standen die Behälter für die Hetze bestimmten Tiere. Bei Beginn der Veranstaltung wurden sie von dem sogenannten Hetzmeister mit einem Gefüllten unter schreier Bedeckung in den Hetzraum gebracht. Das grausame Schauspiel, zu dem die Prager durch große, an allen Straßenecken angeschlagene Plakate eingeladen wurden, begann jeweils um die vierte Nachmittagsstunde. Gewöhnlich war die Arena von vielen Tausenden Menschen besetzt.

Das Programm nahm meist mit der Hetze eines Stieres seinen Anfang: Das Tier sah sich plötzlich einem roten, mit Stroh ausgestopften Humpelmann gegenüber, dessen Arme und Beine mit Hilfe von Schnüren in Bewegung gesetzt werden konnten. Die Puppe hing an einer querverlaufenden Leine und erregte durch ihre grotesken Bewegungen wie durch ihr schreiendes Rot die Wut des Tieres. „Der Stier machte sich“, so schreibt ein Chronist, „über den Humpelmann her, rannte ihn einige Male unter zornigem Gebrüll nieder, doch dieser ward gleich wieder an der Leine in die Höhe gezogen und zappelte dem in steigende Wut versetzten Stier von neuem entgegen. Hatte sich das Publikum an diesem ziemlich ergötzlichen Vorspiel sattgesehen, folgte ein ernster, grausamer Kampf.“

Dieser Kampf begann damit, daß mehrere große, starke Fleischhunde auf das Tier gehetzt wurden, das sich ihnen mit drohenden Hörnern entgegenstellte, manchen von ihnen aufspießte und mit aufgeschlitztem Bauch und hervorquellenden Gedärmen in den Sand schleuderte. Das blutige Spiel wurde so lange fortgesetzt, bis das gesquittete Tier der Meute endlich doch erlag. Freilich, es wurden für die getöteten oder ermatteten Hunde immer wieder neue in die Arena gehetzt, bis der Stier unter ihren Hissen zu Boden sank. Dann trat der Hetzmeister wieder in Erscheinung, er schlang dem von blutigen Wunden bedeckten Stier einen Strick um die Hörner und ließ ihn so nach der Schlachtbank schleifen. Besonders



Prag: die Karlsbrücke über die Moldau. Im Hintergrund der Hradtschin. Foto: Löhricht

KRAFTFAHRER

Führerschein Kl. III gesucht.

ROLF RODEHAU

METALLWAREN-FABRIK
Mörs-Str. 3 (direkt am Bahnhof) Telefon 2 20 27

Für unsere erweiterten Verkaufsräume suchen wir für ganze und halbe Tage

Verkäuferinnen

Wir bieten gute Bezahlung und Einkaufsvorteile.

Adam Hill

Langen, Lutherplatz

Wir suchen dringend:

1 Lehrling

weiblich oder männlich der Lust und Liebe zum Fotografenberuf hat.

1 Laborant

auch für halbe Tage oder für Saison.

1 Fahrer

von 15.00 - 16.30 Uhr täglich (Nebenbeschäftigung).

Foto-Derfelt

Bahnstraße 73 1/10 - Tel. 23798

Für unseren Neubau stellen wir ein:

Kfz-Meister

Autoschlosser

Autoelektriker

Hilfskräfte

Auto-Kuhrfeldt KG

Simeca- u. Sunbeam-Vertragshändler
Auto-Elektrik

6070 Langen - Pittlerstraße

Telefon 2 37 84



Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: Für eine wichtige Abteilung suchen wir eine tüchtige Dame, bevorzugt mit kaufmännischer Ausbildung oder Praxis, als

Mitarbeiterin Ersatzteilwesen

Sie wird Büroarbeiten übernehmen (z. B. fakturieren der Ersatzteil-Lieferungen, statistische Kontrollen) u. sollte deshalb Schreibmaschine schreiben können.

Bitte nehmen Sie unter dem Stichwort „Ersatzteilwesen / RD 3“ Kontakt mit uns auf:



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92
Telefon (0 61 02) 70 43

Für unseren Fernschreiber, nachmittags halbe Tage, suchen wir eine

FERNSCHREIBERIN

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fahrgelderstattung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

Deutsche AMP GmbH

für lötlfreie Anschlußtechnik
607 Langen, AMPPerstraße 7 - 11, Telefon 78 31

Wir suchen für unsere Verkaufskantine für sofort oder auch später

1 gelernte Verkäuferin aus der Lebensmittel-Branche

Ihr Vorteil bei uns:
Arbeitszeit von 7.15 - 16.15 Uhr; Samstag frei.
Bitte besuchen Sie uns, schreiben Sie kurz oder rufen Sie bitte Herrn Hinkel an! Telefon (0 61 03) 7 05 68

PITTLER
MASCHINENFABRIK AG
607 LANGEN, PITTLERSTRASSE



ELLEN BETRIX COSMETIC INTERNATIONAL

sucht zum baldmöglichsten Eintritt einen

Jüngeren kaufmännischen ANGESTELLTEN

der den Leiter unserer Rechnungsabteilung bei seinen Aufgaben unterstützen soll.

Zu seinem weitgehend selbstständigen Arbeitsgebiet wird unter anderem die gesamte Auftragsabwicklung gehören.

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, angenehme Arbeitsbedingungen, Mittagstisch und gewähren außerdem alle sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Setzen Sie sich bitte persönlich oder telefonisch mit unserer Personalabteilung in Verbindung.

ELLEN BETRIX • 6079 Sprendlingen • Frankfurter Straße 151 • Postfach 125
Telefon (0 61 03) 1011



Wir suchen

Techniker

für Kundendienst

Werkstattmeister

Mechaniker

für die Werkstatt

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Bei uns sind noch einige interessante Arbeitsplätze frei.

Unser Neubau ist bald fertig.

Wir suchen für unseren Werkzeugbau

Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.

Neben guter Bezahlung bieten wir Ihnen einen Dauerarbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder besuchen Sie uns.

Deutsche AMP GmbH

für lötlfreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt, AMPPerstraße 7 - 11, Tel. Langen 78 31



Rodenstock
Sonnenbrillen
im Stil
der jungen Mode



Bahnstraße 6 (am Lutherplatz)
Bahnstraße 122 (neben Sparkasse)
(Parken bis zu einer Stunde erlaubt)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Parkmöglichkeit)

Ihren Augen zuliebe: Das wissenschaftlich neu entwickelte und sich selbstständig verfarbende Sonnenschutz-Glas
COLORMATIC
mit einer SCHUTZWIRKUNG von 30% bis 60% auch in allen optischen Wirkungen!

Langener Zeitung - Telefon 2745

Jetzt ist die beste Pflanzzeit für alle Nadelgehölze!

Blaubanner, 100 - 125 cm DM 19,50
bes. gut gewachsen
Rhododendron 3 Stck. DM 21,-
schöne große Pflanzen mit Knospen

Garten-Center-Dreieich
IN GÜTZENHAIN
Neuhöfer Straße, Telefon 81272

TOTO - LOTTO - TOTO - LOTTO

Kiosk zur Kegelbahn

Inh. Siegfried Dauber
607 Langen, Frankfurter Straße 32 a
1/2 Hähnchen . . . 3,35 DM
Rindswurst . . . 1,40 DM
Bratwurst vom Grill . . . 1,40 DM
Curry-Wurst . . . 1,60 DM
Pommes frites 0,60, 0,85 und 1,10 DM
Getränke und Süßwaren aller Art

Öffnungszeiten:
Montag 16-22 Uhr; Freitag, Samstag und Sonntag, 9.30-22 Uhr durchgehend; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.30-13.30 und 16-22 Uhr - Telefon 2 26 21

TOTO - LOTTO - TOTO - LOTTO

Farbfernseher - Verleih
auch Schwarz-Weiß-Geräte zu günstigen Bedingungen

ELEKTRO-MARKT

Langen - Mühlstraße 17 - Tel. 74 18
täglich nur 16.00 - 18.30 Uhr
sonstags nur 9.00 - 12.00 Uhr

ACHTUNG HAUSBESITZER! Musterschau: ALUMINIUM ROLLÄDEN

zum nachträglichen Einbau für jedes Fenster

Kein Umbau an Altbauten!
Wird unter Sturz eingebaut!
Wenn kein Sturz, Rahmenkonstruktion!

Pflegelos: mehrfach einbrennlackiert
Wetterfest.
Kein Abblättern.
(In 8 Farben lieferbar).

Watte Leichtmetall oder kunststoffelast. Kein Verwittern. Pflegeleicht
Lagerung Kunststoff, wetterfest!

Führungsschienen Leichtmetall, einbrennlackiert, mit Kunstgummil gefüllter, Geräuschdämpfend

Sicherheitsverriegelung-Einbruchschutz!
Geräuschdämpfend

Montage-Garantie
Finanzierung bis 24 Monate

Hersteller: pade metall bau • 647 Bidingen • Tel. 06042/22 40

Wir stellen wieder aus:
Freitag, den 5. Juni, von 16 bis 19 Uhr,
Samstag, den 6. Juni, von 16 bis 19 Uhr,
in der Gaststätte „Westendhalle“, Langen,
Bahnstraße 134, Telefon 2 23 80

08-15
-Gardinen und
Dekorationsstoffe
finden Sie
bei uns nicht.

höta

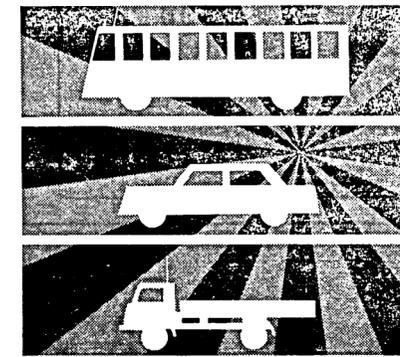
DAS GUTE FACHGESCHÄFT
Teppichböden • Teppiche • Orientteppiche
Bodenbeläge • Tapeten • Gardinen
Langen • Gartenstraße 6 • Telefon 2791

VORFÜHRWAGEN

VW 411 LE, 4türig
VW Variant
VW 1600 TL
mit Preisnachlaß abzugeben.

- STRAUB

Langen, Darmstädter Straße 47
Telefon 2 37 87



Wer schneller sein muß als andere, fährt besser mit Bosch-Autotelefon.

Mit einem Bosch-Autotelefon sind Sie auch unterwegs immer erreichbar, können vom Auto aus anrufen und selbst angerufen werden. So haben Sie auch am Steuer die Zügel immer in der Hand.
Wir informieren Sie gern ausführlich, führen den Einbau durch und übernehmen den Service.

Nachrichtentechnik BOSCH

FRANZ STROBL

Darmstadt, Elisabethenstr. 51, Ruf 26543, Bleichstr. 2



Teens & Twens auf zur Super-Show!

Denn unsere Großverkaufsvorteile überzeugen auch Sie. Komplettes Jugendzimmer m. roten Fronten (Kleiderschrank 100 cm, Schreibrschrank 100 cm, Nachtkommode, Umbabett 90 x 190 cm).

477,-

Möbel Müller

Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 89, Tel. 2 25 68 u. 83 11

Spitzenqualitäten deutscher Markenteppich-Fabriken



Durch unsere Neueingänge bieten wir Ihnen jetzt eine außergewöhnlich große Auswahl herrlicher Teppiche und Brücken in ganz hervorragenden Qualitäten. Sie finden viele Stücke mit außergewöhnlichen Mustern und äußerst günstigen Preisen. Ein Besuch wird Sie überzeugen.

300x500 cm	250x300 cm
2075.-	1028.-
300x400 cm	300x300 cm
1750.-	998.-
342x336 cm	200x300 cm
1850.-	875.-
250x350 cm	170x250 cm
1276.-	585.-

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung Domstadt Ecke Wilhelmstr. / Bischofstr. 10

Parkmöglichkeiten auf dem Hof und dem Dachparkplatz. Parkscheine der Parkhäuser werden mit 50 Pf vergütet.

Achten Sie auf unsere Sonder-Schaufenster

Neu

Gebraucht-wagen

von Privat kaufen. An Privat verkaufen.

Im Privaten Gebrauchtwagenmarkt. Im Autokino Gravenbruch, Bel Neu Isenburg. Jeden Samstag von 10 bis 15 Uhr. Private Verkäufer zahlen nur 10,- Mark. Besucher 2,- Mark. Keine Provision. Keine Mehrwertsteuer. Denn Sie kaufen von Privat. Und verkaufen an Privat. Privater Gebrauchtwagenmarkt im Autokino Gravenbruch. Jeden Samstag von 10 bis 15 Uhr.

Über 100 Ja Gebrauchtwagen!

Es hat sich herumgesprochen! Vergleichen Sie unsere niedrigsten Preise! Wir sind unsere prime Qualität! Unserer Garantie! Unserer Marken! Geben Sie Ihre Kunden den

12 M P 4, 66	2 997.-	Simca 1300, 65	2 885.-
17 M P 7, 67	4 495,50	Alfa Romeo Spider, 68	9 324.-
17 M P 7, 67	3 995.-	Alfa Romeo Berlina, 68	7 992.-
17 M P 7, 69	6 771.-	Fiat Prisma, 66	3 163,50
17 M NS HL, 68	6 660.-	NSU 1200, 69	4 773.-
Opel Commodore A, 67	7 159,50	Peugeot 204, 67	4 696,50
Opel Rek. Caravan, 69	5 139.-	Opel 67	2 885.-
VW 1500 S4	2 386,50	Citroen DS 21, 67	6 105.-
VW 1600 Variant, 66	3 995.-	Citroen Ami 8, 67	2 997.-
Simca 1200 SC, 68	6 943.-	Renault 10, 68	2 950,50

FU i. D. - Beschligung auch Samstag / Sonntag
Geringe Anzahlung - Finanzierung - Inkl. Mehrwertsteuer

Ford AUTOHAGE
Frankfurt/Main
Schmidstr. 47 • Tel. 75 01 11

Verkauf und Beratung:
35 24 40 • Am Dornbusch 27
39 13 41 • Zell 17
45 94 21 • Friedberg, Anlage
45 35 04 • Berger Straße 114
67 35 76 • Nordweststadt 1
67 35 47 • Alt-Nieder-Uisel 1

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL

Merk Dir das MÖBEL-TRASS Nur in Frankfurt ZEL 43 gegenüber C&A

WOHNZIMMER - POLSTERMÖBEL (MODERN UND ALTDEUTSCH) SCHLAFZIMMER

Helmut Schön IMMER AM BALL

240 Seiten mit 95 Abbildungen. Glanzkaschiert nur DM 12,80

Das Buch zur Fußball-Weltmeisterschaft I. Unentbehrlich für jeden Fußball-Freund. Bestellen Sie noch heute bei:

Dreieich-Buchversand Gustav A. Kolb
6072 Dreieichenhain, Berliner Ring 122
Telefon (0 61 03) 8 13 83

W. Heinig

! Berufsbekleidung !

für jeden Beruf

von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Orig.-Her. Wermut

GANCIA rot u. weiß

1/1 **3.68**

Zinn 40

1/1 **7.98**

Phumbler

FUSSWÄREN SPIRITUÖSEN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

GRAVIERSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-Platte

Stempel aus Gummi & Metall

Firmenschilder, Maschinenschilder, Tech. Schilder

So können Sie sich sehen lassen

FIAT 850H SPORT SPIDER

Und zwar in jeder Beziehung: der schnittige Spider lenkt die Blicke nicht nur auf sich, sondern auch auf Sie. Falls Ihnen das allerdings gleichgültig ist - ein Tritt auf Gaspedal, und die Tachonadel geht über 150 hinaus! Auch ungemütlichem Wetter können Sie sich rasch entziehen. Ein paar Handgriffe verschaffen dem offenen Wagen die Geborgenheit des wetterfesten Verdecks. Das ist eigentlich die wahre Unabhängigkeit vom Wetter, wie sie nur das Voll-Cabrio bietet. Und noch dazu in dieser Vollendung, bei der die elegante Linienführung immer voll zur Geltung kommt. Wirklich etwas zum Sehenlassen!

896 ccm, 52 PS, Höchstgeschwindigkeit 150 km/h, vollsynchronisiertes Viergang-Getriebe, 770 W Drehstrom-Lichtmaschine, Mehrklanghorn, Scheibenbremsen vorn, Gürtelreifen, Zweispochen-Sportlenkrad, Drehzahlmesser, vollversenkbares Klappverdeck, Unterbodenschutz.

Endverkaufspreis: komplett ab Werk **7.300,-**

Rechtzeitige Bestellung bedeutet uneingeschränkte Freude an Ihrem FIAT Ihre FIAT-Händler

Linden-Garage Langen
Inhaber: Hch. Sehring
Mörlfelder Landstraße 27

Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Anzeigenannahme der LZ: Tel. 27 45

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

SPAR
Frisches aus erster Hand

WIESEN HOF
Dt. Masthähnchen
Marke „Wiesenhof“
Handelsklasse A, gefror., bratfertig
900-g-Stück **2,99**

Gervais Danone
mit Aprikosen, Heidelbeeren, Erdbeeren
2 Becher à 125 g **1,89**

Schlagrahm
Frischer
200-g-Becher **1,79**

Erdbeer-Melba-Eis
1-Ltr.-Plastikschale **2,79**

Cervelat-Wurst
Altenländer
500-g-Stück **4,45**

Echter Steinhäger
0,5-Ltr.-Tonkrug **4,98**

Wir - garantieren - absolute Frische - eine Spitzenqualität - zu einem Sensationspreis

Italienische **Erdbeeren**
herrlich frische „Pocahontas“
eine absolute Spitzenqualität
500 g **1,28**

Holländische **Tomaten**
schnittfest und hocharomatisch
500 g **1,88**

Deutscher **Salat**
aus deutschen Länden 2 Stück **1,68**

Französische neue **Kartoffeln**
festkochende, gelbbleichige „Sitemas“
1500-g-Netz **1,48**

Jaffa-Orangen
zuckersüße, kernlose „Lates“
6 Stück **1,88**

SPAR
Mainz

Schonende Hilfe bei Darmträgheit und Verstopfung

NEDA
Fruchtweineffekt - wirken mild und zuverlässig

AUS MEINEM ANGEBOT!

1 Z1 Langen, möbliert 180,-
1 Z1 Egelsbach, Bad, Ofenbg. 100,-
1 ZW Langen, sof. 200,-
1 ZW Langen, auch Ausl. 250,-
1 ZW Langen, möbl. 1. 7. 250,-
1 ZW Langen, möbl. 290,-
1 ZW Egelsbach 250,-
1 ZW Sprendlingen, 40 qm 250,-
2 ZW Sprendlingen 315,-, 350,-, 350,-
3 ZW Langen, I. 8. 400,-, 450,-
3 ZW Langen, 102 qm 500,-
3 ZW Sprendlingen 400,-, 430,-, 460,-
3 ZW Waldorf, 15. 6., 15. 7. 370,-
4 ZW Langen, sof. Renov. 470,-
4 ZW Langen, sof., Ofen 400,-
4 ZW Langen, NB., 15. 6. 500,-
4 ZW Langen, g. Lg., 1. 10. 550,-
4 ZW Götzshain, NB., 1. 9. 450,-
4 RH Darmstadt, 160 qm je 850,-
1 RH Götzshain 680,-
1 BU Götzshain, 2 J. 1000,-
1 FH Götzsh., 7 Z. 1100,-
1 FH Götzshain, komf. 1200,-

Neubau - Laden - Langen
25 qm, gut bes. Wohnlage 250,-
für alle Branchen geeignet, z. B. f. Reinigung, Schreibw., divs. Soult. R. vorh.

BAUGRUNDSTÜCKE
BAUERWARTUNGSLAND
INDUSTRIEGELÄNDE
WOCHENGRUNDSTÜCKE
HÄUSER

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhländstr. 23, Tel. 06103-22220

Inserieren bringt Gewinn

Wir suchen für einen unserer Angestellten eine

3-Zi.-Wohnung
in Egg-Back oder Umgebung.

Ing. Altmann u. Böning KG
Langen, Moselstraße 9, Tel. 2 20 81

ECHT LEDERZUG

WÜRSHOFER POLSTER FUSSBETT

Klepper
Schuhe für die Damen
Bahnstraße 115

Wir sind das
einzige reine
Teppichfachgeschäft

TEPPICHE Hauptlager
nur Frischware

IMZ
Frankfurt im Dreiecksbereich
711.67501

kompl. MARKISEN
auch zum Selbstmontieren

Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 23 55 01

Bauplätze Ackerland

Bauerwartungsland
Ein- und Mehr-Familien Häuser, Bungalows und Reihenhäuser in Langen und Umgebung gesucht

A. Jäger Imm.
607 Langen Leukertsweg 57
Telefon 21636

Für unseren seriösen Kundenkreis suchen wir

Mietwohnungen
In allen Größen, leer u. möbliert

Bauplätze Ein- und Mehrfamilienhäuser

Wir beraten Sie gerne:
Kramer-Immobilien
6071 Götzenhain Goetheing 16
Telefon 8002

GF 1324 Komf. 2-Fam.-Haus, 6 km von Darmstadt, Neubau, Garage, 2 x 4-Zi.-Wg., 100 qm, Terr., Loggia, MK 9600,- DM, Obj.z., 550 qm Grst., grunderwerbsteuerfrei, erf. 70 000,- DM, Verkaufspreis 210 000,- DM.

IMMOBILIEN vom WINTER

61 Darmstadt, Liebigstraße 2
Telefon 0 61 51 / 2 61 31, Telex 04-19183

Angergeräte und Zubehör
fachgerecht

SPORT-ABTEILUNG
im **Kinderparadies**
L A N G E N - Wassergasse 1
Telefon 2 22 01

Eine Kreuznacher Brot-Idee ist: Wenn man aus Kreuznacher Hausbrot mit Quark, Topfaten und Schnittlauch ein richtiges Frühlingsbrot macht.

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek

Größte Auswahl und Gewähr ständiger Betreuung im Fachinstitut Piontek Frankfurt am Main Römerberg 15, Tel. 28 81 95 Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 53 66
Privat Dreieichenhain, Berliner Ring 101

Moderne Raumgestaltung

BACH
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

LEDERKLEIDUNG natürlich von LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

Katharinenpf. (o. d. Hauptw.)
3x Frankfurt Kolonialplatz (gegenüber Frankf. Hof) Hauptwache (U-Bahnhalte)

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Anzeigenpreise: in Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufnahme bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatlich 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 15.

Nr. 46

Donstag, den 9. Juni 1970

74. Jahrgang

Rinder-Gulasch ohne Beilage 500 g **2,95**
Plockwurst 250 g **2,15**
Brathähnchen 800 g Stück, bratfertig 10 Stück statt 29,80 **26,90**

Im Großen billiger:
 Krustella 500 g statt -,94 **-,80**
Obst und Gemüse täglich frisch:
 Ital. Erdbeeren, sehr aromatisch 500 g Schale **1,39**
 Frischer deutscher Spargel Hdl.-Kl. B 500 g **2,45**
 Holl. Tomaten schnittfest 500 g **-,98**

Buffeteria
 Rinderherz in Burgunder-Soße mit Kartoffelpüree DM **2,45**

Qualitäts-BENZIN Normal **49,9** Super **52,9**

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

An alle Arbeitnehmer der Metallindustrie: So hilft Ihnen Wüstenrot bei Ihrer Vermögensbildung

Ab 1. Juli 1970 erhalten Arbeitnehmer der Metallindustrie monatlich 26 Mark für ihre Vermögensbildung. Zusätzlich zum Lohn oder Gehalt! Dieser Betrag wird jedoch nicht bar ausbezahlt, sondern direkt auf ein Anlagekonto des Arbeitnehmers überwiesen.

Sie genießen besondere Vorteile, wenn Sie Ihre vermögenswirksame Leistung auf einen Wüstenrot-Bausparvertrag anlegen. Denn 26 Mark monatlich auf einen Bausparvertrag eingezahlt, bringen zwischen 78 und 142 Mark jährliche Bausparprämie. Und alle Vorteile des Bausparens voll ausgeschöpft, kann je nach Familienstand, Einkommen und Kinderzahl für seine Bausparbeiträge bis zu 900 Mark und mehr als Jahresprämie erhalten.

Wir sagen Ihnen, wie Sie übers Bausparen außerordentlich hohe und dabei völlig risikolose Spargewinne erzielen können. Am besten wenden Sie sich sofort an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller
 Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
 Beratungsstunden in Langen jeden Donnerstagsnachmittag
 Langener Volksbank, Bahn- / Ecke Friedrichstraße

Deutschlands größte Bausparkasse

Wüstenrot

Berlusausbildung zum Fahrlehrer
 Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
 Langen Süd, an der B 3, Tel. 06103 22807
 Fachmännische und nette Beratung!

Wenn Sie sparen wollen,
 wenn Sie rationalisieren müssen, dann sollten Sie wissen, welche Vorteile Ihnen Sprachfunk bietet. **ELEKTRONIK-Sprachfunk** macht den Betrieb wirtschaftlicher, spart Kosten, Zeit und Arbeitskraft. **ELEKTRONIK-Sprachfunkgeräte** sind Erzeugnisse aus dem **BOSCH-Firmenverband**. Das bedeutet Qualität und guten Kundendienst. Verlangen Sie ausführliche Informationen von

FRANZ STROBL
 Darmstadt, Elisabethenstr. 51, Ruf 24545, Bleichstr. 2

Fahrräder
 In allen Preislagen
Schneider
 Dorotheenstr. 8-10
 Langener Zeitung
 TELEFON 27 15

Regenschirme
 aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knopfe, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme, schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Liska
 Langen, Neckarstr. 3

IN DEN DRÖLL-HALLEN

JETZT auch in Parfümerie und Schreibwaren NETTO-PREISE

Gummiringe 3 Beutel	-10	Edel-Hartwachs versch. Töne, ca. 400 g	vorher 1,28 jetzt -,68
Füllertinte Königsblau	vorher -,50 jetzt -,25	Brisk-Frisier-Gelee	vorher 1,55 jetzt -,78
Briefumschläge 50 Stück	-25	Haarspray Golf	vorher 2,35 jetzt -,98
Echte Schildkröt-Kämme	vorher 1,20 jetzt -,78	Büttenpapier Garnitur	vorher 3,- jetzt 1,48

KAUFHAUS BRAUN übernimmt den Verkauf solange der Vorrat reicht!

Preisstabilität bis Ende des Jahres?

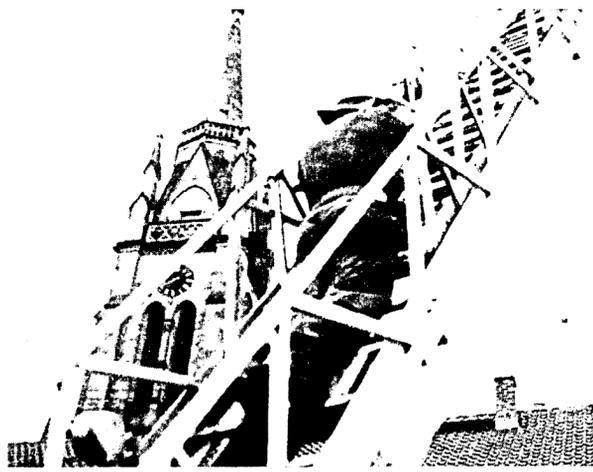
Die Konjunktur in der Diskussion

Eine recht solide Konjunkturlage mit allen ihren Nebenzeichen und durchweg solide Bundesfinanzen bilden den Hintergrund zu einer konjunkturpolitischen Debatte im Bundestag. Zum erstenmal seit Wochen wird auch der gesundheitlich wiederhergestellte Bundeswirtschaftsminister in die Auseinandersetzungen eingreifen. Dabei wird es eine nicht unerhebliche Rolle spielen, daß die deutsche Wirtschaft durch die Bremsmaßnahmen im März dieses Jahres ebenso wenig an den Rand ihrer Existenz gedrängt wurde wie durch die Aufwertung der DM im letzten Herbst. Die Tatsachenentwicklung hat die Kessandrarufe widerlegt. Die Lage der Exportindustrie — von ihr hängen immerhin 30 Prozent der deutschen Industrieproduktion ab — kann nämlich so schlecht nicht sein, wenn der Exportüberschub in den ersten vier Monaten des Jahres immerhin 4,05 Milliarden DM beträgt. Das sind nämlich nur 31 Millionen DM weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Diese Zahlen wurden am Wochenende nicht von irgendwelchen Parteipolitikern in die Debatte geworfen, sondern von neutralen Statistischen Bundesamt.

Neuer ADAC-Service: Telefon-Hilfe für im Ausland erkrankte Urlauber

Einen Telefon-Hilfsdienst für im Ausland erkrankte Urlauber hat der ADAC eingerichtet. Ab Juni wird in der Münchener ADAC-Zentrale täglich von 17 bis 21 Uhr ein Arzt über die Notrufnummer 0811 22222 zu erreichen sein, um in Notlagen Auskünfte zu geben. So kann er erkranken, die sich im Ausland schlecht verständigen konnten, erste Verhaltenshinweise geben; er kennt den nächsten Arzt, der Deutsch spricht; oder sorgt für bestimmte Medikamente oder Gegenmittel und sorgt bei langwierigen Erkrankungen, daß der Urlauber nach Hause zurückgeholt werden kann.

Natürlich können auch Angehörige aus Deutschland anrufen, um für einen im Ausland Erkrankten den ärztlichen Rat des ADAC in Anspruch zu nehmen.



Der Turm unserer Langener Stadtkirche hatte weder Feuer gefangen, noch war er Ziel des Einsatzes unserer Feuerwehr. Bei einer Übung am alten Pfarrhaus entstand dieses Bild unseres I.Z.-Fotografen. Im Inneren dieser Anlage herrichten wir ausführlich.

Sichere Arbeitsplätze

Selbst wenn man einmal von den laufenden Neubestellungen absieht, sind die Auftragsbestände bei den Unternehmen so dick, daß sie eine unverändert hohe Beschäftigung für die nächsten sechs Monate sichern. Damit ist schon ein wichtiges Ziel des Stabilitätsgesetzes, die Vollbeschäftigung nämlich, wohl für dieses Jahr erreicht. Entsprechend sind aber auch die Produktionsaussichten, die ein vernünftiges Maß von Wirtschaftswachstum sichern. Wenigstens nicht übersehen werden darf, daß die Gewinne der Unternehmer angesichts des Kostenanstiegs, der wiederum zu erheblichen Teilen in steigenden Preisen weitergegeben wurde und wird, kaum noch einmal so hoch ausfallen wie in den beiden letzten Jahren.

Dieser Kostenanstieg rührt nicht unwesentlich von der Lohnentwicklung her. Damit ist man aber bei einer Konjunkturanalyse an einem Punkt angelangt, der in der Oberflächendiskussion zwar eine bedeutsame Rolle spielt, die ihr tatsächlich aber gar nicht zusteht. Die Lebenshaltung wird sich im Jahresverlauf um knapp 4 Prozent verteuern. Auf der anderen Seite steht dem jedoch eine Einkommensentwicklung gegenüber, die — vorsichtig ausgedrückt — günstiger ist.

Militär übernimmt Macht in Argentinien

Aus Buenos Aires wurde bekannt, daß der argentinische Staatspräsident Juan Carlos Onganía durch Militärs entmachtet wurde. An seine Stelle traten die Stabschef von Ibero-Marine und Luftwaffe. Der Staatsstreich sei, so verlautet, unblutig verlaufen. Die Absetzung Ongánias, so wurde dargelegt, sei der vorläufige Abschluß einer Entwicklung, die mit der Entführung des früheren Präsidenten Aramburu begonnen habe. Der Staatspräsident Onganía habe sich dem Plan widersetzt, in Argentinien eine Rückkehr zur Demokratie zu vollziehen. Er habe darauf bestanden, allein zu regieren.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Deutsch-polnische Gespräche in Bonn

Die vierte Runde der deutsch-polnischen Gespräche begann am Montag in Bonn. Zum erstenmal nahm Bundesaußenminister Scheel an diesen Gesprächen teil, die auf polnischer Seite von Stellvertretenden Außenminister Wieruszewski geführt werden. Außenminister Scheel gab der Hoffnung der Bundesregierung Ausdruck, daß am Ende der Verhandlungen die Normalisierung der deutsch-polnischen Beziehungen stehen werde. Der polnische Delegationsleiter führte zu Beginn ein 20-Minuten-Gespräch mit Scheel. Der Sprecher der Bundesregierung, Ahlers, sagte zu dieser Begegnung, es werde auch über das Problem der Familienzusammenführung noch in Polen lebender Deutscher beraten. Von der dreitägigen Gesprächsrunde werden jedoch keine entscheidenden Ergebnisse erwartet.

Bundespräsident in Dänemark

Heute vormittag traf Bundespräsident Dr. Heinemann zu einem Besuch in Dänemark ein. Er ist seit über 60 Jahren das erste deutsche Staatsoberhaupt, das zu einem offiziellen Besuch in Dänemark empfangen wird. Der Bundespräsident hofft, mit seinem Besuch die dänisch-deutschen Beziehungen fördern zu können. Der Bundespräsident betonte, es liege ihm am Herzen, alle Wunden zu schließen. Dr. Heinemann wird am „Ankerdenkmal“ einen Kranz zum Gedenken an 1500 dänische Seeleute niederlegen, die im Zweiten Weltkrieg gefallen sind. Ein weiterer Kranz wird zum Gedenken an die während der deutschen Besetzung Dänemarks ums Leben gekommenen Dänen niedergelegt. In einem Gedenkhalm in Ryvangen, wo 103 deutsche Todesurteile vollstreckt worden waren, wird mit der Kranzniederlegung der Wille zur Verständigung dokumentiert.

Keine neuen Bremsen

Die Nettolohn- und Gehaltssumme aller abhängig Beschäftigten — also das, was nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen im Portemonnaie bleibt — dürfte im Laufe dieses Jahres um fast 35 Milliarden DM größer sein als im letzten Jahr. Damit lassen sich kräftige Preissteigerungen verkraften. Vor dem Hintergrund dieser Zahlen würde es verständlich sein, wenn die Regierung erst einmal Wert auf Sicherung der Vollbeschäftigung und des Wirtschaftswachstums legt. Die angestrebte Preisstabilität dürfte sich — das zeigt die Entwicklung der Verbraucherpreise von Januar bis Mai — bis zum Jahresende wohl endgültig einstellen.

Zur Zeit braucht man nicht mit neuen Bremsmaßnahmen zu rechnen. Solche Überlegungen werden erst dann in der Vordergrund rücken, wenn sich bei der nächsten Sitzung der konzentrierten Aktion in der Sitzung der Junihilfe zeigt, daß eine neue, kostenbedingte Preiswelle nicht abgebrochen werden kann.

Albin Andree

Keine Neuwahlen vorgesehen

Regierungssprecher Conrad Ahlers sagte am Montag in Bonn, die Bundesregierung strebe keine Neuwahlen an. Er nahm damit zu Äußerungen des Fraktionsvorsitzenden der SPD im Bundestag, Herbert Wehner Stellung, die den Eindruck erweckten, als würde in Zusammenhang mit der Entscheidung über die Ostpolitik der Bundesregierung eine Auflösung des Bundestages mit Neuwahlen geplant, falls sich für den Gewaltverzichtvertrag mit Moskau keine Mehrheit finde. Ahlers erläuterte, Wehner habe mit seiner Äußerung lediglich die Vorhersage des CDU-Bundesvorsitzenden Kurt Georg Kiesinger beantwortet wollen. Die Äußerungen Kiesingers wurden von Regierungssprecher als „bedenklich“ und als eine Form von „Nichtvertretung deutscher Interessen“ in der Welt bezeichnet. Ahlers verlas sechs Grundsätze, von denen sich die Bundesregierung bei ihren Moskauer Verhandlungen leiten lassen will. Dabei wird betont, der Gewaltverzichtvertrag werde erst dann in Kraft treten, wenn Viermächteverhandlungen die Verbindung zwischen der Bundesrepublik und Westberlin sowie den Zugang zu Berlin geregelt haben. Die von der Bundesregierung angestrebten Abkommen mit Moskau und Warschau, sowie mit der DDR auf der Grundlage der 20 Punkte von Kassel, seien in der Ostpolitik Bonns als eine Einheit zu betrachten.

Die Russen blicken auf die Erde

Neue Versuchskette der sowjetischen Welt raumfahrt eingeleitet

Eine neue Epoche der sowjetischen Welt raumfahrt scheint sich anzukündigen. Ihr Ziel ist es, die Erreichung kompletter Raumstationen vorzubereiten und dafür letzte Erfahrungen über Bordbetrieb, Steuerung und Nachrichtenübermittlung einzuholen. Klappert dieser Test, kann Moskau den schon seit langem eingeplanten Start der Stationskette festlegen. Welt raumstationen sind bemannte Kapselflüger mit wissenschaftlichen und fernmelde-technischen Geräten, die im wahren Sinne des Wortes weltweite Aufklärungsergebnisse einholen und übermitteln können. Im Dienste der friedlichen Forschung lassen sie gewichtige Ergebnisse erwarten, denn die Beobachtung der natürlichen Vorgänge vom Weltberblick bis zu den Gezeiten kann entscheidenden Einfluß auf das menschliche Planen haben.

Hilfe . . .

Eine Weltraumstation wäre beispielsweise in der Lage, die landwirtschaftlichen Nutzungsflächen zu überwachen, den Gang der Ernten zu verfolgen, um rechtzeitig genug die Voraussetzungen für gesteuerte Hilfsmaßnahmen zu schaffen. Man könnte Krankheiten früh erkennen, Heuschreckenschwärme global bekämpfen und auch die Wasserkräfte besser als bisher nutzen, betrachtet man sie aus der überregionalen Sicht. Die Welt könnte leichter leben, würde man sie gewissermaßen aus der ersten Reihe des Welttraumes beobachten können. Selbstverständlich setzt die unverzügliche Auswertung der erzielten Ergebnisse eine internationale Zusammenarbeit voraus, die nicht am Diktat von Landesgrenzen scheitern darf. Raumstationen können auch die besten Helfer der weltweiten Luft- und Schifffahrt werden, da sie zuverlässiger als automatische Satelliten arbeiten und im Betrieb mitdenken, so daß sich auch gezielte Informationsflüsse von Kontinent zu Kontinent einholen ließen.

. . . oder Kontrolle

Die Sowjets haben es aufgegriffen, sich am Wettbewerb um die Mondfahrt zu beteiligen. Das Schwergewicht ihrer Weltraumplanungen liegt jetzt eindeutig auf der Nutzung des Alls als Plattform für bemannte Labors und Stationen. Dient dieses kostspielige Unterfangen allein wissenschaftlichen Zwecken der friedlichen Nutzung, kann man das Programm nur begrüßen. Völlig anders aber sind die Perspektiven, säßen in den bemannten Raumstationen militärische Kosmonauten, die keine andere Aufgabe hätten, als die Weltkugel unter ständiger Kontrolle zu halten. Dank der leistungsfähigen, modernen optischen und fernmelde-technischen Geräte wäre es ohne Schwierigkeiten möglich, ein globales Überwachungssystem aufzubauen, das keinen Quadratmeter auszulassen braucht. Dann wäre der Weltraum zum Gefahrenherd geworden, der die gesamte Menschheit bedroht.

Bernd Bergner

D-Zug entgleist

Innehalb von vier Tagen entgleiste zum zweitenmal in Niedersachsen ein D-Zug. Bei Alfeld sprangen Montag zehn Wagen aus den Schienen. Die Opfer: ein Toter und 60 Verletzte.

Weltmeisterschaft im Fernsehen

Bis zu unserer nächsten Ausgabe werden im Fernsehen folgende Spiele übertragen:

Mittwoch
 22.50 Uhr (I) Deutschland — Peru
 Rumänien — Brasilien oder Uruguay — Schweden

Donnerstag
 13.30 Uhr (I) Ausschnitte vom Vortag
 17.15 Uhr (I) Interviews, Kommentare
 20.15 Uhr (II) England — CSSR
 22.50 Uhr (II) Mexiko — Belgien oder Bulgarien — Marokko

Freitag
 13.30 Uhr (II) Ausschnitte vom Vortag
 17.00 Uhr (II) Ausschnitte vom Vortag
 20.15 Uhr (II) Ausschnitte vom Vortag

Toto- und Lottoquoten
 Fußballtoto - Ergebniszettel: 1. Rang 4880 DM, 2. Rang 125 DM, 3. Rang 10,50 DM. Auswahlwette: 1. Rang 261 801 DM, 2. Rang 32 725 DM, 3. Rang 1210 DM, 4. Rang 28,50 DM, 5. Rang 3,25 DM. — Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM, Klasse II: 65 000 DM, Klasse III: 5500 DM, Klasse IV: 80 DM, Klasse V: 4,20 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr).



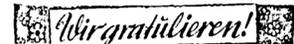
Aus Stadt und Land

Langen, den 9. Juni 1970

Die ersten Erdbeeren

In jedem Jahr sind sie die ersten Früchte, die wir in unseren Gärten ernten oder frisch in den Geschäften und auf dem Markt kaufen können...

Dabei sind sie eigentlich gar keine Früchte, sondern botanisch betrachtet, gilt unsere Freude dem aromatisch-süßen Fruchtfleisch, der außen mit vielen winzigen Fruchtkernen oder 'Nüßchen' besetzt ist...



Frau Ida Frieda Ehrhardt, Egelshuder Straße 41, zum 76. Frau Elisabeth Müller, Friedrich-Ebert-Straße 26, zum 85. und Frau Marie Martha Ohme, Schwimerer Straße 20, zum 76. Geburtstag am 10. 6.

Frau Elisabeth Burdelt, Darmstädter Straße 7, zum 87. Frau Frieda Maria Hünig, Darmstädter Straße 11, zum 77. Frau Gertrud Elis. Weisbach, Schreitstraße 28, zum 79. Herrn Ludwig Jakob Heinrich, Goethestraße 70, zum 76. Frau Babette Füll, Thomas-Mann-Straße 1, zum 76. und Frau Elisabeth Franke, Dieburger Straße 10, zum 75. Geburtstag am 11. 6.

Frau Magdalena Schaffner, Von der Höhe 5, zum 77. Frau Anna Neupfart, Königberger Straße 7, zum 83. Frau Karoline Schering, Mannstraße 21, zum 75. und Frau Alice Walter, Hansstraße 20, zum 77. Geburtstag am 12. 6.

Den Wünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an

Jahrgang 1902/03

Morgen mittags um 15 Uhr kommt der Jahrgang 1902/03 in Spredlingen in der Gaststätte 'Herrnbrod' zusammen...

Ab gestern: erstes Erdgas in Langen

Die Zeit der Erdgasversorgung für Langen hat begonnen! Seit gestern strömt das neue Erdgas durch die Leitungen im ersten Bezirk der Stadt...

Langener tödlich verunglückt

Auf der Dieburger Landstraße (B 480) verunglückte am Samstag gegen 20 Uhr in der Nähe des Bulauer-Weges der 61jährige Langener Ludwig Karl mit seinem Kraftwagen tödlich. Er war nach Ulmetrach unterwegs...

Straßenlampe hielt nicht stand

In der Südlichen Ringstraße wurde in Höhe des Leukertsweges am Freitag kurz nach Mitternacht ein Auto gegen eine Straßenlampe geschleudert, nachdem es einen Fahrer getötet und einen Fahrtrichtungsanzeiger erwischt hatte...

Auto überschlug sich

Gegenüber dem neuen Kreiskrankenhaus Langen war der B 3 kam am Samstagabend ein Personwagen, der offenbar zu schnell fuhr, auf der Kurve von der Fahrbahn ab. Das Auto überschlug sich und blieb im Feld liegen...

Magistrat soll über S-Bahn-Projekt berichten

CDU-Antrag einstimmig gebilligt — Bauplan Wohngebiet Schwimmbad behandelt

Wesentliche Beratungspunkte der Sitzung des Stadtparlaments am vergangenen Freitagabend waren ein CDU-Antrag, der sich mit der Planung der S-Bahn von Frankfurt nach Darmstadt befaßt, und der Bebauungsplan für das Wohngebiet östlich des Schwimmbades zwischen Trüffelstraße und Dieburger Straße...

Die CDU-Fraktion vorangetragen von CDU-Fraktionsvorsitzender Werner Heinen trug den Antrag seiner Fraktion vor und berichtete über die Gründe, die Magistrat solle möglichst bald darüber berichten...

Die CDU-Fraktion vorangetragen von CDU-Fraktionsvorsitzender Werner Heinen trug den Antrag seiner Fraktion vor und berichtete über die Gründe, die Magistrat solle möglichst bald darüber berichten...

Es soll daher wichtig zu wissen, wie weit überhaupt die S-Bahn-Pläne ihre Absichten vor festgelegt haben und zu welcher Zeit mit einer Verwirklichung zu rechnen sei...

NEV: Nicht alle Zustimmungskräfte besitzt Stadtdirektor Ewald Häuber (SPD) begrüßte es, daß nun endlich zwischen Anliegern

und Behörden Kompromisse gefunden seien, die nun bald das Projekt verwirklichen lassen. Der Fraktionsvorsitzende der NEV, Christian Schmeider, bedauerte allerdings, daß noch nicht alle Zustimmungskräfte auf dem Weg geräumt sind...

Das Kreisbauamt hatte wegen der Bauten für Wohnhäuser die einschränkende Auflage vorgeschlagen, der jedoch nicht stattgegeben wurde...

Verbesserungen an der Robert-Koch-Straße Zwei weitere Beschlüsse, die ohne Debatte gefaßt wurden, sehen die Zurückstellung des Ausbaus der Straße 'Unter den Eichen'...

Bunte Trachten im Dienst am Nächsten

Ausstellung zugunsten von Hochwassergeschädigten in Romänien

Schade, daß das sonstige Sommerwetter am Samstag viele Menschen an einer Ausstellung vorbeigehen ließ, die es wert gewesen wäre, von vielen betrachtet zu werden...

sah in vielen Büchern die Menschen bei ihren Festen und bewunderte immer wieder die herrlichen Trachten. Am Nachmittag kamen mehrere Frauen, die vor wenigen Wochen erst von dort unten in die Bundesrepublik umgesiedelt worden waren...

Frau Jönen und ihre Töchter trugen Trachtenkleider, die in ihrer prächtigen Stickerei allein schon das Anschauen wert gewesen sind...



Ein runder Hirschenhut aus Siebenbürgen und viele andere Stücke der schönen Volks-trachten und Volkskunst der Siebenbürger Sachsen waren in einer Ausstellung in der Langener Ludwig-Erk-Schule zu sehen.

Wams, kunstvolle Namensstickereien, wie sie in Siebenbürgen einst von allen Deutschen betrieben worden waren, kennzeichneten die besonders überlieferte Kultur der Menschen...

von den Frauen, die gerade erst aus dem Lande nach hier gekommen waren, Spenden von Lebensmitteln und Bekleidung. Man gab von dem wenigen, was man noch besitzt, um die Not zu lindern...

Manches Stück hatte Frau Jönen mit ihren Töchtern in den letzten drei Jahren zusammengetragen, um lebendig zu erhalten...

Wir wir hörten, wird Frau Jönen gern der Anregung folgen und diese Ausstellung einmal wiederholen, damit noch mehr Langener die prachtvollen Stücke sehen können...

15jährige RadfahrerInn erlaßt

Auf der Straße nach Egebsbad am Schloß Wolfsgarten wollte Samstagmorgen eine 15-jährige Radfahrerin die Fahrbahn überqueren, um in den Wald zu fahren...

Zu einem Referat mit Diskussion über das Thema 'Schule 1980?' lädt der SPD-Ortsverein Langen für Freitag, den 12. Juni, 20.00 Uhr, in die TV-Turnhalle am Jahnpfatz (kleiner Saal) ein...

Leistungsfähige Handwerkerjugend

Handwerkskammer ehrt die Sieger

Die Handwerkskammer Darmstadt ehrte in einer Feierstunde im 'Haus des Handwerks' in Darmstadt am Mittwoch die jungen Handwerker, die aus dem Leistungswettbewerb der deutschen Handwerkskammer als Kammerstieger hervorgegangen sind...

Es waren 27 an der Zahl, darunter acht weibliche. Beachtet wurde besonders, daß viele aus ländlichen Betrieben stammen und bei ihren Ausbildungen in der Bundesrepublik waren...

Unter den Kammerstieger befanden sich auch zwei Langener: der Zahnmechaniker Georg Grillner (Lehrbetrieb: Dr. Elbrecht in Neuland) und der Orthopädiehelfer Peter Bruchert (Lehrbetrieb: Fritz Klepper in Langen).

Tür schlug gegen RadfahrerInn

Wieder einmal gab es einen unglücklichen Unfall durch Öffnen einer Autotüre. In der Bahnstraße parkte Samstagmorgen eine FahrerInn ihr Auto und öffnete die linke Türe, um auszusteigen...

74. Auslosung des Volkssparvereins

Langen und Umgebung e. V.

In der Hauptstelle der Langener Volksbank, Bahnstraße 11 - 13, findet heute um 17 Uhr die alljährliche Sommerauslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. statt...

Es werden wiederum DM 27.350 mit 3.337 Gewinnen verlost. Die beteiligten Genossenschaftsbanken Langen, Egelshahn, Dreieichenhain, Gölzenhain, Offenbach und Erzhäuser haben durch den 20-prozentigen Beitrag der Mitglieder diese stattliche Summe zusammengetragen...

Erfordernisse der Bildungsplanung und -finanzierung

Vortrag am 12. Juni

Zu einem Referat mit Diskussion über das Thema 'Schule 1980?' lädt der SPD-Ortsverein Langen für Freitag, den 12. Juni, 20.00 Uhr, in die TV-Turnhalle am Jahnpfatz (kleiner Saal) ein...

Auf der Straße nach Egebsbad am Schloß Wolfsgarten wollte Samstagmorgen eine 15-jährige Radfahrerin die Fahrbahn überqueren, um in den Wald zu fahren...

»Dachstuhlbrand« im ehemaligen Pfarramt

Freiwillige Feuerwehr Langen hatte Einsatzübung

Freitagabend stellte die Freiwillige Feuerwehr Langen erneut ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Bei einer Abübung am Wilhelm-Leuschner-Platz wurde ein angenommen Brand im alten Pfarrhaus der evangelischen Stadtkirchengemeinde an dem Weggeräumt...

Freitagabend stellte die Freiwillige Feuerwehr Langen erneut ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Bei einer Abübung am Wilhelm-Leuschner-Platz wurde ein angenommen Brand im alten Pfarrhaus der evangelischen Stadtkirchengemeinde an dem Weggeräumt...

Neben der Leiter war ein Löschfahrzeug aufzufahren, von dem aus die Männer auf der Dreieichenhain, im Bereich des neuen Pfarrhauses auf der Dreieichenhain, im Bereich des neuen Pfarrhauses auf der Dreieichenhain...

Neben der Leiter war ein Löschfahrzeug aufzufahren, von dem aus die Männer auf der Dreieichenhain, im Bereich des neuen Pfarrhauses auf der Dreieichenhain, im Bereich des neuen Pfarrhauses auf der Dreieichenhain...

2000 besuchten Schloß Wolfsgarten

Besuch im Park vor den Toren Langens

Eine kleine Völkerverwanderung

Verspätet zwar — durch die vorausgegangene ungünstige Witterung —, aber mit der Atmosphäre der ganz großen Pfingstbestandtage kamen am Sonntag rund 2000 Personen in den Park am Schloß Wolfsgarten zur Rhododendroschau...

Verspätet zwar — durch die vorausgegangene ungünstige Witterung —, aber mit der Atmosphäre der ganz großen Pfingstbestandtage kamen am Sonntag rund 2000 Personen in den Park am Schloß Wolfsgarten zur Rhododendroschau...

Die Besucher in früheren Gruppen an. Es wurden viele Farbaufnahmen geknipst, und später wieder auf den Rhododendronen die Rhododendronen...

Die Besucher in früheren Gruppen an. Es wurden viele Farbaufnahmen geknipst, und später wieder auf den Rhododendronen die Rhododendronen...

Mannehohe Rhododendronbüsche Die Allee entlang zogen die Gruppen zur großen Wiese vor dem Hauptgebäude des Schlosses, wo bekanntlich viele mehr als mannhohes Rhododendronbüsche stehen...

Mannehohe Rhododendronbüsche Die Allee entlang zogen die Gruppen zur großen Wiese vor dem Hauptgebäude des Schlosses, wo bekanntlich viele mehr als mannhohes Rhododendronbüsche stehen...

Steinerne Brücke Fotoobjekt Objekt für viele Fotoamateure war auch die steinerne Brücke mit ihrem gewölbten Bogen...

Steinerne Brücke Fotoobjekt Objekt für viele Fotoamateure war auch die steinerne Brücke mit ihrem gewölbten Bogen...

Der Sommer, der ist da... Wer es noch nicht an den hochsommerlichen Temperaturen verspürte, der konnte spätestens bei einem Besuch im Langener Schwimmbad am Wochenende, vor allem am Sonntag...

Der Sommer, der ist da... Wer es noch nicht an den hochsommerlichen Temperaturen verspürte, der konnte spätestens bei einem Besuch im Langener Schwimmbad am Wochenende, vor allem am Sonntag...

Am Eingang zum Häuschen erkennt man den Spruch, der damals angebracht worden war: 'Es war einmal, so fing das Märchen an, doch aus den Kindervorten wurde Tat, und dieses Häuschen ist nun immer mein, nur für mich erbaut, im Jahre 1902/03...'...

Am Eingang zum Häuschen erkennt man den Spruch, der damals angebracht worden war: 'Es war einmal, so fing das Märchen an, doch aus den Kindervorten wurde Tat, und dieses Häuschen ist nun immer mein, nur für mich erbaut, im Jahre 1902/03...'...

Der Innenhof der Gebäudegruppe mit Hauptbrunnen und dem gegenüberliegenden Marstall waren oft betrachtet worden. Ein vertrauter alter Brunnen wurde ebenso in Augenschein genommen wie der Damengarten, in dem einst die Damen umherwanderten...

Der Innenhof der Gebäudegruppe mit Hauptbrunnen und dem gegenüberliegenden Marstall waren oft betrachtet worden. Ein vertrauter alter Brunnen wurde ebenso in Augenschein genommen wie der Damengarten, in dem einst die Damen umherwanderten...

Die Erziehung nahm Herr Rack zum Anlaß, auch seiner Frau Dank zu sagen, die eigentlich immer selbst 'ein Teil der Genossenschafts-

Die Erziehung nahm Herr Rack zum Anlaß, auch seiner Frau Dank zu sagen, die eigentlich immer selbst 'ein Teil der Genossenschafts-



Feuerwehr und DRK Langen sind fast wie Brüder. Wo immer die Freiwillige Feuerwehr ist, ist auch das DRK zur Stelle, natürlich auch im Ernstfall. Hier zeigen die Männer des DRK-Trupps, wie sie einen Verletzten von einer Trage auf die andere betten, um ihn mit einem Spezialfahrzeug zum Krankenhaus zu bringen.

Ludwig Rack Ehrenvorsitzender

Ehrung seiner Verdienste um die Genossenschaftsbank Dreieichenhain

In einer würdigen Feierstunde ist am Freitagmorgen Ludwig Rack, langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaftsbank Dreieichenhain, zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates der Langener Volksbank, mit der der Genossenschaftsbank nunmehr zusammengeschlossen ist, ernannt worden...

In einer würdigen Feierstunde ist am Freitagmorgen Ludwig Rack, langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der Genossenschaftsbank Dreieichenhain, zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates der Langener Volksbank, mit der der Genossenschaftsbank nunmehr zusammengeschlossen ist, ernannt worden...

Die Spaziergänger waren froh darüber, nach Passieren des Tores angenehmen Schatten von hohen alten Laubbäumen zu erhalten. Man zahlte sein Eintrittsgeld und freute sich auf das Erlebnis, das nur einmal im Jahr möglich ist.

Die Spaziergänger waren froh darüber, nach Passieren des Tores angenehmen Schatten von hohen alten Laubbäumen zu erhalten. Man zahlte sein Eintrittsgeld und freute sich auf das Erlebnis, das nur einmal im Jahr möglich ist.



Ludwig Rack (Mitte) wurde Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der Langener Volksbank. Der Volksbankübernehmer der Fusion lange Zeit Vorsitzender des Aufsichtsrates der Genossenschaftsbank Dreieichenhain, Vorsitzender des Vorstandes der Langener Volksbank Alfred Oeder und Mitglied des Aufsichtsrates Ernst Eichler; rechts: Geschäftsführer Norbert Karl und Aufsichtsratsmitglied Heinrich Knecht. LZ-Bild

Ehrung soll Ausdruck der Dankbarkeit und Anerkennung für die vielen Stunden sein, die Herr Rack im Dienste der Genossenschaftsbank geopfert hat...

Ehrung soll Ausdruck der Dankbarkeit und Anerkennung für die vielen Stunden sein, die Herr Rack im Dienste der Genossenschaftsbank geopfert hat...

Sommerfest des städtischen Kindergarten »Im Oberlinden«

Der städtische Kindergarten 'Im Oberlinden' lädt Kinder und Erwachsene zu einem Sommerfest am Sonntag, dem 14. Juni, herzlich ein. Ab 14 Uhr gibt es Gruppenspiele, Tänze und amüsante Wettspiele mit Preisen für die Kinder sowie viele weitere Überraschungen für die Großen und die Kleinen...

Der städtische Kindergarten 'Im Oberlinden' lädt Kinder und Erwachsene zu einem Sommerfest am Sonntag, dem 14. Juni, herzlich ein. Ab 14 Uhr gibt es Gruppenspiele, Tänze und amüsante Wettspiele mit Preisen für die Kinder sowie viele weitere Überraschungen für die Großen und die Kleinen...

»Evangelische Einheit« Ruf zur Selbstbesinnung

31 Landesversammlung des Ev. Bundes in Laugen

Der Evangelische Bund, Landesverband in Heusen und Nassau, hält vom 13 bis 15. Juni seine 31. Landesversammlung in Laugen unter dem Gesamthema: »Evangelische Einheit«.

Die Landesversammlung wird am Samstag, den 13. Juni um 9.30 Uhr, mit einer konziliantischen Abendgottesdienst im Gemeindefestzelt der Stadtkirchengemeinde, An der Stadtkirche (Eingang Frankfurter Str.), eingeleitet.

Die Landesversammlung wird am Sonntag, den 14. Juni, mit einer Festgottesdienst im Gemeindefestzelt der Stadtkirchengemeinde, An der Stadtkirche (Eingang Frankfurter Str.), eingeleitet.



Ein Unfall mit erheblichem Sachschaden und zwei Verletzten ereignete sich am Sonntag gegen 13 Uhr auf der Kreisstraße 186 nach Egelbach in Höhe von Schloß Wolfsgarten.

»Mast- und Schottbruch!«

Am 4. Juni große Premiere: Der DSCL wirft Leinen 1.

Ihr »Marken-Zeichen« zeigt ein Segelboot, Weiß-Blau u. Rot sind die Farben. Die Buchstaben »DSCL« kennzeichnen, was sich nun auch in Laugen in einer Sportart tut, die oft als Sport der Wasserkante angesehen wird.

Als die Segelsportfreunde einst von den Plänen der Stadtväter hörten, das Freizeitgelände zu schaffen, als ihnen gar in den Ohren klang, was weitestgehend Freunde der Freizeitholung im Rathaus in lebhaften Farben schilderten, waren es statt Feuer und Flamme eher Wasser und Wind.

Mehr als 30 Mitglieder sind heute schon eingetragene Männer und Frauen zwischen 18 und 50 Jahren haben nur noch ein Freizeitziel: unter dem Zeichen des DSCL-Bootes vor den Wind zu gelangen.

Verantwortlich für Politik und Lokalanrichtungen: Friedrich Schädlich, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Laugen, Darmstädter Straße 26, Ruf 2745.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren Frau Margarete Berg, Feldstraße 38, die am Freitag ihren 73. Geburtstag feiern kann und Frau Elisabeth Göckes, Hainweg 8, die am kommenden Sonntag ihr 72. Lebensjahr vollendet.

Morgen — großer Farbfilm im Gemeindefestzelt. Die Evangelische Jugend zeigt morgen abend 20 Uhr im evangelischen Gemeindefestzelt den Farbfilm »Die Rastlosen«.

Missionsabend im Gemeindefestzelt. Am Donnerstag, dem 20. Juni, findet im Gemeindefestzelt ein Missionsabend mit Missionar Dieter Schleppl statt.

o Überbestimmungen in der Gemeindevertretung. In der Sitzung der Gemeindevertretung am letzten Freitag bestand Überbestimmung in der Gemeindevertretung.

Die FVV-Fraktion reichte eine Anfrage über die Ausweisung des Wohnbaugeländes in Teilen der Fluren 6 und 7 ein.

Die Gemeindevertretung hat die Liste der Schöffen und Geschworenen sowie der Jugendrichter für die kommenden zwei Jahre beschlossen.

In seinen Mitteilungen gab der Bürgermeister bekannt, daß der hintere Teil der Philipp-Bitsch-Straße nach der Gartenstraße zu ebenfalls mit Bäumen bebaut werden kann.

»Rallye 70« der Jungen Union. Die Junge Union Laugen lädt alle Freunde zur Rallye 70 ein, die am Sonntag, dem 14. Juni, um 10 Uhr auf dem Festplatz in der Südlichen Ringstraße gestartet wird.

Wird das Freizeitgelände in Laugen im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Geschäftsführer der Ortsgruppe der Pflücker-AG, Dipl. Ing. Tully, auch die Fragen der Berufsausbildung und Berufsbildung werden eingehend behandelt.

»Eine umfassende Information über die vielfältigen Probleme aller Gruppen dieses Wahlkreises ist die Voraussetzung für einen wachen Wahlbewußtsein«, erklärte Claus Demko, CDU-Landtagskandidat vor Vertretern der Presse.

Den Auftakt bildete ein ausführliches Gespräch mit dem evangelischen Pfarrer von Gravenbruch, Pfarrer Fischer, über die Problematik der Freizeitgestaltung Jugendlicher im Stadtgebiet.

ERZHAUSEN

ez Besuch aus Basel. Zu einem schönen Erlebnis wurde der Besuch der Baseler Werkfeuerwehr der Firma Sandoz AG bei der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen am vorletzten Wochenende.

Anschließend hatte der Gemeindevorstand zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Auf dem weiteren Programm stand ein »Internationales Fußballspiel« zwischen den beiden Wehren auf dem Erzhäuser Sportplatz.

Zu einem gemütlichen Beisammensitzen traf man sich abends in der Gaststätte »Zur Linde« unter der fachkundigen Führung von Württemberg und Franz Koch vom Kreisvorstand sowie der 1. Beigeordnete Konrad Becker beiwohnten.

Die FVV-Fraktion reichte eine Anfrage über die Ausweisung des Wohnbaugeländes in Teilen der Fluren 6 und 7 ein.

Die Gemeindevertretung hat die Liste der Schöffen und Geschworenen sowie der Jugendrichter für die kommenden zwei Jahre beschlossen.

In seinen Mitteilungen gab der Bürgermeister bekannt, daß der hintere Teil der Philipp-Bitsch-Straße nach der Gartenstraße zu ebenfalls mit Bäumen bebaut werden kann.

»Rallye 70« der Jungen Union. Die Junge Union Laugen lädt alle Freunde zur Rallye 70 ein, die am Sonntag, dem 14. Juni, um 10 Uhr auf dem Festplatz in der Südlichen Ringstraße gestartet wird.

Wird das Freizeitgelände in Laugen im Mittelpunkt des Gesprächs mit dem Geschäftsführer der Ortsgruppe der Pflücker-AG, Dipl. Ing. Tully, auch die Fragen der Berufsausbildung und Berufsbildung werden eingehend behandelt.

»Eine umfassende Information über die vielfältigen Probleme aller Gruppen dieses Wahlkreises ist die Voraussetzung für einen wachen Wahlbewußtsein«, erklärte Claus Demko, CDU-Landtagskandidat vor Vertretern der Presse.

Den Auftakt bildete ein ausführliches Gespräch mit dem evangelischen Pfarrer von Gravenbruch, Pfarrer Fischer, über die Problematik der Freizeitgestaltung Jugendlicher im Stadtgebiet.

Das alte Karussell auf dem Jahrmarkt

Die Holztiere sahen schon recht traurig aus / Richard hat eine Idee

Der alte Herr Zapf schaute nachdenklich auf sein kleines, schüßiges Karussell. Von jedem Wagen mit vier Sitzen stand ein Holztier: eine Katze, ein Hund, ein Esel, ein Pferd, ein Löwe und ein Elefant.



Richard lachte: »Der Löwe hat ein beschädigtes Bein. Vielleicht hat der Elefant ihn gebissen.«

Die Kinder dachten über die Idee nach. Herr Zapf aber wurde noch trauriger. Hatte es denn noch Zweck, das Karussell laufen zu lassen?

Die Kinder überlegten in einer entfernten Ecke, was zu tun sei. Antje sagte: »Mit diesem Einem Harder erzählt eine wahre Geschichte von einem cleveren Mieter.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

Gefahr aus dem Vogelkäfig

Die Papageienkrankheit kann tödlich enden



Der Name klingt eher etwas verharmlosend, und doch müßte die unmittelbare Betroffenen wissen, daß die Papageienkrankheit keineswegs harmlos ist.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Papageienkrankheit als eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten bezeichnet.

»Nicht weinen — bitte«, sagte er. »Sie schüttelte den Kopf. »Ich habe keine Tränen mehr.«

»Nicht weinen — bitte«, sagte er. »Sie schüttelte den Kopf. »Ich habe keine Tränen mehr.«

»Nicht weinen — bitte«, sagte er. »Sie schüttelte den Kopf. »Ich habe keine Tränen mehr.«

»Nicht weinen — bitte«, sagte er. »Sie schüttelte den Kopf. »Ich habe keine Tränen mehr.«

»Nicht weinen — bitte«, sagte er. »Sie schüttelte den Kopf. »Ich habe keine Tränen mehr.«

Frau die JUGEND

sein Karussell von einigen Kindern betradet wurden. Peter spottete: »Ich möchte nur mal wissen, wer auf so einem komischen Ding fahren will!«

Die Kinder überlegten in einer entfernten Ecke, was zu tun sei. Antje sagte: »Mit diesem Einem Harder erzählt eine wahre Geschichte von einem cleveren Mieter.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

Eine Wohnung mit Garage

Den Harder erzählt eine wahre Geschichte von einem cleveren Mieter. Eine schöne Wohnung schwebte Fred Jackson aus Carlisle in England schon seit langem vor.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

Geliebte Last

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

»Ich werde Ihnen etwas richten«, sagte sie tonlos. »Fein — das ist lieb von Ihnen«, rief er.

»Ich bin Thomas Neuhaus — Christophs Bruder«, sagte er freundlich. »Ich bin hier mit ihm verabredet.«

Hessen sorgt für Behinderte

Die von der Hessischen Landesregierung praktizierte Politik der sozialen Verantwortung gebietet es, vordringlich für die Personen zu sorgen, die aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, ihr Schicksal zu meistern. Das Ziel der alle Lebensbereiche umfassenden medizinischen, bildungsmäßigen und berufsfürsorgelichen Eingliederung sei es, die Behinderten weitgehend zur eigenen Lebensgestaltung zu befähigen, ihnen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen und sie in die Gesellschaft einzugliedern. Das erklärte der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt.

Zur Erreichung dieses Zieles seien die Bemühungen zunächst darauf zu richten, daß die Behinderten möglichst im Familienverband verbleiben und dort ausreichend gefördert und versorgt werden können. Darüber hinaus seien vielfältige Einrichtungen für spastisch Gelähmte und für Kinder mit angeborenen körperlichen Mängelbildungen sowie für geistig Behinderte zu schaffen, in denen sie betreut, angeleitet und entsprechend ihrem Leistungsvermögen ausgebildet oder zu einer ihnen angemessenen Tätigkeit geführt werden. Im Rahmen des im Jahre 1963 eingeleiteten Investitionsprogramms, das in den Großen Hessenplan aufgenommen worden ist, wurden in den vergangenen Jahren 21 Millionen Mark Landeszuschüsse bewilligt.

In 30 Sonderkindertagesstätten bestehen für die verschiedenen Behindertengruppen in Hessen 558 Plätze. Die Gesamtzahl der Plätze in den 24 Tageswerkstätten für Behinderte beläuft sich auf 1142. In Heimen und Anstalten in Hessen sind über 1000 Plätze für die Ausbildung und Beschäftigung Behindertener vorhanden.

MERCK

Für die Bereiche Beschaffungswesen und Vertrieb suchen wir einige jüngere

Phonotypistinnen

Wir erwarten gute Fertigkeiten im Maschineschreiben, Kenntnisse in Stenografie sind nicht erforderlich. Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns unter der Nummer 06151/2802734 an.

**E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119**



Wir suchen für sofort oder 1. Juli 1970

**Substituten
Kassiererinnen
Verkäufer (innen)
Aushilfen**

(männlich oder weiblich)

sobald oder später für
Langen, Bahnstraße, u. Sprendlingen

Wir bieten: hohe Gehälter, Prämien, Personalrabatt und geregelte Freizeit.

Bewerbungen: schriftlich in Kurzform an:

Hugo Leibbrand KG
6381 Seuberg, Industriestraße 10-12
oder persönlich bei



in Langen
Bahnstraße

BEI WIENAND

als Dentalwerker in guter Position

Hoher Verdienst — sicherer Arbeitsplatz — günstige Arbeitszeit — vorbildliche Sozialleistungen — zusätzliche Altersversorgung.

Für unsere Abteilung Keramische Aufbereitung suchen wir

1 soliden Mitarbeiter

Vorkenntnisse nicht erforderlich — die Ausbildung erfolgt bei uns.

**ZAHNFABRIK
WIENAND SÖHNE & CO. GMBH.**



Sprendlingen
Eisenbahnstraße 180
Tel. 10 54

**Trauer-
drucksachen**

liefert
**Buchdruckerei
Kühn KG**
607 Langen
Darmstädter Str. 6

Kl. Wohnwagen
zu verkaufen.
Telefon 7598

**Kadett B Coupé
Super**
mit Radio, 54 000 km,
für 4200,- DM zu ver-
kaufen.
Tel. 2 94 71
ab 17 Uhr

2-Gang-Mofa
Bauj. 1969, 1 Jahr ver-
sichert, DM 260,- zu
verkaufen.
Telefon 18 38

Die Langener Volksbank zahlt z. Zt. 6 1/4 % Zinsen. Der Staat gibt 20 — 42 % Sparprämie dazu.

Diesen Coupon brauchen Sie nur auszufüllen und an die Langener Volksbank einzusenden; Sie erhalten dann sofort den von uns vorgelerigten Antrag Ihrer vermögenswirksamen Leistungen. Es ist ganz einfach!

COUPON

Ausschneiden und der Langener Volksbank abgeben oder einsenden.

Betr.: Vermögenswirksame Leistungen der Metallindustrie

Vor- u. Zuname

geb. am

Beruf

Wohnort

Straße

Beschäftigt bei Firma

(Bitte in Blockschrift)

Lassen Sie sich bei unserer Hauptstelle oder unseren Zweigstellen — eine davon ist immer in Ihrer Nähe — beraten.

LANGENER VOLKSBANK

e. G. m. b. H.

Hauptstelle: Langen, Bahnstraße 11 — 13, Telefon 27 41

Zweigstellen: Langen, Bahnstr. 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Str. 16 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55

Niederlassungen: Genossenschaftsbank Dreieichenhain, Waldstraße 4
Genossenschaftsbank Offenthal, Wiesenstraße 7

WIR BENÖTIGEN

weltlere zuverlässige Mitarbeiter für unsere Abteilungen
**ALU-FENSTER-FERTIGUNG
METALLVERARBEITUNG
HOLZ-FENSTER-FERTIGUNG
PLAST-FENSTER-FERTIGUNG**

WIR SUCHEN

zur sofortigen oder baldigen Einstellung

FACHKRÄFTE

für Leichtmetallverarbeitung

SCHWEISSER

für Elektro- und Punktschweißung

MASCHINENSCHREINER

für Holzfensterfertigung

SCHREINER

für Holz- und Kunststoff-Fenster

GLASER

für Verglasung der Fenster im Werk

ARBEITSKRÄFTE

männlich und weiblich, zum Anlernen für alle vorstehenden Arbeiten

KRAFTFAHRER

Klasse 2, für Werkfernverkehr

WIR BIETEN

Dauerarbeitsplatz in modernen Fabrikationshallen mit guten Verdienstmöglichkeiten, Jahresabschlussprämie auf Jahresverdienst, verlängerten Urlaub mit Urlaubstagegeld und Betriebsverpflegung mit Firmenzuschuß.

WIR BITTEN

Interessierte Bewerber um Vorstellung oder Anfrage an Werktagen zwischen 8-16 Uhr oder nach Vereinbarung an Samstagen von 10-12 Uhr.



HAUPTWERK LANGEN
6070 Langen, Pittlerstraße
Telefon (061 03) 78 41 — 44

Dacharbeiten aller Art

werden für dieses Jahr noch angenommen.

Für taggerechte Arbeitsausführung wird garantiert.

Wir arbeiten im hiesigen Raum.

Auch Finanzierungen möglich.

Interessenten bitte an

Fa. H. SCHÜSSLER OHG

6451 GROSSAUHEIM, Rochusstraße 22
Telefon (06181) 5 25 61



**Rippchen
gekocht**

500 g statt 4,35 nur

3,45

Qualitäts-**BENZIN** Normal 49,9
Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Laufend superweiche

• **Lederhosen Sonderposten** •

Hertha Ledermodenfabrikation
am Rathaus, Parkplätze gegenüber

63 qm Büroräume

in bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.

**Gemeinnützige
Baugenossenschaft eGmbH**
Langen, Südliche Ringstraße 120

**Der gute Eindruck in der
geschäftlichen Korrespondenz**

wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck und gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG
5070 Langen, Darmstädter Str. 26, Tel. 2745

Verkäuferin

für unser am Bahnhof Buchschlag gelegenes Konditor-Café gesucht. Beste Verdienstmöglichkeiten, auch halbtags.

Hilfe für Haushalt u. Küche auch stundenweise gesucht. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause. Bitte rufen Sie mich zwecks persönlicher Vorstellung an.

Konditor-Café Gert Martin
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 7
Telefon 67902

**Kraftfahrer (innen) und
Kfz-Mechaniker sowie
Führerscheininhaber**
mit mehr. Fahrerpraxis, 22 J. bietet sich die Möglichkeit z. Umschulung z. Fahrerlehre o. Berufsunterbrechung. Spitzenverd. ca. 2.300. Selbständige verdienen mehr. v.

Anfragen unter Nr. 836 an die LZ

Willi Keim

Malergeschäft
Sprendlingen, Liebknechtstraße 53
Telefon 68896
Anstrich - Schrift - Tapezierarbeiten
Gerüstverleih

Mehrere
Malergehilfen

für sofort gesucht. Anfangslohn 6,30 DM

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kein Akkord.

GEBR. SCHNEIDER
Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Langener Zeitung
TELEFON 2745

DANKSAGUNG

Allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Keil

in so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden sowie durch Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Anje Keil und Sohn Ingo
nebst Angehörigen

Sprendlingen, im Juni 1970
Nelkenstraße 2 A

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die großen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift und Kranzspenden am plötzlichen Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Philipp Frank

Herzlichen Dank allen, die seinen letzten Erdengang zu einer würdigen Abschiedsstunde prägten. Herrn Prediger Schneider für die feine, sinnvolle Rede, seinen Sangesbrüdern vom „Frohsinn“ für die letzten Liedergrube und Ehrung, den Schulkollegen, der Gärtnervereinigung Krs. Offenbach und der NPD-Ortsgruppe Langen für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen sowie allen guten Freunden und Bekannten, die ihn auf dem letzten Wege begleiteten.

Im Namen der Angehörigen:
Frau A. Frank und Kinder

Langen, Wiesgäßchen 37

Kfz-Mechaniker (Lkw und Pkw)

für moderne Werkstatt gesucht.
Mittagessen in eigener Kantine
Wenden Sie sich bitte, evtl. auch telefonisch, an
Herrn Hermann oder an Herrin Huncid.
AUTODIENST HERMANI
Vertreter der Daimler-Benz AG
6 Frankfurt am Main-Eckenheim
Karl-von-Drais-Straße 7-13, Ruf 54 30 11

**75 Jahre
WIENAND** Für unseren
Vorrichtungsbaue

suchen wir

**erfahrenen Mechaniker
oder Werkzeugmacher**

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Jahrgang 1922/23
trifft sich morgen Mitt-
woch um 13.45 Uhr an
der Friedhofshalle zur
Beerdigung unserer
Schulkameradin Maria
Sachs.

Ihr Spezialgeschäft für Krokotaschen
Leder-Kaufmann
Frankfurter Straße 51 — Telefon 37011

Plötzlich und für uns völlig unerwartet starb in den späten Abendstunden des 6. Juni 1970 durch einen Verkehrsunfall mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Opa

LUDWIG KARL

im Alter von 61 Jahren.

In stiller Trauer:

Marie Karl geb. Hollmann
Herbert Karl und Frau
Günter Parg und Frau Waltraud geb. Karl
und alle Angehörigen

Langen, Eibestraße 9

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Juni 1970, um 14 Uhr auf dem Friedhof Langen statt.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief in der Nacht zum Sonntag meine liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Maria Sachs

geb. Herth

im Alter von 47 Jahren.

In stiller Trauer:

Walter Sachs
Kurt Sachs und Frau
Eleonore Herth
Familie Fritz Klepper
Familie Jakob Sachs

Langen, den 6. Juni 1970
Wallstraße 44

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. Juni 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

CLINT EASTWOOD **EIN FRESSEN**
SHIRLEY MACLAINE **FÜR DIE GEIER**
Diesmal hat Clint Eastwood mehr als eine Handvoll Dollar in der Faust: Die Taschen voll Dynamit und einen Goldschatz in Aussicht.

Di. u. Mi. 20.30 Uhr - Wo Männer wild vom Sexus spinnen, da liegt sie auf weißem Linnen. Also, hier liegen Sie richtig! **FANNY HILL AUF SCHWEDISCH**
Nur Donnerstag 20.30 Uhr - Ein Feuerwerk der guten Laune, mit Doris Day und Clark Gable
REPORTER DER LIEBE
Die besten Filme des Monats

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 46

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Dienstag, den 9. Juni 1970



Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Abt. Fußball
Meisterschaftsspiel
Mittwoch, 10. 6. 1970,
18.30 Uhr gegen TGM
Jügesheim, Zimmerstr.

Jahrgang 1910/11
Am Montag, 15. 6. 70,
20.00 Uhr treffen sich
die Alterskameraden
und -kameraden im
Hotel Weingold,
Rheinstraße.

Jahrgang 1921/22
Wir treffen uns am
Freitag, dem 12. 6. 70,
um 20 Uhr im „Deutschen
Haus“ zwecks
Besprechung versch.
Angelegenheiten.
Die Einberufung

Helblauer Janker
mit schwarzer Umrandung
nahe Forsthaus
Siegel verloren. Abzugeben
geg. Belohnung.
Weber
Schretzstraße 14
Telefon 2 21 03

Blauer Wellensittich
entflogen. Bitte melden
Telefon 4 92 38

Schule 1980?

Öffentliche Diskussionsveranstaltung
am Freitag, 12. 6. 1970, 20 Uhr, in der
TV-Turnhalle am Jahnplatz mit:

Dr. Günter Friedrichs
Mitglied des Deutschen Bildungsrates
Es ladet herzlich ein

SPD
ORTSVEREIN LANGEN

Wegen Urlaub
vom 15. 6. bis einschl. 26. 6.
geschlossen

WENDEL DIETZ
Futtermittel - Taunusplatz 7

Betriebsferien
vom 15. 6. bis 7. 7. 1970
Wiederöffnung am 8. 7. 1970

Feinkost Rehm
Langen, Bahnstraße 112, Telefon 23562

Betriebsferien
vom 15. Juni bis 4. Juli

ERNST KEIL
Priz-, Leder- und Trachtenmoden
Langen, Bahnstraße 85, Telefon 23108

**BALKON-TERRASSEN
ÜBERDACHUNGEN**
VORZÜGlicher TRENNWÄNDE
aus Plexiglas - Kupfer - Gips - Polyester
Wir bieten Ihnen optische und technische Be-
sonderheiten in jeder Ausführung und Größe.
Fertig montiert mit Anstrich - Garantie
Kataloge Information vers.

J. Horn, 5 Ffm.-Niederrad, Dammersbergstr. 1, Tel. 0611.671418

ACHTUNG - es geht um Ihr Geld!
Daher kommen Sie zu dem **Strickwaren-Großmarkt**
SCHÖN GUT BILLIG!!!
am Donnerstag, 11. 6. 1970, im Gasthaus „Zum Lämmchen“ (Saal)
in Langen, Schaigasse
von 10 Uhr bis Ladenschluß!

Zwanglose Besichtigung, Selbstbedienung!
Etwa 1000 Stück Damen-Pullover und -Westen
in reiner Wolle, Helanca, Diolen, Iotti, Trevira, Bouclé, Exlan und
Frix ab DM 3,-, Herren-Westen und -Pullover in Fein- und Grob-
wolle, nur gute Qualitäten, ab DM 11,-,
Herren-Badehosen in Wolle (gestrickt) ab DM 4,-,
Ferner Kinder-Pullover und -Westen ab DM 3,-
Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tallfingen, Wolfsgrubenstraße 62

Obst und Gemüse

Immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stepper - Bahnstraße 112

Gules Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

**ALLEREDEN
VOM GELD!**
WIR AUCH - UNTERHALTEN
SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der
Waren-Kredit-Gesellschaft
eGmbH
Langen, Bahnstr. 111 (Drogerie Enste)
Telefon 23677

Geschäftszeit:
Mo. - Fr. von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

VORFÜHRWAGEN
VW 411 LE, 4türlich
VW Variant
VW 1600 TL
mit Preisnachhall abzugeben.
Suche ganzjährig zuverlässige, kinderleichte
-STRAUB
Langen, Darmstädter Straße 47
Telefon 2 37 87

Außenfassadenverkleidungen

In Supra-Wallplatten und Kunststoff werden für dieses
Jahr noch angenommen.
Für fachgerechte Arbeitsausführung wird garantiert.
30 Jahre Garantie - Finanzierung möglich.
Wir arbeiten im hiesigen Raum.
Interessenten bitte an

Fa. H. SCHÜSSLER OHG
6451 GROSSAUHEIM, Rochusstraße 22
Telefon (06181) 5 25 61

HERZLICHEN DANK allen Verwandten,
Nachbarn und Bekannten für die
mir zu meinem 80. Geburtstag erwiesenen
Aufmerksamkeit u. Geschenke.

Anna Herth geb. Sehring
Frankfurter Straße 50

Achtung! Waschmaschinen, Voll- und
Teilkautomaten, fahrlos, mit kleinen
Schönheitsfehlern in der Emaillierung,
sowie Waschgeräte aus Vorführbeständen
verkaufen wir morgen in Offenbach
(versch. Systeme und Größen). Werks-
garantie und Kundendienst. Günstige
Teilzahlung möglich. - Unser Angebot:
Vollautomat ab DM 497,-, Waschkombi,
ab DM 395,-, Waschmaschine, ab DM 125,-,
Kühlschränke, Besichtigung u. Verkauf:
Mittwoch, den 10. 6. 1970, in Offenbach,
Senefelderstr. 47, Ecke Liebigstr., von
10 bis 18 Uhr.
J. Langwald, 4103 Walsum, Franzstraße

Klaviere
Bechstein, Ibach, Schimmel,
Steinway & Sons, Yamaha u. a.
Bis zu 40 Monatsraten.
Alleinvertretung:
Pianohaus Lang
Ffm. - Stiftstr. 32 - Tel. 28 23 30
(am Eschenheimer Turm)

VORFÜHRWAGEN
VW 411 LE, 4türlich
VW Variant
VW 1600 TL
mit Preisnachhall abzugeben.
-STRAUB
Langen, Darmstädter Straße 47
Telefon 2 37 87

Gasherd
für Erdgas umstellbar,
kleiner Elektroherd
2 Platten u. Backrohr
(Laborant)
Beistellherd
Küchenherd
AFG Waschmaschine
billig abzugeben.
Südl. Ringstr. 68

Wir suchen noch
Mitspieler
helm Amerik. Roulette
(Höchstgewinn 36 000,-)
Off.-Nr. 914 an die LZ

Gebrauchte
Waschmaschine
Beck, Neckarstr. 59

Möbl. Zimmer
mit Badbenutzung, an
kultivierte Dame ab-
zugeben. Anfr. erb. u.
Off.-Nr. 912 an die LZ

Möbl. Zimmer
i. Mitarbeiter gesucht,
Nassovia
Werkzeugmaschinen-
fabrik GmbH
Langen

Seriöser Rentner (Tex-
tilkaufmann), Dauer-
mieter, berufst., sucht
möbl. Zimmer
mit Badbenutzung ab
1. 7. 70 (günstige Ver-
kehrsverbindung Ffm.)
Joh. Reichenberger
Rudolf-Breitscheid-
Str. 3 bei Oswald

Von Privat an Privat
2-Familien-Haus
mit Garagen ab Bau-
jahr 1960 bei Barzah-
lung zu kaufen gesucht
oder ca 600 qm Bau-
platz, gute Lage, freie
Bauwahl für 2-Fam.-
Fertighaus.
Tel. (0 61 03) 2 26 58
ab 18 Uhr.

Verkaufe
Grundstück
am Egelsbacher Weg,
Fl. 4, Nr. 852, 1368 qm,
Preis nach Verhandl.,
Off.-Nr. 915 an die LZ

Verkaufe
Wiese
an der Lohschneise,
Fl. 28, Nr. 36, 738 qm,
Ang. m. Preisangabe u.
Off.-Nr. 916 an die LZ
Suche ganzjährig zuverlässige,
kinderleichte
Hausgehilfin
Entgelt nach Verein-
barung.
Tel. 0 61 03 / 4 97 21

Freundl. Friseurin
bei gutem Lohn, mit
Umsatzbeteiligung, in
Dauerstellung gesucht,
Friseur-Salon Preusch
Wernerplatz 3
Telefon 76 42

**Junge Damen
und Herren**
für Sonderverkaufs-
aktionen (Blumenverleihen /
Prospektverteilung
etc.) gesucht. Pro Tag
DM 50,-
ART UND MEDIA
Telefon 6 72 57

Roten
Kinderwagen
passend in VW Käfen,
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 917 an die LZ

Sankt Medardus gibt den Wein...

Der gestrige Montag ist einer der wichtigsten
Lestage für das Juniwetter - Ja für die
kommenden Erntewochen überhaupt. Denn
eine alte Regel behauptet - und die Erfah-
rung hat dies schon oft bestätigt: „Wie's Me-
dardus am Medardustag, so bleibt's sechs Wochen
auch danach.“ Und weil diese Zeit so beson-
ders wichtig für das Gelingen einer guten
Ernte ist, haben die alten Bauern den Helli-
gen Medardus zu ihrem Schutzpatron ge-
wählt. Nach der Legende soll Medardus als
Bischof von Noyon und Tournay anno 545 das
Zeitliche gesegnet haben, nachdem er sein
Leben vornehmlich der Christianisierung sel-
nen Bistums gewidmet hatte; und er war
ständig von einem mächtigen Adler begleitet,
der bei jedem Regen und Unwetter seine
Schwingen schützend über ihn breitere. Diese
Überlieferung trug nicht zuletzt dazu bei,
daß man St. Medardus schließlich überall als
Patron des Wetters ansah. Der weltverbrei-
tete Glaube, daß er besonders die Witterung
zur Heuernte zusammenbräut, trug ihm den
Namen „der Heubursche“ ein. Frost braucht
man eigentlich an diesem Tag nicht mehr zu
fürchten, denn der Heilige „bringt keinen
Frost mehr her, der dem Weinstock schädlich
wäre.“ Aber auf die Welternte soll er eben-
falls Einfluß haben, sagt man doch: „Sankt
Medardus gibt den Wein so, wie ist sein We-
terlein.“ Man erzählt sich übrigens auch, daß
die Ratten von ihm weglaufen, wenn man in
der Nacht zum 8. Juni seinen Namen mit
Kreide an die Stalltüre oder die Haustür
schreibt. Freilich darf man dann bis zum
nächsten Abend kein Sterbenswörterchen spre-
chen, und darum empfiehlt es sich jedenfalls,
den Heiligen rasch zuvor noch um „gut We-
ter“ zu bitten...

Wir gratulieren!

... Herrn Heinrich Keil, Niddastraße 67, zum
71. Geburtstag am 10. 6.;
... Herrn Friedrich Schneider, Schillerstr. 29,
zum 72. Geburtstag am 11. 6.;
... Herrn Richard Schmidt, Brandenburger
Straße 2a, zum 72. Geburtstag am 12. 6.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit
wünscht auch die Langener Zeitung.

Am 10. Juni Mütterberatung

Die Sprechstunden für Mütter- und Säug-
lingsberatung werden am kommenden Mitt-
woch, dem 10. Juni, um 14 Uhr im Bürgerhaus
abgehalten.

Wasserschau am Heg- und Tränkbach

Von der zuständigen Unteren Wasser-
behörde des Landratsamtes Offenbach wurde für
Egelsbach und Langen am 18. Juni eine Was-
erschau festgelegt. Dabei werden die Ufer
und das Bachbett von Heg- und Tränkbach
einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen, um den
„Fuß des Wassers“ sicherzustellen und auch die
einwandfreie Beschaffenheit der Gräben zu
prüfen. Die Wasserschau beginnt um 9 Uhr
am Rathaus, wo sich alle offiziellen und Inter-
essierten Teilnehmer treffen. Auch die An-
lieger der genannten Bäche sind eingeladen,
selbst zu kommen. Sie können dabei Anregungen
und Bedenken vorbringen, die mit dem Bach
unmittelbar zusammenhängen.

Bauhof wird weiter eingerichtet

Die Inneneinrichtung und die Fertigung der
Außenanlagen am Bauhof der Gemeinde
Egelsbach gehen weiter. Eine Einzäunung
wurde bereits geschaffen, die Unbefugte vom
Betreten des Bauhofes abhält. Noch in die-
sem Monat soll der Umzug des Materials vom
alten Bauhof im Sanierungsgebiet abgeschlos-
sen werden.

Waldhütte im Aufbau

Die von der Gemeinde Egelsbach für die
Bevölkerung und vor allem die Jugend ge-
plante Waldhütte wird wahrscheinlich noch
in dieser Woche aufgeführt. Die Fundamente
wurden schon in der vergangenen Woche er-
stellt. Die Arbeiten werden von den Gemein-
dearbeitern vorgenommen. Demnächst wird
die Waldhütte in der Nähe des Naturfreunde-
heimes den Egelsbachern zur Verfügung
stehen.

Jugendtreffen des Odenwaldclubs

Der Odenwaldclub hielt in Neckarbischofs-
heim ein Jugendtreffen ab. Es waren mehrere
hundert Jugendliche zusammengelassen,
vor allem aus Groß-Umstadt, Höchst, Rein-
heim, Reichelsheim, Darmstadt, Bensheim,
Auerbach. Den Auftakt bildete ein Unterhal-
tungsabend unter dem Motto „Singendes, klin-
gendes Hessenland“. Sonntags wurden Volks-
länze vorgeführt und Volkslieder dargeboten.
Die Bevölkerung am Neckar war von dem
Aufmarsch der jugendlichen Trachtengrup-
pen sehr angetan. Es fand ein großer Fest-
zug statt, in dem ebenfalls fleißig musiziert
und gesungen wurde. Das nächste jährige Ju-
gendtreffen wird voraussichtlich in Babenhau-
sen erfolgen. Die Wanderjugend im Oden-
waldclub wird sich Ende Juli am Deutschen
Wandertag in Saarbrücken beteiligen.



Vor der Fernsehkamera des Hessischen Rundfunks: Schülern und Schüler der Ernst-Reuter-Schule Egelsbach. Für die 300 Jungen und Mädchen, die Eintrittskarten für „Betty's Beat-Box-Haus“ erhalten hatten, ein großes Erlebnis. Sie durften nicht nur zuschauen, sondern mitspielen. Bei den Proben wurde hart gearbeitet. Die Sonne meinte es ebenfalls gut. - Eine Bildnachlese bringen wir in unserer Freitagsgabe.

Betty's Beat-Box war das Zauberwort

Schulkinder, Stars und Fernsehsonne auf dem Flugplatz

Es gibt Leute, die behaupten: am meisten hat Roberto Blanco gefehlt. Wer den sympathischen dunkelblauhaarigen Sänger und Fernsehstar dieser Tage auf dem Egelsbacher Flugplatz traf, sah ihn meist mit einer eigenen Filmkamera. Was Roberto sah und was ihm gefiel, wurde auf seinen Privat-Filmstreifen gezeichnet, auch viele Egelsbacher Schulkinder. Sie wirkten selbst als „kleine Stars“ in einer Fernseh-Aufzeichnung mit, die gestern über die Bildschirmen getauten ist: „Betty's Beat-Box-Haus“, eine Nachmittags-Sendung für die Jugend zwischen zehn und fünfzehn Jahren. In den vergangenen Tagen war Betty's Beat-Box das Zauberwort, von dem das Geschehen in mancher Egelsbacher Familie bestimmt wurde.

Es begann eigentlich schon einige Tage vorher, als draußen auf dem Flugplatzgelände die ersten Fahrzeuge vorfuhren, und die Handwerker die notwendigen Dekorationen errichteten. Techniker sorgten dafür, daß alles gut aufs Band des Hessischen Rundfunks kam, der diese Sendung auch über die Bildschirme in der Schweiz filmern ließ.

„Sender Egelsbach“ ragte auf
Ein riesiger Sendemast wuchs in die Höhe, scherzhaft „Sender Egelsbach“ genannt. Spezialautos kamen mit Maschinen und Kabeln, mit Kameras und Tongeräten. Es kamen Produktionsleiter Niemczik und Moderator Georg Bossert, der Mann, mit dem die Egelsbacher Schülern und Schüler bald recht vertraut werden sollten. Er war es, der die Mädchen und Jungen mit Betty durch die Sendung führte, und der mit allen Stars herkam, machte, die im Laufe der Ereignisse bei Betty zu Gast waren: Roberto Blanco, Mary Roos,

Tonia, Marion, Rosemarie und die sympathischen Beat-Boys der „Stovaways Band“.
Am Freitag standen lange ehe der Bus kam, der zum Flugplatz abholte, die Egelsbacher Mädchen und Jungen vor der Ernst-Reuter-Schule. 300 hatten Eintrittskarten erhalten, mit denen sie das „Aufnahmegelände“ betreten konnten. Und nicht nur die Beteiligung als Zuschauer war ihnen zugestanden, sondern - Georg Bossert sagte es betont: das Mitwirken. „Fühlt euch nicht als Zuschauer, ihr seid jetzt kleine Schauspieler, die das Geschehen mitbestimmen.“

Hans Hammes schleifte „Betty“
Das ließen sich die Egelsbacher nicht zweimal sagen und klatschten begeistert in die Hände. Sie waren plötzlich mitredend... obwohl es zunächst nur die Proben waren. Auch, als am Egelsbacher Himmel, hoch über dem Tower, Hans Hammes der Fluglehrer das Zauberwort „Betty's Beat-Box“ sozusagen „den Himmel zog“, waren die jungen Mitwirkenden ganz bei der Sache, die sich dort im Kranz der Tribünen, Flugzeuge und Fernseh-kameras abspielte.

Die Proben waren äußerst spannend - und doch wiederum langatmig; die Pausen waren noch zeitraubender, wenn einmal „Masko“ nötig war, wie die Fernsehleute es nannten. Die Schauspieler mußten geschminkt werden, damit sie vor der Kamera günstiger anzuschauen waren. Zu den Proben waren die Lehrer mit auf der beschäftigten Tribüne und verfolgten das Spiel mit gleichem Eifer wie die Kinder. Auch Rektor Hesse schaute sich im bunten Reigen solcher Aufnahmen um.

Erste Autogramme heimgebracht

Am Freitagabend gab es dann vieles zu be-
richten. Gar mancher brachte seine ersten
Autogramme von den Stars mit und zeigte sie
im Familienkreis herum. Da wurde er-
zählt, wie Georg Bossert seine Egelsbacher
„Schauspieler“ in Schwung hielt, wie er sie
aufweckte, zu winken, zu klatschen oder zu
rufen. Die Jungen und Mädchen spielten Publi-
kum, und das war noch viel schöner als nur
Zuschauer zu sein.

Samstag früh war es ähnlich wie Freitag:
die meisten konnten es nicht erwarten, bis sie
der Bus bei Benno Hürtig und Röder-Präzi-
sion an den Platz brachte, wo man die Ein-
trittskarten „unter die Lupe“ nahm. Natür-
lich gab es immer Zuschauer, die wußten, wie
man auch ohne Karten „durchschieben“ kann.
Es waren Egelsbacher im Rande des Gesche-
hens, die ganz ähnlich dabei sein durften, wie
Bürgermeister Thomla, Feuerwehr und Rotes
Kreuz. Man sah auch den Geschäftsführer der
Hessischen Flugplatz GmbH, Kreisrechtsdirektor
Knuttel und seinen Nachfolger Karl We-
ber, der zum 1. Juli einen Platz im Tower
einnehmen wird. Man sah Fluglotter Kleint
und die Männer des in Egelsbach stationierten
Polizei-Hubschraubers, die darauf warteten,
ebenfalls „Schauspieler“ zu sein. Ihr Hub-

flirger „Kameramann“, der Hauptstar der
Sendung: Roberto Blanco. Er hielt das Ge-
schehen während seiner Aufnahmezeiten auf
eigenem Filmstreifen fest. EN-Bild



Freundlich und bescheiden: Betty, die Hauptperson (Sylvie Kirmess), dem Flugzeug entstieg, mit dem sie in Egelsbach landete. EN-Bild

Er sprang auf einen der bereitstehenden Tief-
decker und sang dort sein Lied. Kaum hatte
er von der großen Reise gesungen, war er
auch schon wieder an seiner Filmkamera, das
Geschehen für sich persönlich aufzunehmen.
Es sang Tonia aus Brüssel, während sich
Mary Roos noch im Hintergrund hielt. Die
Kameras schwenkten auf das Publikum, als
der Luftwaffen-Jumbo-Kapitän, richtiger Com-
modore - von seinem Beruf berüchtelt. Die
Gruppe saß mitten unter den Egelsbacher
Kindern. Die Kameramänner und die Männer
um Produzent Niemczik waren froh über das
ausgezeichnete Wetter. Alle hatten Inge dar-
um gebangt. Proben bei Sonne am Freitag,
um gebangt. Fortsetzung auf der nächsten Seite

HL-Markt Interview.
Frage: „Warum kaufen Sie im HL-Markt?“
Frau Ursula K.: „Na ja - weil's hier viel billiger ist. Die Preise sind wirklich kaum schlagbar. Und die Qualität erstklassig. Ich fühl' mich hier wie im Schlemmerland!“

Holl. Tomaten Klasse A 500-g-Netz	-,79	Holl. B & B Dosenmilch 7,5% Fett 411-g-Dose	-,59	Holl. Farm-Eier Handelsklasse A Gew.-Kl. 3 10-Stück-Pckg.	1,08	Dörrfleisch beste Qualität 200 g	-,98
Neue Kartoffeln Kl. „Standard“ 1,5-kg-Beutel	-,98	Holl. Gurken Euroglas 1/1 Glas	-,88	Rinder-Braten von jungen Tieren 500 g	3,95		

HL-MARKT
Langen, Bahnstraße 29

»Waldbrand« mit frohem Nachspiel

Forsthaus Egelsbach war der Schauplatz / Freiwillige Feuerwehr übte

Am Sonntagmorgen, neun Uhr: die frische Juniluft wehte lind und das Forsthaus Egelsbach, wo Hans-Joachim Boländer schon manchen Morgenstunden...

Was war die Grundlage für das »Training« der Feuerwehrmänner? — Ortsbrandmeister Schroth erläuterte es später, als alles bereits vorbei war: ein Waldbrand »lieft« auf das Forsthaus zu...

Feuerwehrmänner mit Rauchmasken hielten aus dem brennenden verqualmten Gebäude den »unseligen« Verletzten und Ohnmächtigen den Atem...

Zu Beginn 7000 Liter Wasservorrat Mit 7000 Litern Wasservorrat kam man an, schilderte uns Ortsbrandmeister Schroth, der für die erste Zeit ausreichte...

Von der Steinerecke an, der es um diese Jahreszeit Wasser genug gibt, wurden im Pendelverkehr zu dem mehrere hundert Meter entfernten Forsthaus etwa 4500 Liter herangebracht.

Dort war eine Gruppe zunächst mit dem Aggregat an der Arbeit und setzte das Saugrohr in die geeignete Wasserstelle. Es stellte sich heraus, daß das große Aggregat Schwierigkeiten machte...

Handaggregat als Ersatz Seit kurzem hat die Egelsbacher Wehr ein kleines Handaggregat, das als Ersatz herangebracht wurde. Bald danach lief das Wasser bereits in den Reservebehälter...

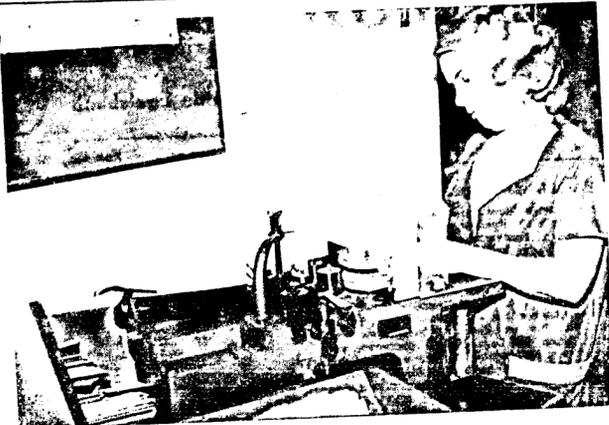
Ehrenortsbrandmeister Thomlin versuchte vergleichbar, sich zu erinnern, wie oft wohl schon am Forsthaus eine Feuerwehrübung stattgefunden haben mag. Es war zu häufig in vielen Jahren...

Geselligkeit stärkt die Gemeinschaft Feiern gehört in diesem Kreise zur Geselligkeit, ohne die bei ernstesten Einsätzen der

Geist der uneigennütigen Helfer für den Nächsten nicht denkbar wäre. Geselligkeit stärkt die Gemeinschaft und hilft, die Brücke des Vertrauens zu bauen...

In diesem Jahr eine neue Gruppe Der Kommandant dankte den Männern für die guten Leistungen bei der Übung. Er betonte mit besonderer Freude in diesem Jahre konnte bei der Feuerwehr eine vollständige neue Gruppe gebildet werden...

Werkmann logo and shoe advertisement with price 5,90 and text 'gebrauchstüchtige Pantolotto mit Skat-Bandagen'.



Die Atemwege der Besucher werden im Spezialraum der »Fahreren Klinik« von dieser Jungen Dame mit Sorgfalt überprüft.

Betty's Beat-Box war das Zauberwort

Fortsetzung von Seite 1 und Regen am Samstag hätten die Aufzeichnung in Schwierigkeiten gebracht. Man kann nicht gut Aufnahmen machen, wenn sie zur gleichen Szene gehören...

»Fernsehmann« — spannender Beruf Für die Jungen gab es manches zu sehen, was technisch ihre Aufmerksamkeit erregte. Die großen Fernsehkameras mit ihren langen Objektiven...

I Verbilligtel Transporte und Umzüge jederzeit - Tel 21323

Rasenmäher preisgünstig bei GEISS Schulstraße 18 Telefon 49080

Entscheidungsspiel um den 3. Absteiger

Bis auf ein Nachholspiel zwischen Kelkheim und Riederwald ist die Punktefrage der Gruppenliga Süd abgeschlossen. Germania Wiesbaden, die schon als Aufsteiger in die

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like Germania Wiesbaden, SG Kelkheim, FC Langen, etc.

Ersatzgeschwächter Club schlug Riederwald mit 3:1

Schon vor Beginn dieses letzten Verbandsspiels stand der 1. FC Langen als Absteiger in der Bezirksklasse fest. Der 3:1-Sieg, mit dem man sich für die Rückrunde in der

Den Lohn für diese aufopfernde Spielweise ließ zunächst für sich warten, denn zwei muskulöse Flanken von Dieter vermerchten die mitgelauften Stürmer Werner und Schmidt im Strafraum freistehend nicht auszunutzen.

Nach diesem Treffer wurde selbstverständlich erst recht nichts an der Taktik, den Gegen kommen zu lassen und selbst mit drei Angriffsspitzen stell zu kontern, geändert.

Zum Ausklang »Derbysieg« der Schwarzweissen

Mit einem jederzeit verdienten 3:1-Erfolg gegen die TSG Messel, die unter Druck, doch Schwarzweissen die Punktspiellaison. Dieser doppelte Punktgewinn bestätigte erneut die in den vergangenen Wochen gezeigte ansteigende Form der Egelsbacher, obwohl die Elf

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like TSG Messel, SG Egelsbach, VfL Wiesbaden, etc.

entscheidende 1:3. Siegel schob einen indirekten Freistoß zu »Hennes« Bialon und das Jungtal schob in seinem zweiten Spiel sein erstes Tor. Der bis dahin wenig in Erscheinung getretene Siegel schob Augenhöhe danach völlig frei und unbedrängt neben den Pfosten. Der Erfolg war nicht mehr gefährdet, weil Messels Elf nun keine Kraft mehr besaß, das Blatt noch einmal zu wenden.

Am Donnerstag Pokalspiel 1. Runde am Berliner Platz gegen Nieder-Ramstadt Bereits am kommenden Donnerstag erwarten die Schwarzweissen zum Pokalspiel in der ersten Runde auf Kreisenebene die Mannschaft des B-Klassenvertreters TSV Nieder-Ramstadt um 18 Uhr am Berliner Platz. Dieses Treffen wurde wegen des Ludwig-Gebhardt-Jugend-

turniers am Wochenende vorgezogen. In einem Pokaltreffen am 1. August 65 stießen die Schwarzweissen gegen Nieder-Ramstadt erst in der vorletzten Spielminute durch einen Treffer von Dieter Becker mit 4:3 Toren.

Offenthaler Fußballer in Dahlsheim auf Platz 2

Am Sonntag nahmen die Offenthaler Fußballer an einem Turnier in Dahlsheim bei Worms teil und kamen unter acht Mannschaften auf den 2. Platz. In den Gruppenspielen von jeweils 2x20 Minuten, auf hartem Platz, erreichte die Offenthaler Mannschaft ein 0:0 einen 3:0-Sieg über die 1:1. Durch Punktegleichheit mit den Gastgebern, wurde in der drückenden Hitze ein Entscheidungsspiel von je 2x10 Minuten notwendig, in dem die Offenthaler durch ein 1:0 in letzter Minute den Gruppensieg holten. Das Endspiel verloren sie dann mit 1:0. Die Mannschaft war nach den vielen Spielen bei dieser Hitze ausgeglast, gab aber ihr Bestes und kam mit dem Erfolg zufrieden sein. Folgende Spieler wurden eingesetzt: Vogel, Reitz, Gans, Kohl, Zeiske, Seibert, Kaufmann, Haller, Schröder, Karach, Groh, Helmut Hoffmann und Jückerl

Knappe Niederlage der SSG-Handballer in Götzenhain

HSV Götzenhain 1 — SSG Langen 1 10:9 (4:5) HSV Götzenhain II — SSG Langen II 12:12 (5:6) Mit einem schmeichehaften 10:9 verdrängte der HSV Götzenhain die SSG vom zweiten Tabellenplatz. Dabei kamen die Langener nicht einmal zu einer Durchschußleistung. Sturm und Deckung wechselten sich in ihren Fehlern ab und das Schußspiel verfolgte die SSGer besonders. In der Mannschaft vermißt man eine ordnende Hand, die sie zu der Leistung der ersten Spiele zurückbringt. Hiermann Schreiber fehlte an allen Ecken und Enden. Aber auch die sonst so starken Spieler gelang es einem Gastgeber, sich freizulaufen und zum Anspielen anzuhilfen.

Nach dem Wechsel machte sich der allzu große Kräfteverschleiß bemerkbar. Die Götzenhainer kamen stärker zum Zuge und gingen bis zu 42. Minute mit 9:8 in Führung. Hierbei stand ihnen das Glück zur Seite, denn in dieser Spielphase hatten die Langener viele Torchancen, die man überlassen ließ. Erst in der 50. Minute verkürzte Zimmer auf 9:7 und drei Minuten später hoffte man nochmals, als Lehr das 9:8 markierte. Die Hoffnung aber trog. Dem 10:8 der Götzenhainer folgte der 55. Minute ein Tor von Kauf. Alle Anstrengungen, wenigstens ein Unentschieden herauszuholen, waren ver-

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like TV Niedermitteln, VfL Heppenheim, TAV Eppertshausen, etc.

Sensationeller 2. Platz der TV-Faustballer

Bereits am 28. Mai nahm der TV Langen an dem Faustballturnier am 3. Konrad-Emmel-Gedächtnisturnier der Turnerschaft 1896 Waldorf teil. Während die M/1 für eine Sensation sorgte, kam die mit nur 4 Spielern angetretene M/2 trotz guter Chancen nicht in die Endrunde. Die M/1 siegte gegen die SG Ffm-Nied 25:12 gegen die TUS Gröschheim 30:20 und unterlag Blau-Gelb Ffm nur knapp mit 20:21. Als Gruppenzweiter kam sie in die Zwischenrunde und siegte gegen Langen-Selbold 21:16 und Bessungen 1:20:18. Gegen Bessungen II gab es eine 18:22-Niederlage. In einem notwendig gewordenen Entscheidungsspiel um den 2. Platz über 2x5 Minuten schlug der TVL Bessungen II mit 10:4 und traf in der Vorschulrunde auf den hohen Favoriten, die Landesliga-Spitzenmannschaft Faustballfreunde Darmstadt. Der TV machte die Sensation perfekt und schlug dieses Team mit Bundesligaführung mit 23:21.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists teams like TUS Gröschheim, TV Langen, Concordia Gröschheim, etc.



Vor dem Forsthaus ist die Egelsbacher Feuerwehr aufgefahren, um für den Ernstfall zu üben. Programmgemäß rollen die Übungen ab, jeder Handgriff sitzt. EN-Bild

Advertisement for Landeshausparkasse with contact information: Bezirksleiter Landkreis Offenbach: Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 4113.

Advertisement for Heinrich Schneider, Kanalbauunternehmer. Text: Nach kurzer, schwerer Krankheit hat uns heute früh mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater, mein lieber Bruder und Schwiegervater Heinrich Schneider im Alter von 72 Jahren für immer verlassen.

Bald Abendschule für Erwachsene

Beteiligt sich mindestens 20 Egelsbacher, wird es künftig auch hier eine Abendschule für Erwachsene geben, die von Jenen Leuten besucht werden kann, die sich weiterbilden oder gar die Teilprüfung nachholen möchten.

Die Schilddrüse der einzelnen Menschen werde immer umfassender. Diese Freizeit könne genutzt werden, die Bildung zu verbessern, als Mensch mehr Wissen zu erlangen und damit mehr Kultur zu besitzen.

Landeskommission für Pferdeprüfungen
Der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen, die auch mit der Regelung von Reit- und Fahrturnieren in Hessen beauftragt ist, gehören fünfzehn Fachmänner an.

Helmatflughafen auch für „Europa-Jets“
Vom 22. Juni 1970 an wird Rhein-Main auch Helmatflughafen der Boeing-727-Flotte der Deutschen Lufthansa sein.

Nierenbeckensteine auflösbar
Durch Einnehmen von bestimmten Nierenbeckensteine — die Ammonium-Magnesium-Phosphat enthalten — aufgelöst werden.

Die Plattenkonzentration auf Rhein-Main hat nach Auskunft der Lufthansa-Wertleitung in Ilamburg wirtschaftliche Gründe. Sie ist im Zusammenhang mit der Notwendigkeit zur Rationalisierung zu sehen.

Die Jubel-Familie

Erzählung von Kilian Merten

Zum Autofahren braucht man einen Wagen, Benzin und den Führerschein. Mein Vater aber brauchte noch den Familienjubiläum.

„Unser Jubel hatte in der Tat etwas Motofrisches, er entfachte sich nicht spontan, sondern bedurfte oft einiger Anstrengung, ehe er jene Jubelgrade erreichte, die Vaters Herz bewegten.“

„Der Vater lenkte, schaltete, trat den Gashebel und jauchzte in allen Wunden. „So ein Tag! So ein Wetter! Ich verlor oft die Kontrolle über mich selbst.“

„Die Mutter seufzte selig: „Ach ja, Hans!“ So jubelten wir auf und davon. Wir jubelten das Licht über den Kornfeldern, die grüne Kühle der Waldstraßen und die Kühle auf der Weide.“

„Solcher Jubel war hier freilich fehl am Platz. Der Vater, von hohen Stimmungen in düstere Ratlosigkeit gestürzt, dem Panzer war er nicht gewachsen, stand kummrig vor dem rechten Hinterrad.“

„Doch schon erscholl erneut verdächtiger Jubelruf: „Freunde! Der Wagenheber ist bestens aufgehoben. Er liegt in der Garage!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

Eines Sonntags wurde die Kunst des Jubels auf harte Proben gestellt. Wir waren völlig unvorbereitet, als der Wagen einen heftigen Schlenker tat, von der einen Straßenseite zum anderen schlingerte und schließlich neben einem Stapel Langholz zum Stehen kam.

„Rainer steig aus und sich nach“ rief er und wartete gespannt auf die Auskunft.

„Und bald erklang der Jubelruf: „Welch ein Nagel! Nicht etwa ein gewöhnlicher Pfahlnagel, der ganze Hinterrahmen ist großartig aufgeschliffen.“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“

„Nun sagt doch mal selbst!“ rief der Wagenheber, und Vater hatte seine ungewohnte Zuversicht nicht verloren: „Nun zeigen wir, daß wir damit fertig werden!“



nährte. Es war ein Molkerwagen. Zwischen den leeren Kannen hochte der Vater und rief: „Haben wir nicht Glück? Ich werde bald mit Hilfe zurückkehren. Beruhigt die Mutter und

seht euch den Sonnenuntergang an. Sagt: Sacht ihr je einen schöneren? Wir hatten niemals einen schöneren gesehen.“

„Ach Hans, das war sicher ein teurer Spaß“, seufzte die Mutter, aber Vater antwortete mit Fassung, daß wir immerhin doch noch Glück gehabt hätten.“

„Denke doch, was alles hätte passieren können, als der Reifen platzte!“

„Wir hätten im Graben landen können“, meinte ich.

„Gegen einen Baum wären wir geschnitten worden, wenn Vater nicht solche Gelistesgegenwart gezeigt hätte.“

„Wie eine Fackel wären wir ausgebrannt“, wetteiferte der Bruder.

„Aber Vater hätte den Wagen unter Kontrolle! Sagt selbst. Ist er ein Fahrer?“

„Und nun jubelten wir wieder, und Vater piff hinter dem Lenkrad. Er fuhr herrlich! Nur bei der Garagenfahrt hatte er im Übermaß die Freude des Steuer etwas zu wenig eingeschlagen.“

„Wir sprangen aus dem Wagen und betrachteten wortlos den Schaden, bis mein Bruder sich besonnen hatte.“

„Freunde, welch ein Glück! Die Garage steht noch!“ jubelte er.

„Dafür bekam er eine Ohrfeige. Wir jubelten an jenem Abend nicht mehr. Vater ging stumm in seinem Arbeitszimmer auf und nieder.“

„Doch plötzlich öffnete sich die Tür, und etwas klinkelnd fragte uns der große Meister: „Nun sagt doch mal selbst! Die Pannen nicht gezählt, war es doch eigentlich ein schöner Tag!“

„Wir kannten das Zeichen und jubelten wieder, jubelten, bis über Vaters Gesicht das erste zufriedene Lächeln glitt. Denn Schimpfen entspannt, aber Jubel befreit.“

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achteiligspaltige Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorabend der Erscheinung, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Freitag, den 12. Juni 1970

74. Jahrgang

Die Woche

Kossygin für Gespräche mit Bonn

In einer Fernschreibe, die im gesamten Ostblock übertragen wurde, hat der sowjetische Ministerpräsident Kossygin am Mittwoch erklärt, er halte angesichts der Gespräche mit dem Bonner Sonderbotschafter Bahr für geboten, weitere Kontakte mit der Bundesrepublik für nützlich zu bezeichnen.

Streit um Auflösung des Bundestages

Der Vorsitzende der Fraktion der CDU/CSU in Bonn, Rainer Barzel, hat am Mittwoch in Bonn zu sozialdemokratischen Auffassungen von einer möglichen Auflösung des Bundestages, falls keine Mehrheit für einen Gewaltverzichtvertrag mit der Sowjetunion zustande kommt, Stellung genommen.

Größeres Europa im Werden

Die Vertreter der sechs EWG-Länder haben auf einer Tagung in Luxemburg beschlossen, die Regierungen von Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Irland zum 30. Juni zu einer Konferenz nach Brüssel einzuladen.

Stärkung der Koalition in Italien

Bei den Wahlen zu den Regionalparlamenten in Italien am Sonntag und Montag wurde die bestehende Mitte-Links-Koalition des Ministerpräsidenten Mariano Rumor gestärkt.

Vierte Runde beendet

Nach dreitägiger Dauer ist in Bonn die vierte Runde der deutsch-polnischen Gespräche beendet worden. Wie am Mittwoch dazu in Bonner Regierungskreisen dargelegt wurde, hat es bei diesem Gespräch einen deutlichen Fortschritt gegeben.

Schwere Kämpfe in Amman

Der Nahe Osten erlebt zur Zeit eine neue Phase der Unsicherheit, in der sich wie Beobachter sagen — das Pulverfaß wieder entzündet kann. In der jordanischen Hauptstadt Amman kam es trotz eines zwischen der Regierung und den Freischärlern ausgehandelten Waffenstillstandes zu schweren Straßenkämpfen.

Niederlage Nixons

Im amerikanischen Senat erlitt Präsident Nixon eine Niederlage. Die Senatoren lehnten mit knapper Mehrheit eine Gesetzesvorlage ab, die amerikanische Interventionen ermöglicht hätte.

Neuer OB in Frankfurt

Mit 64 Stimmen bei 13 Nein-Stimmen wurde vom Frankfurter Stadtparlament der bisherige Stadtrat Walter Möller zum neuen Oberbürgermeister und Nachfolger des verstorbenen OB Professor Brundert gewählt.

Überflüssige Stäbe verschwinden

Die Bundeswehr-Führungsstäbe haben wichtige Planungen vorbereitet, die schon in Kürze das Gewicht der deutschen Streitkräfte wesentlich reduzieren sollen.

Wohngeldgesetz soll verbessert werden

Mietobergrenze neu berechnet - Mehr Klarheit mit Übersichtstabellen
Wenn Vater Staat hilft, tut er das umständlich. Ganz gleich ob es um die Sparförderung, um ein Stipendium oder um das Wohngeld geht.

1,22 Millionen Mark vom Bund angefordert

Der Kreis Offenbach hat beim Bund die Summe von 1,22 Millionen Mark angefordert. Es handelt sich, wie Landrat Walter Schmitt darlegte, um einen Erstattungsanspruch des Kreises gegenüber dem Bund für Wohngeld.

Dritter Zug in Niedersachsen entgleist

Die Kette der Zugunglücke in Niedersachsen reicht nicht ab. Innerhalb von sechs Tagen ist am Mittwoch zum drittenmal ein Zug entgleist.

Weltmeisterschaft im Fernsehen

Bis zu unserer nächsten Ausgabe werden im Fernsehen folgende Spiele übertragen:

Freitag 13.30 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages 17.00 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages 20.15 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages

Samstag 17.45 Uhr (I) Aktuelle Film-Berichte 21.40 Uhr (II) Aktuelle Film-Berichte

Sonntag 18.50 Uhr (II) Viertelfinale: Deutschland - England Peru - Brasilien UdSSR - Uruguay Italien - Mexiko

Montag 20.15 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages



Zu einem dreitägigen Staatsbesuch hielt sich Bundespräsident Heinemann in Kopenhagen auf. Hier schreitet er zusammen mit König Frederik IX. eine Ehrenformation ab.

Vogel bleibt im Amt

Der Münchener Oberbürgermeister Hans-Joachim Vogel hat sich nach einer Absprache mit dem SPD-Landesvorsitzenden Bayern erneut als Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters aufstellen lassen.

Lufthansa zahlt erstmals Dividende

Ihr bisher bestes Geschäftsjahr schloß die Deutsche Lufthansa ab. Erstmals wurde der Gewinn ausgeschüttet. Im Jahre 1969 wurde ein Bilanzgewinn von 16,5 Millionen Mark erwirtschaftet.

Bautätigkeit leicht zurückgegangen

In den ersten vier Monaten dieses Jahres ging die Bautätigkeit im Kreis Offenbach leicht zurück. Landrat Walter Schmitt berichtete: Die Zahl der eingereichten Bauanträge lag im Vergleich zu 1968 um 2,2 Prozent niedriger.

Wohngeldgesetz soll verbessert werden

Mietobergrenze neu berechnet - Mehr Klarheit mit Übersichtstabellen
Wenn Vater Staat hilft, tut er das umständlich. Ganz gleich ob es um die Sparförderung, um ein Stipendium oder um das Wohngeld geht.

1,22 Millionen Mark vom Bund angefordert

Der Kreis Offenbach hat beim Bund die Summe von 1,22 Millionen Mark angefordert. Es handelt sich, wie Landrat Walter Schmitt darlegte, um einen Erstattungsanspruch des Kreises gegenüber dem Bund für Wohngeld.

Dritter Zug in Niedersachsen entgleist

Die Kette der Zugunglücke in Niedersachsen reicht nicht ab. Innerhalb von sechs Tagen ist am Mittwoch zum drittenmal ein Zug entgleist.

Weltmeisterschaft im Fernsehen

Bis zu unserer nächsten Ausgabe werden im Fernsehen folgende Spiele übertragen:

Freitag 13.30 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages 17.00 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages 20.15 Uhr (II) Ausschnitte des Vortages

Samstag 17.45 Uhr (I) Aktuelle Film-Berichte 21.40 Uhr (II) Aktuelle Film-Berichte

Sonntag 18.50 Uhr (II) Viertelfinale: Deutschland - England Peru - Brasilien UdSSR - Uruguay Italien - Mexiko

Seit dem 1. Juni 1970

zahlen wir den Angehörigen eines Sparers bei Unfalltod das DOPPELTE des zuletzt vorhandenen Sparguthabens

Im Höchstfall bis zu DM 300000

Unser Dienstleistungsangebot wird somit um einen weiteren - nicht unerheblichen - Vorteil erweitert. Mit der Einführung des

»Unfallversicherten Sparbuches« für Sie und Ihre Familie

sind wir von der Überlegung ausgegangen, die Vorsorge für die Angehörigen unserer Sparververstärkt wirksam werden zu lassen. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gern. Ein Merkblatt halten wir für Sie bereit.

Attraktiver geht's nicht mehr! Zinssätze bis zu 7 1/4 % mit zusätzlicher Unfallversicherung bieten ein Höchstmaß an Dienstleistung.

Deshalb: Ein Sparbuch bringt nur Vorteile, ist frei von Kursschwankungen und Gebühren und Sie kennen die Bedingungen, unter denen das Geld verfügbar ist.

LANGENER VOLKSBANK

e. G. m. b. H.

Hauptstelle: Langen, Bahnstraße 11 - 13, Telefon 2741
Zweigstellen: Langen, Bahnstraße 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Straße 16. Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55
Niederlassungen: Genossenschaftsbank Dreieichenhain, Waldstraße 4
Genossenschaftsbank Offenthal, Wiesenstraße 7



Aus Stadt und Land

Langen, den 12. Juni 1970

Schmetterlinge

Da taumelt ein bunter, leuchtender Punkt durch den Sonnenschein, läßt sich auf und nieder schweben, umkreist den erstaunten Menschen geräuschlos und flieht ins Weite. Ein Schmetterling — ein kleines buntes Wesen, kaum mehr als ein Hauch, ein zuckender Frühlingshauch! Bei seinem Anblick vergessen wir für einen Augenblick unsere Alltagsorgen und unsere Arbeit, wir schauen dem schwebenden Parfück zu, wie er von Blüte zu Blüte taumelt und seine Flügel im Sonnenlicht ausbreitet. Wäre es nicht schön, selbst so schwerlos und sorglos die dahlinschweben zu können durch das frühlingshafte Land? So ein kleiner Schmetterling im Frühling erleiht das Glück, nach dem wir uns alle so sehr sehnen. Und wenn wir ihn nicht sehen können, dann sehen wir doch die freundlichen Sonne bestreuten Teil des Lebens; was sich dahinter verbirgt an Sorgen, Schicksalsschlägen und beruflichen Schwierigkeiten bleibt uns verborgen. Und vielleicht ist das auch ganz gut so. Und darum wollen wir im bunten Schmetterling auch nur den Frühlings Falter sehen, der im Gefolge des Frühlings zu uns kam.

Wir gratulieren!

- Herrn Erwin Haussner, Odenwaldstr. 42, zum 82. Frau Bertha Werner, Bahnhofsstr. 128, zum 80. und Frau Anna Bruchfall, Gerhart-Hauptmann-Str. 16, zum 82. Geburtstag am 13. 6.
Herrn Heinrich Höcher, Hagobutenweg 9, zum 77. Frau Annn Gaab, Bahnhofsstr. 71a, zum 79. und Frau Marie Buschek, Wiltberg-Str. 38, zum 76. Geburtstag am 11. 6.
Frau Emma Werner, Dübinger Straße 41, zum 82. Frau Charlotte Insa Rnth, Straßennr. 3, zum 79. und Frau Ottilie Doerfl, Gartenstraße 63, zum 83. Geburtstag am 15. 6.
Herrn Johannes Engelmann, Wilhelmstr. 11, zum 77. Herrn Johann Kim, Wilmersgasse 13, zum 76. Frau Lydia Schmeck, Miesendorffstraße 58, zum 84. und Frau Elisabeth Ohlow, Nordendstraße 18, zum 82. Geburtstag am 16. 6.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls und wünscht allen noch recht viele solcher Festtage.

An unsere Leser!

Wegen des gesetzlichen Feiertags am Mittwoch, dem 17. Juni, bitten wir, Anzeigen und Einwendungen für die Freitagausgabe der 'Langener Zeitung' schon im Laufe des Dienstags aufzugeben.

Staatsexamen mit Auszeichnung

Frau Heidi Marie Mühlbach, Lehrerin an der Adolf-Reichwein-Schule in Langen, bestand am 5. Juni die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen mit dem Prädikat 'Mit Auszeichnung'. Frau Mühlbach bestand 1964 das Abitur an der Goetheschule in Neu-Isenburg und studierte bis 1967 an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt, wo sie 1967 das erste Staatsexamen in dem Fach Englisch ablegte.

Wir gratulieren und wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftige Arbeit.

Müllabfuhr verlegt

Die Städtische Müllabfuhr wird wegen des Feiertags am Mittwoch, dem 17. Juni, verlegt. Die Müllabfuhr erfolgt erst am Donnerstag, dem 18. Juni; die Donnerstagstour wird Freitag vorgenommen und die Freitagstour wird auf Samstag verschoben. Um entsprechende Beachtung wird von der Stadtverwaltung gebeten.

Mütterberatungsstunde

Am nächsten Dienstag, dem 16. Juni, ist von 14 bis 15 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, wieder Mütter- und Säuglingsberatungsstunde des Kreisgesundheitsamtes Offenbach in Verbindung mit dem Städtischen Sozialamt.

Im Mal als Fundfächer abgegeben

Im Städtischen Fundbüro wurden im Mai 1970 wieder mehrere Gegenstände abgegeben, die christliche Finder entdeckten. Es handelt sich um drei Geldbörsen mit Inhalt, eine Herrenhose, eine Herrenjacke, zwei Herrenröcke, eine weiße Handtasche, eine braune Herrenweste und einen Rosenkranz. Die Verlierer können sich im Fundbüro melden und ihren Eigentumsanspruch geltend machen: Stadtverwaltung, Haus C, Zimmer 20.

»Bringen Sie den Räuber um jede Chance!«

Kriminalpolizei gibt Ratschläge: dunkle Geenden möglichst meiden

Wer erinnert sich? — Es war im April 1963. Eine 68jährige Frau, Küchenhelferin in einer Gaststätte am Langener Bahnhof, hatte gegen 21.15 Uhr ihre Arbeit beendet und war auf dem Heimweg, froh, für den neuen Tag ausgerüstet zu können. Nach ein Stück Weges war sie zum 'Weißen Stein' zurückzulegen, wo sie wohnte. Alles hätte einen geräuschten Abschluss finden können, wäre da nicht das besondere Ereignis eingetreten, das viel Aufmerksamkeit brachte: die Frau wurde überfallen. Ein Unbekannter versuchte ihr die Handtasche zu entreißen.

An diesen typischen Fall erinnert heute die Langener Kriminalpolizei, da sie in ihrer Aufklärungsarbeit im Monat Juni für die nächste Woche das Motto prägt: 'Bringen Sie den Räuber um jede Chance!' Es geht um die Raubüberfälle, die 1969 im Vergleich zum Vorjahr im Bundesgebiet um 18,13 Prozent auf 11 503 Fälle angestiegen sind.

Reihen wir noch bei dem Ereignis von 1968. Schon, als die Frau durch die Pflasterstraße ging, schien ihr, als werde sie von einem Mann verfolgt. Doch sie machte das Geschehen keine Bedeutung zu. Vielleicht war es nur jemand, der ebenfalls heimging. Kurz vor ihrer Wohnung aber wurde sie eines Augenblicks belehrt. Die Straße 'Am weißen Stein' wurde nicht ausgebaut und nicht beleuchtet. Dort stehen nur fünf bis sechs einzelne Häuser. Diese Tatsache machte sich der 'Dunkelmann' zunutze.

Plötzlich wurde die Frau angegriffen

Die Frau spürte plötzlich, daß sie angegriffen wurde. Der Unbekannte versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen. Die Frau hielt fest. Der Angriff mißlingte, und die Tasche fiel zu Boden. Der Mann stürzte sich über die Tasche her und lief über das Feld davon, aber er sah, daß dort 'nichts zu holen' war. Wenig später trat ein zweiter Mann auf die Frau zu, erkundigte sich scheinbar, ob etwas vorzufallen wäre. Plötzlich herrschte er die Frau an: 'Geld! Hast du kein Geld zu haben?' — Als auch er feststellte, daß keine Beute zu erlangen war, suchte er ebenfalls das Weite.

Die Frau hätte von Beginn an mehr Vorsicht walten lassen sollen. Ihr geschah in diesem Falle nichts, einziger Schaden von der Ausbreitung abgesehen — war der abgelaufene Frageminut der Tasche. Hätte es aber nicht auch viel schlimmer ausgehen können?

Autobahn-Anschlußstelle Langen wird ein volles Kleeblatt

Magistrat Langen antwortet auf Anfrage der FDP-Fraktion

Die Fraktion der Freien Demokraten im Langener Stadtparlament erhielt ein Schreiben des Magistrats, in dem der Erste Stadtrat Karl Heinz Liehe auf eine Anfrage antwortete, die den Autobahnanschluß Langen an der Bundesautobahn Frankfurt — Darmstadt betraf. Von der FDP war auf die bisher unzureichende Lösung der Verkehrsführung an dieser Stelle hingewiesen worden. Es wurde unter anderem gefragt, welche Pläne zu Verbesserungen bestehen. Der Magistrat schrieb in dem an den Fraktionellen Stadtordnungsbeirat gerichteten Brief unter anderem: 'Wir können Ihnen erfreulicherweise mitteilen, daß bereits konkrete Vorstellungen und inubersichtliche Autobahnanschlüsse Langen umgebaut werden soll.'

Über die Vorgesichte und weiteren Einzelheiten heißt es in dem Brief an den FDP-Stadtordnungsbeirat unter anderem: 'Bereits am 14. 10. 68 fand beim Regierungspräsidenten in Darmstadt eine Informationsbesprechung statt, bei der das Autobahn-Bauamt Frankfurt die Planung des Ausbaus der Bundesautobahn Frankfurt — Basel auf der Teilstrecke Frankfurt Kreuz — Anschlußstelle Darmstadt West erläuterte. Vorgesehen ist eine unbedingt notwendige grundlegende Fahrbahndeckung der gesamten Abschnitt. Im Zuge dieser Maßnahmen soll der Querschnitt der Autobahn in diesem Bereich auf acht Fahrspuren mit zusätzlichen Standspuren verbreitert und die Linienführung etwas verbessert werden.'

Die Gesamtstrecke ist in drei Abschnitte eingeteilt. Die Planfeststellungsunterlagen für den ersten 7,4 km langen Teilabschnitt vom Frankfurt Kreuz bis etwa 650 m nördlich der Anschlußstelle Langen wurde dem Magistrat im Dezember 1969 zur Kenntnisnahme übersandt. Sämtliche Überführungsbauwerke müssen abgerissen und durch neue ersetzt werden. Der Verkehr wird während der auf 2 1/2 Jahre veranschlagten Bauzeit durch Umleitungen auf die Gegenfahrbahn aufrecht erhalten. Für den Fortverkehr ist eine Umleitung über die Autobahnneckverbindung Nordhof vorgesehen.

Der Ausbau der Anschlußstelle Langen ist Gegenstand eines weiteren Planfeststellungsverfahrens für den zweiten Bauabschnitt. In der eingangs erwähnten Informationsbesprechung wurde bereits verbindlich zugesagt, daß die Anschlußstelle Langen zu einem vollen Kleeblatt ausgebaut werden soll, wie das Frankfurter Kreuz. Dies ist schon deshalb notwendig, weil die Bundesstraße 486 als Zubringer von Langen nach der Autobahn ebenfalls versorgt mit bereits in Projektierung befindlichen vierspurigen Nordumgehung von Langen wird dann eine durchgehende leistungsfähige Schnellverbindung zwischen dem im Bau befindlichen Main-Neckar-Schnellweg in Osteln und der Autobahn Frankfurt — Darmstadt im Westen unserer Stadt hergestellt. Es kann angenommen werden, daß alle genannten Maßnahmen in den nächsten 3 bis 5 Jahren durchgeführt werden. Auf den Zeitpunkt der Verwirklichung hat der Magistrat allerdings keinen Einfluß, da nicht er, sondern die zuständigen Autobahn- und Straßenbauämter Kosten- und Bauträger sind.

Entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Schilderung der Tatsache, daß der Magistrat im Interesse der Langener Bürger ständig bemüht ist, auch die überörtlichen Verkehrsprobleme der haldigen Lösung zuzuführen. Selbstverständlich wird die Stadtordnungsversammlung durch entsprechende Vorlagen unterrichtet werden, sobald konkrete Beschlüsse zu fassen sind.'

25. Dienstjubiläum des Ortsgerichtsschöffen Daniel Werner

In einer kleinen Feierstunde im Rathausamt wurde der Stadtbaumeister a. D. Daniel Werner für seine 25jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst als Ortsgerichtsschöffe geehrt. Amtsgerichtsdirektor Dröll, der im Namen des Hess. Justizministers die Ehrung vornahm, würdigte in einer kleinen Ansprache die Verdienste des Jubilars. Herr Werner habe zwar erst jetzt die gesetzlichen Voraussetzungen für das Jubiläum erfüllt, tatsächlich aber sei er schon sein ganzes Leben lang für die Allgemeinheit tätig und nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst sei er heute noch — nach Vollendung des 80. Lebensjahres — als Ortsgerichtsschöffe tätig. Als aufsichtsführender Richter könne er ihm Vertrauenswürdigkeit, Dienstfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewußtsein bescheinigen. Der Amtsgerichtsdirektor dankte dem Jubilar und übergab ihm die Glückwunschkunde des Landes Hessen und eine Ehrengabe. Die Glückwünsche des Gesamtortsgerichts überbrachte der Ortsgerichtsvorsteher, Bürgermeister a. D. Wilhelm Umbach, und betonte, auch als Stadtbaumeister habe er für Langen Großes geleistet. Für die Stadt Langen gratulierte Erster Stadtrat Liehe dem Jubilar und wies in eine Ansprache besonders auf die Arbeit des Herrn Werner zum Wohl aller Bürger dieser Stadt hin. Zum Schluß stieß man auf das Wohl des Jubilars an, wobei er versprach, daß er, solange es ihm gesundheitlich möglich ist, auch beim Ortsgericht in Langen tätig bleiben will.

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Proben freitags 20.15 Uhr, Hotel Weingold
Programm für Monat Juni:
1. Schiwago-Melodie (Filmthema)
2. Nur frühlich in den Tag hinein
3. Blühender Zitronenbaum (griech. Volkslied)
Nächste aufgeloockerte Singstunde 10. Juli

Jungsozialisten laden ein

Über das Thema 'Pressekonzentration — Medienkonzentration' referiert Dr. Eberhard Schmidt, Pressesprecher des Bundesverbandes der Jungsozialisten am kommenden Dienstag um 20 Uhr im 'Siederheim'. Dr. Schmidt ist Verfasser des Buches 'Die verbotene Neuordnung 1945—1952. Zur Auseinandersetzung mit der Demokratisierung der Wirtschaft in den westlichen Besatzungszonen und in der Bundesrepublik Deutschland', das vor kurzem bei der Europäischen Verlagsanstalt erschienen ist und ein lebhaftes Echo gefunden hat. Er ist Mitverfasser einer für das Unterbezirksbüro Hessen/Süd und die der Jungsozialisten zum Thema Pressekonzentration darzustellenden Interessenten sind herzlich eingeladen.

Katholisches Bildungswerk Langen

Problematik der Ostpolitik
Die Vortragsreihe 1969/70 kommt am Montag, dem 15. Juni, zum Abschluß. Es spricht Oberstudienrat Wilhelm (Wiesbaden) von Redner eines Bankinstitutes. Er hat bei seinem letzten Vortrag durch seine fesselnde Darstellungsart großes Interesse erweckt und eine zahlreiche Zuhörerschaft gehabt. Auch das diesmal gewählte Thema: 'Die Problematik der gegenwärtigen Ostpolitik' wird viele interessieren. Es wird mit guter Beteiligung gerechnet. Der Vortrag findet am Montag, dem 15. Juni, um 20 Uhr, im Pfarrsaaal von St. Albertus Magnus statt.

Mitgliederversammlung der Juso

Die nächste Mitgliederversammlung der Jungsozialisten-Arbeitsgemeinschaft Langen findet am Freitag, dem 19. Juni, um 20 Uhr in der Gaststätte 'Wilhelmsruh', Wilhelmstraße, statt. Der Vorstand wird über die geleistete und bevorstehende Arbeit berichten.

Müllannahme auf dem städt. Bauhof

Die Stadtverwaltung macht nochmals darauf aufmerksam, daß die Müllannahme auf dem städtischen Bauhof nur dienstags von 8 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr erfolgen kann. Ausnahmen können aus personellen Gründen nicht mehr zugestanden werden. Anlieferer werden gebeten, dies zu beachten.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
13./14. Juni — Dr. Wilkens, Elisabethenstr. 7
Telefon 2 28 28
Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis
Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
13./14. Juni — Dr. Rigbers, Bahnstr. 56
Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Apotheken Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft beginnend Samstagabend um 20 Uhr nach dem allgemeinen Geschäftszeitplan:
Vom 13. bis 19. Juni — Oberlinden-Apothek, Annonienweg 113

Dreieich-Krankenhaus Langen

Telefon 2751
Krankenhaustransport, Telefon Langen 23711

Wichtige Telefonnummern:

Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3—5, Telefon 2 20 01
Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3—5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3—5:
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerstraße

im ersten Stock des Kindergartens. Die Bücherei ist geöffnet: Dienstags von 10 — 12 Uhr, mittwochs von 14 — 16 Uhr, donnerstags von 17 — 19 Uhr, samstags von 14 — 16 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

Bereitschaftsdienst der Stadwerke

Vom 12. Juni, 15.45 Uhr, bis 19. Juni, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27 71. Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 10
Für Strom: Wolfgang Pasierski, Langen, Nordendstraße 52.

Sommerauslosung des Volksparvereins Langen und Umgebung e. V.

Am Dienstagmittag um 17 Uhr setzten sich die Akteure des Volksparvereins Langen und Umgebung e. V. in der Schalterhalle der Langener Volksbank zusammen, um die 74. Auslosung abzuhalten. Herr Rechtsanwaltschaft Ntinar Dr. Rosenkranz leitete die Auslosung, die reihunglos verlief. Wie das geschäftsführende Vrsandsmitglied der Langener Volksbank Herr Karl berichtete, wurden diesmal 3 337 Gewinne mit DM 27 350,— ausgeschüttet. Die Teilnehmerzahl setzte sich wie folgt zusammen: Dreieichenhain 2 531, Egelsbach 2 907, Erzhäuser 1 634, Götzenhain 1 134, Langen 4 581 und Offenbach 1 190 = insgesamt also 13 977 Teilnehmer.

Ein Hauptgewinn von DM 500,— fiel in die Spargemeinde Langen und der zweite Hauptgewinn in die Gemeinde Erzhäuser. Weitere Gewinne von DM 100,— bis DM 5,— wurden gezogen. Im Durchschnitt fiel auf jeden vierten Volksparspar ein Gewinn. Zum Schluß erwähnte Herr Karl noch, daß die nächste Auslosung am 8. September stattfinden und für die Sparger anlässlich der 75. Auslosung 'einige' großräumige Gewinne im Wert von DM 100,— bis DM 5,— werden gezogen. Sie unsere weiteren Anzeigen in der heutigen Ausgabe über das Gewinnergebnis und Gewinnliste.

Lastwagen mit Spenden nach Rumänien

Rund 500 Personen besuchten die Ausstellung von Siebenbürger Trachten und Volkskunst am vergangenen Wochenende in der Ludwig-Erk-Schule. Wie Frau Karola Jones uns für den Arbeitskreis Rumänienhilfe mitteilt, gingen im Verlauf der Tage nach der Ausstellung und während der Ausstellung zahlreiche Spenden ein, die nun zu den Hochwassergeschädigten in Rumänien gefahren werden. In der nächsten Woche verläßt ein Lastwagen mit Spenden Langen. Frau Jones dankt auf diesem Wege allen Spendern und weist darauf hin, daß bis zur Abfahrt des Lastwagens noch weitere Spenden angenommen werden können. (Von 8 bis 17 Uhr an der Ludwig-Erk-Schule) Die Not in den Hochwassergebieten ist groß. Wie Frau Jones berichtet, werden Zelte und Decken dringend benötigt. Vitamintabletten und Nahrungsmittel wie Zucker, Reis, Haferflocken, Suppenpulver, Gemüse-, Fleisch- und Obstkonserven fehlen ebenso wie Bekleidung für Männer, Frauen und Kinder. Anfragen bei Frau Karola Jones, Langen, Wolfsgartenstraße 3, Telefon 2 39 39.

Zeugen gesucht

In der Lutherstraße wurde am Mittwoch gegen 23.45 Uhr ein parkender Personenwagen durch ein schwarzes Motorradfahrzeug beschädigt. Der Fahrer beging Unfallflucht. Zeugen werden gesucht.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Wenn Tobias das kühle Wasser aus dem Vierröhrenbrunnen plätschern hört, fragt er sich in diesen heißen Sommertagen, ob das Plätschern künftig den Bediensteten der Stadtverwaltung Erleichterung verschafft, die dazu aussehenden sind, im Anblick des Brunnens in der Baracke auf dem Rathaushof arbeiten zu müssen. Tobias meint es aus zweierlei Gründen: der Pavillon, aus Holz erbaut, ist 'mit der Sonne per Du'. Es müssen nicht gerade sovielle Celsiusgrade sein wie bei den Fußballern in Mexiko, aber so rund 30 Grad sind auch nicht allzu selten bei uns. Wie werden die Leute in der Rathaus-Baracke damit zurechtkommen? Tobias meint nicht nur die, die dort arbeiten, sondern auch diejenigen, denen geholfen werden soll und die um Rat fragen. Wird man der Luftventilation die Fenster öffnen? — Dann dringt bestimmt der Lärm der Autos in die 'Amtsstube'. Und mehr: das plätschernde Geräusch könnte den einen oder anderen 'ein menschliches Röhren' ankommen lassen. Was Wasser fließt, will leicht noch mehr fließen. Hierfür aber hat man in der Baracke kein 'Orchen'. Das befindet sich im Rathaus gegenüber. Dort ist es — Tobias hat es ausprobiert — angenehm kühl. Wer sich daher erleichtern und erfrischen möchte, bekommt den guten Rat: Schnell hinter ins Rathaus! Nun aber im Ernst: Tobias hat nichts gegen diese Baracke. Ein neues Rathaus, ist nicht in wenigen Tagen erbaut. Und für die Raumnot der Übergangszeit ist eine solche Lösung immer noch besser als die vorangehende. Enged. Deswegen sollte man für eine Zeit zwischen den Stühlen' das Ganze mit Humor nehmen, wie es ist, meint ihr Tobias

Flammen leuchten am hellen Tage

Im ersten Bezirk Umstellung auf Erdgas abgeschlossen

Es war eine rechte kleine Premiere, als in dieser Woche an der Ecke der Südlichen Ring-Fachleuchte mit einem Spezialgerät das vorhandene Gas abgepackelt wurde. In der folgenden Zeit abgepackelt werden sollten. Dieser Knall war wie ein Signal, das den Start für Arbeiten abgab, die sich anschließend von Fackelrohr zu Fackelrohr ergaben. Das Stadtgas strömt aus einem Spezialrohr in die Höhe, wo es über den Köpfen der Menschen — unter Sicherheitsabsperrung für Passanten — gezündet wird. Über einen kleinen Hahn im unteren Teil des Rohres messen die dene Gas. Bei einem bestimmten Ausschlag steht fest: nun ist das neue Erdgas da! Man erkennt es auch an der veränderten Farbe der Flammen. Als wir die Umstellung beobachteten, hatten



Hier wurde das alte Gas abgepackelt, das als Flammenzeichen einer neuen Zeit des Erdgases 'in die Luft ging'. Männer der Stadtwerke und einer Spezialfirma waren zur Umstellung auf Erdgas im ersten Bezirk abgeschlossen wurde.

CDU-Anträge: TV-Turnhalle und Li-Li

Auskunft über Flurbereinigungskosten erbeten

In mehreren Schreiben an Stadtverordnetenversammlung und Magistrat hat die Fraktion der CDU im Langener Stadtparlament zu einigen wichtigen Fragen Stellung genommen oder um Auskunft hierzu gebeten. Die dem Büro von Stadtverordnetenvorsitzer Friedrich Jensen zugeleiteten Anträge befassten sich mit der Ersetzung der Turnhalle des Turnvereins 1862 am Jahnplatz und mit dem Grundstück Bahnstraße 25, den ehemaligen Lindenfels-Lichtspielen (Li-Li).

Der Magistrat wird von der CDU, für die Fraktionsvorsitzender Werner Heinen das Schreiben unterzeichnete, um Auskunft darüber gebeten, wie hoch sich die Gesamtkosten belaufen, die durch die beiden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung über die 'Flurbereinigung zum Zwecke des Baues des Main-Neckar-Schnellweges' von der Stadt zu tragen sind. Der CDU-Antrag ersucht den Magistrat um entsprechende Antwort in der nächsten Stadtverordnetenversammlung. Bekanntlich hatte die Stadt einen Teil der Kosten für dieses Flurbereinigungsverfahren getragen, um die Verhandlungen für den Ankauf zu beschleunigen.

Enttäuscht zeigte sich die CDU in einem Antrag Werner Heinen darüber, daß der von ihr bereits im Februar wegen der Heizung der TV-Turnhalle gestellte Antrag, der am 27. Februar von der Stadtverordnetenversammlung verlag worden war, noch nicht wieder auf der Tagesordnung erschienen ist. Es geht nicht an, daß zeitlich bedingte Anträge 'auf die lange Bank geschoben werden'. Heinen fragt in seinem Brief: 'Wenn soll denn die Heizung installiert werden, wenn nicht im Sommer?' Im September beginne uns bereits die neue Heizperiode, und aus eine solche Investition nicht leisten. Für eigene Zwecke brauche er eine bessere Heizung nicht unbedingt. Da bis zum kommenden Winter nicht damit zu rechnen sei, daß ein Ersatz für die Heizung vorhanden ist, könne man Änderungen der Heizungsanlage in der Turnhalle wieder in die Lage wie im vergangenen Winter, einen einzigen Saal für kulturelle Ver-

Arbeitstagung der Kindergärtnerinnen

Die auf Initiative der Stadt Langen von Landesjugendamt Hessen veranstaltete Arbeitstagung des Kindergartenpersonals der freien sich immer größerer Beteiligung. Bei der letzten Arbeitstagung in der Adolf-Reichwein-Schule waren sogar Kindergärtnerinnen aus dem Kreis Dieburg anwesend. Die dreitägige Tagung unter der Leitung des Landesjugendamtes Hessen, Frau Huwald, wurden im Auftrag des Magistrats durch den Leiter des Sozialamtes, Karl Zängerle, begrüßt. Lehrer Centner von der Adolf-Reichwein-Schule referierte unter praktischer Anwendung der 'logischen Blöcke' über den Begriff 'Mengenlehre'. Diese didaktische Methode bedeutet für die Kinder bereits eine gewisse Einführung in die Mathematik. Bezeichnenderweise führte Herr Centner an, daß die



Das 'Ende' des alten Stadtgases zeigte sich den Fachleuten in Spezialgeräten am Schluß der Zeiter, als eine bestimme Menge aus dem alten Gas verschwand und das neue Erdgas in der Leitung. LZ-Bild

sich in respektvoller Entfernung viele Zuschauer eingefunden, die sich das Schauspiel der am Tage brennenden Fackeln nicht entgehen lassen wollten. Jemand kam mit einer Lunte, und schon flackerte das 'Irlicht' über dem Gasblech.

Abschnitt für Abschnitt wurde auf diese Weise im ersten Bezirk die Gaumstellung vorgenommen. Schieber sperrten die Rohre ab, so daß jeweils nur immer eine bestimmte Strecke vom Stadtgas gesäubert wurde. Damit sich die Männer gut untereinander verständigen konnten, hatten sie Funksprecher über Handgeräte. Alles verlief glatt und ohne Zwischenfälle. Die Generalprobe für alle anderen Bezirke wurde bestanden. Nun geht es systematisch weiter voran.

Kinder diese Begriffe wesentlich leichter als die Erwachsenen erfassen.

Die Ausführungen des Referenten fanden erneut großes Interesse bei den Teilnehmenden, die dem Wunsch äußerten, daß dieser Lehrgang zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden sollte. Vorläufig finden wegen der Urlaubzeit keine Lehrgänge statt. Die nächste Arbeitstagung wird im September veranstaltet. Gastgeber nach der Urlaubzeit ist aller Wahrscheinlichkeit nach der Evangelische Kindergarten in der Ulstrandstraße in Langen.

Kreisjugendfeuerwehrtag in Dietzenbach

Dietzenbach ist am Wochenende Schauplatz der Kreisjugendfeuerwehrtage. Die einzelnen Wehren, die schon morgen in Dietzenbach ein-treffen und in Zeltlagern übernachtet werden, werden am Sonntag nach einem gemeinsamen Gottesdienst technische Übungen an der neuen Schule am Rande der Stadt durchführen. Nach einem Umzug einen sportlichen Nachmittag veranstalten.

Rallye der Jungen Union

Am kommenden Samstag findet zum vierten Male die Rallye der Jungen Union Langen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren stellt sie sich als eine Mischung aus sportlichen und politischen Elementen vor. Anforderungen an das Fahrersiche können werden ebenso wenig fehlen wie ein politisches Quiz. Ausgelagert aber wird die Gesamtleistung der Fahrer sein. Wie von der Rennleitung zu erfahren war, soll die Strecke wieder mehr als früher in die näher Umgebung Langens führen und mit einem bestimmten Gebiet des Kreises Offenbach kanntmachen. Eine gewisse Rolle sollen auch 'rote Briefkästen' und eine 'Verbrecherjagd' spielen. Die Rennleitung rät, die gesamte Rallye mit Humor anzupacken, da es die Siegerchancen erheblich erhöht. Den Pokal aber kann nur einer gewinnen. Für die übrigen Teilnehmer bleibt neben anderen Preisen auch die Möglichkeit, den Abschlußabend in der TV-Turnhalle am Jahnplatz bei Tanz und Unterhaltung zu genießen.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei dem Postbezirk, eine Beilage der Firma Adam Hill, Langen, bei.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN
gegr. 1844
mündelsicher
Wilhelm-Leuschner-Platz 8
Tel. 2721
Bahnstraße 122
Oberlinden, Ladenzentrum
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 42
2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

2-Gang-Mofa
Bauj. 1969, 1 Jahr versichert, DM 250,- zu verkaufen.
Telefon 1838

Opel Rekord C
Bauj. 10/67, DM 4100,- zu verkaufen.
Telefon 23693

Opel Rekord 1900
Baujahr 1966, Automatik, Schiebedach, mit Radio, Garagenwagen, TÜV 1972, DM 3500,- zu verkaufen. Anfragen Samst. v. 7 - 12 Uhr.
Telefon 7779

VW 1200
Bauj. 1968, fahrber. für DM 180,- zu verk. Lipp, Steubenstr. 93

Opel Rekord C
1,7 Ltr., Modell 1967, 4100, ATM 5000 km, preiswert von Privat zu verkaufen.
Telefon 22153

VW 1200
Bj. 62, Radio, gut Zustand, für 1600,- DM zu verkaufen.
Peter Breuer
Straße der deutschen Einheit 2/19 B

Opel Kadett A
63/64, Lack neu, sehr gepflegt, DM 1200,- von Privat zu verkaufen.
Telefon 22153

Opel Rekord C/L
Garagenw., B. 66, km-Stand 40 150, 1875 ccm, 90 PS; Extras: Radio, Gepäckablage, Liegeplätze, 4-Gang-Getriebe, Knüppelschaltg., Gürtelreifen, el. Uhr, umständehalber zu verkaufen.
DM 4300,-. Besicht. u. Auskunft bei
Aral-Tankstelle
Richnow, Bahnstraße

Mercedes 190 D c
Bj. 65, TÜV 9/71, neuer Motor, Radio, Schiebedach, neu berollt, zu verkaufen. Abgabe Anfang Juli.
Telefon 23256

Opel Kapitän
Bj. 62, TÜV 3/71, Radio, Winterreif., Nebel-lamp., für nur DM 650 zu verkaufen.
M. Khatib, Dreieckshain, Saalstraße 3

Mercedes 230 S
hellblau, Lenkradschaltung, Stahlschiebedach, TÜV Dez. 71, in best. Zustand zu verkaufen. Preis DM 5800,-.
Telefon 06103/4547

Opel Caravan
Bauj. 62, mit 4 neuen Winterreifen, billig abzugeben. Zu besichtigen.
Tankstelle Freudt
Langen-Oberndorf
Berliner Allee

Flat 1800 Coupé
Bj. 1960, 6 Zyl., Liegeplätze, Skat., Radio, fahrber., für nur DM 500 zu verkaufen.
Becker, Langen
Telefon 71572

Kadett Coupé
57 000 km, zu verkaufen
Langen
Wiesenstraße 4

VW 1200
Bauj. 1962, 130 000 km, ATM 70 000, Radio, Sicherheitsgurte, guter Zustand, für DM 1000,- zu verkaufen.
Telefon 29277

Renault R 8
rot, Bj. 1967, 20 000 km, TÜV 9/1971, Verhandlungsbasis DM 3600,-

Renault R 4
hellblau, Bj. 1967, TÜV 9/1971, Verhandlungsbasis DM 2600,-
verkauft:

LKW F 20 Hanomag
m. Biechboden u. Plane, Bj. 68, zu verkaufen.
Tel. Langen 22566

Opel Rekord B 1900 L
TÜV Mai 1972, Radio, best. Zustand, Garagenw., aus 1. Hand für DM 3150,- zu verkaufen.
Goethestraße 73
Telefon 29360

Opel Prinz IV
Motorschaden, für DM 350,- zu verkaufen.
Telefon 23323

Opel Rekord B
Bj. 65, 52 000 km, TÜV Dez. 71, guterhalten, f. DM 2800,- zu verkaufen.
Telefon 29566

Ämtliche Bekanntmachungen

Betr.: Wahl der Schöffen und Geschworenen
Die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Geschworenen liegt in der Zeit vom 15. - 22. 6. 1970 auf dem Rathaus, Haus C, Zimmer 21, zu jedermanns Einsicht offen. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, daß in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33, 34 nicht aufgenommen werden sollten.

Betr.: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 12
Die Stadtverordnetenversammlung hat am 5. 6. 1970 dem auf Grund der während der ersten öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet südlich des Schwimmbades, zwischen Teich- und Dieburgerstraße“ zugestimmt und die nochmalige öffentliche Auslegung beschlossen.

Betr.: Verlegung der Müllabfuhr
Infolge des Feiertages am 17. Juni 1970 wird die Müllabfuhr wie folgt verlegt:
Mittwochstour (17. 6. 1970) auf Donnerstag, den 18. 6. 1970, Donnerstagsstour (18. 6. 1970) auf Freitag, den 19. 6. 1970, Freitagstour (19. 6. 1970) auf Samstag, den 20. 6. 1970.

Betr.: Mütterberatung
Die nächste Beratung für die Mütter- und Säuglingsfürsorge im Monat Juni findet am Dienstag, dem 16. Juni 1970, 14 bis 15 Uhr, in der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, statt.
Langen, den 12. Juni 1970
Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Auto-Bahn auf Schlenen
Eine neue Reisesaison steht bevor. Fachleute sagen bisher unerreichte Rekordzahlen voraus. In wenigen Wochen bereits wird die erste Sommerreisewelle unseren Kontinent überfluten. Hunderttausende werden wieder auf eigenen vier Rädern über Autobahnen und Landstraßen im Norden und Süden, Westen und Osten Europas rollen. So gibt es ein Wiedersehen mit den langen Fahrzeugschlangen und den verstopften Verkehrsstockungen, die nicht nur die Gesundheit, den Geldbeutel, sondern auch die kostbare Urlaubszeit strapazieren.
Auf den ersten Blick scheint der Autofahrer mit ungläublicher Gelassenheit dieses Urlaubs-handikap hinzunehmen. Doch der Schein trügt! Die Zahl derer, die schon den ersten Urlaubstag entgehen wollen, nimmt rasch zu. Das zeigt die steigende Popularität einer besonderen „Auto-Bahn“, die zwar — noch — auf keiner Autokarte eingetragen ist, sich selbst aber mit Recht als die schnellste Deutschlands bezeichnen kann. Gemeint sind die Autoreisungsverbindungen. Mit Geschwindigkeiten bis zu 160 Kilometern in der Stunde überbrücken sie Nord- und Süddeutschland. Und vor allem: in einer einzigen Nachtfahrt werden Ziele weit im Süden Europas erreicht. Die Autos fahren gewissermaßen als Handgepäck auf modernen Spezialwagen der Eisenbahn mit.
Bei der Disposition für die Sommersaison 1970 ist dem steigenden Trend weitgehend Rechnung getragen worden. Neue Verbindungen, mehr Züge und weitere Ziele erscheinen im Kursbuch. Vor allem das Rhein-Ruhr-Gebiet und der norddeutsche Raum erhalten günstigen Anschluß an die „rollende Auto-bahn“ nach Süd- und Südosteuropa. Auch nach Berlin gibt es mehr Autoreisezüge.

Evangelischer Bund Hessen
34. Landesversammlung
vom 13. - 15. Juni 1970 in Langen
Samstag, 13. Juni 1970
9.30 Uhr: Abgeordnetenversammlung im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde, Wilhelm-Leuschner-Platz 14 (Zugang Frankfurter Straße)
Sonntag, 14. Juni 1970
9.30 Uhr: Festgottesdienste im Dekanat Dreieich (siehe Kirchliche Nachrichten)
15.00 Uhr: Festversammlung im Gemeindehaus Bahnstraße 46
Gesamthema: „Evangelische Einheit“
3 Kurzreferate
1. Konfessionelle Vielfalt des Protestantismus
Propst Rainer Schmidt, Darmstadt
2. Sind Konfessionen noch zeitgemäß?
Dekan Theodor Hecker, Fürth
3. Wege zur evangelischen Einheit
Oberkirchenrat Karl Herbert, Darmstadt
Schlußwort: Vorsitzender des Landesverbandes Propst Ernst Dondorf, Offenbach a. M.
Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.
Montag, 15. Juni 1970
Studienfahrt nach Straßburg

Junghehen
In weiß, rot u. schwarz abzugeben.
Geflügelhof
Schönweitz
Sprenndingen
Trift 101, Tel. 1778

Trauer-drucksachen
liefert
Buchdruckerel
Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Nachruf
Nach schwerer Krankheit verstarb am 6. Juni 1970 unsere liebe Schulkameradin
Maria Sachs
geb. Herth
Immer freundlich und zur Mitarbeit beim Jahrgang bereit, wird sie in unserer Erinnerung weiterleben als unsere Rie.
Die Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrgangs 1922/23

Nach langem, schwerem und mit unendlich großer Geduld ertragenem Leiden hat Gott der Herr am 11. Juni 1970 meine innig geliebte Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousins
Herta Höhnke
geb. Zeldler
im Alter von 59 Jahren zu sich genommen.
Viel zu früh mußten wir von ihr Abschied nehmen.
Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit für all ihre Liebe und Güte, Fürsorge und ihr selbstloses Wesen.
In stiller Trauer:
Albert und Rita Heimrich geb. Höhnke
und Enkelin Silvia
Henriette Zeldler
Lothar Zeldler und Familie
Gaston und Ilsa Kothe geb. Zeldler
und alle Angehörigen
Langen, den 11. Juni 1970
Südliche Ringstraße 225
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. Juni 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 14. Juni 1970 (3. So. n. Trin.)
34. Landesversammlung des Evang. Bundes
Stadtkirche
9.30 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores (Dekan Eckert, Offenb.)
Klein Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Festgottesdienst (Studienleiter Pfr. B. Friebe, Gießen)
Predigttext: Hes. 18, 1-4
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
15.00 Uhr: Festversammlung unter Mitwirkung des Posaunenchores

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Katech. Studienleiter, Pfr. Hans-Martin Thelemann, Frankfurt)
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Robert Kraft, Nieder-Olm)
Predigttext: Lukas 15, 1 - 10
11.00 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Kindererholung (DW)

Stadtmision Langen
Die Bibelstunde am Sonntag, dem 14. Juni, fällt aus.
Nächste Bibelstunde am Dienstag, dem 16. Juni, um 20 Uhr.
Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 6
Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag: 20.00 Uhr Gottesdienst

Auto-Bahn auf Schlenen
Eine neue Reisesaison steht bevor. Fachleute sagen bisher unerreichte Rekordzahlen voraus. In wenigen Wochen bereits wird die erste Sommerreisewelle unseren Kontinent überfluten. Hunderttausende werden wieder auf eigenen vier Rädern über Autobahnen und Landstraßen im Norden und Süden, Westen und Osten Europas rollen. So gibt es ein Wiedersehen mit den langen Fahrzeugschlangen und den verstopften Verkehrsstockungen, die nicht nur die Gesundheit, den Geldbeutel, sondern auch die kostbare Urlaubszeit strapazieren.
Auf den ersten Blick scheint der Autofahrer mit ungläublicher Gelassenheit dieses Urlaubs-handikap hinzunehmen. Doch der Schein trügt! Die Zahl derer, die schon den ersten Urlaubstag entgehen wollen, nimmt rasch zu. Das zeigt die steigende Popularität einer besonderen „Auto-Bahn“, die zwar — noch — auf keiner Autokarte eingetragen ist, sich selbst aber mit Recht als die schnellste Deutschlands bezeichnen kann. Gemeint sind die Autoreisungsverbindungen. Mit Geschwindigkeiten bis zu 160 Kilometern in der Stunde überbrücken sie Nord- und Süddeutschland. Und vor allem: in einer einzigen Nachtfahrt werden Ziele weit im Süden Europas erreicht. Die Autos fahren gewissermaßen als Handgepäck auf modernen Spezialwagen der Eisenbahn mit.
Bei der Disposition für die Sommersaison 1970 ist dem steigenden Trend weitgehend Rechnung getragen worden. Neue Verbindungen, mehr Züge und weitere Ziele erscheinen im Kursbuch. Vor allem das Rhein-Ruhr-Gebiet und der norddeutsche Raum erhalten günstigen Anschluß an die „rollende Auto-bahn“ nach Süd- und Südosteuropa. Auch nach Berlin gibt es mehr Autoreisezüge.

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Der zur Zeit erfolgreichste amerikanische Film:
easy rider

easy rider PETER FONDA DENNIS HÖPPER

Ein Mann suchte Amerika, doch er konnte es nirgends mehr finden.
Ab Freitag tägl. 20.30
Sa. u. So. 18.00, 20.30

So. 16 Uhr: Jugendv. Der Zeichentrick-Farbfilm Spaß für jung und alt!
Mister Feuerstein lebt gefährlich

TEL. 22209 LICHTBURG

Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 — Die Presse ist einhelliger Meinung: „Der beste Aufklärungsfilm, der je auf der Leinwand gezeigt wurde! Er ist sauber, klar u. ehrlich“

Anatomie des Liebesakts

Sonntag 16.00 Uhr: Ein Abenteuerfilm in herrlichen Farben, der packt und begeistert
Jean Marais als D'Artagnan in **DIE EISERNE MASKE**

AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 607/6500
Grill-Spezialitäten ab 20.15 Uhr im Restaurant!

Täglich 21.15 Uhr bis Montag:
Die ganze Front steht schief - mit diesen Helden!
Jerry Lewis - Dean Martin - Mona Freeman in **Schrecken der Division**
Da bleibt wohl kaum ein Auge trocken - vor Lachen!
Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: **Im Nest der gelben Viper**
Ab Dienstag täglich 21.15 Uhr bis Donnerstag:
George Peppard - Jean Seberg in **Nacht ohne Zeugen**
Triumph u. Sturz eines Kriminalbeamten - Breitw.-Farbfilm

Betriebsferien vom 15. Juni bis 27. Juni 1970

Teppich - Etage gerhard Störmer

Bodenbeläge - Tapeten
Sprenndingen, Darmstädter Straße 62 - Telefon 610 70 / 683 14
Parkplatz am Haus

Betriebsferien vom 15. Juni bis 4. Juli

ERICH KEIL

Felz-, Leder- und Trachtenmoden
Langen, Bahnstraße 85, Telefon 23108

Dr. med. Rainer Block

Langen, Darmstädter Straße 38

in Urlaub vom 13. 6. bis 27. 6. 1970

Vertretung:
Dr. Lembke, Gartenstraße 5, Telefon 2 33 31
Dr. Rauschenbach, Heinrichstraße 2, Telefon 2 27 75
Dr. Wilkeus, Elisabethenstraße 7, Telefon 2 28 28

Altgeräte raus... neue ins Haus, weil Erdgas da ist.

Noch können Sie sich einen neuen Allgasherde kaufen.

3-flammige Allgasherde ab DM 299,-
4-flammige Allgasherde ab DM 330,-

Ausstellung, Beratung und Verkauf bei den Mitgliedern der
GASGEMEINSCHAFT LANGEN:
Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9 - 11
Firma Becker und Sohn, Friedrichstraße 25
Firma Werner und Dutiné, Frankfurter Straße 9
Firma Bärenz, Forststr. 205
Firma Herth, Wilhelmstraße 27
Firma Justus, Wilhelmstraße 45
Fa. Wannemacher, Bahnstr. 38
Firma Ernst Beck, 607 Langen, Elisabethenstraße 17
Hauszelt mit Zubehör, geeignet für 4-5 Personen, für 450,- DM z. verkaufen, Telefon 71345

Schule 1980?

Öffentliche Diskussionsveranstaltung
Heute Freitag, 12. 6. 70, 20 Uhr, in der TV-Turnhalle am Jahnpark mit:
Dr. Günter Friedrichs
Mitglied des Deutschen Bildungsrates
Es ladet herzlichst ein
SPD
ORTSVEREIN LANGEN

Gaststätte Westendhalle
Langen, Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Betriebsferien vom 15. 6. bis 7. 7. 1970

Wiedereröffnung am 8. 7. 1970

Feinkost Rehm
Langen, Bahnstraße 112, Telefon 23562

Augenpraxis Dr. Schade
Langen - Bahnstraße 72

Montag, den 15. Juni 1970
KEINE SPRECHSTUNDEN

Praxis geschlossen bis 10. Juli 1970

Dr. K. M. CHRIST
Facharzt für Urologie
Langen, Mühlstraße 1

Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Erwig, Darmstadt, Rheinstraße 7 (Merckhaus)
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

INSERIEREN bringt Gewinn!

Gasherde
für Erdgas umstellbar, kleiner Elektroherd 2 Platten u. Backrohr (Laborat.)
Beistellherd
Küchenherd
AEG Waschmaschine billig abzugeben.
Südl. Ringstr. 68

Umzugshalber zu verkaufen:
Becker Universal-Dauerbrenner, Sichtfenster, Automatic, Küppersbusch Kohlebeistellherd, Dauerbrenner; Küppersbusch Gasherde, 3fl., umstellbar; Hängeschrank u. Unterschrank, natur; Couchtisch, ausziehbar, Höhe verstellbar; Korbkinderswagen, modern weiß/blau; Holz-Laufstall; Troby-Autorennbahn; Kinderschaukelgestell mit Zubehör; Kammgarnteppe, 2 x 3 m.
Ernst Beck
607 Langen
Elisabethenstraße 17

Hauszelt
mit Zubehör, geeignet für 4-5 Personen, für 450,- DM z. verkaufen, Telefon 71345

MIT KIND UND KEGEL ZU „ONKEL EMIL“ IN S
WUNDERLAND DER MÄRCHEN GROSS-GERAU

a. d. B 44, am Waldrand
Frankfurter Straße 136,
500 m v. d. Autobahnausfahrt. — Tel. 06152/4469. Bewegliche, sprechende Märchenszenen in großen Figuren — el. Western-Express. Großer Spielplatz mit Schaukeln, Rutschbahnen, Karussell u. vielen Überraschungen und unser urgemütliches
Terrassen-Café-Restaurant
Großer Parkplatz (ohne Gebühr) Auch für Reisebusse.
Täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet

HOLLSTEIN-HOTEL RHEIN-MAIN
Sprenndingen - Hauptstraße 47 - Telefon 1070

Unser beliebtes Schlemmermenü
Freitag, Samstag- und Sonntagabend
Matjescocktail „Nelson“
Toast und Butter
Spargelrahmsuppe
„Kubanische Reispfanne“
Salat „Eva“
Banane „Suchard“
DM 14,85

Sonntag-Mittag Menü Nr. 1
DM 7,60
Kralbrühe „Sorel“
Kalbsaxenfleisch in Champignonrahm hausgemachte Spätzle
Salat „Mimos“
Frische Erdbeeren mit Vanilleeis
Für Ihre Familien- und Betriebsfeiern beraten wir Sie gerne

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

BECKER-REISEN
607 Langen/Hessen, Telefon 23778

MEHRTAGESFAHRTEN

Stägige Ferienverbrüche nach Südbayern / Siegsdorf / Ruhpolding
Reisetermin: 3. - 11. 7. und 7. 8. - 15. 8. 1970
Reisepreis (einschl. MwSt.): DM 88,-
Einzelzimmerzuschlag DM 10,-

5 Tage Lüneburger Heide - Hamburg - Helgoland
Reisetermin: 25. - 29. 7. und 29. 8. - 2. 9. 1970
Reisepreis DM 150,-
Einzelzimmerzuschlag DM 8,-

5 Tage Brunnen / Vierwaldstätter See
Reisetermin: 15. - 19. 8. 1970
Reisepreis DM 165,-
Einzelzimmerzuschlag DM 15,-

2 Tage Trier - Luxemburg - Verdun - Metz
Reisetermin: 1. - 2. 8. 1970
Reisepreis DM 54,-
Einzelzimmerzuschlag DM 6,-

2 Tage Schwarzwald-Rundfahrt
Reisetermin: 15. - 16. 8. 1970
Reisepreis DM 32,-

NACHMITTAGSFAHRTEN

Dienstag, 16. 6. 1970
Durchs wildromantische Wisperthal
Fahrpreis DM 7,50

Sonntag, 21. 6. 1970
Zum Nachmittagskaffee in Siedelsbrunn
Fahrpreis DM 7,50

Dienstag, 23. 6. 1970
Schloß Sehaumburg
Fahrpreis DM 8,-

Donnerstag, 25. 6. 1970
Zum Nachmittagskaffee zum Rettershof
Fahrpreis DM 6,-

Dienstag, 30. 6. 1970
Bad Münster am Stein
Fahrpreis DM 7,50

Dienstag, 7. 7. 1970
Dilsberg/Neckar
Fahrpreis DM 8,-

Donnerstag, 9. 7. 1970
Fahrt zur Wildschweinfütterung
Fahrpreis DM 7,50

TAGESFAHRTEN

Mittwoch, 17. 6. 1970
Fahrt zur Jagst
Fahrpreis DM 14,-

Mittwoch, 24. 6. 1970
Odenwaldrundfahrt
Fahrpreis DM 10,-

Sonntag, 28. 6. 1970
In und um Würzburg
Fahrpreis DM 9,-

Donnerstag, 2. 7. 1970
Zur Westerwälder Seenplatte
Fahrpreis DM 12,-

Sonntag, 5. 7. 1970
Große Bäderfahrt
Fahrpreis DM 12,-

Verlangen Sie in Ihrer Buchungsstelle unseren neuen Kurzfahrtenprospekt
Beratung und Anmeldung in unseren Buchungsstellen:
Reisebüro Becker u. Co., Bahnstr. 48; K. Liederbach, Dreieckshain, Kiosk Lindenplatz; Paplerhaus Noll, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße.

höta beweist täglich:
Teppichböden zu unerreicht günstigen Preisen.

höta

DAS GUTE FACHGESCHÄFT
Teppichböden - Tapette - Orientteppiche
Bodenbeläge - Möbel - Gardinen
Langen - Gartenstraße 6 - Telefon 2791

Sarglager

„Plotter“ Gebrüder

Überführungen

Nachruf
Nach schwerer Krankheit verstarb am 6. Juni 1970 unsere liebe Schulkameradin
Maria Sachs
geb. Herth
Immer freundlich und zur Mitarbeit beim Jahrgang bereit, wird sie in unserer Erinnerung weiterleben als unsere Rie.
Die Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrgangs 1922/23

Am 9. Juni 1970 verstarb nach langer, schwerer Krankheit unsere Mitarbeiterin
Frau Helene Rang
Wir verlieren mit Frau Rang eine pflichtbewußte, fleißige Mitarbeiterin, die durch ihr freundliches Wesen sehr beliebt war. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.
Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der
PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft
Langen, den 10. Juni 1970

Männerchor LIEDERKRANZ LANGEN

Heute Freitag 20.30 Uhr Singstunde im Vereinslokal...

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abt. Fußball Freitag, den 12. Juni, Jahreshauptversammlung...

Meisterschaftsfeier der Soma am Samstag um 20 Uhr im Clubhaus...

Meisterschaftsspiel am Dienstag, 16. 6. 70, gegen TV Hausen...

Meisterschaftsspiel am Dienstag, 16. 6. 70, gegen TV Hausen...



Die Sänger werden gebeten, die Singstunde am kommenden Dienstag pünktlich zu besetzen...

Film- u. Foto-Club Dienstag, den 16. 6. 70, um 20 Uhr Dunkelkammerarbeiten...

Wir vergrößern Negative mitbringen, Gäste willkommen.

Jahrgang 1895/96 trifft sich am kommenden Donnerstag, dem 18. Juni...

Jahrgang 1896/97 Wir treffen uns am Dienstag, dem 16. Juni im Gasth. 'Zur Krone'...

Jahrgang 1900/01 Betr. Ausflug am 21. 6. Abfahrt 12.30 Uhr...

Jahrgang 1905/06 Wir erinnern an unseren Ausflug morgen Samstag, 13. 6. 70...

Jahrgang 1920/21 trifft sich am Dienstag, den 16. 6. 70, um 20.00 Uhr...

Jahrgang 1930/31 Am Montag, 15. 6. 70, 20.00 Uhr treffen sich die Alterskameraden...

Rentner für leichte Lagerarbeiten täglich bei guter Bezahlung gesucht...

Gasherd umstellbar auf Erdgas, für 50,- DM zu verk. Fink, Annastr. 18

3 Gas-Außenwandöfen (Erdgas), automatisch, in Zustand, umständehalber billig zu verk. Spörke, Friedr.-Eberl-Str. 13

2 Algalsherde 3flamm., 11aas u. Sohn, neuwertig, Siedk zu DM 150,- z. verkaufen. Kästner, Obergasse 5, Telefon 2 33 62

Preiswert zu verkaufen: Kohlebadöfen (Druckbadöfen); Algalsherd 4fl., mit Grill. Anzus, jederzeit. Georg van Hnasz, Riedstraße 22

Elektrokachelofen 3 KW, mit Thermostat, neu, sehr preiswert zu verkaufen. P. Stein, Offenthal, Messer Straße 25

Kinderwagen u. Babytragetasche günstig zu verkaufen. Gorke, Bruchgasse 9

Kombinierten Kinderwagen w/rot, DM 100,- und Hoover Wasch-kombination für DM 120,- zu verk. Tel. 0 100 74 / 55 52

Guterhaltener Kinderwagen dunkelblau, mit Einkaufskorb, Sportwagen-Aufsatz u. Schlupfsack für 100,- DM zu verk. Telefon 29 940

Kinderfahrrad gebraucht, zu laufen gesucht, für 4 Jahre. Telefon 79 124

Goldenes Kinderarmband mit der Eingravierung „Edwina“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Petri, Steinberg 49, Telefon 29 173

Junges rothaariges Kätzchen (Weibchen) zu kaufen gesucht. Telefon 79 124

Wohnz.-Schränk neuwertig, f. DM 270,- zu verkaufen. Juliane Lorz, Langen Nordendstraße 48, Park links ab 17 Uhr

3-Personen-Steilwandzelt für DM 50,- zu verk. Egelsbach, Sofienstraße 2

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

Wohnz.-Möbel preiswert abzugeben. Oberlinden, Meisenweg 4

Suche gebrauchten Schubkarren auch reparaturbedürftig, und Bauklammern Gorke, Bruchgasse 9

DIETHARD GRÖGER * INGE GRÖGER geb. Buss Langen, Königsberger Straße 13 Langen, Annastraße 21 Kirchliche Trauung am 13. 6. 1970 um 14.15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen

WIR VERMÄHLEN UNS Philipp Heinz * Helga Heinz geb. Schäfer 6073 Egelsbach Nonnenweienweg 3 Kirchliche Trauung: Samstag, den 13. Juni 1970, um 14 Uhr in der evang. Jugendgemeinde (Carl-Ulrich-Straße) zu Langen.

WIR VERMÄHLEN GEBEN BEKANNT Klaus Jeschke * Rose-Anne Jeschke geb. Bernhard 607 Langen, Solienstraße 37 607 Langen, Forsting 75 Die kirchliche Trauung findet am 19. Juni 1970 um 15 Uhr in der Schloßkapelle zu Philippsich statt.

WIR HABEN UNS VERLOBT Monika Helfmann * Bernd Spiker 6369 Oberdorfleiden Tausnblück 2 7. Juni 1970 6070 Langen Süd, Ringstraße 182

Ludwig Heid und Frau Anna geb. Wainemacher Langen, Goethestraße 114

Friedrich Werner und Frau Ingeborg Werner-Rosewick Langen/Dreieichenhain, im Juni 1970

Rudolf Sehring und Frau Christine geb. Ruhm Mörfelden, Mozartstraße 10

Helena Rubinstein Schön sein - aber wie? Wir geben Ihnen gerne Antwort auf diese Frage. Und wir zeigen es Ihnen. In der Schule der Schönheit. in der Zeit vom 15. bis 17. 6. 1970

So früh wie es überhaupt möglich war, befaßten wir uns mit wasserfesten Teppichböden, deshalb haben wir schon ca. ein Jahr praktische Erfahrung bei Bädern, Küchen und Flure. Eine Erfahrung, die Sie ausnützen sollten. IMZ-Teppich-Hauptlager Sprendlingen-N., Fichtestraße 13, Telefon 06103/67501.

Zimmer, 26 qm Heizung, Badbenutzg., möbl. oder teilmöbl., sofort zu vermieten. Näheres: Jähner, im Schwimmbad

Möbl. Zimmer an Dame zu vermieten, sep. Eingang, fl. warmes u. kaltes Wasser, zum 15. 7. 1970. Off.-Nr. 922 an die LZ

Suche separates leeres Zimmer mit fließend Wasser. Telefon 6 87 94

Suche möbl. oder leerstehendes Zimmer Nähe Bahnhof bevorzugt. Telefon 2 26 20

3x3 1/2-Zi.-Haus freistehend, in Langen, Garage, Etagenheizung, Garten, privat zu verkaufen. 1 Wohnung per 1. 8. 70 frei. Off.-Nr. 933 an die LZ

2-Familien-Haus mit Garage ab Baujahr 1960 bei Barzahlung zu kaufen gesucht oder ca. 600 qm Bauplatz, gute Lage, freie Bauwahl für 2-Fam.-Fertighaus. Tel. (0 61 03) 2 26 58 ab 18 Uhr.

1-Fam.-Haus u. U. Reihenhaus, in Langen od. Umgeb. zu mieten od. gegen bar zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 864 an die LZ

Suche Baugrundstück für mittl. bis größeres Haus, auch alt. Haus zwecks Um- o. Neubau. 11. Hanstein, Ffm. Lindenring 47, Telefon 52 15 55

Suche von Privat ca. 500 qm Baugrundstück Egelsbach - Erzhäusen - Wixhausen, auch Offenthal u. Umgeb. Off.-Nr. 931 an die LZ

Welch. Hausherr kann ruhig, alt., berufstätig, Ehepaar eine 2-3-Zi.-Wohnung vermieten? Kaution kann gegeben werden. Off.-Nr. 865 an die LZ

2-Zi.-Wohnung an alleinsteh., berufstätige Dame od. alt. Ehepaar mittl. Alters zu vermieten. Off.-Nr. 910 an die LZ

Ält. ruh. Dame sucht 2-Zi.-Wohnung mit Küche und Bad, Altbau, ruh. Haus erwünscht. Off.-Nr. 918 an die LZ

Junge Lehrerin sucht 1-2-Zi.-Wohnung R. Jakob, Ueberachi Gutenbergstraße 2 Tel. 0 60 74 / 65 79

Kinderloses Ehepaar sucht zum 1. 10. 70 od. früher 2 1/2-3-Zi.-Wohnung, auch Altbau, i. Langen. Off.-Nr. 921 an die LZ

Zu vermieten: 3-Zi.-Wohnung frei ab 1. 7., gr. Terrasse, 350,- u. 20,- Uml. Off.-Nr. 925 an die LZ

Suche Nachmieter für eine nette 3-Zi.-Wohnung etwas schräg, 72 qm, Ecksch., Nähe Bahnhof, Heizung, warm Wasser, Telefon, frei ab 15. 8. 70. Miete 280,- u. Umlagen. Tel. ab 20 Uhr: 44 64 0, Off.-Nr. 924 an die LZ

Jg. Familie aus dem Ruhrgebiet, seit August 1969 in Langen wohnend, suchte nette ruhige Wohnung 4+2 bzw. 1-Familienhaus angenehm. Rainer Armer Gabelsbergerstr. 45

Mans.-Wohnung 4 Räume, Bad mit WC, an kinderl. Ehepaar z. vermieten. Keine Ausländer. Erzhäusen Hauptstraße 36

Von Schloß zu Schloß

Zum 110. Male Ausflugsfahrt des ACL. Wieder ein Jubiläum für Körperbehinderte in Schloß Wolfsgarten

Es gab keine besonderen Reden und wurde auch nur am Rande erwähnt, als im vergangenen Samstag um 14 Uhr elf Personenwagen vom Teehaus des Schlosses Wolfsgarten bei Langen starteten, um den Erholungssuchenden im Heim des DRK für Körperbehinderte in Schloß Wolfsgarten eine Fahrt zu ermöglichen. Die Teilnehmer waren: Friedrich L. Görlich, der als Initiator dieser Fahrten von Anfang an die erforderlichen Vorbereitungen leistete, war wie er und je damit befaßt, den Gästen zu helfen, einen angenehmen Platz im Auto zu erhalten. Ziel der Fahrt war Schloß Wolfsgarten bei Aschaffenburg. Auch Angehörige der Stadtwerke Langen und der Bezirksparkasse Langen hatten sich „Chaufeuere“ zur Verfügung gestellt.

Frau Helmstedt, die Heimleiterin, und ihre Helferinnen und Helfer wußten von der Erwartung zu berichten, die schon vor Abfahrt geäußert wurde. Als es in großer Fahrzeugkolonne über die Egelsbacher Straße in Richtung Langen ging, bemerkte bereits das Schloß, Geradewegs steuerten die Fahrer das Ziel Schloßbusch an. Dort kennt man schon die



Einem kleinen Abenteuer entgegen fuhr diese Jugendliche vor dem Teehaus von Schloß Wolfsgarten. Der ACL hatte zu einem Ausflug eingeladen, der nach Schloßbusch bei Aschaffenburg führte. Die Gäste wurden an die bereitstehenden Autos gebracht.

Kindergärtnerinnen-Abschlußprüfung

im städt. Kindergarten im Oberlinden

Fünf Prüflinge der staatlichen Schule für sozialpädagogische Berufe in Darmstadt absolvierten am 27. Mai im Städtischen Kindergarten im Oberlinden ihre erziehungspraktische Prüfung als Kindergärtnerinnen, wie wir schon kurz berichteten. Die eigentliche Prüfung erstreckte sich auf eine halbe Stunde Arbeit in der Kindergartenpraxis und eine dreiviertel Stunde Arbeit in der Hortgruppe. Die Prüfung erstreckte sich auf folgende Fächer: Kochen mit Kindern, Gymnastik mit Kindern, Werken mit Holz, Kontaktpflege. Alle Prüflinge mußten vorher schriftliche Entwürfe über die Art ihrer methodischen Übung einreichen. Die Beurteilungskriterien für die erziehungspraktische Prüfung sind: schriftliche Vorbereitung, die Einblick gibt in die Art der Vorbereitungen, z. B. Grad der sachlich-methodischen Ausarbeitung, Einstellung auf die betreffende Altersstufe der Kinder, Berücksichtigung von pädagogischen Gesichtspunkten unter Vorstellung von möglichen Schwierigkeiten, sowie praktische Vorbereitung und Durchführung der praktischen Übung. Auch in diesem Fall ist ein methodisches Vorgehen und richtiges pädagogisches Verhalten, wozu die Bewältigung besonderer Situationen gehört, erforderlich. Abschließend erfolgte die Auswertung der erziehungspraktischen Prüfung in einem Gespräch mit den Prüflingen. Dabei wurde festgestellt, ob die Vorbereitung und Durchführung mit der schriftlichen Ausarbeitung übereinstimmt und gegebenenfalls, warum davon abgewichen wurde. Außerdem wird festgelegt, ob die Studierende fähig ist, ihre praktische Arbeit auch selbst zu beurteilen. Die Prüfung wurde durchgeführt unter der Aufsicht der Dipl.-Psychologin Frau Palzer und der Jugendleiterin und Dozentin mit den Fachern Religions-Pädagogik, Didaktik und Methoden-Lehre, Frau Schwinger. Beide Damen sowie die Prüflinge wurden durch den Amtsleiter des Sozialamtes, Amtsrat Karl Zängerle, begrüßt, der die Grüße des Magistrats überbrachte und seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Städtischen Kindergärten in Langen als Prüfungsstätten gewählt wurden. Die Dozentinnen bedankten sich und erwähnten, daß man diesen Langener Kindergarten deshalb gewählt habe, weil der Eindruck bestehe, daß in den Städtischen Kindergärten gute Arbeit geleistet werde.



Der Stammgast des DRK-Heims Wolfsgarten, der kleine Afrikaner Maju war auf dem Arm von Frau Görlich gut aufgehoben.

Zu den Vergnügungen besonderer Art gehörte im Schloßbereich Wolfsgarten eine Fahrt mit dem Boot auf dem See. Helfer und Kinder kamen sich wie Fischer vor, die ausfahren, ihre Netze auszuliegen. Die Atmosphäre auf dem Wasser, die angenehme Frische, die von der Wasseroberfläche ausgeht, verhalf den Ausflüglern zu weiterer Erholung. Man konnte sich von dieser schönen Umgebung gar nicht trennen. Nach einigen neuen Erfrischungen rüsteten die Teilnehmer allmählich zur Rückfahrt. Niemand wollte sich so recht von diesem angenehmen Platz trennen, — was freilich nicht bedeutete, daß sich die Jugendlichen und Kinder aus dem Schloß Wolfsgarten nicht wühlhätten. Dort über sind sie schon wie dämmel, während sie in Schloßbusch das Ungewohnte, das eine Abwechslung bedeutete, als besonders angenehm empfanden.

Zu einer Zeit, als andere Ausflugsfahrten längst beendet waren, rollten diesmal die Räder noch durch die Lande. Gern wäre man länger geblieben, aber ein Erholungsheim braucht seine Ordnung, und die Gäste hatten Ruhe nötig. So wurde Schloß Wolfsgarten auf direktem Wege „angesteuert“, wo die Jugendlichen und Kinder müde, aber voller Erlebnisse aus den Autos gelockert oder gar geborgen wurden, weil sie durch ihre Behinderungen ohne Hilfe nicht in der Lage waren, das Fahrzeug zu verlassen. Dankeschön — immer wieder Dankeschön — hörte man von den Kindern, und dieser Dank war viel mehr wert als man ihn alltäglich zu hören bekommt.

Rhein-Main - Tor zur Welt

Verbindungen mit 170 Städten auf allen Kontinenten

Ein noch dichteres Streckennetz als bisher zeichnet den Sommerflugplan 1970 des Interkontinental-Flughafens Frankfurt Rhein-Main aus. Nach Moskau oder Montevideo, nach Kapstadt oder Sydney, nach Addis Ababa oder Zagreb reichen die Direktverbindungen, die von Frankfurt ausgehen. 53 internationale Luftverkehrsgesellschaften verbinden Rhein-Main im planmäßigen Liniendienst mit 170 Städten in 89 Ländern auf allen Kontinenten. Im Passagierdienst werden 161 Städte angefliegen, im Frachtverkehr 63. Vor einem Jahr wies der Sommerflugplan des Flughafens Frankfurt Verbindungen zu 156 Flughäfen in 82 Ländern aus. In diesem Jahr werden wöchentlich über 4700 Direktverbindungen geboten: im Passagierdienst sind es 3931, im Frachtdienst 874 regelmäßige Verbindungen.

In Europa werden von Rhein-Main aus 66 Städte in 24 Ländern angefliegen, darunter elf deutsche Flughäfen. Ferner bestehen im Liniendienst über 4700 Direktverbindungen geboten: im Passagierdienst sind es 3931, im Frachtdienst 874 regelmäßige Verbindungen. Zu den weiterverzweigten Linienverbindungen kommt eine Fülle von Flügen im Sonderflug- und Gelegenheitsverkehr. Im vergangenen Jahr bestanden 51 Luftverkehrsgesellschaften im Liniendienst und 159 Chartergesellschaften den Frankfurter Flughafen.

Mit „Jumbos“ nach Amerika Durch den Einsatz der Großraumflugzeuge vom Typ Boeing 747 haben die Deutsche Lufthansa und Pan American nicht nur ein größeres Platzangebot und mehr Komfort nach den USA zu bieten, sondern auch Zeitvorsparnis: Nonstop-Flüge nach New York und Chicago sind um 15 bis 20 Minuten kürzer; auf dem Flug nach New York ist der „Jumbo“ eine Viertelstunde schneller. Die Lufthansa setzt im Juni drei „Jumbos“ im Nordamerika-Dienst ein. Rhein-Main aus ein Neben New York wird auch Chicago täglich mit dem inneren Großraumflugzeug nonstop von Frankfurt aus bedient. Ferner erhöht die Lufthansa die Zahl ihrer Nonstop-Verbindungen zwischen Frankfurt und Montreal um eine auf nunmehr drei in der Woche. Nach Los Angeles bietet die deutsche Gesellschaft einen weiteren, über Amsterdam führenden Flug an; damit bestehen wöchentlich fünf Lufthansa-Verbindungen nach Los Angeles. Die Route Frankfurt — Philadelphia wird ab Juni täglich bedient (seither dreimal in der Woche). In Mittelamerika steuert Lufthansa zwei neue Ziele an: Einmal wöchentlich wird auf dem Weg nach Mexiko City auf dem mexikanischen Flughafen Merida zwischenlandet.



Das Prinzessinnenhäuschen im Park von Schloß Wolfsgarten bei Langen war am vergangenen Sonntag Mittelpunkt der Besichtigungen. Für einen Tag war der Schloßpark mit seinen Rhododendronblüten nach alter Tradition zur Besichtigung freigegeben. 2000 Menschen nutzten diesmal die Gelegenheit. LZ-Bilder

SCHADE-AKTUELL Rezeptvorschlag Schweineschulterbraten »Karo As« 1 1/2 kg Schweineschulter mit Schwarte salzen, pfeifern, mit Öl einreiben, locker in geölte Auflaufform wickeln. Auf Grillrost im Backofen ca. 70 Minuten bei 214 Grad braten. Folie öffnen, Schwarte karolirmig einschneiden, mit Nelken spicken; noch etwa 20 Minuten bei mittlerer Oberhitze bräunen. Aus dem Bratenfond eine pikante Soße bereiten, mit feiner Gemüsebeilage anrichten. SCHADE u. FULLGRABE

Die Eidechse

Kriminalgeschichte von Ingrid Woller

Die offene Haustür, die vom stürmischen Nachwind gegen die Mauer geschlagen wurde, fesselte des Wachmeisters Aufmerksamkeit. Er ging durch den Vorgarten und fand Charles Newman tot auf den Verandastufen seines Bungalows. Er war erschossen worden. Die Waffe, wie sich später herausstellte, seine eigene, lag unweit im Gebüsch.

Sogleich setzte die Routinearbeit der Polizei ein. Arzt und Fotografen taten ihre Pflicht. Der nächste Nachbar, dessen Grundstück eine Viertelmeile entfernt war, wurde vernommen. Verschlafen erklärte er, daß er nichts Verdächtiges bemerkt hatte. Der Bruder des Ermordeten, der im Westen der Stadt eine Etagenwohnung innehatte, wurde verständigt und begab sich unverzüglich an den Tatort.

Kommissar Hawk beantwortete die Fragen des verstörten jungen Mannes, bevor er selbst welche stellte. „Nein, der Tod ist nicht beunruhigend. Es sind auch keine Zeichen von Gewaltanwendung zu entdecken.“ Und dann fragte Hawk, ob der Verstorbene persönliche Feinde gehabt habe. Oder besser: „Falsche Freunde, denen er so vertraute, daß sie seinen ruhigen die Waffe auf ihn abdrücken könnten?“

Newman zuckte die Achseln. „Für meines Bruders Freunde lege ich die Hand ins Feuer. Und von Feinden ist mir nichts bekannt.“ Mit des Kommissars Vorschlag, die Unterredung in Newman's Wohnung fortzusetzen, war er einverstanden.

Während die beiden Männer durch die schlafende Straße gingen, huschte eine jener grünlich phosphoreszierenden Eidechsen über den Weg, die tags schlafen und nachts auf Nahrungssuche gehen. Obwohl diese Tiere in Canon City durchaus nicht selten sind, zuckte Newman doch in höchstem Erstaunen zusammen. Hawk beobachtete, wie sein Begleiter am linken Ärmel seines Sakkos zerrte, bis der den halben Handrücken bedeckte.

In Newmans Arbeitszimmer machten die Herren es sich bequem. Gutgeleitet lehnte Newman sich zurück. „Ich bin noch die belaubte echte Brasil, die Newman ihm anbot.“ Und was taten Sie im Verlaufe des Abends?“ fragte er beiläufig, während er die Spitze der Zigarre abschmalt.

Newman lächelte. „Sie meinen — mein Aho! Nun, gegen sechs Uhr kam ich aus der Firma heim, schaltete meine Zigarettenschalt- und entwarf auf meiner Schreibmaschine die Richtlinien für einen großzügigen Propagandafeldzug, wie er mir vorschwebt.“ Er wies auf den eingespannten Bogen und nahm ein gutes Dutzend beschriebener Blätter auf, um sie spielerisch in Fächerform vor dem Kommissar zu entfalten. „Im übrigen werden die Mieter dieses Hauses meine Angaben bestätigen. Die Wände sind hellhörig und dünn. Noch einen Drink?“

Hawk wandte sich dem Radio zu, dem eine Magnetophonanlage angeschlossen war. „Die Zwei-Uhr-Morgen-Nachrichten“, sagte er. „Würden Sie sie einschalten?“ Newman beugte sich, den Wunsch seines Gastes zu erfüllen. Der schaltete von Tonabnehmer auf Ultrakurzwellen um, und die Stimme des Ansehers brüllte aus dem Apparat. Während der junge Mann hastig auf „leise“ drehte, nickte Hawk, als habe er genau diese Lautstärke erwartet. Als Newman dem Kommissar wieder

gegenüber-saß, verschob sich sein Jackettärmel und gab den Blick auf ein apertes Uhrarmband frei.

„Interessant“, sagte Hawk. „Darf ich einmal sehen?“ Newman zog die Hand hastig zurück. Doch dann streifte er das elastische Armband ab und reichte es seinem Gast. Es hatte die Form einer Eidechse, die sich in den Schwanz beißt.

„Sehr originell.“ Hawk zog die schuppigen Glieder auseinander und ließ sie wieder zurückrutschen. „Ihr Bruder trug ein gleiches?“ Newman nickte. „Es ist ein Geschenk von Charles. Seine Firma beginnt nächstens mit der serienmäßigen Herstellung dieser Armbänder.“ Hawk gab die Uhr zurück und verschob wieder. „Es ist spät geworden, Mister Newman. Gute Nacht.“

Eine halbe Stunde später schaltete die Flurglocke. „Ich bin's, Newman. Ich verzeihe die unentschiedene Frage zu stellen.“ Der junge Mann öffnete dem Kommissar die Tür. „Warum haben Sie Ihren Bruder geblödet?“ fragte Hawk. „Man redete nicht selten aneinander vorbei.“ In der Zwischenzeit aber habe man bereits überdacht, wie die Arbeit der Kirchensynode gestrafft werden könne.

Die Teilnehmer an der 9. Tagung der Synode wurden im weiteren Verlauf von Pfarrer Zühlsdorf (Neu-Isenburg) beansprucht, der als Teilnehmer an der Kirchensynode einen gründlichen Bericht gab, dessen kritische Seite — bei aller vortragenden Sachlichkeit — hervorzuheben, etwa als der Berichterstatter meinte: „Man redete nicht selten aneinander vorbei.“ In der Zwischenzeit aber habe man bereits überdacht, wie die Arbeit der Kirchensynode gestrafft werden könne.

Neuinteressierte, ob nicht eine Anzahl bestimmter Fraktionen in der Kirchensynode angebracht wäre, um die Vielgestaltigkeit der Gruppen und der Ansichten deutlich werden zu lassen. Im Visitationsbezirk Nord-Starkenburg, dem auch das Dekanat Dreieich angehört, sei man sich einig darüber: die Arbeit der Kirchensynode solle gestrafft werden, aber die Bildung von Fraktionen nach politischem Vorbild sei nicht richtig. Vielmehr wolle man die bisher recht lockeren Arbeitsgemeinschaften für eine echte Willensbildung nutzen, was die beste Lösung sei, den vielstimmigen Auffassungen Rechnung zu tragen.

Der Bericht des Kirchenpräsidenten wurde von Pfarrer Zühlsdorf als „klar und übersichtlich“ bezeichnet, der nach einem diagnostischen Teil einen therapeutischen Weg aufzeigte, den die Kirche in Zukunft gehen müsse. Die Frage, ob die Kirche heute am Ende sei, wurde mit einer ehrlichen Analyse eingeleitet.

Der Vertrauensvorschuß den die Kirche in der Phase des Wiederaufbaues nach dem letzten Kriege erreichte, sei verbraucht. Bei wieviel Mitgliedern der Kirche greife Resignation um sich. Es gebe theologische Probleme aus der Tatsache, daß das Evangelium nicht mehr verstanden werde. Schließlich fehlten neue Vorstellungen über die Aufgabe der Kirche, und es gebe eine „größer werdende Sprachbarriere“ zwischen alten und jungen Gemeindegliedern.

In den Wandelgängen der Kirchensynode habe man kritisch erklärt, der Kirchenpräsident sehe zu schwarz, er habe die Probleme nur geschildert, ohne selbst Stellung zu nehmen. Für die Zukunft sei es von Wichtigkeit, so berichtete Pfarrer Zühlsdorf weiter, die Bildungsarbeit für Erwachsene zu verstärken. Die Kirche müsse die gesellschaftlichen Probleme anpacken, um der Menschen willen, die sie berühren. Bei Konflikten müsse auch die Kirche ihre Stellungnahme darlegen.

Zwei Entwürfe für eine Verbesserung der kirchlichen Arbeit wurden von den Synodalen zur Kenntnis genommen: die Schaffung von 18 Kirchenregionen als Mittelinstanzen. Die Regionalleitung soll ihre Arbeit in vier Fachbereichen gliedern. Damit werde das selbständige Dekanat, falls der Entwurf einmal ver-



Spielt mit und im Wasser. Foto: Jorda

Eine perfekte Kraft

Von Carola Bauer

Da sieht sie wieder vor dem großen Schreibtisch des Mitinhabers von Märten & Co. So über alle Maßen jung, ein wenig schüchtern und mit diesen Augen voller Neugierde auf das, was man Leben nennt.

„Ich komme auf Ihr Inserat“, sagte sie vor genau vier Wochen. Die Zeitung, in der eine junge, perfekte Sekretärin gesucht wurde, hielt sie in der Hand wie eine Staffelei.

Sie machte entschieden Eindruck auf den Chef des Hauses. Er hielt auch sein Lächeln, als sie nach tiefem Atemholen mit der Frage rauskam, ob er aus rein tariflichen Gründen eine junge Arbeitskraft suche.

Die Angestellten unseres Hauses werden nicht Leistung und nicht nach Alter bezahlt! Ich möchte Sie einmischen, um Sie einmischen zu lassen. Sie einmischen auf einen Probevertrag und schon am nächsten Tag saß sie im Vorzimmer der Direktion.

„Bitte nehmen Sie doch Platz.“ Der Chef steckte die unentbehrliche dicke Zigarre in Mund. „Sie sind also wieder gesund?“

Die junge Dame nickt. „Es tut mir sehr leid“, sagt sie, „daß ich schon nach vierzehn Tagen meine Arbeit im Stich lassen mußte. Fast habe ich, daß die Anstrengung, die dieser Posten bei der Einarbeitung verlangt, auch ein wenig zu schuld war. Es fehlt mir eben über den Schreibtisch.“

Das mag sein.“ Der Chef pafft. Was es doch für wühlende Rauchwolken gibt, geht es der jungen Dame durch den Sinn.

„Es war natürlich schlimm, weil wir ja gerade wieder mal so dick in Arbeit stecken.“ Der kurckete geteidete Herr im besten Alter wirft einen bezeichnenden Blick auf eine prall gefüllte Unterschriftenmappe. „Es war ein Glück, daß sich ganz zufällig eine Dame meldete, die Arbeit suchte.“

„Eine perfekte Kraft?“ Die Augen der blutjungen Sekretärin, die den Herrn des Hauses schon so oft eine — wie er selbst meinte — literarische Gedankenverbindung zum Gardasee herstellen ließen, sind groß und fragend auf ihn gerichtet.

„Ja. Das muß ich ehrlich zugeben. Ich habe seitdem das Vergnügen gehabt, mit einer so umstimmten und intelligenten Angestellten zu arbeiten. Sie beherrscht den ganzen Komplex, als wäre sie schon Jahre hier.“

„Ich höre schon in der Buchhaltung, daß sie außerdem auch sympathisch sein soll.“

„Sie ist sehr sympathisch“, bestätigt der Chef. Er setzt die Miene auf, die sonst ein besonders schwieriges Diktat anzukündigen pflegt. „Es hat mir doch sehr zu denken gegeben, daß Sie mir sagte, daß Sie es aufgeben hat, um inserieren zu schreiben. Wegen der Altersangabe.“

„Ist sie so alt?“ Die Frage kommt in einem fast bedauernden und doch zugleich ein wenig lauerndem Ton.

„Eigentlich nur auf dem Papier. Sie könnte gut und gern Ihre Mutter sein. Aber man sieht ihr die Jahre nicht an.“

„Ich glaube, das ist heutzutage oft der Fall.“ Die junge Dame schaut sich um. „Es ist doch bedauerlich, daß die Herren Chefs immer meinen, sie könnten nur einer Sekretärin diktieren, die dem Alter nach gut und gern die Tochter sein könnte.“

Der Chef schenkt einen Augenblick zu überlegen, ob er wohl recht gehabt hat. Dann aber lacht er, wie ihn die junge Sekretärin nie lächeln gehört hat. „Das ist gut!“ sagt er und eine vergnügliche weiße Wolke, schlingelt sich über den Schreibtisch.

Die junge Dame lächelt so ernst, als wohnt sie einer feterlichen Handlung bei. „Darf ich Sie etwas fragen? Ich möchte so gern, daß Sie mir ganz ehrlich sagen, ob Sie diese intelligente Dame behalten würden, wenn ich... wenn ich zum Beispiel ganz andere Pläne hätte.“

„Wenn ich Ihnen nicht wehtun würde.“

Die junge Dame richtet sich auf. Ihre Augen strahlen. „Wehtun würden Sie mir nur, wenn Sie mir nicht verzeihen würden, was ich Ihnen jetzt sagen muß.“ Schuldbewußter könnte keine Schülerin ihren Klassenlehrer ansehen.

„Es sei denn! Schließen Sie los!“ Der Chef des Hauses Märten & Co. hat zweifellos einen guten Tag.

Die junge Dame beugt sich etwas vor, wie man das einem richtigen Geheimnis schuldig ist. „Ich hatte mir auf Biegen und Brechen in den Kopf gesetzt, melner Tante zu helfen. Sie ist die perfekte ältere Kraft.“

Original italienisch

Sie unterhielten sich. „Wir waren wieder an unserem Stamplatz an der Adria. Dort fühle ich uns wie zu Hause.“ Herr Maler streckt sich. Er schließt die Augen und geht noch in der Erinnerung das Meer und die Sonne des Südens. Das Junge Ehepaar von gegenüber hat den Urlaub noch vor sich. Ebenfalls in Italien. Herr Maler richtet sich auf. „Wenn ich Ihnen einen Tip geben darf.“ Er schiebt die Gläser beiseite und breitet eine Karte aus. „Hier, wo das Loch in der Karte ist!“

Herr Maler holt Bleistift und Papier. „Am besten, Sie schreiben sich alles auf.“ Natürlich Camping. Herr Maler setzt überall den Preis hinzu. „So, nun ziehen Sie mal zusammen. Gar nicht schlimm! Dafür hat man sein eigenes Dach über dem Kopf.“

Der Hausvater deutet auf einen zweiten Bogen Papier. „Da kommt die Vorflechte drauf. Geruchstest! Das hilft sich. Hartwürst vom Metzger an der Ecke. Sechs Büchsen Gulasch. Vier Glas Marmelade. Gelbe Erbsen, weiße Bohnen. Butter, Margarine, Zigaretten. Zwei Küsten Bier.“ Herr Maler möchte im Urlaub nicht auf seine Hausmarke verzichten. Kommt nicht in Frage! Herr Maler macht eine Pause. Er überlegt, ob er auch nichts vergessen hat. „Das wir's!“ sagt er dann. Und er ergänzt: „Die 2,50 DM für den Sprachführer können Sie

sich sparen. Wir haben die ganze Zeit kein Wort Italienisch gesprochen. Alles Deutsche auf dem Campingplatz.“

Der junge Mann erhebt sich. Er möchte sich verabschieden. Sorgfältig faltet er die beiden Bogen zusammen und steckt sie in die Brieftasche, um sie bei nächster Gelegenheit in den Papierkorb zu werfen. Er will nicht unhöflich sein. Deshalb beschränkt er sich auf die beiläufig hingeworfene Bemerkung, daß er sich auf den guten Italienischen Wein freuen werde.

„Bianco oder Rosso?“ erwidert Herr Maler. Schon ist er auf dem Weg in den Keller. Frau Maler läßt das Junge Paar zu einer Venezianischen Nacht ein. Alles original italienisch. Spaghetti, Tomat, Peperoni. Alles original „ini“ und „oni“ und selber aus Italien mitgebracht.

Frau Maler entschuldigt sich. Als sie zurückkommt, ist sie von Kopf bis Fuß auf Italienisch eingestrichelt. Die Schuhe, die Handtasche. Sie ist nicht wiederzuerkennen.

Das Junge Paar stammelt: „Sie sagten doch... Das Geruchstest und die Hartwürst. Und das gute deutsche Bier.“ Der Hausherr läßt überlegen. „Das ist im Urlaub, im Urlaub wollen wir unsere gewohnte Ordnung haben. Aber daheim, daheim, da sind wir International.“

Horst Walther

Neunte Tagung der IV. Dekanatssynode Dreieich

Bericht über Kirchensynode und Kindergärten

Zum zweitenmal innerhalb weniger Wochen trafen sich die Synodalen der Evangelischen Kirche des Dekanats Dreieich im Evangelischen Gemeinhaus Dreieichhain zu einer Tagung. Vorsitzender Rektor Heinrich Dirlam (Langen) erklärte bei der Begrüßung, daß es bei dieser Zusammenkunft um zwei wesentliche Tagesordnungspunkte gehe: die Berichterstattung über die Kirchensynode in Hessen und Nassau sowie die Frage der Kindergartenarbeit. Anfangs wurde noch von dem Fortgang der Gespräche zur Schaffung einer Erziehungsberatungsstelle im Bereich des Dekanats berichtet.

Herr Dirlam wies darauf hin, daß mit den zuständigen Stellen des Hessischen Kultusministeriums Rücksprache gehalten worden ist, wobei dem Dekanat bei der Suche nach geeigneten Kräften, besonders Psychologen, für eine solche Beratungsstelle Hilfe zugesagt wurde. Über deren möglichen Standort sei man sich noch nicht im Klaren. Andere Synodale erwarten, daß der Dekanatsrechner zunächst einmal überschlägt, welche Kosten durch die Beratungsstelle entstehen werden und wie man die laufenden Unkosten aufteilen könne.

Die Teilnehmer an der 9. Tagung der Synode wurden im weiteren Verlauf von Pfarrer Zühlsdorf (Neu-Isenburg) beansprucht, der als Teilnehmer an der Kirchensynode einen gründlichen Bericht gab, dessen kritische Seite — bei aller vortragenden Sachlichkeit — hervorzuheben, etwa als der Berichterstatter meinte: „Man redete nicht selten aneinander vorbei.“ In der Zwischenzeit aber habe man bereits überdacht, wie die Arbeit der Kirchensynode gestrafft werden könne.

Man bedauerte aus der Sicht der Synodalen und Teilnehmer an der Kirchensynode, daß diese brisante Frage bei der Kirchensynode nur knapp berührt worden war. Sie sei es jedoch wert, gründlich behandelt zu werden. Der Entwurf wird in den einzelnen Gemeinden der Synode vorgelegt und zur Sprache gebracht. Derartige wichtige Entscheidungen, wie sie für die Zukunft zu treffen seien, müßten, so wurde erklärt, von der jeweiligen gesamten Gemeinde getragen und gestützt werden.

Dem aufschlußreichen Bericht Pfarrer Zühlsdorfs folgte ein weiterer Bericht von Dr. Hopp über personelle Fragen der Kirchensynode, darunter die Frage der Besetzung einer Justizstelle in der Kirchenleitung. Dr. Hopp hatte als Mitglied des Benennungsausschusses guten Einblick in die Verhältnisse und konnte daher mit großer Sachkenntnis berichten.

Dem Langener Synodalen und Teilnehmer an der Kirchensynode, Hans-Joachim Lütke-mann, war eine weniger ansprechende Aufgabe zuteil geworden, da er über die gesetz-

wirkliche Seite der Kirchensynode zu berichten hatte. Es ging unter anderem um die Kirchensynode zur Pfarrbesoldung, um Änderungen der Kirchenordnung und um bestimmte Fragen des Baukonzeptionsausschusses.

Dem Vorsitzenden der Dekanatssynode, Rektor Dirlam, fiel es ungeschicklich der vielen, mit den Berichten aufgetauchten neuen Problemen schwer, die Diskussion im vertretbaren Maß an Zeit zu halten. Er gab die Anregung eines Synodalen weiter, die Rede des Kirchenpräsidenten, die im Wortlaut vorliegt, möglichst vielen Gemeinden im Dekanat zugänglich zu machen.

In der Aussprache wurde über die Kürzung der Etats der Gemeinden gesprochen, die Vorschläge der Aufteilung in Kirchenregionen wurden mit einem Gegenvorschlag beantwortet, zunächst Probstei-Synoden zu schaffen, um eine Zwischenlösung zu erhalten.

Nach den Berichten und Aussprachen zur Kirchensynode folgte das Stichwort „Kindergärten“. Mit Sorge habe man vernommen, die Kirchenleitung gestatte nicht mehr den Bau von Kindergärten. Hierzu beruhte zunächst Synodaler Lütke-mann: „Über diesen Vorschlag der Baukonzeptionsausschusses hat die Synode keinen Beschluß gefaßt.“

Synodaler Fladung griff in die Aussprache ein und stellte fest: „Wir sollten nicht erst auf einen Beschluß der Kirchensynode warten; wir sollten sagen, was wir dazu meinen und wollen.“ Gehe es nur um finanzielle Dinge, so könnten Wege beschritten werden, die mit staatlichen Mitteln verbunden sind. Pfarrer Zühlsdorf stellte hier richtig: es handele sich nicht um die Einstellung der kirchlichen Betreuung von Kindergärten, sondern nur um eine Art von Baustop. Ein reale lokale Frage in diesem Zusammenhang ergab die Notwendigkeit eines Kindergartens der Sprengekirchensynode. Zu seiner Verwirklichung versprachen die Synodalen Unterstützung.

Urlaubsreisen für behinderte Jugendliche

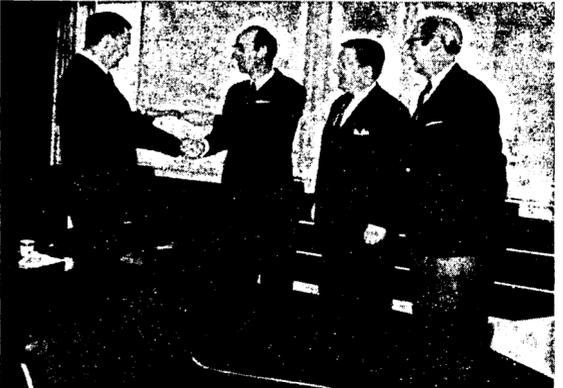
Reichsbund plant Austausch mit sieben europäischen Ländern

Der Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten hat sich ein neues Betätigungsfeld abgesteckt. Die gegenwärtig 700 000 Mitglieder zählende Organisation will sich in Zukunft in stärkerem Maße als bisher behinderten Jugendlichen jeder Art widmen.

Nach vorsichtigen Schätzungen des Reichsbundes gibt es in der Bundesrepublik gegenwärtig rund 400 000 Behinderte, die jünger als 30 Jahre sind. Diese Zahl nimmt trotz des Fortschritts in der Medizin ständig zu, unter anderem durch die steigenden Verkehrsunfälle. Der Reichsbund will sich dafür einsetzen, daß für diese Jugendlichen Behinderungen nicht zum Hindernis für die gesellschaftliche Integration im Sozialprogramm für die 70er Jahre wird, unter anderem vorgeschlagen, behinderte Jugendliche nicht länger von den „normalen“ Schulen auszuschließen. Ein erster Schritt hierfür müßte sein, „archaische“ Behindertenschulen zu schließen und in Zukunft die Gebäude so zu planen, daß sich in ihnen auch Kinder bewegen können, die an Rollstühle gefesselt sind.

Außerdem appelliert der Reichsbund an Bund und Länder, sich auf dem Gebiet der Rehabilitation nicht in Kompetenzstreitigkeiten zu verwickeln, sondern behinderten Kindern und Jugendlichen schnell und wirksam zu helfen. Dazu gehöre die Errichtung von Wohnheimen für behinderte Studenten sowie die Schaffung spezieller Arbeitsplätze. Um vorrusschauen zu können, sei es erforderlich, eine Meldepflicht für alle Behinderten einzuführen und sie in den Schutz des Schwerbeschädigtengesetzes einzubeziehen. Wenn sie zu mehr als 50 Prozent ständig betäubungsfähig sind.

Es sei eine „kaum glaubliche Gedanklosigkeit“, daß bisher noch kein Reiseunternehmen auf die Idee gekommen sei, den Behinderten ein Urlaubsangebot zu machen. Der Reichsbund will daher zu nächsten Jahr an ein für Jugendliche zugeschnittenes Ferienprogramm einrichten und dabei zwischen sieben europäischen Ländern einen Austausch durchführen. (hs)



Dem Direktor der Deutschen AMP GmbH in Langen, Herrn G. M. Schmidt (links), ist als Ausdrück besonderer Verbundenheit vom Vorstand der Deutschen Luthansia die goldene Ehrennadel der Deutschen Luthansia verliehen worden. Die Verleihung erfolgte im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Langen durch den Verkaufsführer Frankfurt der Luthansia, Herrn Thum (zweiter von links). Daneben Herr Vok von der Luthansia und Herr Boller von der AMP.

Abschied von der Maibowle

VD. — Den Freunden der Natur und einer begabten Bowle ist sie nicht unbekannt, die bescheidene Pflanze mit dem anspruchsvollen Namen: „Waldmeister“ oder „Malkraut“. Trotz ihrer Verbreitung hat diese Wildpflanze, gewissermaßen Selbstbewußtsein, da sie dem Unwissenden nur im Monat Mai durch angenehmen Duft auffällt. Allein in dieser Zeit dient sie auch als Würze für die erwählte Bowle.

Duft und Würze beruhen auf dem Gehalt an Cumarin, das für die Herstellung von Essenzen geschätzt wurde. Merkwürdig ist, daß die Weidellere den Waldmeister ebenso verschmähren wie den heimischen wilden Steinklee, der auch Cumarin enthält.

Cumarin wurde in tierexperimentellen Untersuchungen des Bundesgesundheitsamtes und der Food and Drug Administration der USA als gesundheitsschädlich erkannt. Vor allem wird eine krebserregende Wirkung befürchtet, auch bei Verwendung geringer Mengen, etwa zur Aromatisierung eines Aromas. Folgerichtig wurde Cumarin in der Dritten Verordnung zur Änderung der Essenzen-Verordnung (veröffentlicht am 15. 4. 1970) auf die Liste der verbotenen Stoffe gesetzt. Die Ernährungsindustrie hat sich bereits darauf eingestellt, Cumarin durch unbedenkliche Stoffe oder Stoffmischungen zu ersetzen.

Der heiße Tip der Woche!

Möbel City **kauf park**

Eck-Garnitur, echtes Leder, rot 1785,- DM

Dieses Angebot sticht unter den Neu-Zugängen der Woche hervor. Durch den günstigen Preis. Durch gute Qualität. Durch geschmackvolle Ausführung. Aber doch ist diese Attraktion der Woche nur ein günstiges Angebot der Möbelcity unter einer Vielzahl. Schlaf- und Wohnzimmer, Polstergarnituren, Stilmöbel, Küchen, Teppiche usw. Darunter Exklusiv-Modelle, die es nirgendwo anders gibt. Wir stellen sie selbst her. In Frankfurts größter Möbel-fabrik. Preisgünstig. Oder-Markenmodelle. Vom MUSTER-RING, von den ganz Großen, aus dem Ausland. Wir liefern Vollgarantie, liefern frei Haus und stellen Ihre Möbel wohnfertig auf. Die Möbelcity hat Junge aktive Einkäufer. Sie sorgen dafür, daß jede Woche etwas „los“ ist in der Möbel-city. Darum ist die Möbelcity im Kauf-Park stets einen Besuch wert. Stets!

... von der Möbelcity im kauf park Sprendlingen

im **kauf park** Sprendlingen Ollanbacher Straße Telefon 61523

Möbelcity WESNER Höchst

kauf-park läßt die Räder rollen!

kauf park

Kinderfahrrad 16" mit Stützradern Farben: rot, blau, orange **69,-**

Jugendklapprad 18" mit Kabelzugbremse und Ständer Farben: rot, blau, orange **79,-**

Polo-Rad Super-Luxus 5-Gang-Schaltung, Trammelbremsen, Doppelrahmen Farben: gold, gelb, orange, blau **179,-**

kauf-park, Sprendlingen, Ollanbacher Straße 5, Kaufpark auch in Dären, Bod Kreuznach, Gütersloh, Mainz, Sindlingen, Reddinghausen

Wird der Sommer schön?

Weitersatelliten spühen auch für Deutschland / Beobachtungen der Wolkenbilder

Selt Jahren arbeiten namhafte Meteorologen daran, eine bessere Wetterprognose für die Ferienzeit zu schaffen. Man hat zwar schon früher monatliche Wetter-Durchschnitte für alle wichtigen Gebiete errechnet, aber Berechnungen über größere Räume und von einem solchen Umfang sind noch nie erarbeitet worden. Diese Forschungen wurden wesentlich unterstützt durch die Unterlagen des weltbekannten amerikanischen Smithsonian Instituts, das über 80 Jahre lang die täglichen Wettermeldungen der 650 wichtigsten Stationen der nördlichen Erdhalbkugel gesammelt hat.

Die Auswertung dieser Sammlung gemeinsam mit den neuesten Messungsergebnissen, die in den letzten Jahren mit den „Nimbus-Satelliten“ durchgeführt wurden, ergaben

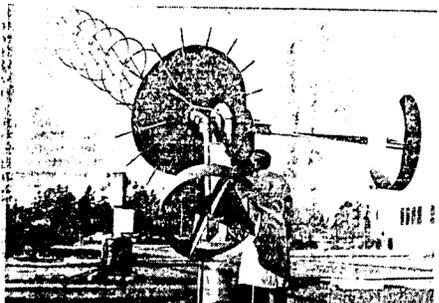
einen erheblichen Einfluß auf unser Sommerwetter.

● Zwischen dem Azoren- und Polarhoch bildet sich gelegentlich ein großes Tiefdruckgebiet — das „Islandtief“, dessen Ausdehnung von Island aus über Südgroßbritannien bis nördlich nach Kanada reicht. Seine Ausdehnung nach Europa hin hängt regelmäßig von wolkenbedeckten Himmel und damit schlechtes Wetter und Regen.

● Nur wenn eine Verbindung zwischen dem Azoren- und dem Polarhoch besteht, bildet diese eine Art Barriere gegen das Islandtief in Mitteleuropa.

Die Folge ist dann herrliches Sommerwetter in Mitteleuropa.

● Außer dieser Barrierebildung zwischen Polar- und Azorenhoch gibt es aber noch eine andere Ursache, die das Sommerwetter in Mitteleuropa hervorruft. So kann sich der östliche Keil des Azorenhochs so stark ausbilden, daß Deutschland und die Nachbarländer in das Schönwettergebiet mit einbezogen werden. Mitunter überdeckt dieser Azoren-Ausläufer nur einen Teil Mitteleuropas. Dann kann es vorkommen, daß beispielsweise nur der Süden oder der Norden schönes Wetter hat, während es im anderen Teil wiederholt regnet, was gerade in den letzten Jahren mehrfach zu beobachten war.



Ein dichtes Netz von Beobachtungsstationen für die Wettervorhersage durchzieht Europa. Foto: Feldmann

zwölf „Normalwetterkarten“. Die wichtigsten Situationen für das Sommerwetter sind dabei folgende:

● Über dem Atlantik nördlich des Äquators lagert ein großes Hochdruckgebiet, dessen Schwerpunkt in der Nähe der Azoren ausgemacht werden konnte. Dieses sogenannte „Azorenhoch“ ist ein ausgesprochenes Schönwetterbringer. Es schickt meist einen großen Keil nach Mitteleuropa vor, dessen Einfluß oft an der Elbe endet.

● Nördlich von Europa liegt in einem witterungsnormalen Sommer ein zweites Hochdruckgebiet direkt über dem Nordpol. Dieses „Polarhoch“ ist zwar meistenteils etwas „schwächer“ als das Azorenhoch, hat jedoch

Auf den Satellitenbildern unterscheidet man deutlich weiße Wolkenbänder, die milchig aussehen und Wolkenfelder, die beinahe aussehen wie Heringsröden. Die ersten gehören zu feuchten Warmluftkörpern. Die fleckigen Wolkenfelder dagegen verteilen sich weniger bandförmig und gehören zu größeren Kaltluftgebieten, die große Landstriche oder Meeresräume überschwemmt haben.

Alle diese Beobachtungen und Meßdaten sind wertlos ohne eine koordinierte Zusammenfassung. In Deutschland geschieht das im Deutschen Wetterdienst. Offenbar sind alle Flüden zusammenlaufen. Offenbar steht mit den Wetterzentralen anderer Länder in ständiger Verbindung.

Geliebte Last

ROMAN VON BARBARA BUSCH

8. Fortsetzung

Er läßt seine Kaffeetasse in der Hand, schwenkte sie spielerisch, um den Zuckersatz aufzulösen und starrte dabei auf die kreisende Flüssigkeit. „Hören Sie mal“, sagte er, „haben Sie endlich Kinder gern?“

„Ja, sehr“, antwortete sie. „Warum?“

„Sie könnten sich um die kleinen Buben meiner Schwester Mutz kümmern. Es ist ein reizendes Kind. Wir lieben ihn alle. Sie wären als Gast in unserem Haus und hätten gleichzeitig eine Beschäftigung, die Ihnen Spaß macht.“

„Das wäre herrlich“, rief sie.

„Aber — es hat einen Haken“, fiel er ihr ins Wort. „Meine Schwester ist — wie soll ich es sagen — sie ist nicht leicht zu nehmen. Sie hat die Launen einer verzogenen Zehnährigen. Und viel mehr Verstand hat sie auch nicht. — Aber — ich halte meine Hand über Sie. Früheins Frühlich. Ich würde es für eine gute Lösung halten. — Also, wir machen für Sie folgendes Programm: Sie bleiben noch ein paar Tage bei Christoph, bis Ihre arme Wange noch besser verheilt ist. Dann kommen Sie zu uns und erholen sich erst mal richtig. — Die Arbeit mit Paddy ist ja nicht schwer. — Soviel der Arzt Sie für kräftig genug hält, gehen Sie wieder in die Klinik und sind sehr tapfer. — Sie werden sehen, ihr hübsches Gesicht wird wieder so glatt wie vorher“, sagte er zuversichtlich.

„Ich will mir nichts schenken lassen“, erklärte sie bockig.

„Ach, was, seien Sie doch nicht unvernünftig. Wir sind tief in Ihrer Schuld, Frühlein Frühlich“, erwiderte er. „Wie ruft man Sie — Aggie? Ich darf Sie doch auch so nennen — Aggie?“, meinte er lächelnd. „Sie haben doch noch Ihre Eltern?“ fragte er dann. Ihr Gesicht wurde starr, etwas in ihren Augen zog sich vor ihm zurück. Ihm kam vor, als wäre sie mit einem Schlimmes in ihrer Vergangenheit geführt zu haben.

Und plötzlich faßte ihn ein so heißes Mitleid mit ihr, daß er sich nur schwer gegen das Verlangen wehren konnte, sie in die Arme zu nehmen und zu trösten. Ich könnte sie liebhaben, dachte er mit einer seltsamen Erschütterung. Ja, wirklich. Ich könnte sie lieben —. Er kam nicht dazu, weiterzudenken. „Nein — ich habe meine Eltern nicht mehr“, hörte er sie tonlos antworten.

„Das tut mir leid“, murmelte er.

Sie hatte sich schon wieder gefaßt. „Ich komme gern in Ihr Haus“, sagte sie.

„Das freut mich“, antwortete er aufrichtig. Ja, er freute sich, daß er sie ganz in seiner

Nähe haben würde. Und er gönnte es dem kleinen einsamen Spatz mit seiner dicken Brille, daß er dieses Mädchen als Hüterin des Hauses empfing.

Er stand auf: „Ich begreife nicht, was Christoph abgehalten hat zu kommen. Es muß etwas auf der Baustelle gegeben haben. Hoffentlich ist dort nichts passiert. — Sie werden jetzt auch wieder allein sein wollen“, fragte er hinzu, obwohl er gerne noch geblieben wäre.

Sie dachte etwas ganz Ähnliches. Bleib da, ließ mich doch nicht allein. Laut aber sagte sie, „Sie haben ohnehin schon so viel Zeit für mich übriggehabt.“

Nun standen sie in der Diele. „Also, ich hole Sie in ein paar Tagen ab. — Ich werde gleich heute abend mit meiner Schwester Mutz reden.“

„Danke, ich danke Ihnen sehr dafür, Herr Neuhaus.“

Er nahm ihre Hand und sagte mahnend, „und ich kann sicher sein, daß Sie nicht wieder auf dumme Gedanken kommen.“

Sie schüttelte heftig das Haupt, dann senkte sie die Augen. „Danke, daß Sie mir einen Schlüssel haben geben wollen“, hörte er sie ins Schließen der Tür hinein flüstern.

Als Thomas später auf den Startknopf seines Wagens drückte, war er mit seinen Gedanken immer noch bei ihr. Er hätte Mühe, sich auf den dichten Verkehr zu konzentrieren. Es tat ihm leid, und er gönnte es Christoph nicht, daß er dieses zarte blonde und so liebenswerte Geschöpf dort oben vor ihm kennengelernt hätte.

Die amerikanische Musikbox schmetterte ihre brutalen abgehackten Rhythmen. Alle anderen Geräusche gingen in ihrem Grölen und Trommeln unter Ludwig Boddens Augen. Er merkte nicht von dem in einem grellen Grün und süßlichen Rosa leuchtenden Glasehäuse los.

Ludwig zitterte vor Angst und Unruhe. Es war schrecklich gewesen, wenn einer seiner zahlreichen Bekannten sich ausgerechnet in dieses billig aufgemachte Espresso in der Nähe der Bahn verirrt hätte. Seine Begleiterin katastrophal aus. Er begriff nicht, wie sich Tilde in wenigen Jahren so hatte verändern können.

Sie rauchte gierig eine lange Zigarette, deren Duft Ludwig fremd und verdächtig war. Er riß seine Augen von der Musikbox los und richtete sie auf Tilde. Ihr Haar war strohfarben, es hing ungepflegt auf ihre Schultern, die Haut war schlaff und schmutzgrau. Das Weiß um ihre wäbrigen blauen Augen war von geplatzten Aederchen rot gesprenkelt. In ihrem hässlichen Gesicht zuckte es nervös.

UNSER HAUSARZT BERÄT SIE



Wenn die Zähne locker werden

In der Bundesrepublik leiden nach Schätzungen der Zahnärzte rund 30 Prozent aller Erwachsenen an einer Parodontose. Aber nur ein sehr kleiner Teil von ihnen tut wirklich etwas gegen die Zahnbetterkrankung, die zur Lockerung und schließlich zum Verlust der Zähne führen kann. Unwissenheit und Trägheit verhindern die wirksame Vorbeugung durch tägliche intensive Zahnpflege; und die ärztliche Behandlung der Parodontose wird von vielen Patienten aus finanziellen und zeitlichen Gründen geschont.

Das Kunstwort Parodontium bezeichnet den Gewebekomplex neben (gr. para) dem Zahn (lat. dens), der mit diesem in einem funktionellen Zusammenhang steht. Die Parodontose ist eine Krankheit, in deren Verlauf dieser funktionelle Zusammenhang zwischen umgebendem Gewebe und Zahn verlorengeht. Folge: Die Zähne lockern sich. Form und Ursachen dieser Erscheinung können indes verschiedenartig sein. Man unterscheidet im allgemeinen zwei Gruppen der Parodontose. Bei der ersten weicht das Zahnfleisch allmählich zurück; immer größere Abschnitte der Zahnwurzel werden freigelegt. Dadurch erscheint der Zahn länger. Bei der zweiten Form sprechen die Zahnärzte auch von einer „Parodontitis“. Die Entzündung „titis“ weist im medizinischen Bereich stets auf einen entzündlichen Vorgang hin. Zwischen Zahnfleischschrund und dem organischen Zahnschmelz-Oberflächen entwickelt sich eine spaltartige Tasche, das Bindegewebe wird durch ein entzündliches Granulationsgewebe ersetzt, der Knochen abgebaut.

Für die Zahnbetterkrankung gilt das gleiche wie für die meisten Leiden: Je früher sie erkannt und behandelt wird, desto bessere Aussichten auf Wiederherstellung besteht. Und noch besser ist die Vorbeugung an dem Ort, an dem sie beginnt. Die Ursachen der parodontalen Erkrankungen sind keineswegs einheitlich. Lange Zeit glaubte man zum Beispiel, daß Spirillen — das sind Schraubförmige Bakterien — die Parodontose hervorrufen. Dagegen spricht aber zum Beispiel die Tatsache, daß Parodontitis und Parodontose nicht übertragbar sind. Es scheint, daß sich die Bakterien in parodontalen Her-

Bundesbürger greift lieber zum Bier

Was den Weinkonsum angeht, ist die Bundesrepublik ein unterentwickeltes Land. Während die Italiener 116 und die Franzosen 112 Liter Rebensaft pro Jahr und Einwohner durch ihre Kehle rinne lassen, so bringen es die Bundesbürger eben auf 15 Liter.

89 Prozent der deutschen Verbraucher konsumieren täglich Kaffee oder Tee, und 27 Prozent leben sich am Bier. Wein aber wird nur von rund vier Prozent der Bundesbürger täglich getrunken. Das ergab eine von Agrarwissenschaftlern und Marktforschern im Auftrag der Europäischen Gemeinschaft erstellte Studie. Sie soll politische Entscheidungshilfen ermöglichen, damit der europäische „Butterberg“ nicht eines Tages in einem „Weisseck“ schwimmt.

Für die Importeure aus Italien und Frankreich halten die Markt- und Meinungsforscher eine bittere Erkenntnis bereit: Den dort bestehenden Überfluß an Rotwein wird die Bundesrepublik kaum abnehmen, weil der Bundesrepublikaner auch beim Wein Produkte aus deutschen Ländern bevorzugt. In seiner Sympathie für die heimische Wein- und Markt-Skala reagiert spritziger Mosel an erster Stelle.

„Sage mal, was rauchst du da für ein Zeug?“ fragte er.

„Frage nicht, versuche es — da.“ Sie warf ihm eines von den langen Dingern zu.

„Bekommt man das hier?“ fragte er mißtrauisch.

Sie nickte. „Und dafür brauche ich das Geld. Wozu vor dir Verstecken spielen. Das Schwere dort“, murmelte sie, mit dem Kinn auf den Kellner deutend, „treibt den Preis immer höher hinauf.“

Ludwig hörte ihr angewidert zu. Aber ihr Verfall ging ihm doch nahe. Er hatte sie einmal sehr gern gehabt. Sie wollte damals nichts von ihm als ein bißchen Zärtlichkeit und ein bißchen Vergnügen. Sie war eine fröhliche, unkomplizierte junge Person gewesen. Ein bißchen leicht, aber sonst hätte sie sich ja auch nicht mit ihm eingelassen, obwohl sie wußte, daß er verheiratet war. Sie hatte es ihm nie übelgenommen, daß er sich nur heimlich mit ihr treffen konnte. Das Abenteuerliche ihrer Zusammenkünfte auf kurzen Geschäftsreisen hatte ihr eher Spaß gemacht.

Jedenfalls war Tilde damals in ihrer kleinen Stadt eine Erholung von Mutz gewesen.

„Und was machst du sonst, außer dir die Gesundheit mit irgendwelchem Teufelszeug zu untergraben?“ fragte er erschüttert.

„Die Stellungen als Sprechstundenhilfe rasch hintereinander wechseln. — Sie kommen mir ja doch immer gleich darauf, daß etwas mit mir nicht stimmt“, sagte sie mit einer bitteren Offenherzigkeit.

„Hast du im Augenblick eine Stellung?“ fragte er.

Sie zuckte als Antwort mit den Achseln.

„Wie soll das weitergehen?“ fragte er entsetzt.

Sie lachte ein häßliches, heiseres Lachen, das ihm in jedem Nerv wehtat. Er sah sich zurecht. Sie kam ihm nicht mehr ganz zurecht, daß er dieses zarte blonde und so liebenswerte Geschöpf dort oben vor ihm kennengelernt hätte.

„Tilde hatte damals mit ihm Schluß gemacht, nicht er mit ihr. Sie verschwand aus seinem Leben. Hier in München hatten sie sich wieder getroffen. Als seine Freundin war sie anspruchslos gewesen. In letzter Zeit aber hatte sie ihn mit Geldforderungen zu belästigen begonnen. Die immer größer wurden.“

Tilde war nicht dumm. Sie kannte jeden Zug in seinem vollen, satten und selbstzufriedenen Gesicht. „Ich seh. gut aus, was? Aber das ist mir egal. Hauptsache ich bekomme, was ich brauche. Und darum los, spuck Geld aus du hast es. Herr Produkt Boddens, hoffentlich bald Mitinhaber der Firma Neuhaus und glücklicher Besitzer Ihres einzigen Erben.“ Er verfiel sich. „Sei still, man könnte dich hören.“

Sie konnte sich vor Lachen nicht beruhigen. „Schade, daß du dich nicht sehen kannst. Du siehst aus wie eine fette Ratte in der Halle.“

„Ich habe nicht viel mit“, sagte er stöhnend, in dem Versuch, sich gegen ihre Erpressungen zu wehren.

Fortsetzung folgt

Eine Kindheit in Masuren

Aus den Erinnerungen Fritz Skowronnicks

Der Förster Adam Skowronnek aus Sybba sagte über seine vier Söhne: „Zwei — Fritz und Richard — sorgen für Geist und Gemüt, Max, der Pfarrer, für die Seele und Willy, der Brauereidirektor, für die Kehle.“

In der Tat wurde Masuren erst von den beiden älteren Söhnen dieser Försterfamilie für die Literatur „entdeckt“; es wurde durch die Federn im ganzen deutschen Sprachgebiet bekannt. Fritz, der älteste der vier Försterbrüder wurde 1858 im Forsthaus Schulken an der Albertus-Universität zu Königsberg/Preußen, denn er wollte sich ursprünglich dem Schuldienst zuwenden, und deshalb promovierte er auch zum Dr. phil. Doch schon bald nahm er seinen Abschied aus dem Schuldienst und war zunächst als Redakteur an verschiedenen Zeitungen tätig. Später gab er alle festen Bindungen auf und wirkte als freier Schriftsteller. Über seine Jugend in Masuren schrieb er in seinen Lebenserinnerungen:

„Meine Jugendzeit wäre nicht halb so schön gewesen, wenn ich sie in der Stadt Lyck in einer Pension hätte verbringen müssen. Nein, ich kam an jedem Schultage zwanzig Minuten nach vier zu Hause an, trank hastig einen Topf Kaffee aus, nahm ein Stück Brot in die Hand und begab mich auf den Dorfanger, um mit einer Schaar gleichgesinnter Altersgenossen in den Wald zu ziehen, wo wir im Fichtendickicht aus Stangen und Moos einen „Leiterstrumpf“ aufzührten.“

Der Sybbaer Wald ist schön. Er wird von den Tatarengraben durchzogen, zwischen denen, von hohen Fichten und Kiefern umrauscht, zwei verträumte kleine Seen, die Tatar-Seen, liegen. Den Namen führen Berge und Seen zur Erinnerung an die Einfälle der wilden Horden im 15. Jahrhundert. Auf dem See stand ein Kahn, der dem Vater ge-



Der Arys-See in Ostpreußen.

selbst verdienen. Ich war natürlich der Meinung, daß ich diese Ausgabe aus dem Erlös des von mir erlegten Wildes würde bestreiten können. Nachdem ich jedoch mehrere Hasen auf dem Anstand und eine ganze Anzahl Märsen erlegt hatte und die Mutter um Geld zu Pulver und Schrot ansprach, wurde ich energisch abgewiesen. Da klagte ich eines Abends, als wir in die finstere Oktobernacht zum Fischen hinauszuhren, Stomber mein Leid. „Ach Fritz, sei man ruhig, wenn Pan Jesus heute ein bißchen Glück gibt, werden wir viele Fische fangen.“

Von Hoffnung getrieben, zog ich kräftig die Ruder. Schon nach kurzer Fahrt warf Stomber die vier aneinandergeschlossenen Staknetze

aus. Nie vergaß er, dabei den frommen Wunsch auszusprechen: Herr Jesus, gib uns Segen! Ich zog die Schlagruder ein und nahm den Trimp zur Hand. Das ist eine lange dünne Stange, an der sich unten eine ausgehöhlte Glocke aus Holz befindet. Mit starkem Stoß wird sie ins Wasser getrieben und damit die Fische zum Netz geschickt. Gleich der erste Fang war überreich. Wie ein weißschimmernder Berg lag das nasse Netz im Kahn. Während uns der schwache Wind leise auf den See hintrieb, lagen wir im Finstern die Fische aus dem Netz. Das ist eine mühsame Arbeit. Als wir das zweite Zug wieder soviel Fische gefangen hatten, sagte Stomber: „Jetzt setz' die Ruder ein und fahr' nach der Stadt zu Pfitzer. Der kauft uns die Fische ab.“ — „Aber Stomber, wir müssen doch Fische nach Hause bringen!“

Mit Freuden nahm uns der Kaufmann die Fische ab. Er zahlte für den Zentner Plätze zwanzig und für den Zentner Barsche fünf- undzwanzig Mark und fügte aus freien Stücken noch einige Würste, Zigarren und eine halbe Flasche „Doppelpfeil“ hinzu. Wir fingen wirklich noch viele Fische, daß die Mutter über den Verlust mit Vater, bei dem ich schon eine Anteilung von Pulver und Schrot gemacht hätte. Die Mutter ahnte wohl, woher der Verlust stammte, von dem sich Stomber einen Riesenfang kaufte und der Vater sich einen ausgefachten Frühlingshopsen leistete. Aber sie schwieg.“

Diese unvergesslichen Erinnerungen an das schöne Helmland Masuren haben das ganze dichterische Schaffen Fritz Skowronnicks wesentlich geprägt, und er selbst hat durch seine Werke entscheidend dazu beigetragen, daß immer mehr Besucher aus allen deutschen Ländern nach Süd-Ostpreußen kamen, um die herrliche Seelandschaft kennen und lieben zu lernen. Und sie alle kehrten zurück in der tiefen Überzeugung, daß Masuren zu den eindrucksvollsten Gegenden des ganzen Vaterlandes gehörte.

Gepflegte Gastlichkeit bei Hühner-Erlich in schönem Waldrestaurant „Schüttrahaus“ Langen-Oberlinden ab 16 Uhr geöffnet

ELBEO Supp-lose der Niederschumpf strafft und stützt das Bein

HEIMRICH 607 Langen, Fahrg 23 P direkt am Hause

Klaviersommer stimmt, vermittelt u. begutachtet! Tel. Frankfurt 44 49 45

Umzüge Last-Taxe Wir teuer ihr Umzug werden soll, können Sie selbst entscheiden! Mit WAGNER fahren, heißt Geld sparen. Auch samstags jeder Zeit fahrbereit. G. WAGNER 607 Langen Heinrichstraße 35 Telefon 2 31 19

Fahrräder in allen Preislagen Schneider Dorotheenstr. 8-10

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Kimono, alle Schirmreparaturen — schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt. Schirm-LiKa Lammstr. Neckarstr. 3

4 Takt Motor-Rasenmäher 45 cm Schnittbreite DM 120,-

Dreiarmliges Lampengehäuge DM 9,75

Pannensinker für's Auto und Ihre Sicherheit DM 10,90

Rindsgulasch topffertig, geschnitten 500 g 2,78

„Seit ich im divi einkaufe, komme ich besser mit meinem Haushaltsgeld aus!“

Leberwurst fein zerkl. od. grob 100 g 0,49

Schlangengurken aus Holland 400-500 g Stück 0,39

Frucht-Joghurt 160-g-Becher 0,19

Transistor-Radio UKW und MW DM 59,-

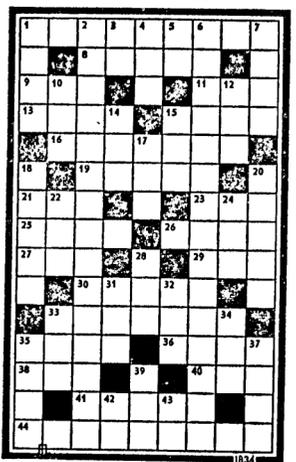
Herrn-Armbanduhren DM 25,-

Kinder-Pullover 1/2 Arm DM 5,-

divi Einkaufszentrum der Deutschen SB-Kauf 61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Weltteil von Schwere-
athleten, 8. Kaukasusbewohner, 9. Singstimme,
11. Frauenkurzname, 18. Dichter der „Lili Mar-
leen“, 15. bayerische Künstlerfamilie, 16. Stadt
in Griechenland, 19. Schmetterling, 21. Groß-
mutter, 23. Hüftler der Lappen, 25. Farblin-
28. Hauptstadt in Europa, 27. physikalische Ar-
beitsinheit, 29. spanischer Nationalheld, 30.
Frauenname, 33. unböflicher Mensch, 35. Hilfs-
zeitwort, 36. Ziergefäß, 38. Fluß zur Isère,
40. Kfz-Kennzeichen Tirschenreuth, 41. groß-
er Raum, 44. spanischer Volksstamm.



Senkrecht: 1. wirklich, 2. für ein Volk
typisches Essen, 3. Kfz-Kennzeichen Bergisch-
Gladbach, 4. Küstenform, 5. Verhältniswort,
6. sportliche Rekordkämpfe, 7. Nansens Expe-
ditionsschiff, 10. albanische Münze, 12. unweit,
14. für, je, 15. englische Prinzessin, 17. Fluß
zur Donau, 18. Staat in Europa, 20. Elektrode,
22. frühere russische Dorfgemeinschaft, 24.
Hohepriester, 25. Kfz-Kennzeichen Kirch-
heimbolanden, 31. Strom in Rußland, 32. Hin-
weis, 33. Wurfspiel, 34. Kfz-Kennzeichen
Naila, 35. Stoffbehälter, 37. chem. Grundstoff,
39. Fluß durch Straßburg, 42. Fluß durch
Münster, 43. französischer Artikel.

Besuchskartenrätsel
Welchen Beruf hat diese Dame?
RITA K. KL IHR
P I N E

Zum Zeitvertreib

Mix it sel
Aus drei Wörtern ist je ein zusammenge-
setztes Wort der angegebenen Bedeutung zu
bilden. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach
unten gelesen, nennen eine Landschaft in
Spanien.

- an — Ente — Tito
= weiblicher Vorname
- Met — Mist — Ran
= ewig hungriger Mensch
- den — mein — Teer
= widerrufen
- am — grau — Tom
= eigenhändige Unterschrift
- gen — Hort — Nil
= Landschaft in Frankreich
- Bruch — entern — UNO
= ohne Unterbrechung
- As — rein — Trapez
= übermäßig anstrengen
- in — e — Rahn
= Ureinwohnerin Amerikas
- Bell — er — Gnu
= Stadt im Bezirk Leipzig
- Asyl — Nr. — Ofen
= moderne Kunstfaser

Rätselgleichung
(Gesucht wird x)
(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-j) +
(k-l) + (m-n) = x
Es bedeuten: a) männlicher Vorname, b)
Wagenteil, c) Singvogel, d) Flächenmaß, e) Be-
scheinigung, f) Eignungsprüfung, g) Insekten-
fresser, h) Kolloid, i) Stadt in Ungarn, j) hand-
warm, k) deutsche Spalkarte, m) Fluß in Spa-
nien, n) Rasenpflanze, o) äthiopischer Fürsten-
titel. — x = Ausdruck der Feststellung.

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen
Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und
fügen dafür einen anderen Endbuchstaben
hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter er-
geben. Die Buchstaben, die Sie angehängt ha-
ben, ergeben, hintereinander gelesen, ein
Schauspiel von Wedekind.

Konsonantenverhau
Nach Ergänzung dieses Verhau mit den
richtigen Selbstlauten lesen Sie einen Sinn-
spruch:
s t r n k n t s n d s c h n t d
h n r s t r b i v r d r s s n t

Großes Silbenrätsel

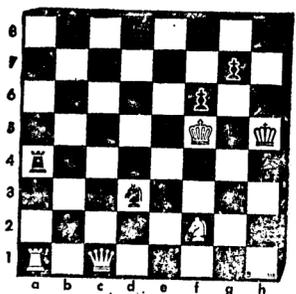
Aus den Silben: a — a — ad — an — art
bl — chl — chol — da — de — den — der
der — der — dl — dis — do — dung — dung
e — e — el — ge — ga — ge — ga — ge
fi — fung — gar — ge — ein — el — en — ent
gen — ha — hor — il — in — ju — kung — le
le — ll — ll — llech — lo — ly — mach — man
mar — ml — na — nach — nach — ne — ne
ney — nl — no — nor — nus — qua — ra — ran
re — rl — rung — schaf — scher — schet — schid
se — se — se — se — si — sl — sl — spel
sta — stein — tag — tant — te — te — te
ten — ten — ten — tes — ti — tum — um
um — wa — wa — wein — wen — wes
zte — zwit — sind 32 Wörter folgender Be-
deutungen zu bilden:

1. Winzerbesitz, 2. Wegnahme, 8. Berliner
Städteil, 4. Tageszeit, 5. Gesinnung, 6. griech.
Göttin, 9. Gefilde der Seligen, 10. byzant.
Kaiserin, 11. europ. Staat, 12. Teil, 13. SO-Asien,
13. Küste, 14. hass. Stadt, 15. belgischer Offi-
zier, 16. islam. Sekte, 17. Papstkron, 18. His-
torie, 19. nord. Schwimmvogel, 20. Zier-
pflanze, 21. Unverheiratete, 22. Abwesenheits-
nachweis, 23. Metallverletzung, 24. Vogelsang,
25. Relhe, 26. Erwerb, 27. Teil der Kleidung,
28. Nadelholzgewächs, 29. Besitz, 30. Dessort,
31. ozean. Insel, 32. Ausschluß im Sport,
33. Buchstaben, die Sie angehängt haben —
von oben nach unten und von unten nach oben
gelesen — nennen ein japanisches Sprichwort.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Silbenrätsel: Stuhl — Seilanz — Tanzbar —
barfuß — Fußmarsch — Marschtag — Tag-
bau — Bausand — Sandsturm.
Konsonanten-Verhau: Zu überzeugen, fällt
keinem Überzeugten schwer.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Versendung, 2.
Igelstellung, 4. Klappen, 4. Rassel, 5. Rauch-
föhne, 6. Allerlei, 7. dauerhaft, 8. Bauern-
stube, 9. Reihnemögen, 10. entern, 11. mil-
dratan, 12. Sektkühler, 13. Engelsburg — Vier-
redremse.
Kombinationsrätsel: Das Soldatenglied.
Schachaufgabe Nr. 23: 1. Le8—d7 (dr. Sc8
matt) Lg8—h7, 2. Sd4—f5 matt! 1... Kd5—c5,
2. Sd4—c2 matt! 1... Kd5—d6, 2. Sd4—c5
matt!
Rätselgleichung: a) Phase, b) Ase, c) Illo,
d) lo, e) Elise, f) Lias, g) Moder, h) der, i)
Nuri, k) Uri, x — Philemon.

Schachaufgabe Nr. 24
(Sam Lloyd)



Wei8 zieht an und setzt in vier Zügen matt.
Grundstellung: Wei8: Kf5, Dc1, Tai,
Sf2. — Schwarz: Kh5, Tc4, Sd3, Bf6, g7.

Silbendominio
Die nachfolgenden Silben sind so zu ord-
nen, daß sich eine fortlaufende Kette zwei-
silbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen
ist immer die Anfangsilbe des folgenden
Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben
eine Wellenbewegung: art — bruch — fein
— fremd — gang — gold — haus — hoch —
kauf — land — los — see — wert — wort.

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute a e i sind den folgenden
Mitlauten l k s t s so beizuordnen, daß sich
ein Satyrspiel ergibt.

Großes Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2.
Haft, 5. Amal, 9. Ulan, 13. Udet, 15. Iglu, 17.
Iler, 19. Seal, 21. Sol, 23. Refrain, 26. Tim,
27. Lok, 29. Tor, 30. Fagl, 32. Rio, 34. Elmi,
36. Avers, 38. Pud, 40. Eara, 42. Ega, 44. Ara,
45. Lima, 46. Kanu, 47. Tiger, 48. Lear, 49.
Ukas, 51. Sue, 53. Ios, 55. Bora, 57. Ern, 58.
terra, 60. Laren, 62. Lea, 63. Hele, 64. Ena, 66.
Deut, 67. Abi, 69. Harpune, 72. Ode, 74. Isla,
76. Enna, 77. Terz, 79. Kial, 80. Fagl, 81. Arber,
82. Nono. — Senkrecht: 1. Hus, 2. Hol, 3. A.
4. Ti, 5. Ale, 6. Muffl, 7. Tiara, 8. Ill, 9. Ur,
10. As, 11. Nel, 12. Alm, 14. Doris, 16. Grieg,
18. Enter, 20. Album, 22. Poe, 24. RO, 25. Nes,
28. Klausel, 31. Aralsee, 32. Revue, 33. Orkan,
35. Mater, 37. Varia, 38. Piro, 39. Danao,
41. Aas, 43. ego, 45. Lab, 50. Krebs, 52. Urahn,
54. Order, 56. Reede, 58. Ter, 59. Aerar, 60.
Leute, 61. nur, 65. Np, 67. Ain, 68. Tip, 70.
Ana, 71. Ner, 72. Ole, 73. Ell, 75. Sa, 76. et,
78. Zn, 79. KN.

Der Herr mit den zwei Millionen

Ein Testfall / Kriminalhumoreske von Heinrich Ludwig
Genau um 15.55 Uhr flog durch die Eingangs-
türe der Zentralbank eine Tränengasbombe!
Die Wirkung war verheerend. Beladene weiße
Schwaden breiteten sich aus und unter den
Angestellten brach eine Panik aus. Der Mann
an der Kasse versuchte noch das Geld in
Sicherheit zu bringen, doch es hatte keinen
Sinn. Er lief den anderen nach, die ins Freie
strebten und draußen nach Frischluft schnappten.
Ein Angestellter hatte noch die Kraft,
den Alarmknopf zu drücken.
Draußen standen sie alle herum und rieben
sich die Augen. Drinnen aber war ein Mann
mit einer Gasmaske am Werke, die ihn vor
dem Tränengas schützte. Er hatte einen großen
Koffer bei sich und leerte in aller Ruhe
den Panzerschrank und nahm nach den Kas-
senschafter aus. Dann verschloß er sorgfältig
seinen Geldkoffer, nahm die Gasmaske ab und
verschwand durch eine Hintertüre.
„Das sich das Tränengas verzogen hatte und
die Bankangestellten unter den Augen eines
zahlreichen Publikums wieder in die Bank
strebten, Taschentücher vor dem Mund, hustend,
Tränen in den Augen, stand plötzlich
der Herr Direktor vor ihnen. Er ließ die Fen-
ster öffnen, so daß die letzten Gasschwaden

Rechtsanwalt und Arzt
„Ich finde“, sagt ein Arzt zu einem Rechts-
anwalt, „daß Ihr Beruf wirklich nicht dazu
angetan ist, aus Menschen Engel zu machen.“
„Nein“, erwidert der Anwalt, „das ist Ihre
Sache.“

ins Freie konnten und rief seinen Mitarbei-
tern zu: „Meine Damen und Herren... das
war ein Test!“
„Ein Test?“ rief das Fräulein Held, „ich
melde mich krank!“ — „Ach so?“ wunderte
sie der Angestellte Fröhlich, „deshalb funk-
tionierte die Alarmanlage nicht.“ — „Es ist
nämlich so!“ rief der Herr Direktor und
blickte in gerötete Augenpaare, „ich wollte sie
im Zeichen der immer häufiger werdenden
Banküberfälle von einer gefährlichen Ein-
gekligkeit betreten. Sie sind nur immer darauf
gefaßt, daß die Verbrecher mit Pistolen kom-
men. Um ihnen aber zu zeigen, daß es auch
noch andere wirksame Mittel gibt, eine Bank
lahmzulegen, um zu Geld zu kommen, habe
ich diesen Test ausgedacht. Ich wollte Ihnen
messerscharf beweisen, daß Sie durchaus nicht
alle Tricks kennen.“ — „Dann war der Mann
mit der Gasmaske, den ich gerade noch sehen
konnte, gar kein Einbrecher?“ fragte das
Fräulein Hinterstein erstaunt.
„Das sagte ich doch eben!“ rief der Herr
Direktor, „und deshalb habe ich zusammen
mit meinem Vertreter, Herrn Greif, diesen
Test aufgezogen. Er besorgte den Tränengas-
würfeln und die Gasmaske und mimte den

Schottisch kariert

Von Beil und Brix
McPatrick, der Schotte, hatte seine Frau
zum Arzt geschickt. Sie klagte über allerlei
Beschwerden. Schon ein ganzes Jahr lang. Da
hatte McPatrick endlich in den sauren Apfel
beißen müssen. Es war ihm schwer genug ge-
fallen, schließlich war er in keiner Kranken-
kasse. Aber welcher Schotte ist das auch schon?
Als Mary McPatrick vom Arzt zurückkam,
fragte ihr Mann gespannt:
„Nun, was hat der Doktor gesagt?“ — „Der
Doktor hat eine Menge gesagt“, antwortete
Mary. „Erstens bin ich mit den Nerven her-
unter!“ — „So?“
„Ja, Zweitens ist mein Blutdruck viel zu
hoch!“ — „Wirklich?“
„Und nun“, sagte Mary McPatrick, „hat der
Doktor mir dringend geraten, einmal gründ-
lich auszuspazieren. Er hat mir einen schä-
nlichen Kuraufenthalt im Süden verordnet.“
Nur: Hast du vielleicht eine Vorstellung,
Henry, wohin ich da gehen soll?“ — McPatrick
hatte eine Vorstellung. „Da gehst du“, sagte
er, „zunächst mal sofort zu einem anderen
Arzt!“

McTavish, der Schotte, hatte sich verliebt.
Das passiert auch Schotten, wiewohl dann das
Pfund nur noch zehn Shilling wert ist.
McTavish wollte, was sich gehört. Er ging
zum Vater seiner Angebeteten und hielt die
aller Form um die Hand des Töchterleins an.
Der Papa lauschte aufmerksam den wohl
gesetzten Worten des Freiers, dann sagte er
um ihn auf die Probe zu stellen: „Sie behaupten
also, junger Freund, meine Tochter über
alles zu lieben?“ — „Ja, so ist es!“ nickte Mc
Tavish. — „Nun wohl, wenn Sie aber die Wahl
hätten zwischen zehntausend Pfund und mei-
ner Tochter — was würden Sie in diesem Fall
dann wählen?“ — McTavish, der schottische
Freier, besann sich keinen Augenblick.
„Oh“, sagte er, „ich liebe Ihre Tochter so
sehr, daß es für mich in diesem Fall wirklich
sehr schmerzhaft wäre — auf sie verzichten
zu müssen!“

Helsehen
Die Varieté-Vorstellung ist zu Ende, die Zug-
schauer streben dem Ausgang zu. „Nanu“, sagt
ein Mann zu seinem Freund, „warum tragest
denn die Lehmanns ihren Kopf so hoch?“
„Hast du es nicht gemerkt? Der Helsehey
hat doch vorher Lehmanns Autonomer ere-
ratern.“
„Das ist doch kein Grund zur Einbildung.“
„Doch, Lehmanns haben nämlich gar kein
Auto.“



TERMIN 30.6.

Mit jeder Einzahlung vor diesem Silbtag
kommen Sie Ihrem Sparziel näher!
Vermögensbildung mit dem
HEIMSTATT Bau-Sparplan

872⁸⁰	1225⁶⁰
Gewinn für einen Arbeitnehmer:	Gewinn für das berufstätige Ehepaar:
1. 25% Wohnungsbauprämie für DM 1600,— DM 400,—	1. 25% Wohnungsbauprämie für DM 1600,— DM 400,—
2. 25% Wohnungsbauprämie für DM 624,— vermögenswirksame Anlage DM 156,—	2. 2 x 25% Wohnungsbauprämie für je DM 624,— vermögenswirksame Anlage DM 312,—
3. 30% Zusatzprämie bei mittlerem Einkommen aus 1. und 2. DM 160,80	3. 30% Zusatzprämie bei mittlerem Einkommen aus 1. und 2. DM 213,60
4. Steuer- und Abgabener- sparnis nach dem Vermögensbildungsgesetz rd. DM 150,—	4. Steuer- und Abgabener- sparnis nach dem Vermögensbildungsgesetz rd. DM 300,—
Insgesamt: DM 872,80	Insgesamt: DM 1225,60

Z. Zt. gilt noch das 312-DM-Gesetz. Nach Verabschiedung
des 3. Vermögensbildungsgesetzes voraussichtlich in diesem
Sommer, können DM 624,— rückwirkend ab 1.1.1970 voll
in Anspruch genommen werden.
... und dazu — wer bauen will — nach wie vor Baugeld
zu nur 5% Zins bei 100%iger Auszahlung ...
Auskunft erteilt:
Bezirksleiter Alexander Weniger
0071 Götzenhain, am alten Berg 72, Telefon 06103/8708

HEIMSTATT
Bauspar - Aktien - Gesellschaft

Formschöne Gartenmöbel

J. K. BACH
Fahrgasse 17, Telefon 23512 — Parkplatz im Hof

Wir liefern Sicherheit

Der Haase-Öltank aus Beton
rostet nicht. Der stabile In-
nentank aus glaserver-
stärktem Polyesterharz ist
absolut öl- und formbestän-
dig. Aggressives Grundwasser
schadet nicht. 5.200 Liter
15 Jahre
Garantie

Verkaufsniederlassung Frankfurt
6078 Neu-Isenburg, Stoltzstraße 63, Telefon 06102/23477
Hamburg, Telefon 0411/6770077

ALLE REDEN VOM GELD!
WIR AUCH — UNTERHALTEN
SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der
Waren-Kredit-Gesellschaft
eGmbH
Langen, Bahnstr. 111 (Drogerie Enste)
Telefon 23677
Geschäftszeit:
Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

Flott und bequem für Freizeit und Beruf

Berkemann

Klepper
Schuhe für die Damen
Bahnstraße 115

55 HERBERT BAUMSTERN
BANK FÜR ABSATZKREDITE

Obst und Gemüse
Immer frisch und preiswert in der
Kleinmarkthalle
K. Stepper · Bahnstraße 112

Problemlos heizen - wie?
Rufen Sie uns an
Langen 8 12 02
Wir verraten es Ihnen

Anzeige für Architekten
Seit einiger Zeit bauen wir mit Erfolg
Lüftungs- und Klima-Anlagen für die
private Schwimmhalle bis zum Groß-
raumbüro zu günstigen Konditionen.
Sollten Sie interessiert sein, würden wir
uns über Ihre Anfrage freuen.

Deutsche Marken-
Hähnchen
» Landgold «
950 g Stück **2,98**

Super-ANGEBOT von EDEKA

GRABSTEINE
und Grabeinlassungen in allen Farben (Grabbücher)
stellt selbst her und versetzt
Unverbländliche Beratung
Spezialwerk für Grabdenkmale **KEIL**
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/8458
— Direktverkauf — Günstige Preise

Schwerhörige Römerberg 15 Piontek
Größte Auswahl und
Gewähr ständiger
Betreuung im
Fachinstitut Piontek
Frankfurt am Main
Römerberg 15, Tel. 28 81 95
Auf Wunsch Hausbesuch

In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 93 68
Privat Dreieichenhain, Berlin Ring 101

Ihre Verdauungshilfe auf Reisen

NEDA
Früchtewürfel
zuverlässig
wirksam
bei Verstopfung

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

IN DEN DRÖLL-HALLEN
JETZT auch in Spielwaren Netto - Preise
Kinderwagen vorher 178,- jetzt DM **98,-**
KAUFHAUS BRAUN übernimmt den Verkauf
solange der Vorrat reicht!

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

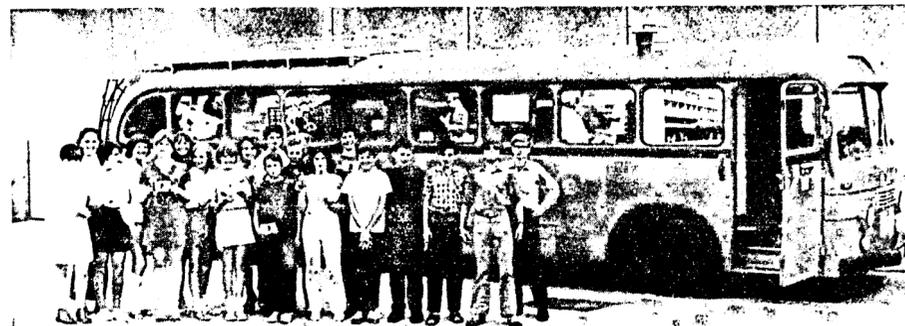


mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 47

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 12. Juni 1970



Kein gewöhnlicher Postbus, sondern eine richtige „Schule auf Rädern“ war dieser Tage in Egelsbach stationiert. Die Deutsche Bundespost schickte dieses kleine Postamt an Schülerinnen und Schülern zu zeigen, welche Einrichtungen den Postkassen dienen. Zur Erinnerung an den Besuch wurden die Mädeln und Jungen dieser Gruppe vor dem Bus aufgenommen. EN-1314

»Hallo: hier fahrbare Postschule Egelsbach«

Sonderunterricht mit Telefon und Fernschreiber

Egelsbach hatte dieser Tage den seltenen Vorzug, gleich zwei fahrbare Einrichtungen des Bundes bei sich zu haben. Unweit der „Fahrbaren Klinik“, die seit einiger Zeit neben dem Bürgerhaus stationiert ist, war ein großer gelber Bus mit dem Posthorn zu sehen, der die Aufschrift „Fahrende Postschule“ trägt.

Sie dient nicht, wie man bei ihrem Namen vermuten könnte, der Ausbildung des Nachwuchses für Postherufe, sondern will Schülerinnen und Schüler allgemeiner Schulen mit Einrichtungen der Post vertraut machen, die jeder Postkunde in Anspruch nimmt. Gewußt wie — das war der Sinn des Unterrichtes in der „Fahrenden Postschule“.

Viele Klassen der Ernst-Reuter-Schule konnten Hinführwechsellern zu jenem „Klassenraum“, dessen Ausstattung, vor allem bei den Jungen, das Herz höher schlagen ließ. Denn alles konnte eifrig genutzt werden: Telefone, Fernschreiber, Briefstempel, Wertzeichenheber, Briefkasten, Freistempelmachine sowie Briefverteilerspindel.

In dieser „Fahrenden Postschule“ war alles vorhanden, was in einem normalen Postamt für die Kunden bereit steht. Die Schüler durften miteinander telefonieren und — über Fernschreiber — korrespondieren, da hier zwei Fernschreibarten (Blatt- und Streifen-schreiber) den technischen Stand dieser Posteinrichtung kennzeichnen.

Der „Dienst“ im Postbus ist Höhepunkt der Unterrichtsstunden, die sich mit der Bundespost beschäftigen. Nach einem kurzen Vortrag über die Aufgaben und die Stellung der Bundespost wurden praktische Arbeiten erledigt. So wanderten sich die Schüler von Postdienstleistungen angeleitet — dem Ausfüllen von Formularen und Aufklebern zu; sie schrieben korrekte Anschriften (mit „Vergleichen Sie die Postleitzahl“) und Lernin, wie Paketkarten ausgefüllt werden. Postanweisungen, Zahlkarten und andere Vordrucke



Von diesen beiden Mädchen der Ernst-Reuter-Schule war der Platz am Fernschreiber in der „Fahrenden Postschule“ mit besonderem Eifer besetzt worden. Hier konnten sie — wie vieleicht im späteren Beruf — direkt mit dem Empfänger korrespondieren. EN-Bild

»Lange Furchen in den pädagogischen Acker gelegt«

Feier zu Ehren von Kreisschulrat Erich Frank in der Ernst-Reuter-Schule

„Unser lieber Kollege Kreisschulrat Erich Frank hat in den vielen Jahren seines Wirkens im Kreis Offenbach die schlichte Arbeit des Lehrers und Pädagogen mit langjähriger Erfahrung und vieljähriger Erfahrung in der pädagogischen Ackerfeldarbeit in über 1000 Zweiten Staatsprüfungen hat er jungen Kollegen den Weg in den Schuldienst weiter geehrt. Hohe Verdienste hat er sich um die Förderstufe und die künftige Gesamtschule erworben. Der Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach ist eng mit seinem Namen verbunden.“

Mit diesen Worten hob Kreisschulrat Georg Köppler in einer Feier zu Ehren seines Kollegen Erich Frank in der Aula der Ernst-Reuter-Schule die Verdienste des Schulmannes und Pädagogen hervor, der als dienstältester Schulrat seines Kollegen Erich Frank in der Aula der Ernst-Reuter-Schule die Verdienste des Schulmannes und Pädagogen hervor, der als dienstältester Schulrat im Kreis amtiert. Die Feier fand zum 60. Geburtstag des Kreisschulrates statt.

Die Rektoren sämtlicher Schulen aus dem Schulaufsichtsbezirk von Schulrat Frank sowie die Personalvertreter der Lehrerschaft nahmen an der Feier teil. Die Feier wurde im Darmstadt überbrachte Regierungsschulrat Magsam, der das Wirken seines Studienkollegen Frank eingehend würdigte.

Erste Gratulanten aber waren die Schülerinnen und Schüler der Ernst-Reuter-Schule.

„Zu gestalten war sein Ziel. Erich Frank habe in seinem Amt als Schulleiter niemals einen Selbstzweck gesehen, sagte der Oberschulrat, „nicht zu verwalten, zu gestalten war sein Ziel.“ Manchmal sei Erich Frank „wie ein Prellbock vorgegangen“ und habe sich gegen Widerstände durchgesetzt. Ihm sei wie keinem anderen die ständige Vorwärtsentwicklung auf schulischem Gebiet in diesem Kreis zu verdanken.

Kreisschulrat Franz Knittel, dem Vertreter von Landrat Walter Schmitt, fiel es nach dieser Rede schwer, für die Kreisbehörden die rechten Worte des Lobes zu finden. Er sagte: „Wir schätzen uns glücklich, einen solchen Doyen des pädagogischen Corps im Kreis zu haben.“ Erich Frank sei ein Mann, den es zu Aufgaben dränge. Gemeinsam mit Herrn Frank habe er als Beauftragter des Kreises zur Vorbereitung der Übernahme der Schulträgerschaft das gesamte Kreisgebiet bereitet und dabei wertvolle Anregungen erhalten. „Erich Frank hat den Gedanken der Förderstufe im Kreis eine Gasse gebahnt“, fuhr Knittel fort. Mit 60 Jahren liebe man, wie es in einem bekannten Schläger heiße, vor allem den Wein. Und so sei dem verdienstvollen Schulrat vom Kreis der

Fortssetzung auf Seite 2

„Im Rekord, wie natürlich auch in allen anderen Opel-Wagen, sind alle Sicherheitsfaktoren eingebaut, die ein Auto heute haben sollte — sagte neulich ein Opel-Händler. Versteifter Innenraum, Knautschzonen vorn und hinten, Sicherheitslenkung, Sicherheitspolsterungen, Hebel und Knöpfe aus Weichplastik. Aber auch das macht den Rekord zum meistverkauften Wagen seiner Klasse: Die Opel-Dreigang-Vollautomatic, der Komfort, seine Leistung und Straßenlage. Die Wirtschaftlichkeit, der Kofferraum und Platz für fünf. Schauen Sie mal beim Opel-Händler vorbei.“

Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.

Deinhard-Cabinet
1/1 Fl. incl. Sektkauer **6,98**

Potato-Chips
Großbeutel 220 g. **1,48**

rumbler
US-WAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal u. Alu-Elor

Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Pater-Müller-Str. 3-5

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEOR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmannsicht und nette Beratung!

Rinder-Braten ohne Beilage 500 g **3,75**

Holl. Gurken bitterfrei, 500-600 g-Stück **-,69**

Frische ital. Erdbeeren 900 g Schale **2,35**

Schütten
Altdeutsches Landbrot 750 g statt 1,19 nur **-,98**

Frischer deutscher Kopfsalat 2 Stück **-,59**

Himbeer-Sirup 1/1 Fl. **1,59**

Johannisbeer-Süßholz schwarz 1/1 Fl. **-,98**

Dato 2,4 kg **6,95**

Eiskrem „Fürst Pückler Art“ 1/2 Ltr. Becher **1,38**

Deutscher Sekt „Schloß Boechingen“ 1/4 Fl. incl. Steuer **3,48**

3er Packung **3,48**

Brathähnchen 800 g 10 Stck. statt 29,80 nur **26,90**

Mehl Triumph 20 1 kg Packungen statt 13,40 nur **11,90**

Coca-Cola 24 Fl. à 0,33 Ltr. statt 8,64 nur **6,96**

Für die Grillparty:
Holzkohle ca. 2,5 kg **2,95**

825 eigene Parkplätze

Buffeteria
Geflügelcurry mit Reis DM **2,45**

Qualitäts-BENZIN Normal **49,9** Super **52,9**

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Über 100 la Gebrauchtwagen!
Es hat sich herumgesprochen! Vergleichen Sie unsere niedrigen Preise! Prüfen Sie unsere prima Qualität! Unser Geschenk: 3 Monate Garantie Auch Sie kaufen dann!

12 M P 4, 66	2 997,-	Simca 1300, 65	2 886,-
17 M P 7, 67	4 495,50	Alfa Romeo Spider, 68	9 324,-
17 M P 7, 67	3 996,-	Alfa Romeo Berlina, 68	7 992,-
17 M P 7, 67	6 771,-	Flat Primula, 66	3 183,50
17 M RS III, 68	6 660,-	NSU 1200, 68	4 773,-
Opel Commodore A, 67	7 159,50	Peugeot 204, 67	4 608,50
Opel Rekord, 68	5 328,-	DAF, 67	3 685,-
VW 1500, 64	2 986,50	Citroen DS 21, 67	6 105,-
VW 1600 Variant, 68	3 998,-	Citroen Ami 8, 67	2 997,-
Simca 1200 SC, 68	6 993,-	Renault R 16, 69	5 500,50

TU I. O. - Beschichtung auch Samstag / Sonntag
Geringe Anzahlung - Finanzierung - Inkl. Mehrwertsteuer

Ford AUTOHAGE
Frankfurt/Main
Schmidtstr. 47 - Tel. 73 81 11

Verkauf und Beratung:
55 54 20 - Am Dornbusch 27
74 11 10 - Rühlstr. 11
43 24 21 - Fribberg, Anlage 1
43 33 04 - Berger Straße 134
53 44 74 - Nordweststadt
17 95 47 - All-Nieder-Ursel

DIE ZULASSUNG IHRES OBERNEHMEN WIR F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf. (0 61 03) 2 35 27

1 Verbilligter Transport und Umzüge
federzell - Tel 2 13 23

Versicherungen aller Art
Kfz-Zulassungs-dienst

Hierbert Kirchherr
Langen
Schillerstraße 10
Tel. 22803 od 23004

Anzeigenabteilung der LZ
Sammel-Nummer: **2745**

Mach' mehr aus Deinem Geld!

Jetzt gibt's 26,- DM zusätzlich in der Metallindustrie

HÖHER ERTRAG OHNE RISIKO

COUPON

Ausschneiden und der Langener Volksbank abgeben oder einsenden.

Betr.: Vermögenswirksame Leistungen der Metallindustrie

Vor u. Zuname _____

geb am _____

Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Beschäftigt bei Firma _____

(Bitte in Blockschrift)

Die Langener Volksbank zahlt z. Zt. 6 1/4 % Zinsen. Der Staat gibt 20 - 42 % Sparprämie dazu.

Diesen Coupon brauchen Sie nur auszufüllen und an die Langener Volksbank einzusenden; Sie erhalten dann sofort den von uns vorgefertigten Antrag ihrer vermögenswirksamen Leistungen. Es ist ganz einfach!

Lassen Sie sich bei unserer Hauptstelle oder unseren Zweigstellen — eine davon ist immer in Ihrer Nähe — beraten.

LANGENER VOLKSBANK
e. G. m. b. H.

Hauptstelle: Langen, Bahnstraße 11 — 13, Telefon 27 41

Zweigstellen: Langen, Bahnstr. 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Str. 16
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55

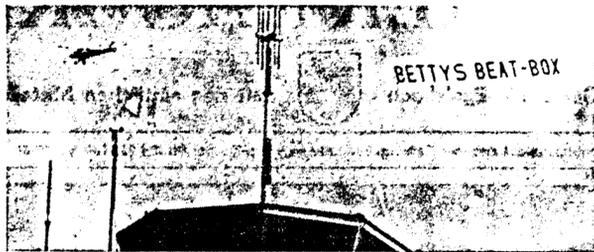
Niederlassungen: Genossenschaftsbank Dreieichenhain, Waldstraße 4
Genossenschaftsbank Offenthal, Wiesenstraße 7

Lange Furchen in den pädagogischen Acker gelegt

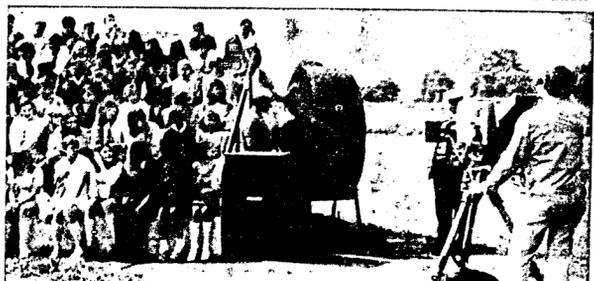
Wein als goldene Gabe zuteil: Zwei Flaschen für die Förderstufe, zwei für die Gesamtschule...

Egelsbach liberab vollkommene Schule: Bürgermeister Wilhelm Thomis sprach zugleich als Fraktionsvorsitzender der SPD...

Ein Fahrrad für den Jubilär: Mit der Natur verbunden sei Erich Frank, der leidenschaftliche Jäger...



Kleine Nachlese vom großen Ereignis: Hoch am Himmel das Transparent 'Bettys Beat Box'...



Die Fußballer der SSG Langen freuten sich über den 7:3-Erfolg...

ben seiner derzeitigen hohen Verzinsung besonders begehrt...

Kirchliches Zeitgeschehen

Festgottesdienst in der Ev. Kirche: Wegen der Tagung des Ev. Bundes in Langen...

Hohe Zinsen und unfallversichert

Das Sparbuch ist ab sofort bei der Spar- und Kreditbank Egelsbach...

Jüngere Frauen oder Mädchen

bei guter Bezahlung gesucht, auch für Spätschicht von 17.00 bis 21.00 Uhr...

RAIFFEISENBANKEN sind immer fortschrittlich

Mit einem Sparbuch von uns sind Sie jetzt Unfallversichert...

Unfallversichert

Gemäß den allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen erhalten die Angehörigen...

Spar- u. Kreditbank Egelsbach eGmbH

6073 Egelsbach, Bahnstraße 62, Telefon 4 91 93

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr wenn der Hausarzt nicht erreichbar...

Dreieleh-Krankenhaus Langen

Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus), Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde: Sonntag, den 14. Juni, 6.30 Uhr: Festgottesdienst...

Landeskommission für Pferdeprüfungen

Der Kommission für Pferdeleistungsprüfungen, die auch mit der Regelung von Reit- und Fahrturnieren...

SSG-Fußball-Soma wieder Meister

Im vorletzten Verbandsspiel sicherte sich die Fußball-Soma der SSG Langen durch einen 7:3-Erfolg über Tempelsee...

SSG-Fußballer holten zwei Punkte

Im vorletzten Verbandsspiel schlug die heimische SSG die TG Jügesheim mit 1:0 Toren...

Vermeidbare Niederlage der TV-Handballer

Mit einer durchaus vermeidbaren 14:13-Niederlage endete am vergangenen Sonntagvormittag das vorletzte Vorrundenspiel...

Dabei zeigte die TV-Mannschaft in dieser Ausbeute nach dem ersten Halbzeitpausen schwache Partie gegen Büttelborn...

JUGENDFUSSBALL

1. FC LANGEN

Die A-Jugend des Clubs bestritt am vergangenen Wochenende ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft des SV Reuenthal...

SG EGELSBACH

A-Jgd. TG Ober-Roden — SG Egelsbach 0:4, B-Jgd. TSG Messel — SG Egelsbach 5:1...

SGE-Handballer wieder in guter Form

In diesem Spiel erwies es sich, daß der gegnerische Torwart Rüsselheim nicht nur zu Fuß war...

14. Internationales Ludwig-Gebhardt-Turnier

Morgen um 13 Uhr wird Bürgermeister Thomis den Anstoß zum ersten Spiel des 14. Ludwig-Gebhardt-Turniers ausführen...

FC Langen AH mit 7:4 erfolgreich

Die AH der SG Sandbach war bis zur Pause die bessere Mannschaft und erzielte eine 2:1-Führung...

Advertisement for wedding services: 'IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT', featuring Herbert Becker and Ingrid Becker.

Advertisement for wedding services: 'WIR VERLOBEN UNS', featuring Trude Burk and Willy Eysenbach.

Advertisement for wedding services: 'IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT', featuring Max Klamitz and Ursula Klamitz.

Advertisement for wedding services: 'DANKSAGUNG', from Helmut Grüner.

Advertisement for wedding services: 'DANKSAGUNG', from Adelheid Grüner and Kinder Andrea and Gabi.

Advertisement for shoes: 'WÄSCHEREI HECK', featuring a pair of shoes and the price 13,90.

Advertisement for shoes: 'WÄSCHEREI HECK', featuring a pair of shoes and the price 13,90.

Advertisement for shoes: 'Beweglichkeit und Kraft — Elemente des Volleyball', featuring a photograph of a volleyball player.

JUGENDHANDBALL

TV LANGEN
SG Welterstadt C 1 - TVL C 1 4:19
SG Welterstadt D 1 - TVL D 1 6:23
Zum Abschluß der ersten Hälfte der Schüler-Verbandsrunde des Kreises Darmstadt stehen die C 1-Schüler ungeschlagen mit 16,0 Punkten und 97:34 Toren an der Tabellen- Spitze. Die D 1-Jugend sieht in ihrer Gruppe auf dem 2. Tabellenplatz.
Die C 1 trat in Wellerstadt gegen einen starken Gegner an. Beim Stande von 4:4 fanden die Langener zu einem überragenden Spiel und distanzieren die Gastgeber klar mit 4:19.
Die D 1 wurde nie ernsthaft geprüft und gewann trotz mancher Schwächen klar mit 23:0.
SSG LANGEN
D-Jugend I SSG - TSV Nieder-Modau 23:6
Mit einem klaren Sieg beendete die D 1-Jugend gegen TSV Nieder-Modau die Vorrunde. Gerd Mäuser übertrug, auch die Neulinge Juretzki und Hoffmann überzeugten in ihrem Einsatz. D-Jugend SSG Langen II gegen SSG Langen I (15 Uhr), C-Jugend SSG Langen II - SG Egelsbach (16 Uhr), Tus Griesheim II - SSG Langen I (Abfahrt 15 Uhr), B-Jugend SG Arheilgen - SSG Langen (Abfahrt 16 Uhr).

Wochenende der Gegner Aschaffenburg geschlagen wird.
Die Damen des TKL waren bei dem ESV Blau-Gold Ffm. zu Gast. Auch hier mußte nach dem Einzel ein Rückstand aufgeholt werden. Am Ende 10:9 es 9:3 für die Langener Damen.
Einzel: (Langen zuerst genannt) Kühn - Sass 6:1, 6:3, Krebs - Misga 2:6, 3:6, Hofmann - Röhn 4:6, 2:6, Fröhlich - Croy 6:2, 6:2, Britzke - Heuser 4:6, 5:7.
Doppel: Kühn/Hofmann - Sass/Röhn 6:1, 2:6, 6:4, Krebs/Fröhlich - Heuser/Föhner 6:1, 6:4.
Die Jugend hatte auf der eigenen Platzanlage den TC Buchschlag II zu Gast und unterlag mit 3:6.
Einzel: (Langen zuerst genannt) Kurth - Baas 6:3, 5:7, 6:4, Kihlert - Cochlovins 5:7, 1:6, Martin - Fiedler 0:6, 1:6, Güldner - Berrer 6:1, 6:0, Rachel - Reul 6:8, 6:4, 7:5, Hopsch - Kollenschlag 5:7, 6:3, 3:7.
Doppel: Kurth/Kihlert - Cochlovins/Lükken 1:6, 7:9, Güldner/Rachel - Baas/Fiedler 2:6, 7:5, 4:6, Martin/Rühartsch - Berrer/Reul 2:6, 5:7.
Die Spiele am kommenden Wochenende: Herren: Schültern - Langen 1, Langen 2 - Aschaffenburg, Damen: Langen - Oberursel, Jugend: Langen - Sprendlingen.



TV-Basketball-Juniorinnen Imponierten

Auf Einladung des unermüdbaren „Basketball-Motors“, Herrn Lebschner, fuhr eine neu aufgestellte Juniorinnen-Mannschaft am vergangenen Samstag nach Ober-Ramstadt zu einem Freundschaftsspiel.
Von den zehn Spielerinnen hatten vier noch nie und drei erst einmal gegen einen „richtigen“ Gegner gespielt, nur drei brachten aus der 2. Juniorinnen-Mannschaft Spielerfahrung mit.
Es zeigte sich bald, daß eine gute Grundausbildung und ständiges Training nicht umsonst waren. Bei Halbzeit stand es schon 24:8 und am Schluß gar 54:8 für den TV Langen. Von den 54 Punkten erzielten die Debitantinnen 34 - eine erstaunliche Zahl, wie diese Mannschaft überhaupt im Vergleich zu anderen Anfängerinnen früherer Jahre sehr gut abscheidet.
Die einzelnen Ergebnisse: Rot-Weiß Auerbach zuerst genannt: Schüller: Molls - Reicher n.P.; Seniores: Baler n.P. - Leinweber; Groß n.P. - Vofrei; Ebersbach - Wradzido Ko 1. Runde; Mees - Knab n.P.; Janko n.P. - Frank; Neudecker - Jordan Aufg. 1. R.; Gundolf - Schreibweis n.P.
Morgen bestreiten die Egelsbacher in Verbindung mit Vikt. Aschaffenburg einen Clubkampf in Gundershausen bei Ansbach. Der nächste Heimkampf findet am 5. September im Bürgerhaus gegen Dinslaken/Lohberg statt.

Für Sie notiert
Aus wenig wird viel, wenn Sie nach dem 312-DM-Gesetz Vermögen bilden. Das wissen schon viele Arbeiter und Angestellte, die durch dieses Gesetz begünstigt und gefördert werden. Seit einigen Jahren zahlen das Baugewerbe, seit 1.1.1970 die öffentlichen Betriebe und am 1.7.1970 die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie tariflich vereinbarte vermögenswirksame Leistung.
Nach dem 312-DM-Gesetz sind aus monatlich DM 26,- in 6 Jahren mit Prämien und Zusatzprämien steuer- und sozialabgabenfrei bis zu DM 3000,- je nach Familienstand und Einkommen mehr als DM 3300,- gespart.
Wie Sie einfach und ohne viel Arbeit so prämiengünstigt sparen können, erläutert Ihnen und bearbeitet für Sie
Ihre Bank, die
VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH

Clubkampf Rot-Weiß Auerbach gegen SGE-Boxer

Der Clubkampf der Egelsbacher Boxer am vergangenen Samstag, bei welchem ein ansprechendes Programm gezeigt wurde, endete mit einem 8:6-Sieg für Egelsbach. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Trainer Karl Schreibweis anlässlich seines 250. Kampfes durch eine Ehrung verabschiedet. Seinen anschließenden Kampf gegen Gundolf (Rot-Weiß) gewann er in überzeugender Manier.
Die einzelnen Ergebnisse: Rot-Weiß Auerbach zuerst genannt: Schüller: Molls - Reicher n.P.; Seniores: Baler n.P. - Leinweber; Groß n.P. - Vofrei; Ebersbach - Wradzido Ko 1. Runde; Mees - Knab n.P.; Janko n.P. - Frank; Neudecker - Jordan Aufg. 1. R.; Gundolf - Schreibweis n.P.
Morgen bestreiten die Egelsbacher in Verbindung mit Vikt. Aschaffenburg einen Clubkampf in Gundershausen bei Ansbach. Der nächste Heimkampf findet am 5. September im Bürgerhaus gegen Dinslaken/Lohberg statt.

Langener Rollkünstler vor schweren Aufgaben

Nachdem es endlich Sommer geworden ist, beginnt für die Aktiven des Roll- und Eissport-Clubs Langen der Ernst. In den letzten Wochen haben sie fast jede regentfreie Minute genutzt, um ihre Leistungen zu verbessern. An den beiden nächsten Wochenenden folgen Däsechen sich nun zeigen, ob sich das fleißige Training gelohnt hat.
Als erster Wettbewerb in diesem Jahr findet am Samstag und Sonntag in Darmstadt der traditionelle Clubvergleichskampf statt, an dem außer dem REC Langen die TSG Darmstadt, der REC Gießen, der 1. Hanauer REC und Rot-Weiß Koblenz teilnehmen. Für die Rollkünstler aus Langen gilt es hierbei, den im Vorjahr errungenen dritten Platz zu verteidigen. Am dem anschließenden gemeinsamen Schaulaufen wird sich der RECL mit sieben neuen Schaulaufnummern betätigen. Insgesamt umfaßt das Langener Aufgebot 19 Aktive. Der Verein hofft, daß eine möglichst große Zahl von Mitgliedern und Anhängern die Veranstaltung auf der Rollschuhbahn der TSG Darmstadt, Hinter'm Woog, besucht und die eigenen Läuferinnen und Läufer durch Beifall unterstützt. Der Wettbewerb beginnt am Samstag ab 15 Uhr mit der Pflicht und ab 19 Uhr mit der Kür der Anfänger und Neulinge und wird am Sonntag ab 9 Uhr mit der Pflicht und der Kür (ab 14.30 Uhr) der Junioren, Senioren und Meisterklasse sowie dem Gruppenlauf fortgesetzt. Nach Beendigung des Wettbewerbs klingt die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Schaulaufen aus.
Eine Woche später, am 20. und 21. Juni, finden in Gießen die Hessischen Meisterschaften im Billard-Clubs Langen hatte am vergangenen Samstag seinen ersten großen Tag. Im vollbesetzten Kolleg der Vereinsmeister, in wochenlangen Kämpfen wurden die Meister in der freien Partie und im Pool ermittelt. In der freien Partie wurde Herr Senk mit 12 Siegen Vereinsmeister. Herr den zweiten Platz kam Herr Ozegowski mit einer Niederlage. Auf den nächsten Plätzen folgten Däsechen, Schwabach und Rublo.
Auf Pool wurde Herr Gosselke Vereinsmeister vor Möldner, Dosza, Spieker und Talaska. Erster Vorsitzender Spieker bezeichnete als Nahziel des Langener Billardclubs die im Herbst beginnenden Hessischen Billardmeisterschaften. Anschließend nahm der 2. Vorsitzende, Herr Ruhl, die Siegerehrung vor. Als erstes vergab er die Preise für das am Vortag stattgefundene Pool-Vereinturnier, das Herr Spieker vor Talaska, Hess, Möldner und Dosza gewonnen hatte. Daraufhin rief Herr Ruhl die Sieger der Vereinsmannschaft 1970 in der freien Partie auf. Neben den Preisen, die vom Verein gestiftet wurden, erhielten die fünf Erstplatzierten eine Siegerurkunde und einen Blumenstrauß. Den Pool-Vereinsmeister wurde die gleiche Ehrung zuteil. Als besondere Überraschung bekamen Spieler, die sich in der freien Partie nicht platzieren konnten, vom Kaufhaus Braun eine Langspielplatte überreicht.
Nach dem offiziellen Teil des Abends bewiesen die am grünen Tisch so meisterlich spielenden Clubmitglieder, daß sie auch zu fernern verstehen. Bis nach Mitternacht blieb man im gemüthlichen Kreise beisammen.
Anschließend starteten sieben Motorsportfreunde Billard-Clubs mit drei Wagen zum Autotournee um den „Großen Preis von Belgien“ nach Spa/Francochamps. R. T.

Die Leistungsgruppe der SGE-Turnerinnen weiterhin erfolgreich

Die Leistungsgruppe der Schülerinnen der SG Egelsbach hat wieder zwei Siege errungen. In den von Turnen Main-Rhein angetragenen Vergleichskämpfen zwischen den Leistungsgruppen der Gauveröreine konnten sich die Mädchen im Kampf gegen Biebesheim am 31. Mai in der Schulturnhalle in Egelsbach mit 121,9 Punkten gegen 87,8 Punkte der TG Biebesheim gut platzieren. In den Einzelwertungen belegten Jutta Becker, Sigrid Keil, Ute Werner und Christel Schönwetz, alle SG Egelsbach, den 1. bis 4. Platz. Bei der TG Rüsselsheim am 5. Juni gewann die SGE das Vergleichsturnier mit 109,0 gegen 107,15 Pkt. Sigrid Keil und Jutta Becker belegten den 1. und 2. Platz.
Beim Hessischen Landesturnfest in Kassel, das vom 16. bis 19. Juli stattfindet, dürfen die Mädchen der Leistungsgruppe mit Genehmigung der Landeskunstturnwirtin teilnehmen. Bei den Erfolgen der Schülerinnen ist auch in Kassel mit relativ guten Plätzen zu rechnen.



Drei TV-Basketball-Juniorinnen in der Hessenauswahl: v. l. Lilvia Kneffel, Mechthild Eckstein (für den Nationalkader vorgeschlagen) und Helke Titze.

C-Jugend I SSG - TSV Nieder-Modau 10:6

Mit einem 10:6-Sieg über TSV Nieder-Modau belegte die C 1 endgültig den 1. Platz in der Vorrunde. Beide Mannschaften zeigten ein sehr gutes Handballspiel. Es spielten: Ahrens, Knöchel (3), Räuber (1), Krüppner (2), Kernchen (3), Krätzki (1), Herth, Steitz.
Am kommenden Samstag werden folgende Spiele ausgetragen: D-Jugend SSG Langen II gegen SSG Langen I (15 Uhr), C-Jugend SSG Langen II - SG Egelsbach (16 Uhr), Tus Griesheim II - SSG Langen I (Abfahrt 15 Uhr), B-Jugend SG Arheilgen - SSG Langen (Abfahrt 16 Uhr).

SG Egelsbach

Ergebnisse vom Wochenende:
C-Jugend TG Bessungen - SG Egelsbach 13:15
B-Jgd. TV Eberstadt (A-Jgd) - SG Egelsbach 10:25
A-Jgd. SG Egelsbach - TSV Pfungstadt 9:18
A-Jgd. SG Egelsbach - Tus Griesheim 22:14
Im letzten Spiel der Vorrunde gegen die TG Bessungen blieb die Egelsbacher Schülermannschaft Sieger und belegt den zweiten Tabellenplatz. Das mannschaftsinterne Spiel ist zu loben.
Es spielten: Wängler, Klug, Wannemacher, Best, Volkman, Angemeier, Siegwahr, Lucas, Mäuser, Michel.
In einem Freundschaftsspiel gegen die körperlich stärkere A-Jugend des TV Eberstadt überzeugte die B-Jugend mit 25:10, obwohl sie nur mit 7 Mann antrat. Vikar: Becker, Peter Noll und Torwart Gaußmann übertrugen.

Am Sonntagvormittag nahm die SGE A-Jugend gegen den Bezirksmeister-Favoriten TSV Pfungstadt ein klare 18:9-Niederlage hin. - Dagegen besiegte sie die TUS Griesheim am Mittwoch mit 22:14. Obwohl die Deckung ohne Krotki und Weber spärlich und Deckungsspezialist Klaus Grein nach einer Verletzung ausfiel, zeigte die SGE einen klaren mannschaftsinternen Erfolg.

Spiele am kommenden Sonntag:

Die C-Jugend trifft um 16 Uhr in Langen auf die SSG II. - Das letzte Spiel der B-Jugend gegen den TSV Pfungstadt II wird am Samstag um 17 Uhr auf dem Sportplatz der SSG Langen ausgetragen, da der SGE-Sportplatz durch das Fußball-Turnier belegt ist. Die A-Jugend trifft am nächsten Mittwoch um 10.30 Uhr in Egelsbach auf den TV Groß-Zimmern.

Tennisclub weiterhin auf der Siegesstraße

Die Mannschaften des Tennisclubs Langen waren am vergangenen Wochenende wieder erfolgreich.
Die 1. Herrenmannschaft hatte den BSC 1899 Offenbach zu Gast und gewann sämtliche Spiele. In dieser Form dürfte den Langenern der Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse gelingen.
Einzel: (Langen zuerst genannt) B. Müller - Busch 6:2, 6:4, V. Thiele - Zinslering 6:2, 6:2, K. Nahrung - Grimnich 6:3, 6:2, H. Wagenknecht - Berkard 6:0, 6:1, Dr. V. Kusch - Becker 6:2, 4:6, 6:0, H. Britzke - Hahn 6:1, 6:3.
Doppel: B. Müller/V. Thiele - Busch/Berkard 6:2, 6:1, Nahrung/Wagenknecht - Hahn/Grimnich 6:0, 6:3, Dr. V. Kusch/Britzke - Berkard/Zinslering 6:2, 6:4.
Die 2. Mannschaft hatte in Seligenstadt anzutreten. Nach spannenden Kämpfen lagen die Langener nach dem Einzel mit 4:2 im Rückstand. Mit einem ungeheuren Energieaufwand wurden die 3 Doppel noch gewonnen, so daß es am Ende knapp aber verdient 6:4 für die Langener hieß.
Einzel: (Langen zuerst genannt) Dr. Zipt - Schäfer 2:6, 2:6, Müller - Rappi 6:3, 6:3, Müller-All - Fischer 2:6, 2:6, Wede - Bellen 6:0, 6:3, V. Schmitt - Streib 4:6, 2:6, Pfefferkorn - Voss 3:6, 2:6.
Doppel: Dr. Zipt/Pfefferkorn - Schäfer/Rappi 2:6, 6:2, 6:7, Müller/V. Schmitt - Voss/Fischer 6:6, 6:1, Müller-All/Wede - Haupt/Streib 6:4, 6:4.
Auch die 2. Mannschaft hat noch berechtigte Hoffnungen, in der nächsten Saison in einer höheren Klasse zu spielen, falls am nächsten

Intelligenter Junge als
DRUCKERLEHRLING
gesucht.
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Langener Zeitung
Langen, Darmstädter Straße 26, Tel. 2745

Wir suchen für sofort:
1 Locherin
(evtl. Anfängerin)
mehrere Verkaufsfahrer
(Daimler Benz 406 Kühlfahrzeug)
Ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten, tolles Betriebsklima in einem jungen Team.
Am besten Sie rufen uns an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.
MILSTAR GMBH
Vertrieb von Milchzeugnissen
Dreieichenhain, Telefon 0 61 03 / 83 68 oder 83 69

Für unsere Verwaltung suchen wir eine
Stenotypistin
und eine
kaufm. Angestellte
Arbeitszeit eventuell auch nach Vereinbarung.
Wir bieten angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvergünstigungen und gute Bezahlung.
Bewerberinnen, die an einer interessanten Tätigkeit interessiert sind, bitten wir, ihre Bewerbung zu richten an
KAUFHAUS
BRAUN
607 Langen - Bahnstraße 101 - Telefon 2 20 88

Zur Erweiterung unserer Produktion suchen wir noch einige Mitarbeiter als
Schriftsetzer
für Akzidenz und Zeitung,
Buchdrucker
für OHZ - bei Eignung besteht die Möglichkeit, auf Offset umzuschulen.
BUCHDRUCKEREI KÜHN
Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26, Telefon 2745

AUSHILFEN
Wollen Sie sich etwas nebenher verdienen?
Wir suchen für verschiedene Abteilungen unseres Hauses - Verkauf, Planung, Buchhaltung, Telefon, Fernschreiber - Damen, die für ca. 2 - 3 Monate Urlaubs- oder Krankheitsvertretung übernehmen.
DEUTSCHE AMP GmbH
für lötfreie Anschlußtechnik - 607 Langen, Amperestraße 7 - 11, Tel. 78 31

Tankwart
ODER ANLERNLING gesucht.
Chevron-Tankstelle
Friedrich Eder, Leukertsweg 47
Telefon 21689

Bohr-, Brunnenbau- und Wasser-
versorgungs-AG.
6232 Bad Soden a. Ts., Sulzbacher Str.
Telefon 06196 - 22312
sucht
Helfer
oder Branchenkundige für Baustelle
Ober-Roden ab 15. 6., auch vorüberge-
hend. Hoher Stundenlohn, Auslösung,
Fahrgeldzuschuß, Prämien, sowie preis-
werte Unterkunft.

Infolge Betriebsweiterung suchen wir:
Ladenmetzger
(Gesellen)
Fleischwaren-
Verkäuferin
Lebensmittel-
Verkäuferin
Kassiererrinnen
Ladenhilfen
Lagerarbeiter
(evtl. auch halbtags)
Ungelernte Kräfte werden angelemt.
Bei guten Leistungen zahlen wir Spit-
zenlöhne. - Bewerbungen erbeten an:

Vema GmbH & Co KG
6074 Urberach, Rud.-Diesel-Str. 3
Telefon 06074/6087 oder in unserer
Filiale Langen, Südl. Ringstr. 182
Telefon 21956
Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Überall möglich. Alter 23 Jahre.
Automatlen ausgeschlossen. Auskennt-
nisse: Fahrlehrer-Fachschule in
Düsseldorf, Postfach 407, Telefon 86 27 04

Heizungsmonteur
Heizungshelfer
zu günstigen Bedingungen
gesucht.
F. H. SALLWEY KG.
HEIZUNG - LÜFTUNG
Frankfurt/Main und Langen
Büro: Ffm. Rudolfstraße 20
Telefon 06 11 / 23 59 24

Verkäuferin oder Ladenhilfe
(aushilfswweise) für zirka 6 Wochen
für Lebensmittel-Geschäft sofort
oder später gesucht.
SPAR
Goethestraße 22, Telefon 2 22 32

Sämtliche
Dacharbeiten sowie
Scharnsteinreparaturen
werden fachmännisch SOFORT ausge-
führt.
K. BERGER
Telefon 6 94 26

An alle
Verkäuferinnen
+ Hausfrauen!
Hier ist der Job für Sie!
Auch wenn Sie keine gelernte Verkäuferin sind. Wir sind ein großes modernes Fachgeschäft und suchen für verschiedene Abteilungen Verkäuferinnen. Arbeitszeit nach Wahl ganze Tage und halbe Tage nachmittags. Spezielle Branchenkennt- nisse sind nicht erforderlich, da von uns Einarbeitung über- nommen wird. Wenn Ihnen Verkaufen und der Umgang mit Kunden Spaß macht, Sie eine Verkäuferin sind, die noch nicht ihre Traumstelle gefunden hat, oder, wenn Sie Hausfrau sind, die wieder etwas beruflich unternehmen will, dann sollten Sie sich bei uns bewerben. Damen mit sicherem Auftreten und guten Umgangsformen bieten wir eine interessante Tätigkeit und einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz. Gutes Betriebsklima, Dauerstellung und ein überdurchschnitt- liches, ausbaufähiges Gehalt.
Bitte bewerben Sie sich noch heute. Postkarte genügt.
Offerten erbeten unter Nr. 856 an die Langener Zeitung

Unsere Hauptwerkstätten in
Frankfurt/Main suchen:
Betriebselektriker
E-Schweißer
Maschinenschlosser
Geboten werden:
Leistungslohn, verbilligtes Mit-
tagessen, Fahrgelderstattung u.
Unterkunft.
Vorstellungen montags bis freitags
7 - 15 Uhr.
Bewerbungen erbeten an:
WAYSS & FREYTAG
Hauptwerkstätten
6 Frankfurt/M., Niederhofstr. 25
Telefon: (0611) 41 10 06

bürkert
Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum
baldigen Eintritt
Industriekaufmann
Phonotypistin
Kontoristin
Telefonistin
mit Fernschreibkenntnissen
Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittag-
essen und zusätzliche Altersversorgung.
Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr.
Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmenbus vom
Bahnhof Egelsbach abgeholt und nachmittags wieder zurück-
gebracht.
Wenn Sie einen zukunftsicheren Arbeitsplatz suchen, würden
wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert.
Bau elektrischer Geräte GmbH
6078 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112
Arbeitszeitabsprachen möglich.
Schreibmaschinenkenntnisse
erwünscht. Neben guter Bezahlung
bieten wir Ihnen einen angeneh-
men Arbeitsplatz sowie Mittags-
tisch und Fahrgelderstattung.
Bitte rufen Sie uns an zur Verein-
barung eines Vorstellungstermines
oder besuchen Sie uns.



Für unsere Niederlassung in Dreieichenhain suchen wir so rasch wie möglich einen

kaufm. Angestellten

Unser neuer Mitarbeiter soll nach der Einarbeitungszeit die kaufm. Lagerabwicklung weitgehend selbständig bearbeiten. Es wäre vorteilhaft, wenn der Bewerber Schreibmaschine schreiben könnte. Spezielle Branchenkenntnisse oder langjährige Erfahrung erwarten wir nicht, setzen jedoch Anpassungsfähigkeit und Einsatzfreudigkeit voraus.

Wir bieten gute Bezahlung und angenehme Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an!

TUPPERWARE DEUTSCHLAND

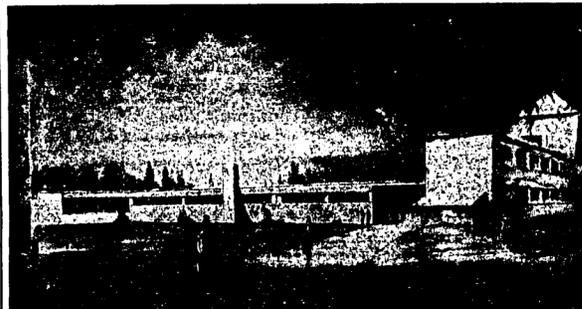
6 Frankfurt am Main, Oeder Weg 44 A-C
Telefon (06 11) 55 08 19 + 59 00 22, App. 23

Von der Schulbank direkt zu Wienand!

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern!

Wienand vergrößert sich,

schafft neue moderne und krisensichere Arbeitsplätze —



für wen?

Natürlich für junge Mädchen — als Dentalwerkerinnen!

Und das interessiert auch die Eltern:

Von der Schulbank in eine interessante Tätigkeit, die von Beginn an sehr hoch belohnt wird.

Die erforderliche Spezialausbildung obliegt erfahrenen Mitarbeitern unseres Hauses.

Die Arbeitszeit ist den Wünschen unserer Belegschaft angepaßt (freitags nur bis 15.00 Uhr).

Unsere Sozialleistungen sind vorbildlich und beweisen eine echte B-treue, wichtig auch für junge Menschen!

Werden auch Sie Mitglied der Familie der Wienandianer!

Fühlen auch Sie sich an einem unserer Arbeitsplätze wohl!

Kommen Sie zu einem Informationsgespräch in die

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co. G.m.b.H. Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180



Wir unterrichten Sie gern über alle Einzelheiten, die Sie interessieren.

Suchen Sie sich einen Tag aus von Montag bis Freitag.

Suchen Sie sich die Stunde aus zwischen 7.30 und 16.30 Uhr und freitags bis 15.00 Uhr.

Oder rufen Sie uns einfach an unter der Telefon-Nr. 10 54.

Wir würden uns freuen.

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne

und Arbeitsbedingungen
für

Elektromechaniker Mechaniker und Lagerarbeiter

bei

AM

Spitzenklasse!

Überzeugen Sie sich davon durch einen Besuch. Sie können uns auch anrufen!

Telefon: 0 61 03 / 60 12 30 (Herr Voss)

Übrigens — auf Ihren geplanten URLAUB brauchen Sie bei einem Wechsel zu uns nicht zu verzichten.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5

Möchten Sie einen schönen Arbeitsplatz ohne lange An- und Abfahrtszeit in unmittelbarer Nachbarschaft?

Für unsere Verkaufsabteilung, die ab Oktober in einen modernen Neubau nach Neu-Isenburg verlegt wird, suchen wir ab sofort

STENOTYPISTINNEN

und auch AnfängerInnen mit Steno- und Schreibmaschinenkenntnissen.

Wenn Sie glauben, daß Sie ein überatürliches Gehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Erfolgsbeteiligung und andere soziale Leistungen erhalten könnten, bitte rufen Sie uns in Frankfurt an oder besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am 20. Juni in Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233.

Falls Sie Ihren Urlaub schon gebucht haben, werden wir uns genauso mit Ihnen einigen über Ihre Gehaltswünsche.

Avan Kaick „AvK“ - Generatoren u. Motoren-Werke OHG

Zentralverwaltung - Frankfurt am Main 70 - Stresemannallee 15
Telefon 61 10 57-59 - Postfach 700 525

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

jüng. Locherinnen

Auch berufsfremde Kräfte werden angeleitet.

Bei angenehmen Arbeitsbedingungen gewähren wir neben besonders guter Bezahlung beachtliche außertarifliche Zuwendungen und Sozialleistungen.

Der sichere Arbeitsplatz am Wohnort bringt eine tägliche Zeitersparnis bis zu 2 Stunden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Vorstand der

Bezirkssparkasse Langen

607 Langen, Postfach 62.

Für den Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir für sofort oder später

Verkaufsfahrer

Im Streckengeschäft für den Raum Langen

Sind sie ein erfahrener Verkäufer und ein echter Gesprächspartner, dann sind Sie unser Mann.

Unser Mann sein heißt gut verdienen, aber auch hart arbeiten als Mitarbeiter für eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Strumpfindustrie.

Wir bieten außerdem:

Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, zusätzliche Unfallversicherung, Prämien und Spesen sowie firmeneigenen Verkaufswagen, und zu Ihrer Weiterbildung intensive Schulungen.



Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an

Schulte & Dieckhoff GmbH

Personalabteilung
4435 Horstmar
Telefon 02558/9411 (Direktwahl)

AM Dame für Besucherempfang

und zur Bedienung unseres Fernsehers.

sucht:

Weibliche Bürokräft

mit englischen Sprachkenntnissen (gute Schulkenntnisse genügen) und Kenntnissen im Maschinenschreiben für die Abwicklung von Aufträgen der in Deutschland stationierten amerikanischen Streitkräfte.

Druckauftrags-Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben für unsere Hausdruckerei.

Phonotypistin

— auch halbtags (Nachmittag) — für unsere Abteilung Verkaufsförderung.

Weibliche Bürokräfte

mit und ohne Kenntnisse im Maschinenschreiben für unsere Abteilungen Einkauf, Lagerverwaltung und Kunden-Auftragsabwicklung.

Bereits gebuchter Urlaub wird bei Einstellung berücksichtigt. Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, 40-Stunden-Woche, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

LEHRLING BEI AMP

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bei uns ab 1. 9. 1970 den Beruf eines

Industriekaufmanns oder Bürokaufmanns

zu erlernen.

Wir geben unseren Lehrlingen (weiblich und männlich) eine umfassende und sorgfältige Ausbildung in allen wesentlichen Abteilungen unseres Unternehmens. Darüber hinaus ist eine betriebliche Schulung durch Abteilungsleiterunterricht vorgesehen.

Gute Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Mittagessen im Hause. Bewerbungen unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses kurzfristig an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH

für lötlreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt (Main), AMPestraße 7 - 11

Latscha sucht

Abteilungsleiter

für Kolo- und Obst- und Gemüseabteilung

Metzger

Geselle oder Meister für die Führung der Fleischabteilung für Fachleute und Tüchtige aus anderen Branchen „die Karriere“.

Mitarbeiterinnen

die nach grundsätzlicher Einarbeitung als

Verkäuferinnen

für Fleisch - Wurst - Gebäck oder als

Kassiererinnen

eingesetzt werden.

Frauen

für Abpack- und Auffüllarbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir bieten:

Sehr guten Verdienst - geregelte Arbeitszeit - 5-Tage-Woche
Ferienlohn - mod. Arbeitsräume - soziale Sonderleistungen.

Teilzeitbeschäftigung und Stundenarbeit möglich.
Kontakte zu uns finden Sie:

Schriftlich: J. Latscha Frankfurt KG, Fm., Schwedlerstr. 1-5,
Personalabteilung

Telefonisch: Frankfurt a. M. 0611-4 30 92 28

Persönlich: am 16. 6. 1970 von 14.00 bis 19.00 Uhr im Hotel
„Deutsches Haus“ bei einem unverbindlichen
Gespräch mit unserem Herrn Raubach.



Lebensmittel-Filialbetrieb mit vorbildlichem
Frischartikel-Sortiment

MITARBEITER

zum Einrichten und Bedienen von Schneid-,
Stanz- und anderen Maschinen gesucht.

HEES-PLASTIK

Sprendlingen, Maybachstr. 18, Tel. 06103/67027

Wunschzettel

Wir ein junges Arbeitsteam,

wünschen uns eine angenehme

Mitarbeiterin

die in der Lage sein sollte, ein aufgenommenes Stenogramm auch in die Maschine zu übertragen und auch sonst mithilft, Engpässe zu überwinden.

Kommen Sie doch einmal zu uns. Wir sind immer für Sie zu sprechen, auch dann, wenn Sie nur halbtags arbeiten möchten.

Altersversorgung nach Betriebszugehörigkeit gestaffelt,
Mittagstisch, evtl. Fahrtvergütung.



FRITZ VOLTZ SOHN

Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 06102-22761
Vorstellung auch samstags möglich nach vorhergehender
telefonischer Absprache.

75 Jahre WIENAND Für unseren Vorrichtungsbaue

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit in einem sicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Wir sind eines der namhaftesten Unternehmen auf dem Sektor „Spezialmaschinen für die Nahrungsmittelindustrie. In über 70 Ländern der Erde erheben unsere Maschinen mit bei der Herstellung von Konserven

Sie sind an der Herstellung und ständigen Entwicklung von modernsten, leistungsstärkeren Konservenmaschinen interessiert. Sie haben den Blick für das, worauf es ankommt und Freude am selbstständigen Arbeiten, Mitdenken und Mitentwickeln geht Ihnen über alles.

Wir suchen für sofort oder später Mitarbeiter, die als **MASCHINENSCHLOSSER und FRÄSER**

in Dauerstellung bei uns bleiben wollen.

Sie suchen einen Job mit Spitzenlöhnen, erstklassigem Betriebsklima, 40-Stunden-Woche und vielen freiwilligen Überstunden, guten sozialen Leistungen und großem Parkplatz am Haus.

MASCHINENFABRIK LEONHARDT OHG
6079 Sprendlingen, Darmstädter Str. 64, Tel. 67021

Das Hollstein-Hotel Rhein-Main
Sprendlingen, Hauptstraße 47

sucht für sofort oder später

Buffetkraft

(auch Anlernling)

Hilfskräfte

für die Hotelwäscherei und Küche (auch stundenweise)

Bewerbungen bitte an obige Adresse, Telefon 1070

Wir gehören zu einem weltweiten Unternehmen der elektronischen Industrie und suchen

1 Stenotypistin

für unseren techn. Kundendienst (halbtags)

männl.

Arbeitskräfte

für unser Lager

Rundfunk- und Fernsehtechniker

für unsere Geräteproduktion

Sollten Sie Wert auf eine Dauerstellung in einem modernen Betrieb legen, so bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32 - 38, Telefon 1077.

HEATHKIT GERÄTE GmbH.

Wegen Ausscheidens eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kein Akkord.

GEBR. SCHNEIDER

Lengen, Außerhalb 18, Tel. 2 38 79

REHAU

Wir suchen in Dauerstellung

Kraftfahrer

Führerschein Klasse II

Wir bieten sehr gute Bezahlung, Urlaubsgeld, Gratifikation etc. außer den sonstigen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

REHAU Plastik GmbH

6072 Dreilöcherhahn, Boshstr. 3
Telefon 0 61 03 / 83 25 u. 26

Maschinennäherinnen

(AUCH JUNGKRÄFTE)

für leichte Näharbeiten an Uniformmützen auch für halbtags stellt ein

Johannes Heinrich

LANGEN, Elisabethenstraße 55
Telefon 2 98 02

Putzhilfe

für Sonn- und Feiertage von 8 - 17 Uhr gesucht (männlich oder weiblich), auch Ausländer. Gute Bezahlung.

Restaurant Julschka

6073 Egelsbach-Bayerseich
Telefon Langen 4 06 63

VERKÄUFERIN

ganz- oder halbtags, auch zum Anlernen, bei gutem Lohn gesucht.

Obst - Gemüse - Südfürchte

E. Leonhardt

Sprendlingen, Hauptstraße 78
Fahrtkosten werden ersetzt

Wir stellen ein:

Verkäuferin (auch ungelernnt) Ladenhilfen Kassiererinnen

Gute Bezahlung, günstige Einkaufsmöglichkeiten, Vorstellen in den

VEMA-Märkten

Langen, Südliche Ringstraße 182
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 5
Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 166

Wir suchen:

1 LKW-Fahrer

Führerschein Klasse II

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung.

Bewerbungen an:

Steinmeyer & Sohn

Bauunternehmung GmbH
6070 Sprendlingen, Am Wilhelmshof 3
Telefon 0 61 03 / 6 70 32

Tüchtiger

Metzgergeselle

zum 1. Juli 1970 gesucht.

Off.-Nr. 934 an die Langener Zeitung

LEHRLINGE

zur Ausbildung als Elektro-Installateure und Lehrling zur Ausbildung als Verkäuferin gesucht.

Elektro-Herrmann

Langen, Bahnstraße 22, Tel. 2 39 34

MERCK

Für die Bereiche Beschaffungswesen und Vertrieb suchen wir einige jüngere

Phonotypistinnen

Wir erwarten gute Fertigkeiten im Maschineschreiben, Kenntnisse in Stenografie sind nicht erforderlich. Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns unter der Nummer 06151/2802734 an.

**E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119**

DEVILBISS

Es bringt schon Vorteile, in einem weltweit führenden Konzernunternehmen zu arbeiten. Vielleicht interessiert es Sie weniger, daß wir Farbspritzanlagen herstellen, dafür aber bestimmt unsere Arbeitsbedingungen.

Wir suchen baldmöglichst für unsere Verwertung

junge Industriekaufleute

oder **Großhandelskaufleute**

als Nachwuchskräfte für den Einkauf und den Verkauf

Bürokräfte

(auch ungelernnt) für die Auftragsbearbeitung

Stenotypistin

Stenokontoristin

und für die Produktion

Werkzeugmacher

Mechaniker

Wir zahlen sehr gut. In unserer Kantine können Sie mittags preiswert und gut essen. Wir gewähren Ihnen auch einen Fahrtkostenzuschuß. Unsere Sozialleistungen sollten Sie am besten selbst kennenlernen.

Rufen Sie doch einmal unseren Herrn Weindorf an, schreiben Sie uns oder bewerben Sie sich gleich persönlich.

DEVILBISS DEFAG GMBH

6051 Diezenbach
Justus-von-Liebig-Straße 31, Telefon 0 60 74 / 60 01

Wir suchen ab sofort oder zu einem späteren Termin

Verkäuferinnen

für ganze und halbe Tage

Schaufenstergestalter(in)

Plakatmaler(in)

Lehrlinge

für die Sparten:

Verwaltung - Verkauf - Dekoration

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvergünstigungen und gute Bezahlung.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir Ihre Bewerbung zu richten an:

**KAUFHAUS
BRAUN**

607 Langen/Hessen, Bahnstraße 101 - 103, Telefon 2 20 88



Eine bunte Fülle schöner kunstgewerblicher Stücke bietet sich hier dem Betrachter. Die Kindergärtnerinnen im Städtischen Kindergarten Oberlinden treffen letzte Vorbereitungen zum Sommerfest. Unser Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der großen Auswahl von Gewinnen.

Sonntag Sommerfest im Oberlinden:

Städtischer Kindergarten lädt alle ein

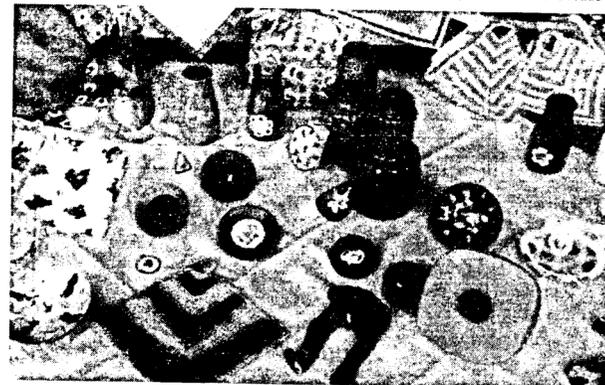
Tombola mit 700 Gewinnen / Große Überraschung gegen 15 Uhr vorgesehen

Wäre nicht über dem Haupteingang des Städtischen Kindergartens Langen-Oberlinden jenes Transparent mit der freundlichen Aufforderung angebracht, das Sommerfest des Kindergartens am Sonntag, dem 14. Juni, um 14 Uhr zu besuchen, hätte man das was sich in einem der Gruppenräume am Donnerstag darbot, für eine Kunstgewerbeausstellung halten können: eine Fülle von Glasmalereien, Nadelarbeiten, Holzarbeiten, Websachen, von Raumschmuck und anderen Gegenständen in leuchtenden Farben und vielfältigen Formen. Wir erfahren von Frau Helga Platzeck, der Leiterin, und ihren Kindergärtnerinnen: diese „Ausstellung“ ist die verlockende Ansammlung von über 700 Tombola-Gewinnen dieses Sommerfestes.

Nachdem wir uns zunächst einmal an den vielseitigen Handarbeiten „sättigen“ hatten, erfuhren wir mehr über die Entstehung. Von den sechs Kindergärtnerinnen sind die Arbeiten in Überstunden und Freizeit seit Januar dieses Jahres hergestellt worden. Aber auch die Kinder trugen zum Gelingen bei. Die größeren, die Hortkinder, halfen bei Laubsägearbeiten, beim Weben oder bei Batikarbeiten. Die jüngeren beteiligten sich auf andere Weise: sie brachten leere Senfgläser und Flaschen von daheim mit, die von den Kindergärtnerinnen bemalt und mit bunten Mustern versehen wurden. Die jüngeren Kinder nahmen sich auch der Trostpreise an, die es neben den anderen Gewinnen gibt: aus Nußschalen wurden Junikäfer und Frösche „gezaubert“.

Mit viel Geschick angefertigt

Der Eifer steckte überall an, und man sieht es an den Arbeiten, mit welcher Freude



Email- und Glasarbeiten sowie Handarbeiten feinsten Art gehören zu den ausgezeichneten Stücken der Sommerfest-Tombola in Oberlinden. Am Sonntag sind sie zu gewinnen. LZ-Bild

aber auch mit welchem Geschick - sie angefertigt worden sind. Wenden wir uns ein wenig näher den Nadelarbeiten zu. Kissen verschiedenster Formen, Decken, Topflappen, Wäschlappen, Spitzendecken, Frühstücksets großer Zahl vorhanden. Kleiderbügel sind in gleichem Maße vorhanden. Wie kristallene Sternchen schauen die Spitzendecken aus, die eine peinlich genaue Arbeitsweise erkennen lassen. Manche Stunde Arbeit steckt darin. Welche unterschiedlichen „Techniken“ bei den Nadelarbeiten verwendet wurden, geht auch aus jenen Knüpfarbeiten hervor, die geschmackvoll eine Wand zieren. Unterhalb dieser „Ausstellungsstücke“ sahen wir lustige, aus Laubsägearbeit herausgearbeitete Köpfe, Teile der Holzarbeiten, die ebenfalls in Fülle vorhanden sind.

Neben den Kleiderbügeln, bei denen die schmalen Gesichter später aus dem Kleid oder Anzug herauszuschauen, was ausnehmend heiter und humorvoll wirkt, sind hölzerne Kochlöffel auf besondere Weise präsentiert. Ihre „Köpfe“ haben ebenfalls muntere Gesichter. Aus Holz sind auch die Spansachteln, denen völlig neue Gewänder gegeben wurden. Und nun: auf zum Sommerfest am Sonntag um 14 Uhr in Langen-Oberlinden!

Mobiles drehen im „Pustewind“

Wenden wir uns dem Raumschmuck zu, dessen Profile bei unserem Durchgang vom Luftzug ins Schaukeln kamen: Mobiles voller Einfall. Ob weitausschwingende Phantasiefiguren, ob Schiffchen mit Masten und Segeln, oder ob liebenswerte papierene Tierchen, stets mußte der Betrachter eine Zeit verweilen, um die lustigen Drehungen im „Pustewind“ auszukosten. Unmöglich, alle Dinge zu nennen, die hier aufgebaut worden sind oder die im Wirbel von der Decke herabhängen.

Weit gefehlt aber, wenn man glaubt, nun sei schon erschöpfend geschildert, was an Preisen zum Sommerfest geboten wird. Wir bewunderten die Emailarbeiten, bunte Dekors für Tischgesellschaften, Schalen mit eingebraunten harmonisch gewählten Farben und Formen. Wir schauten uns Blumenvasen an, deren Herkunft kaum noch zu erraten war, weil sie in schöner Weise zu Kunstgegenständen geworden waren: Saftflaschen, Weinflaschen oder einfache Behälter, Kaffeetassen mit feinsten Mustern, die aufgemalt worden sind, standen auf Stofftiere und Kissen mit Kindermustern, man schaute und entdeckte immer wieder Neues. Wie schnell wer-

den am Sonntag diese Zeugnisse von Fleiß und Können, von Freude am Gestalten über ganz Langen verteilt sein, wenn die glücklichen Preisträger ihre Gewinne nach Hause geschafft haben werden.

Denn nicht nur die Eltern der Kinder dieses Kindergartens sind von der Stadt und den Kindergärtnerinnen zum Sommerfest herzlich eingeladen. Jeder, der Spaß hat, kann kommen. Jeder kann sich beteiligen. Er ist gleichermaßen willkommen, hetonle Frau Platzeck.

Im Mittelpunkt die Kinder

Gleichzeitig wurde aber auch gesagt: die Tombola ist nicht das Wichtigste an diesem Nachmittage. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Kinder und deren Spiele. Es werden Lieder gesungen und Gedichte vorgelesen. Jede Gruppe wird ein Spiel vorführen; die Hortkinder werden mit Scharaden unterhalten. Für Kinder gibt es Wettspiele mit kleinen Preisen. Wieder, wie bei früheren Sommerfesten, steht auch das beliebte Angelspiel bereit, bei dem es manchmal dicken Fisch zu angeln gibt. Ballwurf und andere Geschicklichkeitsspiele bieten sich an. Und natürlich wird auch der Kasper dabei sein.

Frau Platzeck ließ uns einen Blick in jenen Teil des Programms tun, um den es noch Stillschweigen gibt. Handelt es sich doch um eine große Überraschung für all um jung, die etwa gegen 15 Uhr weit über den Kindergarten hinaus aufsehen erregen wird. Als wir uns mit einem „Auf-Wiedersehen am Sonntag“ im Kindergarten verabschiedeten, wurden wir noch einmal zurückgehalten. Fast hätte man vergessen, zu sagen: von der Stadt Langen werden in größerer Zahl Blumenstöcke für die Tombola gestiftet. Es gibt also außer Blumen auf den Handarbeiten auch noch lebende Blumen, die Zimmer und Balkons schmücken können. Daß sich die Besucher des Sommerfestes erfrischen können, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit, sollte am Hande aber ebenfalls erwähnt werden. Und nun: auf zum Sommerfest am Sonntag um 14 Uhr in Langen-Oberlinden!



Lustig schaut der Stoffhase von der Höhe herab. Auch er ist zu gewinnen. Mit Neugierde betrachten die Kinder die Auslagen. LZ-Bild

Das erste Stück vom Urlaub machen wir.

Für den Urlaub muß Ihr VW noch zuverlässiger sein als sonst. Wenn er nicht in Urlaubsstimmung ist, dann ist auch Ihr Vergnügen hin.

Lassen Sie deshalb Ihren Urlaub bei uns anfangen, auf dem Diagnose-Stand. Dann können Sie beruhigt fahren und

brauchen den schönen langen Urlaub lang keinen Gedanken mehr an Ihren Wagen zu verschwenden.

Die Urlaubs-Diagnose macht Sie frei. Kommen Sie, bevor Sie fahren, damit wir nicht das letzte Stück von Ihrem Urlaub machen müssen.



Ihre VW-Dienste.

als Dentalwerker **BEI WIENAND** in guter Position
Hoher Verdienst — sicherer Arbeitsplatz — günstige Arbeitszeit — vorbildliche Sozialleistungen — zusätzliche Altersversorgung.

Für unsere Abteilung Keramische Aufbereitung suchen wir
1 soliden Mitarbeiter

Vorkenntnisse nicht erforderlich — die Ausbildung erfolgt bei uns.

**ZAHNFABRIK
WIENAND SÖHNE & CO. GMBH.**



Sprendlingen
Eisenbahnstraße 180

Tel.
1054

Wir suchen für unsere Expedition

Schreibkräfte

(männlich oder weiblich) zum Ausfüllen von Lieferscheinen. Arbeitsbeginn 5 Uhr, Arbeitsdauer nach Vereinbarung.

Heinz Wille

Fleischwarenfabrik
Dreieichenhain, Industriestraße 9, Telefon 8391



Für unsere Motoreninstandsetzungs-Werkstatt in Neu-Isenburg suchen wir

Hilfsmechaniker

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten und würden uns freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Bitte persönlich oder unter Telefon (06102) 70 43 mit unserer Austauschteile-Werkstatt.



DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH

6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92

Wir suchen möglichst zum 1. Juli 1970

gut möblierte Zimmer oder Apartments

für zwei leitende Herren unseres Hauses. Wir erbitten Ihr Angebot unter Telefon Nr. 06103/601267 (Fr. Fdtr).

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5



Infolge der raschen Ausdehnung unseres Unternehmens suchen wir für unsere Niederlassung in Dreieichenhain so rasch wie möglich einen

Lageristen

Da der neue Mitarbeiter für einen Teil des Lagers weitgehend selbstständig verantwortlich sein soll, wären kaufm. Kenntnisse der Lagerabwicklung vorteilhaft.

Er soll außerdem bei der Anlieferung und dem Versand unserer leichten Kunststoffbehälter tätig sein. Führerschein der Klasse III ist erforderlich.

Wir bieten gute Bezahlung und angenehme Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an:

TUPPERWARE DEUTSCHLAND
6 Frankfurt am Main, Oeder Weg 44 A-C
Telefon (06 11) 55 08 19 + 59 00 22, App. 23

Für unsere Pressenabteilung suchen wir

2 WERKZEUGMACHER

zum Bau der Werkzeuge und Einrichten der Pressen.

Die Bewerber müssen fähig sein, Prägewerkzeuge selbst herzustellen und instandzuhalten.

Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten durch Festlohn und Akkordbeteiligung sind gegeben.

Bewerber stellen sich vor Montag bis Freitag 8.00 — 15.00 Uhr bei

**NADELFABRIK
ERNST KRATZ**

6072 Dreieichenhain
Landsteinerstraße 2
Telefon: 06103/8343

**Interesse
am Außendienst?**

Wir stellen die Adressen. Sofort Geld! — Fahrzeug wird gestellt! Angebote unter Off.-Nr. 927 an die LZ

Wir stellen ein:

1 Fußbodenleger
Gute Verdienstmöglichkeit, berufsrechtliche Kraft kann angelernt werden.

1 Verkäufer (in)
für Gardinen-Abteilung,

2 weibl. Lehrlinge
für 2- und 3-jährige Berufsausbildung als Verkäuferin.

BACH
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 235 12

Zuverlässige Herren

für Bewachungsaufgaben in Dauerstellung, auch nebenberuflich (Wochenenddienst) gesucht.

BWS Telefon 9/888145

Verkäuferin

für unser am Bahnhof Buchschlag gelegenes Konditorei-Café gesucht. Beste Verdienstmöglichkeiten, auch halbtags.

Hilfe für Haushalt u. Küche auch stundenweise gesucht. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause. Bitte rufen Sie mich zwecks persönlicher Vorstellung an.

Konditorei-Café Gert Martin
6079 Buchschlag, Bahnhofstraße 7
Telefon 87362



Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz

wird immer von den Geschäftsdruksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung sauberer Druck u. gutes Papier

Buchdruckerei Köhn KG
507 Langen
Darmstädter Str 26
Telefon 27 45

HOECHST

braucht Sie

Für unser modernes Arzneimittelgelager in Zepplenheim suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

MITARBEITER

für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Sie arbeiten in einem Team. Eine berufliche Vorbildung ist nicht erforderlich, da Sie von erfahrenen Mitarbeitern in Ihr Aufgabengebiet eingeführt werden.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem Großunternehmen der chemischen Industrie, guten Verdienst und günstige Sozialleistungen.

Rufen Sie uns an: Frankfurt/M. (0611) 6067-215 oder stellen Sie sich bei uns vor:

Farbwerke HOECHST AG, Arzneimittel-Kontor
6 Frankfurt/M.-Süd, Kennedyallee 76, Zimm. 103
oder im Lager Zepplenheim, Admiral-Rosendahl-Straße 3a



**Können Sie
mit Maschinen umgehen?**

Dann sollten Sie sich bei uns melden. Wir schulen Sie um als

**Rotationer und
Stereotypen**

Während der Umschulung bezahlen wir Ihren seitherigen Lohn. Nach Einarbeitung haben Sie einen guten Verdienst und einen krisenfesten Arbeitsplatz.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der „Langener Zeitung“
Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

Wir stellen per sofort ein:
Buchdrucker, Tiegeldrucker, angelernte Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter

für unsere Rollendruck-Automaten für Tag- und Spätschicht (Wechselschicht)
Arbeitsbeginn: 6.00 — 14.00 Uhr 14.00 — 22.00 Uhr
Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und honorieren gern Ihre Leistungen.
Spätschichtzulage = DM 0,60 pro Stunde.

Druckhilfsarbeiterinnen

für Tag- und Spätschicht als Maschinenbedienung. Wir bieten sehr gute Bezahlung bei leichter selbständiger Tätigkeit.

Arbeitszeit von: 6.00 — 14.00 Uhr
14.00 — 22.00 Uhr

Spätschichtzulage = DM 0,60 pro Stunde.

Für die Formvorbereitung stellen wir per sofort einen

Setzer oder Drucker

ein (keine Spätschicht).

Eine junge aufgeschlossene

weibliche Bürohilfskraft

mit guten Maschinenschreibkenntnissen stellen wir zur Einarbeitung für die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fakturierung und Versand ein.
Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 bis 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Tel. 7807, Mörfelder Landstraße 35

Wir sind ein mittelgroßes, modernes Unternehmen in Langen und suchen zur Entlastung der Geschäftsleitung einen

**Buchhalter oder
Büro-Kaufmann**

bis 50 Jahren, der mit allen Aufgaben der modernen kaufmännischen Verwaltung bestens vertraut und selbständiges Arbeiten gewohnt ist.

Ausführliche Bewerbungen erbitten wir unter Off.-Nr. 858 an die Langener Zeitung.

ANGEBOT DER WOCHE!

Achten Sie bitte auf diese Spezialanzellen, denn wir bieten Ihnen dann preisgünstige Sonderangebote.

An diesem Wochenende:

Geranien nur 1,50 DM

GARTEN-CENTER DREIEICH

in Götzenhain
Neuhöferstraße, Telefon 0 61 03 / 8 12 72

H. Heinig

! Berufsbekleidung !

für jeden Beruf
von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

WÄHLEN SIE 40 JÄHRIGE

PLEWA-ERFAHRUNG

gegen **KAMINVERSÖTTUNG**

durch Einziehen eines versottungssicheren Schamottrohres mit wärmehaltender Isolierung. Nachträglicher Einbau **OHNE STEMMARBEITEN** auch während der Heizperiode möglich.

Kostenlose Ingenieurberatung durch:
PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau 6 Frankfurt a. M.
Gieselerstr. 10/11-13 - Telefon (0611) 523121
Mitglied des Fachverbandes Heizungsinstallateure v. V.

**Die Konkurrenz
von FIAT heißt
FIAT**



**FIAT
124
SPECIAL**

Fiat-Kunden (und Auto-Experten!) wissen das. Deshalb wechseln sie nicht die Marke, wenn ihre Ansprüche steigen. Vielmehr schauen sie sich im Fiat-Programm gründlich um. Damit sie auch wirklich einen Wagen finden, der seinen Stahlgeläufen übertrifft. So wie der 124 S den 124: die 70 PS laufen den 60 geläufiger. Natürlich wurde das Fahrwerk dem gesteigerten Temperament angepaßt. Obendrein erhielt der Fiat 124 S eine Ausstattung, die seine Überlegenheit mühelos ausspielen läßt. Damit wurde er zu einem Wagen, der nicht so schnell überboten wird. Es sei denn, wieder durch einen FIAT...

1438 ccm, 70 PS, 5-fach gelagerte Kurbelwelle, Höchstgeschwindigkeit über 150 km/h, vollsynchr. Vierganggetriebe, 4 Scheibenbremsen, Bremsanlage mit Unterdruck-Servoverstärker, Drehstromlichtmaschine 770 W, reichhaltige Serienausstattung, Unterbodenschutz.

Endverkaufspreis komplett ab Werk: **7.150,-**

Rechtzeitige Bestellung bedeutet uneingeschränkte Freude an Ihrem FIAT!

Rechtzeitige Bestellung bedeutet uneingeschränkte Freude an Ihrem FIAT! Ihre FIAT-Händler

Linden-Garage Langen

Inhaber: Hch. Sehrling
Mörfelder Landstraße 27

Emil Mueller Kraftfahrzeuge

Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Eisenfässer
200 Liter Inhalt, f. den Gart., DM 10,-, z. verk.
Drüll
Langen, am Bahnhof

Inserieren
bringt Gewinn!



Jalousetten u.
Markis'n
Werkmann
Weserstraße 16
Telefon 23468

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 234 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

VORFÜHRWAGEN

VW 411 LE, 4türig
VW Variant
VW 1600 TL
mit Preisnachlaß abzugeben.

- STRAUß

Langen, Darmstädter Straße 47
Telefon 237 87



Sich wohlfühlen mit einem Teppichboden
Von allen Teppichböden ist der „Telux“-Teppichboden ohne Frage einer der besten und strapazierfähigsten unserer Tage!

Zu haben bei

BACH

Langen, Fahrgasse 17

Restbestände

Elektromaterial - Beleuchtungskörper div. Porzellan - Haushalt-Geräte Regale - Glas-Vitrinen - Theken wegen Umbau billigst zu verkaufen... Verkauf am Samstag, dem 13. Juni 1970, von 9 — 13 Uhr

früher Elektrohaus West
Friedrichstraße 20, im Hof



MARKISEN
auch zum Selbstmontieren

Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 23 55 01

Wir können Ihnen nicht nur 30 verschiedene

MOTOR-RASENMÄHER

anbieten, wir können sie auch reparieren

Elektromäher . . . ab 98,- DM

Benzinmäher . . . ab 139,- DM

Handmäher . . . ab 38,- DM

TORO
mit WIND TUNNEL®

Müheslos Laub einsammeln mit dem TORO WIND TUNNEL

WIND TUNNEL®: Saugwirkung mit 3-fachem Effekt:
1. Gras aufrichten
2. Rasen abheben
3. Schnittgut aufnehmen



Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gerne über das gesamte TORO-Programm:

Eigener Import und Großhandel
Telefon 8 21 61

Samuel GRAF

Eine Kreuznacher Brot-Idee ist: Wenn man an einem Schlankeittag abends Kreuznacher, Rheinisch Schwarzbrot grob zu Obstsalat ißt.

Frankfurter Automobil Club
RENN-SPORT-AUTO-SCHAU
12.-14. Juni 1970 · Zeltplatz · Ratsweg · Ostend

Geöffnet: 12. 6. von 14.00 bis 22.00 Uhr
am 13., 14. 6. von 10.00 bis 22.00 Uhr



Einmachzucker 2,78
2,5-kg-Pckg.

Nescafé Gold 6,95
100-g-Glas

Kondensmilch 1,59
7,5% 410-g-Großdose

Original ital. Vermouth 3,95
„Callisano“, Rosso und Bianco, 1/1-Fl.

Perlene Ananas- und Pfirsichbowle 1,98
1/1-Fl. incl. Glas

Mandarinen-Saft-Getränk 1,38
1-ltr.-Vierkant-Flasche

Tortenböden Stück -89
und dazu ital. Erdbeeren frisch importiert 450 g 1,48

Outspan Orangen -99
eingefangene Sonne Südafrikas vollsaftig und voller Aroma 5 Stück

Argent. Granny Smith -89
ein knackig frischer Apfel 500 g

Tomaten -99
schnittfest 500 g

Franz. neue Kartoffeln 1,89
festkochend, gelbfleischig, von hervorragendem Geschmack 2500 g

SPAR
Mainz

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.

GEWINN-ERGEBNIS

der 74. Auslosung vom Dienstag, dem 9. Juni 1970, in Langen.

Folgende Spargemeinden haben gewonnen:

Langen	1156 Gewinne mit DM 9 045,-
Dreieichenhain	637 Gewinne mit DM 5 035,-
Egelsbach	739 Gewinne mit DM 5 800,-
Erzhausen	405 Gewinne mit DM 3 690,-
Offenthal	301 Gewinne mit DM 2 340,-
Gützenhain	297 Gewinne mit DM 2 420,-
3338 Gewinne mit DM 28 330,-	

Die Hauptgewinne von je DM 500,- fielen auf die Nr. 3530 und Nr. 9878, die in den Spargemeinden Langen und Erzhausen gespielt werden.

Für die Langener Volksspar ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt und in unserer Hauptstelle Bahnstraße 11-13 sowie den Zweigstellen Bahnstraße 123, jetzt vorübergehend Friedrichstraße 20, Wernerplatz 4 neben dem Postamt II und Carl-Schurz-Straße 16, ausgehängt.

Anmeldungen zum Volkssparverein werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank eGmbH, Bahnstraße 11-13, und den Zweigstellen Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 neben dem Postamt II, Carl-Schurz-Straße 16, und Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55, entgegengenommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

AUS MEINEM ANGEBOT I

- 1 Zi. Langen, möbl. DZL 280,-
- 1 Zi. Egelsbach, 1. 7. 1. schr. 195,-
- 1 ZW Langen-West, part. Ter. 290,-
- 1 ZW Langen, per 1. 8. 1970 250,-
- 1 ZW Sprendlingen, NB. 250,-
- 2 ZW Egelsbach, 60 qm 1. 9. 300,-
- 2 ZW Sprendlingen, 350,- u. 350,-
- 2 ZW Dietzenb., 65 qm, sof. 325,-
- 2 ZW Dietzenb.-Hf. NB 1. 10. 350,-
- 2 ZW Neu-Isenburg 15. 6. 325,-
- 3 ZW Langen, 420,- 450,- u. 500,-
- 3 ZW Sprendlingen, 400,- 430,- 460,-
- 3 ZW Dietzenb.-Hf. 1. 9. 430,- 440,-
- 3 ZW Waldorf, 15. 6. u. 15. 7. 370,-
- 3 ZW Ffm.-N. Katharinenkrhs. 470,-
- 4 ZW Langen, teils Olof. 400,- 470,-
- 4 ZW Langen, N. Stelnbg. 1. 9. 400,-
- 4 ZW Langen, südl. Rg. part. Okt. 550,-
- 4 ZW Gützenhain, NB. 1. 9. 450,-
- 4 ZW Sprendl. south. f. gewerb. 500,-
- 4 ZW Ffm.-Sachsens. 1. 9. 700,-
- 4 ZW Ffm.-N. Hauptbf. komf. 750,-
- 4 ZW Ffm.-Bockenheim, komf. 650,-
- 4 ZW Ffm.-Rödelheim, 2 Fam.Hs. 1100,-
- 5 ZW Gravenbruch, Zenithouse 1100,-
- 6 ZW Buchschlag, 3 Bäder 950,-
- 1 FH Gützenhain, DfH, 7 Zi 1100,-
- 1 FH Gützenhain, off. Kamin 1200,-
- 1 FH Neu-Isenburg, 2gesch. 1400,-

1-3 Fam. Häuser
Mehrfamilien-Häuser
BAUGRUNDSTÜCKE
BAUERWARTUNGSLAND
UNDSTRECKEN
WOCHENENDGRUNDSTÜCKE

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Umlandstr. 25, Tel. 06103-22220

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz

wird immer von den Geschäftsdrucksaften bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck und gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG

3070 Langen, Darmstädter Str. 26, Tel. 2745

- 1 Zi. App., Langen 180,-
- 1 ZW, Kü., Dusche, Zll, komfort. möbl. 200,-
- 1 ZW, Langen 175,-
- 1 ZW, Langen, sof. 250,-
- 2-, 3-, 4-ZW, südlich Offenbach qm 430
- 1-Fam.-Hs., Erzhausen, Bj. 59, 110 qm Wohnfl., 700 qm Grund, Garage, 139 000,-
- Reihenhaus, Langen, 600 qm Grund 100 000,-
- Reihenhaus, Oberlind., 100 qm WF 125 000,-
- Reihenhs., Babenhäuser, 116 qm Wohnfl., 2 Balk., 2 WC 90 000,-
- Wohn- u. Geschäftshaus, Langen, Altbau, gute Geschäftslage, 170 qm Wohnfl., 750 qm Grund 150 000,-
- Komf.-Bungalow, Lg., ca. 130 qm WF, 760 qm Grund 180 000,-
- Komf.-Bungalow, Lg., 160 qm Wohnfl., 550 qm Grund 200 000,-
- Komf.-Bungalow, Worfel, 210 qm Wohnfl., 800 qm Grund 145 000,-
- 3-Fam.-Haus, Langen, 1 x 4, 2 x 3 ZW, 250 qm Wohnfl., 380 qm Grund 180 000,-
- 1-Fam.-Haus, Egelsb., NB, 5 Zi., Kü., Bad + 2-Zi.-Einlieg.-Wohnfl., 180 qm Ges.-Wohnfl., Garage, 600 qm Grund 190 000,-
- 2-Zi.-Eigent.-Wohnung Langen, 58 000,-
- Bungalow-Bauplätze, Langen, 1000 u. 700 qm, Preis n. Vereinbarung.
- Bauerwartungsland, jede Größe und jede Menge, Preisvereinbar

Verkauf:
1000 qm Baupl. Egelsb. 2/3-gesch., Edgrundstück, f. 10-Fam.-Hs. u. Anliegerk. 100 000,-
Bungalowbauplätze, Gützenh., 2500 qm a 20,-
Bungalow, Oberrodern, 5 Zi., Öl-ZH, 753 qm Grdst., freisteh., Garage 160 000,- VB
Bungalow, Langen, 7 Zi., 180 qm WF, sof. fref
1-Fam.-Hs. bei Reinsiedel, (Odw.), 4 Zim., Grdst. 3000 qm, Ideal als Wochenendhaus DM 105 000,- VB
3-Fam.-Hs., Waldorf, 3 x 2 ZW, 710 qm Grdst., ZH, 135 000,-
Reihenhaus, Dreieichenh., 4 Zi., WF 100 qm, Garage, Grdst. 330 qm, DM 139 000,-

Eigentumswohnungen:
Langen, 2 ZW 48 500,-
Langen, 4 ZW 94 000,-
Sprendl., 1 ZW 42 000,-
Sprendl., 2 ZW 67 300,-
Sprendl., 3 ZW 86 300,-

PROFELD
IMMOBILIEN
Langen-Oberlinden
Bräuler Straße 8
Telefon 71114

SACHS Immobilien
Immobilien RDM
607 Langen
Bahnstraße 113
Tel. 061 03 / 232 48

63 qm Büroräume
In bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.
Gemeinnützige
Baugenossenschaft eGmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

Langener Zeitung
TELEFON 2745

Wir kommen im Herbst nach Langen!
Für Mitarbeiter unseres Hauses suchen wir in Langen oder Umgebung mehrere
2- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnungen
mit Küche und Bad.
Angebote erbeten an ROSS EUROPA, 6 Frankfurt-Fechenheim, Orber Straße 30, Telefon 41 20 89

Tapeten von höta = wie wär's mit einer neuen?

höta

DAS GUTE FACHGESCHÄFT
Teppichböden · Teppiche · Orientteppiche
Bodenbeläge · Tapeten · Gardinen
Langen · Gartenstraße 6 · Telefon 2791

Durch Umbau und Erweiterung unseres Betriebes suchen wir per 1. August oder später interess. zuverlässiges
EHEPAAR
(mögl. kinderlos)
Es soll die Pflege der Räume unseres Betriebes übernehmen. Hilfskraft kann gestellt werden. Schöne Wohnung mit Bad und Heizung ist vorhanden. Interessenten, die Wert auf Dauerstellung legen melden sich unter Off.-Nr. 928 an die Geschäftsstelle der Langener Zeitung.

Esso-Station Gravenbruch
sucht tüchtigen jungen
Tankwart
evtl. auch ungelernte Kraft.
Telefon 061 02 / 5 21 37

ARBEITER
für Betonformmaschinen (kann auch angelernt werden) sofort gesucht.
Angebot unter Off.-Nr. 938 an die LZ

Möbl. Zimmer
für Mitarbeiter gesucht.
Störmer KG
Sägewerk und Holzhandlung
Langen, Außerhalb 56 u. Mühlstr. 3
Telefon 2 25 55 oder 2 11 88

Wir suchen für einen unserer Angestellten eine
3-Zi.-Wohnung
in Egelsbach oder Umgebung.
Ing. Altmann u. Böhnig KG
Langen, Mosestraße 9, Tel. 2 20 81

Wir suchen für den Leiter unseres Verkaufshauses
4-Zimmer-Wohnung
ca. 100 qm oder entspr. 3-Zi.-Wohnung. Auch Reihen- oder Einzelhaus.
Angebote telefonisch ab Montag, 15. 6. 70 unter Frankfurt, Telefon 73 30 11

Es gibt indessen einige Hinweise, die die Vermutung bestärken, hier habe auch die Taktik eine gewisse Rolle gespielt. Da die Bundesregierung meint, die von ihr angestrebte Mehrheit im Bundestag durch Neuwahl zu erreichen, ist es ihr darauf bedacht, die Neuwahl zu verhindern. Dies ist natürlich ein Ziel, das die Bundesregierung verfolgen muss, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will.

Unabhängig von den Landtagswahlen ist zur Zeit ein wichtiges Thema in Bonn: die Möglichkeit von Neuwahlen zum Bundestag. Die Bundesregierung ist nämlich der Auffassung, daß ihre Ostpolitik in strenger Zusammenarbeit mit den Gedanken der Neuwahl der Öffentlichkeit breiter getragen werden sollte. Es ist denkbar, daß Bundeskanzler Willy Brandt ein Verweigerungsstillepräsidenten hätte, das Parlament binnen 21 Tagen auflösen.

Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will.

Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will.

Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will.

Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will.

Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will. Die Bundesregierung hat sich dazu verpflichtet, die Neuwahl zu verhindern, wenn sie die Neuwahl verhindern will.

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT-LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 48

Dienstag, den 16. Juni 1970

74. Jahrgang

Die Verlegenheit

Wohl zum letzten Mal dürfte in diesem Jahr der 17. Juni ein arbeitsfreier Tag sein. Die Umwandlung dieses Tages von einem Feiertag in einen Gedenktag steht seit langem an. Viele Vorschläge wurden dazu gemacht, und je zahlreicher sie wurden, desto mehr drückten sie das Unbehagen über einen Feiertag aus, an dem es keinerlei Grund zum feiern gibt. Aber auch die Neugestaltung des 17. Juni stößt auf Schwierigkeiten, da die Erinnerung an den Tag, an dem der Freiheitswille der Mitteldeutschen von sowjetischen Panzern zusammengeschossen wurde, eigentlich alles Festliche verbietet.

Die Verlegenheit, in der wir uns mit diesem Tag befinden, war von Anfang an gegeben, auch wenn sich in den ersten Jahren nach 1953, als die Erinnerung an den Aufstand in Ostberlin noch frisch war, nicht so deutlich wie heute aufdrängte. Die Schöpfer des Nationalfeiertages wollten ein Symbol der Freiheit aufrichten, sie hatten sich an den jährlichen Wiederholung des Feiertages im Sinn. Doch hier lag ein Fehlschluß vor. Allzu rasch wurde aus dem feierlichen Tag ein Tag zum Feiern, dem man im Grünen, im Schwimmbad oder im Gasthaus verbringt. Wer denkt noch an den Anlaß, wer denkt noch an den Schicksal der Bevölkerung der DDR für lange Zeit vorgezeichnet wurde?

Dem 17. Juni erging es damit wie nahezu allen Feiertagen, deren Sinn und Inhalt weitgehend vergessen werden. Ostern und Pfingsten sind in erster Linie freie Tage und werden der 1. Mai, der einst Ausdruck der Emanzipation der Arbeiterschaft gewesen ist. Wenn nun der 17. Juni auch nicht mehr sein kann, dann sollte man ihn in der Tat als Feiertag abschaffen. Aber auch dies ist nicht so einfach, wie es sich ausspricht. Die Franzosen haben ihren 14. Juli, die Amerikaner ihren Unabhängigkeitstag, die Schweizer den Tag, an dem vor fast 700 Jahren die Eidgenossenschaft gegründet wurde, die Italiener den Tag der Einigung durch Cavour - alles Dinge, die des festlichen Begehens würdig sind. Uns Deutschen ist nach zwei verlorenen Kriegen und der Zerschlagung des alten Deutschen Reiches nichts Vergleichbares geblieben. Müssen wir also auf jeden nationalen Gedenktag verzichten?

Wird der 17. Juni als Feiertag ganz abgeschafft, dann besteht die Gefahr, daß das, was in Vergessenheit gerät, daß der Wille zur Einheit - so fern sie auch sein und in welcher Form sie sich eines Tages auch vollziehen mag - verlegt und das Recht auf Selbstbestimmung zumindest verbal aufgegeben wird. Um dem zu entgegen, ist an eine würdige Gestaltung dieses künftigen Feiertages während der Wahlen bräutlich. Die Gedanken- und Feierstunden sind. Der Gesetzgeber wird deshalb eine gehörige Portion an Weisheit und Einfühlungsvermögen aufbringen müssen, um dem 17. Juni eine Form zu geben, die seiner Bedeutung im Nachkriegsdeutschland entspricht. Fehlt es daran, kann aus dem unpassenden Feiern eines ersten Anlasses leicht ein Ärgernis werden.

Georg Walter



Polizeihubschrauber über Langen-Oberlinden. Dies war der Höhepunkt des Sommerfestes im städtischen Kindergarten Oberlinden am Besatzung wart für die Kinder einen Sack mit Bonbons ab. Der Propellerwind wirbelte einige Bekanntschaften davon, was jedoch der Freude Sommerfest des Kindergartens werden wir am Freitag noch ausführlich berichten. I.Z.-Bild

Die Landtagswahlen brachten keinen Erdbeben

In Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und im Saarland weiter wie bisher

Bei den Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und im Saarland waren rund 44 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung der Bundesrepublik ausgerufen, ihre Stimmen abzugeben. Der Ausgang der Wahlen brachte - wie allgemein festgestellt wurde - keine großen Verschiebungen der bestehenden politischen Verhältnisse in den einzelnen Ländern. Die CDU konnte zwar überall erhebliche Stimmgewinne verzeichnen, jedoch keine unerschütterlichen neuen politischen Verhältnisse schaffen. Die Sozialdemokraten hielten ihre Positionen und erreichten in geringem Maße Stimmgewinne, während die Freien Demokraten die eigentlichen Verlierer der Wahlen sind.

Im Kampf um die Ratifizierungsmehrheiten obwohl noch nicht einmal ein Vertrag unterschrieben ist - spielt eine entscheidende Rolle, ob tatsächlich eine einfache Mehrheit genügt oder ob der Vertrag nach Artikel 79 des Grundgesetzes dazu dient, „eine Friedensordnung vorzubereiten“ und deshalb einer Zweidrittelmehrheit bedarf. Eine Gruppe von Staatsrechtlern, nicht die zweidrittelmehrheitigen, auch in Ministerien der Bundesregierung, neigt dazu, die Zweidrittelmehrheit anzuwenden. Der sachliche Vorschlag über dieses eminent wichtige Thema ist durch die vielen Vergrößerungen - besonders während der ersten Wahlwochen - nicht begründet. Man muß hoffen, daß sich in einer sachlicheren Atmosphäre der Nachwahlkampagne Regierung und Opposition doch noch weichen Vorschläge auf diese Frage hängen lassen und nicht.

Von einer Antwort auf diese Frage hängt es dann auch ab, ob das Mittel von Bundestag Neuwahlen überhaupt noch möglich ist. Wenn sich nämlich herausstellt, daß die Zweidrittelmehrheit erforderlich ist, nutzen auch keine Hoffnung zu nehmen, die Regierung könne mit ihrer Politik im Bundestag unterliegen. Zum anderen will weder natürlich die sich nicht mehr eindeutig zu Brandts Politik bekannten. Tatsächlich können den Freien Demokraten Bundestagneuwahlen noch weniger erwünscht sein als der Union.

Artikel 79

Im Kampf um die Ratifizierungsmehrheiten obwohl noch nicht einmal ein Vertrag unterschrieben ist - spielt eine entscheidende Rolle, ob tatsächlich eine einfache Mehrheit genügt oder ob der Vertrag nach Artikel 79 des Grundgesetzes dazu dient, „eine Friedensordnung vorzubereiten“ und deshalb einer Zweidrittelmehrheit bedarf. Eine Gruppe von Staatsrechtlern, nicht die zweidrittelmehrheitigen, auch in Ministerien der Bundesregierung, neigt dazu, die Zweidrittelmehrheit anzuwenden. Der sachliche Vorschlag über dieses eminent wichtige Thema ist durch die vielen Vergrößerungen - besonders während der ersten Wahlwochen - nicht begründet. Man muß hoffen, daß sich in einer sachlicheren Atmosphäre der Nachwahlkampagne Regierung und Opposition doch noch weichen Vorschläge auf diese Frage hängen lassen und nicht.

Von einer Antwort auf diese Frage hängt es dann auch ab, ob das Mittel von Bundestag Neuwahlen überhaupt noch möglich ist. Wenn sich nämlich herausstellt, daß die Zweidrittelmehrheit erforderlich ist, nutzen auch keine Hoffnung zu nehmen, die Regierung könne mit ihrer Politik im Bundestag unterliegen. Zum anderen will weder natürlich die sich nicht mehr eindeutig zu Brandts Politik bekannten. Tatsächlich können den Freien Demokraten Bundestagneuwahlen noch weniger erwünscht sein als der Union.

Brandt appelliert an Opposition
Bundeskanzler Willy Brandt appellierte am Sonntag an die Oppositionsparteien CDU und CSU, nach den Landtagswahlen in den Ländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen u. im Saarland wieder zu einer sachlichen Zusammenarbeit mit der SPD und FDP in Bonn zurückzukehren. Brandt wies in einem Gespräch mit der „Welt am Sonntag“ darauf hin, die Bundesregierung werde bei ihren Verhandlungen nichts verschonen können. Das nationale Interesse werde ebenso gewahrt wie das Selbstbestimmungsrecht. Der Abschluß des Gewaltverzichtsabkommens mit Moskau werde Deutschland und Europa einer europäischen Friedensordnung näherbringen.

Kraftprobe im Bundestag in Sicht

Nach den Landtagswahlen vom vergangenen Sonntag in drei Bundesländern bahnt sich eine Kampfabstimmung im Bundestag in der morgigen Debatte über die Deutschland- und Europa-Ostpolitik sowie am Donnerstag bei der Verabschiedung des Bundeshaushalts 1970 an. Alle drei Fraktionen haben telegrafisch ihre Abgeordneten zu dieser Sitzung beordert. In unterrichteten Kreisen hält man es für möglich, daß Bundeskanzler Brandt die Vertrauensfrage stellt.

Freilassung von Hollebens wird erwartet

Um die Freilassung des 61jährigen deutschen Botschafters in Brasilien, Ehrenfried von Holleben, der in der vergangenen Woche von linksradikalen Terroristen entführt worden war, ist eine lebhaft diplomatische Tätigkeit zwischen der Bundesrepublik und Brasilien im Gange. Die brasilianische Regierung will alles in ihrer Macht stehende tun, um einen zweiten Fall Sprei zu verhindern. Entsprechend den Forderungen der Rebellen startete gestern eine Chartermaschine mit 40 politischen Häftlingen nach Agiler, wo ihnen politisches Asyl gewährt wird. Nach ihrem Eintreffen soll der deutsche Botschafter von den Rebellen freigelassen werden.

Rekord im Weltall

Das sowjetische Raumschiff „Sojus 9“ befindet sich gestern nach 22 Erdumkreisungen über 13 Tage im Weltall und stellte damit den von den Amerikanern mit „Gemini 7“ aufgestellten Dauerrekord ein. Wie lange „Sojus 9“ noch im Weltall bleiben wird, ist nicht bekannt.

Rumänischer Staatsbesuch in Paris

Der rumänische Staatschef Ceausescu ist zu einem fünf-tägigen Staatsbesuch in Paris entfallen. Im Mittelpunkt seiner Gespräche mit Pompidou stehen Fragen einer fruchtbareren Zusammenarbeit aller Nationen in Europa.

Toto- und Lottogewinn

FUSSBALLTOTO, Ergebnisswette: 1. Rang 350 DM; 2. Rang 20 DM; 3. Rang 3 25 DM; Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang 125 431 DM; 2. Rang 8959 DM; 3. Rang 665 DM; 4. Rang 20 DM; 5. Rang 2 70 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 350 000 DM; Klasse II: 12 000 DM; Klasse III: 1 800 DM; Klasse IV: 35 DM; Klasse V: 2 60 DM. Angaben ohne Gewähr

Zum weiteren Ausbau unseres Filialnetzes suchen wir

Läden

200-800 qm

in guten Lagen (möglichst mit Parkmöglichkeiten und für Lebensmittelgeschäft geeignet). Für Objekte in Orten ab 10 000 Einwohner besteht besonderes Interesse, jedoch können auch kleinere Orte ab etwa 5 000 Einwohner mit entsprechendem Hinterland in Frage.

Wenn Sie uns ein geeignetes Objekt anbieten wollen, dann informieren Sie uns bitte auch über Mietpreis und Grundrenten. Sie fügen eine Grundrissskizze bei.

Lebensmittel-Handelsges. mbH, 85 Nürnberg, Telefonstr. 41, Tel. (09 17) 73 10 13

NORMA

Rodenstock
Sonnenbrillen
im Stil
der jungen Mode.

GF 0827

Gepfl. Einfam.-Haus 7 km südl. Frankfurt/AM, Waldrand, 5 - 6 Zi., 2 Bäder, Garage, ZH, schöner Garten, 102 qm Wohnfläche, freiw., erf. 50 000,- DM, Verkaufspreis 145 000,- DM.

IMMOBILIEN VOM
WINTER

61 Darmstadt, Liebigstraße 2
Telefon 061 51 / 2 64 31, Telex 04-10483

ALFRED
Oeder
AUGENOPTIKERMEISTER

Bahnstraße 6 (am Lutherplatz)
Bahnstraße 122 (neben Sparkasse)
(Parken bis zu einer Stunde erlaubt)
und Oberlinden-Ladenzentrum
(Parkmöglichkeit)

Ihren Augen zuliebe: Das wissenschaftlich neu entwickelte und sich selbsttätig verfarbende Sonnenschutz-Glas
COLORMATIC
mit einer SCHUTZWIRKUNG von 30% bis 60% auch in allen optischen Wirkungen!

Für unseren seriösen Kundenkreis suchen wir

Mietwohnungen
In allen Größen, leer u. möbliert
Bauplätze
Ein- und Mehrfamilienhäuser

Wir beraten Sie gerne:
Kramer-Immobilien
6071 Gützenhain, Goetheing 16
Telefon 8662

63 qm Büroräume
In bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.
Gemeinnützige
Baugenossenschaft eGmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

Wir kommen im Herbst nach Langen!
Für Mitarbeiter unseres Hauses suchen wir in Langen oder Umgebung mehrere
2- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnungen
mit Küche und Bad.
Angebote erbeten an ROSS EUROPA, 6 Frankfurt-Fechenheim, Orber Straße 30, Telefon 41 20 89

Langener Zeitung
TELEFON 2745

LEDERKLEIDUNG natürlich von LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf



Aus Stadt und Land
Langen, den 16. Juni 1970

Frühzug
Trotz der ständigen Zunahme der Kraftwagen auf unseren Straßen gibt es doch noch überraschend viele Leute, denen das Fahren mit der Bundesbahn zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist. Das merkt man, wenn sie mit dem „Pendler“ täglich zu den Orten rollen, in denen ihr Arbeitsplatz ist. Man erkennt diese berufsmäßigen Bahnfahrer sofort. Erstens haben sie kein Gepäck, zweitens bilden sich freundschaftliche Gruppen, die den Bahnstopp nicht als Unterbrechung ihrer täglichen Hektik betrachten, sondern als eine angenehme Gelegenheit, sich mit den Kollegen zu treffen. Mit der Gelassenheit jenseitiger Reisende, bis der Zug einfährt, und wenn er das nicht fahrplanmäßig tut, schauen sie nicht nervös auf die Bahnsteige, sondern plaudern weiter. Von diesen Berufsfahrern bilden sich freundschaftliche Gruppen, die den Bahnstopp nicht als Unterbrechung ihrer täglichen Hektik betrachten, sondern als eine angenehme Gelegenheit, sich mit den Kollegen zu treffen. Mit der Gelassenheit jenseitiger Reisende, bis der Zug einfährt, und wenn er das nicht fahrplanmäßig tut, schauen sie nicht nervös auf die Bahnsteige, sondern plaudern weiter. Von diesen Berufsfahrern bilden sich freundschaftliche Gruppen, die den Bahnstopp nicht als Unterbrechung ihrer täglichen Hektik betrachten, sondern als eine angenehme Gelegenheit, sich mit den Kollegen zu treffen.

PJL-Arbeitsitzung

Am 20. Juni findet eine Arbeitssitzung des Politischen Jugendrings Langen (PJL) statt. Auf dieser Arbeitssitzung, die im Raum des PJL in der Ludwig-Erk-Schule stattfindet, wird ein Rückblick auf die A-Zeit des ersten Halbjahres gegeben. Neben dem Kassenecht stehen die Planung der Aktivitäten des nächsten Halbjahres und die Ausarbeitung eines Haushaltsplanes für 1971 auf der Tagesordnung.

Kind von Kehrmaschine erfaßt und schwer verletzt

Gestern nachmittags wurde in der Nordendstraße in der Nähe der Eberstraße ein fünfjähriger Junge von der Kehrmaschine erfaßt und schwer verletzt. Wie es zu dem Unfall kam, konnte bisher noch nicht genau geklärt werden. Als der Fahrer der Kehrmaschine an dem Garagenvorplatz hielt, hörte er Schreie eines Kindes. Er sah ein Kind, das sich auf dem Fahrbahnrand neben der Kehrmaschine eingeklemmt hatte. Das Kind wurde mit vermuthlich inneren Verletzungen in das Krankenhaus gebracht. Dort konnte über den Hergang noch nicht befragt werden.

25 Jahre im Dienst für den Nächsten

Der DRK-Kreisverband ehrte Krankentransportfahrer Wilhelm Waldschmidt

Seit 25 Jahren ist nun Wilhelm Waldschmidt als Krankentransportfahrer beim Deutschen Roten Kreuz tätig. Dieses Jubiläum war Anlass für eine kleine Feierstunde im Dreieich-Krankenhaus. DRK-Kreisvorsitzender Landrat a. D. Jakob Heil sagte Herrn Waldschmidt, der an diesem Tag Geburtstag hat, Dank für seine aufopfernde Tätigkeit im Dienst der Bevölkerung. Wie vielen Menschen Waldschmidt das Leben gerettet hat, werde wohl niemals genau festzustellen sein.

Der DRK-Kreisvorsitzende würdigte die Persönlichkeit des stillen, hilfsfertigen und humorvollen Jubilars, der bereits 1967 für 40-jährige aktive DRK-Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet worden war. Als Betriebsleiter begann Wilhelm Waldschmidt 1927 bei einer Offenbacher Firma. Dort gehörte er auch der DRK-Sanitätskolonne an.

Wir gratulieren!

Frau Josefine Wunder, Erfurter Straße 6, zum 80. Geburtstag am 17. 6.;
Herrn Adolf Eichhorn, Wilhelmstraße 25, zum 77. Frau Emma Herrmann, Friedrichsberg-Straße 1, zum 76. Geburtstag am 18. 6.;
Frau Sophie Maria Thier, Lutherstraße 23, zum 88. Geburtstag am 19. 6.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

An unsere Inserenten!

Wegen des morgigen Feiertages bitten wir, Anzeigen für die Freitagsgabe noch heute, spätestens aber bis Donnerstag um 9 Uhr, in unserer Geschäftsstelle aufzugeben. Wir bitten um Ihr Verständnis, daß dieser Schlußtermin aus drucktechnischen Gründen verbindlich ist. Verlag der „Langener Zeitung“

Goldene Hochzeit der Eheleute Och

Am 19. 6. feiern die Eheleute Wilhelm Och und Frau Babette, geborene Röder, im Hause Gerhart-Hauptmann-Straße 32 ein Fest der goldenen Hochzeit. Beide sind alte Langener. Der Vater Wilhelm Och betrieb viele Jahre lang eine Seilererei in Langen.

Als Wilhelm Och seine Babette kennengelernt hatte, war man sich bald einig, den Bund fürs Leben zu schließen. Am Hochzeitstag führten die Brautleute von der Darmstädter Straße aus, wo das Elternhaus von Frau Babette stand, in der Kutsche zur Trauung in der Stadtkirche.

Das Ehepaar hat es gewiß nicht immer leicht im Leben gehabt. Die Eheleute Och, gelernter Tischler, der 1915 bei der Bahn in Frankfurt angefangen hatte, mußte 1916 als Soldat in den Weltkrieg ziehen. Zweimal wurde er schwer verwundet; an diesen Verletzungen leidet er noch heute. Sie haben auch den Ausschlag dafür, daß er wieder zur Bahn kam, wo er als Schaffner arbeitete.

Die Infanzionszeit mit ihren Wirren und wirtschaftlichen Nöten brachte auch für Wilhelm Och Not und Arbeitslosigkeit, für Frau Och harte Zeiten, da es wenig für den Kochtopf zu holen gab. Erst 1937 fand Wilhelm Och wieder beruflichen Anschluß und wurde als Bote bei der Langener Firma Nassovia tätig. Aus dieser Zeit kennen ihn viele Langener. Mancher Einwohner aber hat ihn auch als einen Mann kennengelernt, der bei den Kriegsschicksaligen im VdK seit Jahrzehnten zuhause ist. Er gehört dem VdK bereits seit 1919 an und ist Träger der goldenen VdK-Ehrennadel. Seit 1938 wohnt das Ehepaar in einer Wohnung des Siedlungshauses der „Neuen Heimat“ in der Gerhart-Hauptmann-Straße im Birkenwäldchen. Garten und Haus sind das besondere Wirkungsfeld von Frau Babette. Seit ihr Mann den verdienten Ruhestand genießt, hilft er seiner Frau, er nur kann. Gemeinsam besuchen die Eheleute gerne die Rentner-Nachmittage der Nassovia.

Beide Eheleute tragen ein schweres Schicksal mit Ergebenheit: zwei Söhne blieben im Zweiten Weltkrieg, die beiden einzigen Kinder. Im Hause Gerhart-Hauptmann-Straße 32 aber wird am kommenden Freitag die goldene Hochzeit dennoch gefeiert. Der Kreis wird sich auf die engsten Familienangehörigen, auf Geschwister und deren Familienmitglieder, beschränken. Die Langener Zeitung wünscht dem Jubelpaar weiterhin Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

Beilagehinweis

Der heutigen Ausgabe liegen, außer bei den Pachtbeizern, je eine Beilage der Firma „...“ bei.

Rund um den Bahnhof Blumenschmuck

Der VVV bemüht sich um die Verschönerung des Bahnhofsgeländes

In der letzten Vorstandssitzung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins ging es vor allem um die Gestaltung des Geländes um den Bahnhof. An der Aussprache nahmen auch Vertreter der Bundesbahn teil. Von den Vertretern der Bundesbahn teil. Von den Vertretern der Bundesbahn teil. Von den Vertretern der Bundesbahn teil.

Blumenschmuck an Fahrgasse/Obergasse

Im Zusammenhang mit Verschönerungsfragen kam auch die Gestaltung des kleinen Platzes an der Ecke Fahrgasse/Obergasse, auf dem einst die alte Schmiede stand, zur Sprache. Dort sollten nach dem Entwurf des VVV Grünflächen angelegt werden. Die Firmen Philipp Zimmer und das Kaufhaus I. K. Bach diese Fläche inzwischen gestiftet haben. Der Vorstand befaßte sich weiterhin mit dem Aufstellen der gespendeten Ruhebänke, nachdem ein Ausschuß Aufstellungsvorschläge unterbreitet hatte. Inzwischen wurde ein Teil der Bänke bereits aufgestellt. Einmütig wurde bei dieser Gelegenheit die Notwendigkeit anerkannt, nach und nach alle Ruhebänke mit einem Papierkorb auszustatten.

Entwurf und Spenden für Musikpavillon

Nach eingehender Überprüfung wurde auch der Entwurf für einen Musikpavillon im Mühlthal genehmigt. Der Vorstandsmittglied Georg Görg erstellt hatte. Es handelt sich um eine Holzkonstruktion, die sich gut in das Landschaftsbild einpassen dürfte. Nach einer Modellierung des Entwurfs will der Verein Einzelheiten besprechen. Schließlich befaßte sich der VVV-Vorstand mit der Alten-Bürger-Ehrung 1970, die am 10. September in der TV-Turnhalle stattfindet. Es wurden Fragen der Programmgestaltung besprochen.

Jahrgangströffen. Am kommenden Donnerstag am 18. Juni trifft sich der Jahrgang 1899/90 in den „Drei Eichen“ (Gabeln) in Dreieichheim. Am Freitag, den 19. Juni, kommen die 80-jährigen (Jahrgang 1890/91) in der „Alten Schänke“, Fahrgasse 6, Wilhelm Metzger, zusammen.

80-jährige schwer verletzt

Kurz vor der Egelsbacher Straße kam es in der Südlichen Ringstraße am Freitag, den 12. Juni, zu einem schweren Unfall. Durch unglückliche Umstände bedingt, wurde eine 80-jährige Fußgängerin von einem Radfahrer erfaßt und schwer verletzt. Sie mußte in stationäre Behandlung in das Kreiskrankenhaus Dreieich Langen gebracht werden. Ein Personalwagen wurde überhört, als die Frau plötzlich über die Fahrbahn kam. Der Autofahrer stoppte und ließ die Fußgängerin vorbeigehen. Sie überschlug jedoch beim Weitergehen auf dem Radfahrer, dem Fußgängerin fielen auf tief. Radfahrer und Fußgängerin fielen auf tief. Radfahrer und Fußgängerin fielen auf tief.

Kinderfest im Evangelischen Kindergarten Oberlinden

Ein großer Tag für die Kinder des Kindergartens der Martin-Luther-Gemeinde ist der kommende Samstag, den 13. Juni. Die Kinderbeliebte Kindertage, für alle Gruppen. Die Kinderbeliebte Kindertage, für alle Gruppen. Die Kinderbeliebte Kindertage, für alle Gruppen.

Bereitschaftsdienst der Stadwerke

Vom 12. Juni, 15.45 Uhr, bis 19. Juni, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27 71.
Für Gas und Wasser: Herrmann Born, Langen, Wassergasse 10.
Für Strom: Wolfgang Pasierbski, Langen, Nordendstraße 52.

Sommerdienst für Ärzte und Apotheken

Arztlicher Notfalldienst: Wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
Mittwoch, den 17. Juni: Dr. Wagner, Praxis: Bahnhofstraße 11-13; Wohnung: Stubenstraße 20, Telefon 22223
Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.
Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar:
Mittwoch, den 17. Juni: Dr. Sachrendt, Bahnhofstraße 81
Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr
Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnt am Samstagabend nach dem Schluß der Geschäftszeit:
Vom 13. bis 19. Juni - Oberlinden-Apothek, Anemonenweg 113



Ein Fernsehgerät als Ehrengabe erhielt Wilhelm Waldschmidt (links) zu seinem 25-jährigen Jubiläum als DRK-Fahrer. Landrat a. D. Jakob Heil, der Kreisvorsitzende Offenbach des DRK (rechts), überreichte das Geschenk. In der Mitte Frau Waldschmidt.

Schleichender Meinungssturz?

Informationsveranstaltung der Jungsozialisten im Siedlerheim

In immer mehr kreisfreien Städten, in immer mehr Landkreisen bleiben die Leser ohne die Möglichkeit, eine andere Zeitung als Vergleichsmöglichkeit heranzuziehen. Und auch in den Großstädten wird es immer schwieriger, etwa in Hamburg oder Berlin, wo z. B. Springer mehr als zwei Drittel des lokalen Zeitungsmarktes beherrscht. Dabei decken die Verkaufserlöse der Zeitungen nur etwa ein Drittel der laufenden Unkosten. Den Löwenanteil der Unkosten deckt das Anzeigengeschäft. Und nun heisst es auch noch die Gefahr, daß die bis jetzt gebliebene Alternative zur einseitigen notwendig profitorientierten Presse, nämlich der Rundfunk und das Fernsehen, ebenfalls privat, also nicht von öffentlich-rechtlichen Anstalten, getragen werden. Und das zu einer Zeit, wo neue technische Möglichkeiten wie das Kabelfernsehen, die Nutzbarmachung des Gigahertzbereichs, das Kassettenfernsehen u. a. erschlossen werden. Unsere Demokratie steht und fällt nicht allein mit dem Recht auf Information, sondern mit dem Recht auf allgemein zugängliche, also auch billige Informationsquellen.

Die Jungsozialisten laden alle Interessierten für heute Dienstag zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema ins Siedlerheim ein (Beginn 20 Uhr). Es referiert Dr. Eberhard Schmidt, Pressesprecher des Bundesvorstandes der Jungsozialisten.

Die Polizei meldet.

Zweimal Unfall auf der Kreuzung
Auf der Kreuzung Ashaffenburger Straße und Steubenstraße stießen innerhalb weniger Tage zweimal Personenvagen zusammen. Am 11. Juni gegen 23 Uhr entstanden Schäden an drei Personenvagen in Höhe von 1400 Mark; am 13. Juni (Samstag) gegen 11 Uhr ging es mit geringeren Schäden ab. Als Ursache nennt die Polizei Nichtbeachten der Vorfahrt.

Schäden von 5000 Mark bei Zusammenstoß

Am Samstag gegen 15 Uhr wurde das Unfallkommando der Polizei an die Ecke Schillerstraße und Goethestraße gerufen, wo zwei Personenvagen zusammengestoßen waren. Die Beamten registrierten den Hergang und stellten Schäden von insgesamt 5000 Mark fest.

Gegen Telefonmasten gefahren

Kaum hatte die Stadtpolizei den Unfall an der Ecke Schiller- und Goethestraße aufgenommen, als sie schon wieder in die Mörfelder Landstraße gerufen wurde. In Höhe der Mitteldecker Allee war ein Personenvagen gegen zwei Telefonmasten gefahren. Aus nicht geklärten Gründen war das Auto ins Schleudern gekommen und in den Graben geraten, wo es dann an den Masten hängenblieb. Der Schaden: etwa 3000 Mark.

1000 Mark Sachschaden

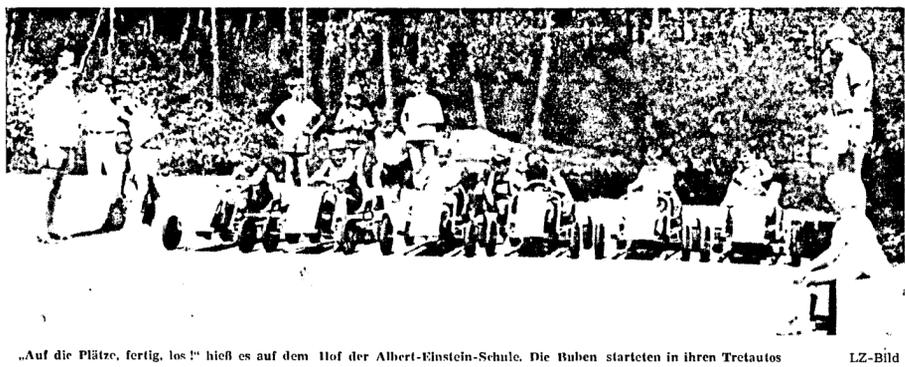
1000 Mark wird es kosten, die Schäden wieder zu beheben, die durch einen Zusammenstoß von zwei Personenvagen an der Ecke der Hügelstraße und der Straße Vor der Höhe am Samstag gegen 17.45 Uhr entstanden sind. Die Polizei nennt als Ursache: Nichtbeachten der Vorfahrt.

Einem überholte - der andere bog ein

Am Sonntag stießen durch unglückliche Umstände zwei Personenvagen gegen 21.15 Uhr an der Ecke der Südlichen Ringstraße und der Lerchegasse zusammen. Der eine Fahrer wollte gerade den anderen überholen, als dieser nach links in die Lerchegasse einbog. Der Sachschaden an den Autos war glücklicherweise gering.

Sonne blendete - Blinker übersah

Blendendes Sonnenlicht brachte einen Fahrer in Schwierigkeiten, der mit seinem Personenvagen am Sonntag gegen 19.30 Uhr die Südliche Ringstraße in Richtung Darmstädter Straße befuhr. Vor ihm wollte ein Fahrer nach links in die Zimmerstraße abbiegen. Der nachfolgende Fahrer aber übersah wegen der Sonnenstrahlen das Blinklicht und wollte überholen. Als der Vorderwagen plötzlich abbog, kam es zum Krachen. Die Schäden werden auf 1000 Mark geschätzt.



„Auf die Plätze, fertig, los!“ hieß es auf dem Hof der Albert-Einstein-Schule. Die Bubben starteten in ihren Tretautos. LZ-Bild

»Autorennen für groß und klein«

Das Kinder- und Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin

Wohin der Besucher auch kam, überall war beim Kinder- und Jugendfest der katholischen Gemeinde St. Thomas von Aquin auf dem Gelände der Albert-Einstein-Schule lebhafter Betrieb. Bei schönstem Sonnennetter waren am Samstagvormittag nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Eltern herbeigeströmt. Kurt Hottinger und die Helfer der Gemeinde hatten seit Tagen vom Brautwurststand bis zum Kasperle-Theater alles vorbereitet.

Jedes Kind erhielt am Eingang Bons, die zum Mitspielen und Mitbewinnen berechtigten. Auch für erfrischende Getränke und Überraschungen war gesorgt. Je nach der Altersgruppe vergnügten sich die Kinder und Jugendlichen auf verschiedenen Plätzen. Die Jüngsten waren damit beschäftigt, ein „Autorennen“ zu veranstalten. Sie hatten kleine Modellautos an Schnüren voranzubringen, die auf Knäule aufzuwickeln waren. Mancher der Kleinsten stellte sich dabei schon recht geschickt an. Bei anderen wiederum gab es fast Tränen, wenn das Auto nicht recht vorwärts kam. Die Eltern hielten hier und da ein wenig nach, um den Kindern Enttäuschungen zu ersparen. Es kam schließlich darauf an, viel Spaß zu haben.

Bei den größeren Kindern gab es beim Autolenken echten Renneifer, als sie mit Tretautos an den Start gingen. Wer mit diesen „Autos“ schon am Verkehrslehreunterricht teilgenommen hatte, war eindeutig im Vorteil. Bei den Größeren waren Sackhüpfen und Ballwerfen sehr beliebt. In Gruppen versuchten Mädchen und Jungen mit wechselhaftem Erfolg ihre Geschicklichkeit. Mit Begeisterung wurde immer wieder versucht, ins Schwarze zu treffen. Wer hier nicht gewann, hatte Bons für das Ballwerfen auf Blechbüchsen. Dort gab es Gewinne, die das Herz eines Jungen oder Mädchens begehrt: Kugelschreiber, Bälle und viele Spielsachen.

Stammplätze im Schatten

Unter dem Schuttdach ließ es sich im Schatten ausruhen, Tische und Bänke standen für die Erwachsenen bereit. Von diesen Plätzen aus konnte das Geschehen gut verfolgt werden. Die Onas und Opas hatten dort ihre Stammplätze.

Beim Kasperle ging es später ebenfalls recht lustig zu. Das muntere Spiel zog nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene an. Als am späten Nachmittag Eltern und Kinder sich auf den Heimweg begaben, war jeder zufrieden. Manche Kinder erinnerten sich besonders ihrer Fahrt in der Pferdekutsche durch Oberlinden. Lange hatten sie am Althauptplatz Schlange gestanden, um dabei sein zu können.



Mit Geduld den Ball direkt ins Ziel zu werfen, bemüht sich dieses Mädel. LZ-Bild

Das neue Naturfreundehaus entsteht

Der Landesvorsitzende des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ in Hessen, Eugen Eberle und Landeshäuserwart Friedrich Fengel, besuchten zur Jahreshauptversammlung in Langen, um sich vor dem Fortschritt der Bauarbeiten am neuen Jugendhaus auf dem Steinberg zu überzeugen. Heinz Becker, der Erste Vorsitzende der Langener Naturfreunde, zeigte anhand der Baupläne, wie das Haus aussehen wird.

Die Jahresversammlung, in der der gesamte Vorstand wiedergewählt wurde, beschloß, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Jeder, der sich den Neubau betrachtet, wird davon überzeugt, daß der Touristenverein mehr Geld braucht. Vollmitgliedern zahlen nunmehr 20 Mark im Jahr, Angehörige die Hälfte. Jugendliche zahlen künftig 15 Mark, Kinder sechs Mark im Jahr. Um die erforderlichen Gelder in die Kasse zu bekommen, soll künftig auch beim Sommerfest ein Eintritt von zwei Mark gefordert werden. Die Mittel sind zweckgebunden für den Bau des neuen Hauses.

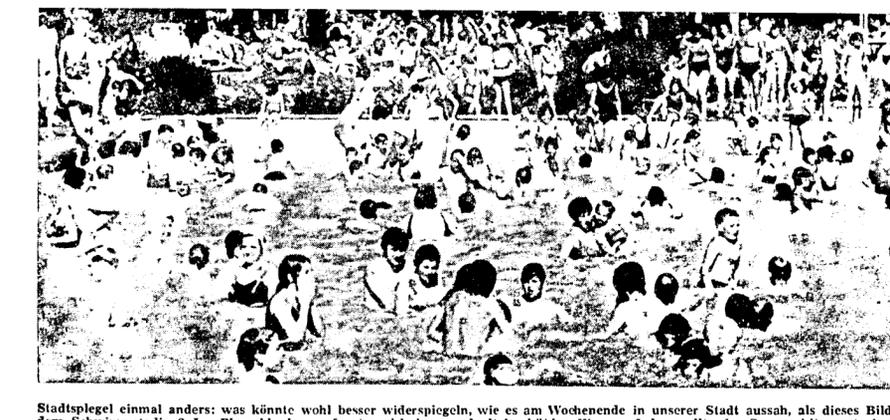
Kassierer Fritz Schäfer unterstützt zusammen mit Schriftführer Wilhelm Anthes den Ersten Vorsitzenden, Frau Irene Göhl ist Zweite Vorsitzende, Karl Heinz Liebe, Hans Schäfer und Karl Zängerle gehören als Beisitzer ebenfalls zum erweiterten Vorstand. Die Baukommission wird von Kurt Göhr geleitet.

Gewinne der Olympia-Lotterie

Am Samstag fand in München die Ziehung der Olympia-Lotterie „Glücksspirale“ statt. Insgesamt waren für 130 Millionen Mark Lose gekauft worden, die den Olympischen Spielen in München einen Reingewinn von rund 60 Millionen Mark erbrachten. Folgende Endziffern wurden als Gewinnzahlen ermittelt: Endziffer 10 (20-Mark-Olympiamünze); Endziffer 302 (200-Mark-Gewinn); Endziffer 5251 (1000 Mark); Endziffer 17749 (4000 Mark); Endziffer 689725 (100 000 Mark); Endziffer 2386 (Farbensechser); Endziffer 04765 (Wunschreihe im Wert von 4000 Mark); Endziffer 85074 (Volkswagen 1300); Endziffer 87400 (BMW 2002); Endziffer 81999 (Mercedes 200); Endziffer 0516903 (500 000 Mark). Ein Gewinn ist gegeben, wenn die Endziffer der Losnummer mit der Gewinnzahl übereinstimmt. (Die Zahlenangaben sind ohne Gewähr.)

OFFENTHAL

o 25 Jahre Susgo. Die Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal (Susgo) wird am 29. Juni 1970 auf dem Sportplatzgelände an der Spessartstraße ihr 25-jähriges Jubiläumstfest ab. Bereits am kommenden Samstag um 20 Uhr findet in der Dietzenbacher Sporthalle in der Offenthaler Straße die akademische Feier statt. Erwartet hierzu werden der Schirmherr des Festes, der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der Hessische Finanzminister Dr. Erwin Lang, Landrat Walter Schmidt, Landrat a. D. Jakob Heil und der Bundestagsabgeordnete Willi Bauerle.



Stadtsplatz einmal anders: was könnte wohl besser widerspiegeln, wie es am Wochenende in unserer Stadt aussah, als dieses Bild aus dem Schwimmbad? Im Planschbecken erfruchten sich jung und alt im kühlen Wasser. Jeder wollte der Sommerhitze entgehen. In den Becken wie auf der Liegewiese herrschte Hochbetrieb. Bademeister und Helfer hatten Hochsaison, ebenso auch die Getränke- und Eisverkäufer. Es war ein richtiges Badefest. LZ-Bild

14 Thesen evangelisch-katholischer Zusammenarbeit

Landesversammlung des Evangelischen Bundes Hessen-Nassau in Langen

Zwei Tage lang stand Langen im Zeichen der 34. Landestagung des Evangelischen Bundes in Hessen und Nassau, die unter dem Gesamthema stand „Evangelische Einheit“.

In Arbeitsgruppen — „Gemeinsamer Gottesdienst“, „Evangelisch-Katholische Trauung“ und „Gemeinsame Aktionen“ wurden die 14 Thesen eingebracht.

an der Sache Gottes, nicht um die Erhaltung von Macht. Als zweite Grundsatzthese stellte der Redner den Gedanken auf, Christen sollten alle gemeinsam tun, was sie nicht aus Gewissensgründen tun können.



Zu ihrer 34. Landesversammlung kamen die Abgeordneten des Evangelischen Bundes in Hessen und Nassau am vergangenen Wochenende im Saal der Stadtkirchengemeinde zusammen. Pfarrer Dr. Freiling von Konfessionskundlichen Institut Hensheim (Mitte) hielt das Hauptreferat.

lung fand das Referat von Pfarrer Freiling starke Beachtung. In einer biblischen Besinnung hatte zunächst Pfarrer Rosenberger aus Offenbach auf Versuche hingewiesen, sich auf dem Boden des Gemeinsamen beider Konfessionen zu begegnen und versuchten zu lernen.

zum verstärken, Vorurteile seien abzubauen. Gemeinsame Seminare könnten hier ebenso nützlich sein wie Zusammenkünfte der Frauen, der Jugend und nicht aus Gewissensgründen.

Gemeinsame Gemeindezentren. Gemeinsame evangelisch-katholische Bauten seien aus Ersparnisgründen zu empfehlen, wo dazu Voraussetzungen gegeben sind.

Kirchenpräsident lobt den Evangelischen Bund

Empfang im Rathaus am Sonntagvormittag

Die Mitglieder des Vorlandes und der Abgeordnetenversammlung des Evangelischen Bundes in Hessen und Nassau, die zur 34. Landesversammlung in Langen versammelt waren, wurden am Sonntag im Sitzungssaal des Rathauses von der Stadt empfangen.

Erster Stadtrat Liebe brachte seiner Freude darüber Ausdruck, die Mitglieder der 34. Landestagung des Evangelischen Bundes in Langen begrüßen zu können. Bei dieser Zusammenkunft sei für die Gäste Gelegenheit gegeben, die kommunalen Probleme Langens und die Erfolge der Arbeit städtischer Gremien kennenzulernen und darüber miteinander zu sprechen.

am Empfang nahmen auch Dekan Heinrich Vetter, der Vorsitzende der Dekanatsynode Dreieich, Rektor Dirlam aus Langen sowie die Langener evangelischen Pfarrer und amerikanischer Kindergarten im Neurodt. Die in Langen und Umgebung wohnenden Gastarbeiter haben Folklore-Gruppen, mit deren Hilfe sie in Kontakt mit Einzelheimischen kommen können.

Das vorgezogene Altersruhegeld

Vortrag über Renten

Auf Einladung des DGB-Ortskartells Langen informierten sich Betriebs- und Personalräte über Rentenfragen. Werner Köhne, Rechtsstellenleiter des DGB-Kreises Frankfurt, ging in seinem Vortrag insbesondere auf das vorgezogene Altersruhegeld ein.

Die klassische Rente sei noch immer nach einem arbeitsreichen Leben und bei Erreichen des 65. Lebensjahres das Altersruhegeld. Im zunehmenden Maße scheiden ältere und gesunde Arbeitnehmer vorzeitig aus, weil sie durch die Automatisierung und Rationalisierung bisher sichere Arbeitsplätze verloren haben.

Die betroffenen Arbeitnehmer sollten daher überlegen, ob die Beantragung des vorgezogenen Altersruhegeldes nicht von Vorteil wäre. Männliche Antragsteller müssen mindestens 60 Jahre alt sein, die Wartezeit von 180 Monaten erfüllt haben und ein Jahr arbeitslos sein.

Frankfurter gewannen den Pokal

Die beiden Frankfurter Olaf Osten und Gerhard Stallmach gewannen am Samstag den Wanderpokal der Rallye '70 der Jungen Union Langen. Die beiden Sieger die im vergangenen Jahr bei der Rallye auf den 17. Platz gekommen waren, waren diesmal überlegen als Ziel an der südlichen Ringstraße gelangte wo um 13.30 Uhr der Kreisvorsitzende und CDU-Landtagskandidat Claus Demke das Startziel den gegeben hatte.

Die Vorjahressieger des Wanderpokals, Frank Splinder und Leifahrerin Bettina Kraus aus Offenbach, hatten diesmal weniger Glück. Auf den zweiten Platz der Rallye '70 kam das Langener „Kleblatt“ Hans Winter, Lydia Hirschke, Charlotte Duff und Hartmut Pfanne-müller.

Gestohlener Wagen in Waldschneise

In einer Schneise neben der Bundesstraße 44 (Frankfurt — Groß-Gerau) fand am Montag die Langener Polizei einen Personenzug mit Frankfurter Kennzeichen, der offensichtlich von Dieben aufgebrochen worden war. Wie sich herausstellte, war das Auto am Sonntag an der Kiegrube Schring gestohlen worden. Brieftasche sowie Führerschein und Kraftfahrzeugschein des Wagenhalters befanden sich noch im Wagen.

Zwei verliebte Freundinnen

Eine kleine Briefgeschichte im Mai

Es geschah zu Kopenhagen. Nehmen Sie den lobblauen Himmel der allerersten Matlage nach einem ziemlich langen Winter dazu!

Zwei junge Damen von der Anmut gepunkteter Beherrschung, Freundinnen, leichtfüßig, taufisch, lebhaft und wohl auch reich schön, hatten ihr Herz an einen jungen Herrn verloren, der ebenfalls zur weiteren Verwandtschaft zählte, sehr schüchtern war und dem man mit Recht eine bedeutende Gelehrtsankunft voraussagte. Bei der Innigkeit der Beziehungen der beiden Freundinnen nimmt ja nicht wunder, daß jede von der anderen eifersüchtig war, wenn sich der andere sich ede nur zu gern mit, die zu sein, an die der junge Mann dachte, wenn sein Blick auf For-tythlenblüten ruhte und „in ihnen angezogen wurde. Oder, träumte jede, daß seine Augen gerade sie suchten, wenn er zum Mond „empor schaute, um die Trügerinnen im Gele-tender, treuer, goldhüttiger Freund über den Parkbäumen. Da Herr Jens aber zu jeder gleich zuvorkommend war und zu keiner von ihnen trocken, wenn auch immer in jenen Grenzen lebenslang blühte, so war er ein „Gefühl, welcher er sich wirklich zuneigte.

Sie trafen sich mit dem jungen Herrn im Kreis der Familien öfters, ohne ein Zeichen zu erhalten, bis sie ihre Neugierde nicht mehr zu kändigen vermochten. Dies geschah auf einem Spaziergang in der schon leichten Frühlingst-It von Frederiksberg, die es bereits gestat-ete, helle Kleider zu tragen und auf den Anteil zu verzichten.

Sie kamen überein, ihn mit Hilfe einer Frauenteil zu einer Offenbarung seiner geheimen Wünsche zu zwingen, und zwar sollte jede ihm ein Briefchen mit einer Einladung senden, die Schreiberin an einem bestimmten Tag und zu derselben Stunde zu besuchen. Da er diese Stunde nur in einem Falle und nur bei einer wahrnehmen konnte, mußte, sagten sie sich, die, zu der er kam, seines Herzens Erkorene und Liebste und Allerliebste sein.

Es ist sicher, daß sie sich über ihren Einfall freuten, so sicher es ist, daß aber jeder vor der Entdeckung das Herz pochte, jede bei dem Gedanken rot und heiß wurde, und jede vor der Entscheidung etwas Bange hatte.

Sie wollten den Tag nicht hinauschieben, heute abend noch sollte er seine Liebesprobe bestehen müssen. Darum kehrten sie auch so-gleich in die Stadt zurück, die die Dämmerung irgendwie im Himmel beschlossen oder be-merkt werden, begegneten sie auch gleich dem hochgewachsenen Herrn.

Gerade kam vom Oeresund her eine frische Brise, griff in die hellen Röcke, bauchte sie spielerisch und gelassen, Trügerinnen Gele-genheit, mit Lachen und Liebllichkeit zu glei-cher Zeit die Flaggen ihrer Röcke und die breiten Hüte bändigen zu lassen. Gemeinsam drehten sie sich in ihren flatternden Gewän-der um, bog den Kopf, und ihre Blicke zum entzückenden Spiel und auch dies war

mit den leicht zurückgedrehten Köpchen ein Spiel in ihrem Spiel.

Der Junge Herr allerdings hatte nicht viel mehr Zeit, als zu einer kurzen Begrüßung, so verführerisch ihm jede anlachte, denn ihm war, wie er sagte, das Pech passiert, seinen Regenschirm irgendwo stehenzulassen. Da-mit deutete er zum Himmel. In der Tat ließ die Brise nicht nur Röcke wehen, sondern blies auch einige Wolken hastig über die Dächer.

Zu Hause freilich war es ein anderes Ge-stöber, dem sich die Damen in ihren Mäd-chenzimmern ausgesetzt sahen, denn es galt, die Briefchen aufzusetzen.

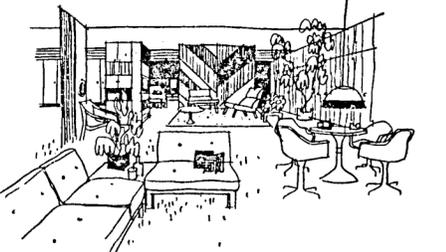
Ich muß gewinnen, sagte die eine, ich werde sie die Freundin — aber ich kann ihr nicht helfen. Wir werden uns schon wieder ver-söhnen. Einen begonnenen Bogen zerriß sie wieder. Ich habe dich lieb, sagte die andere, Lieber Jens! Wir haben uns heute nur kurz gesehen. Hoffentlich hat sich Ihr Schirm wieder ein-gefunden, ich denke daran und halte den Dau-men für Sie. Aber ich bin sehr krank. Fieber schüttelt mich, ich muß mich heute auf den Tod erkälten haben. Vielleicht muß ich sogar sterben. Schenken Sie mir doch noch eine Stunde heute. Kommen Sie doch, bitte, punkt acht Uhr am Abend und sagen Sie mir, daß Ihr Schirm wieder da ist und trösten Sie mich etwas, indem Sie mir von Ihrer Arbeit oder etwas anderes erzählen. Ich wäre Ihnen so sehr dankbar.

So, dieser Bitte kann er doch nicht wider- stehen und er wird liegen müssen. In der Liebe heiligt sogar die gutgemeinte Lüge. Ich

Halte stets deinen Mund, wenn du die Be-dürfnis hast, rasch etwas sagen zu müssen. Das Schweigen ist eine bewährte Art, etwas zu sagen.

Wie Worte selten sind, haben sie Gewicht. Das Schweigen ist, nach dem Wort, die zweite Weltmacht.

Drei können ein Geheimnis bewahren, wenn zwei von ihnen zu sind.



Drei Tage noch, dann...

... hat Darmstadt ein neues Schmuckstück. Dann ist der Umbau des Darmstädter MANN-Hauses beendet. Von Kopf bis Fuß wird alles in neuem Glanz erstrahlen. Das ist der MANN-Dank an die treuen Kunden von nah und fern, das ist das MANN-Geschenk für alle, die besser wohnen wollen: Unser neues Wohn-Wunderland feiert am Freitag Premiere.* Sie sollten es sehen, bevor Ihre Freunde davon schwärmen.

Für Kiebitze, die es nicht erwarten können: *Sie kommen auch heute schon auf Ihre Kosten.



Bei den Urlaubs-vorbereitungen sollte man nicht vergessen, Schutzvorrichtungen für die Wohnung zu treffen. Foto: Hilde

Einen Einbrecher zu Gast

Während der Ferienzeit suchte er Unterschlupf / Wohnungen besser sichern

Die französische Polizei warnt die Bürger, ist besondere Vorsicht walten zu lassen. Die räuberischen und Betrügerzeit rückt näher, und Wohnungen bleiben besser gesichert. Die Einbrecher werden von Jahr zu Jahr zahlreicher und dreister! mahnt die Pariser Polizei, und als Hinweis, damit die Bewohner beim Verlassen der Wohnung die Türen verschließen und die Fenster mit Gittern versehen, die Behörden als mahnendes Beispiel folgen-

Ein Ehepaar aus Paris hatte einige Zeit an der Côte d'Azur verbracht. Als es in seine Wohnung in der französischen Metropole zu-rückkehrte, erlitt es eine Überraschung. Zwar war die Wohnungstür verschlossen, und es herrschte keinerlei Unordnung, aber irgend etwas stimmte trotzdem nicht. Auf dem Tisch im Speisezimmer entdeckten die Helmkreuzer einen Brief folgenden Inhalts:

„Während Sie fernab weilten, habe ich hier bei Ihnen ausgezeichnete Ferien gemacht. Ich danke Ihnen dafür. Trotz dieser Wohltat, die Sie mir (allerdings unfreiwillig) erwiesen ha-ben, möchte ich mit einer gewissen Kritik doch nicht zurückhalten:

Ihr Kühlschrank ist veraltet und arbeitet nicht mehr einwandfrei. Zwar waren die Ed-waren, die er enthielt, für mich noch durchaus brauchbar, aber trotzdem sollten Sie den Kühl-schrank für das nächste Jahr, was ich Ihnen neuen ersetzten. Meinen Dank im voraus!

Ihr Wein ist — alles in allem genommen — ausgezeichnet, nur der Weißwein ist nicht herb genug. Anschließend hat man Sie über die Qualität des Weines getäuscht. Sie können von Glück sagen, daß ich gekom-men bin, denn der Wasserhahn in Ihrem Bade-zimmer tropfte, zwar nur ein wenig, aber im Laufe der Zeit hätte es schlimmer werden können. Ich habe mir erlaubt, den Wasserhahn zu reparieren. Die Abrechnung, die ich Ihnen gleichzeitig etwas abwechselnd in meinen Auf-enthalt.

Verleihen Sie bei dieser Gelegenheit, daß Ihr Warmwasserofen nicht mehr richtig funk-tioniert. Das Wasser bleibt zu kalt, was ich beim Baden als richtig unangenehm empfunden habe.

Nochmals: Besten Dank! P.S. Ich habe die Bettwäsche gewechselt. Diejenige, die ich benutzt habe, befindet sich in der Truhe mit schmutziger Wäsche.“

Gute Kirschen- und Erdbeerezeit

Unter der Voraussetzung eines normalen Witterungsablaufes kann in diesem Jahr mit einer überdurchschnittlichen Ernte von Kir-schen und Erdbeeren gerechnet werden. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, läßt der derzeitige Behang einen durchschnitt-lichen Baumertrag von 30 Kilogramm bei Süd-kirschen und von 17 Kilogramm bei Sau-erkirschen erwarten. Damit dürfte die dies-jährige Südkirschenernte mit 19 600 Tonnen um drei Zehntel und die Sauerkirschenernte mit 7500 Tonnen um 40 Prozent größer aus-fallen als im Vorjahr. Bei Erdbeeren dürfte die Gesamternte mit 1700 Tonnen um etwa drei Zehntel höher ausfallen als im Vorjahr.

Bier - des Deutschen liebster Trank
Sorge des Hessischen Brauerverbandes um Reinegehalt / Appell des Deutschen Brauerverbandes an die EWG

Der Hessische Brauerverband fürchtet um den Fortbestand des Reinheitsgebots für das Bier. Das, was anno 1516 von den bayerischen Herzögen Wilhelm IV und Ludwig X für das Bierland Bayern beschlossen und später für alle deutschen Länder übernommen wurde, soll auch fortan seine Gültigkeit haben; das Reinheitsgebots des Bieres. Das jedenfalls fordert der Deutsche Brauerverband in einem dringenden Appell an die EWG in Brüssel, die nach Ansicht der Brauer des klassischen Bierlandes Schlimmes vorhat.

Im Rahmen der von der EWG (nach dem Wein) angestrebten Harmonisierung der Herstellungsbedingungen für Bier sollen außer dem im Gebot bis dato geforderten Biergrundstoffen - Gerstenmalz, Hopfen, Hefe und viel

Wasser (rund 85 Prozent) - auch andere Produkte wie Reis, Mais, Hirse sowie chemische Zusätze in Form von Schwefeldioxyd und Ascorbinsäure verwendet werden können. Und gerade letzteres kränkt Deutschlands Brauer zutiefst, die bisher bewiesen haben, daß es auch ohne chemische Zusätze geht.

Mit den von einigen Länder geforderten chemischen Zusätzen würde Bier - wie es heißt - zu einem Getränk wie Limonade degradiert.

Die deutschen Brauer sind in Brüssel nicht ganz ohne Rückendeckung. Rund 2/3 der gesamten Bierproduktion in der EWG werden in der Bundesrepublik gebraut - genau 84 Millionen Hektoliter pro Jahr. Und auch Deutschlands Landwirte mit Landwirtschaftsminister Ertl werden bei der EWG für den Fortbestand des „Deutschen Reinheitsgebots“ im Bier eintreten. Schon allein um Einnahmeausfälle beim Verkauf von Brauergerste zu vermeiden, die mit Hopfen und Hefe als Stammwurzeln nach wie vor 11 bis 14 Prozent vom Bier ausmacht.

Wir suchen noch

Mitspieler

beim Amerikanischen Roulette
(Höchstgewinn 36 000,- DM)
Off.-Nr. 914 an die Langener Zeitung

Durch Umbau und Erweiterung unseres Betriebes suchen wir per 1. August oder später Interess. zuverlässiges

EHEPAAR

(mögl. kinderlos)

Es soll die Pflege der Räume unseres Betriebes übernehmen. Hilfskraft kann gestellt werden. Schöne Wohnung mit Bad und Heizung ist vorhanden. Interessenten, die Wert auf Dauerstellung legen melden sich unter Off.-Nr. 928 an die Geschäftsstelle der Langener Zeitung.

5 Junior-Verkäufer

große Aufstiegsmöglichkeiten - Kfz wird gestellt, verlangt wird etwas Redegewandtheit und Führerschein, stellt ein

FORD-AUTOHAJE

Frankfurt am Main, Schmittstr. 47
Telefon 0611/73 01 21

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich

an der B 3 - Telefon 2 34 50

ab 17 Uhr geöffnet

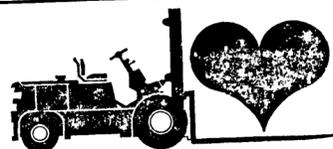
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Tankwart

oder Anlernling gesucht.

Chevron-Tankstelle

Friedrich Eder
Leukertsweg 47, Telefon 2 16 89



**Damen, denen es Spaß macht,
in einem weltweiten Unternehmen
zu arbeiten, sind
herzlich willkommen bei Clark.**

Telefonistin/Empfangsdame

Wir suchen eine sympathische junge Dame für unsere Telefonzentrale und als Empfangsdame.
Bewerberinnen sollen möglichst über Schreibmaschinenkenntnisse verfügen, um auch den Fernschreiber bedienen zu können.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung, zeitgerechte Sozial- und vermögenswirksame Leistungen.
Interessierte Damen bitten wir, Ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61



Grüner Wellensittich
in Oberlinden ent-flogen. Belohnung: Telefon 71281

BEI WIENAND in guter Position
als Dentalwerker
Hoher Verdienst - sicherer Arbeitsplatz - günstige Arbeitszeit - vorbildliche Sozialleistungen - zusätzliche Altersversorgung.

Für unsere Abteilung Keramische Aufbereitung suchen wir

1 soliden Mitarbeiter

Vorkenntnisse nicht erforderlich - die Ausbildung erfolgt bei uns.

**ZAHNFABRIK
WIENAND SÖHNE & CO. GMBH.**



Sprendlingen Eisenbahnstraße 180
Tel 1054



Schweine-Schulterbraten mit Knochen

500 g statt 2,95 nur

1,85

Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

Wir suchen für unser Zweigbüro in Egelsbach technische Zeichnerinnen

mit guten Fachkenntnissen, möglichst aus dem Sanitär- und Heizungsbau bzw. verwandten Bereichen.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen im Sanitär- und Heizungsbau und bieten eine interessante Dauerstellung mit 13 1/2 Gehältern. Legen Sie auf einen gesicherten Arbeitsplatz Wert, dann bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Schreiben Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an
Mefra Carl Voll Sanitär- und Heizungsbau
1 Berlin 61, Blücherstraße 35, Tel.: 03 11 / 698 60 41
oder unser Zweigbüro 6073 Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Str. 1, Tel.: 06103/4725

Können Sie mit Maschinen umgehen?

Dann sollten Sie sich bei uns melden. Wir schulen Sie um als

Rotationer und Stereotypen

Während der Umschulung bezahlen wir Ihren seitherigen Lohn. Nach Einarbeitung haben Sie einen guten Verdienst und einen krisenfesten Arbeitsplatz.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der „Langener Zeitung“
Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

75 Jahre WIENAND Für unseren Vorrichtungsbau

suchen wir

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Kleinanzeigen

sind nützlich und kosten nicht viel. Die Verwaltungskosten dafür stehen jedoch in keinem Verhältnis zum Anzeigenpreis. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, wenn wir im Zuge der Vereinfachung in Zukunft um Barzahlung bei der Aufgabe bzw. umgehende Übersetzung bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung bitten. Herzlichen Dank.

Lagerverwalter

für unseren Bauhof in Neu-Isenburg mit Kenntnissen in Material-Ein- und Ausgang sofort gesucht.
Führerschein Klasse 3 erwünscht.

Ewerbungen an:

Keller KG - Bautechnik
6 Frankfurt/M 70
Darmstädter Landstraße 224
Telefon 9/61 60 28 oder 61 20 64

Lohnbuchhaltungsarbeiten

in Heimarbeit sofort zu vergeben.

Bewerbungen an:

Keller KG - Bautechnik
6 Frankfurt/M 70
Darmstädter Landstraße 224
Telefon 9/61 60 28 oder 61 20 64

Wegen Ausscheidens eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kein Akkord.

GEBR. SCHNEIDER

Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Maschinennäherinnen (AUCH JUNGKRÄFTE)

für leichte Näharbeiten an Uniform-Mützen auch für halbtags stellt ein

Johannes Heinrich
LANGEN, Elisabethenstraße 55
Telefon 2 98 02

MERCK

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit über 7500 Mitarbeitern im Stammhause.

Steno-Kontoristinnen Stenotypistinnen Phonotypistinnen

erwarten viele interessante Aufgaben in unseren kaufmännischen und wissenschaftlichen Bereichen. Wir bieten Ihnen die Ihren Kenntnissen und Neigungen entsprechende Tätigkeit, leistungsgerechte Bezüge und bewährte Sozialleistungen. Wenn Sie in unserem Kreis mitarbeiten wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns unter der Nummer 06151/2802734 an.

E. Merck, Personalabteilung I
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Zur Erweiterung unserer Produktion suchen wir noch einige Mitarbeiter als

Schriftsetzer

für Akzidenz und Zeitung,

Buchdrucker

für O11Z - bei Eignung besteht die Möglichkeit, auf Offset umzuschulen.

BUCHDRUCKEREI KÜHN

Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26, Telefon 2745

Wir suchen für sofort:

1 Locherin

(evtl. Anfängerin)

mehrere Verkaufsfahrer

(Daimler Benz 406 Kühlfahrzeug)

Ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten, tolles Betriebsklima in einem jungen Team.
Am besten Sie rufen uns an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

MILSTAR GMBH

Vertrieb von Miltzerzeugnissen
Dreieichenhain, Telefon 0 61 03 / 83 68 oder 83 69

LZ-Ruf 27 45

Plötzlich und unerwartet und für uns alle unfassbar verstarb heute mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Schäfer

19.3.1910 † 15.6.1970

In stiller Trauer:

Erna Schäfer geb. Altenbrandt
Gisela Kehr geb. Schäfer
Dieter Schäfer und Frau Karin
Enkel Thomas
und alle Angehörigen

Langen, den 15. Juni 1970
Neckarstraße 31

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. Juni 1970, um 15.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Der Blutspendedienst Hessen

sucht ab sofort mehrere

**Laboranten/innen
Arztthelferinnen
Krankenschwestern
Schwesternhelferinnen und
Krankenpfleger
Betriebsangestellte**

(mit Führerschein Kl. 3)

Berufsfremde Personen werden für Ihre Tätigkeit als Laboranten/innen mit voller Vergütung von uns ausgebildet. Neben der tariflichen Bezahlung bieten wir Kinderzuschlag ab 1. Kind, zusätzliche Altersversorgung, Gestellung und Reinigen der Dienstkleidung und sonstige gute Sozialleistungen.

Sollten Sie ein echtes Interesse haben - unser Personalstellenleiter hat Zeit für ein ausführliches, unverbindliches Gespräch mit Ihnen.

**Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes
gemeinnützige Gesellschaft mbH**
6 Frankfurt/M.-Niederrad, Sandhofstraße 1, Telefon 67 91 31

Hätten Sie Freude daran bei einer internationalen Luftverkehrsgesellschaft tätig zu sein? Und haben Sie schon von den vielen Vergünstigungen, Sozialzulagen, den vielseitig interessanten Aufgaben und dem guten Gehalt gehört, die Sie bei unserer Fluggesellschaft erwarten?

Dann zögern Sie nicht lange und bewerben Sie sich, wir suchen noch

Mitarbeiter

(mit englischen Sprachkenntnissen) für unsere

**Passagierabteilung - Frachtabteilung =
Fernschreibzentrale - Lager- und Einkaufsabteilung**

und für unsere **Flugzeugwartung und -abfertigung**

**Flugzeugmechaniker
Flugzeugblechner
Flugzeugelektriker
Automechaniker
Flugzeugreiniger
Flugzeugbe- und -entlader**

sowie für unsere Flugküche

Flugzeugausrüster

(mit Führerschein Klasse III)

Küchenhilfen

Wir erwarten Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch.

PAN AMERICAN WORLD AIRWAYS

Personalabteilung, Frankfurt/Main - Flughafen, Abflughalle Ausland, 1. Stock
Zimmer 131-2072, Telefon 6 90 20 68

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Der zur Zeit erfolgreichste amerikanische Film:

easy rider



Verlängert
Dienstag - Donnerstag
tägl. 20.30, 18.00 u. 20.30
Mi. 16.00 Uhr Jugendvorst.
Miste, Feuerstein
lebt gefährlich

TEL. 22209 LICHTBURG

Dienstag 20.30 Uhr, Mittwoch 16.00, 18.00, 20.30 Uhr - Italiens Starkomiker als doofste Agenten der Welt! Lachen ist gesund! Wir die Trolche vom Geheimdienst

Filmausleihe: Donnerstag 20.30 Uhr - Humphrey Bogart
Bestseller als Buch - Bühnenerfolg - Spitzenfilm
An einem Tag wie jeder andere

Die besten Filme der Welt



Mittwoch, den 17. Juni
Pekalspiel
In Eberstadt (V. f. R.)
um 16.30 Uhr.

Jahrgang 1889/90
Wir treffen uns am
Freitag, den 19. 6., um
16.00 Uhr, „Zur alten
Schänke“, Fahrgasse 6,
Wilhelm Metzger.

Unser
Wellensittich

Ist entflohen, 1/4 Jahr
alt, blaue Farbe, Ge-
belohnung abzugeben.
Vogel, Marienstr. 6
Telefon 2 35 26

Neuwertigen
Allgäherd

mit Autom.-Zündung,
eingebaute Grill und
Fackelfeuerung
preiswert z. verkaufen.
H. Mauer, Langen
Bahnstraße 123
Telefon 2 27 86

WIR VERMÄHLEN UNS

Toni Klein · Helga Klein

geb. Loh

6361 Melbach, Bahnhofstraße 30 6079 Langen, Nordendstraße 5

Kirchl. Trauung am 19. 6. 1970 um 16 Uhr in der Schloßkapelle zu Philippseich

GROSSER RESTE-VERKAUF

Enorm herabgesetzte Preise!!

Verkaufstag: Donnerstag, 18. Juni 1970, von 9 bis 16 Uhr in Langen,
Gasthaus und Metzgerei „Zum Lämmchen“, Schaigasse 29

- I. Sortierung kg 10,-
- II. Sortierung kg 15,-
- III. Sortierung kg 20,-
- Schürzendrucke, Kleiderstoffe, Leinen, Hemdenpopeline, Hemdenlanelle, Schlafanzugsatin, Hunderie von Mustern.
- Bettwäsche wie Damastie, weiß und bunt, Streifenlin, Haustuch, Linon, Couvertüre.
- Trevira, Georgette, Laxtex beige u. hellblau, Wollgeorgette für Röcke, Tricot, Wollejerse in gelb, gold, hellblau und beige, Trevira-Übergardinen gebümt.
- Und vieles andere mehr! Jede kleinste Menge erhältlich.

SELBSTBEDIENUNG! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Frisch, Marktheidenfeld/Main

Salatpflanzen

„Attraktion“ - hitzefest
10 Stück DM 0,95

Kleinmarkthalle
K. Stepper · Bahnstraße 112

Lagerfläche

in Niederroden
zu vermieten.

1 000 - 1 200 qm, Neubauhalle, lichte
Höhe: 5,50 m, beheizt, Sozial- und Büro-
räume vorhanden.

Angebote unter Off.-Nr. 940 an die LZ

Klavierstimmer
stimm, vermittelt u.
begutachtet!
Tel. Frankfurt 44 49 45

VW
Baujahr 1967, zu ver-
kaufen bei
Wagner
Südl. Ringstr. 174

geh'n wir
wieder mal
zu IMZ

I. H. Teppichgroßhandlung H. W. Ahlert, 6079 Spremlingen,
Fichtestraße 13 - IMZ-Lagerpreise.

BETRIEBSFERIEN

vom 22. Juni bis 12. Juli 1970

Bäckerei Philipp Erdmann

Obergasse 13

A. van Kaick

„AvK“-GENERATOREN- u. MOTORENWERKE O.H.G.

Wir laden ein zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am 20. Juni 1970, von 9 - 16 Uhr.

Jeder Besucher erhält einen Imbiß und ein Erfrischungsgetränk.

Sie finden uns in Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233, an der B 3 in Richtung Spremlingen, Bushaltestelle: Buchenbusch / A. van Kaick

Formosa Stangenspargel 800 g Dose 2,88

Schweine-Kotelett 500 g 3,38

Hackfleisch stündlich frisch 500 g 2,38

Gekochter Vorderschinken saftig u. zart 100 g 0,79

Dtsch. Blumenkohl 6er sortiert, Stück 0,59

Holl. Gurken Kl. 1, 40 50er, Stück 0,39

Wasa Knäckebröt (Mjolk, Roggi, Wete extra dünn) statt 0,88 Packung 0,69

Limo weiß, Kasten à 12 Fl., o. Pfand 3,28

63 qm Büroräume

in bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH

Langen, Südliche Ringstraße 120

Helena Rubinstein

Schön sein - aber wie?

Wir geben Ihnen gerne Antwort auf diese Frage.

Und wir zeigen es Ihnen. In der Schule der Schönheit.

In der Zeit vom 15. bis 17. 6. 1970

Dürfen wir Ihnen einen Platz reservieren?

in den Fach-Drogerien?

Ewete

Langen, Lutherplatz und Bahnstraße

Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Babystube

Voranmeldungen erbeten - Telefon 23551

INFORMATIONENABEND:

Pressekonzentration

mit Dr. E. Schmidt

heute Dienstag 20 Uhr, Siedlerheim

Anschließend Diskussion.

ORTSVEREIN LANGEN/HESSEN

WESTENDHALLE Langen, Balustr. 134

Billard für Jedermann

Frankr. u. Pool-Billard von 16 bis 21 Uhr

Rentner für leichte Lagerarbeiten

täglich bei guter Bezahlung gesucht.

Schade u. Pfüllgrube Langen-Oberröden

Für das Wochenende junge Hilfskraft

bei guter Bezahlung 1. Eissalon gesucht.

Tel. 06150/7826

Ford 15 M P 6 Bj. 1967, ca. 48 000 km.

3500,- DM, ab 18 Uhr, zu verkaufen.

Bley, Lutherstr. 29

HL-Markt Interview.

Frage: „Warum kaufen Sie im HL-Markt?“

Frau Ursula K.: „Na ja - weil's hier viel billiger ist. Die Preise sind wirklich kaum schlagbar. Und die Qualität erstklassig. Ich fühl' mich hier wie im Schlemmerland!“



Langen, Bahnstraße 29

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 48 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Dienstag, den 16. Juni 1970

... schwarze noch viel lieber!

Im Kirschbaum frisst er verschminkt das Fleisch der Beeren gerne; dann hat, wer diesen Baum besitzt, nachher die schönsten Kerne!

Natürlich hat Wilhelm Busch, der diese Reime schrieb, die Spatzen gemeint, aber so klar ist das wiederum auch nicht, denn es gibt auch sehr muntere menschliche Döse im Kirschbaum: die halbwegsigen Jungen aus der Nachbarschaft, die nur allzu gern die fremden Kirschen schmausen. Meist gibt das hermach erhebliches Bauchweh, aber dies wird hingetommen und nicht einmal der Mutter geklagt, die sonst wohl gleich den wahren Grund ahnen würde. Denn auch sie war ja einmal Kind und kennt den Reiz der Kirschen-zeit, wenn auch die meisten Mädchen sich damit begnügen, aus roten Doppelkirschen Ohrgelänge zu tragen und ihren Pestschmaus in mäßigen Grenzen zu halten. Ob Lucullus, der römische Feldherr, wohl genaug hat, wie volkstümlich und beliebt einmal die Kirsche werden würde, als er vor mehr als zweitausend Jahren aus der griechischen Stadt Korinth diese Früchte nach Rom brachte? Auf dem Pfaffensträßlein, den Rhein abwärts, ist die Kirsche dann weitergezogen. Vielen Orten gab sie ihren Namen: Kirschenwäsen im Murgtal, Kirschenhardt bei Backnang, Kirschenwäldchen in der Nähe von Weislar, Kirschenhausen an der Bergstraße, Kirschenhof an der Saar und viele andere mehr. ... Aber nicht nur dort ist jetzt die Kirschenzeit angebrochen. Allenthalben beginnen sich die Früchte rot zu färben, und überall singen die Kinder: „Rote Kirschen“ ...

2 Büro Räume

30 qm, mit zentr. Ölversorgung, ab sofort zu vermieten. Miete monatlich DM 180,-. Wir suchen laufend Wohnungen, Grundstücke und Häuser.

EZ-Immobilien Langen Friedensstraße 23 Tel. 2 16 39 u. 2 95 13

Kleines Grundstück für Imbißwagen zu kaufen oder pachten gesucht. Off.-Nr. 942 an die LZ

Richtfest an der Waldhütte

Für die von der Gemeinde Egelsbach errichtete Waldhütte in der Nähe des Naturfreundehauses Egelsbach fand am Freitag das Richtfest im kleinem Rahmen statt. Die beteiligten Gemeindeglieder feierten das Ereignis gebührend. Die Arbeiten für die Inneneinrichtung, für die Kanalisation sowie den Lichtanschluß der Waldhütte gehen weiter. Es wird demnächst die Hütte, die vor allem der Egelsbacher Jugend und ihren Gruppen und Vereinen zur Verfügung stehen soll - noch in diesem Monat ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Gemeinde kauft Industriegelände

Der Gemeindevorstand befaßt sich mit dem Ankauf von Grundstücken für das Industriegelände neben der Bundesstraße 3. Dort hat eine Organisation bereits eine größere Fläche angekauft. Von der Gemeinde wird nunmehr versucht, weiteres Gelände aus Privatbesitz zu erwerben, um das Industriegelände attraktiv zu gestalten. Der Gemeindevorstand hat jetzt einen ersten Kaufvertrag mit einem Privatbesitzer abgeschlossen.

Volkszählung wird abgeschlossen

Noch einmal bittet die Gemeindeverwaltung darum, Fragebogen für die Volkszählung, die bisher noch nicht ausgefüllt worden sind, auszufüllen und schnellstens an die Gemeinde zurückzugeben. Wer bisher keinen Fragebogen erhalten hat, weil er möglicherweise nicht erfaßt worden war, wird gebeten, im Rathaus seinen Fragebogen anzufordern.

Wieder Unkrautbekämpfung

Das Pflanzenschutzamt wird im Bedarfsfall weitere Unkräuter angeben, die ebenfalls mit entsprechenden Mitteln zu bekämpfen sind. Die Bekämpfung soll - so weist die Gemeindeverwaltung hin - sofort auf allen Grundstücken erfolgen, damit andere gärtnerische und landwirtschaftliche genutzte Flächen nicht beeinträchtigt werden. Die Pflicht zur Unkrautbekämpfung obliegt dem Grundstückseigentümer und dem Pächter.

20 Jahre Landestheater Darmstadt - Theaterring

Unter dem Motto: „1970/71 durch den Theaterring günstig in die Orangerie“, - 1973/74 durch den Theaterring bevorzugt ins Neue Haus“, erschien dieser Tage der Spielplan 1970/71. Seit 1950 Theaterring Odenwald-Bergstraße-Ried. Zwanzig Jahre Besucherdienst des Landestheaters Darmstadt für Süd-Hessen - zwanzig Jahre Theaterring Darmstadt.

„Wir gratulieren!“

Frau Elisabeth Fink, Sollenstraße 1, zum 79. Geburtstag am 17. 6. Herr Julius Klein, Am Haselbusch 11, zum 72. Geburtstag am 18. 6. Frau Annemarie Brandstätter, Birkenweg 9, zum 71. Geburtstag am 19. 6.

Egelsbachs Fußballer halten Rückschau und Ausblick

Nach Abschluß der Punktessaison 1969/70 halten die Schwarzweissen am kommenden Freitag um 20.30 Uhr ihre Jahresversammlung im Vereinslokal („Erzhäuser Hof“) ab. In jedem Jahr sollen an diesem Tag die Richtlinien für die Zukunft festgelegt werden. Darüber entscheidet letztlich außer den gewählten Verantwortlichen auch jedes einzelne Mitglied. Was nutzen die besten Spieler eines kleinen Kreises, wenn die große Zahl passiver Mitglieder keinen Anteil am Geschehen nimmt und wie so oft noch nicht einmal zu einer Teilnahme an der Generalversammlung zu bewegen ist.

Sommerfest der Schwarzweissen

Zum Ausklang der Fußballsaison 1969/70 veranstaltet die Schwarzweissen als gesellige Veranstaltung ein Sommerachtsfest. Es findet am Samstag, dem 27. Juni, um 20.00 Uhr im Eigenheim-Saalbau statt. Neben einem kleinen Programm mit gesanglichen Einlagen kann in den Sommer gelantzt werden. Schon jetzt sollten sich alle Anhänger des runden Leders diesen Abend vormerken. Der Eintritt ist frei.

Sommernachtsfest der SPD

„Herz-As“ ist Trumpf zum Sommernachtsfest des SPD-Ortsvereins am kommenden Samstag, dem 20. Juni, ab 20 Uhr im Bürgerhaus. „Herz-As“ ist die bekannte Tanz- und Unterhaltungskapelle, deren Klänge schon viele Egelsbacher erfreuen haben. Der Ortsverein hat mit seinen „Festauschuß-Mitgliedern“ keine Mühen gescheut, die Stunden des Festes so angenehm zu gestalten, daß sie jedem Teilnehmer lange in Erinnerung bleiben. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Scherbenwerfen, Wurfube, Sektbar und viele andere Einrichtungen werden für gute Laune der Gäste sorgen. Und nochmals wird darauf hingewiesen: wenn in diesen Stunden des Sommernachtsfestes der Fußball Trumpf ist, der kann auch im Bürgerhaus auf die Mattscheibe blicken; ihm wird kein Tor entgegen, das in Mexiko geschossen werden sollte.

Sommertreffen in Ober-Ramstadt

Die Mitglieder der Ortsgruppe Egelsbach des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ nehmen am Samstag, dem 20. Juni, um 20 Uhr am Sommertreffen des Bezirks Odenwald-Ried am Ober-Ramstädter Naturfreundehaus „Am Feidecker“ teil. Sie treffen sich in Ober-Ramstadt. Um zahlreiche Beteiligung wird vom Vorstand gebeten.

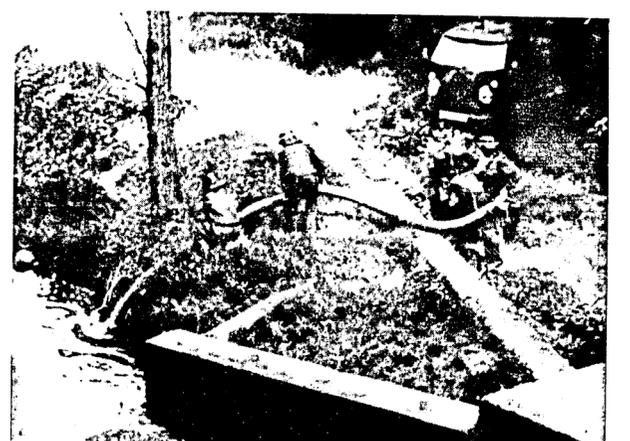
Am 4. Juli: »Blaue Nacht im Hafen«

Mit Seemannsquartett und Appelwoi / Late Andersen singt

Der zweite Egelsbacher Appelwoiabend des neuen Eigenheim-Wirts Robert Rondé wird im Zeichen der Wasserkante stehen. Unter dem Motto „Blaue Nacht im Hafen“, werden den Egelsbachern Hafenmelodien geboten, dabei wird der Sängerin der Waterkant, Late Andersen, im Mittelpunkt des Abends stehen.

An diesem Egelsbacher „Hafen“ wird sich natürlich auch sonst noch manches ereignen, das die Besucher in Atem halten wird. Vier Stunden lang rollt wieder ein Non-Stop-Programm ab, das es wie der erste Egelsbacher Appelwoiabend in sich hat. Robert Rondé kündigt darüber hinaus an: eine Tombola wird erstmals für die Besucher vorhanden sein.

Wenn Late Andersen singt, wird sie gewiß auch von einem Seemannsquartett musikalisch umrahmt werden, das mit seinen Liedern die rechte Robbenstimmung schaffen wird. Ob das Hubschrauber-Ballett mit Matrosentänzen oder Tänzen nach Art der Hafenbars auftreten wird, hat Robert Rondé zunächst noch für sich behalten. Wenn der Schlappewirt mit seiner charakteristischen Schlappewe-



In dieser Zeit der sommerlichen Waldbrände kommt dem schnellen Wassertransport in Tanks erhöhte Bedeutung zu. Die Egelsbacher Freiwillige Feuerwehr übte den Wassertransport mit einer Löschgruppe. An der Steinernen Brücke im Egelsbacher Wald wurde die Motorspumpe aufgestellt, mit deren Hilfe das Bachwasser in den bereitstehenden Tank gepumpt wurde. EN-Bild

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Polizeistunde bis 3 Uhr

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Wenn in Mexiko bei der Fußballweltmeisterschaft die deutsche Mannschaft ein Spiel austragen hat, gilt eine Bestimmung des Regierungspräsidenten in Darmstadt: die Polizeizustellung wird in solch einer Nacht bis 3 Uhr verlängert. In den Gaststätten von Egelsbach wurde mehrfach reger Gebrauch von dieser Verordnung gemacht.

Am 13. Juni: »Blaue Nacht im Hafen«

Pokalspiel des Clubs am Mittwoch in Eberstadt

Am vergangenen Sonntag hat bereits die neue Pokalrunde auf Kreisebene allgemein begonnen. Bei der Auslosung ergab sich dabei die Paarung VfL Eberstadt gegen 1. FC Langen...

Platz antreten zu können, gilt Langen trotz seines Abfalls aus der Gruppe in die Bezirksklasse als klarer Favorit, denn die Gastgeber gehören zur C-Klasse und es besteht somit immerhin ein Unterschied von drei Klassen.

Glatter Erfolg der Schwarzweißen zum Pokalauftritt

SG Egelsbach - TSV Nd.-Ramstadt 6:0 (2:0)

In der ersten Stunde auf Kreisebene kamen die Schwarzweißen am letzten Donnerstag im Pokal gegen den TSV Nieder-Ramstadt zu einem mühelosen 6:0-Erfolg, obwohl die Gastgeber nicht in bester Verfassung angetreten waren. So fehlte noch immer Dieter Werner (Bundeswehr) der in Messel schon wegen einer Verletzung aussetzte, Bernd Blücher war aus beruflichen Gründen nicht dabei und Werner Stapp wußte im Urlaub die Mannschaft...

nach der Pause, schloß der gleiche Spieler einen von Wesp nur kurz abgewehrten Ball freischießend weit vorbei, aber E. Fischer hatte bis dahin schon in der 52. Minute das 3:0 markiert. Der Freistoß von Graf hatte Schußmann Wesp an die Latte gedrückt und der Abpraller köpfte die Nr. 9 E. Fischer mühelos ins leere Tor. Besonders erfreulich waren dann die nächsten Treffer. Zuerst war es L. Gaußmann, dessen satter Schuß aus der 2. Reihe in der 67. Minute zum 4:0 einschlug. Dann köpfte Edgar Fischer die Graffiante zur Nr. 5 in die entlegene Ecke und elf Minuten vor Schluß stellte wiederum Lothar Gaußmann seine Treffsicherheit aus größerer Entfernung unter Beweis. Wie gesagt, trotz des hohen Sieges konnte man nicht von einem echten Pokalauftritt sprechen, dazu war die Leistung der Gäste wohl in erster Linie gar zu hausbäcklich. Die nächste Runde allerdings kann wesentlich schwerer werden, denn hier treffen die Schwarzweißen auf den SV Weierstadt und zwar am 19. Juli ebenfalls am Berliner Platz.

Die schwarzweiße Soma erneut Turniersieger in Erlangen

Dereits am 6. Juni wurde Egelsbachs Fußball-Soma nun schon zum zweiten Male Turniersieger beim Nadelbarn SV Erlangen, dessen Hans-Lotz-Gedächtnis-Turnier zum 4. Male ausgetragen wurde.

Gutes Strohgeschick von Nieder-Ramstadt Nr. 1 Wesp und eine massierte Abwehr waren die Gründe, daß die Feldüberlegenheit der Gastgeber erst Mitte der I. Hälfte zum 1:0 führte. Gerhard Siegel mit Walter Werner im Mittelfeld und im letzten 20-Minuten-Schluß vom Stapel der unerschütterlich genauen im Dreieck einschlug. Auch das 2:0 zehn Minuten später in der 33. Minute war nicht zu halten, denn nach Karl-Heinz Gräfs Dribbling schlug dessen Schrägschuß gegen die Pfosten ein. Kurz zuvor hatte bereits Siegel eine gute Chance ausgelassen. Die klarste Möglichkeit vor Seitenwechsel vorgab aber zu lange zögernd „Henness“ Bialon, der Gräfs herrlichen Hakenstoß vorbeischießte. Auch eine Viertelstunde

SSG-Handballer erneut geschlagen

SSG Langen I - TG Nieder-Roden I 13:14 SSG Langen II - TG Nieder-Roden II 7:12 TV Ashach I - SSG Langen III 10:12

Können die Handballer der SSG noch gewinnen? Aus den letzten vier Spielen holten sie gerade einen Punkt zu Beginn der Runde, Siegel waren: Tabe, Kobel, Urban und Sievert (2, sowie Mühlhausen. Der zweite Lichtblick war der Sieg der dritten Mannschaft beim TV Ashach. Energiegeladene und konzentriertere Spieler gehen diese Mannschaft ihre Spiele an. Obwohl ohne Training, bringt man die viel jüngeren Mannschaften der gegnerischen Vereine in starke Verlegenheit und holt Punkte am laufenden Band; am vorletzten Wochenende in Arheilgen mit einem 13:18-Erfolg und jetzt beim 10:12 in Ashach. Die älteren Spieler scheinen nichts von ihrem jugendlichen Eifer verloren zu haben und sind drauf und dran, den Aktiven die Schau zu stehlen. Mit diesen beiden Erfolgen hat sich die 1b einen Tabellenplatz im vorderen Drittel gesichert.

Scheue und Schrottl (je 2), Volker Müller und Manfred Müller. Die Reservemannschaft kam zu einem 7:4-Erfolg, der in seiner Gesamtheit die Überlegenheit der Langener spiegelt. In beiden Spielhäften waren die Langener beim Ausnutzen der Torgelegenheiten cleverer. Die Tore der Gäste waren: Kobel, Urban und Sievert (2, sowie Mühlhausen. Der zweite Lichtblick war der Sieg der dritten Mannschaft beim TV Ashach. Energiegeladene und konzentriertere Spieler gehen diese Mannschaft ihre Spiele an. Obwohl ohne Training, bringt man die viel jüngeren Mannschaften der gegnerischen Vereine in starke Verlegenheit und holt Punkte am laufenden Band; am vorletzten Wochenende in Arheilgen mit einem 13:18-Erfolg und jetzt beim 10:12 in Ashach. Die älteren Spieler scheinen nichts von ihrem jugendlichen Eifer verloren zu haben und sind drauf und dran, den Aktiven die Schau zu stehlen. Mit diesen beiden Erfolgen hat sich die 1b einen Tabellenplatz im vorderen Drittel gesichert.

Der zweite Lichtblick war der Sieg der dritten Mannschaft beim TV Ashach. Energiegeladene und konzentriertere Spieler gehen diese Mannschaft ihre Spiele an. Obwohl ohne Training, bringt man die viel jüngeren Mannschaften der gegnerischen Vereine in starke Verlegenheit und holt Punkte am laufenden Band; am vorletzten Wochenende in Arheilgen mit einem 13:18-Erfolg und jetzt beim 10:12 in Ashach. Die älteren Spieler scheinen nichts von ihrem jugendlichen Eifer verloren zu haben und sind drauf und dran, den Aktiven die Schau zu stehlen. Mit diesen beiden Erfolgen hat sich die 1b einen Tabellenplatz im vorderen Drittel gesichert.

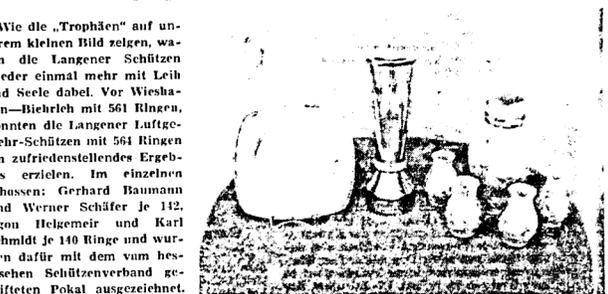
TG Zeilheim Sieger beim Volleyballturnier

Das bei drückender Hitze ausgetragene Volleyballturnier um den Wanderpreis der SSG brachte streckenweise erstklassigen Volleyballsport, besonders durch die Spitzmannschaften von Zeilheim, Dieburg und Griesheim. In den Gruppenspielen setzten sich die TG Zeilheim, die mit zwei Bundesligaspielern des OSC höchst angetreten war, und der Regionalligist TV Dieburg klar durch. Dieburg hatte in der Gruppe I gegen Halbach beim 15:11- und 15:9-Sieg wenig Mühe, und auch gegen die Langener Mannschaft gab es trotz anspruchsvoller Leistungen der Gastgeber einen sicheren 15:7-, 15:6-Sieg. In dem für den zweiten Platz der Gruppe entscheidenden Spiel gegen Halbach liefen bei den Langener Spielern durch die große Hitze Konzentration und Konzentration stark nach, und Halbach kam zu einem leichten 15:4- und 15:2-Sieg. In der Gruppe 2 erwies sich die TG Zeilheim als herausragende Mannschaft. CMJV Arheilgen wurde mit zweimal 15:6 abgefertigt, und auch gegen die Zeilheimer konnte trotz guten Spiels den 15:5-, 15:12-Sieg Zeilheims nicht verhindern. Gruppenweiter wurde Griesheim durch einen überlegenen 15:4-, 15:6-Sieg gegen Arheilgen.

In dem Endspiel standen sich Arheilgen und die SSG-Mannschaft im Spiel um den 5. Platz gegenüber. Die Langener Spieler zeigten gegen den Immerhin in der Bezirksklasse

Erfolgreiche Langener Schützen

Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Schützengesellschaft „Teufel“ von 1895 in Frankfurt/AM-Sachsenhausen, fand am 6. Juni ein großes Jubiläumsschießen statt, an dem sich auch die Langener Schützen erfolgreich beteiligten. Der freundschaftliche Wettkampf wurde auf den neun Schießständen des Hessischen Schießverbandes in Frankfurt/Main-Schwannheim ausgetragen.



Wie die „Trophäen“ auf unserem kleinen Bild zeigen, waren die Langener Schützen wieder einmal mehr mit Leib und Seele dabei. Vor Wiesbaden-Bleichrich mit 561 Ringen konnten die Langener Luftgewehr-Schützen mit 561 Ringen ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Im einzelnen schossen: Gerhard Baumann und Werner Schäfer je 112, Egon Helgemier und Karl Schmidt je 140 Ringe und wurden dafür mit dem vom Hessischen Schützenverband gestifteten Pokal ausgezeichnet.

Aber auch die Luftpistole-Schützen waren nicht untätig. Mit insgesamt 545 Ringen, die der Herrn G. Baumann 141, W. Schäfer 136, Peter Kühn und Bernhard Matschak je 134 Ringe errangen, wurde auch diese Mannschaft vor Wiesbaden-Bleichrich (538 Ringe) mit der

Iians Gautier, der Altersklasse-Schütze, konnte dann mit einer sehr schönen Leistung auch noch den 5. Bembel nach Langen holen. Alles in allem hat auch diese Veranstaltung wieder gezeigt, daß die Langener Schützen eine Mannschaft sind, mit der man rechnen kann und muß.

Im ausverkauften Stadion von Tolosa, das ein Tollhaus glich, behielten Italiens Fußballprofis nach einem Klassenspiel mit 4:1 Toren gegen Mexiko die Oberhand und ziehen nach 32 Jahren zum ersten Mal wieder in ein Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft ein.

70 000 Zuschauer sahen im Aztekenstadion ein schwaches Spiel, das bei Ablauf der Spielzeit immer noch unentschieden war. Der Schütze des alles entscheidenden Tors für Uruguay in der 117. Minute war erst in der 104. Minute ins Spiel gekommen.

Im Stadion von Guadalupe bejubelten 60 000 Zuschauer einen sicheren 4:2-Sieg der brasilianischen Ballzauberer gegen die nie aufstekingenden Peruaner. Die Männer um Pele waren während des gesamten Spiels ihren Gegnern überlegen und brachten die peruanische Abwehr eins um das andere Mal in Verlegenheit.

In den Halbfinalspielen am Mittwoch stehen sich um den Einzug ins Endspiel gegenüber: Deutschland - Italien, Brasilien - Uruguay

Stimmen zum Spiel Deutschland - England

Bundesliga-Aufstiegsrunde

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Karlsruhe SC, VfL Osnabrück, SV Alsenborn, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Wolfsburg, Hertha Zehlendorf, Kickers Offenbach, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like SC Opel Amateure, KSV Urbach, SV Kiehn-Geur, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like VfL Heppenheim, SKG Schnepfenhausen, TV Langen, etc.

Die Meistermannschaft der SSG-Fußball-Soma

Verkehrserleichterung auf der Autobahn

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik, Rudi Arndt, erläuterte in Wiesbaden ein neues, steuerbares Wegweisersystem, das es gestattet, den Verkehrsströmungen entgegenzuwirken, die während des Urlaubsverkehrs auf verschiedenen Autobahnabschnitten häufig nur deshalb entstehen, weil zeitweilige Umleitungen seither nicht schnell genug angelegt werden konnten. Neue Leuchten der Pechelwegweiser ähnlich der herkömmlichen Beschilderung, jedoch mit einem elektromotorischen Mechanismus, ermöglichen eine Veränderung der Zielangaben von einer Zentrale aus. Zusätzlich erhielten die neuen ferngesteuerten Wegweiser und Anknüpfungstafeln in Betrieb genommen werden.

Anfang Juli 1970 soll das neue Wegweisersystem erstmalig auf dem Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Rüsselsheim und dem Autobahnkreuz Wiesbaden erprobt werden. Minister Arndt ist davon überzeugt, daß mit dem in Hessen entwickelten neuen Wegweisersystem der Urlaubsverkehr ab Juli 1970 wesentliche Erleichterungen erfährt.

Neue Tabletten

Es hat jeder sein Schwebchen und auch dafür sein vom Doktor verordnetes Mittelchen, auf dessen Wirkung er meist schwört. Aber leider kommt es vor, daß sich der Körper an sein Medikament gewöhnt und man schließlich doch wieder im Wartezimmer seines Hausarztes sitzt, um ihm die Beschwerden vorzulegen. Und dann untersucht der Doktor nochmal, zückt den Kugelschreiber und verordnet neue Tabletten, die sich der Patient auf dem Heimweg aus der Apotheke holt. Wie alles Neue, so ist auch das neue Mittel für den, der es nehmen soll, unheimlich interessant. Keine Zeitung wird so genau gelesen wie die Anweisung zur Packung und der inliegende Zettel mit den schönen Überschriften: Zusammensetzung, Indikation und Dosierung. Da die Indikationsbreite häufig recht weit gespannt ist, liest man mehr oder weniger bedrückt von den Krankheiten und Leiden, die man vielleicht hat oder mindestens haben könnte. Zweifel schleichen sich ins Hirn, ob der Doktor mit seiner Diagnose „leichter, akuter Fall“ wirklich die Wahrheit gesagt oder etwas Schlimmeres verheimlicht hat. Man wird für kurze Zeit zu einem Hypochonder und ist innerlich empört, wenn die Familienangehörigen dem Arzt mehr Vertrauen als der Phantasie des „engebildeten Kranken“ haben. Schließlich nimmt man die neuen Tabletten, genau nach Gebrauchsanweisung und ängstlich darauf bedacht, nichts falsch zu machen. Die Beschwerden verschwinden hoffentlich und wie an alles Neue, so gewöhnt man sich auch an die neuen Tabletten. Nach Tagen beginnt man, auf dieses Mittel zu schwören und ... verfließ schließlich sogar, es regelmäßig zu nehmen. Bis man nach vielstündigem Räuspern beim Mittagstisch wieder mal die anderen fragt: „Wann hat Doktor Schmidt doch Sprechstunde?“

Das nebenstehende Bild wurde am Wochenende aufgenommen, als die D1 und D2 der SSG Spielgegner waren. Mit 16:3 siegte die D1 und führt nun mit 18:0 Punkten und 157:37 Toren die Tabelle an. In dieser Altersgruppe verfügt die SSG allein über 62 Schülerhandballer.

Einem ganz großen Tag verzeichneten die Abteilungen im Kinderturnen. Mit über 70 Kindern besuchte die SSG das Kreiskinderturnfest in Griesheim bei Darmstadt und vermittelte so ihren jüngsten Turnerinnen und Turnern ein großes Erlebnis.

Hier eine Gruppe der kleinen Turnfestbesucher. Der Wimpelträger ist Michael Hanlon, der den hervorragenden 3. Platz für die SSG belegte. Darüber wird noch ausführlich berichtet.

Elfring wie immer waren die „Jedermann“ beim Training für das Sportabzeichen, das an jedem Samstagabend mit dem Sportlehrer durchgeführt wird. Die meisten Freunde und Anhänger hatten am Wochenende ohne Zweifel die jüngste

Mitmachen beim Deutschen Sportabzeichen auf dem Sportplatz der SSG Langen

Die ersten Prüfungen in den leichtathletischen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen sind bereits abgelehrt worden. Allen weiteren Interessenten wird auch jetzt noch Gelegenheit geboten, sich am Training zu beteiligen. Allerdings sollte damit länger gewartet werden, denn eine gute Vorbereitung ist erforderlich, um Verletzungen und Überanstrengungen zu vermeiden. Wer also noch mitmachen will und am Samstagabend das Deutsche Sportabzeichen tragen möchte, sollte sich bald entschließen.

Und so einfach ist es: Außer dem Sportzeug, bestehend aus Sporthose und Sporthemd sowie Lauf- oder Turnschuhen gehört ein wenig Mut für den ersten Weg zum Sportplatz. Dort wird mit Rat und Tat geholfen. Erfahrene Trainer und Übungsleiter überwachen den Ablauf der Übungsstunden, insbesondere wird auch darauf geachtet, daß nicht das Guten zu viel getan wird. Wer also noch mitmachen möchte, kann sich auf dem Sportplatz der SSG Langen an der Zimmerstraße melden.

Die Trainingszeiten sind montags, mittwochs und freitags von 17:30 bis 19 Uhr und samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr.

Ein Wochenende bei der SSG ... wie an vielen anderen:

Die Fußballabteilung der SOMA feierte am Wochenende ihre 3. Kreismeisterschaft des Fußballkreises Offenbach. Ein Erfolg, auf den die Abteilung besonders stolz sein kann, wenn man hinzurechnet, daß diese Mannschaft auch um den Fairneßpreis mit an der Spitze liegt. Viele Gratulanten, darunter der Klassenleiter, der die Urkunde des Hessischen Fußballverbandes überbrachte und der 1. Vorsitzende des Gesamtvereines Karl Brehm, hatten sich eingefunden.



Die Volleyballabteilung hatte ein erstes großes Turnier in zwei Langener Hallen organisiert. Hier waren Hessenliga- und Oberligamannschaften am Start. (Siehe auch besonderen Bericht.)

Die Faustballer beteiligten sich an einem Turnier in Zappelnheim, sie sind zu einer homogenen Truppe geworden.

Die Gesangsabteilung hat Herrn Pappert, einen weithin bekannten Dirigenten, als Nachfolger von Herrn Diether engagiert. Herr Pappert versteht es besonders, auch die Jugend für den Chorgesang zu begeistern - nicht umsonst ist er Dirigent der „Pappert Singers“, die schon oft auf dem Bildschirm zu sehen waren.

Bei den Handballern der SSG machte die Schulmannschaft immer mehr von sich reden. Sowohl bei den C- als auch bei den D-Jugendlichen dürfte die SSG die stärkste Mannschaft des Kreises Darmstadt stellen.

Das nebenstehende Bild wurde am Wochenende aufgenommen, als die D1 und D2 der SSG Spielgegner waren. Mit 16:3 siegte die D1 und führt nun mit 18:0 Punkten und 157:37 Toren die Tabelle an. In dieser Altersgruppe verfügt die SSG allein über 62 Schülerhandballer.

Einem ganz großen Tag verzeichneten die Abteilungen im Kinderturnen. Mit über 70 Kindern besuchte die SSG das Kreiskinderturnfest in Griesheim bei Darmstadt und vermittelte so ihren jüngsten Turnerinnen und Turnern ein großes Erlebnis.

Hier eine Gruppe der kleinen Turnfestbesucher. Der Wimpelträger ist Michael Hanlon, der den hervorragenden 3. Platz für die SSG belegte. Darüber wird noch ausführlich berichtet.

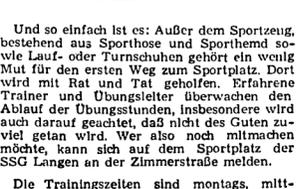
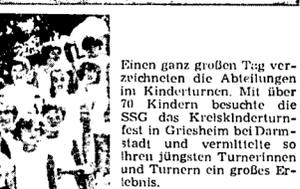
Elfring wie immer waren die „Jedermann“ beim Training für das Sportabzeichen, das an jedem Samstagabend mit dem Sportlehrer durchgeführt wird. Die meisten Freunde und Anhänger hatten am Wochenende ohne Zweifel die jüngste

Mitmachen beim Deutschen Sportabzeichen auf dem Sportplatz der SSG Langen

Die ersten Prüfungen in den leichtathletischen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen sind bereits abgelehrt worden. Allen weiteren Interessenten wird auch jetzt noch Gelegenheit geboten, sich am Training zu beteiligen. Allerdings sollte damit länger gewartet werden, denn eine gute Vorbereitung ist erforderlich, um Verletzungen und Überanstrengungen zu vermeiden. Wer also noch mitmachen will und am Samstagabend das Deutsche Sportabzeichen tragen möchte, sollte sich bald entschließen.

Und so einfach ist es: Außer dem Sportzeug, bestehend aus Sporthose und Sporthemd sowie Lauf- oder Turnschuhen gehört ein wenig Mut für den ersten Weg zum Sportplatz. Dort wird mit Rat und Tat geholfen. Erfahrene Trainer und Übungsleiter überwachen den Ablauf der Übungsstunden, insbesondere wird auch darauf geachtet, daß nicht das Guten zu viel getan wird. Wer also noch mitmachen möchte, kann sich auf dem Sportplatz der SSG Langen an der Zimmerstraße melden.

Die Trainingszeiten sind montags, mittwochs und freitags von 17:30 bis 19 Uhr und samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr.



Langener Zeitung



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: druckfertig 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 28, Telefon 27 45.

Nr. 49

Freitag, den 19. Juni 1970

74. Jahrgang

DIE WOCHE

Entführter Botschafter wieder frei

Der deutsche Botschafter in Brasilien, Ehrenfried von Holleben, der fünf Tage lang von linksradikalen Rebellen gefangen gehalten wurde, ist am Mittwoch wieder in das Botschaftsgebäude zurückgekehrt. Die Freilassung erfolgte, nachdem eine Chartermaschine mit 40 politischen Häftlingen auf Forderung der Entführer in Alder (Gland) gelandet war. Der Botschafter versetzte, er sei während seines Zwangsaufenthaltes gut behandelt und versorgt worden. Der Familie des bei der Entführung erschossenen Leibwächters sprach er sein Beileid aus. Die brasilianische Regierung hat verstärkte Maßnahmen für den Schutz ausländischer Diplomaten angeordnet.

Weltkonferenz gegen den Hunger

In den Haag begann am Dienstag eine Konferenz, in der sich die Leiter von UNO-Generalsekretär U Thant 1500 Wissenschaftler, Finanzexperten und Regierungsvertreter aus aller Welt damit befassen, wie man dem Hunger auf der Welt Einhalt gebieten kann. Der frühere kanadische Ministerpräsident Pearson erklärte, daß etwa ein Drittel der Weltbevölkerung Hunger leide oder unterernährt sei. Wichtige Punkte dieser Beratungen sind die finanzielle und technische Hilfe durch reichere Länder, Erleichterungen der Einfuhr aus den Entwicklungsländern und Verbesserung der Chancen für Investitionen in diesen Ländern.

Meinungsverschiedenheiten in der Außenpolitik

In der Bundestagsdebatte am Mittwoch kam es erneut zu heftigen Angriffen von Seiten der Opposition gegen die Europa- und Ostpolitik der Bundesregierung. Der CDU-Vorsitzende Kiesinger warf Brandt vor, seine Verhandlungen mit dem Sowjetblock als Ausgangspunkt für den Beschäftigungswachstum in Moskau gleich. Der Bundeskanzler verwarf diese Anschuldigungen und betonte, eine Gemeinsamkeit mit Leuten könne nicht zustande kommen, die Bemühungen um den Frieden als Volks- und Landesverrat bezeichnen.

Erhöhung der Lohnsteuer vorgeschlagen

Bundeswirtschaftsminister Schiller schlägt eine zeitlich begrenzte Erhöhung der Lohn- und Einkommensteuer um 5 Prozent vor, um den Preisrückgang in der Bundesrepublik zu bremsen. Mit einer Verwirklichung dieses Vorschlags, der gegenwärtig von den Koalitionspartnern geprüft wird, ist jedoch nicht zu rechnen, wenn die Erhöhung den Charakter von Steuervorauszahlungen erhält, die nach einem gewissen Zeitraum den fälligen Steuern schulden angerechnet werden.

Bundeshaushalt verabschiedet

Der deutsche Bundestag hat gestern in dritter Lesung mit einer knappen Mehrheit von acht Stimmen den Haushalt 1970 gebilligt und damit endgültig verabschiedet. Der Bundesrat wird nun am 26. Juni darüber entscheiden. Im Brennpunkt der Auseinandersetzungen stand die Frage, ob die Bundesregierung wirklich alles zur Konjunkturdämpfung getan habe, um eine weitere ansteigende Preisentwicklung zu verhindern. Der Gesamthaushalt schließt mit einem Gesamtüberschuss von drei und zwanzig Milliarden Mark ab, von denen aber zunächst aus konjunkturpolitischen Überlegungen nur 88,9 Milliarden ausgabenwirksam werden.

Wahlen in England

In Großbritannien wurde gestern ein neues Unterhaus gewählt. Erste Hochrechnungen ergaben einen Stimmverlust der regierenden Labour-Party und eine Zunahme der Konservativen. Dennoch wird nicht damit gerechnet, daß die Stimmenschwankungen so groß sind, um einen Regierungswechsel herbeizuführen. Das endgültige Ergebnis wird heute nachmittag erwartet.

Pech für drei Autofahrer

Gegen 7.30 Uhr kam es am Montag auf der Morfelder Landstraße in der Nähe des Klärwerkes zu einem Zusammenstoß von drei Autos. Als ein Lastwagenfahrer nach links in das Klärwerk abbiegen wollte, setzte gerade eine Personenvagenfahrerin zum Überholen an. Der Lastwagen stieß mit dem Personenvagen zusammen. Das Personenvagen schleuderte über die Fahrbahn und stieß mit einem entgegenkommenden Kraftwagen zusammen. Glücklicherweise ging es ohne Verletzungen ab. Der Schaden wird auf 2000 DM geschätzt.

Katastrophe für Reichsmarine vor Samoa

Hurrikan vernichtete 1889 die Schiffe Adler, Eber und Olga

Im gesamten polynesischen Bereich sind Naturkatastrophen keine Seltenheit, aber der Hurrikan vom 15. März 1889 nimmt eine Sonderstellung ein. Nicht nur wegen der schrecklichen Verwüstungen, sondern auch wegen seiner politischen Bedeutung. Weisamao war 1722 von dem Niederländer Jacob Roggeveen entdeckt worden. Missionare begannen 1830 mit ihrer Arbeit. Von 1847 bis 1891 errichteten Großbritannien, die Vereinigten Staaten und das Deutsche Reich Agenten.

Eiferarbeiten unter dem einheimischen Häuptling und Interessenkonflikte zwischen den Kaufleuten verschiedener Nationalität führten zu internationalen Spannungen. Alle drei Mächte schickten Kriegsschiffe nach Samoa.

An jenem 15. März lagen im Hafen der Landeshauptstadt Apia vor Anker die deutschen Fahrzeuge SMS Adler, SMS Eber und SMS Olga, Amerika war vertreten mit USS Trenton, USS Nipsie und USS Vandella. Aus London war HMS Calliope herbeigefahren. Das Wetter verschlechterte sich schnell und nach einer unvorhersehbaren Winddrehung traf der Hurrikan die Flotte mit voller Wucht. Als der Sturm nachließ, waren die drei deutschen und die amerikanischen Kriegsschiffe nicht mehr seetüchtig.

Man versuchte ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit zu retten, was zu retten war. Die Samoaner zeichneten sich bei der Bergung von Menschen aus den Fluten durch Heldentum aus.

Als die Wogen der Südpazifik sich wieder geglättet hatten, verschwanden auch die Wolken vom politischen Horizont. Es fehlte einfach an Masse für eine harte Auseinandersetzung. Den Abschluß bildete die Samoa-Konferenz in Berlin vom selben Jahr, die einen deutsch-britisch-amerikanischen Vertrag über Handels- und Schutzrechte zolligte.

Nachdem Großmächten seine Rechte an das Reich abgetreten hatte, erfolgte 1899 schließlich die Teilung zwischen den USA und Deutschland, das Westsamoa erhielt. Diesem Inseln besetzte Neuseeland gleich bei Beginn des Ersten Weltkrieges und verwarfte sie seit 1919/20 als Mandat des Völkerbundes, der UNO. Westsamoa ist seit 1962 unabhängig.



Samoa 1 Sisiifo, wie der Landesname heute lautet, verweist mit vier Gedenkmarken auf die Geschehnisse des 16. März 1889. Ihre Zeichnungen berücksichtigen das umgeschlagene deutsche Fahrzeug SMS Adler, das USS Nipsie, London war HMS Calliope in schwerer See und einen Blick auf den zerstörten Hafen von Apia. Die Nennwerte betragen 5, 7, 10 und 20 Sena.

100. Todestag von Charles Dickens

Der englische Erzähler Charles Dickens starb am 9. Juni 1870. Zum 100. Jahrestag bereiteten viele Postverwaltungen Gedenksorten vor. Als Beispiel an dieser Stelle ein Wert aus dem Satz des Scheichtums Dubai am Persischen Golf vom 23. Juni 1970. Sie zeigt das Porträt des Autors von u. a. „Oliver Twist“.



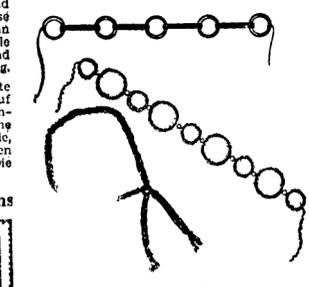
Bauten zu Olympia 72

Die dritte Zuschlagserie zugunsten der Olympischen Spiele von München bringt klassische Bauwerke aus der bayerischen Landeshauptstadt. So Residenz, Propyläen, Glyptothek und Bavaria vor Ruhmeshalle. Diese Vorkaufsergebnisse sind die Verbindung zum Ursprungsort der Spiele knüpfen. Die Nennwerte und ihre Farben sind 10 + 5 Pf. olive, 20 + 10 grün, 30 + 15 rot und 50 + 25 blau. Herstellung im Stichtiefverfahren in Einzelformaten von 43 x 25, 25 x 25.



Wir nähern uns modische Gürtel

Gürtel sind wieder groß in der Mode, sie werden sogar in diesem Jahr zum Badoanzug getragen. Natürlich trägt man zum Badoanzug keinen Ledergürtel, aber eine selbstgedrehte oder geflochtene Schnur sieht sehr hübsch aus. Man kann diesen Gürtel aus Woll- oder Baumwollresten arbeiten. Als Abschluß kommt an jedes Ende eine Quaste. Für sie schneidet ihr 20 cm lange Fäden, die ihr in der Mitte zusammenbindet. Dann faltet ihr die Fäden aufeinander und wickelt 2 cm unterhalb der zusammengebundenen Stelle einen



Wollfaden um alle Fäden. Wer keine Lust hat, Gürtel und Quasten selbst herzustellen, kann sich Schnur kaufen, diese an beiden Enden Knoten und die überstehenden Fäden auseinander drehen.

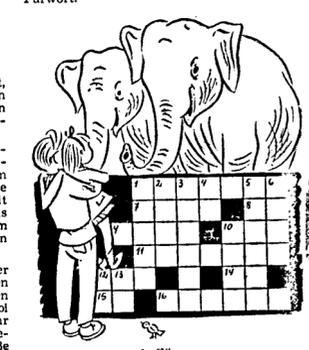
Einen Kleidergürtel arbeiten wir aus verschieden großen Gardineringen. Die Gardineringen werden mit bunten Bastfäden im Schlingstil umstochen und dann der Größe nach sortiert aneinandergenannt. Nun häkelt ihr noch 2 Luftmaschenketten, die ihr jeweils an einem der Streifen von oben nach unten an einem der Gürtelende werden die beiden Schnüre zu einer Schleife gebunden.

Wer etwas Besonderes haben möchte, der näht sich einen Gürtel aus Knautschlack. Den Knautschlack bekommt ihr in verschiedenen Farben zu kaufen. Ihr braucht für den Gürtel nur einen Streifen von 5 cm. Dann kauft ihr ein Garn für die Gardineringen. Der Bundeskanzler verwarf diese Anschuldigungen und betonte, eine Gemeinsamkeit mit Leuten könne nicht zustande kommen, die Bemühungen um den Frieden als Volks- und Landesverrat bezeichnen.



Bei den Elefanten

Von links nach rechts: 1. großes afrikanisches Sügüetler, 7. Metall, 8. kommt an Pudding und Kuchen, 9. Kammlinie eines Berger in den Alpen, 10. altnordisch für Haustur, 11. Berg im Schwarzwald, 12. Märchengestalt, 14. ägyptischer Sonnengott, 15. Pflanzchenmal, 16. italienische Hafenstadt an Adriatischen Meer. Von oben nach unten: 1. Gemüse, meist pikant verarbeitet, 2. vorderasiatisches Land, 3. zugeleitete Lebensmittelmenge, 4. Verhülltwort, 5. ersahnte Freiheit, 6. Zahl, 10. Fluß in Spanien, 12. italienische Tonstufe, 13. persönliches Fürwort.



Auflösung:
Bei den Elefanten: Von links nach rechts: 1. Elefant, 2. Elefant, 3. Elefant, 4. Elefant, 5. Elefant, 6. Elefant, 7. Elefant, 8. Elefant, 9. Elefant, 10. Elefant, 11. Elefant, 12. Elefant, 13. Elefant, 14. Elefant, 15. Elefant, 16. Elefant, 17. Elefant, 18. Elefant, 19. Elefant, 20. Elefant.

Ihn nicht, sah auf ihre Armbanduhr, wie spät es war. Ihr hübsches Gesicht nahm einen bokkigen Ausdruck.

Paddy vergaß in seinem Eifer zu Ludwig zu kommen, daß er keine Brille aufhatte. Er lief viel zu rasch über den Treppenaussatz im ersten Stock. Ebe er sich versah, war er an der Stiege. Sein Fuß trat ins Leere. Er stürzte und rollte die Stufen hinunter. Am Fuß der Treppe fing ihn Ludwig auf.

Ludwigs Laune war miserabel. Er brauchte einen Blutzucker.

Deswegen hielt er Mutz mit unheilverkündender Miene den Buben hin, den er auf den Armen trug.

Mutz lag mit dem Gesicht zur Wand gedreht. „Mit was für einem Frauenzimmer hast du dich herumgetrieben?“

„Mit einer alten Liebe“, antwortete er frech. „Aber schau dir mal den Buben an. Warum trägt er nicht seine Brille? Er hätte sich erschlagen können, der arme Kerl.“

„Was ist geschehen?“ fragte sie.

„Er ist die Treppe heruntergefallen“, sagte er scharf. „Du bist ihm eine schlechte Hüterin. Hoffentlich haben wir bald wieder ein Mädchen für ihn“, sagte er und fegte mit einer Hand die Illustrieren von der Couch herunter.

Vorsicht! legte er den Buben neben Mutz. „Sie beugte sich über das Kind: „Tut es weh?“ fragte sie und tätschelte sein Wangen.

Der Bub schüttelte die Zähne zusammengebissen, den Kopf.

„Er ist schon ein ganzer Mann, das hat er von mir“, sagte Ludwig anerkennend.

Mutz leuchte lächelnd auf. „So, meinst du“, sagte sie ihm aus schmalen Augen mustern.

Sie suchte die Brille zwischen den Heften hervor und setzte sie Paddy auf die Nase.

„Eine Neugierde, Thomas verschaffte mir ein Mädchen, das Bekant von ihm und Christy“, hat es mir so ans Herz gelegt, sie wie eine Dame zu behandeln, daß ich mir schon die komischsten Gedanken gemacht habe und schrecklich neugierig auf sie bin.“

„Ich auch“, sagte Ludwig trocken.

„Warum?“ fragte Mutz.

„Aus dem gleichen Grunde wie du. Eine Bekannte unserer beiden Hagestöße bedeutet immer eine Bedrohung unserer Erfolgsgläne.“

Das Konstruktionsbüro der Baufirma Neuhaus befand sich unter dem fischen Dach des Geschäftshauses. Nana Engelke stand am Reißbrett. Das große Blatt vor ihr zeigte den komplizierten Aufriß eines Hauses. Nana zeichnete sauber und genau. Unter dem weißen Kittel waren ihre roten engen Hosen hervor. Siebten in ihrem Arbeitsgewand war sie eine aparte Erscheinung.

Ihr braunes rassisches Gesicht bildete vorne drei, ihre volle Unterlippe war vorgeschoben. Sie zeichnete in einer geräuschten Kiste. Der Stuhl der Firma, der junge Dr. Tom Brunner, existierte nicht für sie.

Tom, ein dreißigjähriger Mann mit einem fröhlichen und gutmütigen Jungensgesicht, sah

Fortsetzung folgt

Geliebte Last

ROMAN VON BARBARA BUSCH

9. Fortsetzung

„Bitte, verstehen Sie mich doch“, rurr sie fort. „In einem Betrieb mit vielen fremden Menschen traue ich mich nicht in meinem Zustand. Ich habe wirklich keine andere Chance, als mich in einem Haushalt zu vertrieben — und wenn's nur als Dienstmädchen ist.“

Er schaute wild vor sich hin. Sein dunkles scharfes Gesicht war zum Fürchten. Umständlich wischte er sich die Hände an der Serviette ab. Dann ging er zum Heizkörper unterm Fenster. Lange schlug er in verblissenen Schweiß mit seinem Autoschlüssel dagegen. Endlich fuhr er mit einem Ruck herum: „Ich werde Sie heiraten.“

Agie starrte Christoph sprachlos an. Dann lachte sie und wurde rot. „Sie sind komisch“, sagte sie.

Christoph legte seine Hände auf ihre Schultern. „Können Sie sich an mich gewöhnen, Agie?“ fragte er.

Es wurde nach dieser Frage so still im Zimmer, daß seine Worte noch lange zu tönen schienen.

„Ich mag Sie, Chris“, sagte Agie endlich ganz leise.

Ihre Arme hingen schlaff an den Hüften hinab. Nun hingen sie sich wie von selbst und legten sich um Christoph. So wie man von etwas Besitz ergreift.

„Ich liebe dich“, sagte er. „Verliebt bin ich nicht in dich“, sagte er. „Aber auch ich mag dich leiden.“

Sie sah ihn fassungslos an. Sie hatte gesagt, daß sie keine Tränen mehr habe. Jetzt stieg es ihr heiß in die Augen.

„Ist es dir wirklich ernst damit, Chris?“ fragte sie heiser. „Mein Gesicht wird dich nicht stören?“

„Wer hat's denn auf dem Gewissen“, sagte er bitter. „Und außerdem wird man bald nichts mehr merken, wenn man deine Wangen erst wieder in Ordnung gebracht hat.“

Sie schlug und überlegte. „Wir können nicht zusammen. Wir kommen aus zwei verschiedenen Welten. Dir ist es immer gut gegangen — und ich o Gott“, sagte sie halb erstarrt.

Sie kämpfte mit sich. „Nein“, sagte sie dann. „Nein, es ist Wahnsinn. Schluß damit!“

Und noch in seinen Armen sagte sie: „Ich werde nie heiraten. — Ich darf nicht heiraten, nur mit dem“, fügte sie, auf ihre Wangen deutend, hinzu.

Paddy saß auf dem Teppich. Vor ihm lag im Haufen zerlegter Spielautos. Seine Stirn war sozannvoll gerunzelt. Die Brille auf seiner

Nase ein wenig heruntergerutscht. Sie gab ihm das Aussehen eines kleinen Professors. Er schaute vor Anstrengung, denn er bemühte sich, die Haube eines Feuerwehrautos anzumontieren.

Durch die offenstehende Tür warf er dann und wann einen Blick nach Mutz, um sich zu vergewissern, daß sie da sei. Das sonst normale Kind litt unter einem Gefühl der Unsicherheit. Verspätete sich Mutz einmal bei einem Ausbrennen oder einem Besuch bei Freunden, so hatte Paddy Angst, sie könnte ihn überhaupt vergessen haben.

Mutz lag zusammengerollt auf der Couch und studierte in ihren Modelbüchern. Für das spielende Kind hatte sie keinen Blick.

„Störst mich nicht“, murmelte sie, als der Bub sie etwas fragte. „Was willst du denn?“

„Mami — Ich mache mir solche Sorgen“, sagte er, einen Ausdruck gebrauchend, den er von Mutz angenommen hatte. „Wenn wir ein Kindchen bekommen — und ich bin allein zu Hause —, was fange ich dann mit ihm an?“

„Was für ein Kind?“ fragte Mutz, mit den Gedanken bei ihren Modellen.

„Mein Brüderchen oder meine Schwester“, sagte Paddy. „Wenn du nämlich grad nicht da bist und es kommt an — und es ist doch nackt — ich weiß nicht, in was ich es tue!“

„Herr Altklug“, sagte Mutz, „es kommt bestimmt keines, ich habe schon dir dir genug.“

Der Bub ruppelte sich auf und kam an ihre Couch getappelt. Er sah lieb aus in den engen karierten Spielhosen und dem weißen Hemd.

Er blühterte erst ein bißchen in den Illustrationen über ihren behohnten Balgen lagen. Dann schob er sich zwischen das Modelblatt und Mutz und fragte mit kleiner Stimme: „Aber du hast deinen Paddy doch lieb, Mäuschen?“ Ein Kosewort, das er Ludwig abgehört hatte.

„So gib schon die Brille herunter — du schaut schrecklich damit aus“, sagte sie ungnädig. „Ja, ich hab dich lieb, und nun geh und spiel weiter!“

Der Bub nahm gehorsam die Augenklammer ab. „Ich will doch dein hübscher Paddy sein“, sagte er ernsthaft.

Er setzte sich wieder zu seinem Spielzeug. Ohne seine Brille war er ziemlich hilflos und sah alles nur verschwommen.

Er schrie freudig auf, als es vor der Villa dreimal kloppte. Es war das Signal, mit dem Ludwig Budden sein Kommen laut und pompös, wie er alles tat, zu signalisieren pflegte.

Paddy lief an Mutz vorbei. Sie beachtete

Fortsetzung folgt

»Bildungsreform ist ein ständiger Prozeß...«

„Schule 1990 — Opas Schule am Ende“

Der Bundestag stimmte gestern mit großer Mehrheit der Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre zu. Das passive Wahlrecht wurde von 25 auf 21 Jahre herabgesetzt. Der Bundestag beschloß ferner, daß künftig der Bund in verstärktem Maße in die Planung und Finanzierung von Hoch- und Fachschulen eingeschlossen ist.

Neues Opel-Modell im Herbst

Die Adam Opel AG hat jetzt bestätigt, daß im September ein neues Modell eines ausgesprochen sportlichen Fünftürers auf den Markt kommt, das allerdings keine der vorhandenen Baureihen ablöse. Der aerodynamisch gut durchgestaltete Wagen werde von leistungstarken Vierzylindermotoren angetrieben.

Betonstahl-Einfuhr nimmt stark zu

In der Bundesrepublik zeichnet sich nach der im Vorjahr mit enormen Preissteigerungen verbundenen Betonstahlverknappung ein Überangebot mit Preisdruck ab. Dies wird auf die während der langen Winterperiode entstandenen überhöhten Lagerbestände und auf steigende Importe aus anderen Ländern zurückgeführt.

KURZ GEMELDET:

Schiller in Polen

Bundeswirtschaftsminister Schiller wird zum Wochenende nach Polen reisen, um die Wirtschaftsmesse in Posen zu besuchen. Dabei wird er auch Gespräche mit der polnischen Regierung führen.

Sehvermögen der Kosmonauten läßt nach

Nach einer Meldung in der sowjetischen Atomzeitung ist das Sehvermögen der sowjetischen Kosmonauten, die mit dem Raumschiff „Sojus 9“ seit zwei Wochen die Erde umkreisen, beeinträchtigt. Als Ursache vermutet man eine nachlassende Koordination der Augenmuskeln durch die Schwerelosigkeit.

Überschwemmungen in Nepal

Langanhaltende Regenfälle haben in Nepal zu schweren Überschwemmungen geführt, die bisher über 100 Todesopfer gefordert haben.

Wahlalter 18 vom Bundestag beschlossen

Der Bundestag stimmte gestern mit großer Mehrheit der Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre zu. Das passive Wahlrecht wurde von 25 auf 21 Jahre herabgesetzt. Der Bundestag beschloß ferner, daß künftig der Bund in verstärktem Maße in die Planung und Finanzierung von Hoch- und Fachschulen eingeschlossen ist.

Neues Opel-Modell im Herbst

Die Adam Opel AG hat jetzt bestätigt, daß im September ein neues Modell eines ausgesprochen sportlichen Fünftürers auf den Markt kommt, das allerdings keine der vorhandenen Baureihen ablöse. Der aerodynamisch gut durchgestaltete Wagen werde von leistungstarken Vierzylindermotoren angetrieben.

Betonstahl-Einfuhr nimmt stark zu

In der Bundesrepublik zeichnet sich nach der im Vorjahr mit enormen Preissteigerungen verbundenen Betonstahlverknappung ein Überangebot mit Preisdruck ab. Dies wird auf die während der langen Winterperiode entstandenen überhöhten Lagerbestände und auf steigende Importe aus anderen Ländern zurückgeführt.

KURZ GEMELDET:

Schiller in Polen

Bundeswirtschaftsminister Schiller wird zum Wochenende nach Polen reisen, um die Wirtschaftsmesse in Posen zu besuchen. Dabei wird er auch Gespräche mit der polnischen Regierung führen.

Sehvermögen der Kosmonauten läßt nach

Nach einer Meldung in der sowjetischen Atomzeitung ist das Sehvermögen der sowjetischen Kosmonauten, die mit dem Raumschiff „Sojus 9“ seit zwei Wochen die Erde umkreisen, beeinträchtigt. Als Ursache vermutet man eine nachlassende Koordination der Augenmuskeln durch die Schwerelosigkeit.

Überschwemmungen in Nepal

Langanhaltende Regenfälle haben in Nepal zu schweren Überschwemmungen geführt, die bisher über 100 Todesopfer gefordert haben.

Wahlalter 18 vom Bundestag beschlossen

Der Bundestag stimmte gestern mit großer Mehrheit der Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre zu. Das passive Wahlrecht wurde von 25 auf 21 Jahre herabgesetzt. Der Bundestag beschloß ferner, daß künftig der Bund in verstärktem Maße in die Planung und Finanzierung von Hoch- und Fachschulen eingeschlossen ist.

Neues Opel-Modell im Herbst

Die Adam Opel AG hat jetzt bestätigt, daß im September ein neues Modell eines ausgesprochen sportlichen Fünftürers auf den Markt kommt, das allerdings keine der vorhandenen Baureihen ablöse. Der aerodynamisch gut durchgestaltete Wagen werde von leistungstarken Vierzylindermotoren angetrieben.

Betonstahl-Einfuhr nimmt stark zu

In der Bundesrepublik zeichnet sich nach der im Vorjahr mit enormen Preissteigerungen verbundenen Betonstahlverknappung ein Überangebot mit Preisdruck ab. Dies wird auf die während der langen Winterperiode entstandenen überhöhten Lagerbestände und auf steigende Importe aus anderen Ländern zurückgeführt.

KURZ GEMELDET:

Schiller in Polen

Bundeswirtschaftsminister Schiller wird zum Wochenende nach Polen reisen, um die Wirtschaftsmesse in Posen zu besuchen. Dabei wird er auch Gespräche mit der polnischen Regierung führen.

Sehvermögen der Kosmonauten läßt nach

Nach einer Meldung in der sowjetischen Atomzeitung ist das Sehvermögen der sowjetischen Kosmonauten, die mit dem Raumschiff „Sojus 9“ seit zwei Wochen die Erde umkreisen, beeinträchtigt. Als Ursache vermutet man eine nachlassende Koordination der Augenmuskeln durch die Schwerelosigkeit.

Überschwemmungen in Nepal

Langanhaltende Regenfälle haben in Nepal zu schweren Überschwemmungen geführt, die bisher über 100 Todesopfer gefordert haben.



Weltmeisterschaft im Fernsehen

Samstag, den 20. Juni 22.50 Uhr (I) Deutschland — Uruguay (Spiel um Platz 3)

Sonntag, den 21. Juni 18.50 Uhr (II) Brasilien — Italien (Endspiel)

22.35 Uhr (II) Rückblick auf Mexiko 70



Aus Stadt und Land
Freitag, den 19. Juni 1970

Frau Nachtigalls Abschiedslied

Noch ehe der Sommer richtig begonnen hat, hört eine wundersame Stimme auf, sein Loblied zu singen: Die Nachtigall. Wir lieben ihn alle, den kleinen unscheinbaren Vogel, der so gluckervolle Töne aus seiner reflektierten Brust hervorzuzaubert kann. Wenn er am Abend in den Gärten und Parks seinen Gesang erhebt, dann scheint es, als würde ringsumher die Natur plötzlich still, als lauschten die Bäume und Sträucher und all die großen und kleinen Lebewesen andächtig diesen schneeschmelzenden Tönen. Und es gibt wohl keinen Menschen, in dessen Leben der lockende Ruf der Nachtigall nicht eine besondere Rolle gespielt hätte, den nicht irgend ein beglückendes Erlebnis mit jenem jubelnden Klang verbindet.

Und nun wird diese zauberhafte Stimme nicht mehr zu hören sein. Wie alle großen Künstler, gibt auch die Nachtigall in jedem Jahr nur ein kurzes Gastspiel bei uns. Zwar will sie uns noch nicht verlassen; bis in den frühen Herbst hinein können wir ihr noch begegnen, aber ihre Nestbox hat sie einpackt, und kehrt nach so lauer Sommernacht kann sie dazu bewegen, von neuem ihre Melodie zu beginnen. Warum sie immer nach dem ersten Junidrittel verstummt? Wir Menschen wissen es nicht, und wir wollen auch nicht darüber nachgrübeln. Nur Dank sagen wollen wir noch dem zarten Vogel mit der goldenen Kehle, der uns so manche laue Frühlingsnacht mit seinem schönsten Lied verzaubert hat.

Wir gratulieren!

Herrn Arthur Langhammer, Wallstraße 19, zum 87., Frau Gertrude Anna Otto, Forstweg 83, zum 76. und Herrn Johannes Steitz, Viehhäusergasse 8, zum 75. Geburtstag am 21. Juni;
Frau Emilie Kolb, Hügelstraße 2, zum 83., Herrn Paul Ahr, Am Belzborn 3, zum 80., Herrn Reinhold Pieper, Beethovenstraße 4, zum 76. und Herrn Philipp Pfannenmiller, Gartenstraße 36, zum 76. Geburtstag am 22. 6.;
Herrn Gustav Messer, Steubenstr. 146, zum 77. Geburtstag am 22. 6.

Auch die Langener Zeitung wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute für das neue Lebensjahr und für die weitere Zukunft.

Goldene Hochzeit

Am morgigen Samstag feiern die Eheleute Otto Schäfer und Frau Lina, geborene Mayer, im Hause Wilhelm-Burk-Straße 11 ein volkstümliches Konzert. Mitwirkende sind der Orchester-Verein Langen unter der Stabführung von Walter Leuk und der Männerchor Liederkreis Langen. Versammlungs- und Mitwirkungslisten sind in den musikalischen und geselligen Darbietungen die Besucher erfreuen. Die Bevölkerung von Langen und der Umgebung ist herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Auch dieses Mal sind wieder Sitzgelegenheiten vorhanden und es werden Getränke verabreicht. Natürlich hoffen alle auf schönes Wetter.

Am Sonntag wieder Konzert im Mühlthal

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein 1877 Langen, veranstaltet am kommenden Sonntag um 10 Uhr, am Paddelteich im Mühlthal wieder ein volkstümliches Konzert. Mitwirkende sind der Orchester-Verein Langen unter der Stabführung von Walter Leuk und der Männerchor Liederkreis Langen. Versammlungs- und Mitwirkungslisten sind in den musikalischen und geselligen Darbietungen die Besucher erfreuen. Die Bevölkerung von Langen und der Umgebung ist herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Auch dieses Mal sind wieder Sitzgelegenheiten vorhanden und es werden Getränke verabreicht. Natürlich hoffen alle auf schönes Wetter.

Schäden an der Stützmauer

Nachdem bereits Tobias in der „Langener Zeitung“ aufmerksam gemacht hat, nimmt nun die Stadtverwaltung Stellung zu der Einziehung eines Teils des Erholungsgebietes Mühlthal. Der Magistrat führte aus: Durch den schweren Baustellenverkehr für das Brückenbauwerk hat sich die alte Stützmauer des Paddelteiches zur Wasserseite hin geneigt. Da im Paddelteich ein westlicher Rand tiefer bis zu 3,70 Meter gemessen wurden, ist die Fläche im Bereich der Stützmauer vorerst durch eine Absperrung gesichert worden. Das Stadtbauamt wird im Einvernehmen mit den Stadtwerken Langen eine Verankerung der Stützmauer vornehmen lassen, um weitere Schäden zu verhindern. Um diese Arbeiten ausführen zu können, muß leider der Wasserspiegel des Teiches um rund zwei Meter gesenkt werden. Dadurch wird der marterliche Anblick der Teichanlage erheblich gestört. Das ist aber aus technischen Gründen nicht zu umgehen.
Die Stadt bittet die Bürger um Verständnis. Sie wird sich bemühen, die Reparaturarbeiten so schnell wie möglich zu veranlassen.

Die Ära Diether ist zu Ende

Gesangsabteilung der SSG unter neuer musikalischer Leitung

Am 2. Juni begann für die Sängerinnen und Sänger der SSG ein neuer Abschnitt ihrer Vereinsgeschichte. Nach über zwanzigjähriger erfolgreicher Ära Diether, die den Chor „Stille Herr Karl Diether sein Amt als Dirigent der Gesangsabteilung der SSG aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Ein längerer Kuraufenthalt macht es ihm unmöglich, die Abteilung weiterhin zu betreuen.
Herr Diether, der den Chor 1949 übernahm, kann auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Tätigkeit zurückblicken. Mit dem Zyklus „Das Jahr im Lied“ von Joseph Laas, dem Konzert „Lieder der Völker“ unter der Mitwirkung des leider viel zu früh verstorbenen farbigen Sängers Lawrence Winters, den vielen Opern- und Operettenkonzerten und nicht zuletzt durch die Mitwirkung bei der 75-Jahresfeier der IG Metall in der Frankfurter Festhalle werden Marksteine seines Schaffens mit den Sängerinnen und Sängern der SSG in Erinnerung gerufen.
Höhepunkt seiner Tätigkeit war zweifellos die Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Jos. Haydn in der Langener Stadtkirche. Unter Mitwirkung namhafter Solisten sowie des Frankfurter Sinfonieorchesters führte Herr Diether den Chor zu einer ganz außergewöhnlichen Leistung. Dem großen Langener Publikum wird diese Wiedergabe in steter Erinnerung bleiben. Auch mit dem Kinderchor konnte Herr Diether viele eigenständige Konzerte veranstalten, die sowohl in der Presse als auch beim Publikum dankbare Anerkennung fanden.
Wenn sich die Wege von Chor und Dirigent nun trennen, so kann Herr Diether der Gewißheit sicher sein, daß jede Sängerin und jeder Sänger dankbar auf die Jahre gemeinsamer Arbeit zurückblicken wird.

Robert Pappert neuer Chorleiter
Für den Vorstand der Abteilung war es nicht leicht, für einen so beliebten und profilierten Chorleiter einen Nachfolger zu finden. Mit der Verpflichtung von Herrn Robert Pappert aus Oberthausen hofft man, den richtigen Mann gewählt zu haben. Herr Pappert erwählte in der ersten gemeinsamen Singstunde, daß er es als besondere Verpflichtung ansieht, die Chortradition der SSG zu erhalten. Dafür bürgen die großen Erfolge, die er mit seinen Chören in den letzten Jahren erlangen konnte.

Herr Pappert wird alles daran setzen, um sich mit seinem neuen Chor bald dem Langener Publikum vorzustellen. Es bleibt zu hoffen, daß der Chor an die stolzen Erfolge vergangener Jahre anknüpfen kann und Robert Pappert ein würdiger Nachfolger des scheidenden Herr Diether wird.

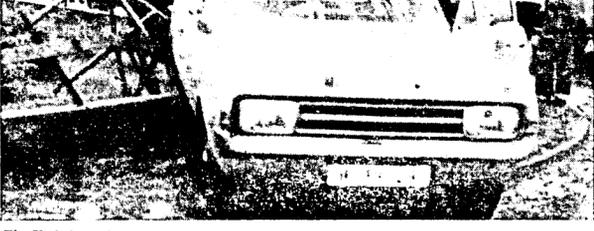
Wohngebiete sind keine Bolzplätze

Magistrat Langen nimmt Stellung zu Klagen der Bewohner

In einer Presseverlautbarung wendet sich der Magistrat an die Bürger bestimmter Stadtgebiete und weist darauf hin, daß durch lautes Kindergeplänke an Plätzen, die nicht dafür vorgesehen sind, Anlieger in ihrer Ruhe gestört werden. Das gelte vor allem für sogenannte Bolzplätze, auf denen die Jungen Fußball spielen.
Im einzelnen wird dargelegt: „Von Bewohnern des Stadtteils Oberlinden werden immer wieder Klagen darüber geführt, daß hauptsächlich die älteren Kinder die nächstgelegenen Plätze zur Austragung von Ballspielen benutzen. Insbesondere sind die Anlieger, die an den Wendehäusern wohnen, von diesem, manchmal unzumutbaren Lärm, betroffen. Dabei besteht noch die Gefahr, daß Fenster-scheiben eingeworfen werden und die von den Anwohnern mit viel Mühe hergerichteten Gartenanlagen zerstört werden.“
Von der Stadtverwaltung wurde bereits früher in Verhandlungen mit privaten Eigentümern von Grund und Boden erreicht, daß östlich der Berliner Allee ein Bolzplatz für größere Kinder und Jugendliche hergerichtet wurde, um damit den Kindern Gelegenheit zu Ballspielen ohne Belästigung der Anwohner zu geben.
Außerdem stellt nun sogar der Turnverein 1802 das Nebensportfeld der von ihm genutz-

ten Sportanlage im Oberlinden allen Kindern tagsüber in der Zeit von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung. Statt jedoch den etwas entfernteren Bolzplatz aufzusuchen, ziehen es die Kinder vor, möglichst die nächstgelegenen Straßen und Fußgängerwege zu benutzen.
Eigentlich sollte man von den Eltern erwarten, daß sie ihre Kinder darauf hinweisen, nur die dafür vorgesehenen Plätze aufzusuchen und nicht im dichten Wohngebiet Ball zu spielen. Allem Anschein nach hatten aber bisher die Ermahnungen der Stadtverwaltung wenig Erfolg. Nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern!

Es besteht Veranlassung, die Eltern nochmals eindringlich zu ermahnen, ihre Kinder auf den Bolzplatz östlich der Berliner Allee beziehungsweise das Nebensportfeld der vom Turnverein genutzten Sportanlage zu verweisen.
An dieser Stelle wird bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, daß Sportvereine ihren jugendlichen Mitgliedern in Rahmen eines systematischen Trainingsbetriebes manigfaltige Möglichkeiten der körperlichen Erziehung bieten. Für die Erziehungsberechtigten ergibt sich dabei die Gewißheit, daß ihre Kinder von geeigneten Personen betreut werden.“



Ein Verkehrsunfall ereignete sich am vergangenen Dienstag gegen 18.05 Uhr in Egelsbach an der Ecke Goethestraße/August-Bebel-Straße. Dabei wurde ein beteiligtes Auto (im Vordergrund) über den Gehweg in das Eckgrundstück geschleudert. Der Gartenzaun wurde eingedrückt. An den beteiligten Fahrzeugen und am Zaun gab es - wie die Polizei mitteilt - Sachschaden von 8500 Mark. Ein Beteiligter erlitt einen Schock und wurde vom DRK-Krankentransportwagen in die Langener Kreis-Krankenhaus gebracht. Trotz des Regenwetters fanden sich Schaulustige ein.

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Proben freitags 20.15 Uhr, Hotel Weingold
Programm für Monat Juni:
1. Schiawo-Melodie (Filmhema)
2. Nur tröblich in den Tag hinein
3. Blühender Zitronenbaum (gleich. Volkslied)
Nächste aufgelockerte Singstunde 10. Juli

„Pulverfuß und Diamanten“

Filmnachmittag für ältere Bürger
Für den kommenden Mittwoch, den 24. Juni, laden die Langener Jungsozialisten die älteren Mitbürger wieder zu einem Filmnachmittag in die UT-Filmhöhle, Rheinstraße, ein. Diesmal wird es ein Film mit der beliebten Schauspielerin Liselotte Pulver sein, die in dem Film „Pulverfuß und Diamanten“ mit viel Witz allerlei Abenteuer bestreift. Wie mit früherer Gelegenheiten, wird die Frauengruppe der SPD allen Besuchern ein kleines Geschenk überreichen. Die Filmvorführung beginnt um 15 Uhr. Die Jungsozialisten sind gern bereit, ältere Mitbürger, die weite Wege haben oder nicht mehr gut zu Fuß sind, mit dem Auto abzuholen und zurückzuführen. Wer abgeholt werden möchte, wende sich bitte an die Jungsozialisten in der Mierendorffstraße 30 (Telefon 72432 oder 23157).

Die Sänger der SSG können also mit ihrem neuen Dirigenten berrnigt in die Zukunft schauen. Das bedeutet aber nicht, daß ausgerechnet der Chor, der begann man, ein äußerst schwieriges Chorwerk zu proben: „Manfreds Banfluch“, komponiert von Harald Genzmer, aus dem Englischen übersetzt von Johann Wolfgang von Goethe. Dieses wird nicht auf dem neuesten Stand ist, hat nicht jeder eine Einladung erhalten. Deshalb werden auf diesem Wege noch einmal ausdrücklich alle beteiligten Mitbürger herzlich eingeladen.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde
Es wird darauf hingewiesen, daß der nächste Gemeindefest am Sonntag, dem 28. Juni 1970, stattfindet. Der Kindergarten wird mit Gesang und Spiel eine sommerliche Abschlussfeier vor den Ferien halten.

Aus der Martin-Luther-Gemeinde

Begegnung am Sonntag-Vormittag
Im Anschluß an den Gottesdienst, kommenden Sonntag, den 21. Juni, lädt die Martin-Luther-Gemeinde in den großen Saal des Gemeindehauses zu einer „Begegnung am Sonntagvormittag“ ein. Sie will damit allen Gemeindegliedern die Möglichkeit zu besserem Kennenlernen und zum Gespräch miteinander geben. Im Mittelpunkt der ersten Begegnung sollen die Fragen, Anregungen und Wünsche an den Kirchenvorstand stehen.

Kindergartenfest am 28. Juni

Das große Fest des Kindergartens der Martin-Luther-Gemeinde ist am Sonntag, dem 28. Juni, der Druckfehlerleut hat hier einen Streich gespielt, als wir in unserer vorigen Ausgabe ein falsches Datum angaben. Nicht der 20. Juni, sondern der Sonntag in acht Tagen, der 28. Juni, ist der Tag des großen Ereignisses, auf das sich die Kinder ebenso freuen wie die Kindergärtnerinnen und Eltern sowie Angehörige. Mit Spielen und Liedern wird das Fest gefeiert. Es beginnt um 15 Uhr. Vorher werden in einer kleinen Feier um 14.30 Uhr noch die Kinder verabschiedet, die zum neuen Schuljahr den Kindergarten verlassen.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 19. Juni, 15.45 Uhr, bis 26. Juni, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27.71.
Für Gas und Wasser: Hans Hanel, Langen, Südliche Ringstraße 163.
Für Strom: Willi Schäfer, Langen, Gutenbergstraße 8.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:
20.21. Juni - Dr. Kober, Schillerstraße 3, Telefon 2 37 97
Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Zahnarzt nicht erreichbar:
20./21. Juni - Zahnarzt Stahl, Rheinstr. 9
Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Apotheken Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachmittagsdienst beginnend Samstagmorgen nach dem allgemeinen Gesetzesrücktritt.
Vom 20. bis 26. Juni - Rosen-Apotheke, Bahn-/Ecke Friedrichstraße

Dreieich Krankenhaus Langen, Telefon 2751
Krankenhaustransport, Telefon-Langen 23711

Wichtige Telefonnummern:
Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5; Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstags von 10 - 12 Uhr, mittwochs von 14 - 16 Uhr, donnerstags von 17 - 19 Uhr u. samstags von 14 - 18 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

Am 24. Juni Blutspendetermin

Der Blutspendetermin der Ortsverein Langen des Deutschen Roten Kreuzes am kommenden Mittwoch, dem 24. Juni, von 16 bis 23 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule einen Blutspendetermin. Alle gesunden Menschen vom 18. bis 65. Lebensjahr können Blut spenden, das derzeit besonders dringend als Blutkonserven für Unfälle aller Art ebenso wie für Operationen dringend gebraucht wird. Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren benötigen eine schriftliche Einwilligung ihres Erziehungsberechtigten. Die Bevölkerung wird gebeten, sich rege zu beteiligen. Das DRK macht darauf aufmerksam, daß es diesmal keine Wartezeiten gibt, da das Personal verdoppelt worden ist.

Tonbildschau für Co-op-Frauen

Die Frauengilde Langen der Konsumgenossenschaft Co-op Main-Taunus befaßt sich bei einer Zusammenkunft mit den gemeinschaftlichen Unternehmen. Aufsichtsratsvorsitzender Richard Klein aus Frankfurt berichtete über Aufgaben und Leistungen gemeinschaftlicher Unternehmen wie Konsumgenossenschaft, Wohnungsbaugenossenschaften und Genossenschaft Co-op. Für die Frauengilde wurden vorgestellt: Frau Helene Klefer, die Leiterin der Co-op-Frauengruppe Main-Taunus, dankte dem Referenten für den Vortrag.

Selbständige in der SPD

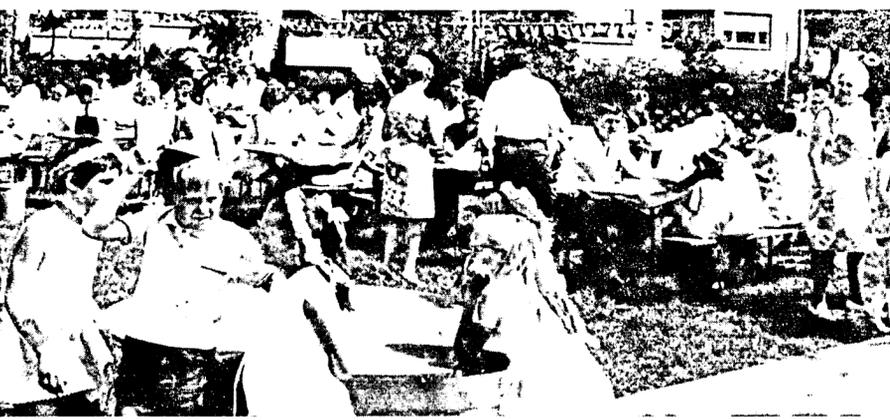
Zu einem Informationsgespräch trafen sich am Montag die „Selbständigen in der SPD“ in Langen. Über die Aktivitäten dieser Arbeitsgemeinschaft berichteten Frau Irene Göhr, Heinrich Mühlhause und Manfred Jahnke, die auch die Langener Gruppe im SPD-Unterbezirk Offenbach vertreten. Wie aus diesem Kreis zu hören ist, soll im Herbst eine zentrale Veranstaltung stattfinden, in der Vertreter von Industrie, Handel und Gewerbe teilnehmen. Zu Gesprächen mit sozialdemokratischen Politikern gegeben wird.

Karnevalisten auf dem Fußballplatz

Daß die Langener Karnevalisten nicht nur in der Faschingszeit aktiv sind, sondern sich auch sogar im Hochsommer gemeinsam schöne Stunden machen, beweisen die Gardisten der Langen Latte Garde der 1. Langener Karnevalsgesellschaft morgen nachmittag um 16 Uhr auf dem TV-Sportplatz im Oberlinden, wo sie ein buntes Fußballmatch veranstalten. Sie sind nicht etwa vom Mexikofieber ergriffen, sondern haben dieses Spiel schon seit langem vorbereitet. Ihr Gegner ist eine Hobby-Fußballmannschaft aus Landau in der Pfalz, mit der die Gardisten eine Freundschaft gepflegt und gegen die sie im vergangenen Jahr schon in Landau angetreten sind. Am Abend sind die Gardisten mit ihren Gästen im Naturfreundehaus zusammen, wo sie bei Spielbraten und kleinen Getränken einen besinnlichen Sommerabend in sicher sehr vergnüglicher Stimmung verbringen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Der Feiertag ...
An den Fahnen auf öffentlichen Gebäuden konnte man erkennen: es war Feiertag. Tobias war neugierig, ob hinter diesen Fahnen im Leben der Mitbürger ein gleiches Ansehen der 17. Juni noch erkennbar war. Dachten die Leute mit den Badepfützen unter dem Arm, die Männer und Frauen, die Koffer in Autos verstaute, die Jugendlichen auf Ausflugsfahrten mit Fahrrädern und Mopeds daran, wie vor Jahren Jugendliche in der Hitze des Tages gegen Panzer angingen? Wie Menschen verbrüteten, die das Wort Freiheit zum Sinnbild erhoben?
Tobias hat nicht erkennen können, wo jemand angesichts der Fahnen solche Gedanken hegte. Das Bild dieses Gedankenkes war das eines fröhlichen Treibens unbeschwerter Menschen, die den Wohlstand in Freiheit genießen. Wo es einst politisch zum Zerreißen heiß gewesen war, das lag ja weit, so weit weg, wie das Wohlstandssauto heutzutage nicht rollt.
Kam man des Abends müde heim, gab es andere Gedanken. Man erwartete mit Ungeduld auf dem Bildschirm das Fußballspiel Friedlicher Wettstreit, und dennoch mit heißen Köpfen. Bei vielen ging dieser Feiertag in die Erinnerung ein als Tag der verpaßten Weltmeisterschaft. Andere - Gastarbeiter aus Italien - jubelten in später Nacht durch die Straßen.
Am nächsten Morgen waren sehr viele Leute unausgeschlafen und mürrisch. Man sprach von den verpaßten Gelegenheiten - im Fußball. Und die Fahnen des vergangenen Tages waren darüber längst vergessen.
Der 17. Juni ist in der Tat kein Gedankenke mehr. Das meint
Ihr Tobias



Für Kinder, Eltern und Angehörige war das große Sommerfest im Städtischen Kindergarten Oberlinden ein Erlebnis. Jeder vergnügte sich auf seine Weise. LZ-Bild

Ein Sack voll Bonbons aus dem Hubschrauber

Kindergarten-Sommerfest im Oberlinden mit vielen Höhepunkten

Dieses Sommerfest 1970 werden die Kinder von Langen-Oberlinden so schnell nicht vergessen. Das hat es bisher noch nicht gegeben: einen Sack voll Bonbons aus der Luft. Polizeiflieger warfen den süßen Genuß über dem städtischen Kindergarten im Oberlinden ab. Prinzessin Margarete von Hessen u. bei Rhein, in deren Schloßpark sich das DRK-Erholungsheim für körperbehinderte Kinder befindet, sandte den Langener Kindern telegrafisch Grüße und die besten Wünsche zum Gelingen des Festes. Denn der Reinerlös war für die Wolfgangskinder bestimmt. Um es vorwegzunehmen: über 1500 Mark kamen diesen Sorgenkindern zugute.

Alle Mühen, die monatelangen Vorbereitungen haben sich gelohnt. Nicht nur strahlende Sonnenschein, auch alle Erwartungen übertreffende Beteiligung waren Frau Plätzek, der Leiterin des Kindergartens, ihren Mitarbeiterinnen und allen Seminaristinnen, die hier in Langen-Oberlinden ihre praktische Prüfung zu bestehen hatten, beschieden. Viele Kinder, Hausmeister Exner u. manche Eltern trugen ebenso zum Erfolg des Sommerfestes bei. Die Stadt Langen hatte nach Kräften Unterstützung gewährt.

Kaum hatten sich die Tore geöffnet, kamen die Familien schon in Scharen. Am Eingang schmückten sich die Mädchen mit Kränzen. Die Buben setzten spitze Papiermützen auf. Luftballons wurden verlegt. Gerne wurde ein „Obulus“ gegeben.
Es war wie bei einem rechten Volksfest. Man traf sich, plauderte miteinander und harrte der Dinge, die da kommen sollten. Frau Helga Plätzek ließ alle Gäste herzlich willkommen. Der „Aktion Sorgenkind“ zu dienen, sei ein besonderes Anliegen. Deshalb wurde gebeten, eifrig Lose zu kaufen.
Zuvor aber waren die Kinder an der Reihe,

um auf ihre Weise den Willkommensgruß zu entlocken. Sie spielten auf ihren Instrumenten ein paar fröhliche Wulsen, sangen Lieder oder trugen kleine Gedichte vor. Die größeren Kinder führten ein Spiel auf. Der Befall war den Jüngsten ebenso sicher wie denen, die schon mit gewisser „Routine“ auftraten. Väter und Mütter handlierten eifrig mit Fotoapparaten und Filmkameras. Helferinnen und Helfer boten Erfrischungen und Stärkungen an. Irigundwo rief jemand eindringlich: „Hier die schönen warmen Würste“. Bel dem hochsommerlichen Wetter aber wagte sich zunächst kaum jemand an den Stand. Kühle Getränke waren mehr gefragt.

Stets waren die Jüngsten umlagert, wenn sie zeigten, was sie eingubt hatten. Schließlich aber kam die große Überraschung. Alle wurden gebeten, einen großen Kreis zu bilden und von den Plätzen und Tischen zurückzutreten. Man wartete auf das große Ereignis. Brummand kündigte es sich an. Von Westen näherte sich der Wohnstätt Oberlinden ein Hubschrauber, der dann auf einmal in der Luft zu stehen schien. Und dann wurde der schwere Sack mit Bonbons abgeworfen. Der Kinderjubel kannte keine Grenzen. Dies kostete die Polizeiflieger noch einen Augenblick aus, bevor sie wieder davonschwirrten.

Langsam kehrte wieder Ruhe ein. Man sammelte sich um den Hauptplatz zu munterem Spiel. Ein Musik-CLOWN trat auf. Frau Margit Draper legte mit einer Puppe eine „kessle Sohle“ auf den grünen Rasen. Sie erhielt lebhaften Beifall. Dann waren die Gedächtnisspiele an der Reihe, die allen Beteiligten Spaß bereiteten: Ballwerfen, Ringwerfen, Angeln und andere Spiele. Als das Fest ausklang, waren die Kinder rechtshafener müde von den vielen Eindrücken, von der warmen Sommersonne und vom Umhertollen.

Langsam kehrte wieder Ruhe ein. Man sammelte sich um den Hauptplatz zu munterem Spiel. Ein Musik-CLOWN trat auf. Frau Margit Draper legte mit einer Puppe eine „kessle Sohle“ auf den grünen Rasen. Sie erhielt lebhaften Beifall. Dann waren die Gedächtnisspiele an der Reihe, die allen Beteiligten Spaß bereiteten: Ballwerfen, Ringwerfen, Angeln und andere Spiele. Als das Fest ausklang, waren die Kinder rechtshafener müde von den vielen Eindrücken, von der warmen Sommersonne und vom Umhertollen.

Unfall mit entwendetem Moped

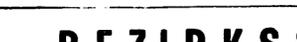
Ans Tageslicht kam am Montag, daß ein Langener ein Moped entwendet hatte. Er war gegen 19.30 Uhr mit diesem Fahrzeug auf der Kreuzung Wilhelmstraße / Leukertweg auf der Kreuzung mit einem Personwagen zusammengestoßen. Der Mopeder fuhr auf dem Moped wurde auf die Kofferruhfläche des Autos geschleudert und verletzt. Er mußte ins Kreis-Krankenhaus ambulant behandelt werden. Nach dem Unfall war der Mopeder zunächst nicht mehr aufzufinden. Auch das Moped war verschwunden. Die Polizei stellte schließlich fest: Das Moped war vor einigen Tagen einem Langener entwendet worden. Es wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Beat-Sensation in Gräfenhausen

Zum diesjährigen Spargelfest in Gräfenhausen werden viele Beatfreunde am Montag zusammenkommen, wenn zwei der bekanntesten deutschen Beatbands, „The Lords“ und „The Petards“ zusammen mit der bekannten Darmstädter Gruppe „Rovers Ltd“ im Festzelt ab 19 Uhr zum Tanz aufspielen.

Beat-Sensation in Gräfenhausen

Zum diesjährigen Spargelfest in Gräfenhausen werden viele Beatfreunde am Montag zusammenkommen, wenn zwei der bekanntesten deutschen Beatbands, „The Lords“ und „The Petards“ zusammen mit der bekannten Darmstädter Gruppe „Rovers Ltd“ im Festzelt ab 19 Uhr zum Tanz aufspielen.



Die Jüngsten präsentierten den Gästen fröhliche Musik. Sie sangen Lieder und spielten auf einfachen Instrumenten. Alles war für sie natürlich „recht aufregend“. LZ-Bild

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN
mündelsicher
Tel. 2721
Oberlinden, Ladenzentrum
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 42
2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

Evangelische Einheit - Modell der Verständigung

Festversammlung Höhepunkt der Landestagung des Evangelischen Bundes

Zum Abschluß der Langener Veranstaltungen zur 34. Landesversammlung des Evangelischen Bundes Hessen und Nassau fand im Evangelischen Gemeindeforum an der Bahnstraße - wie wir bereits kurz berichteten - eine große Festversammlung statt, bei der namhafte Redner in drei Kurzreferaten über Themen zum Leitwort dieser Landesversammlung „Evangelische Einheit“ sprachen: Propst Rainer Schmidt (Darmstadt) sprach über „Konfessionelle Vielfalt des Protestantismus“. Mit besonderer Aufmerksamkeit hörten die Teilnehmer der Festversammlung das Referat des Fürther Dekans Theodor Heckel, „Wege zur evangelischen Einheit“ wies Kirchenrat Karl Herbert (Darmstadt).

Glaubens von heute, seien es die Spannungen im Verhältnis moderner theologischer Standpunkte zur biblischen Botschaft oder das Problem der Verständigung in der modernen Industriegesellschaft, sagte Karl Herbert abschließend.

Mit Steckbrief und Zahlenrätsel

Humorvolle Rallye der Jungen Union - Radwechsel in Rekordzeit

„Fahren Sie auf dem Wege dorthin fest, wieviel Züge jeden Tag Egelsbach in Richtung Frankfurt und in Richtung Darmstadt verlassen. Tragen Sie diese Zahlen auf Ihrer Bordkarte ein...“ Dieser „Laufzettel 1“ kennzeichnet, daß die Rallye 70 der Jungen Union keinesfalls eine rein sportliche Tour war. Die Veranstalter hatten Humor „groß geschrieben“ und in die Route manches eingebaut, was einem Quinziester Ehre einlegt hätte. Man nahm sich und die Tour nicht allzu ernst. Es sollte nichts anderes sein als ein Spaß für alle Teilnehmer, bei dem es natürlich auch zu beweisbar, daß man mit dem „fahrbaren Untersatz“ umgehen kann und daß man auch in der Politik etwas Bescheid weiß.

Politische Veranstalter knobeln meist, wie sie ihre Gedanken und Publizität an den Mann bringen können. Wer sich am Ende der Rallye noch einmal auf der Karte umschaute, stellte fest: Claus Demke, der muntere Starter auf dem Festplatz in der Langener Südliehen, hatte mit dieser Fahrt seinen Begehr abfahren lassen, in dem er als Wahlkreiskandidat für den Hessischen Landtag wirkt. Der CDU-Stadterordnete und Kreisratsabgeordnete, ein Mitglied der Jungen Union, hatte damit wichtigen Anteil an der Gestaltung dieser Rallye.

Mehr noch: er wirkte außerdem noch aktiv mit. Nicht als Mann am Lenker, sondern als „steckbrieflich Gesuchter“. Ablenkungsmanöver der Veranstalter war es zuzuschreiben, daß es den Teilnehmern nicht leicht fiel, seinen Namen auf dem Steckbrief zu bekommen, wie es verlangt wurde.

Solche Späße waren jedoch nur Zwischenfälle bei den Prüfungen. So war in Götzenhain am Bahnhof ein Radwechsel vorzunehmen, wobei es auf die Zeit ankam. Der Schnellste schaffte es in 1,23 Minuten.

Mit dem Auto unmittelbar hng ein technischer Fragebogen zusammen, eine Art Quiz rund um das Automatenwissen. Die Ökontrulleuchte ihres Wagens brennt bei laufendem Motor. Was bedeutet dies? Falsches Öl, zu viel Öl, zuwenig Öl oder Druckverlust? Die richtige Antwort war anzukreuzen. Oder eine Frage nach der Verkehrssicherheit: „Sie haben eine Pannne. In welcher Entfernung stellen Sie das Warndreieck auf?“

Oberkirchenrat Karl Herbert (Darmstadt), der Stellvertreter des Kirchenpräsidenten, hatte in seinem Referat über „Wege zur evangelischen Einheit“ auf die im Bereich der EKD sowie in den Ökumene unternommenen Bemühungen hingewiesen, eine Übereinstimmung zwischen Liberalen, Reformierten und Unitariern herbeizuführen. „Wir sind auf dem Wege und haben begründete Hoffnung, daß wir zur vollen Kirchengemeinschaft kommen“, betonte der Stellvertreter des Kirchenpräsidenten. Die traditionellen Lehrenschiede, wie beispielsweise in der Abendmahlfrage, hätten keine kirchentrennende Bedeutung. Nicht die Gegensätze der Reformationszeit, die wir überwinden, bildeten heute die eigentliche Gefahr. Die entscheidenden Schwierigkeiten beständen gegenwärtig über die tiefgreifenden Unterschiede in den Fragen des

Beim Einbiegen zusammengestoßen

Am Montag gegen 10 Uhr stießen an der Ecke der Mörfelder Landstraße und der Straße nach Egelsbach zwei Personenautos zusammen, als ein Fahrer nach links in Richtung Egelsbach fahren wollte, während der andere ihm entgegenkam. Der Schaden beläuft sich auf Mitteilung der Polizei auf etwa 4.000 Mark.

Wanderpokal ab. Auf den zweiten Platz kamen die Langener Hans Winter, Lydia Hirsch, Charlotte Buff und Hartmut Plannemüller. Den dritten Platz erreichten Klaus-Dieter Kirchner, Marita Dobben, Gerlinde und Werner Rausch. Damensiegerin und Vierte wurde Friederike Burkhard aus Langen. Dem Sonderpreis als letzter Teilnehmer erhielt Klaus Klein.

Abnahmeprüfungen für das Deutsche Sportabzeichen bei der SSG

Das Deutsche Sportabzeichen sollte nicht ohne planmäßige Vorbereitung erworben werden, allein schon deshalb, um gesundheitliche Schäden zu verhüten. Deshalb wird dringend empfohlen, durch gewissenhaftes Üben die Leistungen bis zur Prüfung zu steigern. Alle Sportabzeichen-Interessenten können auf dem Sportplatz der SSG wöchentlich dreimal vormal trainieren. Ab sofort werden keine Samstagsnachmittags Prüfungen in den leichtathletischen Disziplinen abgenommen. Bereits am Sonntag, dem 21. Juni, um 8 Uhr können im Schwimmbad Langen die Schwimmprüfungen abgelegt werden. Im Hinblick auf die derzeitige gute Wetterlage wird empfohlen, diesen Termin möglichst wahrzunehmen.

NEV orientiert sich

Anläßlich einer Fraktionssitzung der nichtparteilichen Einwohnerversammlung (NEV) waren die Verbesserung am Fußgängerumlauf und das Rathausprojekt Gegenstand eingehender Beratung. Über den Fußgängerumlauf wird noch gesondert berichtet.

Das Rathausprojekt tritt immer mehr in den Vordergrund. Theorie ist gut, Praxis ist eine wichtige ergänzende Notwendigkeit. Nach diesem Grundsatz und im Hinblick auf die Planung des Langener Rathauses wurde der Beschluß gefaßt, Rathausneubau der letzten Jahre zu inspizieren, so daß die hier gewonnenen Erkenntnisse einer künftigen Planung in Langen zugute kommen können.

Eine Einladung an die Mitglieder der Langener städtischen Gremien gab Anlaß zur Besichtigung einer Hochhausbaugruppe der Firma Alpha-Bau in Kaiserslautern, die beabsichtigt, ein ähnliches Hochhausprojekt mit eigenen Gemeinschaftseinrichtungen auch in Langen, in der Nähe des Bahnhofs zu erstellen.

An dieser Besichtigung, die sehr aufschlußreich verlief, nahmen auch neun Teilnehmer der NEV teil. Man stellte fest, daß von dieser Baugesellschaft in Kaiserslautern gute Arbeit geleistet wurde. Diese Erkenntnis wird sich bei weiteren Beratungen auch in der Hinsicht zeigen, daß geplante Langener Bauprojekte auswirken. Doch soll in dieser Angelegenheit jetzt noch nicht zu viel vorgegriffen werden. Diese Besichtigung gab jedenfalls Anlaß, freundschaftliche Kontakte zu Kaiserslautern weiter auszubauen, um weitere Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln.

Unter sachkundiger Führung von Herrn Baurat Wahsheim (Kaiserslautern) wurde der 22-geschossige Hochbau in Kaiserslautern ausgiebig durchleuchtet. Besonders wurden die Besucher von einer ausgezeichneten Architektur, hervorragenden Detailplanung, verbunden mit einer modernen, zweckgerechten Ausstattung ohne besondere Aufwendigkeit. Auch die Ausnutzung der nur relativ kleinen Grundfläche ist hervorzuheben.

So war die Besichtigung, die über eineinhalb Stunden in Anspruch nahm, überaus wertvoll. Sämtliche städtischen Einrichtungen konnten in Funktion beobachtet werden, die Aufteilung der einzelnen städtischen Ressorts wurden kennengelernt, wie überhaupt die Zweckmäßigkeit des Gesamtbaues festgestellt werden konnte. Alle Teilnehmer nahmen beachtliche Eindrücke mit nach Hause, die bereits auf dem Heimweg bei einer kurzen Rast eingehend revidiert wurden. Die NEV hofft, in nächster Zukunft noch weitere vorbildliche Projekte besichtigen zu können. Theorie ist gut, Praxis eine wichtige ergänzende Notwendigkeit! Neue Erkenntnisse sollten den Rathausneubau in Langen befruchten.

Beilagenhinweis

Der heutigen Auflage dieser Zeitung liegen, außer bei den Postbezirke, eine Beilage der Firma „Kaufhaus Braun“ und der Firma Junkers bei.

EDEKA • EDEKA • EDEKA • EDEKA

Orangensaft
aus dem Saft von ca. 20 Orangen
in der großen 1-Liter-Vierkant-Flasche **1.58**

Für ein köstliches Sommerdessert
Spanische Aprikosen
halbe Früchte **-.68**
1/2 Dose

Unser Schlager!
Eine echte EDEKA-Leistung!
Joghurt mit Früchten
Becher 150 g - .22
10 Becher nur **1.98**

Wurstspezialitäten aus Bremen
Bauernleberwurst
Bauernblutwurst
delikatere Sültzopf
200-g-Glas nur **-.98**

Edeka Schloß Pils
das beliebteste Bier
in 1/2-Ltr.-Einwegflaschen
Tragekarton mit 10 Flaschen nur **3.98**

EDEKA • EDEKA • EDEKA • E

Schöner Erfolg der Langener Rollkünstler

Überraschender 2. Platz beim Clubvergleichskampf in Darmstadt

Nach den guten Plazierungen bei den letzten jährigen Landesmeisterschaften in Langen, errangen die Läuferinnen des Roll- und Zk-sportclubs Langen am vergangenen Wochenende in Darmstadt einen weiteren großen Erfolg. Beim Clubvergleichskampf zwischen REC Gießen, 1. Hanauer REC, TSG Darmstadt und REC Langen, einem ehemals Mannschafswettbewerb, belegten die Aktiven in Langen im Gesamtergebnis mit nur 3 Punkten Rückstand hinter dem ersten REC Gießen, aber noch vor dem Vorjahresmeister TSG Darmstadt einen hervorragenden 2. Platz. Nach dem 4. Rang im Jahre 1968 (45 Punkte) und dem 3. Rang im Vorjahr (67 Punkte) haben sich die hiesigen Rollkünstler in diesem Jahr erneut um einen Rang verbessern können und mit 79 Punkten ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Ihr Trainingsfleiß und die aufopferungsvolle Tätigkeit der Trainerinnen Margret Moll und Renate Müller wurden damit belohnt.

Die Veranstaltung zeigte, daß sich der REC Langen auf dem richtigen Weg befindet. Es genügt nicht, nur einige Talente zu fördern, sondern genau so wichtig ist eine planvolle Nachwuchsförderung und Breitenarbeit. Beides hat die TSG Darmstadt offensichtlich vernachlässigt. Nachdem sie in den beiden letzten Jahren jeweils den 1. Platz errungen hatte, konnte sie in diesem Jahr trotz der Bahnvorteile nur den 3. Platz belegen. Ähnlich erging es Rot-Weiß Koblenz, das diesmal sogar auf eine Teilnahme wegen Besetzungsschwierigkeiten verzichten mußte.

Bei jeweils acht Startern in zwei Anfänger- und Neulingswettbewerben sowie bei den Junioren und bei vier Startern im Gruppenwetbewerb, waren die Aktiven aus Langen besonders in den Anfänger- und Neulingsklassen sehr erfolgreich. Bei den Senioren und in der Meisterklasse konnte der RECL in diesem Jahr noch keine Teilnehmer berechnen. Der Verein hofft, auch diese Lücke in den nächsten Jahren schließen zu können. Im einzelnen erreichten die Läuferinnen aus Langen folgende Plazierungen:

Anf. bis 10 Jahre: 1. P. - Dagmar Schilling, 2. P. Ulrike Knothe.
Anf. über 10 Jahre: 2. P. Ina Braun, 3. P. Martina Daubert.
Neulinge bis 12 Jahre: 3. P. Karin Maise, 6. P. Anita Gräf.
Neulinge über 12 Jahre: 1. P. Klara Kletzka, 2. P. Eva Bäcker.
Gruppenlauf: 3. Platz durch Eva Bäcker, Anita Gräf, Klara Kletzka und Susi Knothe. Junioren: 6. P. Anita Herth, 8. P. Petra Weber.

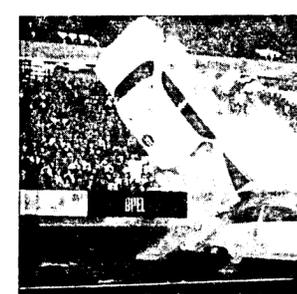
Das Endergebnis des Clubvergleichskampfes:
1. P. REC Gießen (82 Pkt.), 2. P. REC Langen (79 Pkt.), 3. P. TSG Darmstadt (70 Pkt.), 4. P. 1. Hanauer REC (67 Pkt.).

Die Veranstaltung klang mit einem Schaulaufen der Läuferinnen und Läufer teilnehmender Vereine aus. Auch hier wußten die Langener mit vier neu einstudierten Tänzen zu gefallen. Besonders die drei Paare erhielten mit ihrer Mexiko-Polka viel Beifall. Dank des Trainingsfleißes der Aktiven und der erfolgreichen Tätigkeit der Trainerinnen Margret Moll, Renate Müller und Elke Keil, hat der RECL in den letzten zwei Jahren den Anschluß an die anderen hessischen Rollsportvereine wieder hergestellt. Wie das Ergebnis des Wettkampfes in Darmstadt zeigt, können sich die Langener Rollkünstler durchaus wieder mit diesen messen.

Die Erfolge des letzten Jahres und die intensiven Bemühungen des Vorstandes sowie der großen Zahl der freiwilligen Helfer haben im laufenden Jahr zu einem außerordentlich hohen Zuwachs der Mitglieder geführt. Dies stellt die Vereinsführung vor neue Probleme. Um für alle aktiven Mitglieder einen geordneten Trainingsbetrieb zu gewährleisten, sind Cornelia Herrmann und Waltraud Kramer als zusätzliche Auszubildende in das Training der jüngeren Mitglieder betraut worden. Man ist sich darüber im klaren, daß eine gründliche Nachwuchsförderung die beste Gewähr für eine weitere gesunde Entwicklung darstellt.

Die Besichtigung, die sich der REC Langen auf dem richtigen Weg befindet. Es genügt nicht, nur einige Talente zu fördern, sondern genau so wichtig ist eine planvolle Nachwuchsförderung und Breitenarbeit. Beides hat die TSG Darmstadt offensichtlich vernachlässigt. Nachdem sie in den beiden letzten Jahren jeweils den 1. Platz errungen hatte, konnte sie in diesem Jahr trotz der Bahnvorteile nur den 3. Platz belegen. Ähnlich erging es Rot-Weiß Koblenz, das diesmal sogar auf eine Teilnahme wegen Besetzungsschwierigkeiten verzichten mußte.

Die Erfolge des letzten Jahres und die intensiven Bemühungen des Vorstandes sowie der großen Zahl der freiwilligen Helfer haben im laufenden Jahr zu einem außerordentlich hohen Zuwachs der Mitglieder geführt. Dies stellt die Vereinsführung vor neue Probleme. Um für alle aktiven Mitglieder einen geordneten Trainingsbetrieb zu gewährleisten, sind Cornelia Herrmann und Waltraud Kramer als zusätzliche Auszubildende in das Training der jüngeren Mitglieder betraut worden. Man ist sich darüber im klaren, daß eine gründliche Nachwuchsförderung die beste Gewähr für eine weitere gesunde Entwicklung darstellt.



Tornado Hell Drivers in Langen

Die Tornado Hell Drivers gastieren auf ihrer Europatournee zwei Tage in Langen. Sie zeigen am Dienstag, dem 23. Juni, und am Mittwoch, dem 24. Juni, 90 Minuten Spannung mit ihren Todesfahrten in den fliegenden Autos. Alle Autofahrer können sich machen Tip abschauen, wenn Sie in der Lage kommen wie die Hell Drivers ausführen. Die Tornado Gruppe, bekannt durch das Fernsehen, wird Ihnen ihre Show auf dem Festplatz an der Südliehen Ringstraße zeigen. - Siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe.

OFFENTHAL

o Akademische Feier der Sugo. Den Auftakt zum Jubiläumstreffen der Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal vom 26. bis 29. Juni bildet die akademische Feier mit der Gründung der Offenthaler Sugo am kommenden Samstag, dem 20. Juni um 20 Uhr, die wegen des Mangels an geeigneten Räumen in der Sporthalle der SG Dietzenbach in Dietzenbach, Offenthaler Straße, stattfindet. Zur Ausgestaltung der Feier wirken der Sugo-Chor und der Musikverein 1919 mit. Festpräsident Bürgermeister Albert Zimmer und der Schirmherr, der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt, werden anwesend sein. Der Vorstandsvorsitzende wird langjähriger Sportler und Sänger ehren.

Der Vorstand weist seine Mitglieder darauf hin, daß um 19 Uhr und um 19.30 Uhr Busse an folgenden Haltestellen abfahren: Gemeindegasse in der Langener Straße, Busstation Dietzenbacher Straße 16 und Busstation Dietzenbacher Straße. Die Rückfahrt erfolgt ebenfalls kostenlos mit Bussen.

Einladung zur Beratungsstunde.

Mal wieder im alten Beruf arbeiten, ihr ganz „privates“ Taschengeld aufbessern. Anschaffungen nicht nur planen, sondern auch verwirklichen. Und doch ungenutzt bleiben. Gib's das? Gib's - bei Randstad!

Nehmen Sie sich am 24. oder 25. Juni, jeweils zwischen 11 und 19 Uhr einmal Zeit für ein Tägliches Kaffee im gemütlichen Deutschen Haus, Darmstädter Straße 23. Der Gastgeber: Randstad, eine der größten europäischen Organisationen für Zeit-Arbeit. Das Gesprächsthema: Wie mache ich freie Zeit zu Geld. Unverbindliche und individuelle Beratung.

... dann haben Sie bei Randstad Ihre Chance. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wenn Sie nicht allein kommen wollen, dann bringen Sie doch einfach ihre Freundin mit.

Bei Randstad stehen Sie im Mittelpunkt.

Wenn Ihnen Nur-Haushalt nicht genügt, wenn die Kinder aus dem Haus sind, wenn Sie als junge Ehefrau gern noch etwas dazu verdienen möchten, wenn Sie zwischen zwei Stellen Berufserfahrung sammeln wollen (in allen Büroberufen), wenn Sie sich beruflich noch nicht fest binden wollen...

Randstad GmbH
Internationale Organisation für Zeit-Arbeit mit über 40 Büros in England, Belgien und Deutschland.
Mitglied des Unternehmensverbandes für Zeit-Arbeit,
6 Frankfurt/Main, Münchener Straße 3/5, Ruf 23 33 54

SCHADE-AKTUELL

Haben Sie schon die großen, umfangreichen Gewinner-Listen in den SCHADE-Schaufenstern gesehen? Nur ein kleiner Teil der Gewinner konnte hierin nennentlich veröffentlicht werden. Bei Aufzählung aller Namen wäre die Gewinner-Liste schon 130 Meter lang!

Und täglich, ja täglich, wächst sie weiter. Bis jetzt sind es schon über 13.000 Gewinner. Das Tolle: Viele tausend Gewinne sind noch drin im „Spiel ums Geld“ bei SCHADE. Deshalb sammeln, tauschen, erleben Sie. Es lohnt sich! Viel Glück wünscht

SCHADE u. FÜLLGRABE

Spiel ums Geld bei SCHADE machen Sie mit!

Schweinekamm , ein saftiger Braten 500 Gramm 3.58	Schweinekotelett 500 Gramm nur 3.78
Gekochte Rippchen zart, saftig, 500 Gramm nur 4.38	Sprengel Schokolade Vollm., Vollm.-Nuß, 100 g Tfl. 0.79
Fleischwurst DLG-prämiert, 200 Gramm 1.10	EKU-Kulmbacher Pils Tragebox 8 Flaschen à 0,33 l 4.48
Holländische Gurken bitterfrei, Kl. l, 500/600 g St. 0.69	Polnische Hühner in Dosen, 1450 Gramm Ds. 4.25
Speisefrüchkartoffeln Italien, Kl. Standard, 2,5 kg 1.45	„Altbayer“ Edamer 30% Fett l. Tr., 380 g Stück 1.98

Beste Qualität und 3% Rabatt

Fleischhangbeir sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleischabteilung erhältlich.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 21. Juni 1970 (4. So. n. Trin.)

Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: 1. Kor. 12, 12-27
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani)
Predigttext: Apostelgesch. 19, 1-7
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst anschl. „Begegnung am Sonntagvormittag“ (Pfr. Lauber)
Predigttext: 1. Kor. 12, 12-27
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Weigel, Dreieichenhain)
Predigttext: Lukas 6, 38-43
11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmision Langen

Am Sonntag, dem 21. Juni, um 17 Uhr und am Dienstag, dem 23. Juni, um 20 Uhr Bibelstunde.

Neuapostolische Kirche
Wiesenstraße 8

Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

REHAU

Wir suchen zuverlässige, vertrauenswürdig

Mitarbeiter

für eine interessante Tätigkeit in unserem Auslieferungslager (mit und ohne Führerschein).

Wir bezahlen Sie sehr gut, zahlen außerdem Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld, bieten Ihnen einen preisgünstigen Mittagstisch im Hause und Sie haben die Sicherheit, in einer krisenfesten Branche bei einem der führenden Kunststoffverarbeiter Europas Mitarbeiter zu sein.

Bitte nehmen Sie mit uns Verbindung auf.

REHAU plastiks gmbh

6072 Dreieichenhain, Boshstraße 3
Telefon 0 61 03 / 83 25 - 6

Für Sie notiert:

Aller Anfang - zum Sparen - ist leichter, seitdem nach dem 312-Mark-Gesetz, nach Zustimmung durch den Bundesrat rückwirkend ab 1.1.1970 nach dem 624-DM-Gesetz, Vermögen gebildet werden kann.

Monatlich DM 52,- prämiengünstig gespart und Monat für Monat 6 Jahre lang zurückgelegt, wachsen während der Sparzeit von 8 Jahren mit Zinsen, Sparprämien und Zusatzprämien in Ihrem Sparbuch zu einem Guthaben bis zu mehreren tausend DM je nach Familienstand an.

Wenn Sie erst einmal angefangen haben, zahlt sich diese lohnsteuer- und sozialabgabenfreie Leistung aus. Soweit Sie übrigens außerhalb von Tarifverträgen wie im Baugewerbe, öffentlichen Dienst und ab 1.7.1970 in der Metallindustrie nicht 6 Jahre lang sparen wollen, können Sie jederzeit den Sparvertrag unterbrechen oder sich Ihr Guthaben mit Zinsen auszahlen lassen von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGBMH



Das schön gedruckte Briefblatt mit dazu passenden Briefhüllen liefert für geschäftliche und private Zwecke sauber und preiswert

Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 27 45

Sarglage:

„Plotter“ **Gebrüder**
Möbeler Landstraße 27 - Telefon 7114
Überführungen

Nach langer, mit großer Geduld ertragener, schwerer Krankheit ist am Donnerstag, dem 18. Juni 1970, mein herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und allerbesten Opa

Friedrich Bär I.

Steuerbevollmächtigter

im 72. Lebensjahr von uns gegangen.

In stiller Trauer:
Soplie Bär geb. Schack
Kinder und Enkelkinder

Langen, Flachsachstraße 23

Die Beerdigung ist am Montag, dem 22. Juni 1970, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, meiner Mutter und meiner Tochter

MARIA SACHS

geb. Herth

sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine trostreichen Worte, den Schulkolleginnen u. -kollegen des Jahrgangs 1922/23, den Freunden, Verwandten und Bekannten und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Walter Sachs
Kurt Sachs und Frau Rosemarie
Eleonore Herth
und Angehörige

Langen, 19. Juni 1970
Wallstraße 44

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim plötzlichen Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas

Ludwig Karl

sagen wir von Herzen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Firma Störmer u. Co., den Hausgemeinschaften Elbstraße und allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Marie Karl
und alle Angehörigen

Langen, im Juni 1970

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131



Ab Freitag - Montag
tägl. 20.30, Sa., So. 18.00, 20.30

Erleben Sie in Rolf Thieles neuer Filmkomödie den Sieg der Gewalt der Nackten über die nackte Gewalt.

Sonntag 16 Uhr: Jugendv.

Das Superding
der 7 goldenen Männer

Das ganz große Krimi-
Abenteuer

TEL. 22209 LICHTBURG

ANTONY STEFFEN

Der Heuler
prüft bereits
die Schlinge

Wer zuerst
kommt
hängt
zuerst



Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30

ANTONY STEFFEN

in einem Italo-Western, der raffiniert mit Gags und Schocks die Spannung schürt, um sie wie eine Schlinge um den Hals des Zuschauers zu legen, der atemlos dem Geschehen folgt!

Sonntag 16 Uhr - Das ist Spannung - das ist Sensation - das ist Unterhaltung
Batman hält die Welt in Atem

AUTOKINO

Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 607/5500
Grill-Spezialitäten ab 20.15 Uhr im Restaurant!

Täglich 21.15 Uhr bis Montag: Brillantes deutsches Lustspiel mit erlesener Besetzung!
Heid, Giller, Adorf, Platte, Erhardt, Hannelore Elsner in
Die Herren mit der weißen Weste

Großartig heitere Kino-Unterhaltung! - Breitwand-Farbfilm

Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: Die Bande der roten Kohra

Ab Dienstag täglich 21.15 Uhr bis Donnerstag:
Shirley MacLaine, Jack Lemmon in
Das Mädchen Irma la Douce
Billy Wilder's entzückender Scope-Farbfilm!

Gaststätte Westendhalle

Langen, Bahnstraße 134
Das gemütliche Abendlokal bietet
kalte und warme Küche bis 24 Uhr

höta beweist täglich:
Teppichböden zu
unerreicht
günstigen Preisen.

höta

DAS GUTE FACHGESCHÄFT
Teppichböden - Teppiche - Orientteppiche
Bodenbeläge - Tapeten - Gardinen
Langen - Gartenstraße 6 - Telefon 27 91

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz

wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck und gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG
3070 Langen, Darmstädter Str. 26, Tel. 2745

vitamol

die wirksame
Schweizer Vitamin-Kosmetik

kostenlose Probebehandlung durch die
Vitamol-Spezial-Kosmetikerin.

Beratung von Dienstag, dem 23. bis
Donnerstag, dem 25. Juni 1970

Löwen-Drogerie
HOCHHEIMER
Bahnstraße 34 - Telefon 23506

Der Möbel-Markt

Großstadtangebot
über 3000 qm
Ausstellungsfläche

6079 Sprendlingen, Mainstraße 1 - 3
Telefon (06103) 67310 u. 1578



Die internationalen TORNADO HELL-DRIVERS

geben ihr Gastspiel
am Dienstag, dem 23. Juni, 20 Uhr und am Mittwoch, dem
24. Juni, 20 Uhr auf dem Festplatz an der Südl. Ringstraße
Eintritt: Erwachsene 5,- DM, Kinder 3,- DM
Besuchen Sie die atemberaubende Auto-Show mit ihren
Todesfahrern in den fliegenden Autos.

OPEL - der Zuverlässige

Präsentiert durch:
Autohaus Friedrich A. Schroth KG
Opel-Vertragshändler, Darmstädter Straße 52, Telefon 2 38 53



Wir liefern Sicherheit
Der Haase-Öltank aus Beton
rostet nicht. Der stabile In-
nentank aus glasfaserver-
stärktem Polyesterharz ist
absolut feuer- und formbestän-
dig. Aggressives Grundwasser
schadet nicht. 5.200 Liter
15 Jahre
Garantie

Schwerhörige
Römerberg 15
Piontek

Größte Auswahl und
Gewähr ständiger
Betreuung im
Fachinstitut Piontek
Frankfurt am Main
Römerberg 15, Tel. 28 81 95
Auf Wunsch Hausbesuch
In dringenden Fällen: Telefon 0 61 03 / 8 63 66
Privat Dreieichenhain, Berliner Ring 101

WESTENDHALLE
Langen, Bahnstr. 134
Billard
für Jedermann
Franz- u. Pool-Billard
von 16 bis 24 Uhr

Gepflegte
Gastlichkeit bei
Hähnchen-Erlich
im schönen
Waldrestaurant
„Schützenhaus“
Langen-
Oberlinden
ab 18 Uhr geöffnet

BAUSTOFFE WALTER

Wallstraße 41 - Tel. 71785 u. 23745

Blumenkästen u. -Gefäße
(Sonderpreise)
Rohrmatten, große Klinkerauswahl
Haus- u. Zimmertüren

Lieferung frei Haus. Besuchen Sie un-
verbindlich unsere Lager an der B 3
und Wallstraße 41.



Wir laden Sie herzlich ein zum

POLITISCHEN FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 21. Juni 1970, 10 bis 12 Uhr,
Turnhalle am Jahnplatz, Kleiner Saal

Ihr Gesprächspartner:
Bundstagsabgeordnete
Dr. Helga Timm

ORTSVEREIN
LANGEN/HESSEN

SPD

Kosmetik-Beratung

vom 22. Juni bis 24. Juni 1970
kostenlos durch unsere Fachkosmetikerin

MARBERT



OBERLINDEN-APOTHEKE

Im Einkaufszentrum, Telefon 7713

BETRIEBSFERIEN

vom 22. Juni bis 12. Juli 1970

Bäckerei Philipp Erdmann

Obergasse 13



I. H. Teppichgroßhandlung H. W. Ahlert, 6079 Sprendlingen,
Fichtestraße 13 - IMZ-Lagerpreise.
Geöffnet von 9.00 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.30 Uhr

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 49

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45 Freitag, den 19. Juni 1970

Der Morgen ist klüger

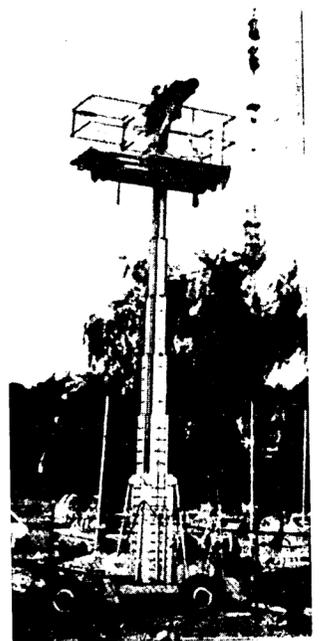
Nachweisbar ist keine Generation in so vieler großer und kleiner Konfliktsituationen geraten wie die unsrige. Es ließe sich ein dickbäuliges Werk dieser Situationen zusammenstellen, in denen wir immer wieder vor die Frage des Entweder-Oder treten müssen. Alle diese Autofahrer bringen in jeder Minute viele solcher Konfliktsituationen mit sich; es heißt, sich blitzschnell entscheiden, um möglichst das Richtige zu tun. Hier kämpfen die erlernte Fahrweise, die Straßenverkehrsordnung, Rücksichtnahme oder Eigenmut, Prestigestunden oder Augenblicksentscheidungen miteinander. Im Berufsleben stehen die Konflikte mit Kollegen, Vorgesetzten, Terminen und nicht zuletzt mit der unerspäherlich gewordenen Arbeitsteilung im Vordergrund. Und zu Hause? Das kennt doch jeder: Soll man das erste oder zweite Fernsehprogramm ansehen, früh ins Bett oder lieber spazieren gehen? Soll man am Wochenende zum Camping fahren, wo man doch nun die neue Ausrüstung hat, oder soll man nicht? Neben diesen kleinen Alltagskonflikten, an die wir uns inzwischen gewöhnt haben, gibt es ja aber noch die großen Entscheidungen, die wir treffen müssen. Soll man dies oder soll man das? Auf einem Kalenderblatt stand neulich ein Sprichwort: Der Morgen ist klüger! Was das gemeint ist, scheint doch jeder zu wissen. In anderer Form längst bekannt: „Erst einmal darüber schlafen“ und „Morgen sieht alles anders aus.“ Im allgemeinen leuchtet das ein; wenn man Abstand genommen hat, läßt sich fast immer sachlicher entscheiden, was man tun soll. Aber noch etwas kommt hinzu: Auch im Schlaf arbeitet unser Ich weiter an der Lösung der uns bewegenden Konflikte. Forscher und Erfinder bestätigen immer wieder, daß ihnen die richtigen Einfälle für die Lösung oft über Nacht kommen. Der Morgen ist klüger!

Kein Truppenübungsplatz bei Egelsbach

Bürgermeister Thomlin sprach mit Bundesfinanzminister

In den letzten Tagen war innerhalb der Bevölkerung durch ein Gerücht, in der Nähe von Mörfelden und Nauheim (Kreis Groß-Gerau) solle von der Bundesvermögensverwaltung ein Truppenübungsplatz eingerichtet werden, Unruhe entstanden. In der Bevölkerung kam es verschiedentlich zu Protesten. Auch politische Parteien hatten sich schon eingeschlossen. Da auch Teile des Egelsbacher Waldes in Mitleidenschaft gezogen worden wären, falls die Gerüchte den Tatsachen entsprächen, bemühte sich Bürgermeister Wilhelm Thomlin um Klärung der Sachlage. Das Ergebnis: es wird keinen Truppenübungsplatz in dieser Gegend geben!

Bürgermeister Thomlin erfuhr von zuständigen amtlicher Stelle folgendes: Vor längerer Zeit hatte der frühere Bürgermeister von Nauheim der Bundesvermögensverwaltung wie jedem anderen interessierten Käufer ein bestimmtes Gelände im Nauheimer Wald zum Kauf angeboten. Demals sei keinesfalls darauf gedacht gewesen, den Wald für einen Truppenübungsplatz zu verwenden. Erst später, als die Stadt Frankfurt mit der Bundesvermögensverwaltung verhandelte, um an der Gegend ein Gelände für ein geplantes Erholungs- und Sportzentrum der Stadt Frankfurt zu erhalten, kam die Idee, ein Truppenübungsplatz zu errichten, in die Bereiche an der Gegend für jedoch nicht mehr in Frage kamen, erinnerte man sich des Angebots der Gemeinde Nauheim, um hier ein Erholungs- und Sportzentrum zu errichten, was man sich aber nicht rückgängig machen, sondern die Zusammenkunft in diesen Tagen nutzen, den Bürgermeistern die Sachlage darzustellen, wie sie sich aus seinen Erkundigungen ergeben hat.



Hoch in den Himmel ragte der Sendemast des „Senders Egelsbach“ während der Fernsehaufnahmen zu „Betty's Beat Box“. Hoch wurde auch die Fernsehkamera gehoben durch hydraulische Kraft, um das Geschehen von oben im Bild festzuhalten. EN-Bild

Als Gäste in Nachbars Garten

Mit Romeo und Julia beim Rüdeltheimer Schantanten

Die Mädchen und Jungen der Rollsportabteilung der Sportgemeinschaft Egelsbach (SGE) waren am 13. Juni Gäste beim Schaulaufen der Rüdeltheimer Turngemeinde. Sie hatten einen Gegenbesuch abgestattet, nachdem die Rüdeltheimer schon mehrmals nach Egelsbach gekommen waren.

In die „geheimnisvolle Gartenlaube“ — wie das Motto des Abends lautete — schlichen sich die beiden Egelsbacher Barbara Rasche und Edmond Jung als Romeo und Julia ein. Auch die beiden Eitelgruppen der Egelsbacher Rollsportjugend befand sich unter den Gästen. Mit ihren Darbietungen ernteten die Lehrerinnen und Lehrer der SGE herzlichen Beifall des Publikums das in Frankfurt-Rüdeltheim, sehr sachverständig ist.

Für die beteiligten Mädchen und Jungen der SGE und ihre Begleiter war es ein besonders eindrucksvolles Erlebnis in dieser „geheimnisvollen Gartenlaube“ namhafte Rollsportlerinnen und Sportler zu entdecken und ihnen bei ihren ausgezeichneten Darbietungen zuzuschauen. Vize- und Europameister Christine Kreuzfeldt und Olaf Oberthaus, sowie deutscher Vizemeister Gabi Fritz und Wolf-

Nochmals Fahrplan für Tanz-Sonderzug

Die besten Wünsche aller Egelsbacher Rollsportler für schöne Erfolge in Gießen begleiteten die Egelsbacher Sportler. Die Hessischen Meisterschaften für Anfänger und Neugeborenen fanden in diesem Jahre erst nach dem Sommerfest statt. Unsere Rollsport-Jugend haben daher noch etwas Zeit, sich auf ihr „Aufreten“ vorzubereiten.

Egelsbach hat die „Gelegenheit am Schopf gepackt“ und mit der Bundesbahn vereinbart, den Tanzsonderzug nach Bad Wimpfen für seine Mitglieder und Freunde in Anspruch zu nehmen. Die guten Erfahrungen des Sommerfestes und der Bundesbahn im vergangenen Jahr bei einer Fahrt in die Mosel zum „Rittersjahr“ ist noch in bester Erinnerung.

Jungsozialisten diskutierten Kommunalpolitik

Die Jungsozialisten diskutierten Kommunalpolitik in der Preisgestaltung öffentlicher Dienstleistungen für den Bürger. Das schließt eine kritische Überprüfung aller geltenden Rechtsverhältnisse ein, insbesondere im Boden- und Planungsrecht.

Während politischer Ansprachen in Dietzenbach befaßten sich die Jungsozialisten mit Fragen der Kommunalpolitik aus sozialistischer Sicht. Sie kamen überein, daß man der heutigen Bewegung kommunalpolitischer Aktivität entgegenwirken muß, die sich vielfach auf die Wahrnehmung von technischer-administrativen Funktionen beschränkt, welche sich von der bundesweiten Ebene her bewegen, die in unserer Linie den Interessen der herrschenden Kräfte diene. Exemplarisch wurden die Folgen der Ansiedlung von Industrien in den Kommunen genannt. Deren Forderungen an die Kommunen in strukturalistischer und staurischer Hinsicht betonen den Handlungs-spielraum der Kommunen in gefährlicher Weise.

Diesen einseitig orientierten Strukturmaßnahmen müßten progressive Alternativen entgegengesetzt werden. Das bedeutet Ausbau und Leistungsverbesserung der kommunalen Einrichtungen zugunsten des einzelnen Bürgers, so im Bildungs- und Wohnungsbau,



Eine vierstellige einmotorige Maschine des Frankfurter Vereins für Luftfahrt stand für die Jungsozialisten auf dem Flugplatz in Egelsbach zur Rundflüge bereit. Auch die Jungen Damen gingen gern in die Lüfte. EN-Bild

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

KARL-HEINZ SCHIENBEIN + CHRISTINE SCHIENBEIN geb. Leitow
Walldorf, Beethovenstraße 10 Langen, Südl. Ringstraße 59
Kirchliche Trauung:
20. Juni 1970, um 13.30 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Hannelore Herth - Hans-Peter Welz

Langen, Vierhäusergasse 2
Egelsbach, Erzhäuser Straße 10

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Hannes Grösch und Frau Sigrid geb. Endlich

Buchsschlag, im Juni 1970
Breitseeweg 3

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Vermählung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Peter Hohmann und Frau Ingrid geb. Schroth

Langen, Mörfelder Landstraße 51

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages danke ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Berta Werner

Bahnstraße 128

Wir suchen für leitenden Angestellten zum 1. September — 1. Oktober 1970

Einfamilienhaus oder Bungalow

mit ca. 6 Zimmern zu mieten.
Walldorf, Mörfelden, Buchschlag, Neu-Isenburg, Sprenglingen, Langen, Heusenstamm, Gravenbruch, Dietzenbach, Gützenhain bevorzugt.

WEFRA Werbeagentur

Frankfurt am Main
6 Frankfurt am Main, Postfach 2149

1-2 Zimmerwohnung

Suche für berufstätiges, kinderloses Ehepaar
zwischen Langen und Darmstadt.

H. KÜSTER

6101 Wixhausen
Gutenbergsstraße 3 — 5

GF 1030
Stiltvoller Bungalow Darmstadt
gesuchte Lage, 5-6 Zl., konif. Ausstattung, herrvorr. Gartenanlage, 900 qm Grd., 135 qm Wohnfl., freiw., erf. 120 000,— DM, Vkrps. 350 000,— DM.

WINTER

61 Darmstadt, Liebigstraße 2
Telefon 061 51 / 264 31, Telex 04-19483

63 qm Büroräume

in bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.
Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

1-Fam.-Haus

u. U. Reihenhans, in Langen od. Umgeb. zu mieten od. gegen bar zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 864 an die LZ

Bauerwart.-Land

ca. 2000 qm, am Steinhberg zu verkaufen.
Off.-Nr. 957 an die LZ

1-2-Zi.-Wohnung

von allein. berufstät. Dame mittl. Alters gesucht. Dienstleistung od. Wartungsarbeiten werden nach Vereinbarung übernommen.
Off.-Nr. 956 an die LZ

Junge Ehepaar sucht

1 1/2-Zi.-Wohng. mit Küche u. Bad in Langen od. Umgebung.
Christina Ködel
608 Groß-Gerau
Welingartenstraße 22

1-Zi.-Wohnung

in Langen zum 1. 7. 70 zu vermieten.
Off.-Nr. 952 an die LZ

Suehe zwecks Heirat

Christa Giessepe
Nannavechia
Mühlstraße 40

4-Zi.-Wohnung

in Langen zum 1. 7. 70 zu vermieten.
Off.-Nr. 951 an die LZ

2-3-Zi.-Wohnung

mit Küche u. Bad (auch A.Bau).
Off.-Nr. 941 an die LZ

Welch. Hausherr kann

ruhig-ärtl. berufstät. Ehepaar eine
2-3-Zi.-Wohnung

2-3-Zi.-Wohnung

vermieten? Kautionsfrei
Off.-Nr. 965 an die LZ

Ein kinderloses Ehepaar

mittleren Alters schöne große
2-Zi.-Wohnung

mit gr. Küche, eingeb. Speisekammer u. großem Keller

sofort zu vermieten (keine Ausländer).
Off.-Nr. 943 an die LZ

Wohnungstausch

Biete 3-Zi.-Wohng. in Ffm. Nähe Darmbach (Offenheuzung).
Suche 2-Zi.-Wohnung in Langen.
Off.-Nr. 950 an die LZ

Bankkaufmann, 30 J., sucht

1-2-Zi.-Appartement in Langen, mögl. gut möbliert, mit Bad oder Brause od. ruhig Lage, Bahnhofsnahe, zu mieten.
Telefon 7 92 30

Rüstiger älterer Herr, alleinstehend, sucht in

der er tagtäglich nicht allein ist.
Off.-Nr. 958 an die LZ

Sauberes Ital. Ehepaar, beide berufstät., sucht

Zimmer oder Zimmer m. Küche
Miete bis DM 200,—
Off.-Nr. 954 an die LZ

Möbliertes Einzelzimmer

mit kalt und warm Wasser, an eine Dame ab 1. Juli 1970 zu vermieten.
Off.-Nr. 953 an die LZ

Ältere Dame sucht für sofort

1 Leerzimmer oder teilmöbliert.
Off.-Nr. 949 an die LZ

2-Familien-Haus mit Bad und Ölheizung, ruhige Lage und

2-Familien-Haus gute Lage, mit Hintergebäude gegen bar zu verkaufen.
Off.-Nr. 944 an die LZ

Haus od. Bauplatz in Langen oder Umgebung

gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 134 an die LZ

Männerchor LIEDERKRANZ

Sonntagvormittag Singen am Paddelboot zusammen mit dem Orchesterverein. Bei ungünstiger Witterung dafür Probe im Vereinslokal.



ORISGRUPPE LANGEN

Sams, den 20. 6. 70
Bunsausflug an die Eßere
Abfahrt 7.00 Uhr am Jahnpfad. Zustellmöglichkeiten: Dresdener Bank, Bahnstraße, u. Firma Gronemeyer Morfelder Landstraße

Freiwillige Feuerwehr

Abfahrt zum Besuch d. Jubiläums-Veranstaltung der FF Eppstein am 21. Juni, um 13 Uhr ab Feuerwehrhaus.

JUSO Jungsozialisten Langen

Heute Freitag 20 Uhr Mitglieder-versammlung in der „Wildeinsruhl“

Ski-Gilde

Samstag, 26. 6., 20 Uhr Sommerfest im Naturfreundehaus (Steinberg).

Jahrgang 1897/98

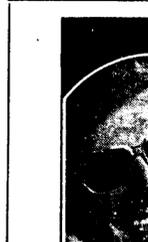
trifft sich am Dienstag, 23. Juni, um 17 Uhr in der „Rose“.

In Urlaub

vom 22. 6. bis 14. 7. 1970

M. L. Merkel

Phys. Therapie
Langen-Oberlinden, Weidmoldweg 40
Tlf: 710 27



Rodenstock Sonnenbrillen im Stil der jungen Mode

ALFRED Oeder AUGENOPTIKER
Bahnhofstraße 6 (am Lutherplatz)
Bahnhofstraße 122 (neben Sparkasse)
(Parken bis zu einer Stunde erlaubt) und Oberlinden-Ladenzentrum (Parkmöglichkeit)

Unsere Schilddrüsen

Ab Samstag täglich Erdbeeren zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52

Unsere Schilddrüsen

Ab Samstag täglich Erdbeeren zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52

Schadenspiel um Geld

Suche Kopf f. 3 x 500, 4 x 500 DM, Schwanz für 2 x 1000, 5 x 1000 u. 2 x 20 DM. Zuschr. u. Off.-Nr. 948 an die LZ

Gelegenheit!

Deutz-Traktor techn. einwandfrei, mit Pflug und Mähwerk, günstig zu verkaufen.
Stiefried Pöplow
Blumenstraße 5
Telefon 2 21 04

Kleinkraftfrad

Zündapp KS 50 Sport, ca. 1000 km gefahren, preisgünstig zu verk.
Langen
Am Steinberg 53
Telefon 21351

Zeugen gesucht

für einen Unfall in der W.-Rathenau-Str. am 16. 6. gegen 16.30 Uhr, zwisch. Radfahrerin u. grünen PKW. Wer hat den Unfall beobachtet? Bitte Mitteilung an Telefon 21991

Guterhaltener Schlafzimmer

sofort gesucht.
Telefon 71966

2 gebrauchte Kleiderschränke

(1 Spiegelschrank) billig zu verkaufen.
Tel. 2 389 92

Französische Doppelbettcouch u. 2 Sessel

(4 Jahre in Gebrauch) für 370,— (Neupreis 1350,—) zu verkaufen.
Telefon 7 21 70

Großen Wohnz.-Schrank mit Kleiderschrank

Couch u. Sessel billig abzugeben.
Feldstraße 7 part.

Dunkelblauen Kinderwagen

mit Sportaufsatz und einig. Zubehör, preisgünstig zu verkaufen.
Wermer, Langen
Am Steinberg 57

Guterhaltener 4flamm. Gasherd

mit Thermostat u. Geräterwagen, umstellbar auf Erdgas, billig zu verkaufen.
Gutenbergsstraße 7 I.

Neff-Elektroherd mit Grill u. Automatik

preisgünstig abzugeben.
Anemonenweg 59

2 Kohle-Automatiköfen zu verkaufen.

Ilans Bär
Feldbergsstraße 13
nach 18 Uhr

2 große Öfen (neuer) geeignet f. große Räume o. Werkstat., billig abzugeben.

Th. Pausch
Schafgasse 29

Mit Mörtel u. Steinen baut man ein Haus, mit Gärten von Bach schmückt man es aus!

BACH

Fahrtgasse 17
Telefon 2 35 12

Junghehenen

in weiß, rot u. schwarz abzugeben.
Geffügelhof
Schönweitz
Sprenglingen
Trift 101, Tel. 17 78

Ab Samstag täglich Erdbeeren

zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52

Unsere Schilddrüsen

Ab Samstag täglich Erdbeeren zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52

Schadenspiel um Geld

Suche Kopf f. 3 x 500, 4 x 500 DM, Schwanz für 2 x 1000, 5 x 1000 u. 2 x 20 DM. Zuschr. u. Off.-Nr. 948 an die LZ

63 qm Büroräume

in bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.
Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH

Langen, Südliche Ringstraße 120

63 qm Büroräume

in bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.
Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

Gute Leistungen der Egelsbacher Teilnehmer an den Bezirksmeisterschaften in Mörfelden

11jährige Silvia Fischer sprintet 10,5 sec. über 75 m
Ausgezeichnete Leistungen gab es bei den Bezirksbestenkämpfen der Schülerinnen und Schüler in Mörfelden. Was hinter den Erwartungen zurückblieb war die Teilnehmerzahl, die um etwa 300 niedriger lag. Aber auch bei der sonst so großen Egelsbacher Schülerabteilung war die Teilnehmerzahl gering.

Über 100 m der A-Schülerin Elisabeth Klaus Jürgen Chalupeck und Gerhard Lucas im Vorlauf mit 14,3 sec. aus. Im Speerwurf erreichte K. J. Chaloupek mit 30 m den 7. Platz, während sein Bruder Karlheinz im Kugelstoßen auf einen Mittelplatz kam. Erhard Heger erfüllte über 75 m der B-Schüler nicht ganz die Erwartungen und schied mit 10,7 sec. im Vorlauf und 11,1 sec. im Zwischenlauf aus. Hans Jürgen Schöning steigerte sich im Zwischenlauf auf 11,0 sec. während Berthold Markl im gleichen Lauf nur wenig schwächer lief. Dafür steigerte er sich im Ballwurf auf 50,07 m und erreichte den 4. Platz. Erhard Heger sprang 4,15 m weit, was bei großer Beteiligung den 7. Platz bedeutete. Petra Rühl erreichte, wie bereits erwähnt, 14,0 sec. im Zwischenlauf, während sie im Weitsprung über 4,12 m nicht hinauskam.

Zwei B-Schülerinnen standen im 75-m-Endlauf. Silvia Fischer steigerte sich im Zwischenlauf auf 10,5 sec. und wurde mit 10,6 sec. Bezirksmeisterin. Christina Schweitzer, die nach längerer Pause wieder dabei war, lief 11,3 sec. und wurde Fünfte. Weiterhin liefen Petra Lorenz 12,1 sec. im Zwischenlauf, Antje Schmidt 12,1 sec. Jutta Haak sowie Gerlinde Klein kamen nicht über die Vorläufe.

Sehr gut hielten sich die B-Schülerinnen auch im Weitsprung. Silvia Fischer sprang 3,75 m und kam auf den 2. Platz. Christina Schweitzer 3,72 m Platz 4, Petra Lorenz 3,54 m 7. Platz und Jutta Haak 3,47 m 9. Platz. Auch im Ballwurf erreichte Silvia Fischer mit 38 m einen 2. Platz vor Christina Schweitzer, die mit 35 m ebenso den 4. Platz, wie Petra Lorenz, erreichte. Eine klare Angelegenheit war die 4 x 75-m-Staffel die mit Lorenz, Schmidt, Schweitzer und Fischer eine neue Vereinsbestleistung erzielte. Sie steigerte sich auf ausgezeichneter 44,9 Sekunden. E. K.

Einige böse Überraschungen erlebte Trainer Volker Müller, als die B-Jugendmannschaft der LG Bayerseich, bei mehreren Ausfällen auf der Egelsbacher Seite, nicht vollständig gegen den ASC Darmstadt antreten konnte. Eine gute Punktzahl gegen Deutschlands Spitzenmannschaft ging verloren. Von der Restmannschaft wurden folgende Leistungen erzielt: Wilfried Scherer (TSG Wixhausen) steigerte sich auf ausgezeichnete 13,65 m im Kugelstoßen, während er beim Diskuswurf vier Fehlvorwürfe hatte. 2,50 m im Stabhochsprung reichten dem kräftigen Talent für den dritten Platz. Dieter Eisenbach (SG Egelsbach) wurde für sein regelmäßiges Training mit guten Speerwürfen belohnt. Mit 49 m lag er klar vor seinen Konkurrenten. Im Hochsprung verfehlte er mit 1,60 m nur knapp eine neue Bestleistung. Über 1000 m stand er tapfer durch und wurde mit neuer Bestzeit Vierter. Einen recht guten Einstand gab Dieter Anthes (TSG Wixhausen) über die 110 m Hürdenstrecke. Dieter Lotz enttäuschte über die 100 m, machte dies jedoch in der Staffel wieder gut. Die zusammengewürfelte 4 x 100-m-Staffel erreichte trotz allem 50,9 Sekunden.

Jürgen Schimmel schon auf 14,2 Sekunden Bezirksmeisterin. Christina Schweitzer, die nach längerer Pause wieder dabei war, lief 11,3 sec. und wurde Fünfte. Weiterhin liefen Petra Lorenz 12,1 sec. im Zwischenlauf, Antje Schmidt 12,1 sec. Jutta Haak sowie Gerlinde Klein kamen nicht über die Vorläufe.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach
Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 20.21. Juni - Dr. Hambrück, Geschwindstr. 6. Telefon: 4 94 22.

Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen Apotheken-Hierarchiedienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstagabendmorgens. Vom 20. Juni, 13 Uhr bis 27. Juni, früh: Egelsbach-Apothek, Ernst-Ludwig-Str. 48. Telefon: 4 96 77.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711. Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Telefonische Fernmeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22. Polizei-Ruf für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen Wache 6 10 20. Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33. Ortsrohrmeister: Jakob Graf, Wogstraße 20.

Betriebsferien vom 23. Juni - einschl. 8. Juli 1970. Friseursalon Kurze Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 1.

DANKSAGUNG Für die zahlreichen Beweisaufrechter Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Ernst Zeng sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer für die ärztliche Betreuung, den Schwestern Anne und Hedwig für die liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer Kietzig für die tröstenden Worte am Grab, dem Sportverein und Kegelsclub Egelsbach für die Kranzniederlegung sowie allen Nachbarn und Bekannten, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer: Gustel Rüter und Tochter Ingeborg. Peier Zeng - Irma Zeng. Ellen Zimmermann geb. Zeng und Familie.

Egelsbach, im Juni 1970. August-Bebel-Str. 8.

Bezirksmeisterschaften der Fußballschüler in Erzhäusern

Am kommenden Wochenende, dem 20./21. Juni 1970, finden in Erzhäusern die Bezirksmeisterschaften der Fußballschüler (C-Jgd.) statt. Diese Veranstaltung, in der jährlich die bestkämpfigste Schülerfußballmannschaft ermittelt wird, wird erstmals in Erzhäusern ausgetragen. Für alle Fußballfreunde dürfte dieses Turnier ein besonderer Leckerbissen sein. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 14.30 Uhr. In zwei Gruppen spielen je 3 Mannschaften aus dem Gruppensieg. Am Sonntagvormittag ab 9.30 Uhr wird um den 5. und 6. sowie 3. und 4. Platz gespielt.

Der Nachmittag wird eingeleitet durch ein Auswahlspiel der A-Jugend gegen eine B-Jugend-Bezirksauswahl (14.15 Uhr). Im Anschluß daran tragen die beiden Gruppensieger das Endspiel um die Schülerbezirksmeisterschaft aus.

Ebenfalls am Samstag findet abends um 20.00 Uhr im Sportheim in Erzhäusern eine kulturelle Veranstaltung statt. Der Abend selbst wird gestaltet von den teilnehmenden Vereinen. Auch hierzu ist herzlich eingeladen. Die teilnehmenden Mannschaften sind: KSV Vielbrunn (Kreis Erbach); Olympia Lampertheim (Kreis Bergstraße); Concordia Gernsheim (Kreis Groß-Gerau); Hassia Dieburg od. Münster bzw. Spachbrücken (Kreis Dieburg); SV Erzhäusern und der Vizemeister TSG 46 Darmstadt (Kreis Darmstadt).

Letzter Termin Schulkameraden 1944/45. Treffen heute abend in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ um 20 Uhr.

Wir suchen eine Pflegestelle für ein 18 Monate altes hübsch. Mädchen tagsüber. Bitte rufen Sie Telefon-Nr. 49530 an.

3teilige, fast neue Federkernmatratzen 90 x 190 cm, zu verk. H. Becker, Egelsbach Scheinfußstraße 23.

Inserieren bringt Gewinn!

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Arztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 20.21. Juni - Dr. Hambrück, Geschwindstr. 6. Telefon: 4 94 22. Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen Apotheken-Hierarchiedienst: Sonntags- und Nachtdienst, beginnend Samstagabendmorgens. Vom 20. Juni, 13 Uhr bis 27. Juni, früh: Egelsbach-Apothek, Ernst-Ludwig-Str. 48. Telefon: 4 96 77.

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711. Wichtige Telefonanschlüsse Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus). Telefonische Fernmeldung: Tag und Nacht Telefon 4 92 22 und 2 37 22. Polizei-Ruf für Egelsbach zuständigen Polizeistation Spremlingen Wache 6 10 20. Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33. Ortsrohrmeister: Jakob Graf, Wogstraße 20.

Betriebsferien vom 23. Juni - einschl. 8. Juli 1970. Friseursalon Kurze Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 1.

DANKSAGUNG Wir danken allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Heinrich Schneider In so herzlicher Weise durch Iroscheide Worte, Briefe, Blumen und Kränze sowie durch Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die tröstenden Worte am Grab, der Belegschaft der Firma Schneider's Kanalbau und den Schulkollegen des Jahrganges 1898 für die Kranzniederlegungen.

Anna Schneider geb. Galtermann und Angehörige. Egelsbach, im Juni 1970. Langener Straße 21.

DANKSAGUNG Main lieber Mann, unser guter, stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wenzel Doleschal Ist nach einem schweren Leiden im Alter von 64 Jahren am 17. Juni 1970 für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer: Anna Doleschal geb. Honisch. Vinzenz Doleschal und Frau Hermann Doleschal. Familie Josef Doleschal und alle Anverwandten. 6073 Egelsbach, Karlsbader Straße 28.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Juni 1970, um 11 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt. - Requiem am 22. Juni 1970, um 10 Uhr in der kath. Kirche.

Generalversammlung der Schwarzweiß in Erzhäusern

Wie bereits angekündigt, findet heute um 20.30 Uhr im Vereinslokal Theiß, die diesjährige Generalversammlung der Sportgemeinschaft Egelsbach Abteilung Fußball statt. Trotz der bereits ergangenen Einladungen, werden alle Mitglieder noch einmal an dieser Stelle auf diese heutige Versammlung der Schwarzweiß hingewiesen.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Gemeinde. Sonntag, 21. Juni. 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Kietzig). 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

Kirchliches Zeitgeschehen

Am Donnerstag, dem 25. Juni, unternimmt die Ev. Frauenhilfe ihren lange geplanten Ausflug in die Lahn. Abfahrt mit dem Omnibus ist um 8.30 Uhr auf dem Kirchplatz. Alle hoffen auf gutes Wetter, damit es ein schöner, erlebnisreicher Tag wird. Wer sich noch nicht angemeldet hat, wolle das noch im Laufe dieser Woche nachholen - bei Frau E. Anthes, Niddastraße, Frau A. Rüter, Bahnstraße oder Frau L. Lucas, Niddastraße.

Die Probe des Kirchenchors muß in der nächsten Woche ausfallen.

Ottmar Lüdecke Brigitte Lüdecke geb. Fritsch. Egelsbach, Schalfhofstraße 28 Erzhäusern, Waldstraße 16. Kirchliche Trauung: Samstag, 20. Juni 1970, um 14 Uhr in der evang. Kirche Egelsbach. - Die Feier findet im Eigenheim statt.

Ihre Vermählung Geben Bekannt Beithold Kretschmer - Ursula Kretschmer geb. Schinnerer. 19. Juni 1970. 6073 Egelsbach, Langener Straße 9. 6505 Nierstein/Rhein, Große Fischergasse 20. Kirchliche Trauung: Samstag, 20. Juni 1970, um 14.30 Uhr in der Katharinen-Kirche zu Oppenheim am Rhein.

DANKSAGUNG Wir danken allen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Heinrich Schneider In so herzlicher Weise durch Iroscheide Worte, Briefe, Blumen und Kränze sowie durch Teilnahme am letzten Geleit ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die tröstenden Worte am Grab, der Belegschaft der Firma Schneider's Kanalbau und den Schulkollegen des Jahrganges 1898 für die Kranzniederlegungen.

Anna Schneider geb. Galtermann und Angehörige. Egelsbach, im Juni 1970. Langener Straße 21.

DANKSAGUNG Main lieber Mann, unser guter, stets treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wenzel Doleschal Ist nach einem schweren Leiden im Alter von 64 Jahren am 17. Juni 1970 für immer von uns gegangen.

In tiefer Trauer: Anna Doleschal geb. Honisch. Vinzenz Doleschal und Frau Hermann Doleschal. Familie Josef Doleschal und alle Anverwandten. 6073 Egelsbach, Karlsbader Straße 28.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Juni 1970, um 11 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt. - Requiem am 22. Juni 1970, um 10 Uhr in der kath. Kirche.

14. Internat. Ludwig-Gebhardt-Turnier 1970

Pokal ging wieder einmal nach Essen / E1-Jugend Kreismeister

Das von langer Hand vorbereitete Jugendturnier, gehört nun der Vergangenheit an. Es wird seinen Platz in der Geschichte dieser Veranstaltung einnehmen, als das Turnier, bei dem zum ersten Male ein deutscher Pokalverteidiger nicht antrat. Schon kurzfristig hatte Arminia Hannover am Mittwoch vergangener Woche ohne stichhaltige Begründung abgesagt. So mußte wenige Tage vor dem Beginn noch ein Verein gefunden werden, der frei war und auch einen einigermaßen Gegner abgab. Der Weg führte nach Metz. In der Metropole von Rheinland-Pfalz sagte schließlich der bis zur Stunde im hiesigen Raum unbekannt FSV Schott Mainz, zu und erschien pünktlich zur Veranstaltung. An dieser Stelle sei diesem Verein ein herzlich Dankeschön gesagt.

Mit einer kleinen Verspätung begann der Einmarsch. Bürgermeister Thomin, Ehrenvorsitzender Schlapp, Vorsitzender Welz und der Abteilungsleiter der Fußballabteilung, Görg Anthes, überreichte jedem Verein einen Wimpel der SG Egelsbach.



Internationales Jugendturnier in Egelsbach. Neben der Europa-Fahne wehen die Fahnen der teilnehmenden Länder und die des gastlichen Egelsbach. Wenn auch keine mexikanische Hitze herrschte, hielt die heiße Sonne viele Zuschauer ab. Die Spieler mußten ohne Schatten durchhalten.

Die holländischen Gäste dankten ihrerseits für die großzügige Aufnahme und die gute Unterbringung ihrer Jugendlichen. Die Gemeinde Egelsbach erhielt ein sehr schönes Bild. Auch die Fußballabteilung wurde mit einem Bild bedacht. Herr Oud, als Vertreter des Königlich Niederländischen Fußballbundes dankte noch einmal sehr herzlich. Schwarz-Weiß Essen überreichte der Egelsbacher Fußballjugend einen Ball, mit der Bitte, das runde Leder am nächsten Mittag zum Spiel der E-Jugendmannschaften und die Kreismeisterschaft zu benutzen. Anschließend blieb man noch einige Stunden im vertrauten Kreis.

Am Sonntag: Fortsetzung des Turniers Mit Nürnberg - Frankfurt wurde das Turnier am Sonntagvormittag fortgesetzt. Trotz Überlegenheit konnten die Nürnberger durch teilweise unentschiedliche Spielverläufe kein Kapital aus ihrem Spiel schlagen. Die rationeller spielenden Frankfurter siegten mit 2:1.

Mit dem Rekordergebnis von 7:0 wurde danach der Nachbar, 1. FC Langen, von den Niederländern regelrecht niedergekantert. Hier hatte Langen einiges Pech und wurde tatsächlich durch Latte und Pfosten um mehrere gute Gelegenheiten betrogen.

Im nächsten Spiel ging es dann um den Gruppensieg. Ein Unentschieden genigte dem Veranstalter um zum 3. Male hinterreihen im Endspiel zu stehen. Lange sah es nicht so aus. Denn einzelne Spieler waren sich nicht bewußt, daß zum Spiel auch Kampf gehört. Ehe sich Egelsbach versah, hatten die kämpferisch starken Mainzer ein Tor vorgelegt. Unautoritär tückte der Uhrzeiger u. lief für die Egelsbacher entschieden zu schnell. Als man sich, trotz ständigen Angriffes auf das Mainzer Tor bereits mit einer knappen Niederlage vertraut gemacht hatte, glückte aus dem Hinterhalt durch einen Kopfstoß der wichtige Ausgleichstreffer.

Auch bei der nächsten Partie ging es um den Gruppensieg. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Ständig wurde rochert. Doch erneut zeigte sich, auch schon bei Jugendmannschaften, der alte Führtor Fehler: es wurde einmal zuviel quer gespült und so dem Gegner Gelegenheit geboten, seine Deckung zu massieren. Essen war konsequenter. Durch einen Bombenschuß ging Schwarz-Weiß in Führung. Ja, die Essener konnten die Führung sogar ausbauen. So kam es wieder zum Endspiel Essen - Egelsbach, das seinerzeit von Veranstalter sensationell sicher mit 3:0 gewonnen wurde.

Nach der Pause ging das Turnier um die Plätze weiter. Langen - Mainz hieß die Partie um den 7. bis 8. Platz, das von Mainz sicher mit 5:1 gewonnen wurde.

Spielvergg. Fürth gewann dann gegen den ESV Nürnberg West mit 1:0 und konnte somit nur dem unheimlichen 5. Platz für sich bücheln. Um den 3. bis 4. Platz spielten dann den Haag und Frankfurt. Zuer waren die Niederländer die ständig überlegene Mann-

schafft, doch konterten die Speuzer ganz gefährlich. Mit 2:1 blieben die Jugendlichen aus den Haag, Sieger.

Das Spiel der E-Jugendmannschaften von TV Hahn und Egelsbach war eigentlich nur noch eine Formsache. Trotzdem spielten die Egelsbacher Minifußballer wie entfesselt und gaben ihrem Gast nicht die Spur einer Chance. Scheinbar hatten die guten Wünsche des EFB Schwarz-Weiß doch genützt. Mit 6:0 war der Gast noch gut bedient. Für Egelsbach spielten: Bernd Jakob, Hartmut Meier, Jürgen Streibert, Dieter Bergmann, Uwe Wersch, Joachim „Charly“ Wängler, Karl Heinz Best, Thomas Müller, Ingo Hebenstreit und Arno Heger.

Alles lieferte nun dem Höhepunkt des Tages entgegen. Essen war klarer Favorit. Doch es kam wieder einmal anders. Zunächst schien es zwar, als würde Egelsbach auf die sichere Verliererstraße gebracht. Denn ehe sie sich versahen, ging Essen mit 1:0 in Führung. Ein großer Deckungsfehler wurde clever ausgenutzt. Wer nun glaubte, daß Egelsbach resignieren würde, sah sich getäuscht. Immer stürmischer wurde über die beiden angler Flügelstürmer angegriffen. Als sogar der Aus-

gleich gelang, wankte Essen einen Moment. Dieser Moment wurde von Egelsbach geschickt ausgenutzt und die durchaus verdiente Führung erzielt. Jetzt schien der Himmel voll für Geigen zu hängen. Ein jeder Egelsbacher Spieler, wurde nun zum bekannten David, der sich vor dem großen Goliath nicht scheute. Doch dann kam Essen durch eine unglücklich Ballabgabe zum Ausgleich. So blieb es bis zum regulären Ende. Da die Weltmeisterschaft auch auf das 14. Turnier ihre Schatten warf, mußte man sich mit der Verlängerung stark beeilen. Auch die Verlängerung endete unentschieden. Egelsbach verzichtete zugunsten Schwarzweiß Essen auf den Turniersieg.

Die sehr schnell durchgeführte Siegerehrung gab für die Spielvergg. Fürth den Fairnesspreis. Als bester Schiedsrichter des Turniers wurde der holländische Gast, Sportfreund Oudenkirk benannt. Er bekam ein Erinnerungsgeschenk des Nürnberger Jugendleiters Georg Herion.

Des weiteren waren eingesetzt: Bleichert, Langen, Kuhn, Langen, Kern, Egelsbach und der 58jährige Ende. Da die Weltmeisterschaft auch auf das 14. Turnier ihre Schatten warf, mußte man sich mit der Verlängerung stark beeilen. Auch die Verlängerung endete unentschieden. Egelsbach verzichtete zugunsten Schwarzweiß Essen auf den Turniersieg.

Alles lieferte nun dem Höhepunkt des Tages entgegen. Essen war klarer Favorit. Doch es kam wieder einmal anders. Zunächst schien es zwar, als würde Egelsbach auf die sichere Verliererstraße gebracht. Denn ehe sie sich versahen, ging Essen mit 1:0 in Führung. Ein großer Deckungsfehler wurde clever ausgenutzt. Wer nun glaubte, daß Egelsbach resignieren würde, sah sich getäuscht. Immer stürmischer wurde über die beiden angler Flügelstürmer angegriffen. Als sogar der Aus-

Magerer 2:0 Pokalsieg des Clubs in Eberstadt

Obwohl der 1. FC Langen am Mittwochnachmittag beim VfR Eberstadt mit Schmidt, Göllitzer, Herth, Scheddel, Kirnig, Görg (Zirpel II), Dröll, Hoffelner, Boll, Köpchen und Homann nahezu in seiner derzeit stärksten Besetzung antrat, gewann er dieses erste Pokalspiel der neuen Runde auf Kreisebene mit nur 2:0 Toren.

Wenn man berücksichtigt, daß der Gegner der C-Klasse angehört, ist damit bereits alles über die schwache Leistung des Langener Sturm gesagt. Während der gesamten neunzig Minuten sah man bei weitem mehr Fehlpässe als gelungenen Kombinationen bei den Angriffsaktionen der Gäste. Außerdem wurde viel zu selten wirklich konzentriert geschossen und schon im Mittelfeld zu engmaschig und sehr oft ohne großen Raumgewinn gespielt, so daß der technisch unterlegene Gegner immer wieder Gelegenheit hatte, seine Abwehr zu formieren und klärend dazwischenzuführen.

Beinahe wäre dem VfR Eberstadt sogar ein erfolgreicher Blitzstart gelungen, denn in der 3. Minute berechnete Torhüter Schmidt eine hohe Flanke nicht richtig, der Ball senkte sich hinter ihm im 5-m-Raum und wurde vom Eberstädter Rechtsaußen direkt genommen, doch zum Glück stand Scheddel in der bedrohten Ecke und rettete auf der Torlinie. Erst nach zehn Minuten brachte Kirnig einen wirklich gefährlichen Schuß auf das Tor der Gastgeber zustande, bei dem der Schlußmann aber mit einer sehr guten Hafterwehr seine Mannschaft vor einem Rückstand bewahrte.

Es folgte sehr viel Kurzpaßspiel im Mittelfeld und Eckbälle waren immer wieder die einzige Ausbeute der Langener Überlegenheit. So verging nahezu eine halbe Stunde, ehe Herth mit einem keinesfalls unhaltbaren 20-m-Schuß als Libero das 0:1 erzielte.

Kurz danach brachte Hoffelner den Ball nach guter Vorarbeit von Homann und Boll aus ca. 5 m -Entfernung unbehindert nicht im Netz unter, sondern schoß genau auf den generischen Torhüter.

Das 0:2 in der 35. Minute war gewissermaßen ein Geschenk des Eberstädter Stoppers. Er riskierte eine leichtsinnige und zu kurze Rückgabe, die sich Boll erlief. Der Torhüter der Platzherrn konnte zwar zunächst noch abwehren, war dann aber gegen den Nachschuß des ungedeckten Hoffelner aus halbrechter Position in die lange Ecke machtlos.

In der 2. Halbzeit wendete sich bei Langen nichts zum Positiven, sondern die Partie verlief flache noch mehr. Boll, der nicht nur ein-

mal im Strafraum frei zum Schuß kam, versagte stets kläglich. Homann, Köpchen und Hoffelner vermochten ebenfalls mit guten Chancen nichts anzufangen, und von zügigen oder gar druckvollen Angriffen des Clubs konnte man nun erst recht nicht mehr sprechen.

Ständige Mißerständnisse und die daraus resultierenden Fehlpässe, machten es dem schwachen Gegner, der nach einer Verletzung seines Rechtsaußen die letzte Viertelstunde sogar mit nur 10 Mann bestreiten mußte, leicht, weitere Gegenstreifer zu verhindern u. die Niederlage damit unerwartet knapp ausfallen zu lassen.

Bei seinem nächsten Pokalspiel, das entweder am 28. Juni oder 19. Juli in Ober-Ramstadt stattfindet, wird der Club sicher wesentlich mehr zugehen müssen, um eine Runde weiter zu kommen.

AH des FC Langen verliert 2:5 gegen SV Messel AH Die Gäste aus Messel, schon immer ein un-bequemer Gegner für die Club-AH, ließen keinen Zweifel über den Ausgang dieses Spiels aufkommen. Bei Langen ging an diesem Tag aber auch alles daneben. Im Mittelfeld fehlte der verletzte Jupp Kardes an allen Ecken und Enden und die Stürmer überboten sich im planlosen Spiel.

Stefan Mikolisch brachte zwar durch einen Gewaltschuß aus 16 m seine Mannschaft in Führung, doch der Ausgleich zum 1:1 folgte postwendend. Nach der Pause wurden die Gäste immer stärker und erzielten in regelmäßigen Abständen noch 4 Tore, bei denen der Langener Torwart Horst Fahm nicht immer gut aussah. Beim Stand von 5:1 für Messel gelang Mikolisch durch einen 50-m-Bogenschuß über den zu weit vor seinem Gehäuse stehenden Gästetorwart noch eine Resultatsverbesserung zum 5:2.

Eine Einzelkritik erübrigt sich, da kein Spieler auch nur annähernd seine Normalform erreichte. Negativ bemerkbar machte sich auch der fehlende Einsatz einiger jüngerer Spieler, die in diesem Punkt von ihren älteren Kameraden klar überfordert wurden. Bei dieser Spielauffassung der betroffenen Spieler kann man der Club-AH für die kommenden drei schweren Auswärtsspiele wenig Chancen einräumen.

Am kommenden Samstag findet ein Spiel in Büttelborn gegen die dortige AH statt. Anstoß 18 Uhr, Abfahrt mit PKW um 17 Uhr ab Lutherpflanz.

SSG-Handballer zu Gast in Niedermittlau

Am kommenden Sonntagvormittag spielen die SSG-Handballer in Tabellenzweiten die TV Niedermittlau Die Gastgeber...

Die dritte Mannschaft der SSG hat die Vorwoche bereits gewonnen und geht mit dem Spiel gegen Arhehlen gleich in die Rückrunde...

Verheißungsvoller Rückrundenstart der Egelsbacher Handballer

TV Mainz Gustavsburg I - SGE I 12:12 (6:9) TV Mainz Gustavsburg II - SGE II 9:8 (5:2)

Durch eine kurzfristige Änderung des Terminplans begannen die Egelsbacher bereits am Sonntag die Rückrunde...

Die Einzelheimischen ließen schon in den ersten Minuten erkennen, daß sie sich für die in Egelsbach erlittene Niederlage revanchieren wollten...

Knapper TV-Erfolg gegen 75 Darmstadt

TV Langen - TG 75 Darmstadt 6:5

Mit 6:5 Toren kam die TV-Mannschaft im letzten Vorrundenspiel zu einem weiteren Heimerfolg...

JUGENDHANDBALL

SSG Langen D-Jugend SSG Langen I - SSG Langen II 16:3 C-Jugend SSG Langen II - SG Egelbach 8:7...

SG Egelbach

D-Jugend wieder im Kreismeisterschafts-Endspiel

Nach dem 15:11-Erfolg über die SSG Langen und dem Zwei-Punkte-Gewinn gegen Pfungstadt II qualifizierten sich die SG Egelbach...

TV LANGEN

A-Jugend des TV gewinnt erstes Pokalspiel mit 16:12

Erster Gegner dieser Bezirkspokalrunde war der TSV Braunshardt. Als Heimspiel für den TV vngesprochen, mußte es aus Platzmangel...

Vorschau:

Am kommenden Samstag führt die Mannschaft zu ihrem zweiten Spiel nach Rüsselsheim...

JUGENDFUSSBALL

Sieg und Niederlage der Erzhäuser Fußball-Jugend

Am vergangenen Wochenende war die C 1- und B 1-Jugend des Bundesligaklubs Rot-Weiß Essen in Erzhäusen zu Gast...

Erzhäusens A-Jugend konnte der B 1-Jugend den ersten Sieg erringen, was sonst ihre Stärke ist...

SSG-Leichtathleten beim 2. Nationalen Sportfest in Königsläden

Bei strahlendem Sonnenschein führen am vergangenen Sonntag die SSG-Leichtathleten zum 2. Nationalen Sportfest nach Königsläden...

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Wiedrich, für Unterhaltung u. Auswärtige: Ch. Köhn...



Großartige deutsche Elf unterlag

Hatte man geglaubt, das Spiel gegen England sei das Maximum an Spannung gewesen, so setzte das Halbfinalspiel gegen Italien...

Nach einigen Minuten in der Verhinderung sprang Müller in eine Ballrückgabe und der Ball rollte unendlich langsam über die Torlinie...

In einem kämpferisch einmaligen Spiel, in dem jeder Spieler das wirklich Alletzte gab, und in dem die deutsche Mannschaft wie selten...



Nachwuchs sehr aktiv

Die Schüler nahmen an zwei Turnieren mit gutem Erfolg teil. Beim 8. Schüler-Turnier in Roddort...

Eine Woche danach erreichten die Georg-Stadck-Schützlinge am Turnier der TGS Ober-Ramstadt den 2. Platz von 4 Mannschaften...

Am Sonntag fanden im Mörfelden bei strahlendem Sonnenschein die Bezirksmeisterschaften der A- und B-Schüler statt...

Das beste Ergebnis für die Langener Schüler brachte der 600-m-Lauf der B-Schüler...

Mit wechselndem Erfolg nahmen die B-Schüler Michael Bertram, Andreas Brandt, Uwe Eggert...

Die C-Schülerinnen und -Schüler der Leichtathletikabteilung des TV, die bei diesen Meisterschaften aufgrund des Alters nicht starten konnten...

TVL-Faustball:

Hessenauswahlspieler H. Becker in der deutschen Jugend-Nationalmannschaft

Während am vergangenen Sonntag die 1. Mannschaft des TV 1862 Langen am Turnier in Bessungen teilnahm, weilte ihr Schlagmann Herbert Becker mit der Hessenauswahl in Tübingen...

Ferner wurden die beiden Nachholspiele gegen Wiesbaden-Sonnenberg verloren. Der TVL hat nun ein Punktekonto von 10:10 Pkt.

Reiner, alter Weizen-Korn Westfalen-treue 32 Vol. % 1/4 Fl.

100% reiner Orangensaft 1-Ltr.-Vierkar-Flasche

Plockwurst, einfach 500-g-Stück

Jugoslawisches Corned Beef, mager 320-g-Dose

SPAR Apfelmus extra tafelfertig 1/2 Euro-Glas

Deutscher Spargel A I eine Dölkassette zu einem kleinen Preis 500 g

Französische neue Kartoffeln 2500 g

Holländische Tomaten 500 g

SPAR Mainz

leicht ändert sich dies noch. Die Strapazen, die man dem Jugendspieler zumutete, waren einfach zu groß...

Am Sonntag, dem 7. Juni, trug die M/1 ihre Verbandsspiele in Dieburg aus und erzielte folgende Ergebnisse:

TV Langen - Dieburg 40:36 TV Langen - Concor, Gernsheim 28:35 TV Langen - TSV Pfungstadt 34:39 TV Langen - TV Bensheim 38:28

Bel den Verbandsspielen traten: Heinrich Becker, Herb. Becker, M. Kluge, G. Beckmann, H. Gabel, H. Krienke und W. Fiebig.

AUS MEINEM ANGEBOT! 4 Z1 Erzhäusen, möbl. je 150,- u. 220,- 1 ZW Egelbach, separat 250,-

BAUGRUNDSTÜCKE Langen, 1020 qm f. Bungal. je 100,- Waldorf, 1370 qm f. 3gesch. je 95,-

REIHENHÄUSER Dreieckshaus 148 000,- Groß-Umstadt 97 000,-

IRMIGARD KOCH Immobilien - Vermietungen 607 Langen bei Frankfurt Umlandstr. 25, Tel. 06103-22220

Mietwohnungen in allen Größen, leer u. möbliert Bauplätze Ein- und Mehrfamilienhäuser

Maxwell-Kaffee 200-g-Glas 7,98 Alsacienne -Fingerbiscuit- 18 St. Pkt. -68-

rhumbler BUNDESWEIT VERTRIEBENE WEINE KAFFEE Ihr präpariertes Fachgeschäft

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich an der B 3 - Telefon 2 34 50 ab 17 Uhr geöffnet Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

durch klare Siege über die SKG Bickenbach, SSG Darmstadt und den TV Nauheim hinter Gustavsburg und Bickenbach dritter der Gaue...

Langens 1. Mannschaft hatte erwartungsgemäß beim „August-Heinrich-Gedächtnisturnier“ der TG Bessungen nichts zu bestellen...

Der Bundestag hat beschlossen, den Höchstbetrag vermögenswirksamer Leistungen schon für 1970 auf 624 Mark zu erhöhen.

Arbeitnehmer, die an besonders hohen Spargewinnen interessiert sind, verbinden die Vorteile der vermögenswirksamen Anlage mit den bekannten Vergünstigungen des Bausparens.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06. Beratungsstunden in Langen jeden Donnerstagabends Langener Volksbank

Deutslands größte Bausparkasse Wüstenrot

Anzeigenabteilung der LZ Sammel-Nummer: 2745

GRABSTEINE und Grabeneinfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverändliche Beratung.

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL 6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn Telefon 06231/6458 - Direktverkauf - Günstige Preise

SPAR Mainz

SPAR Mainz

SPAR Mainz

Künftig Bausparprämien von jährlich 556 bis 1.087 Mark für Arbeitnehmer-Bausparer

Der Bundestag hat beschlossen, den Höchstbetrag vermögenswirksamer Leistungen schon für 1970 auf 624 Mark zu erhöhen.

Arbeitnehmer, die an besonders hohen Spargewinnen interessiert sind, verbinden die Vorteile der vermögenswirksamen Anlage mit den bekannten Vergünstigungen des Bausparens.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06. Beratungsstunden in Langen jeden Donnerstagabends Langener Volksbank

Deutslands größte Bausparkasse Wüstenrot

Anzeigenabteilung der LZ Sammel-Nummer: 2745

GRABSTEINE und Grabeneinfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverändliche Beratung.

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL 6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn Telefon 06231/6458 - Direktverkauf - Günstige Preise

SPAR Mainz

SPAR Mainz

SPAR Mainz

SPAR Mainz

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung. Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Wir suchen

Chemiearbeiter
Filmarbeiter (für Schichtarbeit)
Mechaniker
Filmarbeiterinnen
Elektriker
Transport- und Versandarbeiter

Es stehen Arbeitsplätze in Normalarbeitszeit sowie in Drei- und Vierschichtbetrieb zur Verfügung.

Ausländische Bewerber müssen der deutschen Sprache in Wort und Schrift kundig sein.

Wir bieten sichere und überdurchschnittlich bezahlte Arbeitsplätze in einem erfolgreichen und wachsenden Unternehmen, eine großzügige Altersversorgung und andere Vergünstigungen wie gute und abwechslungsreiche Kantinenverpflegung, ärztliche Betreuung, Stellung und Reinigung der Arbeitskleidung usw.

Mit den Orten Reihelm, Urberach, Offenthal, Götzenhain, Dreiflöhchenhain, Erzhäuser und Egelsbach besteht Werkbusverbindung (außer für Filmarbeiter in Schichtbetrieb).

Erläutern Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung in Neu-Isenburg, Schleussnerstr. 18, oder sprechen Sie gleich in unserer Personalabteilung vor. Hier ist unsere Tel.-Nr. 0 61 02 / 60 01.



DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH
6078 NEU-ISENBURG b. FRANKFURT/MAIN, SCHLEUSSNERSTR. 18, PERSONALABTEILUNG

**Wir behaupten,
daß es keine guten Fachkräfte mehr gibt.**

Wenn Sie anderer Meinung sind und den Beruf als

Schlosser
Schweißer
Apparatebauer

erlernt haben, lassen wir uns gerne vom Gegenteil überzeugen.

Wir tauschen jederzeit
gutes Geld gegen gute Arbeit!



FRITZ VOLTZ SOHN

Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61

Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.

AM sucht:

Freundliche und gewandte
Dame für Besucherempfang
und zur Bedienung unseres Fernschreibers.

Weibl. Bürokräft
mit englischen Sprachkenntnissen
(gute Schulkenntnisse genügen) und Kenntnissen im Maschinenschreiben für die Abwicklung von Aufträgen der in Deutschland stationierten amerikanischen Streitkräfte.

Druckauftrags-Sachbearbeiterin
mit Kenntnissen im Maschinenschreiben für unsere Hausdrucker.

Phonotypistin
— auch halbtags (Nachmittag) —
für unsere Abteilung Verkaufsförderung.

Weibl. Bürokräfte
mit und ohne Kenntnisse im Maschinenschreiben für unsere Abteilungen Einkauf, Lagerverwaltung und Kunden-Auftragsabwicklung.

Elektromechaniker und Mechaniker
für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinolfsetmaschinen bzw. elektrostatistischen Kopiergeräte.

Lagerarbeiter
für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Packer
für den Versand und Wareneingang.

Bereits gebuchter Urlaub wird bei Einstellung berücksichtigt. Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, 40-Stunden-Woche, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprengelinden bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 0 61 03 / 60 11



Wir suchen

Werkstattmeister
Werkstattmechaniker
Kundendienstmechaniker

Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.
Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Luftfahrtindustrie mit Zweigwerken in Alsfeld/Oberhessen und Burbach/Siegen und suchen im Rahmen unserer Betriebserweiterung für unsere Hauptniederlassung in Egelsbach:

Flugzeugmechaniker
Hydraulikmechaniker
Autoelektriker
Elektromechaniker
Maschinenschlosser
Spitzendreher

Rundscheleler
Werkzeugschleifer
Galvaniseur
Werkzeugmacher
weibl. Bürokräfte (auch halbtags)

Wir bieten Ihnen einen gutbezahlten, krisenfesten Arbeitsplatz, bezahlten Sonderurlaub, verbilligten Mittagstisch (keine Fernverpflegung), Parkplätze. Eine 2-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie Interesse haben bei uns zu arbeiten, rufen Sie uns unter der Nummer 06103/4131/35 oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei. Wir sind von montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr für Sie erreichbar; auch samstags stehen wir Ihnen für ein Einstellungsgespräch zwischen 9 und 12 Uhr zur Verfügung.

Der Ihnen durch die Vorstellung entfallende Lohn und die Fahrkosten werden erstattet.



RÖDER-PRÄZISION GMBH
6073 Egelsbach - Flughafen

bürkert

Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt

Industriekaufmann
Phonotypistin
Kontoristin
Telefonistin
mit Fernschreibkenntnissen

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmenbus vom Bahnhof Egelsbach abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert
Bau elektrischer Geräte GmbH
6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112

Wir suchen für sofort:

1 Locherin
(evtl. Anfängerin)

mehrere Verkaufsfahrer
(Daimler Benz 406 Kühlfahrzeug)

Ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten, tolles Betriebsklima in einem jungen Team.
heißt Geld ersparen.
Am besten Sie rufen uns an und vereinbaren einen Vorstellungstermin.

MILSTAR GMBH

Vertrieb von Milchzeugnissen
Dreiflöhchenhain, Telefon 0 61 03 / 83 68 oder 83 69

Maschinennäherinnen (AUCH JUNGKRÄFTE)

für leichte Näharbeiten in Uniform-
Mützen auch für halbtags stellt ein
Johannes Heinrich
LANGEN, Elisabethenstraße 55
Telefon 2 98 02

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre,
Automatik ausgeschlossen, Auskult.
Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorfer, Postfach 4017, Telefon 62 27 00

Durch Umbau und Erweiterung unseres
Betriebes suchen wir per 1. August oder
später Interess. zuverlässiges

EHEPAAR
(mögl. kinderlos)

Es soll die Pflege der Räume unseres Be-
triebes übernehmen. Hilfskraft kann ge-
stellt werden. Schöne Wohnung mit Bad
und Heizung ist vorhanden. Interessen-
ten, die Wert auf Dauerstellung legen
melden sich unter Off.-Nr. 928 an die
Geschäftsstelle der Langener Zeitung.

**1 Verbilligter
Transport und
Umzüge**
In der Zeit - Tel. 2 13 23

**Umzüge
Last-Taxe**

Wie teuer Ihr Umzug
werden soll, können
Sie selbst entscheiden!
Mit WAGNER fahren,
heißt Geld sparen.
Auch samstags jeder
Zeit fahrbereit.
G. WAGNER
607 Langen
Heinrichstraße 35
Telefon 2 31 19

Wir stellen per sofort ein:
**Buchdrucker, Tiegeldrucker, angeleitete Drucker oder Mecha-
niker zur Umschulung als**

Einrichter

für unsere Rollendruck-Automaten für Tag- und Spätschicht
(Wechselschicht)
Arbeitsbeginn: 6.00 — 14.00 Uhr 14.00 — 22.00 Uhr
Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und honorieren gern
Ihre Leistungen.
Spätschichtzulage = DM 0,60 pro Stunde.

Druckhilfsarbeiterinnen

für Tag- und Spätschicht als Maschinenbedienerin.
Wir bieten sehr gute Bezahlung bei leichter selbständiger
Tätigkeit.

Arbeitszeit von: 6.00 — 14.00 Uhr
14.00 — 22.00 Uhr
Spätschichtzulage = DM 0,60 pro Stunde.

Für die Formvorbereitung stellen wir per sofort einen
Setzer oder Drucker

ein (keine Spätschicht).
Eine junge aufgeschlossene

weibliche Bürohilfskraft

mit guten Maschinenschreibkenntnissen stellen wir zur Ein-
arbeitung für die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fakturie-
rung und Versand ein.
Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8
bis 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG
6070 Langen, Tel. 7807, Mörfelder Landstraße 35

FÜHRERSCHEIN

Wichtig gemacht
In hessischer Landeshauptstadt Kassel, er-
halten sich und erneuern nebenbei den Führer-
schein im eigenen Heim mit Vollmacht, Schrei-
ber, Gültigkeit und Rückfragen. Anträge
können jederzeit bei Herrn Dr. Grottel, Schrei-
ber, Gültigkeit, Schreibe- oder Fahrlehrer,
auch mit Automatik, für Führerscheine,
Aufführungskurse, Sonderführer für Ju-
gendliche und Körperbehinderte,
Vertrag. Sie bekommen Prospekt Nr. A152
FERIEN-FAHRSCHULE SEELA
33 Braunschweig - Telefon 0531 / 27 091
3308 Bar Homburg - Telefon 05322 / 31 65
Güte und verbliche Fahrenfahrtscheine
Deutschlands

Wegen Ausscheidens eines langjährigen
Mitarbeiters suchen wir

1 Roladenmonteur

bei freizeittätiger Arbeitsweise, bieten wir
Spitzenlohn unserer Branche, kein
Akkord.

GBR. SCHNEIDER

Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Zum 1. September 1970 suchen wir männliche und weibliche

kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute.

Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kauf-
männischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unter-
nehmens.

Elektro-Mechaniker-Lehrlinge

die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theo-
retische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.

Außerdem suchen wir einen

Techn. Zeichner-Lehrling.

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbefähigen Urlaubs- und
Weihnachtsgeld. Außerdem gewähren wir während der Ausbildungszeit kostenloses
Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem erwählten
Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbungen mit Lebenslauf,
Lichtbild und letztem Schulzeugnis. Zu telefonischen und persönlichen Auskünften
stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprengelinden bei Frankfurt am Main
Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

Zukunft bei DU PONT

Wir sind einer der führenden Hersteller fotochemischer
Erzeugnisse. Du Pont-Produkte finden weltweite Anerkennung.
Unsere Erfolge verdanken wir nicht zuletzt der Initiative und
den besonderen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter.

Für unseren Versand im Werk Neu-Isenburg suchen wir

Schreibmaschinenkräfte

mit und ohne englische Sprachkenntnisse.

einen Lagerangestellten

mit Kenntnissen im Exportversand und in der Zollabfertigung.

Versandarbeiter

für Lager und Packerei.

Ihre Bezahlung liegt über dem branchenüblichen Durchschnitt.
Unsere Pensionsordnung sowie unsere übrigen großzügigen
Sozialleistungen bieten Ihnen und Ihrer Familie Sicherheit. —
Für ein gutes Mittagessen sorgt unsere Kantine.

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei uns.
Wenn Sie weniger Zeit haben, rufen Sie uns einfach unter
der Nummer 2 19 55 15 in Frankfurt-M. an. Wir vereinbaren
dann einen Termin.



DU PONT FOTOWERKE ADOX GMBH

6 Frankfurt/Main, Opernplatz 2, Personalabteilung

Wir vergrößern unser Ersatzteillager und
suchen:

Telefonistin/Empfangsdame
Lagerist (Disponent)
Lagerarbeiter

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir
sehr gute Bezahlung und zeitgerechte So-
zialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Nieder-
lassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr 53
Telefon 78 61

75 Jahre WIENAND Für unseren Vorrichtungsbaue

suchen wir

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welt, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnlabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

LEHRLINGE

zur Ausbildung als Elektro-Installateure und Lehrling zur Ausbildung als Verkäufersin gesucht.

Elektro-Herrmann
Langen, Bahnstraße 22, Tel. 2 39 34

Wir suchen für sofort

1 Mitarbeiter

für alle anfallenden Arbeiten in der Ölfeuerungsbranche mit Führerschein Klasse 3 (Ölfeuerungsmoniteur oder Elektriker) Einsatzgebiet ca. 150 km.

W. Winkel - Ölfeuerungen
Dreieichenhain
Weimarstraße 7, Telefon 81194

Wir sind ein mittelgroßes, modernes Unternehmen in Langen und suchen zur Entlastung der Geschäftsleitung einen

Buchhalter oder Büro-Kaufmann

bis 50 Jahren, der mit allen Aufgaben der modernen kaufmännischen Verwaltung bestens vertraut und selbständige Arbeiten gewohnt ist.

Ausführliche Bewerbungen erbitten wir unter Off.-Nr. 856 an die Langener Zeitung.

Wir suchen für das Gebiet Langen und Umgebung einen

Nebenberuflichen Vertreter

Solide Einarbeitung, gute Unterstützung, zeitgemäße Provisionen werden zugesichert.

Schreiben Sie bitte, oder rufen Sie uns an:

ADRIATISCHE VERSICHERUNGS-GES. AG.
3D Frankfurt(M), Niddastraße 42-44, Tel. 23 11 62 u. 23 11 74

Das Finanzamt stellt ein:

Verwaltungsangestellte

als Mitarbeiter(innen) zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung. Geboten werden: angenehmes Betriebsklima, 5-Tage-woche (43 Std.), leistungsgerechte Bezahlung nach dem BAT, Kinderzuschlag ab dem 1. Kind, Beihilfen in Krankheitsfällen, Essenszuschuß, Weihnachtsgeld. Vorstellungen: montags bis freitags 8 - 12 Uhr auf Zimmer 206.

Finanzamt Langen

DREIEICH-KRANKENHAUS IN LANGEN/HESSEN

- Einrichtung des Kreises Ollenbach -

Wir sind ein modernes Allgemein- und Unfall-Krankenhaus mit 433 Betten und suchen für sofort:

Steno- und Phontypistinnen
(auch für Teilzeit-Beschäftigung)

Wir bieten:

- Gehalt nach BAT, Ortsklasse S
- großzügige Urlaubsregelung
- preiswerte Personalverpflegung
- alle im öffentlichen Dienst üblichen Vergünstigungen

Bitte bewerben Sie sich bei der

Verwaltung des Dreieich-Krankenhauses
607 Langen/Hessen, Röntgenstraße 20, ☎ 06103/2751

Interessante und selbständige Aufgabe für

Steno-Sekretärin und Kontoristin

Direkt am Hauptbahnhof Frankfurt. Rufen Sie uns doch einmal an.

Auskunftsstelle: W. Schlimmelpfeng - Personal-Abteilung
6 Frankfurt/M., Am Hauptbahnhof 6, Telefon 23 09 31

Verlässlichen Personen wird die Möglichkeit geboten, unsere Vertragshändler mit den umsatzstärksten Markenartikeln einer seit Generationen weltbekanntem Firma zu betreiben.

Keine Vertreterfähigkeit bzw. Kundenwerbung nötig. Geringer Platzbedarf.

Unsere Kunden (Verbrauchermärkte, CC-Lager, SB-Läden, etc.) haben mit uns langfristige Lieferverträge und werden aufgrund dieser gebietsweise über Depots auf Großhandelsbasis beliefert.

Die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit sind: Zuverlässigkeit, gedrehte Verhältnisse, ein Betriebskapital ab DM 20.000, welches selbstverständlich abgedeckt ist.

Wir bieten: Bei Eignung langfristigen Vertrag mit hohen Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Betriebsklima.

Bewerbungen erbitlen an:

ANCO GMBH. - 8 München 12 - Landsberger Straße 148
Telefon-Sa.-Nr. 539231-3

Wir suchen

1 LKW Fahrer
Klasse III

Wir bieten überbetriebliche Bezahlung und Sondervergünstigung.

Holz Störmer
Langen, Raiffeisenstraße 16
Telefon 7 23 40 / 46

Verkäuferin oder Ladenhilfe

halbtags aushilfsweise (ziska 6 Wochen) für Lebensmittel-Geschäft sofort oder später gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

SPAR
Goethestraße 22, Telefon 22232

Wir bauen Maschinen und Anlagen zum Lagern, Fördern, Sieben, Mischen und Wiegen von allen Schüttgütern in der Nahrungsmittel- und Chemischen Industrie (Silo-, Förderanlagen sowie Bäckereimaschinen) und suchen zum 1. 10. 1970, wenn möglich früher, einen erfahrenen

Industrie-Meister

für die Fertigung, mit guten Kenntnissen auf den Gebieten Blechbearbeitung, Schweißtechnik und spanabhebende Fertigung.

Die Stelle ist entsprechend ihrer Wichtigkeit und Verantwortung gut dotiert, ausbaufähig und ein selbständiger Führungsposten.

Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich. Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung mit allen üblichen Bewerbungsunterlagen.

dietrich reimelt kg.
Maschinen- und Apparatebau
6074 Urberach
Telefon: 06074-6034

TUPPERWARE®

Für unsere Niederlassung in Dreieichenhain suchen wir so rasch wie möglich einen

Kaufm. Angestellten

Unser neuer Mitarbeiter soll nach der Einarbeitungszeit die kaufm. Lagerabwicklung weitgehend selbständig bearbeiten. Es wäre vorteilhaft, wenn der Bewerber Schreibmaschine schreiben könnte. Spezielle Branchenkenntnisse oder langjährige Erfahrung erwarten wir nicht, setzen jedoch Anpassungsfähigkeit und Einsatzfreudigkeit voraus.

Wir bieten gute Bezahlung und angenehme Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an:

TUPPERWARE DEUTSCHLAND
6 Frankfurt am Main, Oeder-Weg 44 A-C
Telefon (06 11) 55 08 19 + 55 00 22, App. 23

AUSHILFEN

Wollen Sie sich etwas nebenher verdienen?

Wir suchen für verschiedene Abteilungen unseres Hauses - Verkauf, Planung, Buchhaltung, Telefon, Fernschreiber - Damen, die für ca. 2 - 3 Monate Urlaubs- oder Krankheitsvertretung übernehmen.

DEUTSCHE AMP GmbH
für lötfreie Anschlußtechnik - 607 Langen, Amperestraße 7 - 11, Tel. 78 31

Arbeitszeitabsprachen möglich.

Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht. Neben guter Bezahlung bieten wir Ihnen einen angenehmen Arbeitsplatz sowie Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder besuchen Sie uns.

Die Heimat Jakob Böhmes

Erinnerung an Görlitz, die Hauptstadt der Oberlausitz

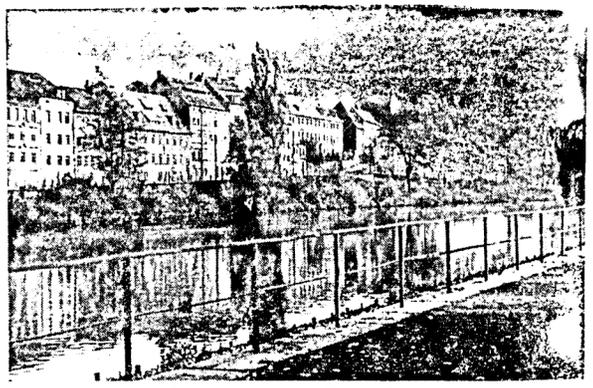
Görlitz, die schlesische Stadt an der Neiße, war die Hauptstadt der preußischen Oberlausitz sowie des Fürstentums Görlitz und „nach Breslau die größte und schönste Stadt Schlesiens“, wie in einer im Jahre 1885 erschienenen Beschreibung deutscher Städte und Landschaften zu lesen ist. Zu beiden Seiten der Neiße ausgebreitet liegt die Stadt 220 Meter über dem Spiegel der Ostsee. Um das Jahr 1071 wurde sie Görlitz geschrieben. Im Mittelalter gehörte Görlitz zu den stark befestigten Städten. Von der Frömmigkeit ihrer Bewohner legen Anzahl und Umfang der erhalten gebliebenen Kirchen Zeugnis ab.

Den stärksten Eindruck vom alten Görlitz empfing man einst, wenn man, von der Bunzlauer Landstraße herkommend, sich der Stadt nähete. Prachtvoll baute sich hier am stillen Neiße-Ufer das Stadtbild mit der mächtigen Peter-und-Pauls-Kirche als krönendem Abschluss.

Oberschlesisch

Antek: „Was machst du für ein Gesicht, Frantek?“
Frantek: „Ach, weißt du, Ofen brennt sich schlecht, kannst du kaum Kaffee kochen drauf!“
Antek: „Bestes Mittel ist, bißchen Pulver von der Grube, kleine Handvoll bloß, ins Ofenrohr gesteckt und angezündet. Macht ein-mal puff - dann brennt Ofen wieder.“
An einem der nächsten Tage, als beide wieder zur Schicht gehen, fragt Antek: „Na, Frantek, brennt der Ofen jetzt?“
Frantek: „Weiß ich? - Wohnen wir ja schon nicht mehr da!“

In der Nähe der Stadt gewährte die Landeskronen einen herrlichen Rundblick in das Oberlausitzer Land. Zu ältester Zeit befanden sich auf diesem „Sattelberge“ zwei Raubschlösser und ein Mellerhof, deren Erbauung man in die Jahre 953 und 954 setzte. 1357 er-



Görlitz: Blick zur polnischen Uferside der Neiße.

hielt Friedrich von Biberstein das Schloß Landskron von Karl IV. Seit 1440 stand es im Schutze der Stadt Görlitz, deren streitbare Mannschaft die Raubnester wie 1422 König Sigmund schon einmal eroberte und nun end-

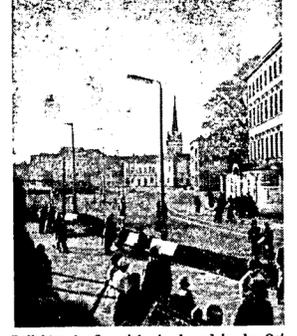
gültig zerstörte. Interessant waren die Basalttürme der Landskronen und ihr tiefer Brunnen. Im Mund des Volkes lebte die Sage, daß in der Landskronen ein großer Schatz verborgen liege.

Wollin - Stadt der unerfüllten Hoffnungen

Das Schicksal der Fischerstadt an der Ostsee

Wer heute von Usedom und Wollin spricht, meint nicht selten den Ostseestrand beiderseits Swinemünde. Doch dem Besucher erschloß sich noch eine andere Welt - in den Buchenhalmen mit den sagenumwobenen Seen darin, in den einsamen Dörfern oder in Wollin, der Tochterstadt Vintus. Sie vor allem zeigte sich an landschaftlichen Schönheiten ebenso reich wie an geschichtlichen Erinnerungen.

Die am Südrand der Insel Wollin gelegene Stadt gleichen Namens, deren frühgeschichtlicher Handel bis nach Arabien wich, war einst



Bellebtes Ausflugsziel wie eh und je: der Ostseestrand beiderseits Swinemünde. Unser Foto zeigt die Dampferanlegestelle, im Hintergrund die Christuskirche.

so mächtig wie umstritten. Vor allem die Dänen verloren zahlreiche Könige in ihren Kämpfen gegen die Jomsburg, die von Palnatoke - in nordischen Sagen als dänischer Teil besungen -, begründet worden war, was durch Grabfunde belegt ist. Erst Waldemar, der Würger, konnte sie bezwingen. Er räuderte das Meerübernest aus und unterwarf die Bewohner.

Um das Jahr 1000 war die Feste dann ein Jahrhundert lang Ziel polnischer Eroberer. Otto III. hatte mehrere Bistümer an das neue Bistum Gnesen abgegeben, dem neben Posen auch Kolberg unterstellt wurde. Doch während Kolberg den Polen widerstand, wurde Jomsburg/Julin um 1120 tributpflichtig. Boleslav II. eroberte die Feste, als ihre Bewohner mit der Flotte des Dänenkönigs Nies im Kampfe lagen. 1140 wurde Julin/Wollin schließlich Sitz des pommerischen Bistums.

Neben den Zeugnissen von den Kämpfen, die um diese frühgeschichtliche Handelsstätte geführt wurden, die Barnim I. auf ihren Trümmern das 1277 mit deutschem Stadtrecht beliehene Wollin erbaute, blieb kaum etwas erhalten. Denn abgesehen von einem Mauerrest in der Oberstraße, ist von dem Geburtshaus des Reformators Johann Bugenhagen heute ebensowenig zu sehen wie von dem Sitz pommerischer Herzoginnen. Baureste des weltläufigen Nonnenklosters, das 1860 abgerissen wurde, hatten sich zwar noch in einer Schule erhalten. Aber mit der Georgenkirche wurde sie ein Opfer des letzten Krieges.

Pläne zum Wiederaufbau der 1945 umkämpften Stadt liegen seit mehr als 15 Jahren vor. Danach müßte die einstige Kur- und Fischerstadt längst aufgelebt sein. Doch dem ist nicht so. Neben einigen Neubauten mit 200 Wohnungen baute man nur für den Durchgangsverkehr über die Diewenow nach Swinemünde. Von der neuen Brücke bis zur Schloßstraße geht der Blick über leere Flächen. Die zugemauerte Ruine der Nikolaikirche ragt mit dem Rathaus und seinem Museumsbau aus

In der Apotheke

In die Apotheke eines nordböhmisches Städtchens tritt ein Bauersmann. Der Provisor lehnt sich über das Ladentuch: „Was hätten S' denn gern, Vater?“
Der Landmann gibt keine Antwort. Er tut ein paar Schritte zu den Regalen an der linken Seitenwand des Salbenladens, sieht mit zusammengezogenen Brauen angestrengt die kleinen Emailtschilder mit den lateinischen Inschriften an, schnupft heftig an seiner Pfeife und stößt gequälte Rauchwolken von sich, begibt sich zur anderen Seite des Geschäftsraumes und mustert mit dem gleichen angespannten Interesse das Gewirr von Tiegelchen, Fläschchen und Behältern, bis der Provisor seine Frage wiederholt: „Was soll's denn sein, Vater?“
Der Alte würdigt den Mann in weißen Kittel keines Wortes. Dem Provisor gefüllt das nicht, und so fragt er das dritte Mal: „Also, was wollen S' denn haben, he?“
Da tat der Alte einen brunnentiefen Seufzer, so, wie einer, der mit sich endlich ins reine gekommen ist, und sagt enttäuscht: „Mir scheint allerweil, Sons do' nót, ein' Peitschenstock!“ R. B.

Spartips für Anspruchsvolle:

heute: der neue 14-Meter-Schrank

14 laufende Meter Stellfläche allein hinter den Türen, im Vitrinen-Teil, den Nischen! Dazu Fernsehfach mit Schiebetür, beleuchtete Spiegelbar, Klappenfach mit Glasregal, 4 grün ausgelegte Großraum-Schubkästen.

Echt Nußbaum! Musterring-Qualität! Und was das Schönste ist: für **1098,-** gehört er Ihnen - 305 cm breit, 192 cm hoch, 52/44 cm tief! Komfortschrank M.50 von Musterring. Wa gibt es solchen Schrank-Komfort zu diesem Preis ein zweites Mal?

Katalog-Gutschein Nr. 10/31

Bitte ausschneiden, auf ein Postkarte kleben und mit Ihrer Anschrift versehen an Möbelcity WESNER-Höchst, 623 Frankfurt-Höchst, Kurmainzer Straße 18-38, einsenden.

MUSTERRING
international

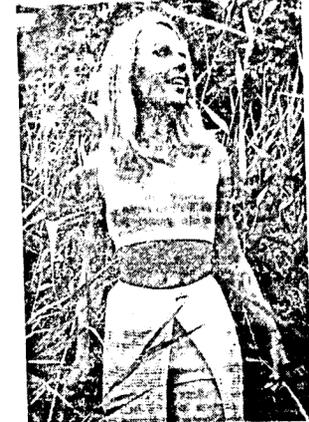
Möbelcity WESNER Höchst

im **kauf park**
Sprendlingen
Offenbacher Straße
Telefon 6 15 23

Yoga hält jung und schön

„Baum“, „Bogen“ und „Utrasana“ - Kleine Yoga-Lehre für jedermann

Keine Angst, Sie sollen nicht stundenlang auf dem Kopf stehen oder mit gekreuzten Beinen hockend ausharren - denn das dochste Wort Yoga, nicht wahr? Die Yoga-Lehre kommt aus Indien und bedeutet „Sammlung“ und „Vertiefung“. Die Erlösung des Menschen, das heißt, nach Auffassung der Yoga-Lehre, einer der sechs orthodoxen brahaminischen Systeme, die vollständige Absonderung der Einzelseele von der ständigen Absonderung des Geistes von allen äußeren Dingen und durch vollständige Sammlung mit Anhalten des Atems und durch besondere Stellung des Körpers erreicht. Die indische Yogis, die Sie selber schon abgehildet gesehen haben, sind seltsame Heilige, die fähig sind, mitten in Eis und Schnee oder in glühender Hitze, nur mit einem Lendenschutz bekleidet, stundenlang unbeweglich in den unerhörtesten asketischen Stellungen zu verharren.



Für den Urlaubskoffer, aber auch für die kommende Badesaison dabei, wie für Sonnenbäder im Garten: eine dreiteilige Stranzkombi im „Grobstrick“-Look.

Wie gesagt, so weit wollen wir nicht gehen. Aber es wäre gut, wenn wir uns ein wenig aneignen würden, denn Yoga ist ein wunderbares Schönheits- und Verjüngungsmittel. Nervliche Überlastungen, seelische Kurzschlüsse, falsche Reaktionen entstehen in Nervenzentren des Gehirns. Eine bessere Durchblutung des Gehirns kann die nervösen Zustände steuern und nicht nur das, sie auch beheben. Es kommt also auf die Durchblutung gewisser Zellen an, und das ist das Ziel der Yoga-Übungen: größere Wohlbefinden und Beschleunigung durch Lockerung und Lösung von Verkrampfungen.

Die Yoga-Methode, den unruhigen Geist zur Ruhe zu bringen, besteht darin, in langsamen, harmnischen Bewegungen eine bestimmte Körperstellung zu erreichen, sie eine Zeitlang zu halten und ohne Hast in die Ausgangsstellung zurückzuführen, am besten vor dem Frühstück oder drei Stunden nach einer Mahlzeit.

Für den Anfang genügen zwei bis drei Stellungen. Lieber nun zwei gründlich als vier flüchtig.

Hutmode macht Pferde scheu

Die neue weibliche Hutmode hat die Polizei von Sydney (Australien) auf den Plan gerufen. In einer Ermahnung an den weiblichen Teil der Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß die Rind-dini-Hüte (breitkrempige Hüte, wie sie auch Anhängerinnen finden, dazu angeht sind, die Pferde scheu zu machen. Trägerinnen der Hüte werden ersucht, sich mit ihrer neuen Kopfbedeckung in der Entfernung von den Pferden zu verhalten, die sie nicht schmutzig machen und wiederholt festgestellt worden, daß die Tiere beim Anblick der Rind-dini-Hüte Angst bekommen, sich bäumten und traten.

harmnischen Bewegungen eine bestimmte Körperstellung zu erreichen, sie eine Zeitlang zu halten und ohne Hast in die Ausgangsstellung zurückzuführen, am besten vor dem Frühstück oder drei Stunden nach einer Mahlzeit.

Für den Anfang genügen zwei bis drei Stellungen. Lieber nun zwei gründlich als vier flüchtig.

Übungen flüchtig. Fangen Sie doch gleich morgen einmal mit der leichtesten Übung an, es ist die Stellung „Baum“. Versuchen Sie, auf einem Bein vollkommen aufrecht eine Weile zu stehen, das zweite Bein winkeln Sie hoch zu stellen, das zweite Bein winkeln Sie hoch zu stellen, das zweite Bein winkeln Sie hoch zu stellen, das zweite Bein winkeln Sie hoch zu stellen.

Die zweite Übung ist der „Bogen“. Setzen Sie sich auf eine weiche Unterlage, drücken Sie die Knie durch und fassen Sie mit der linken Hand die große Zehe des rechten Fußes. Und nach einigen Sekunden umgekehrt. Wenn's zieht, ist es richtig. Das ist eine gute Übung für die Wirbelsäule.

Die dritte Stellung heißt „Utrasana“. Legen Sie sich auf den Bauch und versuchen Sie langsam die Knöchel mit den Händen zu erreichen. Versuchen Sie, die Füße möglichst nahe an den Kopf heranzubringen. Das gibt eine gute Haltung.

Ursula Kühnemann



Teinwollenes Strukturgewebe mit reiferen Karo in Elerschenfarne ist das Material dieses Kleid-Mantel-Ensembles.

Beruf der „Perle“ wieder attraktiv

Abwanderungsprozess junger Arbeiterinnen in die Hauswirtschaft

Auf dem weiblichen Arbeitsmarkt in Frankreich läßt sich ein ungewöhnlicher Trend feststellen: der Beruf der Hausgehilfin, der lange Zeit ziemlich verpörrt war, gewinnt in zunehmendem Maße an Beliebtheit. Selbst angelernte Mädchen und weibliche mittlere Fachkräfte, denen bei ihrem bisherigen Wirken in jedem Haushalt herrschte Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Warum wird der Beruf der Hausgehilfin mit einem Male wieder so attraktiv, daß immer mehr Mädchen selbst aus erlernten Berufen abwandern? Ein Grund, warum Mädchen den Beruf der Hausgehilfin vorziehen, ist darin zu sehen, daß dieser Beruf ständig an Ansehen gewinnt. Die Verrichtung von Hausarbeit wird nicht mehr als zweitrangig bewertet. Das neue Sozialprestige ändert seinen Ausdruck in hoher Lohnzahlung und entsprechenden Vergünstigungen. Die Hausgehilfin muß nicht mehr „ständig auf dem Sprung sein“ und sich zur Verfügung der „Herrschaft“ halten. Auch ist die Arbeit im Haushalt unserer Tage mit derjenigen von einst kaum zu vergleichen. Fast in jedem Haushalt herrscht Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

Und noch etwas muß berücksichtigt werden. Viele Mädchen erklärten: „Eines Tages werden wir heiraten. Die Tätigkeit als Hausgehilfin bietet, im Vergleich zu den meisten anderen Berufsweigen, die beste Möglichkeit für die Aussteuer zu sparen.“

Blumenkohl schmeckt auf vielerlei Art

... mit Krebsauce

1 großer Blumenkohl, 40 g Butter, 40 g Mehl, 1 l Wasser, 1/2 l Milch, Salz, Zucker, 2 hartgekochte Eier, Krebsuppen-Extrakt, 100 g Krabbenfleisch.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

... mit Weinsauce

1 großer Blumenkohl, helle Mehlschwitze, 150 g gekochter Saitenke, 2 Gläser Weißwein, Zitronensaft, Salz, Pfeffer.

Blumenkohl in Salzwasser garen, herausheben, abtropfen lassen und warm stellen.

... mit Rahm und Käse

1 großer Blumenkohl, 1/2 l süßer Rahm, 250 g geriebener Parmesankäse.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.

Blumenkohl in Salzwasser garen, aus dem Topf herausheben, abtropfen lassen. In eine flache Auflaufform legen. Rahm mit dem Käse verrühren, über den Blumenkohl gießen und im heißen Ofen kurz überbacken.



Manuela zeigt die Zähne. Foto: Moes-Anthony

Das Mädchen Gina

Eine Erzählung von Hans Pielt

Sie war schön wie eine Rose. Sie hatte schwarzes Haar und bräunliche Haut. Als die Abendglocke von San Michael die Netza der Fischer an Land zog, stand sie mit zwei Frauen an der Mauer und lachte: hell wie die Glocke. Ich ging vorbei und hückte in den Sand. Am nächsten Morgen sah ich Gina auch. Sie holte Wasser vom Brunnen. Sie hatte ein graurotes Kleid an und keine Schuhe; ihre Augen waren blau wie das Meer. „Signorina, darf ich Ihnen den saueren Krug tragen?“ fragte ich. „Danke, Signore. Der Krug ist nicht schwer.“ „Vielleicht ist er zu kalt?“ Sie lachte leise. Ich trug den Krug. Lieber hätte ich sie getragen. Mir wurde schwindlig, so schön war sie. „Darf ich Sie wiedersehen?“ „Natürlich. Wenn ich Wasser hole...“ Sie ging fort. Ich drehte mich zur Seite; ich konnte ihr nicht nachblicken. Als ich dann zum Hause schaute, stand ich allein auf der Straße. In jedem Haushalt herrschte Automation und es gibt elektrische Apparate und Geräte, die die Arbeit wesentlich erleichtern.

„Visitenkarten?“ wiederholte Timmy ungeduldig. „Ach so — ja, das sind meine Einladungen, weißt du.“ Der Vater ließ sich eine zeigen; sein Vorname war gestrichen und durch „Tim“ ersetzt, dessen Geburtsdatum Tim mit Rotstift in einer Ecke prangte. Ja, und die Berufsbezeichnung war ausgetrieben und ungenügend darunter geschrieben: Sohn. „Hast du das allein gemacht?“ wollte der Vater wissen. „Nein, die Frau im Zeitungsladen hat mir geholfen.“ „Ah — kommt sie auch, ja?“ „Vielleicht.“ Es habe überhaupt so viele „vielleicht“ gesagt, Papa, daß ich als Ersatz ein paar... „Sohn gut“, winkte der Vater ab und informierte Mary. Bereten Sie im Park Tische vor, schaffen Sie Vorrat — und rechnen Sie sicherheitshalber mit allem... „Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

Tims liebste Gäste

Von Erica Wegener

Tim ist sieben Jahre alt, sein Vater ein vielbeschäftigter Arzt im Londoner Westen. Da er noch immer verwitwet ist, sorgt Mary für Tim. Sie ist immer für ihn zu sprechen und er liebt sie, obwohl sie für sein Empfinden viel zu feierlich ist und ihn auch nicht zärtlich Timmy, sondern mit seinem vollen Namen ruft: Timothy.

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

„Nun, es wurde nicht so arg — ein Paar Kinder, die nicht unbedingt von Timmys Schule waren, die Zeitungshändlerin, die es sich nicht nehmen lassen wollte, der Blumenjunge von der U-Bahnstation, ein Lehrer und ein Scherenschiefer — und ganz zum Schluß, Tims Vater traute seinen Augen kaum, tief im Hinterkopf zu stehen. „Ich wundere mich ja eigentlich, daß du mich eingeladen hast“, lächelte der alte Herr. „Na, hätten Sie mir denn die Doggen allein geschickt?“

Das Kind wird „Stadtbezirk“ getauft

Britische Eltern werden bei der Namensgebung durch kein Gesetz behindert

In der englischen Stadt Portsmouth ist soeben ein glücklicher Vater beim Standesamt erschienen, um seinen Letztgeborenen auf den Vornamen „Urban District“ anzumelden. Der Beamte hat den Namen — zu deutsch: „Stadtbezirk“ — ohne mit der Wimper zu zucken eingetragen. Das Gesetz macht keine Einwände. Und dem Kinde bleiben für die Zukunft drei Möglichkeiten: Er kann sich mit seinem Namen abfinden, auf dem Standesamt Änderung verlangen oder aber das Monstrum einfach weitervererben.

Auch wenn der Enkel des reichsten Mannes der Welt alt genug ist, wird er für seinen Vater, Paul Getty Jr., nicht nur Elternerliebe und Dankbarkeit empfinden. Der hat ihm nämlich die schönen Namen „Gramophone Galaxy“ gegeben — gegen den Willen des Großvaters, der schlichtere Namen vorzieht.

Doch wenn der jüngste Sproß der Millonärfamilie in vier Jahren seiner Lehrerin zum erstenmal — wahrscheinlich errösend — diesen Namen sagen wird, dann ist er bestimmt wie „Stadtbezirk“ nicht der einzige in der Klasse, der sich mit einem dorartigen Namensmonstrum plagen muß. Engländer und Amerikaner werden vom Gesetz nicht daran gehindert, ihre Kinder zu nennen, wie immer es ihnen beliebt.

So ist es nicht verwunderlich, daß in England jährlich rund 1200 Namensänderungen vorgenommen werden, bei denen Leute namens „Napoleon“, „Siegfried“, „Springer Colby“ oder „Trauerweide“ zu John, Jack und Milly werden wollen. Die Prozedur ist eingetragene. Das Gesetz macht keine Einwände. Und dem Kinde bleiben für die Zukunft drei Möglichkeiten: Er kann sich mit seinem Namen abfinden, auf dem Standesamt Änderung verlangen oder aber das Monstrum einfach weitervererben.

Eine weitere Möglichkeit, einen lästigen Vornamen — vor allem, wenn es nicht der Rufname ist — loszuwerden, ist das Vorbenennen. Boshafte Leute machen sich auch tatsächlich nicht selten das Vergnügen, Anverwandten oder Bekannten zu irgendwelchem Fest mittels einer Schenkungsurkunde einen schieflichen Vornamen anzudrehen. Diese Art, eine unerwünschte Bezeichnung loszuwerden, ist billig und völlig legal.

„Weltmeisterfaust“ gestohlen

Aus dem naturkundlichen Museum in New York wurde ein ungewöhnlicher Gegenstand gestohlen, nämlich die aus Gips geformte Faust des Boxweltmeisters Joe Louis. Man nimmt an, daß die Faust, die sich in einer Vitrine befand, von einem boxsportbegeisterten Sammler entwendet wurde, der sie seiner Kollektion einverleibt.

EIN BLICK ZURÜCK

Schwere Gewitter gingen am 3. Mai 1890 über unsere Gegend nieder. In Gräfenhausen wurde ein Jungbauer beim Pflügen von einem Blitzschlag betäubt. Auch das Pferd wurde vorübergehend betäubt. In Dudenhofen schlug der Blitz in die Kirche. In Frankfurt wurde ein vierstöckiger Neubau von einem Blitz getroffen und stürzte auf der einen Seite zusammen. Die Maurer kamen mit dem Schrecken davon. Teilweise, auch in Rheinhessen, war das Gewitter mit Hagelschlag verbunden. Anfang Juni war ein empfindlicher Kälterückschlag. Stark verbreitet waren die Blütläuse.

Personallen. Lehrer Brenner, der 25 Jahre im Schuldienst war, ist in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger wurde Dr. Keller. — Schuldner M. Werner wurde Anfang Mai 1890 als Nachfolger von Philipp Schmalz, der in den Ruhestand getreten war, zum Stadtdiener ernannt. Sein Nachfolger als Schuldiener wurde nach einem Beschluß des Stadtrates Anfang Juni Wilhelm Lohr.

Geschäftseröffnung. Anfang Juni 1890 eröffnete Schuhmacher Heinz Schickedanz in der Wassergasse eine Schuhmacherwerkstatt.

Das
Gardinen-Paradies
befindet sich
bei hōta!



DAS GUTE FACHGESCHÄFT
Teppichböden · Teppiche · Orientteppiche
Bodenbeläge · Tapeten · Gardinen
Langen · Gartenstraße 6 · Telefon 2791

Zum neuen Schuljahr fertig

Die Ludwig-Erk-Schule erhält eine Turnhalle mit Gemeinschaftsraum

Nach den Sommerferien wird die Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule Lehrern, Schülern u. Eltern zur Verfügung stehen. Das Bauwerk, das 435 000 Mark kostet, wird der Stadt Langen schließfertig übergeben. Doch die Stadt erfreut sich nicht lange dieses Eigentums. Sie hat die Turnhalle geplant und vorbereitet, als noch die Stadt und nicht der Kreis Offenbach Schulträger war. Sie geht dann auf den Kreis über.

Die Halle baute die Langener Firma „Com-munale Systembau“ mit Fertigteiltüren. Die Turnhalle samt Nebenbau wuchs in kürzester Zeit empor. Durch den strengen Winter blieben allerdings einige Arbeiten stecken. Auffallend bei dieser vorgefertigten und schnell montierten Halle von 14x28 Metern sind die Fenster aus Zellenglas. Es ist stoßfest, lichtstreuend, wärme-isolierend sowie schalldämpfend. Der Bauauftraggeber meinte, er würde jedem einen Kasten Kost spendieren, der mit einem Ball diese Scheiben zertrümmere.

Als Gemeinschaftsraum dient ein neben der Haupthalle liegender Raum von 14x10 Meter. Hier können sich Eltern versammeln oder Gymnastikstunden abgehalten werden.

Zwei Umkleideräume, zwei Waschräume, zwei Turnherräume, drei Toiletten, eine Garderobe, ein Geräteraum, ein Putzmittelraum und eine Heizzentrale gehören ferner zu der Turnhalle. Die Warmluftheizung ist besonders schnell wirksam. Innerhalb von 30 Minuten kann der Gemeinschaftsraum von Null auf 23 Grad erwärmt werden. Zu den Kosten erhält die Stadt einen Zuschuß von 385 000 Mark. Der Kreis Offenbach hatte einen Zuschuß von 70 000 Mark bewilligt. Den Rest zahlt die Stadt aus eigener Kasse. Dieser „Rest“ wird nun bei Übergabe an den Kreis praktisch ein Geschenk der Stadt, natürlich zugunsten der Langener Schulkinder.

Die alte Turnhalle wird künftig als Gymnastikhalle benutzt. Noch ist in der Erk-Schule die Raumnott groß, erläuterte Rektor Deusinger. Zur Zeit sind vier Sexten der Dreieich-Gymnasiums dort untergebracht. Vier Klassen werden auch im neuen Schuljahr hier zu Gast bleiben. Die Turnhallen werden voll genutzt. Abends wird die alte Halle auch Vereinen zu Übungsstunden zur Verfügung stehen. Darüber ist jedoch noch mit dem jetzigen Schulträger Näheres zu vereinbaren.

Juni — mit Sonnenschein und Regen

Was die Bauernweisheit zu den Lastagen im Rosenmond zu sagen hat

Sankt Veit (15. 6.) ändert sich die Zeit, dann fängt das Laub zu stehen an, die Vögel haben das Legen getan. Vor Johann (24. 6.) bit' um Regen — nachher kommt er ungelegen. Sankt Johannes Regengüsse verderben die besten Nüsse. Der Kuckuck kündigt teure Zeit, wenn er noch um Johann schreit.

Ist der Siebenschläfer (27. 6.) naß, regnet's ohne Unterlaß. A' Wiet's Wetter am Siebenschläfertag, so bleibt es sieben Wochen danach. Wenn die Sonne um St. Paulustag (29. 6.) scheint, dadurch wird ein fruchtbar' Jahr gemeint. Wenn's regnet an St. Peter und Paul, ist's dreißig Tage faul. Der Petrus schwimmt entweder im Schiff oder im Schiff dahin. Wenn Petrus und Paulus rückt seinen Hut, gerät das Sommerkorn gut. Regnet's am St. Peterstage, drohen dreißig Regenstage.

Postwertzeichen-Dauerserie

„Bundespräsident Heinemann“

Am 23. Juli 1970, zum Geburtstag des Bundespräsidenten Dr. Heinemann, erscheinen die beiden ersten Werte zu 5 Pfennig und 1 Mark einer neuen Postwertzeichen-Dauerserie mit einer Kopfbildwiedergabe des Bundespräsidenten.

Wie bisher bei Dauerserien üblich, werden zu diesem Zeitpunkt auch die ersten beiden Werte der Berliner Ausgabe zu 5 Pfennig und 1 Mark in Berlin herausgegeben. Die Erstauflagen halten sich in der bei Dauerserien für die betreffenden Werte üblichen Höhe. Die technischen Schwierigkeiten, die die Herausgabe aller Werte zum gleichen Zeitpunkt in Frage stellen, konnten inzwischen insoweit ausgeräumt werden.

Beute wieder verloren

In Nieder-Ramstadt wurde nach ein Kiosk von Dieben heimgesucht. Sie stahlen Spirituosen und Tabakwaren im Werte von über tausend Mark. Auf der Flucht verloren sie die Hälfte der gestohlenen Waren.

Reisewelle rollt an

Mehr noch als in den vergangenen Jahren werden die Bundesdeutschen 1970 auf ausgedehnte Ferienreisen gehen. Der ADAC ist bemüht, den Touristen, die in Deutschland selbst oder im Ausland demnächst ihren Urlaub verbringen wollen, nach besten Kräften mit seiner Organisation und seinen Erfahrungen zu helfen.

Auch in den Geschäftsstellen des ADAC-Gau Hessen in Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Heppenheim, Bad Hersfeld, Kassel, Marburg, Offenbach und Wiesbaden macht sich der Beginn der großen Reisevorbereitungen bereits stark bemerkbar. In wachsender Zahl werden wieder Auslands-schutzbücher und Versicherungen beantragt sowie Benzin Gutscheine gekauft. Besonders ist der Auslandsschutzbücher gefragt. Nach den bisherigen Feststellungen ist zu erwarten, daß weit über eine halbe Million Kraftfahrer als ADAC-Mitglieder erst dann ihre Reisen antreten, wenn sie den Auslandsschutzbücher in der Tasche haben. Mit diesem Sicherheits-

papier ist man gegen viele Gefahren gewappnet. Zu den Dienstleistungen des Auslandsschutzbüchlers gehören unter anderem Kredit-schecks und die Zusage, daß im Notfall Ersatzteile nachgeschickt werden oder sogar ein Straßenwechsfahrer zu Hilfe kommt.

Wie die hessischen ADAC-Geschäftsstellen überreismündigen erklären, könnten die mit Reiseversicherungen kommenden Clubmitglieder wesentlich rascher bedient werden, wenn stets der Personalausweis, der Kraftfahrerschein und die ADAC-Mitgliedskarte mitgebracht werden. Die Touristikabteilung des ADAC in Frankfurt, die bereits seit Wochen Hochbetrieb hat mit der Ausarbeitung von Reiseunterlagen, rechnet, bis Ende Juli den Höhepunkt in der Arbeit erreicht zu haben. Begehrte Ziele liegen nach wie vor in Italien, Spanien und Österreich. Zur Zeit sind verheißt mehr Reise-untersuchungen beantragt als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Richtig ernährt in den Urlaub und im Urlaub

Der Urlaub, selbst am schönsten Strand oder im herrlichsten Gebirge verheißt seinen Sinn, wenn er mit verdorbenem Magen und Darmkrankungen durchgestanden werden muß. Deshalb folgen hier einige Ratschläge, wie diese Übel vermieden werden können.

Der Urlaub beginnt bei der Abreise, und die Reise gehört dazu. Denken Sie daran, daß Sie während der Reise sitzen, ob im Auto, im Zug oder im Flugzeug. Sitzen kann anstrengend sein, aber der sitzende Mensch braucht wenig Kalorien, ein voller Magen belastet über Gebühr sein Herz und seinen Kreislauf. Er sollte nach dem Motto: knapp, leichter, öfter speisen. Belegte Brote, Obst und kohlenstoffreiche Getränke sind die ideale Reiseverpflegung. Wer selbst am Steuer sitzt, sollte unbedingt beherzigen, daß ebenso wie ein voller auch ein leerer Bauch nicht gegen chauffierten Hunger bedeutet Blutzuckerabfall. Sinkt der Gehalt des Zuckers im Blut unter die Norm, so kann es zu verzögerter Reaktionsfähigkeit und damit zu Fahruntüchtigkeit kommen.

Leichte, fettarme aber eiweißreiche Kost erhält die Spannkraft des Autofahrers. Haben Sie den Urlaubsort erreicht, so vergessen Sie nicht, daß Sie ein Mensch sind, der Erholung

sucht. Ein Urlauber ist kein Schwerarbeiter, solange er nicht Berge besteigt oder am Weiterrudern teilnimmt. Denken Sie daran, daß besonders in heißen Zonen Lebensmittel ungemein rasch verderben. Essen Sie deshalb Fleisch und Fisch nur gut gebraten oder ge-kocht, halbar oder blutig bilden sie eine Gefahr. Frisches Obst und Gemüse müssen gut gewaschen und geschält werden. Sie sind durch viele Hände gegangen und mit Keimen bedeckt. Gefährlich ist es auch, Obst selbst zu pflücken und zu essen, weil oft noch Reste von Schädlingsbekämpfungsmitteln darauf haften.

Eine besondere Gefahr bildet unsauberes Trinkwasser. Unsädhlich ist Wasser nur, wenn es abgekocht ist. Alkohol desinfiziert unsauberes Wasser nicht gründlich, ebenso Gefrieren nicht. Verseuchtes Wasser liefert genau so verseuchte Eiswürfel. Das gleiche gilt für Speiseeis. Sie verletzen nicht die Gese-tze der Gastfreundschaft, wenn Sie ein abgekochtes Getränk ablehnen und stattdessen um eine Tasse heißen Tee bitten.

Und vergessen Sie nicht, im Gepäck Schmerz-tabletten und ein Präparat gegen akute Darm-störungen mitzunehmen. V. O.

Berliner Besuch im Krankenhaus

Das Dreieich-Kreis-Krankenhaus war kürzlich eines der Ziele einer Besuchs-fahrt, die von mehreren Bezirksabgeordneten aus West-berlin unternommen wurde. Im Kreis Offen-bach wollten sich die Gäste aus Berlin-Weidenhof kommunele Einrichtungen wie Schu-len, Krankenhäuser, Kindergärten und Alten-heime anschauen. Landrat Walter Schmitt hatte den Berlinern, unter denen sich der Vor-sitzende der Bezirksabgeordnetenversam-mlung, Dr. Gerhart W. beauftragt, die Ein-richtungen dieses großen Kreises im Ballungs-gebiet Rhein-Main dargelegt. Die Abordnung wurde auf einer Rundfahrt vom Ersten Kreis-beigeordneten Hans Salomon, vom CDU-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, Hans Hilzer, und vom stellvertretenden Kreistags-vorsitzenden Ferdinand Jung begleitet. Im Kreis-Krankenhaus Dreieich führte Chefarzt Dr. Brückmann nach einem Essen durch die verschiedenen Räume und zeigte die Ein-richtungen des modernen Hauses. Wie rasch die Entwicklung hier vor sich geht, wurde daran deutlich, daß die Wäscherei des Kranken-hauses nicht mehr ausreicht. Ein neues Wäschereigebäude soll errichtet werden.

Erhöhte Waldbrandgefahr

Wie jedes Jahr im Frühjahr und Sommer, so sind auch jetzt wieder die Feuerwehren fast täglich im Einsatz, um Wald- und Wiesen-brände zu bekämpfen. Und immer wieder muß dabei die Feststellung gemacht werden, daß die meisten Brände durch Unvorsichti-keit, Leichtsinn und oft auch durch spielende Kinder entstehen. Der Darmstädter Regierungspräsident Dr. Hartmut Wierscher wachte sich deshalb an die Bevölkerung mit der Bitte, Waldbrände zu verhindern zu helfen. Schon ein achtlos in trok-kenes Gestrüpp, Gras oder Beerensrücker geworfenes Streichholz könne Ursache für einen verheerenden Waldbrand werden. Beson-dere Sorge bereite aber auch die Tatsache, daß viele Waldbrände von spielenden Kindern verursacht werden. Ein Lagerfeuer im Wald, eine „Raucherrunde“ von 10-jährigen Jungen im Gestrüpp oder die Erprobung von selbst-gebastelten Feuerwerkskörpern auf einer Waldwiese seien erst kürzlich als die Ur-sachen von Waldbränden ermittelt worden. Dr. Wierscher begrüßte es deshalb, daß bei den im vergangenen Monat in Hessen durchge-führten Veranstaltungen zum „Monat des Waldes“ auch in den Schulen auf diese Ge-fahren besonders hingewiesen worden ist. rp

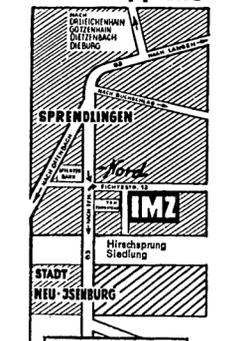
Vorsicht beim Geldwechseln

In einem Darmstädter Delikatessengeschäft erschien ein jung Mann, der einen Hundert-markschein wechseln wollte. Als die Verkäuf-ferin die kleineren Geldscheine abzählte, ka-men zwei andere Männer in den Laden und erbat eine Auskunft. Die Verkäuferin wurde dadurch abgelenkt. Als die drei Männer weg-gegangen waren mußte sie in ihrer Kasse einen Verlust von 300 DM feststellen, um die sie sich beim Wechseln vertan hatte.

Ab Juli Müllverbrennung im Wildhof

Mit Temperaturen bis zu 900 Grad wird ab Juli in der neuen Müllverbrennungsanlage des Zweckverbandes Offenbach Stadt und Kreis der erste Müll aus den Haushalten ver-brannt. Die Anlage wird damit zunächst ihre Probe bestehen müssen, ehe sie voll in Be-trieb genommen werden kann. Pro Tonne Müll wird ein Verbrennungsentgelt von 30 Mark bezahlt werden müssen. Für die Zeit des Probebetriebs beträgt diese Gebühr zu-nächst die Hälfte. Die Anlage soll sich später selbst tragen. Die Baukosten betragen rund 31 Millionen Mark. Für die Anlage am Wildhof hat das Land Hessen einen Zuschuß von 4,5 Millionen Mark gewährt. Man rechnet zunächst mit einer Leistung von 120 000 Ton-nen Müll im Jahr. Mit der anfallenden Schlacke soll teilweise ein kleiner Berg auf-geschüttet werden, der künftig für ein Frei-zeitgelände dienen soll, das in der Nähe ein-gerichtet wird. Die Rauch- und Geruchsbe-lästigung der Umgebung wird durch techni-

Ein ganzes Haus voller Teppiche



SPREMLINGEN
IMZ
STADT NEU-ISENBURG
Hirschweg
Siedlung
AUSLEGEGWARE

GEÖFFNET
Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr. Samstag von 9 bis 14 Uhr.
nur Spremlingen/N.
Fichtestraße 13, Telefon 67501

Während Ihr Kind betreut wird, können Sie Ihre Haushaltskasse aufbessern!

Stenosekretärinnen
mit und ohne Fremdsprachen
Steno-Phonotypistinnen
Telefonistinnen mit FS
Kontoristinnen
Locherinnen

können jetzt oder später für Wochen oder Monate halb- oder ganztags bei uns die passende Tätigkeit in Langen oder Umgebung finden.

Rufen Sie uns bitte an!

BÜRO-EILDIENTST
Telefon 9 / 83 49 86
Offenbach am Main, Waldstr. 229

INSERIEREN bringt Gewinn!

Wir suchen

einen tüchtigen
Schweißer

möglichst mit Kenntnissen in Schutzgasschweißungen.

Verbilligtes Mittagessen und Fahrgeldzuschuß.

Phönix Armaturen und
Gerätebau GmbH
Dreieichenhain, Feldstr. 1, Tel. 8352

Werkmann
Weserstraße 16
Telefon 23468

LZ-Ruf 27 45

Wunschzettel
Wir, ein junges Arbeitsteam,
wünschen uns eine angenehme

Mitarbeiterin

die in der Lage sein sollte, ein autogenommes Steno-gremm auch in die Maschine zu übertragen und auch sonst mithilft, Engpässe zu überwinden. Kommen Sie doch einmal zu uns. Wir sind immer für Sie zu sprechen, auch dann, wenn Sie nur beiläufig erheben möchten.

Altersversorgung nach Betriebszugehörigkeit gestaltet, Mittagstisch, evtl. Fahrgeldvergütung.



FRITZ VOLTZ SOHN
Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61
Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.

ALLEREDEN VOM GELD!
WIR AUCH — UNTERHALTEN SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft
eGmbH
Langen, Bahnstr. 111 (Drogerie Enste)
Telefon 2 36 77
Geschäftszeit:
Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

möbel
ohne Anzahlung
und Formalitäten. Dadurch leichter Einkauf. Wir bieten mehr durch Großverkauf und Eigenherstellung. Z. B. Mit hervorragenden Bezugsstoffen

Polstergarnituren
schon ab 345,-
1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Zuverlässiger Kundendienst, Lieferung frei Haus. — Verlangen Sie noch heute mit Postkarte unsere großen buntilustrierten Möbel-Kataloge.

Möbel-Passage
Inhaber Alfred Röhske
8750 Aschaffenburg
Heinestr. 2-10, Tel. 2 48 40
20 Schaufenster, Big. Parkplatz im Hof
Einfahrt nur Heinestraße

Kraftfahrer (innen) und Kfz-Mechaniker sowie Autotechnikerinnen
mit mehr. Fahrpraxis, 22.1. bietet sich die Möglichkeit z. Umschulung z. Feh-lehrer o. Berufsunterbrechung, Spitzen-verz. ca. 2.300,- Sonderzulage verdienen mehr.

Anfragen unter Nr. 836 an die LZ

Bekannt Versicherungsgesellschaft sucht für Langen und Umgebung einen hauptberuflichen

Mitarbeiter

bei günstigen Verdienstmöglichkeiten. Bestand vorhanden.

Off.-Nr. 951 an die Langener Zeitung

Kraftfahrer
Klasse III sofort gesucht.

BAUSTOFFE
WALTER
Wallastraße 41 - Tel. 71785 u. 22745

Nette Bedienung
oder Kellner
stellt sofort ein:

Gaststätte zum Feldberg
Langen, Taunusplatz 3, Tel. 23842

Unser Neubau ist bald fertig, deshalb sind bei uns noch einige interessante Arbeitsplätze frei.

Wir suchen für unseren

Werkzeugbau
Werkzeugmacher

zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Form-Werkzeuge. Neben guter Bezahlung bieten wir Ihnen einen Dauerarbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder be-suchen Sie uns.

Deutsche AMP GmbH
FÜR LÖTFREIE ANSCHLUSSTECHNIK
607 Langen bei Frankfurt/M., Amperestraße 7 — 11, Telefon 78 31

Seit dem 1. Juni 1970

zahlen wir den Angehörigen eines Sparers bei Unfalltod das DOPPELTE des zuletzt vorhandenen Sparguthabens

Im Höchstfall bis zu DM 300000

Unser Dienstleistungsangebot wird somit um einen weiteren — Vorteil erweitert. Mit der Ein-führung des

»Unfallversicherten Sparbuches« für Sie und Ihre Familie

sind wir von der Überlegung ausgegangen, die Vorsorge für die Angehörigen unserer Sparer verstärkt wirksam werden zu lassen. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gern. Ein Merkblatt halten wir für Sie bereit. Attraktiver geht's nicht mehr! Zinssätze bis zu 7 3/4% mit zusätzlicher Unfallversicherung bieten ein Höchstmaß an Dienstleistung.

Das hat b: Ein Sparbuch bringt nur Vorteile, ist frei von Kursschwankungen und Gebühren und Sie kennen die Be-dingungen, unter denen das Geld verfügbar ist.

LANGENER VOLKS BANK

Hauptstelle: Langen, Bahnstraße 11-13, Telefon 2741
Zweigstellen: Langen, Bahnstraße 123, Wernerplatz 4, Carl-Schurz-Straße 16. Spremlingen, Eisenbahnstraße 55
Niederlassungen: Genossenschaftsbank Dreieichenhain, Waldstraße 4
Genossenschaftsbank Offenthal, Wiesenstraße 7

e. G. m. b. H.

Dem „Seuchenherd“ ist nicht zu trauen

Jedes vierte Kind starb einst an Pocken / Schutzimpfungen hannen die Gefahr / Noch 1917 Pest in Paris

Weniger als 100 Jahre liegen die letzten Pocken in Europa zurück und die Krankheiten mit Angst das öffentliche Leben (Pocken 1872/4, Cholera 1832, Billungszentren und weltweite Fluktuation sind seitdem großer geworden, ferne Seuchenherde rücken um uns nahe — ideale Voraussetzungen für Import und Ausbreitung hochkontagioser gemeingefährlicher Seuchen! — Hygiene und bessere Umweltbedingungen könnten zwar die sogenannten „Seuchen der Unkultur“ bannen (z. B. Pest, Cholera Ruhr u. a.) Doch wie läßt dieser Seuchenfriede ist, zeigte das erneute Auftreten der Pest in Messina (1944/45) und in Paris (1946), als gegen Ende des letzten Krieges in Europa die öffentliche Ordnung nur mühsam wieder einkehrte. Auch heute noch ist die Pest vereinzelt kleine Typhusepidemien hel uns auf (Großbritannien, 1967).

Daß Cholera und Pest ganze Landstriche entvölkerten, daß die allgegenwärtigen Pocken ein Viertel aller Kindersterben im 19. Jahrhundert verursachten, daß über die Jahrhunderte — bis zur rettenden Einführung der Pockenimpfung — die Bevölkerung Europas nicht zunahm; dies alles ist für uns Gegenwart nicht vorstellbar. Nur ab und zu erinnern kleinere Seuchenbrüche, daß es diese Erkrankungen noch gibt. Frischer in aller unser Gedächtnis ist noch die Kinderlähmung; die letzten Seuchenbrüche waren im Deutschland 1968-1961. Mit der Einführung der Schutzimpfung gegen Kinderlähmung gab es keine Epidemien mehr — nur einzelne, ungewisse Menschen erkrankten noch —, wiederum ein Warnung. Diphtherie, Wundstarrkrampf, Keuchhusten, Gelbfieber, Typhus und Paratyphus u. a. haben durch Schutzimpfungen ebenfalls ihren Schrecken verloren. Schutzimpfungen ermöglichen es uns heute, keine jeden Winkel dieser Erde zu besuchen, ohne daß dies für uns, wie vor zwei Generationen, ein Abenteuer mit besonderem Risiko wäre.

Die Wirksamkeit der Schutzimpfungen lassen uns vergessen, daß es tödliche Seuchen wirklich gibt. Damit beginnt die Frage, ob denn Schutzimpfungen heute wirklich noch notwendig sind. Seltene Störungen des Impferfolgs fanden eine einseitige Überbewertung, so daß der Wert der Impfung selbst nicht mehr so überzeugend erschien. Die For-

schung der letzten Jahre suchte daher nach neuen Wegen, das Impfrisiko noch weiter zu senken: Kenntnisse über die günstigsten physiologischen Voraussetzungen für gut verträgliche und nützliche Impfungen sowie die Entwicklung neuer reaktionsärmer und zuverlässiger wirksamer Impfstoffe wurden erarbeitet. Die Polio-Schluckimpfung ist hierfür ein gutes Beispiel. Dennoch — ganz ohne Risiko geht es prinzipiell nicht.

Mit der Umwelt- und zivilisationsbedingten Verschiebung des Erkrankungsalters bestimmter Infektionskrankheiten aus dem Kleinkindalter in höhere Altersgruppen ergeben sich neue Probleme. Schon bei den letzten Seuchenbrüchen der Kinderlähmung war eine zunehmende Tendenz zur Spätmanifestation aufgefallen — die Poliomyelitis war keine reine „Kinder“ Krankheit mehr. Gleiches gilt auch für die „Eindeckel“ anderer „Zivilisationsseuchen“, wie z. B. erst zwischen dem 8. bis 12. Lebensjahr an Masern, so fällt die Erkrankung in eine Altersphase, in welcher es am häufigsten zur Maserencephalitis kommt. Eine rechtzeitige Schutzimpfung kann diese Gefahr hängen.

Unabhängig in der Treibstoffversorgung?

Benzin durch Kohleverflüssigung kein Wunschtraum / Amerikanisches Projekt

„Aus drei macht eins“ — nach dieser „Zauberformel“ verwirklicht sich nun ein Traum, der seit Jahrhunderten schon. Und dabei bewahrt sich wieder einmal der alte Spruch, daß Tolgeseige lange leben. Der Amerikaner Hardesty prophesiert der in den letzten Jahren so heiß diskutierten Kohle eine glänzende Zukunft, die in der Umwandlung in Benzin liegt. Und Mr. Hardesty ist nicht etwa ein High-Relation-Mann der Steinkohle, sondern ein prominenter Vertreter der flüssigen Konkurrenz. Er ist Vizepräsident der US-Oelgesellschaft Continental Oil Company.

Wenn ein Oelmann der Kohle eine echte Chance einräumt, kann man nicht von Zweckoptimismus sprechen. Und Hardestys Voraussage ist zudem keineswegs eine platonische Liebeserklärung. Seine Gesellschaft hat schon in der Versuchsanstalt Cresap (Westvirginia) einen ununterbrochenen Produktionsprozeß von 340 Stunden erfolgreich abgeschlossen. Nun geht man an die Entwicklung einer kommerziellen Verflüssigungsanlage, die Kohle in Treibstoff für Autos und in Brennstoff für Heizwerke umwandeln wird.

Daß ein solcher Prozeß nun als wirtschaftlich angesehen werden kann und in den Augen eiskalter Rechner erhebliche Investitionen rechtfertigt, verdankt die Welt ebenfalls einem Amerikaner. Er heißt Gorin und kam auf die Idee, die drei bisher bekannten Verfahren, die sich als unwirtschaftlich erwiesen hatten, zu

kombinieren. Es handelte sich dabei um die Benzinsynthese des Chemie-Nobelpreisträgers Bergius, um das Pott-Broche-Verfahren und um den Fischer-Tropsch-Prozeß, mit dem im Dritten Reich versucht wurde, die Autarkie aus dem Gebiet der Treibstoffe zu erlangen. Alle drei Verfahren konnten aufgrund ihrer hohen Produktionskosten mit dem aus Erdöl gewonnenen Benzin nicht konkurrieren. Erst Gorins Gletschblitz, der als wissenschaftliche Sensation gewertet wurde, holte die Kohleverflüssigung wieder aus der Versenkung, in der sie für alle Zeiten verschwunden schien. Das Gorin-Verfahren verbilligt die Herstellung von Benzin aus Kohle um die Hälfte, und man rechnet nach den Ergebnissen des Großen Liebesklärung. Seine Gesellschaft hat schon in der Versuchsanstalt Cresap (Westvirginia) einen ununterbrochenen Produktionsprozeß von 340 Stunden erfolgreich abgeschlossen. Nun geht man an die Entwicklung einer kommerziellen Verflüssigungsanlage, die Kohle in Treibstoff für Autos und in Brennstoff für Heizwerke umwandeln wird.

Daß ein solcher Prozeß nun als wirtschaftlich angesehen werden kann und in den Augen eiskalter Rechner erhebliche Investitionen rechtfertigt, verdankt die Welt ebenfalls einem Amerikaner. Er heißt Gorin und kam auf die Idee, die drei bisher bekannten Verfahren, die sich als unwirtschaftlich erwiesen hatten, zu

Der Verbraucher wünscht Qualitätskartoffeln, aber es mißfällt ihm, daß sich unter den gesunden Kartoffeln immer wieder faule Knollen befinden. Diesem Unbehagen sollte Abhilfe geschaffen werden, zumal der Konsument weiß, daß es Unkraut gibt, das die Kartoffeln durch die Kanäle zu verunreinigen und zu verarbeiten. Da die Inhaltsstoffe derartiger Kartoffeln zerstört sind, haben sie keinen Wert mehr.

Der Infektionsweg der Kartoffelfäule ist erst seit kurzem genau bekannt. Die Infektion der Kartoffeln erfolgt durch die Phytophthora-Infektion des Wurzelsystems oder während der Ernte erfolgen die Pilzsporen rieseln von den befallenen Blättern zur Erde nieder und werden durch Regenwasser in die Erde hineingetragen. Sie keimen dort aus und befallen die Knollen. Bei der Ernte ist die Infektionsgefahr dann fast unbegrenzt, da die Knollen mit den Knollen in Berührung kommen.

„Wer schläft, stündigt nicht.“ Dieses alte Sprichwort, schon fast eine Binsenweisheit, wird gerade im Urlaub und während der Kur zuvorne beachtet. Wenn es auch nicht gerade das Nachleben eines Kurortes ist, das man in der Kurzeit nicht abläßt, die neue Umgebung, das Glas Wein oder auch das gemütliche Beisammensitzen mit den neugewonnenen Bekannten sind für viele Erholung- und Gesundheits-Suchende Grund genug, auf zwei oder drei Stunden Schlaf großzügig zu verzichten.

Doch sollte jeder gerade im Urlaub, nach einer gewissen Umstellung des Körpers auf die neuen Umweltbedingungen — Klima, andere Umgebung, ein fremdes Bett — einen festen und erquickenden Schlaf finden, will er nicht so abgespannt nach Hause fahren, wie er gekommen ist.

Denn am Urlaubsort sind noch zwei ganz wesentliche Störfaktoren, nämlich überstarke Umweltreize und das „Nicht-abhalten-können“ der Denkmäler, welche auch im Urlaub einmal auf alle die Mittelchen zu verzichten, die man im täglichen „Struggeling for life“ glaubt, nötig zu haben. Coffein, Nikotin oder auch größere Mengen Alkohol.

Der Urlaub und die Kur bieten eine gute Gelegenheit, Schlafstörungen, denen man bislang zuversichtlich Aufmerksamkeit geschenkt hat, vom Arzt behandeln zu lassen. Oft hilft es schon, wenn der Patient über den Sinn des Schlafes aufgeklärt wird, nicht wenige Menschen schlafen nur deshalb zuvorne, weil sie sich Schlafstörungen handeln, die durch eine ungesunde Lebensweise hervorgerufen werden. Für die meisten Menschen ist die Tasse Kaffee vor dem Schlafengehen nun einmal „Gift“, ebenso wie das Kettentrinken und die zügige geteerte Flasche Whisky. So haben z. B. Untersuchungen ergeben, daß durch das Coffein im Kaffee die nötige Schlafiefe nicht gegeben ist. Und gerade die Schlafiefe — bei den meisten Menschen tritt sie in den ersten zwei

Gesunder Schlaf garantiert den Kur-Erfolg

Von Dr. med. Hellmut Sopp

Stunden nach dem Einschlafen ein, geht dann in eine Phase oberflächlichen Schlafes über und wird gerade im Urlaub und während der Kur zuvorne beachtet. Wenn es auch nicht gerade das Nachleben eines Kurortes ist, das man in der Kurzeit nicht abläßt, die neue Umgebung, das Glas Wein oder auch das gemütliche Beisammensitzen mit den neugewonnenen Bekannten sind für viele Erholung- und Gesundheits-Suchende Grund genug, auf zwei oder drei Stunden Schlaf großzügig zu verzichten.

Doch sollte jeder gerade im Urlaub, nach einer gewissen Umstellung des Körpers auf die neuen Umweltbedingungen — Klima, andere Umgebung, ein fremdes Bett — einen festen und erquickenden Schlaf finden, will er nicht so abgespannt nach Hause fahren, wie er gekommen ist.

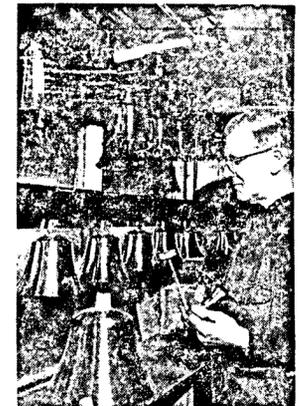
Denn am Urlaubsort sind noch zwei ganz wesentliche Störfaktoren, nämlich überstarke Umweltreize und das „Nicht-abhalten-können“ der Denkmäler, welche auch im Urlaub einmal auf alle die Mittelchen zu verzichten, die man im täglichen „Struggeling for life“ glaubt, nötig zu haben. Coffein, Nikotin oder auch größere Mengen Alkohol.

Der Urlaub und die Kur bieten eine gute Gelegenheit, Schlafstörungen, denen man bislang zuversichtlich Aufmerksamkeit geschenkt hat, vom Arzt behandeln zu lassen. Oft hilft es schon, wenn der Patient über den Sinn des Schlafes aufgeklärt wird, nicht wenige Menschen schlafen nur deshalb zuvorne, weil sie sich Schlafstörungen handeln, die durch eine ungesunde Lebensweise hervorgerufen werden. Für die meisten Menschen ist die Tasse Kaffee vor dem Schlafengehen nun einmal „Gift“, ebenso wie das Kettentrinken und die zügige geteerte Flasche Whisky. So haben z. B. Untersuchungen ergeben, daß durch das Coffein im Kaffee die nötige Schlafiefe nicht gegeben ist. Und gerade die Schlafiefe — bei den meisten Menschen tritt sie in den ersten zwei

Der Urlaub und die Kur bieten eine gute Gelegenheit, Schlafstörungen, denen man bislang zuversichtlich Aufmerksamkeit geschenkt hat, vom Arzt behandeln zu lassen. Oft hilft es schon, wenn der Patient über den Sinn des Schlafes aufgeklärt wird, nicht wenige Menschen schlafen nur deshalb zuvorne, weil sie sich Schlafstörungen handeln, die durch eine ungesunde Lebensweise hervorgerufen werden. Für die meisten Menschen ist die Tasse Kaffee vor dem Schlafengehen nun einmal „Gift“, ebenso wie das Kettentrinken und die zügige geteerte Flasche Whisky. So haben z. B. Untersuchungen ergeben, daß durch das Coffein im Kaffee die nötige Schlafiefe nicht gegeben ist. Und gerade die Schlafiefe — bei den meisten Menschen tritt sie in den ersten zwei

Der Urlaub und die Kur bieten eine gute Gelegenheit, Schlafstörungen, denen man bislang zuversichtlich Aufmerksamkeit geschenkt hat, vom Arzt behandeln zu lassen. Oft hilft es schon, wenn der Patient über den Sinn des Schlafes aufgeklärt wird, nicht wenige Menschen schlafen nur deshalb zuvorne, weil sie sich Schlafstörungen handeln, die durch eine ungesunde Lebensweise hervorgerufen werden. Für die meisten Menschen ist die Tasse Kaffee vor dem Schlafengehen nun einmal „Gift“, ebenso wie das Kettentrinken und die zügige geteerte Flasche Whisky. So haben z. B. Untersuchungen ergeben, daß durch das Coffein im Kaffee die nötige Schlafiefe nicht gegeben ist. Und gerade die Schlafiefe — bei den meisten Menschen tritt sie in den ersten zwei

Der Urlaub und die Kur bieten eine gute Gelegenheit, Schlafstörungen, denen man bislang zuversichtlich Aufmerksamkeit geschenkt hat, vom Arzt behandeln zu lassen. Oft hilft es schon, wenn der Patient über den Sinn des Schlafes aufgeklärt wird, nicht wenige Menschen schlafen nur deshalb zuvorne, weil sie sich Schlafstörungen handeln, die durch eine ungesunde Lebensweise hervorgerufen werden. Für die meisten Menschen ist die Tasse Kaffee vor dem Schlafengehen nun einmal „Gift“, ebenso wie das Kettentrinken und die zügige geteerte Flasche Whisky. So haben z. B. Untersuchungen ergeben, daß durch das Coffein im Kaffee die nötige Schlafiefe nicht gegeben ist. Und gerade die Schlafiefe — bei den meisten Menschen tritt sie in den ersten zwei



Die berühmtesten Glocken der Welt, wie „Liberty Bell“ und „Big Ben“, stammen aus einer der ältesten Gießereien im Londoner Stadtteil Whitechapel. Hier wurden früher die Glocken mit einem Hämmerchen auf ihre Stimmreinheit geprüft, heute benutzt man dazu das Stroboskop.

Bundesrepublik. Wenn die Umwandlungskosten weiter gesenkt werden, dürfte es auch keine so große Rolle mehr spielen, daß die tiefer in der Erde liegende deutsche Kohle in der Förderung teurer zu stehen kommt als die amerikanische. Die Rationalisierungsmaßnahmen der Ruhrkohle AG werden sich ebenfalls auswirken, und wenn auch heutzutage nicht mehr von Autarkie geredet wird, so wäre es doch angesichts der Dauerkrise im Nahen Osten sehr beruhigend, bei der Benzinversorgung nicht nur vom Ausland abhängig zu sein.

Im Vergnügungspark von Salt Lake City (USA) möchte sich ein großer Motor-Rasenmäher selbständig, fuhr von hinten einen Polizisten an und nahm ihn hundert Meter weit mit, bis er vor einem Baum zum Stehen kam.

public relations/anzeigen

Schäden am Wintergetreide erträglich

Von 230 000 Hektar in Hessen rund 3 000 Hektar betroffen

Obwohl der lange Winter und das naßkalte Frühjahrswetter in ganz Europa die Landwirtschaft — insbesondere die Getreidekulturen — am einen Unglücksfall, die Gegner des Tabaks dagegen als Fügung des Schicksals ansehen: Er ist ohne Dampf. Da hat er sich in der Anzahl der noch vorhandenen Glimmstengel verschätzt, ein guter Freund kann überraschend und räumte unter seinen Importen auf: kurzum er findet nichts Rauchbares mehr. Dann wird in Aktenmappen und Mantellisten die Fieberhaft gesucht. Nun kann man Glück im Unglück haben — wohlgerneht reality geschick — man findet wirklich noch vergessene und zerdrückte Reste, mit denen man sich begnügt; oder aber ein Familienmitglied, das selbst nicht raucht, erbarmt sich der Lage und zaubert aus irgend einem Versteck noch eine Reserveschachtel her. Damit ist die Stimmung zunächst einmal gerettet. Wenn das aber nicht der Fall ist und man im ganzen Bau keinen Krümel Tabak aufreiben kann, dann kennt der leidenschaftliche Raucher nicht: Ob es regnet oder schneit, ob es vor oder nach Mitternacht ist, er macht sich auf den Weg zum nächsten Automaten. Nach seiner Lieblingsmarke fragt er freilich wechseln muß. Polizisten erweisen sich in solchen Fällen, wenn sonst niemand auf der Straße ist, nämlich häufig als Freund und Helfer.

Die größten Schäden wurden bei der Wintergerste verzeichnet, die ja bekanntlich am wenigsten widerstandsfähig ist — 3,3 Prozent. Wären jedoch nicht gute und leistungsfähige Zuchtsorten ausgesät worden, wäre der Schaden nach Auffassung von Experten im Wiesbadener Landwirtschaftsministerium um vieles höher. Beim Winterweizen wurde eine „Auswinterung“ von 0,6 Prozent verzeichnet und auch bei Wintermais übersteigen die Verluste mit 3,4 Prozent kaum die Durchschnittszahl (3,2 Prozent im Vorjahr). Deutlich höher war der Schaden bei Winterroggen mit 1,5 Prozent, insbesondere in Nordhessen, in Folge der großen Schneemassen und des Schneeschmelzes. Was im nördlichen Teil des Landes auf das Konto des Schnees kommt, wird in Südhessen vor allem durch das lange auf den Feldern stehende Wasser verursacht. Die „Auswinterung“ war selbstverständlich regional recht unterschiedlich, wird aber statistisch nicht ausgewiesen.

Kriegsopfer mit einer Beschädigung im Sinne des Bundesversorgungsgesetzes (Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte, Hirnbeschädigte, Tuberkulosenkranke, Beschädigte mit Gesichtsmalformationen) oder Personen können jedoch nur Befreiung von Rundfunkgebührenpflicht, wozu im Gegensatz zu den früheren Bestimmungen Hör- und Fernsehgeräte zählen, sind erheblich erweitert worden. Zum Kreis der Begünstigten gehören nunmehr folgende Personen:

Empfänger von Pflegezulagen und Pflegegeld nach dem Bundessozialhilfegesetz, Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialgesetz, Empfänger von ergänzender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz, Empfänger von Pflegezulagen nach den Rentenversicherungsgesetzen, Empfänger von Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz.

Personen, deren Einkommen zusammen mit dem Einkommen der mit ihnen in Haushaltsgemeinschaft lebenden Angehörigen das doppelte des Regelsatzes der Sozialhilfe einschließlich Miete und Zuschläge nicht übersteigt.

Bei der Ermittlung des einzusetzenden Vermögens bleiben die Grundrenten der Kriegsopfer unberücksichtigt. Anträge können beim Sozialamt, gestellt werden. Dort werden auch Auskünfte erteilt.

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Stellvertretend für die Helfer beim Fest der Kinder: dieser Wurstrater, der in der Sommerperiode keine leichte Aufgabe hatte. LZ-Bild (Bildnachlese vom Sommerfest der Gemeinde St. Thomas von Aquin)

Die KKII plant: Beitragsenkung und Leistungserhöhungen

Von der KKII Zweigstelle Langen wird mitgeteilt: Nicht nur für versicherungspflichtige, sondern auch für freiwillig versicherte Mitglieder will die Kaufmännische Krankenkasse Halle (KKII) die Beiträge zum 1. 7. 70 senken. Der Vorstand der Kasse hat der Vertreterversammlung eine Senkung des allgemeinen Beitragsatzes von bisher 9 auf 6,7 Prozent und eine analoge Senkung der Beiträge für freiwillige Mitglieder vorgeschlagen. Darüber wird die Vertreterversammlung dieser großen Ersatzkasse für Angestellte am 20. Juni entscheiden. Neben der Beitragsenkung für alle Mitglieder plant die KKII weitere Leistungserhöhungen zum Beispiel bei Sanatoriumskuren, beim Hausgeld und bei Inanspruchnahme einer höheren Pflegeklasse in einem Krankenhaus oder einer Privatklinik. Die Zuschüsse für Kronen, Sitzzähne u. a. rückengelder hat die KKII bereits am 1. April um 20 Prozent erhöht.

Standesamtliche Nachrichten

für den Monat April

Geburten:

1. Claus Homann, Langen, Forstring 71
2. Corinna Bösch, Langen, Goethestr. 213
3. Petra Lange, Langen, Wolfsgartenstr. 5
4. Andreas Paasch, Dreieichenhain, Philipp-Holzmann-Straße 30
4. Kallppi Kouklinos, Langen, Elisabethstraße 52
4. Michaela Frank, Götzenhain, Am Hengstbach 15
4. Claudia Hammer, Langen, Wiesgäßchen 16
4. Sahar Badwan, Egelsbach, Schulstr. 59
4. Oliver Tuppeck, Langen, Leipziger Straße 13
4. Manfred Jost, Offenthal, Schulstr. 13
4. Michaela Hildebrandt, Langen, Im Ginsterbüsch 45
4. Melanie Venzeck, Langen, Westendstraße 59
4. Helga Neumann, Langen, Carl-Schurz-Straße 10
4. Sana Zreig, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 53
4. Ariane Vogl, Langen, Frankfurter Straße 28

13. 4. Ulrike Lalo, Langen, Uhlandstraße 20

14. 4. Gerhard Seiffert, Langen, Bürgerstr. 7

14. 4. Thomas Procházka, Langen, Annstr. 62

16. 4. Susanne Curdt, Langen, Walter-Rietig-Straße 27

17. 4. Jürgen Jakob, Erzhausen, Rheinstr. 44

17. 4. Gian Modulu, Langen, Westendstraße 31

17. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

17. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

17. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

17. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

17. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

17. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

17. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

12. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

12. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

12. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

13. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

13. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

13. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

12. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

12. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

12. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

13. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

13. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

13. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

12. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

12. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

12. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

13. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

13. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

13. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

12. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

12. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

12. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

13. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

13. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

13. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

12. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

12. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

12. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

13. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

13. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

13. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53

12. 4. Christian Fischbach, Langen, Forstring 23

12. 4. Johanna Knädel, Langen, Teichstr. 2

12. 4. Margarete Kolb, geb. Heim, Langen, Wolfsgartenstraße 22

13. 4. Adolf Schmidt, Langen, Schafgasse 7

13. 4. Karl Koch, Langen, Annstraße 35

13. 4. Giovanni Scropo, Langen, Südliche Ringstraße 178

18. 4. Anna Weber, geb. Bettschard, Egelsbach, Wogstraße 1

20. 4. Karoline Kolmer, geb. Sauer, Egelsbach, Auf der Trift 11

22. 4. Maria Spörl, Dreieichenhain, Feldstr. 3

23. 4. Wilhelm Fried, Dreieichenhain, Ochsenwäldchen 13

26. 4. Elisabeth Zimmer, geb. Gräser, Dreieichenhain, Bogengasse 9

26. 4. Hedwig Siebenhorn, geb. Schmid, Götzenhain, Ringstraße 4

27. 4. Heinrich Voithard, Langen, Neckarstraße 45

27. 4. Elisabeth Scheel, geb. Lautenschläger, Dreieichenhain, Ringstraße 78

27. 4. Anna Förster, geb. Webers, Langen, Walter-Rietig-Straße 57

29. 4. Georg Fischer, Langen, Am weißen Stein 20

30. 4. Karl Metzger, Langen, Hegweg 6

14. 4. Franz Lehnhart, Langen, Im Birkenwäldchen 23

9. 4. Susanna Bader, geb. Eckel, Egelsbach, Karlsbader Straße 10

9. 4. Hedwig Kling, geb. Dethloff, Langen, Carl-Schurz-Straße 37

10. 4. Karolina Kunz, geb. Anthes, Egelsbach, Schulstraße 53</

Das Auto ist ein Seelen Spiegel

Vor der Ehe eine Probefahrt / Aggression legt Schwächen bloß / Verhaltensforscher analysieren den Mann am Steuer

Ein glückliches Paar ist auch im Auto ein Bild und eine Seele. Psychologen weisen immer wieder darauf hin, wie wichtig die Harmonie am Volant ist. Wenn sie kritisiert, wie er fährt, und er an ihrer Seite lächelnd zustimmt, dann wird es mit großer Wahrscheinlichkeit auch in anderen Bereichen Meinungsverschiedenheiten geben. Für den britischen Psychiater Dr. Leslie Morrish ist die Fahrt mit dem Auto eine der zuverlässigsten Eheproben.

Diese Erkenntnis ist nicht unbedingt neu, aber in der letzten Zeit mehrfach ihre wissenschaftliche Aufwertung erfahren. Ein

auch zu Hause drängendes Durchsetzungsbedürfnis. Das heißt nicht, daß es sich auch im Beruf ändern muß. Dort wird er oft durch stärkere äußere Einflüsse zurückgehalten. Die Psychologen sind indes nicht darauf aus, unkorrigierbare Pauschalurteile zu fällen. Sie betonen sogar, daß ein Fahrverhalten auch die Resonanz auf eine außergewöhnliche Stimmung sein kann und durchaus nicht als typisch für den Betroffenen gelten kann. Ueberdies

unterliegen Verhaltensweisen am Steuer auch den Persönlichkeitsveränderungen. Sie sind vom Alter und bemerkenswerterweise auch vom Familienstand abhängig: Verheiratete, so haben Untersuchungen amerikanischer Versicherungsgesellschaften ergeben, fahren weniger aggressiv und beträchtlich vorsichtiger. Allerdings nur solange der Haussegen nicht schief hängt. Ein Hauskrach färbt allerdings aufs Fahrverhalten ab.



Werbetrick

In Rom ließ ein Ladeninhaber, dessen Schaufenster kaum beachtet wurden, die Fenster säubern. Nur einige Seltschlitze blieben frei. Mit ihnen drängten sich die Passanten hier, und der Umsatz des Geschäfts stieg um 50 Prozent.

Einzel Zweig der wissenschaftlichen Verhaltensforschung konzentriert sich auf den Mann — und die Frau — am Steuer, und alle hoffen die Initiatoren dieser Grundlagentheorie, aus ihren Beobachtungen Analysen psychologischer Maßnahmen im Dienst der Verkehrssicherheit ableiten zu können.

In den Vereinigten Staaten haben sich die Frauenvereine die Untersuchungen über Fahrverhalten bereits zu eigen gemacht, und wissen ein Heer von Wissenschaftlern hinter sich, wenn sie unterfahrenen Techniken empfehlen, ihren Freund bei einer Spazierfahrt zu testen.

Die deutsche Verkehrsexperte Professor Dr. Wenz sieht im Fahrverhalten nicht nur einen Seelen Spiegel. Fehlreaktionen liefern auch die Schlüssel zu Diagnosen anderer Krankheiten. „Unter den aggressiven Fahrern“, so läßt wissen, „ist vielleicht eine Reihe, die Schwäche und Impetuz durch Aggressivität kompensieren. Wer auf der Straße recht überheblich ist und nur an sich selbst denkt, hat



UNSER HAUSARZT BERÄT SIE

Krank durch Nichtstun?

Unsere Großeltern beurteilten die Arbeit nach moralischen Prinzipien: „Müßiggang“, so hieß es, „ist aller Laster Anfang.“ Im Zeitalter von Automation und Rationalisierung aber hat die Arbeit ganz neue Aspekte gewonnen. Nur ein Bruchteil aller arbeitenden Menschen kann in der täglichen Beschäftigung noch einen unmittelbaren „Sinn“ oder Werte wie „Erfüllung“, „Genugtuung“, „Befriedigung“ erblicken. In Zukunft werden die meisten Menschen ihren „Beruf“ mehrmals wechseln müssen, um in der schnelllebigen Wirtschaft nicht brotlos zu werden.

des Menschen auf absolute Untätigkeit an 50 Studenten, die gegen ein Entgelt von 80 Mark am Tag in Zellen gesperrt wurden, wo sie vollkommen bewegungslos auf Feldbetten verharren mußten. Alle Versuchspersonen überschleifen zunächst die ersten acht Stunden. Dann begannen die meisten Schläger zu singen, vor sich hin zu meditieren oder einfach zu dösen. Nach 19 Stunden war der „kritische“ Punkt erreicht. Einige Studenten bekamen Halluzinationen, fühlten sich bedroht oder bekamen Angstzustände. Nach 26 Stunden boten viele Testpersonen — trotz des guten Nebenverdienstes — Befreiung an. Nur ein einziger Student hielt es 135 Stunden lang aus. Der Versuch hatte jedenfalls bewiesen, daß der Mensch nur 18 bis 34 Stunden in absoluter Untätigkeit verbringen kann.

Mit Sicherheit wird der Mensch in Zukunft immer stärker mit dem Problem der Untätigkeit konfrontiert werden. Die Langeweile mit ihren Folgen, Folgerschichtungen kann dennoch vermieden werden. Eine umfassende, nicht mehr ausschließlich auf einen Beruf abzielende Ausbildung und „Bildung“ könnte der Ausweg sein. Der Mensch wird durch sie dazu gezwungen, jene Befriedigung, die ihm die Arbeit nicht mehr bieten kann, in anderen, selbstgewählten Beschäftigungen zu finden.

Dr. med. U.



Die Kurzgeschichte:

Fabian scheut das Telefon

Fabian hatte Angst vor Telefon. Irgendein feingedorderter Komplex blockierte den verantwortlichen Nerv seines Zerebralsystems, der es normalen Leuten möglich macht, mit lässiger Stimme durch die Leitung in die gewaschenen Ohren anderer Leute zu sprechen.

„Du müßtest zum Psychiater“, empfahl ihm sein Freund Peter.

„Meinst du?“ fragte Fabian verstört.

„Aber ich bitte dich. Ein Mensch, der nicht telefonieren kann, ist schon bei lebendigem Leib prähistorisch. Außerdem ist es vermutlich nur ein kleiner verkörpertes Trauma, das ein cleverer Psychiater schon mit Einmal-auf-die-Couch-legen abtaut.“

„Wen empfiehlst du mir?“

„Dr. Geist-Metzelsberger. Er ist ein einsamer Knaller auf dem Gemütsfeld und ich garantiere, daß er dich schon in Kürze telefonfit macht. Allerdings ist er ziemlich teuer.“

„Was soll's?“ murmelte Fabian.

Vier Monate später trafen sie sich wieder. Fabian wirkte etwas weniger verstört als früher, und sein Freund Peter ahnte spontan, daß dies nur Dr. Geist-Metzelsberger zugeschrieben war.

„Kannst du nun telefonieren?“ fragte er.

Fabians Teint wechselte von Gelb auf Rot. „Ja“, dachte er den A-Vocal. „Ich nahm kaum 24 Couchstunden bei Geist-Metzelsberger, und schop hatte er meine Telefonsymptome mühelos behoben. Ich telefoniere jetzt täglich zehn bis zwölfmal.“

„So oft?“

„Manchmal noch öfter. Ich nehme ganz selbstverständlich den Hörer ab, wühle und plaudere dann munter drauflos wie ein rheinischer Humorist.“

„Aber warum hast du mich denn dann nicht mit angerufen?“

Fabian sah unter sich.

„Ach, weißt du, so weit bin ich dann doch noch nicht.“

„Aber du sagtest doch eben, daß du zehn bis zwölfmal...“

„Gewiß, das stimmt ja auch. Aber dann rufe ich die Zeitanzeige an und plaudere mit dem Tonband.“

Geliebte Last

ROMAN VON BARBARA BUSCH

10. Fortsetzung

„Hör mal, Jumbo, ich hatte vorhin den Eindruck, es gefällt dir nicht mehr in unserem Betrieb“, sagte Christoph scharf.

„Nein“, stieß sie hervor.

„Ich hatte dich nicht, du kannst täglich kündigen“, sagte er mit Gesicht abstoßend in seinem kalten Hochmut.

„Danke — du machst mir den Abschied leicht“, erwiderte sie heftig.

Mutz blickte sie mit einer Art erwartungsvoller Schadenfreude ihrem Mann entgegen. Ludwig vergab seine Neugierde hinter einer wichtig ernsthaften Miene. Obwohl Mutz in ihrem Mann auf eine egoistische Welt vor sich fand sie doch, daß er augenblicklich stark einem Schaf ähnelte.

Sie saß mit Paddy und seiner neuen Pflegefrau bereits um den Tisch. Ludwig kam sonst nie mittags nach Hause, sondern saß in der Stadt. Darum hatte Mutz nicht in dem salzigen Speisezimmer decken lassen, sondern im kleineren Kinderzimmer. Der alte Baum vor dem Fenster hatte dank seiner geschützten Lage noch all sein Laub. Er hielt das wenige Licht des trüben Tages ab. Im Zimmer war es halbdunkel.

„Das ist Fräulein Agnes Fröhlich — Fräulein Agie“, sagte Mutz sehr liebenswürdig, „und das ist mein Mann.“

Ludwig schüttelte dem Mädchen jovial die Hand. Ihr Anblick überraschte ihn. So jung hatte er sich Thomas Bekannte nicht vorgestellt. Fröhlich fiel ihm ihre ein wenig schiefte Kopfhaltung auf. Thomas hatte ihn heute vormittag im Büro aufgesucht und ihn gebeten, nett zu dem Mädchen zu sein. Das hatte ihn erst wieder an ihre Existenz erinnert. Und wieder war ihm der Verdacht gekommen, daß möglicherweise seine zukünftige Schwägerin ihren Einzug in die Neuhäuser Familienvilla gehalten habe.

„Soll ich dir die Suppe nachservieren lassen?“ fragte Mutz, ihr mit einem verzwickten Ausdruck ansehend, den er nicht begriff, der ihn aber stutzig machte.

„Nein — Ich bin schon viel zu —“, begann er und verschluckte das hübsche Mädchen wegen des Wort „dick“. Er steckte seine Serviette in den Kragen und richtete scheinbar seine ganze Aufmerksamkeit auf seinen Teller. Er hing seinen Gedankengängen nach und antwortete mit zerstreuten „So“, „Ne ja“ und „Ach wirklich“ auf das leere Geschwätz seiner Frau.

Nach dem Essen sollte Paddy seinen Nachmittagschlaf halten. Paddy erkletterte Ludwigs Knie, schlang seine Armechen fest, um

Mutz mußte ihre Frage noch einmal stellen: „Kennen Sie schon Nana Engelke? Wir nennen sie Jumbo, weil sie wie eine hübsche Kuh aussieht. Sie ist mit Chris so gut wie verlobt.“

Agie war so betroffen von dem, was ihr Mutz da sicher mit Absicht beibrachte, daß sie nicht mehr daran dachte, ihre linke Gesichtshälfte vor Boden zu verbergen.

Ludwig bogte sich über seine Zigarre, schnitt sie umständlich zurecht und setzte sie in Brand.

„Ich habe gehört, daß Sie eine Chance haben, zum Film zu kommen“, sagte er dabei zu Agie.

„Das ist vorbei“, sagte das Mädchen tonlos. Ludwig schaute auf und sah ihre Narben. Er bekam runde Augen und stand auf.

„Ich muß mich um meine Büro“, sagte er. Er zog Mutz mit sich auf und scheuchte Paddy zurück, der sich an ihm hängen wollte.

„Sag mal, dich ist ja entsetzlich — dieses hübsche Ding. Wie ist sie denn zu diesen Verletzungen gekommen?“

Mutz schluckte das „hübsche Ding“ wortlos hinunter. „Ich bekomm's schon heraus“, sagte sie.

Agie stand verloren in dem dunklen, fremden Zimmer. Ich habe es erwartet, daß ich jeder bei meinem Anblick erschrickt, dachte sie, aber es tut doch schrecklich weh.

Es war so still im Zimmer. Sie sah sich um, wo der Bub war. Er kniete in einem der Polsterstühle und hatte das Gesicht gegen die Lehne gedrückt.

Sie ging zu ihm. „Was machst du?“ fragte sie. „Ist dir etwas?“

„Geh weg, ich hab' Angst“, sagte er endlich mit dem erklicktem Stimmchen.

„Vor mir hast du Angst?“ fragte sie. „Aber ich tue dir doch nichts.“

„Dein Gesicht — es ist so fürchten“, kam seine Stimme dünn und darüber, wie aus der Ferne. Er war so elend zumute, daß sie am liebsten davongelaufen wäre. Dann aber erwachte ihr Lebenswille. Sie setzte sich gegen ihr Schicksal zur Wehr.

„Paddy“, sagte sie sanft, „schau — Ich bin selbst schrecklich traurig darüber, wie ich aussehe. Stell dir vor, wie weh es mir tut, daß du dich vor mir fürchtest.“

Paddy richtete sich langsam auf. „Wo tut dir weh — auf der Wange?“ fragte er mit erweichendem Interesse.

„Dort nicht mehr — aber da. Wenn du dich umdrehst, zeige ich dir, wo es ist.“

Er mußte sich offensichtlich zwingen, sich zu ihm umzudrehen. „Wo?“ fragte er mit kleiner Stimme.

Sie wies auf ihre Brust. „Dann tut dir das Herz weh“, sagte er.

„Könntest du dich nicht daran gewöhnen?“ fragte sie. „Ich möchte nämlich so gerne bei dir bleiben.“

„Für immer?“ fragte er, den Blick immer noch auf sie gerichtet.

„Nein — nur ein paar Tage — ein paar Wochen vielleicht.“

Sie sah, wie es in dem kleinen Gesicht des Bubens arbeitete.

Sie fand ihn rührend. Christoph und Thomas hatten recht gehabt, er war ein reizendes Kind. Man mußte ihn gerne haben. Sie war schon immer eine Kinderrärrin gewesen. Am liebsten hätte sie den drolligen kleinen Bub in die Arme genommen und ganz nahe an sich vor Boden zu verbergen.

Paddy dachte nach. Langsam, Stückchen für Stückchen hob er dann seine Augen. Endlich gab er sich einen Ruck und blickelte auf Agies Wange.

„Paddy, was meinst du, wird es gehen? Kann ich bleiben?“ fragte sie leise.

„Siehst du, kleiner Angsthase, erst hast du dich mit Händen um Füßen gegen das Bett gelehrt, dann hast du dich — und nun ist es doch ganz nett geworden, oder?“ meinte Christoph an Agies Ohr.

Sie hatten es bei dem „Du“ gelassen, auch wenn von Heiraten zwischen ihnen nicht mehr die Rede gewesen war. Christoph dachte Agie auch vor Mutz, trotz seiner Schwester hochgezogenen Augenbrauen.

Agie tanzte mit geschlossenen Augen. Auf dem hellen Gesicht einen entrückten Ausdruck, um den feinen Mund ein schwebendes Lächeln. „Ja, Chris, ich finde es hier wunderbar. Und ich bilde mir ein, ich bin wieder so wie alle anderen.“

Agie genoß mit jedem Nerv, Christoph beim Tanzen zu spüren. Es war gut, so nahe bei ihm zu sein. Von ihrem Gemüt war die Bedrückung gewichen.

Christoph hatte sie von Mutz ausgeborgt, wie er es ausgedrückt hatte. Er hatte Agie trotz ihres Sträubens dazu gebracht, sich hübsch anzuziehen und mit ihm in einen Tanzklub im Herzen des Englischen Gartens zu fahren.

Der hübsche weiß-rot-goldene Biedermeiersaal war erfüllt von den ärtlichen Klängen eines Blases. Christophs Fürsorge hatte Agie beglückt. Nun, da sie kein hübsches Mädchen mehr war, schätzte sie seine Aufmerksamkeiten und seine Ritterschick als etwas besonders Wertvolles. Beim Eintritt in den Saal hatte er sich so neben ihr gehalten, daß ihre verletzte Wange den Blicken der anderen entzogen wurde. Beim Tanzen hatte er mit einer raschen beschützenden Bewegung ihren blonden Kopf an seine Brust gedrückt.

„Ich dachte, nun hockt sie schon seit ein paar Tagen in unserem alten Kasten, dazu die gute Mutz um sich herum, da hat das arme Kind einen Ausweg drängen nötig“, murmelte er. „Wie findest du es denn überhaupt bei uns?“

„Ich habe mein Herz an den süßen Bubens verloren“, sagte sie.

Er hatte ihr mit einem halben Lächeln zugewinkt. „Man kann den jungen Mann um deine Zuneigung gewinnen. Ich bin froh, daß es doch so gut ausgegangen ist. Ich hab's ja zuerst für eine Wahnsinnsidee von Thomas gehalten, dich ausgerechnet zu Mutz zu bringen.“

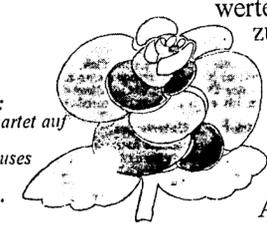
Fortsetzung folgt

alles strahlend neu!

Sechs Wochen lang mußte sich das Darmstädter MANN-Haus allerhand gefallen lassen: Da wurde gehobelt und gehämmert, gesägt und gestrichen. Jetzt ist es soweit: Unsere Innenarchitekten können aufatmen, unsere Handwerker haben ihr Bestes

gegeben. Nun warten tausend neue Ideen auf Ihr Urteil. Neu ist alles, was es in den fünf Etagen zu sehen gibt: Hier wissen Sie sofort, was in Ihre Wohnung paßt, hier ist alles wohngerecht präsentiert: viele, viele Möbel vom preiswertesten Modell bis zum allereklusivsten, vom „dernier cri“ des Wohnens, dem aufblasbaren Plastiksessel, bis zur seriösen Stilkommode. Alles im richtigen

Rahmen, mit den richtigen Gardinen, mit dem richtigen Teppich. Alles unter Rasterdecken, alles effektiv beleuchtet. Ein Leuchten-Shop, eine Geschenk-Boutique, grüne Atrium-Inseln setzen bunte Tupfer in diese heitere Landschaft. MANN lädt Sie ein zu einem Fest für's Auge, zu einer Symphonie der Farben und der Formen. Kommen Sie, sehen Sie Darmstadt's neues Schmuckstück, bevor Ihre Freunde davon schwärmen.



Rosen für die Damen: Zur Feier des Tages wartet auf alle Besucherinnen des neuen MANN-Hauses in Darmstadt ein Sträußchen Rosen. Heute und morgen.

MANN

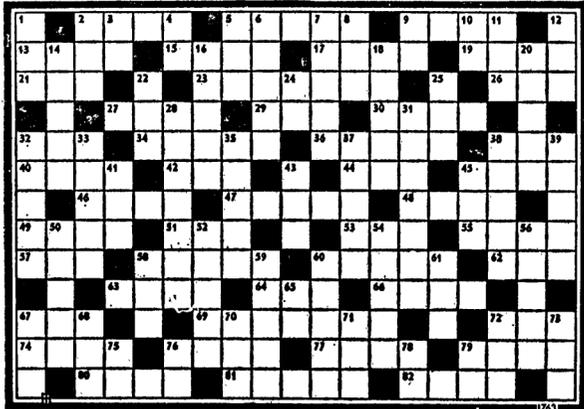
Darmstadt, Neckarstraße 4-6
MANN Möbel- und Einrichtungshäuser außerdem in Karlsruhe Mannheim Stuttgart Wiesbaden Frankfurt Pforzheim Heidelberg Saarbrücken Pirmasens

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. Häufiges Kerbtier, 3. Insel vor Riga, 9. Zahlwort, 13. Innerster Gebirge, 15. männl. Haustier, 17. Metallboizen, 19. Oper von Verdi, 21. südruss. Fluß, 23. scharf gebrannter Ziegel, 26. unvermischt, 27. südamerik. Münze, 29. aromatis. Getränk, 30. Hochschulgemeinschaft, 32. Schneeschuh, 34. Mittornachtsgottesdienst, 36. NO-Europäer, 38. griech. Buchstabe, 40. amerik. Münze, 42. Frau Jakobs, 44. byrr. Alpenschilderer, 45. moderne Decken, 46. Kunde, Mär, 47. unverheiratet, 48. Fluß durch München, 49. Sohn Evas, 51. Londoner Malakkas, 63. physik. Arbeitseinheit, 65. weibl. Kurznamo, 67. Vorname der Dagover, 68. kräftig, 69. Teil der Kette, 62. früh. Kfz.-Kennz. für Irland, 68. Fluß durch Lüthich, 64. Fluß zum Arno, 66. griech. Liebesgott, 67. Spruchsammlung, 69. griech.

Zum Zeitvertreib

41. Bergeschnitt, 43. niederl. Stadt, 45. Zuchtschwein, 50. Honigfabrikant, 52. Art, Gattung, 54. Märchengestalt, 56. Laubbaum, 58. Fluß in Polen, 59. Indogermane, 60. Kniegeige, 61. Hauptkirche, 65. Zeichen für Radium, 67. Stadt in Finnland, 68. Körperteil, 70. Teil des Baumes, 71. Fluß durch Straßburg, 72. Fluß zur Rhone, 73. Fußballmannschaft, 76. Zeichen für Germanium, 78. Zeichen für Tantal, 79. Geliebte des Zeus, 79. Zeichen für Barium.



Insel, 72. Abschiedsruß, 74. Bodenerhebung, 76. Eignungsprüfung, 77. Schwermetall, 79. Stadt in der Schweiz, 80. Teil des Apennin, 81. Teil der dt. Hauptstadt, 82. Stadt in Algerien.

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe eines Wortes ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen etwas, was früher als schädlich angesehen wurde: ball — bruchfeld — frucht — fleisch — gut — luft — markt — mond — nacht — preis — schein — schiff — schlag — spiel — stein — stück — voli — welt wert.

Kombinationsrätsel

Die Selbst- und Umlaute ä e u i sind den folgenden Mitteln a r b s so beizulegen, daß sich ein Schauspiel von Schiller ergibt.

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben au — bens — bir — bü den — drei — el — ge — ga — ge — ge — gen — gi — ken — le — lei — leh — lüt mit — o — plan — pol — ro — schol — Ber — ster — takt — tel — tel — ter — to — vief wa — waid — zie — sind 10 Wörter nachstehender doppelstimmiger Bedeutungen zu bilden:

1. nicht ganz vollständiges Feingefühl, 6. Baumbestand von erhabener Lyrik, 8. etatmäßig einkalkuliertes Fahrzeug, 4. Holzraummaß für einen Drehpunkt, 6. Fluß in Spanien mit Artikel in der Landessprache, 8. Daseinsdurchschnitt, 7. Bodenformation von Fließflüssen, 8. Kfz- und banktechnische Begriffskombination, 8. Zwischenraumskatel, 10. Nahrungsmittel aus einem Baumaterial.

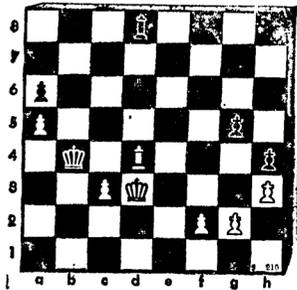
Die Anfangsbuchstaben von 1 bis 10 nennen — von oben nach unten gelesen — das Duplikat eines lebenswichtigen Gewürzes.

Rätselgleichung

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) = x

a) Leinwand, b) der Inneren Mission, c) Heiligenbild der orthodoxen Kirche, d) Leiter des Kirchenchors, e) Hochgebirgsrisse, f) Hülsenfrucht, g) norwegischer Schriftsteller, h) spanische Stadt am Tajo, h) Papstname, x = Bühnenwerk von Büchner.

Schachaufgabe Nr. 7



Ein Durchbruchmanöver glückt. Kontrollstellung! Weiß: Kb4, Ld4, Ba5, c3, f2, g2, h3 (7); Schwarz: Kd3, Ld8, Ba6, B3, h4 (6).

Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft, 1907 in Kiel, stand Weiß (Süß) klitzig gegen Schwarz (Haaker) und wollte mit 1. g3 nur ein Ende machen. Doch Schwarz hatte noch einen letzten Pfeil im Köcher. Was spielte er um zu gewinnen?

Wortfragmente

leit — nsc — ueb — nkej — erde — oba (ml — tsp — haf — eden — schr — idl itis — alde). In der richtigen Reihenfolge gelesen, ergeben vorstehende Satzbruchstücke eine Lebensweisheit.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel Waagrecht: 1. Ringkamp, 8. Alane, 9. Alt, 11. Ina, 13. Leip, 15. Asarj, 16. Korinth, 19. Nonne, 21. Oma, 23. Ren, 25. Ila, 26. Oslo, 27. Erg, 29. Cid, 30. Edith, 33. Grobian, 35. sein, 36. Pfau, 38. Aro, 40. TIF, 41. Halb, 44. Katalanen, — Senkrecht: 1. real, 2. Nationalgericht, 3. GL, 4. Kap, 5. an, 6. Metierschaften, 7. Fram, 10. Lek, 12. nah, 14. pro, 16. Ann, 17. Inn, 18. Polen, 20. Anode, 22. Mir, 24. Ell, 28. KIB, 31. Don, 32. Tip, 33. Ger, 34. NAI, 35. Sack, 39. Ill, 42. Aa, 43. Ia.

Kochoschinsky stand wie betäubt

Ein schönes Mädchen winkt / Von Heinrich Ludwig

Obwohl mein Freund Kucky erst um acht Uhr in der Frühe im Büro sein muß, ging er neuerdings schon um sieben Uhr aus dem Haus, besser gesagt aus seinem Zimmer. „Ich weiß nicht“, sagte ich eines Tages zu ihm, „worum du jetzt immer so bald fortgehst? Sonst bist du oft zu spät gekommen.“

„Er schaute mich überrascht an und wollte einfach weitergehen. Dann aber meinte er: „Da du es schon gemerkt hast, will ich dir auch den Grund sagen.“ Er schaute sich um, als handelte es sich um eine Staatsschutzsache und sagte dann eise: „Mensch! Ein schönes Mädchen... was heißt ein Mädchen... ein Engel ist in mich verannt!“

„Das fand ich ermunlich. Denn mein Freund winkt so anziehend wie eine Klapperschlange. Und auf ihn war eine versessen.“ „Ja“, hauchte er entzückt, „dort um die Ecke, in dem großen Haus, im dritten Stock öffnet jeden Morgen so zwischen sieben Uhr fünfzehn und sieben Uhr fünfundzwanzig ein hübsches Mädchen das Fenster und winkt mir zu. Winkt zu mir herunter!“

„Das wollte ich auch erleben. „Also gut“, meinte er mit heimlichem Stolz, „ich zeig sie dir. Du darfst aber kein Aufsehen erregen; denn wenn sie merken würde, daß ich unser Geheimnis mit einem anderen teile, könnte sie leicht verstimmt sein.“ — Nach der Ecke hielten wir vor einem hohen Haus und er flüsterte erregt: „Dort oben ist’s.“ Du wirst es schon sehen...“ Deshalb war ich ja mitgekommene.

Und in der Tat! Es mochten elfenhalb Minuten vergangen sein, als sich doch tatsächlich das besagte Fenster öffnete. Eine wirklich hübsche Puppe öffnete das Fenster und schüttelte gelangweilt ein bißchen mürrisch ein gelbes Staubtuch aus. — „Jetzt!“ rief Kucky hingerissen, „jetzt! Siehst du, wie sie mir winkt!“

Armer Kochoschinsky! Da stand er wie betäubt und der Staub aus ihrem gelben Staubtuch rieselte auf seine armen kurzschichtigen und auf meine erstaunten Augen. — Als das Fenster wieder geschlossen wurde, war sein Furchengesicht vom großen Glück überzuckert und seine abstehenden Ohren glühten. „Siehst Du“, meinte er glücklich verklärt, „das hält mich den ganzen Tag in Atem und nachts träume ich schon von ihr. Ich weiß nur noch nicht genau, was ich demüht machen soll. Irgendwie und irgendwann muß ich schließlich reagieren. Muß auf ihr Drängen eingehen...“ Dann ging er beschwingt davon in sein trübes Geschäft.

Ich werde ihm nie sagen, was ich an diesem Morgen wirklich gesehen habe. Nein, ich laß ihm seine große Illusion. Manchmal ist es mir herunter!

„Vornehmer Stammbaum
Zwei Hundebesitzer unterhalten sich über ihre Hunde, die natürlich besonders wertvoll und besonders rassisten sind. Schließlich sagt der eine abschließend: „Einen vornehmeren Hund wie meinen Dackel kann es einfach nicht geben. Seine Mutter gehörte einem englischen Lord und sein Vater wurde von einem Rolls Royce überfahren.“

„Interessanter Fall
Der Arzt untersucht den Patienten. Endlich ist er fertig und sagt: „Ihr Fall ist geradezu außergewöhnlich. Er wird die gesamte medizinische Wissenschaft ungemein bereichern.“

„Um Gottes willen!“ stöhnt der Patient, „Soviel Geld habe ich aber wirklich nicht.“

„Zwischen der Zeit
Zwei Geschäftsfreunde treffen sich. „Hast du schon gehört“, fragt der eine, „daß unser gemeinsamer Geschäftsfreund Huber Vater von Zwillingen geworden ist? Ein Junge und ein Mädchen. Und nun weiß er nicht, wie er sie nennen soll.“

„Stoßseufzer
Der Schriftsteller, mit einem neuen Fortsetzungsthemma beschäftigt, zündete sich eine neue Zigarette an und seufzte:



Schottische Praxis.

wirklich ein Glück, wenn man so schlecht sieht. Denn die Wirklichkeit ist oft fleckig wie ein Staubtuch.

Heiterer Alltag

„So, jetzt sind alle Paare glücklich verheiratet, und es bleiben nur noch eine alte Gräfin und der Dorftrötel übrig. Aber die zwei werde ich auch noch zusammenbringen.“

„Fliegende Untertassen
Am Stammtisch unterhält man sich über die neuesten technischen Errungenschaften. Schließlich kommt das Gespräch auch auf die mysteriösen „fliegenden Untertassen“. Da sagt Herr Meier: „Ich weiß gar nicht, was die Leute immer mit diesen fliegenden Untertassen haben. Das ist doch nichts Besonderes! Wenn meine Frau wütend ist, fliegen bei uns nicht nur Untertassen, sondern auch Teller und Töpfe!“

„Retour-Kutsche
Es läutet an der Wohnungstüre. Der kleine Gerald öffnet. Draußen steht die gefürchtete Tante Paula. „Vati und Mutti sind nicht da!“ stottert der Kleine geistesgegenwärtig.

„Zweideutig
Vater zum Sohn: „Du bist der größte Lump, den wir in der Familie haben!“ Die Stimme der Mutter aus dem Nebenzimmer: „Vater, vergiß dich nicht!“

Corinth lachte verschmizt

So sind die Maler . . .

Zu dem bekannten impressionistischen Maler Louis Corinth kam eines Tages ein junger Mann, der den Künstler ungemein verehrte; Während der Unterhaltung gestand er, daß er des Meisters Gemälde „Rudolf Ritter als Florian Geyer“, „Walchensee“ und „Fleischerladen“ studiert habe. Zum Schluss fragte er den Künstler: „Verehrter Meister, welches ist nun das eigentliche Programm Ihrer Kunst? Was wollen Sie?“

Corinth lachte verschmizt und antwortete in seinem bekannten Berliner Jargon: „Was ick will? Vakooons will ick!“

Die Operation
Der naturalistische Maler Wilhelm Leibl, der über ungeheure Körperkräfte verfügte, mußte sich einer Operation am Arm unterziehen, in den ihn ein Hund gebissen hatte.

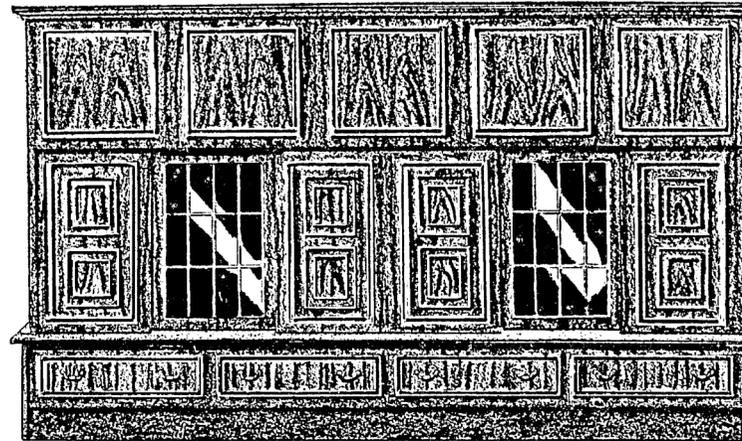
Der Arzt wollte die Operation ohne Betäubung vollziehen, weil er glaubte, daß die Anwendung von Chloroform bei der riesigen physischen Kraft des Künstlers ihre Schwierigkeiten haben dürften.

Leibl hielt sich also mit der Hand am Tisch fest. Schreien dürfte er schon, im übrigen aber müsse er sich ganz ruhig halten, ermahnte der Arzt.

Da brüllte Leibl ihn an: „Wenn ich schreie, haue ich dir auch eine 'reini!“



„Er singt sicher vor Hunger — ob wir ihn etwas von unserer Brotzeit abgeben sollen!“



Möbel- Schwind- Aschaffenburg

Wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstraße, nicht in der Heinsstraße

Können Sie mit Maschinen umgehen?
Dann sollten Sie sich bei uns melden. Wir schulen Sie um als

Rotationer und Stereotypen

Während der Umschulung bezahlen wir Ihren selbsterhaltenen Lohn. Nach Einarbeitung haben Sie einen guten Verdienst und einen krisenfesten Arbeitsplatz.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
Verlag der „Langener Zeitung“
Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

H. Heinig
! Berufsbekleidung!
für jeden Beruf

von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft



Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

Schweine-Schnitzel 500 g **3,75**

Doppelkorn 2 1/1 Fl. statt 11,30 nur **9,98**

Bierwurst 200 g **1,50**
Für die Campingfreunde
Berliner Weiße 6 Fl. à 0,33 l nur **4,50**

5 Sorten Feinkostsalate aus eigener Herstellung, ohne chem. Konserv.-Stoffe 200 g **-,98**
Henninger-Bier 3er Pckg. Fl. à 0,33 l **1,58**

„Martinsbräu“ Export Bier, 20 Fl. à 0,5 l ohne Pfand **6,90**
Schlößbier 10er Kln. Fl. à 0,33 l **3,95**

100% reiner Orangensaft „Albi“ 1/1 Fl. **-,98**
Eierravioli 1/1 Dose **1,49**
Schweinskopsülze 200 g Glas **-,98**

Mocca-Kaffee 250 g **2,98**
Kühlbox Hartplastik mit Kunststoffbezug ca. 20 l Stück **16,50**
Poularden, bratfertig 1200 g Stck. statt 4,38 nur **3,78**
Kühlakku 2 Stück **1,20**

825 eigene Parkplätze
Buffeteria Hasenläufe mit Butternudeln DM **3,50**
Qualitäts-BENZIN Normal **49,9** Super **52,9**
kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße

DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN WIR **F. Roth**
Langen, Bahnh. 98
Ruf (0 61 03) 2 35 27

ELBEO Supp-hose*
der Niederstrumpf strafft und stützt das Bett

Heimrich
607 Langen, Fahrg. 23
Langen, Bahnh. 98

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Langener Zeitung
TELEFON 27 45

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

FIAT-125
Es soll schon mal vorkommen, daß ein Fiat 125 „abgehängt“ wird. Von einem Wagen, der schneller als 160 ist. Oder der einen Gang mehr als vier hat, Oder dessen Jodlampen ein Stück weiter reichen. So ein Wagen ist allerdings auch nicht unter 10.000,- DM zu haben... Wenn es nicht ein Fiat 125 Special ist! Der bietet die berühmte Nasenlänge Vorsprung schon für 650,- DM mehr (als die 7.800,- DM für den 125). Damit ist das Rennen in dieser Klasse entschieden. Mit dem Rechenstift. Um etliche Nasenlängen sogar!

FIAT-125 Special 1597 ccm, 100 PS, Höchstgeschwindigkeit ca. 163 km/h, 5-fach gelagerte Kurbelwelle, zwei obliegende Nockenwellen, Drehstromlichtmaschine 770 Watt, Scheibenbremsen vorn und hinten, mit Servo-Bremshilfe, Zweikreisbremsanlage, Unterbodenschutz.
Endverkaufspreis komplett ab Werk **7.800,-**

Endverkaufspreis komplett ab Werk **8.450,-**

Rechtzeitige Bestellung bedeutet uneingeschränkte Freude an Ihrem FIAT! Ihre FIAT-Händler
Linden-Garage Langen
Inhaber: Hch. Sehring
Mörfelder Landstraße 27
Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320
FIAT - jede Größe - jede Leistung

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DRËIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 50

Dienstag, den 23. Juni 1970

74. Jahrgang

General Schlamm marschiert

(dsd) — Allen offiziellen amerikanischen Äußerungen zufolge hat der Vorstoß nach Kambodscha seinen Zweck erreicht. Die direkte Gefahr einer Aufrollung des Mekong-Deltas durch die kommunistischen Truppen und damit einer Umklammerung Saigons von Süden her, ist zunächst abgewendet. Nachschub- und Angriffsbasen des Vietcong wurden ausgedehnt, das südliche Ende des Ho Tschu Minh-Pfades ist abergeigelt. Aber die amerikanische Operation hat eine Nebenwirkung ausgelöst, die im strategischen Konzept des Weißen Hauses kaum vorgesehen gewesen sein dürfte.

Die roten Truppen sind in die Tiefe des kambodschanischen Dschungels ausgewichen, den sie weitgehend zu beherrschen scheinen. Aus der Undurchdringlichkeit der Wälder heraus führen sie ihre Angriffe, die sich mehr und mehr auf Phnom Penh konzentrieren. Fast alle wichtigen Verbindungsstraßen nach der kambodschanischen Hauptstadt sind abgeschnitten, um die zu dem Hafen Sihanoukville wird gekämpft. Der Zugang über den Mekong aber kann bestenfalls nur von Fall zu Fall freigeschossen werden. Phnom Penh ist damit praktisch umstellt, mit dem Fall der Stadt muß zumindest gerechnet werden. Das Überschreiten der Grenze durch die Amerikaner hat also eine gesteigerte Aktivität des Vietcong ausgelöst und vielleicht sogar die kommunistische Kampftätigkeit im südlichen Laos forciert. Dort ist die seit fünf Jahren von den roten Truppen belagerte Stadt Savarane gefallen.

Die Entlastung der südvietnamesischen Front hat damit zum Aufbau einer neuen kommunistischen Front geführt, die zwar nicht sofort, aber nach dem Abzug der amerikanischen Einheiten aus Kambodscha wirksam werden kann. Die Amerikaner sind an der tiefsten Stelle nicht weiter als 35 km auf kambodschanisches Gebiet vorgedrungen. Sie kontrollieren folglich noch nicht einmal ein Zehntel des großen Landes. Ob die südvietnamesischen Truppen, die die Hauptlast der Kämpfe rings um die Hauptstadt zu tragen haben, auf die Dauer dem Ansturm des Vietcong gewachsen sind, steht aber keineswegs fest. So zeichnet sich als Endergebnis der Kambodscha-Operation trotz des gegenwärtigen Erfolges ein Verlust ganz Kambodscha ab. Das kann kaum die Absicht der Amerikaner gewesen sein.

Die mit dem Vormarsch verbundene Hoffnung, einen Verteidigungsgürtel im südlichen Indochina von Südvietnam über Kambodscha und Laos bis Thailand zu bilden, dürfte sich kaum erfüllen. Kambodscha kämpft um Überleben, Laos ist handlungsunfähig, und Thailand wird die direkte Konfrontation mit Hanoi vermeiden. Nach dem Rückzug der Amerikaner wird die Lage der Regierung Lon Nol folglich völlig prekär. Dieser Rückzug aber erscheint — neben vielen anderen Überlegungen — aus einem Grund unvermeidlich. Ende dieses Monats beginnt in Südostasien die große Regenzeit. Die meisten Straßen und Pfade verwandeln sich in Morast, der Panzer und schwere Fahrzeuge wirksamer auflüßt als alle Abwehrkräfte. Die dschungelproben Vietcong aber werden dadurch kaum behindert. Mit der großen Flut werden sie wie-

gen und hohe Arbeitslosenziffern beeindrucken ihn eher. Auch die Tatsache, daß die Labour-Regierung mit gelegentlich auftackernden Unruhen im Land und sogar mit der kriseligen Situation in Nordland — im Vergleich zu den Verantwortlichen in anderen Ländern — relativ gut fertig wurde, also Sicherheit und Ordnung garantierte, trat im Bewußtsein der Bürger wohl hinter dem Faktum zurück, daß es eben zu viele Streiks, zu viele Auseinandersetzungen in ihrem Land gab.

Auch Eduard Heath, der Konservative, wird nur mit Wasser kochen können. Doch das Gefühl, daß zwei Wahlperioden für einen Regierungschef genug sind, scheint in Großbritannien sehr stark zu sein. In diesem Jahrhundert behauptete noch kein britischer Parteiführer seinen Sitz in der Downing Street 10 länger. Die neue Regierung kann gewiß das Steuer nicht völlig herumreißen. Auch sie wird Opfer von den Engländern verlangen müssen. Besonders was die Hinführung Großbritanniens zu Europa betrifft. Eduard Heath selbst ist ein Garant europäischer Politik in Großbritannien. Die Frage ist, wo und in welchem Ausmaß er sich gerade in dieser Frage gegenüber seinen eigenen Parteifreunden durchzusetzen vermag.

Christian Decius

Kommentar:

Warum Wilson verlor

(dsd) — Harold Wilson wurde ein Opfer der Ängste. Wie schon in der Antike, so scheinen auch heute trotz hochentwickelter Techniken, soziologischer Grundlagenforschung die sogenannten Meinungsforscher nicht mehr Vertrauen zu verdienen als die falschen Propheten früherer Jahrhunderte. Meinungsumfragen haben offenbar, das bewies der 18. Juni in Großbritannien, wenig Wert als Orakel. Der kühle Rechner Wilson hätte wohl kaum das Unterhaus aufgelöst und Neuwahlen anberaumt, hätten nicht seine Parteifreunde aufgrund der Ergebnisse, die die Meinungsforschungsinstitute permanent veröffentlicht, ihn dazu gedrängt.

Denn im Grunde genommen bestand zu überschäumendem Optimismus wenig Anlaß. Der britische Premier hätte mindestens noch des weiteren Jahres der Legislaturperiode, das ihm noch zur Verfügung stand, bedurft, um auch den Mann von der Straße spüren zu lassen, daß die Talsohle durchschritten, einige schwere Probleme gelöst worden waren. Eine positive Außenhandelsbilanz sagt dem Durchschnittswähler wenig, steigende Preise hingegen

Sukarno gestorben

In der Nacht zum Sonntag verstarb der frühere indonesische Staatspräsident Sukarno im Alter von 69 Jahren in einem Militärkrankenhaus in Djakarta. Sukarno hatte am Ende des Zweiten Weltkrieges die Republik Indonesien gegründet und bis zu seiner Absetzung im Jahre 1967 die Politik des Landes bestimmt. Seit drei Jahren steht er unter Hausarrest und litt seit langem an einer Nierenkrankung und Kreislaufstörung. Als „Präsident auf Lebenszeit“ führte er das von ihm gezielte Indonesien mit seinen 110 Millionen aus verschiedenen Rassen und Sprachgruppen zusammengesetzten Einwohnern. Bis zu seinem Sturz galt er als eine der schillerndsten Figuren der Weltpolitik. Seine ehrgeizige Machtpolitik, die die wirtschaftliche Absicherung fehlte, brachte ihn schließlich zum Fall.

SPD/FDP weiter in Nordrhein-Westfalen

Dreitägige Verhandlungen zwischen der SPD und der FDP in Nordrhein-Westfalen haben zu dem Ergebnis geführt, daß die seit 1966 bestehende Regierungskoalition weitergeführt werden soll. Ministerpräsident Kühn (SPD) betonte, daß alle Sach- und Personalfragen in großer Einmütigkeit erörtert worden seien. In einem Kommuniqué verpflichten sich die Koalitionspartner ausdrücklich, die Bonner Koalitionsvereinbarungen in keiner Weise zu gefährden.

Neue Regierung in England

Nach sechs Jahren Opposition zog die konservative Partei Englands nach ihrem sensationellen und allen vorherigen Meinungsumfragen widersprechenden Wahlsieg wieder als Regierungspartei in das britische Unterhaus ein. Der selbige Premierminister und Chef der Labourpartei Harold Wilson stellte der Königin in einer Audienz noch am Freitag sein Amt zur Verfügung und der Führer der Konservativen, Edward Heath, übernahm die Regierungsgeschäfte. Den Wahlkampf hatten die Konservativen vorwiegend mit innerpolitischen Themen bestritten, wobei die Fragen der Steuererhöhungen und Preisüberrückungen, sowie der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit einen gewichtigen Ausschlag bei den Wählern gaben. Die Böse reagierte auf diesen Regierungswechsel mit einem massiven Anstieg der Kurse und auch das Pfund Sterling hatte eine beachtliche Erholung zu verzeichnen.

Steuersenkungen vertagt

Der Bundestag vertagte am Freitag auf Wunsch der Bundesregierung die zweite und dritte Lesung des Steueränderungsgesetzes

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

bis nach der Sommerpause. Bundeswirtschaftsminister Schiller begründete den Antrag, daß die konjunkturelle Lage im Augenblick eine Verschiebung ratsam erscheinen lasse. Wenn sich auch die Preisentwicklung verlangsamt habe, sei die völlige Stabilisierung der Konjunktur noch nicht soweit fortgeschritten, um eine Aktivierung der Kaufkraft vorzunehmen. Ohne einen Termin zu nennen, betonte er jedoch ausdrücklich, daß dieses Steueränderungsgesetz auf jeden Fall verwirklicht würde. Der Gesetzentwurf sieht eine Erhöhung des Steuerfreibetrages für Arbeitnehmer von 240 auf 360 Mark in diesem Jahr und eine Verdoppelung auf 480 Mark im nächsten Jahr vor. Ferner beinhaltet er einen stufenweisen Abbau der Ergänzungssubstanz aus Einkommens- und Körperschaftsteuer und beschränkt die 40-Kilometergrenze für steuerbegünstigte Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Die Opposition stimmte der Vertagung zu und unterstrich ihre Bereitschaft, Vorschläge der Regierung zur Sicherung der Geldwertstabilität „konstruktiv aufzunehmen“.

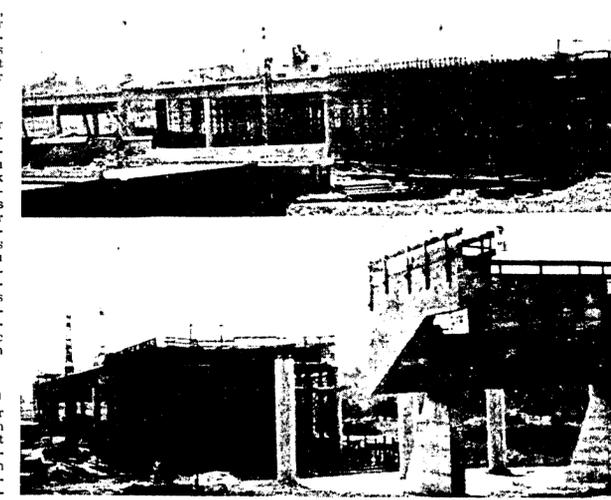
Mit dieser sachgerechten Entscheidung hat sich das Parlament nach den besorgniserregenden Debatten um die Ostpolitik einen guten Abgang in die Sommerferien verschafft. Die Parlamentsferien sollen am 16. September enden. Möglicherweise müssen die Abgeordneten aber früher zu einer Sondersitzung zusammengerufen werden, wenn die Preisentwicklung einschneidende Maßnahmen zur Konjunkturdämpfung erforderlich macht.

Sowjetischer Raumflugrekord beendet

Das sowjetische Raumschiff „Sojus 9“ ist nach 18tägiger Erdumkreisung am Freitag in Zentralasien weich gelandet. Eine nach der Landung durchgeführte Untersuchung der belagerten Astronauten ergab keine offensichtlichen gesundheitlichen Schäden. Dieser Flug, der den Rekord der amerikanischen Raumkapsel „Gemin 7“ um 5 Tage überbot, diente im wesentlichen der Erprobung der menschlichen Fähigkeit, längere Zeit in der Schwerelosigkeit zu leben und Navigationsübungen.

Husseins Kinder in England

König Hussein von Jordanien hat seine Kinder in Begleitung von Leibwächtern und Bedienten nach England bringen lassen. Seine Frau wird in den nächsten Tagen folgen. Gerüchte, nach denen König Hussein seine Regierung für beendet erklären und nach England ins Exil gehen wolle, wurden demontiert.



Der Brückenbau im Mühlal für die Umgehungsstraße der Bundesstraße 3 macht gute Fortschritte. Die obere Aufnahme zeigt die Fortsetzung der Überführung, die bereits mit einem Rohbetonbelag versehen ist.

Rumäniens Ministerpräsident in Bonn

Der rumänische Ministerpräsident Mauer traf gestern zu Gesprächen mit Bundeskanzler Brandt in Bonn ein. Im Mittelpunkt stehen Vorstellungen über die baldige Einberufung einer europäischen Sicherheitskonferenz.

Polenbesuch des Wirtschaftsministers

Am ersten Tag seines Besuchs in Polen ist Bundeswirtschaftsminister Schiller gestern mit dem polnischen Außenhandelsminister Bura-kiewicz zusammengetroffen. Vermutlich werden noch einige offene Fragen zu dem langfristigen Handelsabkommen erörtert, das heute Gegenstand von Verhandlungen in Warschau sein wird.

Keine Flügelbildung in der FDP

Auf dem Parteitag der FDP in Bonn kam es zu scharfen Angriffen gegen den früheren Parteivorsitzenden Erich Mende, dem 51 Delegierte in einem Antrag seinen Austritt aus der Partei nahelegten. Mende hatte der Parteiführung vorgeworfen, in ihrem Kurs zu weit nach links gerückt zu sein und machte diese Tatsache für die Stimmenverluste der letzten Landtagswahlen verantwortlich. Der Parteivorsitzende Walter Scheel hatte sich in seiner Eröffnungsrede scharf gegen jede Art von Flügelbildungen in der Partei gewandt und riefte einen Appell zur Solidarität an die Anwesenden. Er bekannte sich nachdrücklich zu dem eingeschlagenen Kurs in der Bonner Regierungskoalition und forderte auf, die Grundsätze des Nürnberger Parteitag nicht zu verlassen. Nur eine geordnete, durchschaubare Politik könne der Partei das Vertrauen ihrer Wähler erhalten.

Lösen sich die Nahost-Spannungen?

Bei der UNO in New York sickerten gestern Nachrichten durch, die über ein Einvernehmen zwischen den beiden Großmächten USA und der UdSSR im Nahostkonflikt berichteten. Danach sollen die in Ägypten stationierten sowjetischen Piloten in Zukunft ihre Tätigkeit einschränken, während andererseits Amerika nur noch Phantomjäger als Ersatz für Verluste nachliefern soll. In Resolutionen sollen die streitenden Länder aufgefordert werden, den Waffenstillstand restlos einzuhalten. Offizielle Stellungnahmen zu diesen Berichten wurden nicht gegeben.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO, Ergebnisswette: 1. Rang 2960 DM; 2. Rang 85 DM; 3. Rang 7 DM; Auswahlschwette: 6 aus 30: 1. Rang 15 367 DM; 2. Rang 1020 DM; 3. Rang 120 DM; 4. Rang 7 DM; 5. Rang 1,60 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 70 000 DM; Klasse III: 3600 DM; Klasse IV: 65 DM; Klasse V: 3,70 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren
Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankfurter Allee 74
Telefon 23 55 01

Über 100. Ia-Gebrauchtwagen!
Es hat sich herumgesprochen!
Vergleichen Sie unsere niedrigen Preise!
Prüfen Sie unsere prima Qualität!
Unser Geschenk: 3 Monate Garantie
Auch Sie kaufen dann!

12 M P 4, 66	2 997,—	Alfa Romeo Berlina, 66	7 992,—
15 M P 6, 67	3 663,—	Fiat Prima, 66	3 163,50
17 M P 7, 67	4 495,50	NSU 1200 C, 66	4 772,—
17 M P 7, 67	3 996,—	Peugeot 204, 67	4 606,50
17 M P 7, 69	6 771,—	DAF, 67	3 885,—
Opel Rek., Caravan, 68	5 328,—	Citroen DS 21, 67	6 105,—
VW 1500, 64	2 986,50	Citroen Ami 6, 67	2 397,—
VW 1600 Variant, 68	3 996,—	Renault R 10, 69	5 650,50
Simca 1200 Sport Coupé, 66	6 993,—	Auto Union F 102, 65	2 164,50
Alfa Romeo Spider, 68	9 324,—	Mercedes 250 SE, 67	17 992,—

TU I. O. — Beschligung auch Samstag / Sonntag
Geringe Anzahlung — Finanzierung — Inkl. Mehrwertsteuer

Eine Kreuznacher Brot-Ideetist:
Wenn man Kreuznacher Rheinisch Schwarzbrot grob mit einer dicken Scheibe echtem Holländer Edamer belegt und mit Paprika und Gurken garniert.

WÄHLEN SIE 40 JÄHRIGE PLEWA
PLEWA-ERFAHRUNG gegen KAMINVERSOTUNG
durch Einziehen eines versottensicheren Schamottrohres mit wärmehaltender Isolierung. Nachträglicher Einbau **OHNE STEMMARBEITEN** auch während der Heizperiode möglich.
Kostenslos Ingenieur Beratung durch:
PLEWA-ingenieurbüro Union-Bau 6 Frankfurt a. M.
Güntherer Hof 11-12 - Telefon (0611) 52 21 21
Haupt- u. Fachverbandes Hausbauingenieure e. V.

HERBERT BAUMEISTER
BANK FÜR ABSATZKREDITE

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal in Alu-Glas
Stempel aus Gummi u. Metall
Langen
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Ford AUTOHAGE
Frankfurt/Main
Schmidtstr. 10 - Tel. 75 61 11

Verkauf und Beratung:
Telefon: 3
15 34 20 - Am Bornhof 17
22 12 41 - Zell 17
43 94 21 - Friedberg, Anlage 1
43 95 04 - Berger Straße 154
57 85 76 - Nordweststadt
57 85 47 - Alt-Nieder-Ursel

58 34 20 - Am Bornhof 17
22 12 41 - Zell 17
78 59 84 - Ludw.-Landw.-Str. 100
51 27 79 - Kurmainzer Straße 95
51 93 94 - Höchst, Silosstr. 49/1
51 21 21 - Hb., Polzangerstr. 57

Spezialgebiet: Hypotheken — Baufinanzierung
I, II, III. Hypotheken — I. ab 6 % — II. ab 4,5 %
Zinsen jährlich. Finanzierung aus einer Hand —
Beleihung bis zu 80 % der Gesamtsumme — Kauf-
kredite für Bauhandl. — Zwischen-Finanzierung —
schnelle Auszahlung.
G. Küchler KG, 6 Frankfurt/Main, Gartenstr. 121
Telefon 06 11 / 61 30 88 od. 61 10 14

Transporte und Umzüge
tägl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Regenschirme
aller Art für Damen Herren u. Kinder. Auch Original-Knöpfe, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme, schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
Langen, Neckarstr. 3

Auto-Urlauber: Gewinnen Sie DUNLOP SP 68 Langlauf-Gürtelreifen

... damit Ihr Wagen mehr drin hat und weniger Reifen braucht.

Kommen Sie noch vor der großen Fahrt bei uns vorbei. Lassen Sie Ihre Reifen prüfen und naschen Sie mit bei unserer Aktion „Glücksbonbon“. 100 Preise warten auf ihre Gewinner. Kommen Sie bald — bevor die anderen auf den Geschmack kommen.

Ihr Reifenspezialist: **Aktion Glücksbonbon**

RICHARD KUNATH
Reifenhandel und Vulkanisierbetrieb
607 Langen/Hessen, Siemensstraße 3, Telefon 72064

Viele Vorteile bietet VIVO

Henk-o-mat
3 kg nur **6,98**

VIVO

Picon
rot und weiß, 1/1 Flasche nur **4,95**

»Knorr« Pichelsteiner oder Gärtnerkopf 1/1 Dose nur **2,45**

»Kanold« Englische Drops Beutel nur **-,39**

Champignon Camembert Stück nur **1,28**

Champignon Brie-Käse Stück nur **-,98**

VIVO deckt den Tisch

„Viele kaufen den Kadett wegen seines guten Aussehens, sagte mir neulich der Opel-Händler. Wem das nicht reicht, dem kann ich mehr sagen: dynamischer Motor, gute Straßenlage, eingebaute Sicherheit, Wirtschaftlichkeit. Und mit der Opel-Dreigang-Vollautomatic gibt es ihn auch. Das Feriengepäck können Sie dort verstauen, wo es hingehört: im Kofferraum.“

Bis bald, Ihr Rolf Kluge... immer für Sie auf Achse.



Aus Stadt und Land
Langen, den 23. Juni 1970

Der Sommer ist da

Am Sonntag, ganz genau um 20:43 Uhr, hat die Sonne den nördlichsten Punkt ihrer Bahn erreicht. Kalendermäßig nahm damit der Sommer seinen Anfang. Astronomisch betrachtet dauert ein Sommer 93 Tage und 16 Stunden im Gegensatz zum Winter, der sich, wohlgemerkt nach dem Zeitplan der Astronomen, nur 88 Tage und 23 Stunden bei uns aufhalten darf. Aber der kalte Herr richtet sich ebenfalls wenig nach diesen Zahlen wie sein Vetter, Kalender, werden eben von Menschen gemacht, und die Natur gleicht sich nur selten eines so errechneten Rhythmus an. Immerhin haben die Worte „Frühlingsbeginn“ und „Sommeranfang“ vom Kalenderrettel her doch einen beschwingenden Einfluß auf unsere Stimmung. Wir hoffen eben, daß sich die Jahreszeiten so zeigen, wie wir es gerne möchten. Vor Entlassungen sind wir dabei leider nicht sicher. Für uns allen geschäftigen Leute, die ohne aufzusehen von Woche zu Woche hetzen, sollte dieser Tag doch Anlaß zu einer besinnlichen Minute sein: In dem Begriff „Sommer“, der mit der Sunskrit-Bezeichnung „sama“ = Jahreszeit in Verbindung gebracht werden kann, liegt noch die Erinnerung an die ursprüngliche Zweiteilung des Jahres vor, wie sie früher in den Ländern ohne Übergangszeit gebräuchlich war. Unwiderföhrlich ist die erste Hälfte des Jahres 1970 verlaufen. Nun kam der Sommer ins Land. Für die meisten von uns erfüllt er die Ferienhoffnung, die uns Arbeit und Alltag leichter ertragen läßt. Hoffen wir, daß dieser Sommer uns nicht verregnet, sondern wirklich zu der Jahreszeit wird, in der lachender Sonnenschein vom tiefblauen Himmel unsere gute alte Erde versöhnt.



Herrn Friedrich Dingeldein, Neckarstr. 1, zum 79. und Herrn Arthur Schneider, Mierdorfstraße 20, zum 78. Geburtstag am 24. 6.; Herrn Wilhelm Schilling, Steinfurter Str. 88, zum 76. Herrn Wilhelm Fenchel, Leukertsweg 2, zum 75. und Herrn Rüdiger B. Benzendörfer, Elisabethenstraße 14, zum 84. Geburtstag am 25. 6.; Frau Karoline Fischer, Im Hasenwinkel 35, zum 84. Geburtstag am 26. 6. Herzliche Glückwünsche erbietet auch die Langener Zeitung.

Jahrgang 1991/12 trifft sich am Samstag, dem 27. 6., um 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock“.

Jahrgang 1969/10 trifft sich morgen, Mittwoch, 20 Uhr im Schwimmbad-Restaurant.

Zum Filmnachmittag Schokolade
Die SPD-Frauengruppe wird den Besuchern des den Jungsozialisten für ältere Mitglieder veranstalteten Filmnachmittag in den UT-Lichtspielen morgen nachmittag ein kleines Geschenk überreichen. Die Frauengruppe bittet um die Anwesenheit ihrer dafür vorgesehenen Mitglieder um 14 Uhr im UT.

Neuer Stadtplan von Langen

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen ist damit beschäftigt, einen neuen Stadtplan von Langen zu erstellen. Die Inszenierung dafür ist schon im Gange. Die mit dieser Werbung beauftragte Person wurde vom Verein mit einer Legitimation versehen, die auf Wunsch vorgezeigt wird. Aus zugehöriger Veranlassung legt der VVV Wert darauf, festzustellen, daß nur mit diesem Ausweis verschiedene Personen in seinem Bereich arbeiten. Ein anderer Stadtplan, der von einem Münchener Verlag herausgegeben werden soll, hat nichts mit dem VVV zu tun. Anrufe und Rückfragen beim VVV von Seiten des Langener Gewerkes und der Industrie lassen erwarten, daß sich auch unbefugte Personen auf den VVV berufen. Der Verein bittet, ihn in Fällen, wo mit seinem Namen Mißbrauch betrieben wird, zu verständigen.

Underground-Film-Festival

Die Schülerverwaltung der Dreifach-Schule, Gymnasium Langen, veranstaltet am 26. und 27. Juni im Musikrevillon des Gymnasiums ein Underground-Film-Festival. Gezeigt werden in vier Vorstellungen insgesamt 35 Filme, die jeweils eine Länge zwischen 3 und 45 Minuten haben. Sie wurden in Oberhausen vorgestellt und teilweise prämiert. Es soll gezeigt werden, was man im Augenblick als „moderner Filmkunst“ versteht, und um dem Zuschauer die Weltalligkeit des Begriffes „Underground-Film“ zu demonstrieren, wurden die 27-minütigen Vorstellungen in die Kategorien Politik, Unterhaltung und Erotik unterteilt.

Der Begriff „Underground-Film“ ist ideologisch verfärbt und wurde verwendet, um dem unkundigen Zuschauer eine Hilfe zu geben, zu welcher Kategorie er diese Filme einzuordnen hat, die unter dem Begriff „Das andere Kino“ firmieren. Es soll eine echte Alternative zu kommerziellen Filmverleihen geschaffen werden, wobei von vornherein nicht auf den scheinbar unerschöpflichen Publikumsgeschmack Rücksicht genommen werden muß, da die Filmindusrie völlig unabhängig von den Filmen geben weitere Aufschlüsse.

Eine Wohnmaschine für über 3000 Menschen

Wohngebäude mit bis 35 Geschossen am Langener Bahnhof geplant

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs sollen bis zu 35 Geschosse hohe Wohngebäude errichtet werden. Das Projekt einer Frankfurter Baugesellschaft, die bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet und Gelände aufgekauft hat, sieht den Bau von 1200 Wohnungen vor, die auch als Eigentumswohnungen verkauft werden sollen. Das Vorhaben soll neben einem Kindergarten modern mit zweckgerechter Einrichtung ausgestattet werden. Das Projekt dürfte im gesamten Rhein-Main-Gebiet einmalig sein.

Die Vorbereitungen für das Mammutprojekt sind bereits seit mehr als einem Jahr im Gang, aber von der Stadtverwaltung bislang streng vertraulich behandelt worden. Eine Einladung der Frankfurter Baugesellschaft an die Fraktionen des Stadtparlaments, zum Richtfest für ein 22 Geschosse hohes Wohngebäude nach Kaiserslautern zu führen, machte das Vorhaben einem ausgewählten Kreis von Kommunalpolitikern bekannt. Dem der Einladende war niemand anders als die Firma Alpha-Bau in Frankfurt, die am Langener Bahnhof — genauer: an der Ecke Liebigstraße / Westendstraße — die himmelstimmenden Wohntürme errichten möchte. Rund 25 000 Quadratmeter Grund und Boden befinden sich bereits im Besitz des Unternehmens, darunter auch das Dröllsche Anwesen. Die Pläne sollen in mehreren Bauabschnitten realisiert werden. Auch das Stadtparlament wird sich mit dem Vorhaben beschäftigen, nachdem die sogenannten Träger öffentlicher Belange schon vor geraumer Zeit gehört worden sind. Auch der Magistrat soll der Bauvorfrage bereits zugestimmt haben, wenngleich unter gewissen Auflagen.

So soll der Bauherr weitgehend die der Stadt entstehenden Folgekosten abnehmen. Das gilt insbesondere für die Kanalisation sowie für die Versorgung mit Strom, Wasser

und Gas. Der Kindergarten soll gebaut werden, daß er später an einen Träger, also eventuell eine gemeinnützige wirkende Organisation, übertragen werden kann.

Die Planung für die „Großwohnanlage“ erfolgte in Abstimmung mit den Vorstellungen des Stadtbaumeisters, das schon seit geraumer Zeit eine starke Verdichtung der Bebauung in Bahnhofsnähe anstrebt. Das höchste Gebäude soll ein Wohnurm mit 35 Geschossen werden. Daneben soll ein in der Höhe gestaffeltes Hochhaus entstehen, das treppenförmig von 20 auf 30 Geschosse ansteigt. Ein elfstöckiges Gebäude soll die Verbindung zu einer zweiten Hochhauskette schaffen, die zwischen 22 und 32 Geschosse hoch werden soll. An der Westendstraße und an der Liebigstraße sollen den Wolkenkratzern Flachbauten vorgelagert werden, die mehrere Innenhöfe bilden. Diese Flachbauten können ein kleines Ladenzentrum und andere Einrichtungen aufnehmen.

Nach den bisherigen Festlegungen des Magistrats sollen sechzig Prozent der Grundstücke überbaut werden dürfen. Die Geschosflächenzahl ist auf 6,0 festgelegt; das bedeutet, daß die Gesamtfläche der Geschosse bis zu sechsmal so groß sein kann wie der bebaute Grund und Boden. Dadurch werden die extrem hohen Wohnbauten möglich, die auch in Frankfurt ohne Parallele wären. Die unmittelbaren

Oberforstmeister Joachim Lütke mann zog Bilanz

Neunzehn Veranstaltungen zum „Monat des Waldes“

Obwohl Oberforstmeister Joachim Lütke mann für seinen Forstamtsbezirk Langen eine positive Bilanz über den erstmaligen in diesem Jahr veranstalteten „Monat des Waldes“ zieht, ist er doch in einer Hinsicht mit dem Ergebnis unzufrieden. Von denen, die maßgeblich sind in Gemeinde, Kreis und höheren Ebenen haben wir in Langen wenig gesehen“, stellte er fest. Das Fehlen der Politiker bei den zahlreichen Veranstaltungen sei umso bedauerlicher, da es doch notwendig sei, immer wieder der Bevölkerung einzuschärfen, „was der Wald für uns in Mitteleuropa bedeutet“.

Neunzehn Veranstaltungen mit insgesamt 1365 Teilnehmern nennt Lütke mann als auszeichnendes Resultat der Forstamts-Aktivitäten in seinem Bericht an die vorgesetzte Behörde. Sechsmal innerhalb der vier Malwochen führten er oder seine Revierförster Schulklassen durch die Wälder der Umgebung. Daran nahmen 300 Jungen und Mädchen teil. 480 Personen sahen sich die vier Lichtbildervorträge an, zu der das Amt eingeladen hatte, 350 kamen zum Waldkonzert in Offenbach. Eine Vogelstimmenerwanderung fand 42 Interessierte, an Kutschfahrten nahmen vierzehn Bürger teil. In Egersbach schließlich gingen die Waldmäher zweimal selbst in die Schulpfand, um sechzig Kindern regelrecht Unterricht zu erteilen.

Goldene Hochzeit der Eheleute Milla

Ihre fünf Jahrzehnte gemeinsamer Ehe gleichen der Geschichte von Adam u. Eva. Ihr „Paradies“ freilich ist weniger bekannt. Es liegt im Südosten Europas in der Batschka, in Baki-Brestowitz. Adam Milla und seine Frau Eva lebten dort von Jugend an, lernten sich kennen und lieben und heirateten 1920 in der heimatischen Kirche.

50 Jahre später feiern nun am 25. Juni der 75jährige Jubelbräutigam und seine 77 Jahre alte Frau das fest ihrer goldenen Hochzeit im Hause Robert-Koch-Straße 14, wo die Eheleute seit 1954 bei einer Tochter leben. Frau Eva Milla hatte als Kriegserwitwe zwei Söhne mit in die Ehe gebracht. Der älteste Sohn starb im Zweiten Weltkrieg; der andere lebt heute mit seiner Familie in München. Die Tochter des ältesten Sohnes lebt heute mit ihrem Ehemann ebenfalls in Langen, ebenso ein Sohn mit Frau und vier Kindern. Um das Jubelpaar ist also immer reges Leben. Die beiden Töchter der Milla's sind 1956 nach Amerika ausgewandert. Sie wurden goldene Hochzeit nach Langen, wo es ein großes Wiedersehen geben wird. Am 4. Juli findet ein „Häferkusten“ die Familienfeier statt.

Herr Milla erlebte den Ersten Weltkrieg als ungarischer Infanteriesoldat an der Front. Den Zweiten Weltkrieg machte er noch als Sanitätler mit. 1948 wurde er aus der Gefangenschaft

Holger Koppe zurückgetreten

Über die Arbeit in den vergangenen sechs Monaten berichtete der Jungsozialisten-Vorstand auf einer Mitgliederversammlung in der „Wilhelmsruhe“. Die Aktivität hatte sich vor allem auf Seminare über Sozialismus oder die Stellung der Jungsozialisten in der SPD konzentriert. Aber auch Einzelveranstaltungen, beispielsweise mit griechischen und spanischen Gewerkschaftern, seien organisiert worden.

Nach längerer Diskussion über die künftige Arbeit beschlossen die Mitglieder, einen Ausschuß zu bilden, der einen Plan über die kommenden Juso-Aktivitäten entwickeln und dem Sommerpausa vorlegen soll. Dem Gremium gehören der Vorstand und drei Mitglieder an.

Auf der gleichen Versammlung erklärte Holger Koppe seinen Rücktritt aus dem Jungsozialistenvorstand, dessen Arbeitsweise er kritisierte. Koppe bleibt jedoch weiter in der Partei und will auch weiterhin das Informationsblatt „js-info“ redigieren.

Stenografen auf Nachwanderung

Am vorletzten Wochenende unternahm die Langener Stenografen ihre traditionelle Nachwanderung. Um 20 Uhr trafen sie sich am Schillerplatz. Der Wettergott meinte es gut und die Beteiligung war größer als erwartet. Zunächst wurde mit Autos das Ziel bei Bad König im Odenwald angesteuert. Von da begann die Wanderung nach Nieder-Kinzig zum Wochenendhaus von Herrn Quari, wo die Stenografen schon erwartet wurden. Herr und Frau Quari — als Freund und Gönner der Stenografen in Langen — boten auch für das leibliche Wohl gesorgt. Man erzählte sich und sang. Bei guter Stimmung ging die Nacht sehr schnell herum und im Morgengrauen begann der Rückmarsch zu den Wagen. Gegen 6 Uhr waren alle wieder zu Hause und in der Erinnerung wird die Nachwanderung bei vielen weiterleben.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Petrusgemeinde
Die nächste Bibelstunde findet erst wieder am 9. Juli 1970 im Evang. Gemeindehaus in der Bahnstraße statt.

Die Polizei meldet:

Auto beschädigt und weitergefahren
Am Donnerstagnachmittag wurde ein auf dem Parkstreifen in der Eibelstraße stehendes Auto am linken Kotflügel von einem unbekannten Fahrzeug beschädigt. Der Fahrer entfernte sich unerkannt, ebenso wie ein PKW-Fahrer, der am Samstagnachmittag auf der Bundesstraße 44 in Höhe der neuen Kiesgrubeneinfahrt einen dort parkenden Wagen streifte. Zeugen werden um Angaben bei der Langener Polizei gebeten.

Vorfahrt nicht beachtet
Am Freitag gegen Abend beachtete ein Autofahrer auf der Gutenbergsstraße nicht die Vorfahrt eines von rechts kommenden Wagens und stieß mit ihm zusammen. Der Fahrer wurde leicht verletzt, an den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 5000 Mark.

Junge erlitt Prellungen
Am Freitagnachmittag wollte ein achtjähriger Junge die Darmstädter Straße überqueren. Da er sich hinter einem halb auf dem Bürgersteig parkenden Wagen befand, sah ihn eine aus Richtung Darmstadt kommende Autofahrerin nicht rechtzeitig und erliefte ihn mit dem Kotflügel. Der Junge erlitt Prellungen und mußte im Krankenhaus ambulant behandelt werden.

Die Stimmung in Bonn

SPD-MdB Helga Timm zu Gast in Langen

Rückblick auf ein Jahr Kabinett Brandt/Schöper hielt die Bundestagsabgeordnete Helga Timm am Sonntagvormittag beim SPD-Früh-schoppen im kleinen Saal der TV-Turnhalle. Die Stimmung in Bonn, so begann die sozialdemokratische Parlamentarierin ihr einstündiges Referat selb zu Zeit durch drei Aspekte gekennzeichnet: Erstens durch die drei Landtagswahlen am 14. Juni, die, wenn man sie als Testwahl werte, dem sozial-liberalen Bündnis am Rhein „keinen wirklichen Durchbruch“ und „breiteren Rückhalt“ gebracht habe. Zweitens müsse man den Sieg der Konservativen bei den Wahlen zum britischen Unterhaus als Rückschlag für Europa ansehen. Zum dritten habe die Koalition in den jetzt gerade beendeten Haushaltsberatungen im Bundestag durchgehalten.

Wolle man die Lage richtig kennenzulernen, müsse man allerdings noch zwei Dinge mit einbeziehen. Die SPD/FDP-Regierung habe sich von der CDU-Opposition zu sehr auf zwei politische Themen festnageln lassen, nämlich die Preispolitik und die Ost- und Deutschlandpolitik „als ob es nichts anderes gebe, als ob der SPD-Politik der SPD in diesen beiden Bereichen abhängig sei“. Zum zweiten wolle die Sozialdemokratie ein sehr sehr anspruchsvolles Regierungsprogramm durchsetzen. Helga Timm: „Wir haben uns innere Reformen vorgenommen, die konservative Regierung zwanzig Jahre lang vor sich her geschoben haben. Was wir wollen, sind strukturelle Veränderungen auf dem Sektor Schulen, Verkehr und Krankenhäuser.“

Um das zu erreichen, so erläuterte die Bundestagsabgeordnete ihren Langener Parteifreunden, benötige man allerdings sehr viel Geld aus den öffentlichen Haushalten. Und das sei zur Zeit ja ziemlich knapp, da man von der Regierung her, um einer Überbietung der Konjunktur gegenzusteuern, „eine restriktive Haushaltspolitik im Rahmen des Möglichen“ betriebe. „Das können wir uns nicht lange leisten, wenn wir unser Reformprogramm durchsetzen wollen.“ Man müsse durch andere konjunkturpolitische Instrumente den Boom in den Griff bekommen. „Dafür bläse sich die „Abschöpfung der Kaufkraft über Steuern“ an. Vorher sei allerdings zu prüfen, wie man durch Milderung der sogenannten regressiven Abschreibung der Investitionsfähigkeit der Unternehmer bremsen könne. Die Ausgaben auf Erhaltung werden jedoch relativ gering, denn die FDP werde da wohl nicht recht mitmischen. Schließlich dürfe man nicht vergessen, daß viele freidemokratische Wähler aus dem mittleren Unternehmertum kämen. Wie es nun weitergehen solle, ob die Steuern tatsächlich erhöht werden, vermerkte Helga Timm nicht zu sagen. Die Entscheidung darüber sei noch nicht gefallen.

Zum Abschluß wies die Bundestagsabgeordnete darauf hin, daß sie keinen Grund sehe für Brandts Kabinett, nicht in der bisherigen Art und Weise weiter Politik zu machen. Nur müsse man sie deutlicher in die Öffentlichkeit tragen und sich von der SPD her auch ganz klar als „Regierungstragende Partei“ erweisen.

»Betrügen Sie im Urlaub den Dieb«

Die Kriminalpolizei Langen gibt Ratschläge

Die Langener Kriminalpolizei gibt einem im ersten Moment seltsam erscheinenden Rat: »Betrügen Sie den Dieb im Urlaub nach dem Motto könnte zunächst als eine Art Aufforderung zum Betrug angesehen werden. Doch wer die Tips beachtet, kann sich weitgehend vor Ärger und — was noch schlimmer ist — vor Verlusten schützen.

Die Urlaubszeit ist Saison für Diebe und Einbrecher. Wer in der nächsten Zeit in Urlaub fährt, sollte daran denken, daß es nicht nur darum geht, sommerliche Kleidung, Badezeug und Sonnenöl einzupacken. Vielmehr sollte jeder an seinem Urlaubsort das Gefühl haben können, daß er nicht alleine ist. Wie kann das geschehen? Die Polizei weist darauf hin, daß teilweise unbewohnte Häuser und Wohnungen leihweise Elemente wie ein Magnet anziehen. Haus und Wohnung sind vor Antritt der Reise gut zu sichern. Die Polizei ist gern, wie das am besten geschehen kann.

Auf dem Zettel für die Urlaubsorbereitungen sollte daher auch stehen: »Türen und Fenster verschließen — Bargeld und Wertgegenstände in Verwahrung geben — Vertrauensper-

son bitten, gelegentlich nach dem Rechten zu sehen.“ — Vielleicht sollte man sich sogar vor dem Urlaub noch eine Alarmanlage einbauen lassen.

Aber auch dann, wenn dahem alles gesichert ist, heißt es unterwegs aufpassen. Das Reisegepäck ist ein beliebtes „Angriffsziel“ der Diebe. Ob im Zug oder auf Parkplätzen, die Autos sind im Urlaub oft die Warteplätze der Diebe. Hier wartet der Dieb nicht nur auf seine Alibi, sondern auch auf hilfsbereite Fremde können Langfinger sein. Auch dies sollte mit Vorsicht beachtet werden. Das Auto sollte stets abgeschlossen sein.

Gesundheitsmaßnahmen ist auch am Urlaubsort nötig. Arglosigkeit in höchster Urlaubsstimmung ist nicht anzuraten. Umsicht, Sorgfalt und Wachsamkeit sollen bewahrt werden. Damit wird dem Dieb das Risiko erhöht.

Berufsunfähigkeit - Erwerbsunfähigkeit

In Fortführung der begonnenen Vortragsreihe über die Arbeitslosenversicherung sprach der Sekretär der DGB-Rechtsstelle Frankfurt (Main), Herr Hannes Koch, zu einem speziellen Thema über Berufs- und Erwerbsunfähigkeit vor den Betriebs- und Personalräten der Betriebe und Verwaltungen im Beratungszimmer der Stadtwerke Langen.

Die Arbeitslosenversicherung nennt nach altem Recht nur die Invalidenversicherung. Mit dem Neuregelungsgesetz im Jahre 1957 wurde auch die Berufs- u. Erwerbsunfähigkeit einbezogen. Allgemein könne man sagen, das Gesetz sei praktikabel. Trotzdem bereite die Unterscheidung noch immer erhebliche Schwierigkeiten und eine große Anzahl von Zweifelsfragen müsse von der Sozialgerichtsbarkeit in anhängigen Klagen geklärt werden.

Nach § 124b der Reichsversicherungsordnung müße bei Antragstellung wegen Berufsunfähigkeit drei wesentliche Voraussetzungen vorliegen. Die Ursache der Berufsunfähigkeit kann Krankheit, Gebrechen oder Schwäche der körperlichen oder geistigen Kräfte sein. Infolge der aufgezählten Ursachen muß der Arbeitsverdienst um die Hälfte gemindert sein, wobei der Antragsteller in einem benachbarten Beruf verwiesen werden kann.

Der stellvertretende Ortskartellvorsitzende, Herr Josef Flock, dankte dem Referenten für seinen Vortrag und dem gastgebenden Personalratsvorsitzenden der Stadtwerke Langen, Herrn Karl Rettig, für die freundliche Aufnahme.

Der Sommer kann gefährlich sein

So schön die Sonne ist und so sehr man sich nach den langen, kalten Monaten auf den Sommer gefreut hat, so groß sind auch die Gefahren, die die hochsommerlichen Temperaturen mit sich bringen.

Nach Angaben des Roten Kreuzes ist die Zahl der Herzinfarkte und Infarkte sprunghaft gestiegen. Vor allem ältere Leute sind durch die extrem wechselnden Temperaturen gefährdet. In Frankfurt wurden am Wochenende über 80 Personen mit Herzschäden in die Krankenhäuser gebracht. Eiskalte Getränke, die ein Höchstmaß an Erfrischung zu geben scheinen, sollte man meiden, wenn man sich etwas Gutes tun will. Ein Schokki heißer Kaffee oder Tee löst den Durst viel besser und schadet der Gesundheit nicht. Verschiedene Todesfälle, vor allem an Baggerseen und Teichen, waren davon, unabgekühlt ins Wasser zu springen. Erfrischung mit Maß und Ziel und Baden mit der nötigen Vorsorge hat nichts mit Wasserscheue zu tun und ist viel zuträglicher.

Und noch eines: Wer gern raucht, sollte dies auf keinen Fall im Wald tun. Bei dieser Hitze ist die Brandgefahr besonders groß.

Begegnung nach dem Gottesdienst

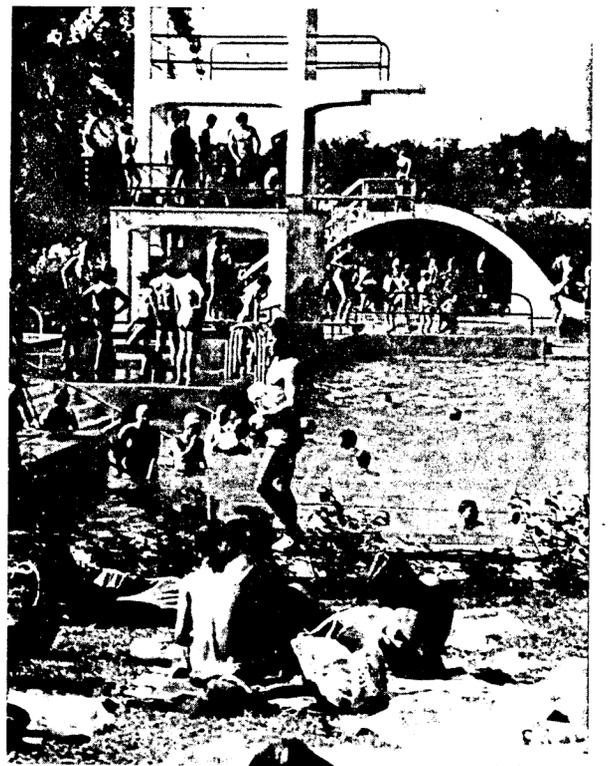
Pfarrer Otto Lauber hatte am Sonntagvormittag nach dem Gottesdienst seine Gemeinde zu einer Stunde der Begegnung am Vormittag in den großen Saal des Gemeindehauses eingeladen. Thema dieses ersten „Früh-schoppens“ waren Fragen, Wünsche und Anregungen an den Kirchenvorstand. Die Veranstaltung war erfreulich gut besucht. Als Gast konnte der Vorsitzende der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen, Otto Eckert, begrüßt werden.

Der erste Fragenkomplex behandelte die Anfangszeit der Gottesdienste. Das Ergebnis: Man wird doch bei den üblichen Zeiten bleiben. Anstatt wurden über Möglichkeiten des Wochenschlußgottesdienstes oder Wochenschlußandachten diskutiert. Auch das Thema Jugendgottesdienst wurde angesprochen. In der Martin-Luther-Gemeinde ist man immer zu derartigen neuen Formen bereit. „Aber“, so bedachte Pfarrer Lauber, „die glaubhafte Verkündigung der biblischen Botschaft muß auch bei neuen Formen von Wort und der Musik her immer im Mittelpunkt stehen“.

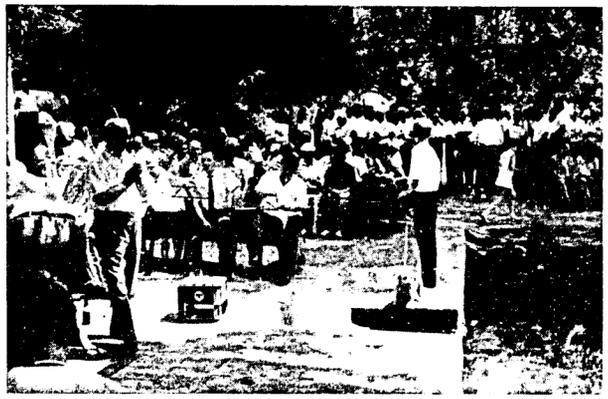
Sehr intensiv wurde über die Aufnahme in den Kindergarten diskutiert. Otto Eckert wartete mit statistischem Material und finanziellen Belastungen auf.

Zum Schluß gab Pfarrer Lauber einen Ausblick auf die Herbstarbeit. In nachbarlicher Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde „Heiliger Thomas von Aquin“ soll eine Vortragsreihe „Atheismus in der heutigen Gesellschaft“ veranstaltet werden.

Solche Begegnungen am Sonntagvormittag sollen wiederholt werden.



Der Sommer führte sich richtig ein. Bei Temperaturen von 31 Grad im Schatten stöhnten die Menschen unter der lang ersehnten Sommersonne. Manchem einem war es schon wieder viel zu warm. Das Langener Schwimmbad verzeichnete 18 000 bis 20 000 Besucher am Wochenende, die im Wasser und auf den Liegewiesen Kühlung und Entspannung suchten.



Muntere Klänge und frohe Lieder erfreuten am Sonntagvormittag die zahlreichen Besucher des Musikkonzertes, das dem Orchester der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen, Otto Eckert, beauftragt wurde. Die vielen Sitzgelegenheiten reichten nicht aus für die vielen Anwesenden, die dadurch die steigende Beliebtheit dieser Veranstaltungen unterstrichen. Das von VVV geplante Musikpavillon, das die Darbietenden vor Regen schützen soll, hätte die Pavillone über dem Orchester stehen. Der VVV würde sich über weitere Hilfen freuen, um mit der Errichtung bald beginnen zu können. LZ-Bild

Mit der hessischen Stenografenjugend in Wien

Die hessische Stenografenjugend veranstaltete eine Fahrt nach Wien. Mit der Bahn fuhr sie von Frankfurt nach Passau...

44 Mannschaften beim Stenografen-Wettbewerb in Wiesbaden

Drei Mannschaften von Langener Stenografenvereinen nahmen teil. Bei den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften des Hessischen Stenografenverbandes...

Die Siegermannschaften sind Staatspreise sowie der Landrat-Miljus-Pokal, der Pokal der Stadt Gießen...

Minigolf-Vereinsmannschaft der Langener Stenografen. Nach eifrigem Training ermittelte die Jugend des Stenografenvereins...

Spitzzeit geht zu Ende

Die laufende Spielzeit des Landestheaters Darmstadt endet am 11. Juli. Am letzten Spieltag wird noch eine Erstaufführung gestartet...

Scheckbeträger

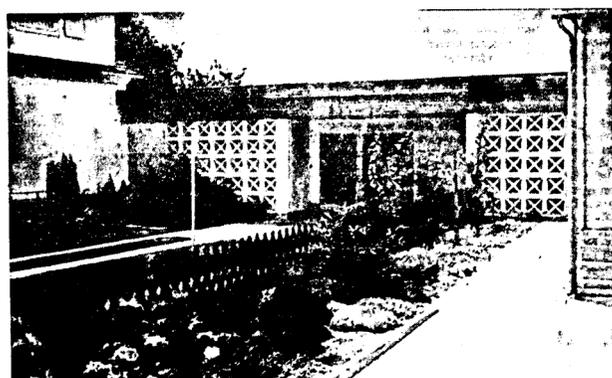
Die Kriminalpolizei warnt vor einem Scheckbeträger, der sich besonders in Südhessen im Raum von Heppenheim bemerkbar gemacht hat...

Regnet Sankt Johann ins Laub

Der 24. Juni, der Sankt Johannes geweiht ist, als dem Patron der Schneider, Maurer und Hirten...

Kleinsiedlungen wurden prämiert

Innenminister Dr. Johannes Strelitz hat die Preisträger im Landeswettbewerb „Die besten Kleinsiedlungen“ bekanntgegeben...



Trotz mancher Erweiterungen präsentiert sich die Langener Kleinsiedlung am Birkenwäldchen auch heute noch sehr harmonisch...

Drei Grundfreiheiten im Gespräch

Meinungsfreiheit, Informationsfreiheit, Pressefreiheit und das Funktionieren der demokratischen Grundordnung...

Neue Fahrplankennzeichnungen

Gestern nacht wurde damit begonnen, die Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 3 durch Langen mit neuen Fahrplankennzeichnungen zu versehen...

Zwanzig Jahre Theaterring Darmstadt

Der Theaterring Darmstadt beginnt mit einer Feierstunde im festlich geschmückten Juweltheaterhaus am 11. Juli...

Badestar incognito

An einem Tage war sie da blond, langbeinig und schlank. Man sprach von ihr, weil man sie sah, oft vierstündig...

Woher sie kam? Man weiß es nicht (ist sie vielleicht Besuch?) Sie hüllt mit lächelndem Gesicht sich in ihr Badetuch...

Doeh eines Tages erscheint sie dann mit einem älteren Herrn. Man ahnt das ist der Ehemann, und mustert ihn von fern...

Carthein Walter

Medizin im Alltag: Beinbeschwerden bei Berufstätigen

Wirksames neues Heilmittel hilft. Hamburg, Bei Steh- und Sitzarbeiten werden in zunehmendem Maße Durchblutungsstörungen...

Das neue Präparat heißt DHG 2000. Die 14-Tage-Kurspackung kostet DM 13,95. Schneidet Sie diese Information aus...

Jusos wollen über Lehrlingsausbildung debattieren

Die Langener Jusos laden zu einem Gespräch am 26. Juni junge Leute aus den verschiedenen Betrieben...

Kreisjugendfeuerwehrtag in Dietzenbach

Am vergangenen Samstag trafen in Dietzenbach die Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Kreis...

Steuerverlastung wächst

(hs) - Von 1950 bis 1969 ist die Steuerbelastungsquote für alle Lohnsteuerpflichtigen von vier auf 9,9 Prozent gestiegen...

DDR-Anerkennung in Ceylon

Die Ceylonische Regierung hat die DDR völkerrechtlich anerkannt...

„Fair mit und wandere“

So lautet das Motto eines Prospekts, den jetzt die Bundesbahn direktions Frankfurt herausgegeben hat...

Rentenzahltag

Langen (Zahlstelle Turmhalle): Versorgungsrenten Angestelltenrenten, Kn. Vbl. und VAP: Freitag, den 26. Juni 1970...

Egelsbach (Zahlstelle Postamt): Versorgungs- und An-Renten, BZ: Freitag, den 26. Juni 1970...

Götzenhain (Zahlstelle Postamt): Versorgungs- und Versicherungsrenten: Freitag, den 26. Juni 1970...

Offenthal (Zahlstelle Postamt): Versorgungsrenten: Freitag, den 26. Juni 1970...

Dreieichenhain (Zahlstelle Postamt): Versorgungsrenten: Freitag, den 26. Juni 1970...

Arbeiterrenten Nr. 001 - 4000: Montag, den 29. Juni 1970...

Arbeiterrenten Nr. 4001 - Schluß, An, Kn, Vbl., VAP und Unfallrenten: Dienstag, den 30. Juni 1970...

Arbeiterrenten Nr. 001 - 4000: Montag, den 29. Juni 1970...

Arbeiterrenten Nr. 4001 - Schluß, An, Kn, Vbl., VAP und Unfallrenten: Dienstag, den 30. Juni 1970...

Arbeiterrenten Nr. 001 - 4000: Montag, den 29. Juni 1970...

Arbeiterrenten Nr. 4001 - Schluß, An, Kn, Vbl., VAP und Unfallrenten: Dienstag, den 30. Juni 1970...

Geistliche Abendmusik in Götzenhain

Von Helmut Eckert geprägt. Zu einer Geistlichen Abendmusik hatte am Samstagabend der Kirchenchor in die evang. Kirche in Götzenhain eingeladen...

Eckert als Organist mit „Alla Breve D-Dur“ von Bach. Danach folgte die Kantate „Liebster Jesu, mein Verlangen“ (BMV 32) für Sopran, Bass, Oboe, Violine, Streicher und Generalbass...

Auftritt war musica suera des 19. Jahrhunderts. Orgelmusik von Felix Mendelssohn-Bartholdy hört man heute kaum noch in Gottesdiensten...

o Wir gratulieren. Am Mittwoch, dem 25. 6., kann Frau Margarethe Jost in der Schulstr. 10 ihren 75. Geburtstag feiern...

OFFENTHAL

o Akademische Feier der Susgo. Am Samstagabend hielt die Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal...

Ein Darmstädter Architektenteam hat für die Ludwigshöhe bei Darmstadt einen Bebauungsplan aufgestellt...

Beilagenhinweis. Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbestellern, eine Beilage der Firma „Kaufhaus Braun“ über Haushaltswaren bei...

STADTWERKE LANGEN GMBH

Bekanntmachung

Rehr: Fahrpreisgestaltung und Änderung des § 6 der „Allgemeinen Beförderungsbedingungen“ für den Stadtverkehr u. die Omnibuslinie Langen - Dietzenbach - Langen.

Gemäß § 30 Personen-Beförderungs-Gesetz (PBefG) vom 21. 3. 1961 und des § 1. Ziffer 2a der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem PBefG vom 27. 7. 1961 wurde von dem Regierungspräsidenten in Darmstadt am 12. Mai 1970 zu den nachstehenden Fahrpreisen und der Neufassung des § 6 der „Allgemeinen Beförderungsbedingungen“ für den Stadtverkehr der Stadtwerke Langen GmbH die Zustimmung erteilt.

Fahrpreistafel der Stadtwerke Langen GmbH. Verkehrsbetrieb gültig ab 1. 7. 70.

1. Stadtverkehr. Einzelfahrschein (Fahrgäste über 15 Jahre) ... 40 DM.

Einzelfahrschein (Jugendliche 6 - 15 Jahre, Jugendliche über 15 Jahre mit Schulausweis) ... 20 DM.

6-Fahrtkarte (Fahrgäste über 15 Jahre) ... 2,- DM.

Monatskarte (Fahrgäste über 15 Jahre) ... 14,- DM.

Monatskarte (Jugendliche 6 - 15 Jahre, Jugendliche über 15 Jahre mit Schulausweis) ... 8,50 DM.

Einzelfahrschein (Gepläk, Tiere, Kinderwagen) ... 20 DM.

2. Linienverkehr Langen - Dietzenbach - Langen. Einzelfahrschein (Gepläk, Tiere, Kinderwagen) ... 30 DM.

Neufassung des § 6 der „Allgemeinen Beförderungsbedingungen“ für den Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Langen GmbH.

§ 6 Erhöhtes Fahrgeld. 1. Wer keinen gültigen Fahrausweis vorweisen kann, hat unbeschadet einer strafrechtlichen Verfolgung mindestens 10,- DM zu zahlen...

2. Die Vorschriften des Absatzes 1 sind entsprechend anzuwenden, wenn der Fahrgast den Fahrausweis vorschriftswidrig nicht entwertet oder entwertet läßt...

3. Bei der Verwendung von ungültigen Zetteln bleiben weitergehende Ersatzansprüche des Unternehmers unberührt.

Langen, den 22. 6. 70. STADTWERKE LANGEN GMBH

vitamol - die wirksame Schweizer Vitamin-Kosmetik. kostenlose Probeprobebehandlung durch die Vitamol-Spezial-Kosmetikerin. Beratung von Dienstag, dem 23., bis Donnerstag, dem 25. Juni 1970. Löwen-Drogerie HOCHHEIMER, Bahnstraße 34 - Telefon 23506

Rheuma - quälende Muskel- und Gelenkschmerzen. Arthritis-fisches-Nervenschmerzen. ROMIGAL hat sich seit vielen Jahren bewährt und hilft auch in besonderen Fällen. Einziges Kombipräparat hochwirksamer Heilstoffe beibehaltend ihren komplexen Wirkungszusammenhang. Romigal werden Sie ein rasches Bekommen Ihrer Beschwerden und die Heilung Ihres Wohlbehagens feststellen. 20 Tbl. DM 1,90 in Apotheken. Romigal - rasch wirksam - heilaktiv - Schmerzfrei durch Romigal

MARBERT - Kosmetik- und Make-up-Beratung. Sie erhalten von unseren Spezial-Kosmetikerinnen auf Ihren Hauttyp abgestimmte Kosmetik-Proben. Oberlinden-Apotheke im Einkaufszentrum - Telefon 7713

Kleinanzeigen - sind nützlich und kosten nicht viel. Die Werbeführer sind auf Ihre Bedürfnisse eingegangen. Kleinanzeigen sind in keinem Verhältnis zum Anzeigenpreis. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, wenn wir im Zuge der Vereinfachung in Zukunft um Barzahlung bei der Aufgabe bzw. umgehende Bezahlung bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung bitten. Herzlichen Dank. Missionswerk Werner Heukebach, 5281 Wiedensat Deutschland

Gerade Du brauchst Jesus! Ja, Du brauchst den Herrn Jesus dringend als Deinen persönlichen Heiland! Die Bibel sagt auch Dir: Wer nicht an Jesus Christus glaubt, der wird verdammt werden! Markus 16, 16. Das harret Ihrer! So lautet der Titel der Broschüre, die zur Zeit in Stadt und Land sehr gelesen wird. Die Auflage beträgt jetzt schon weit über 3 Millionen. Hier etwas aus dem Inhalt: Woher stammt die Bibel? Wer ist eigentlich Gott? Naturerscheinungen im Lichte der Bibel. Was sagt die Bibel über die Zukunft? Heilige Zeichen der beginnenden Endzeit. Wie endet diese Zeit? Spät ist's an der Weltenuhr Was steht bevor? Gibt es einen neuen Krieg? Das große Ende ist schon da. Gegenwart und Zukunft. Brücke, Weg und Ziel für jeden Menschen. Weißt Du auch dieses schon? Wie war es vor der Erschaffung der Menschheit auf dieser Erde? Es kommt ein lurchbares Erwachen! Das größte Ereignis der Weltgeschichte kommt bald. Die Weissagung eines Bibelleugners. Was ist Wahrheit? Eine ernste Tatsache. Wehe dann der Erde! Der Weltuntergang. Ein Blick in die Hölle. Was ist Wahrheit? Sie klopfen vergebens. Bitte, bestelle auch Du heute noch diese Broschüre. Sie gehört in jedes Haus! Du bekommst dieselbe völlig kostenlos! Der Inhalt gibt Dir Licht über die Gegenwart und Licht über die Zukunft... Besonders bitte ich alle Christen, die Broschüre zu bestellen und weiterzugeben! Missionswerk Werner Heukebach, 5281 Wiedensat Deutschland

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Unser Color-Angebot schlägt ein wie eine Bombe!

Schon mehr als 1000 neue Kunden in den letzten Wochen

Alle sind begeistert von den sensationellen Vorteilen

Kommen Sie noch heute, damit Sie die Fußball-Wellenmelsterschaft in Farbe erleben können! Sie brauchen unbedingt einen preisgünstigen Farbfernseher von RADIO HAUPTWACHE!

VERGLEICHEN SIE DIE PREISE

Unsere Color-Vorteile	
Fliesenswahl in Color-Sonderangeboten	Sonderangebot 63 cm Bild ab 1098,- o. 26 x 52,-
Bei Mietkauf bis 32 Monatszahlungen	Sonderangebot 48 cm Bild ab 1388,- o. 26 x 55,-
Bestpreis-günstige Finanzierung	Sonderangebot 56 cm Bild ab 1488,- o. 26 x 59,-
Alle Farbfernseher selbstverständlich auch zur Probe	Sonderangebot 63 cm Bild ab 1588,- o. 26 x 65,-

VERGLEICHEN SIE DIE WEITEREN ANGEBOTE

49 cm Kofferfernseher ab 398,- o. 24 x 18,-	59 cm Tischfernseher ab 298,- o. 24 x 15,-	Schalplatten, riesige Auswahl ab 1,-	Tonbändergeräte ab 98,- o. 15 x 9,-	Mulckochtopf mit 10-Pl.-Sp. ab 298,- o. 24 x 15,-
15 Kreisel Superreolo ab 88,- o. 14 x 9,-	Kassetten-Recorder ab 98,- o. 15 x 8,-	Steuergelät mit Box u. Plattenasp. ab 298,- o. 24 x 15,-	40 l-Tiefkühlch. ab 168,- in bar	175 l-Tiefkühlch. ab 368,- o. 24 x 19,-
				5 kg Wasch-Vollautom. ab 384,- o. 24 x 19,-

VERGLEICHEN SIE DIE LEISTUNGEN

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im September

Bei Barzahlung wird höchstzulässiger Rabatt gewährt

Ihr alter Fernsehapparat wird zum absoluten Höchstpreis in Zahlung genommen!

Sensationell günstige Finanzierungsmöglichkeiten

Blitz-Hilfservice für Fernseh- und Rundfunk

Über 60 (auch abg.) Kundendienstwagen stehen bereit!

Modernste Meister-Zentralwerkstatt mit riesiger Color-Spezialabteilung

RADIO HAUPTWACHE

Langen Bahnhofstraße 16 Tel. 2 38 74	Frankfurt-Innenstadt Liebfrauenstr. Ecke Holzgr. b. Frankfurt-Bornheim Berger Straße 140	Friedberg, Kaiserstraße 109 Gelnhausen, Röhrergasse 19 Darmstadt, Rheinstraße 12 Offenbach, Waldstraße 18 Aschaffenburg, Friedrichstr. 9 Groß-Gerau, Verbrauchermarkt
--	---	--

DR. SCHLEUSSNER SUCHT

für die Abteilung Einkauf des in schneller Expansion befindlichen Unternehmens BIOTEST-Serum-Institut in Dreieichenhain zum baldigen Eintritt eine tüchtige

Sekretärin

Englische Schulkenntnisse wären vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie Freude an einer abwechslungsreichen Tätigkeit haben, die selbstverständlich den Leistungen entsprechend dotiert ist, werden Sie sich bei uns sicher in einem netten Mitarbeiterkreis wohlfühlen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an die Personalabteilung der

BIOTEST-Serum-Institut GmbH

6072 Dreieichenhain, Landsteiner Straße
Telefon: Amt Langen 8361

Einladung zur Beratungsstunde.

Mal wieder im alten Beruf arbeiten. Ihr ganz „privates“ Taschengeld aufbessern. Anschaffungen nicht nur planen, sondern auch verwirklichen. Und doch ungebunden bleiben. Gibt's das? Gibt's — bei Randstad!



Nehmen Sie sich am 24. oder 25. Juni, jeweils zwischen 11 und 19 Uhr einmal Zeit für ein Täbchen Kaffee im gemütlichen Deutschen Haus, Darmstädter Straße 23. Der Gastgeber: Randstad, eine der größten europäischen Organisationen für Zeit-Arbeit. Das Gesprächsthema: Wie mache ich freie Zeit zu Geld. Unverbindliche und individuelle Beratung.

Wenn Ihnen Nur-Haushalt nicht genügt, wenn die Kinder aus dem Haus sind, wenn Sie als Junge Ehefrau gern noch etwas dazu verdienen möchten, wenn Sie zwischen zwei Stellen Berufserfahrung sammeln wollen (in allen Büroberufen), wenn Sie sich beruflich noch nicht fest binden wollen ...

... dann haben Sie bei Randstad Ihre Chance. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wenn Sie nicht allein kommen wollen, dann bringen Sie doch einfach Ihre Freundin mit.

Bei Randstad stehen Sie im Mittelpunkt.

Randstad GmbH
Internationale Organisation für Zeit-Arbeit mit über 40 Büros in England, Holland, Belgien und Deutschland. Mitglied des Unternehmensverbandes für Zeit-Arbeit. 6 Frankfurt/Main, Münchener Straße 3/5, Ruf 23 33 54

randstad zeit-arbeit

Mehrere
Glasreiniger
gesucht, auch Anlernlinge für Großraum Frankfurt bei gutem Lohn und Leistungsprämie.

Seipp
Telefon 7479

Wegen laufender Betriebsvergrößerung
zuverlässige Herren
für unseren Werksschutz in Dauerstellung; für Wochenenddienst, auch auswärts für Urlaubsvortellung gesucht. Leichte selbständige Tätigkeit.

BWS
Telefon 9'888145
oder Off.-Nr. 967 an die LZ

Infolge Betriebsvergrößerung suchen wir
Ladenmetzger (Gesellen)
Fleischwaren-Verkäuferin
Lebensmittel-Verkäuferin
Kassiererinnen
Ladenhilfen
Lagerarbeiter
(evtl. auch halbtags)

Ungelernte Kräfte werden angelehrt. Bei guten Leistungen zahlen wir Spitzenlöhne. — Bewerbungen erbeten an:
Vema GmbH & Co KG
6074 Urberach, Rud.-Diesel-Str. 3
Telefon 06074/6087 oder in unserer Filiale Langen, Südl. Ringstr. 182
Telefon 21956



Heinrich Luft KG

Sprendlingen, Eisenbahnstraße 91

WIR brauchen männliche und weibliche **BÜROKRÄFTE** die Büromaschinen bedienen können, die gewissenhaft und flott arbeiten

WIR machen keine Versprechungen

WIR brauchen Leistungen, die wir entsprechend honorieren

WIR möchten unter diesen Gesichtspunkten ein Gespräch mit Interessenten führen

Anrufe zwecks Besprechungstermin unter Nr. 61047-49
bleiben wir erwartend.

Gesucht wird für modernen Lebensmittelmarkt (Frischfleischabteilung)

1 Ladenmetzger
Gehalt DM 1 500,—

2 Fleisch- und Wurstverkäuferinnen und Ladenhilfen
auch halbtags

ANNA HAHN
REWE MARKT
Langen - Annastraße 43

Wir suchen
1 LKW Fahrer
Klasse III

Wir bieten über tarifliche Bezahlung und Sondervergünstigung.

Holz Störmer
Langen, Raiffelsstraße 16
Telefon 7 23 40 / 46

Maurer
gesucht. Geboten wird 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Heizung in Langen ab sofort u. Leistungslohn.

Off.-Nr. 964 an die Langener Zeitung

LEHRLINGE
zur Ausbildung als Elektro-Installateure und Lehrling zur Ausbildung als Verkäuferin gesucht

Elektro-Herrmann
Langen, Bahnstraße 22. Tel. 2 39 34



Die internationalen TORNADO HELL-DRIVERS

geben ihr Gastspiel
am Dienstag, dem 23. Juni, 20 Uhr und am Mittwoch, dem 21. Juni, 20 Uhr auf dem Festplatz an der Südl. Ringstraße
Eintritt: Erwachsene 5,— DM, Kinder 3,— DM
Besuchen Sie die atemberaubende Auto-Show mit ihren Todesfahrern in den fliegenden Autos.

OPEL - der Zuverlässige

Präsentiert durch:
Autohaus Friedrich A. Schroth KG
Opel-Vertragshändler, Darmstädter Straße 52, Telefon 2 38 5.



Rinder-Leber gefroren

500 g
1,75

Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9

Sprendlingen, Offenbacher Straße

75 Jahre WIENAND

Für unseren Vorrichtungsbau

suchen wir
erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit in sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Welt Ruf, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Torf eingetroffen!

BAUSTOFFE SWALTER

Waldstraße 41 - Tel. 71785 u. 22745

Langener Zeitung
TELEFON 2745

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 20. 6. 1970 unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Ferdinand Heuss

Im Alter von 79 Jahren.

In stiller Trauer:
Kinder und Angehörigen

Langen, Darmstädter Straße 19

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. Juni 1970, um 11 Uhr in Langen statt.



ALLE REDEN VOM GELD!

WIR AUCH — UNTERHALTEN SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft e.GmbH

Langen, Bahnhofstr. 111 (Drogerie Enste)
Telefon 2 36 77

Geschäftszeit:
Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

Wegen Ausscheidens eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kefn Akkord.

GEBR. SCHNEIDER
Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Wir suchen zur Neuöffnung am 1. 7. 1970 in Dreieichenhain, Siemensstr. 5

Stenotypistinnen
auch Halbtagskraft

Kaufm. Sachbearbeiter
Kfz.-Mechaniker oder

Baummaschinen-Schlosser
als Monteur

LKW-Fahrer

sprechen Sie mit uns. Anruf genügt.
Rhein Stahl Schmiedetechnik GmbH
Frankfurt/Main, Sontraerstraße 18
Tel. 0611 / 415044 / 5

Schüler Rentner Hausfrauen

Großverlag bietet
angenehme Nebenbeschäftigung auch Ausruhen von Wochenzeitschriften. Keine Frühauflieferung — eigene Zeiteinteilung. Schreiben Sie an:

Heinrich Bauer Verlag
Frankfurt/M. 1, Brönnertstr. 15

63 qm Büroräume

in bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.

Gemeinnützige Baugenossenschaft e.GmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

Wer nie sein Brot mit Tränen aß, wer nie die kummervollen Nächte auf seinem Bette weinend saß, der kenni Euch nicht, ihr himmlischen Mächte.

Gott hat nach langer, schwerer Krankheit und einem leidvollen Leben mein geliebte Frau, unsere liebe Mutter und Tochter, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Aenne Mehrhof

geb. Oxe
im 51. Lebensjahr zu sich genommen.

In tiefer Trauer:
Theodor Mehrhof
Elisabeth Sutter geb. Schmitt
Sohn Ulrich Mehrhof
Richard Mehrhof und Frau Ursula
sowie Enkelkinder
Hans Georg Mehrhof
Richard und Klara Mehrhof
und Kinder

Langen, Saarbrücken, den 18. 6. 1970
Darmstädter Straße 61

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 24. 6. 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach schwerer Krankheit entschlief meine liebe Frau, unsere gute Mutti, Oma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Auguste Götz

geb. Rath
* 20. 2. 1912 † 20. 6. 1970

Die Trauernden:

Walter Götz
Dieter Götz
Christa Götz
Klaus Götz und Frau Margot
und zwei Enkelkinder

Langen, Hügelstraße 16

Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

if

In Cannes mit der „Goldenen Palme“ ausgezeichnet
In strenger Disziplin und klösterlicher Abgeschlossenheit werden Menschen von Morgen mit Methoden von Gestern erzogen!
Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr

TEL. 22209 LICHTBURG

Renate Larsen, Herbert Fux in der Verfilmung des „Neue-Revue“-Romans
Dienstag und Mittwoch 20.30 Uhr **CHAMPAGNER FÜR ZIMMER 17**
Donnerstag 20.30 Uhr - Filmauslese
Die besten Filme der Welt Kalifornische Sinfonie

Ski-Gilde

Samstag, 20. 6., 20 Uhr
Sommerachtsfest im Naturfreundehaus (Steinberg).

Jahrgang 1909/10 trifft sich Mittwoch, d. 24. Juni, um 20 Uhr im Schwimmbad.

Jahrgang 1918/19 trifft sich Mittwoch, d. 24. Juni, um 13.45 Uhr am Ehrenmal zur Beerdigung der Schulkollegin Frau Anne Mehrhof.

WESTENDHALLE
Langen, Bahnstr. 134

Billard für Jedermann
Franz- u. Pool-Billard von 16 bis 24 Uhr.

Wollen Sie in Ihrem Urlaub kein Geld ausgeben, sondern welches verdienen, dann rufen Sie uns an.
Tel. 061 03 / 4 95 30

ACHTUNG!

Waschmaschinen, Voll- u. Teilautomaten

fabrikneu, mit kleinen Schönheitsflecken in der Emallierung sowie Waschgeräte aus Vorführbeständen verkaufen wir morgen in Offenbach, (versch. Systeme und Größen) Werkgarantie und -kundendienst. Günstige Teilzahlung möglich. Unser Angebot:

Vollautomat ab DM 497,-
Waschkomb. ab DM 395,-
Waschmaschine ab DM 125,-
Kühlschränke

Besichtigung und Verkauf: Mittwoch, den 24. 6. 1970 in
Offenbach, Senefelderstraße 47, Ecke Liebigstr. von 10-18 Uhr.
J. Langkwal, 4103 Walsum, Franzstraße 14

Betriebsferien
vom 28. Juni bis 19. Juli 1970

Metzgerei Gg. Breidert
Fahrgasse 22

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Philipp Heinz und Frau Helga, geb. Schäfer
Langen, Bahnstraße 8
Egelsbach, Nonnenwiesenweg 3

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, Automaten ausgesprochen. Auskunft: Fahrlehrer-Fachschule Langen, Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 662706

DEUTSCHES ROTES KREUZ - LANGEN
Der Blutspendedienst Hessen veranstaltet gemeinsam mit dem Ortsverein Langen des Deutschen Roten Kreuzes morgen, Mittwoch, den 24. Juni, von 16 bis 21 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule einen

Blutspendetermin
Alle gesunden Menschen von 18 bis 65. Lebensjahr können Blut spenden, das derzeit besonders dringend gebraucht wird. Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren benötigen eine schriftliche Einwilligung eines Erziehungsberechtigten. Die Bevölkerung wird gebeten, sich rege zu beteiligen. Das DRK macht darauf aufmerksam, daß es diesmal keine Wartezellen gibt, da das Personal verdoppelt worden ist.

Ltd. Angest. sucht
3 1/2 - 4-Zimmerwohnung
im Raum Langen, bahnhofsnahe, absolut ruhige Lage, ca. 100 qm, ZH, Bk., Miete bis 600 DM.
Offert Nr. 963 an die LZ

Wasserpumpen
für Garten ab 140,-
Schw. Kreislägen 329,-
2,8 PS, 400er Bl.
Rosenkranz, Darmst. im Güterbahnhof

Täglich frische
Erdbeeren
zu verkaufen.
Schretstraße 9

Erdbeeren
z. Selbstpflücken tägl.
Egelsbach verlängerte Lutherstraße, an der Hochspannung

Jede Menge
Erdbeeren
abzugeben.
- Leukertsweg 101

Täglich
Erdbeeren
1 Pfund 1,- DM, auch auf dem Acker, zu verkaufen.
Egelsbacher Str. 52

Wegen Haushaltsauflösung
alte Möbel
kostenlos abzugeben.
Hegweg 8

Kleinkraftrad
Zündapp KS 50 Sport, ca. 1000 km gefahren, preisgünstig zu verk.
Langen
Am Steinberg 53
Telefon 21351

VW 1200
in gutem Zustand, unfallfrei, Austauschmotor u. -Getriebe 55 000 km, DM 900,-. Zu besichtigen in

Langen
Langstraße 32, 11 bei W. Lapice
Telefon 23476

Entlaufen
Weißer Spitz, an Langener Kleingrube. Name: Shatrack. Belohnung.
Tel. 061 03 / 6 10 51

Angorakater
mit weißer Brust entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben.
Obergasse 12

Rentner sucht
Urlaubspartnerin
(50 - 60 Jahre).
Off.-Nr. 962 an die LZ

Suche zwecks Heirat
2-3-Zi.-Wohnung
mit Küche u. Bad (auch Aitbau).
Off.-Nr. 941 an die LZ

3-Zi.-Komfortabel-Wohnung
ca. 90 qm, große Terrasse mit Ziergarten, direkt vom Hausherrn zu vermieten.
Telefon Ffm. 23 81 74

5-Zi.-Wohnung oder Haus
(100 - 120 qm) zum 1. 8. 70 in Langen od. näherer Umgebung zu mieten gesucht. Zentr.-Htg., Ww., Bad, nach Möglichkeit m. Garten.
Telefon 712 81

Kinderreiche Familie sucht

Haus od. Wohnz.
130-150 qm, zu mieten, 6-7 Räume, Bad u. HZ.
Peter Hergenroder
5561 Hüpperath
Auf der Hill 4
Telefon 06571/8336

Haus
auf Rentenbasis gesucht.
Off.-Nr. 960 an die LZ

Berufstätiges Fräulein sucht zum 1. 7. od. 15. 7.

möbl. Zimmer
in Egelsbach. Angebote an:
Pohl, Egelsbach Kirchenrotweg 3
Telefon 4457

4 Büroräume
in Spremlingen z. vermieten, Industriegebiet, Telefon-Anschluß vorhanden, Neubau.
Tel. 061 72 / 54 73

Wir suchen per 1. Juli f. einen jg. Mitarbeiter **möbl. Einzelzimmer** mit Badbenutzung.
K. Gronemeyer KG Morfelder Ldstr. 35
Telefon 7807

Gebrauchten
Kühlschrank
für Camping-Zwecke gesucht.
Telefon 45 38

Heißluftofen
Zimmerofen
und Kupfer-
Kohlebecken
abzugeben.
Lutherstraße 17

NEUERÖFFNUNG Seit Donnerstag, den 18. Juni 1970 ist unser

REWE-MARKT - Hahn

Langen, Annastraße 43 - 45, geöffnet

Das Einkaufserlebnis in netter Atmosphäre!

- Lebensmittel - Frischfleisch - Obst- und Gemüse - Blumen - Brot und
- Backwaren - Molkereiprodukte - Tiefkühlkost - Ital. Spezialitäten -
- Kosmetik - Drogen - Babyabteilung - Diabetiker- und Diät-Abteilung

Großes Preisrätsel

Machen Sie noch mit

1. Preis	1 Kühlschrank	4. Preis	1 Transistor-Radio
2. Preis	1 Klappfahrrad	5. Preis	1 Präsentkorb
3. Preis	1 Staubsauger	6. - 20. Preise	Trostpreise

Lösungsscheine an den Kassen erhältlich

Rechnen - besser mit einer Multa

WALTER RECHENMASCHINE

Alle Büromaschinen werden umgetauscht
Langen, Gutenbergstraße 12, Telefon 2 39 29

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN

VORZÜGLICH - TRENNWÄNDE aus Pflaster- u. Kiefer- Gipsen-Platten
Wir haben diese spezielle und moderne Bauweise in jeder Ausführung und Größe. Fertig montiert mit Anstrich - Garantie
Kataloge Information vers.

J. Horn, 6 Ffm.-Niederrad, Donnersbergr. 1, Tel. 0611 671418

HL-Markt Interview.

Frage: „Warum kaufen Sie im HL-Markt?“
Frau Ursula K.: „Na ja - weil's hier viel billiger ist. Die Preise sind wirklich kaum schlagbar. Und die Qualität erstklassig. Ich fühl' mich hier wie im Schlemmerland!“

Erdbeeren 500 g Schale	-,98	Süße Sahne 200-g-Becher	-,69
Blümli Deo-Spray Dose	1,98	Dr. Hammer Mayonnaisse 50% Fett 500-g-Glas	-,98
Fischstäbchen 300-g-Pckg.	-,98	Erdbeer-, Ananas-, Pflirsich- Bowle 1 Flasche	1,18
Rinder-Gulasch zart und mager 500 g	3,45	Bratwurst fein zum Grillen 500 g	2,45

HL-MARKT
Langen, Bahnstraße 29

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 50
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
Dienstag, den 23. Juni 1970

Erste Ernte hinterm Haus

Für jeden, der ein Stückchen Land sein eigen nennt, ist es ein ganz besonderes Gefühl, wenn er den ersten Salatkopf, die erste saftige Mohrrübe oder die ersten Erdbeeren aus seinem Gärtchen holen kann. Wochenlang hat man schon immer wieder nachgeschaut, ob sie gut wachsen, hat gehackt und gegossen, das Unkraut entfernt und die Schnecken abgelesen. Und endlich ist es wirklich so weit - man kann den Korb holen zum Wochenende mit man schon immer wieder nachgeschaut, ob sie gut wachsen, hat gehackt und gegossen, das Unkraut entfernt und die Schnecken abgelesen. Und endlich ist es wirklich so weit - natürlich können wir heute alle diese Dinge im Gemüsegeschäft an der Ecke oder auf dem Wochenmarkt genauso gut kaufen. Genauso gut? Nun, die Gartenbesitzer sind da ganz anderer Meinung, denn kein Radfahrer kann so zart schmecken wie das, was man selbst gesät hat und wachsen sah. Wie oft hat man nach dem Regen Ausschau gehalten und ist am Abend nach des Tages Arbeit nochmal in die Gärtnerkleidung geschlüpft, um Kanne um Kanne auf die Beete zu tragen. Was Wunder, daß der eigene Salat so besonders gut geschmeckt ist, daß er so wunderbar zart ist wie aus keinem Gewächshaus! Das beglückende Gefühl, etwas durch seiner eigenen Hände Arbeit zum Wachsen gebracht zu haben, läßt diese Arbeit wiederum vergessen, sobald sich die Erfolge einstellen. Um diese gärtnerischen Erfolge zu sehen, brauchen wir nur einmal durch die Straßen zu gehen und über die Zaune zu schauen, da wächst und reift es auf jedem Beet. Die Zeit der Gartenernte ist angebrochen, immer neue Gemüse und Obstarten werden reif, zur Freude all jener, denen das Gärtchen hinterm Haus ein Stück ihres Lebens bedeutet.



Laß die anderen schwitzen, denkt der kleine Knirps im sitzen an dem Beckenrand, dem kühlen, ja - so kann man wohl sich fühlen.

Wirtshäuser

- ... Frau Eleonore Knöb, Frankfurter Str. 5, zum 84. Geburtstag am 24. 6.;
- ... Herrn Gustav Huß, In den Obergärten 22, zum 75. Frau Margarete Bernhard, Weedstraße 17, zum 74. und Frau Barbara Baumgartner, Karlshofstraße 27, zum 70. Geburtstag am 25. 6.;
- ... Frau Eleonore Laubenheimer, Rheinstr. 46, zum 73. Herrn Johannes Haas, Heidelberger Straße 28, zum 75. und Frau Anna Köhler, Brückweg 2, zum 70. Geburtstag am 26. 6.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht auch die LZ.

Tanz in den Sommer
Das Fest des SPD-Ortsvereins im Bürgerhaus

Der Sozialminister Dr. Horst Schmidt war der wohl prominenteste Sozialdemokrat, den SPD-Ortsvereinsvorsitzender Bürgermeister Wilhelm Thoma am Samstagabend im Bürgerhaus begrüßte. Die Sozialdemokraten feierten ihren „Tanz in den Sommer“ der SPD-Familie traf sich zu den Klängen der Unterhaltungskapelle „Herz As“. Zahlreiche Gäste aus nah und fern waren gekommen. Neben dem Sozialminister ließ es sich auch die Bundestagsabgeordnete Helga Timm nicht nehmen, einmal herbeizuschauen, konnte sich Spremlinger Stadtverordnetenvorsteher Hans Salomon, der als Erster Kreisbeigeordneter zugleich die Größe des Landrats überbrachte. Aus der Nachbarschaft Wolfgang Steinmetz, Kreisratsabgeordneter, Peter Krentscher und den SPD-Ortsvorsitzenden Karl Weber, Spremlingen vom Ersten Stadtrat Heinrich Keim repräsentiert.

Der große Saal des Bürgerhauses war mit frischem Grün dekoriert worden. Lampions standen an den Tischen um die Tanzfläche herum. Wer nicht tanzen wollte, konnte sich anderweitig amüsieren. Im ersten Stock stand die Sektkabine in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wirtshaus. Wer am besten mit dem Pfeil gewinnen wollte, konnte einen Rundflug über Biersoden-Umwerfen unter Beweis stellen. hatte die Chance, mit einem Skatenspiel, Pralinen, Zigaretten oder diversen Alkoholika „na!“ an der Wirtshauskassa zu gewinnen. Der 21-Jährige „alte Berliner“, der zur Zeit in Frankfurt bei der Luftwaffe arbeitet und zu dessen großen Vorbildern Peter Alexander zählt, hat bereits zwölf Schallplatten besungen und kann verweisen. Nach eigenen Angaben möchte er gern ein deutscher „Frank Sinatra“ werden.

Der Schlappewirt glaubt, mit ihm und der blonden Lala von der Waterkant den Egelsbacher am 4. Juli mit dem zweiten Apfelwoi sprechen zu können. „Der Eintrittspreis von 6,80 Mark“, so versicherte Rondé den Egelsbacher Nachrichten, „stellt bei dieser Besetzung nur einen reinen Unkostenbeitrag dar.“

Unter anderem wirken bei der Großveranstaltung noch mit: „Das Seemanns Quartett“, „das Robana Ballett“, das „Duo Oster“, Mister O. K. und seine verrückte Puppe, der Jongleur Assyo, die Artisten Lorna und Leslie Chester, der Zauberer Mali, der Tenor Adolf Lessel von der Statoper Wiesbaden und das Rositta Quartett aus Spremlingen.

Kartengrüße von der Fußball-Weltmeisterschaft

Die eng die Verbindungen Egelsbachs selbst zu höchsten Sportkreisen sind, bewiesen Kartengrüße aus Mexiko, die dieser Tage mit der Post auf den Tisch des Wirtes des Egelsbacher Sportlokals „Egelsbacher Hof“ flatterten. Alle Nationalspieler und die Betreuer haben ihr Autogramm auf diese Karte gesetzt, die als besondere Trophäe wohl einen würdevollen Platz einnehmen wird. Auch der Drogist Walter Kühn erhielt eine Karte mit allen Unterschriften, die der gern gesehene Gast in Egelsbach, der Eintrachtler Jürgen Grabowski, Freundschaft zu dem Frankfurter Bundesligaspieler führt von dem Gastspiel der Eintracht vor zwei Jahren in Egelsbach her.

Auch der Jugendleiter der Egelsbacher Fußballer, Philipp Störck, wird dieser Tage aus Mexiko zurück erwartet. Er hatte bekanntlich beim Aral-Mexikospielein Aufenthalt bei den Weltmeisterschaftsspielen gewonnen und wird nach seiner Rückkehr ausführlich von seinen Eindrücken berichten können.

„Blaue Nacht am Hafen“ mit Appelpol

Ein „Abend der Superlative“ verspricht „Schlappewirt“ Robert Rondé mit seiner „Blaue Nacht am Hafen“, die am Samstag, den 4. Juli über die Bühne des Eigenheim-Saalbaus gehen soll. Die bekannte Sängerin von der Waterkant, Lale Andersen, die Star des 4-Stunden-Programms, bei dem über 30 Künstler mitwirken. Rondé ist es jetzt noch zuzulassen zu amüsieren. Im Anschluß an dieses Programm spielen „The Sailors“ aus Darmstadt zum Tanz auf bis 3 Uhr früh.

Versammlung der „Jusos“

Am Donnerstag, dem 26. Juni, findet in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ um 20 Uhr eine Mitgliederversammlung der Jungsozialisten statt. Heinrich Schlichtmann wird an diesem Abend über das Thema Kriegspolitik und die Frage, warum Kriege geführt werden und wem sie nutzen, referieren.

Jusos bald im eigenen Heim

Die Jungsozialisten von Egelsbach werden demnächst ein eigenes Heim beziehen. Im Keller der Wilhelm-Leuschner-Schule, den sie nach eigenem Ermessen ausgestaltet, wurde ihnen von der Gemeinde ein Baum zur Verfügung gestellt. Seltener waren die Zusammenkünfte und Veranstaltungen in verschiedenen Gaststätten abgehalten worden.

Blutspendetermin am 26. Juni
Blutkonserven dringend benötigt / Urlaubszeit - Unfallzeit

Der Ortsverein Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes teilt mit: am Freitag, dem 26. Juni, findet von 16 bis 21 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule ein neuer Blutspendetermin des Landesblutspendedienstes Hessen statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich recht zahlreich zur Verfügung zu stellen. Wie Walter Lotz, der Leiter des Landesblutspendedienstes Hessen, hierzu mitteilt, ist gerade um diese Jahreszeit der Bedarf an frischen Blutkonserven besonders hoch. Die Urlaubszeit fordert leider auch manche Verkehrstote, denen schnelle Hilfe zuteil werden muß. Manchesmal hängt von der schnellen Beschaffung der Blutkonserven das Leben eines Verunglückten ab.

Der Blutspendedienst ist durch die Urlaubszeit auch in einer schwierigeren Lage: es melden sich weniger Blutspender als üblich. Wer also noch dabei ist, sollte daran denken: es könnte ihn bei seiner Urlaubsreise selbst einmal treffen, dann wäre es für ihn persönlich gleichermaßen lebensrettend, wenn genügend gleichmäßigen Lebensretter, wenn persönlich Blutkonserven vorhanden ist. Viele Spender haben aus diesen Gründen freiwillig ihr Blut gespendet.

Zu diesen Blutspendeterminen in Egelsbach werden die Freiwilligen Helferinnen und Helfer wieder dabei sein, die Spender zu betreuen und ihnen auch nach dem Spenden Erfrischungen zu reichen. Es wird darauf aufmerksam gemacht: alle über 18-Jährigen können Blut spenden. Bis zum 21. Lebensjahr ist jedoch eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Ärzte prüfen vorher die Eignung des Blutspenders und Laboranten stellen die jeweilige Blutgruppe fest. Der Blutspender geht in jedem Falle ein Gespräch voraus, bei dem über frühere Krankheiten und andere Fragen gesprochen wird. Nicht wenige Blutspender haben früher feststellen, wie beklümmlich ihnen ein „Aderlaß“ ist. Sie finden sich deshalb immer wieder zu den neuen Terminen in der Blutspende-Paß, der beim erstmaligen Spenden ausgestellt wird, ist für Kraftfahrer fast unentbehrlich und wertvoller Helfer in der Not. In Egelsbach werden am 26. Juni einige Jubiläums-Spender Ehrungen erfahren. Das DRK zeichnet solche Blutspender mit Ehrennadeln und Urkunden aus.

DRK-Ortsverein fährt „ins Blaue“

Nach strengster ehrenamtlicher Tätigkeit in den letzten Wochen, wollen sich die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Egelsbach am Samstag, dem 27. Juni, einmal entspannen und bei einer fröhlichen Ausflugsfahrt „ins Blaue“ Erholung suchen. Man startet mit einem Reisebus und läßt sich überraschen. Wie in früheren Jahren, wird dieser Ausflug gewiß wieder die Gemeinschaft aller DRK-Helferinnen und Helfer, aber auch der Freunde des DRK, die daran teilnehmen werden, stärken.

Ein Blick zurück

Sensation aus der Luft. An einem Maionntag 1895 (26. Mai), gab es in Egelsbach unermutet eine Sensation. Von Norden her sah man eine dicke gelbe Kugel auf den Ort zukommen. Es war der Luftballon der ersten deutschen Luftschifferin Käthe Paulus. Käthe Paulus war im Frankfurter Zoologischen Garten, wo man einen billigen Besuchertag von 20 Pfennig hatte, mit ihrem Ballon aufgesiegen. Nach anderthalb Stunden landete sie glücklich auf Egelsbacher Gemarkungsgebiet. Die Pilotin trug dunkelblaue Pumphosen und eine blau-weiße Matrosenbluse. Sie wurde von den Egelsbachern freudig begrüßt, die ihr auch halfen, den Ballon fachgerecht zu verpacken.

Jahrgang 1919/20

Der Jahrgang 1919/20 Egelsbach, auch auswärtige Geborene, trifft sich zwecks Besprechung am Mittwoch, dem 24. Juni, um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheim-Saalbau.



Weil ein Autofahrer am Freitagabend auf der Bundesstraße 3 in der Gemarkung Egelsbach seinen Blinker nach links gesetzt haben sollte, dann aber nach rechts abbog, kam es zu einem folgenschweren Unfall. Ein nachfolgender Wagen aus der Sauerland wollte den Fahrer abdrängen, geriet in ein Feld und stürzte vor dem Haus Bayerleich in den Wrack. Der Aufschlag auf eine massive Steinmauer machte das fabrikneue Auto zum Schrottplatz mit 11 500 Mark an. Der Fahrer, dessen Wagen in den Bach gestürzt war, wurde mit erheblichen Verletzungen in das Dreieck-Krankenhaus gebracht. Foto: Letiner



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 51

Freitag, den 26. Juni 1970

74. Jahrgang

DIE WOCHE

Neue Impulse für die deutsche Ostpolitik

Auf mehreren Gebieten hat die deutsche Ostpolitik, die noch vor den Landtagswahlen zu stagnieren schien, beachtliche Impulse erhalten. Zunächst die Einigung über ein langfristiges Handelsabkommen zwischen Bonn und Warschau sicher positiv auf den Gang der politischen Verhandlungen auswirken. Bundeswirtschaftsminister Schiller hatte bei seinem Aufenthalt in Warschau ein vielbeachtetes Gespräch mit Polens Außenminister Jedychowski. Zur gleichen Zeit war ein wichtiger Politiker aus dem Ostblock in der Bundeshauptstadt zu Gast: Als erster Regierungschef eines Staates des kommunistischen Lagers hielt sich der rumänische Ministerpräsident Maurer in Bonn auf. Die Bedeutung des Gesprächs mit Bundeskanzler Brandt dürfte in den Punkten liegen, die im Kommunique keine Erwähnung fanden. Offiziell hieß es, es sei über Rüstungsabbau, europäische Sicherheitskonferenz und andere Probleme der Tagespolitik gesprochen worden. Für den Fortgang der Ostpolitik ist auch eine Entwicklung auf innenpolitischem Gebiet entscheidend: Die einflussreiche Widerwahl des FDP-Vorsitzenden Scheel am dem Parteitag in Bonn. Die konservative Gruppe um Erich Mende vermochte sich nicht durchzusetzen. Wenn auch Scheel recht haben wird mit seiner Feststellung, daß die nächsten Monate und die Zeit bis zum nächsten Parteitag der bisher schwierigste Weg seien, den die FDP werden gehen müssen, so dürfte das Ergebnis des Parteitages zur notwendigen Stabilisierung der Koalition beitragen.

Bundesbank drängt - Bonh zögern noch - In der Konjunkturpolitik hat sich die Bundesregierung nicht zu drastischen Maßnahmen durchbringen können, wie sie erneut von der Bundesbank gefordert worden sind. Der Frankfurter Zentralbankrat hat eine Erhöhung der Mindestreserven der Banken für den Fall angekündigt, daß Maßnahmen der Bundesregierung ausbleiben. In Bonn ist man der Ansicht, daß das konjunkturelle Bild nicht mehr einheitlich ist und daß sich die ersten Anzeichen einer Abkühlung zeigen. Um nicht noch weiter anzuhetzen, hat die Regierung einen ihrer Lieblingspläne, die Erhöhung des Arbeitnehmerbeitrags bei der Lohnsteuer, zunächst fallenlassen. Eine Sofortaktion zur Konjunkturumflutung, die von der Opposition gefordert wurde, hat die Regierung abgelehnt.

Bundespräsident Heinemann - Rumänien - Der rumänische Ministerpräsident Maurer überbrachte beim Bundespräsident Heinemann die Einladung des rumänischen Staatspräsidenten Ceausescu an Bundespräsident Heinemann zu einem Staatsbesuch in Rumänien. Der Bundespräsident hat die Einladung angenommen. Er wird am 1. Juli in der Hauptstadt der Bundesrepublik ein Ostblockland besuchen. Der Termin soll auf diplomatischem Weg vereinbart werden. Der rumänische Gast hatte dem Bundespräsidenten Röder, der den vertritt, über die Auswirkungen der Überschwemmungskatastrophe berichtet und Möglichkeiten eines Jugendaustausches erörtert. Nach Unterredungen mit Bundeskanzler Brandt erklärte Maurer vor der Presse, daß man bei der Abhaltung der gegenseitigen Standpunkte eine weitgehende Annäherung der Gedanken habe feststellen können, was zu der Hoffnung auf eine konstruktive Zusammenarbeit Anlaß gebe. Maurer begrüßte die Entscheidungsgespräche der Bundesregierung mit dem Ostblock und bezeichnete eine europäische Konferenz als oberstes Ziel bei den Bemühungen um Sicherheit und Frieden.

Staatsbesuch in Schweden - Bundespräsident Heinemann traf am Dienstag mit seiner Gattin auf Einladung des schwedischen Königs Gustaf Adolf auf einem Staatsbesuch in Stockholm ein, wo er von dem Monarchen und Mitgliedern des Königshauses auf dem Flughafen begrüßt wurde. Zu dem Empfang waren auch der schwedische Ministerpräsident Palme und prominente Politiker erschienen. In offenen Kutschen führten Gastgeber und Gäste durch das Menschenpalast zum Schloß, wo die deutsche Delegation Wohnung nahm. Der Bundespräsident, der mit der höchsten schwedischen Auszeichnung, dem Serafimsorden geehrt wurde, überreichte seinem Gastgeber die Sonderstufe des Großkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik. Der schwedische König begrüßte die „konsequente Friedenspolitik der Bundesregierung und die Bemühungen, bei einer europäischen Entspannung und Friedensordnung tatkräftig mitzuwirken“. Heinemann sagte, die Erfahrungen aus bitterer Vergangenheit hätten die Deutschen gelehrt, daß nur auf dem Weg der Zusammenarbeit neues Unheil vermieden werden könne. Er dankte für das Verständnis Schwedens für die neue Ostpolitik der Bundesrepublik.

Heidelberger SDS aufgelöst - Als kriminell und verfassungsfeindlich wurde die Hochschulgruppe des SDS in Heidelberg vom baden-württembergischen Innenministerium verboten und aufgelöst. In der Begründung heißt es, daß diese Gruppe in den vergangenen Jahren mehrfach gegen die Strafgesetze verstoßen habe. Ihr werden die Tabstunde des versuchten Totschlags, des Landfriedensbruchs, der Nötigung und der schweren Körperverletzung vorgeworfen.

Beurlaubung für wehrpflichtige Studenten - Wie die CDU-CSU-Fraktion im Bundestag mitteilte, werden vom 3. Oktober an alle Wehrpflichtigen, die ihr Studium nur im Wintersemester beginnen können, bis zu einem Monat vor Ablauf der regulären Dienstzeit vom Bundesverteilungsministerium auf Antrag beurlaubt werden. Damit sollen Härten vermieden werden, die über die Zeit des achtzehnmönatigen Grundwehrdienstes hinaus entstanden wären.

Meeresbodenvertrag unterschrittsreif

Entscheidende Weichenstellung in Genf - Ost und West sind einer Meinung

Die Genfer Abrüstungskonferenz, die von 25 Delegationen getragen wird, steht vor einer entscheidenden Weichenstellung: Ost und West sind sich über die wichtigsten Fakten eines weitverbreiteten Abkommens über das Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden einig. Man kann unterschreiben. Wenn alles nach den Wünschen der beiden Delegationsleiter James Leonard und Alexei Roschtschin geht, kann die UN-Vollversammlung sich im September mit dem Vertrag befassen. Worum geht es bei diesem Abkommen, über das jetzt mehr als zwei Jahre lang debattiert worden ist? Washington und Moskau wollen den Meeresboden aus ihren Rüstungskatalogen ausklammern. Er soll nicht zum Standort nuklearer Waffen werden. Mit anderen Worten: Verbunkerte Fernraketen, die irgendwo im tiefen Keller

der Ozeane auf den Feuerbetten warten, wird es nicht geben. So können beide Supermächte von entsprechenden Rüstungs- und Abwehrmaßnahmen absehen. Diese Bereiche brauchen also nicht in die kostspielige Rüstungsplanung aufgenommen zu werden. Nach den Vorstellungen der vertragsschließenden Parteien soll der gesamte Meeresboden außerhalb einer Zone von zwölf Seemeilen - diese völkerrechtlich umstrittene Hoheitsgewässerzone nehmen die Sowjets seit 1945 für sich und ihre Satelliten in Anspruch - frei von stationären Massenvernichtungswaffen bleiben. Nicht davon betroffen sind U-Boote, die als mobile Kampfmittel keinen stationären Charakter besitzen. Auch Minensperren und Horstationen, ausgelegte Sonarbojen und Radarposten fallen nicht unter das Verbot, da sie keine Massenvernichtungsmittel sind, sondern defensiven Aufgaben entsprechen.

Spanien schafft „Europas Kornkammer“ - Gigantisches Bewässerungsprojekt im Südosten - Deutsche Hilfe erwartet

Spanien will durch den Bau eines 270 Kilometer langen Kanals vom Tajo-Strom bis zum südostspanischen Fluß Segura in Murcia die öden Landstriche der iberischen Halbinsel bewässern und urbar machen. Für Spanien ist dies die größte Aufgabe der siebziger Jahre, die rund 800 Millionen DM an finanziellen Mitteln erfordert. Jedes Jahr sollen 600 Millionen Kubikmeter Wasser die dürstigen Felder der Südostspanien tränken und eine von unbarmherziger Sommerhitze verengte Wüstenei in Europas Kornkammer verwandeln. Schon ist die Aufgabe tatkräftig angepackt worden: Mit Schildvortrieb bohren sich überdimensionale Ramm- und Pressluftbohrer in das Erdreich für den Bau von Tunneln. Wer Südostspanien mit dem Hubschrauber über-

fliegt, sieht unter sich einen riesigen Bauplatz. Die Handwerker, die aus der Hirtenflasche dann und wann einen Schluck Rotwein nehmen, um dem quälenden Durst zu entgegen, können vielleicht nicht von den kühnen Plänen und unbegrenzten Möglichkeiten, die sie verwirklichen helfen. Ein Fünftel der Arbeit ist schon geschafft.

Spaniens Verkehrsminister Gonzalo Fernández de la Mora, der selbst in Madrid studierte und fest damit rechnet, daß durch einen Kredit von 200 Millionen DM aus Bonn ein Viertel des Riesenprojekts finanziert wird, stellte diesen „Trasvase“ (Wasserumleitung) als „das wichtigste Projekt“ Spaniens hin, nur vergleichbar mit den gewaltigen Aquädukten der Römer, die wie in Segovia noch heute nach 2000 Jahren funktionieren.

Hessen - Vorbild für Europa - Sozialminister Dr. Schmidt vor dem Sozialausschuß des Europarates

Auf Einladung des Sozialausschusses des Europarates sprach hessischer Sozialminister Dr. Horst Schmidt vor dem Sozialausschuß des Europarates. Auf die Einladung des hessischen Sozialministers Dr. Horst Schmidt in Wien über die Notwendigkeit einer modernen Gesundheitsvorsorge. Zur Debatte stand ein Antrag von Dr. Schmidt aus seiner Zeit als Mitglied der Beratenden Versammlung des Europarates, der eine Intensivierung der Gesundheitsvorsorge zur Grundlage hat und im September von Europarat in Straßburg verabschiedet werden soll.

Englands Europapolitik unverändert - An der grundsätzlichen Einstellung zur Europapolitik und den Beitrittsbemühungen Englands zur EWG wird sich auch unter der neuen konservativen Regierung nichts ändern. Es wird erwartet, daß der neue britische Außenminister Sir Douglas Hume am Dienstag in einer Rede vor anderen Ministern in Luxemburg diese Kontinuität der englischen Außenpolitik bestätigen wird.

Opposition will Sondersitzung - Die CDU/CSU-Opposition will während der Parlamentarier den Bundestagsausschuß für auswärtige Angelegenheiten zu einer Sondersitzung einberufen, um Fragen zu dem geplanten Gewaltverzichtsvertrag mit der UdSSR zu klären. Die Opposition wünscht vor allem Klärung darüber, wie die Sowjetregierung verschiedene allgemein gehaltene Formulierungen in dem sogenannten Bahr-Papier verstanden haben will.

Generalstreik in Italien droht - Zu einem Generalstreik am 7. Juli haben drei große Gewerkschaften in Italien aufgerufen. Nach ihrer Meinung sind die Angebote der Regierung zu sozialen Reformen nicht ausreichend. Seit einer Woche streiken Italiens leitende Beamte für eine gesetzliche Sonderbehandlung und seit zwei Tagen sind Italiens Lehrer zur Erreichung finanzieller Forderungen in den Ausstand getreten.

Mobilmachung in Kambodscha - Die kambodschanische Regierung hat in einer Mobilmachung alle Männer und Frauen im Alter von 18 bis 60 Jahren seiner 6,5 Millionen Einwohner bei künftigen länger andauernden Raumnähen an Bord der Raumschiffe Truppenabzug.

Wahlen in Österreich angefochten - Das Wahlergebnis der Nationalratswahlen in Österreich vom 1. März wurde vom Verfassungsgericht für drei Wahlkreise wegen Unregelmäßigkeiten für ungültig erklärt. In diesen Wahlkreisen im Raum Wien muß die Wahl wiederholt werden.

Schwerelosigkeit wirkt nach - Der Gesundheitszustand der beiden sowjetischen Astronauten, die nach 18tägiger Erdumrundung mit dem Raumschiff „Soyuz 9“ unter ärztlicher Aufsicht sind, ist noch nicht wieder normal. Der Einfluß der langen Schwerelosigkeit hatte sich vor allem auf das Herz-Kreislaufsystem und die Muskulatur ausgewirkt. Es wird erwartet, daß die künftigen länger andauernden Raumnähen an Bord der Raumschiffe künstlich Schwerkraft zu erzeugen.



Zum ersten Male in diesem Jahrhundert besuchte ein deutsches Staatsoberhaupt Schweden. Bundespräsident Heinemann wurde auf dem Stockholmer Flughafen von König Gustaf VI. Adolf begrüßt. Rechts im Bild Hilda Heinemann und die schwedische Prinzessin Sibylla.

Nachbarschaft wird abgeschafft

In Siedlungen wohnen die Menschen anonym / Gemeinschaftsraum im Wohnsilo

Sind in der modernen Wohnwelt die Kontakte gestört? Die guten Beziehungen von Haus zu Haus, wie sie ehemals einmal gepflegt worden sind, werden heute nicht mehr in Ehren gehalten. So lautet die Klage. Und Untersuchungen des Nürnberger Städtebauinstituts erklären diese Klage für berechtigt. In den nachbarlichen Beziehungen, so heißt das Resümee, stimmt einiges nicht mehr. Nur neun Prozent der Menschen in modernen Großsiedlungen unterhalten überhaupt noch nachbarliche Beziehungen. Professor Dr. Gerhard Hiltich, Vorsitzender im Kuratorium des Nürnberger Instituts, bezeichnet dieses Untersuchungsergebnis als „erschütternd“.

Soziologen und Städteplaner stimmen auf Abhilfe. Schon wird in großen Wohnsilos mit Gemeinschaftsräumen experimentiert. In einem Hochhaus in Frankfurt ist das Versuchsobjekt: Im obersten Stock gibt es ein „Zimmer für alle“. Dort können sich die Hausbewohner einsam fühlen oder ihre Nachbarn einmal kennenlernen wollen. Eine Siedlungsgesellschaft in Bremen will die nachbarlichen Kontakte außerhalb des Hauses zustande bringen. Sie hat einen „Spielplatz für Erwachsene“ angelegt. Dort treffen sich die Nachbarn beim Bocce, beim Minigolf-



Die Kurzgeschichte: Schwester Antiseptica

Schwester Antiseptica wurde blockiert, mit allen keimfreien Wassern gewaschen und betont leistungsbewußt. Denn sie stand der Verwaltung des Dr. Eisenbart-Gedächtniskrankenhaus vor.

„Mit was kann ich Ihnen behilflich sein?“ fragte sie.

Der Herr, der gerade ihr Büro betrat, schien randvoll mit einem Unbehagen ausgelastet. „Ich möchte mich beschweren“, bemerkte er und hielt Schwester Antiseptica eine Rechnung vor die Nase. „Haben Sie das ausgestellt?“

Schwester Antiseptica überdachte die Rechnung. „Gewiß“, bekannte sie sich zu ihr. „Sollte die etwa nicht stimmen?“

„Sie stimmt vorn und hinten nicht!“

„Würden Sie bitte deutlicher werden?“

„Sofort!“ blätterte der Herr seinen Unmut auf den Tisch. „Aber zuvor die historischen Daten. Ich wundere also am 17. Februar in dieser Klinik eingeliefert. Mit einem Herzanfall. Mai bedeutete mir, daß diese Klinik total überfüllt sei. Da ich aber ein dringender Fall war, nahm man mich trotzdem auf, stellte aber mein Bett auf den Korridor. Wozu? Schon Tage lang muß ich auf diesem verfluchten Korridor herumliegen. Aber was steht auf der Rechnung?“

Schwester Antiseptica las ungeduldt. „Vierzehn Tage extragroßer Privatraum. Der Tag à 70 Mark. Macht 1064 Mark. Stimmt genau.“

„Extragroßer Privatraum?“ wiederholte der Herr mit schwingendem Zeigefinger. „Füllt ihn da nichts auf?“

„Ich wüßte nicht, was!“

„Aber das darf doch nicht wahr sein. Schwester Antiseptica, Sie stollen mich vierzehn Tage auf einen riesigen Korridor, und dann berechnen Sie mir vierzehn Tage Privatraum, auch noch extragroß.“

„Aber das stimmt doch auch.“

„Das... stimmt?“

„Klar“, sagte Schwester Antiseptica hässlich. „Klar, klar, klar. Sie völlig allein auf dem Korridor. Und zweitens: Haben Sie überhaupt bemerkt, wie groß dieser Korridor war?“

Mia Jertz



Die Kurzgeschichte: Schwester Antiseptica

Schwester Antiseptica wurde blockiert, mit allen keimfreien Wassern gewaschen und betont leistungsbewußt. Denn sie stand der Verwaltung des Dr. Eisenbart-Gedächtniskrankenhaus vor.

„Mit was kann ich Ihnen behilflich sein?“ fragte sie.

Der Herr, der gerade ihr Büro betrat, schien randvoll mit einem Unbehagen ausgelastet. „Ich möchte mich beschweren“, bemerkte er und hielt Schwester Antiseptica eine Rechnung vor die Nase. „Haben Sie das ausgestellt?“

Schwester Antiseptica überdachte die Rechnung. „Gewiß“, bekannte sie sich zu ihr. „Sollte die etwa nicht stimmen?“

„Sie stimmt vorn und hinten nicht!“

„Würden Sie bitte deutlicher werden?“

„Sofort!“ blätterte der Herr seinen Unmut auf den Tisch. „Aber zuvor die historischen Daten. Ich wundere also am 17. Februar in dieser Klinik eingeliefert. Mit einem Herzanfall. Mai bedeutete mir, daß diese Klinik total überfüllt sei. Da ich aber ein dringender Fall war, nahm man mich trotzdem auf, stellte aber mein Bett auf den Korridor. Wozu? Schon Tage lang muß ich auf diesem verfluchten Korridor herumliegen. Aber was steht auf der Rechnung?“

Schwester Antiseptica las ungeduldt. „Vierzehn Tage extragroßer Privatraum. Der Tag à 70 Mark. Macht 1064 Mark. Stimmt genau.“

„Extragroßer Privatraum?“ wiederholte der Herr mit schwingendem Zeigefinger. „Füllt ihn da nichts auf?“

„Ich wüßte nicht, was!“

„Aber das darf doch nicht wahr sein. Schwester Antiseptica, Sie stollen mich vierzehn Tage auf einen riesigen Korridor, und dann berechnen Sie mir vierzehn Tage Privatraum, auch noch extragroß.“

„Aber das stimmt doch auch.“

„Das... stimmt?“

„Klar“, sagte Schwester Antiseptica hässlich. „Klar, klar, klar. Sie völlig allein auf dem Korridor. Und zweitens: Haben Sie überhaupt bemerkt, wie groß dieser Korridor war?“

Mia Jertz

Könige des grünen Tisches

Darnborough gewann 240 000 Dollar / Noch nie wieder in Monte Carlo erreicht

Die Chronik des Spielkasinos von Monte Carlo hat vor dem deutsch-amerikanischen „Millionengewinn“ des R. J. Jarecki. Heute aber kein solches Spiel mehr verzeichnet wie die Amerikaner William Nelson Dornborough. Wenn er sich an den Baccarat- oder Rouletteplatz setzte, herrschte beklemmendes Schweigen. Hinter seinem Stuhl drängten sich Zuschauer in sechs und mehr Reihen. Der höchste Umsatz, den er im Verlauf eines halben Jahres verzeichnete, waren 200 Millionen Dollars. Darnborough schloß diese wechselvolle Spielserie mit einem Nettogewinn von 240 000 Dollars ab. Das hat ihm bisher noch kein Mensch nachgemacht.

Auch an André Ardison erinnert man sich noch in Monte Carlo. Er wurde der „König der Falschspieler“ genannt und war zuletzt von allen Casinos ausgeschlossen. Hinter seine Tricks sind selbst routinierte Kasino-Detektive nicht gekommen. Einmal betrat er das Casino trotz Verbotes als englischer Lord, der sich von einer Krankenschwester im Rollstuhl fahren ließ. Bevor man ihn erkannte, hatte er beim Baccarat 70 000 Francs gewonnen. Ein anderes Mal kreuzte er als indischer Maharadscha auf und trug 1,5 Millionen Francs heim. 1922 endete er durch Selbstmord. Er hatte zuletzt an der Börse gespielt und alles verloren.

auf die letzte, deckte aber die anschließenden drei oder vier Zahlen ab.

Als Darnborough zum letzten Mal nach Monte Carlo kam, schaffte er sein Vermögen zusammen. Er wollte Frances Shaw heiraten, deren Eltern aber gegen einen Berufsweg waren. Als er die 240 000 Dollar eingesperrt hatte, sagte er: „Das war mein letztes Spiel.“ Er heiratete Frances, investierte das Geld in Aktien und selbst routinierte Kasino-Detektive nicht gekommen. Einmal betrat er das Casino trotz Verbotes als englischer Lord, der sich von einer Krankenschwester im Rollstuhl fahren ließ. Bevor man ihn erkannte, hatte er beim Baccarat 70 000 Francs gewonnen. Ein anderes Mal kreuzte er als indischer Maharadscha auf und trug 1,5 Millionen Francs heim. 1922 endete er durch Selbstmord. Er hatte zuletzt an der Börse gespielt und alles verloren.

Auch an André Ardison erinnert man sich noch in Monte Carlo. Er wurde der „König der Falschspieler“ genannt und war zuletzt von allen Casinos ausgeschlossen. Hinter seine Tricks sind selbst routinierte Kasino-Detektive nicht gekommen. Einmal betrat er das Casino trotz Verbotes als englischer Lord, der sich von einer Krankenschwester im Rollstuhl fahren ließ. Bevor man ihn erkannte, hatte er beim Baccarat 70 000 Francs gewonnen. Ein anderes Mal kreuzte er als indischer Maharadscha auf und trug 1,5 Millionen Francs heim. 1922 endete er durch Selbstmord. Er hatte zuletzt an der Börse gespielt und alles verloren.

Auch an André Ardison erinnert man sich noch in Monte Carlo. Er wurde der „König der Falschspieler“ genannt und war zuletzt von allen Casinos ausgeschlossen. Hinter seine Tricks sind selbst routinierte Kasino-Detektive nicht gekommen. Einmal betrat er das Casino trotz Verbotes als englischer Lord, der sich von einer Krankenschwester im Rollstuhl fahren ließ. Bevor man ihn erkannte, hatte er beim Baccarat 70 000 Francs gewonnen. Ein anderes Mal kreuzte er als indischer Maharadscha auf und trug 1,5 Millionen Francs heim. 1922 endete er durch Selbstmord. Er hatte zuletzt an der Börse gespielt und alles verloren.

Auch an André Ardison erinnert man sich noch in Monte Carlo. Er wurde der „König der Falschspieler“ genannt und war zuletzt von allen Casinos ausgeschlossen. Hinter seine Tricks sind selbst routinierte Kasino-Detektive nicht gekommen. Einmal betrat er das Casino trotz Verbotes als englischer Lord, der sich von einer Krankenschwester im Rollstuhl fahren ließ. Bevor man ihn erkannte, hatte er beim Baccarat 70 000 Francs gewonnen. Ein anderes Mal kreuzte er als indischer Maharadscha auf und trug 1,5 Millionen Francs heim. 1922 endete er durch Selbstmord. Er hatte zuletzt an der Börse gespielt und alles verloren.

Der Radrennfahrer

Kurzgeschichte von Carlo Manzoni

Er war ein großer Radrennfahrer gewesen. Er fuhr Rennen um des Rennens willen und damit basta. Denn es gefiel ihm, zu fahren. Vor allem gefiel ihm zum Beispiel der Start, und er sprach oft über den Start. Es sei das Beste am ganzen Rennen. Beim Start war er immer der Erste, und auch das war keineswegs einfach.

Bino Ribelli spezialisierte sich auf den Start. Wenn er darüber reden kann, ist er glücklich. Er besitzt ein Album voller Photographien. Da ist er mit diesem oder jenem Meister abgebildet, und sogar die richtigen Meister des Meisters lassen eine Hand auf seine Schulter und lächeln.

Bino Ribelli hat ein kleines Haus und lebt dort mit seinen Erinnerungen. Ich bin eines Tages bei ihm gewesen und habe gesehen, daß sein Häuschen mit Photographien von Straßen, Rennen, Rennfahrern und Startbändern tapetisiert ist. Ich trat ihn an einem Tag, mir zu erzählen, wie er je auf die Idee gekommen sei, immer als erster am Start zu sein. „Es war immer ausgefallen“, sagte Bino Ribelli, „ich hatte plötzlich eines Tages den Einfall und setzte ihn sogleich in die Tat um. In den ersten Jahren meiner langen Karriere war es mir nie gelungen, das Zielband zu sehen.“

„Immer ausgefallen“, fragte ich. „Nein“, sagte er, „immer vom Wege abgelenkt. Wir starteten in der Gruppe, und ich strampelte hinter den Schultern meiner Renngefährten her. Dann konnte ich das Tempo nicht mehr

mithalten und war gezwungen, langsamer zu fahren. Nach einer Weile sah ich nicht einmal mehr die Rücken meiner Gefährten, strampelte aber doch weiter. Bei der ersten Kreuzung schlug ich den falschen Weg ein. Wie ich das passierte, ich wüßte ganz bestimmt als erster angekommen. Damals war ich jung. Abends befand ich mich in irgendeiner Stadt, vielleicht sogar in der genau entgegengesetzten Richtung von der, wo das Ziel war.“

„Ich verstehe“, sagte ich.

„So antwortete ich mich“, sagte Bino Ribelli, „mich ans Startband zu halten. So kam es, daß ich die Anfangsgeschwindigkeit forcierte, und dann in der Gruppe blieb. Ich blieb zu rück, aber nicht so weit, daß ich mich in der Straße geirrt hätte.“

„Sind Sie denn nie Erster geworden?“ fragte ich.

„Einmal“, sagte er, „es geschah bei einem Zweihundert-Kilometer-Rennen, und wir waren neunundfünfzig Radfahrer. Alle hatten ein Ziel, das Rennen zu fahren, aber das Ziel war mir gleichgültig, wichtig war mir nur der Start und damit basta. Wie gewöhnlich. Da war nun ein Kollege von mir, ein unglücklicher Radfahrer, der unter seinem Mißvergnügen litt. Auch er nahm an allen Rennen teil, kam aber nie unter den ersten vierzig an. Er weinte und verzweifelte. Er versuchte alle Mittel, um wenigstens einmal zu gewinnen. Nicht mehr, nur ein einziges Mal und dann Schluß. Wenn er ein einziges gewonnen hätte,

würde er sich von der Rennfahrer-Karriere zurückgezogen haben.

Der alte Vater litt jedesmal, wenn ein Rennen stattfand, und betete zu Gott, daß sein Sohn gewinnen möge, weil er dann damit aufgehört hätte. Doch nichts zu machen. Eines Tages starb der alte Vater von Carlo Baldachio. Carlo Baldachio fuhr weiter Rennen und fand sich also auch zu diesem berühmten Rennen ein. Wie gewöhnlich war ich als erster am Startband, und als Carlo kam, begrüßte ich ihn herzlich.

Wir starteten. Er hatte die Nummer Siebzehn. Er startete ruhig, aber entschlossen, und ich halfte mich an seine Absicht. Ich sah, daß ihm gut ging und daß er Anstalten machte, die anderen hinter sich zu lassen. Also machte ich auch Anstalten, ihm zu folgen. Da entstand wieder einige Verwirrung. Ich übernahm die Spitze und sah mich hinter mich an. Ich sah mich an sein Hinterrad zu heften, wenn er mich überholte, um ihm zu helfen.

Nach einer Weile habe ich den Kopf und betrachte die Straße vor mir. Auf der freien Straße erblickte ich einen Einzelfahrer, der ein Trikot mit Carlos Farben trägt. Da sah ich, daß er mir seine Absicht mit etwas langsamer fährt. Ich stemme mich daraufhin in die Pedale und bin ihm bald auf den Fersen. Er ist es wirklich, denn auf dem Rücken trägt er die Nummer Siebzehn. Ich bleibe hinter ihm, er nimmt mir den Wind weg, das ist eine wahre Lust ist, und saugt wie ein Blitz. Ich gehe mit ihm, und nach einer Weile ist keiner mehr da. Alle Fahrer sind distanziert.

Ich habe nicht die geringste Absicht, meinen Gefährten zu überholen. Ein wenig fremdempfindlich bin ich, daß niemand, Peste, Cardot ruft. Inzwischen sind wir fast am Ziel

Rezeptvorschlag Zigeunerbraten

eine Spezialität von SCHADE, köchelnartig vorbereitete Fleisch in heißem Fett kurz anbraten, etwas klangwürdiges Gemüse (Karotten, Sellerie, Zwiebeln) dazugeben und bräunen. Mit 1 Tasse Fleischbrühe aufgießen und zugedeckt schmoren lassen. Die Garzeit richtet sich je nach Größe des Zigeunerbratens von ca. 1 1/2 bis 2 Stunden. Das Fleisch herausnehmen, nochmals etwas Fleischbrühe aufgießen, mit Mondamin abbilden und die Soße mit saurer Sahne verfeinern. Beilagen: Kartoffelbällchen, Salat; Kartoffelpüree, grüne Bohnen.

Bratwurst, gebrüht, fein zerkleinert	500 Gramm nur	2.28
Pfirsiche aus Italien, Klasse I, sehr aromatisch,	500 Gramm	1.25
„MAGGI“ Eier-Ravioli preiswert	1/1 Dose nur	1.68
Große Farmer Güteklasse A, Gewichtsklasse 3,10 St.		0.98
„ALPENKRONEN“ Kondensmilch 7,5%, 3 Dosen à 170g		0.70
„JOPA“ Tutti-Frutti- Eiskrem 500 ccm statt 1.95 nur		1.45
„BAUER'S“ Johannisbeer-Süßm. rot 1/1 Fl. O. Gl.		0.69
„Dash“, 3-Kilo-Tragetasche	statt 8.25 nur	6.95

Beste Qualität und 3% Rabatt!



Aus Stadt und Land

Langen, den 26. Juni 1970

Siebenschläfer

Wenn auch die Meteorologen in jedem Jahr aufs Neue zu erklären versuchen, daß es mit der berühmten Wetterprognose am 27. Juni kein kommendes Samstag, dem Siebenschläferfest im Grunde genommen überhaupt nichts an sich hat, werden bestimmt am Wochenende auch viele Milibürger unserer Stadt nach dem Himmel schauen, um an Wolken und Wind zu erkennen, was das Ferienwetter werden könnte. Die Statistik hat eindeutig bewiesen, daß bei einem verregneten Siebenschläfer das schönste Sommerwetter eintrifft, während bei einem sonnenerhellten 27. Juni die folgenden Wochen andererseits im Regen ertrinken können. Man sollte sich also von dem alten Aberglauben lösen - freilich nicht ohne eine wetterwissenschaftlich untermauerte Überlegung: In der Siebenschläferzeit, also von der Sommer-Sonnenwende bis zum 10. Juli, prägt sich tatsächlich bei uns die Hauptwetterlage des bevorstehenden Hochsommers aus. Wenn in diesen Tagen nach vorangegangenen guten Wetter tägliche Regenfälle einsetzen, so muß man annehmen, daß in diesem Jahr sommerliche Monatswetter den mitteleuropäischen Raum erreicht haben. Dann halten diese Winde meist sechs bis sieben Wochen an und bringen uns in dieser Zeit vom Atlantik her dauernd feuchte Luftmassen mit starker Wolkenbildung und vielen anhaltenden Regentagen. Nach dem Siebenschläferfest also ist ein Wetterprophet, sondern die Wochen, die dem 27. Juni folgen.



Frau Eva Milla, Robert-Koch-Straße 14, zum 77. und Frau Marie Koch, Annastraße 64, zum 82. Geburtstag am 28. 6.; Frau Anna Karoline Voltz, Südliche Ringstraße 164, zum 79. Geburtstag am 28. 6.; Frau Anna Bruscha, Birkenstraße 6, zum 85. Geburtstag am 29. 6.; Herr Willi Hilgendorf, im Singes 18, zum 77. Frau Marie Kircher, Dieburger Straße 44, zum 77. Frau Elisabeth Bresslau, Sir. 19, zum 82. und Frau Maria Dietrich, Friedrichstraße 1, zum 77. Geburtstag am 30. 6.; Herzliche Glück- und Segenswünsche entbietet den Geburtstagsjubilaren auch die I.Z. Silberne Hochzeit Am Dienstag, dem 30. Juni, feiern die Eheleute Paul Rutkowski und Frau Helene, geborene Görner, im Hause Steubenstraße 35, das Fest der silbernen Hochzeit. Herzliche Glück- und Segenswünsche entbietet auch die I.Z.

Der Jahrgang 1902/03 unternimmt am morgigen Mittwoch einen Busausflug. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Jahnplatz.

Treffpunkt: Schloß Wolfsgarten Der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein 1903 trifft sich am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr mit seinen Mitgliedern und deren Angehörigen zur Besichtigung des neuen Kleintierhofes auf Schloß Wolfsgarten. Der Vorstand hofft auf guten Besuch, vor allem durch die Mitglieder, denn es soll an Ort und Stelle festgestellt werden, wie sich die Anlage bei der Hitze der letzten Tage bewährt hat. Für Mitglieder, die sich eine neue Stallanlage bauen wollen, könnten sich im Gedankenaustausch auch neue Erkenntnisse ergeben. Bei sehr schlechtem Wetter soll die Besichtigung verschoben werden. (Siehe auch Anzeigenteil.)

Volkszählung noch nicht vollständig

Bei der Langener Zählstelle sind die Arbeiten zum Abschluß der vor einigen Wochen vorgenommenen Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung im Gange. Die Unterlagen werden nach genauer Überprüfung dem Statistischen Landesamt in Wiesbaden zur Verfügung gestellt. Allerdings fehlt noch eine Reihe von Erhebungsbögen, vor allem von Personen, die während der Aktion in Urlaub waren oder mehrfach nicht angetroffen wurden. Möglicherweise wurden auch andere in Langen wohnhafte Personen nicht erfaßt. Deshalb ergibt sich eine neue Stallanlage, die sich unverzüglich mit der Zählungsstellen im Langener Rathaus (Zimmer 9, Telefon 22001) in Verbindung zu setzen. Dorthin sind auch noch nicht abgeholte Fragebögen zu schicken. Unter der Erhebungspflicht der Arbeitsstättenzählung fallen alle nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten, in denen regelmäßig mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig ist, also für jede Hauptniederlassung, jede Zweigniederlassung, jeden Filialbetrieb, jedes Büro, Behörde, Praxis, Werkstätte und dergleichen; Baustellen und Schiffe dagegen gelten nicht als besondere Arbeitsstätten.

Alle Unterlagen müssen am 10. Juli beim Statistischen Landesamt sein.

SPD-Stadtverordnete aus Hennef zu Gast

Am vergangenen Samstag waren die Stadtverordnete der SPD-Fraktion der Stadt Hennef an der Spitze zu einem kommunalpolitischen Meinungsaustausch nach Langen gekommen. An der Aussprache nahmen Stadtverordneten-vorsteher Jensen, Bürgermeister Kreiling, Erster Stadtrat Liehe, SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Göhr, der SPD-Ortsvorsitzende Karl Weher sowie mehrere SPD-Stadtverordnete, Magistratsmitglieder und Verwaltungsbeamte teil.

Hennef, eine historisch gewachsene Stadt an der Autobahnfahrt Bonn, ist anerkannter Kneippkurort und durch die Sportschule des Westdeutschen Fußballverbandes bekannt. Durch den in Nordrhein-Westfalen gesetzlich eingeführten Gemeindefusionsbeschluß ist Hennef zu einer größeren Flächen-Gemeinde mit verschiedenen kommunalen Problemen und Aufgaben geworden.

Kernpunkte des Erfahrungsaustausches waren infrastrukturelle Fragen, Stadtplanung und Städtebau, Gewerbe und Industrie, Schul- und Bildungsfragen sowie Sport- und Erholungsrichtungen. Auch die Tarifmatterschaft wurde gestreift, wobei man in dem Eindruck bestätigt wurde, daß in Langen viel unkomplizierter und rationaler gearbeitet wird.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Klesgrube, die Adolf-Reichwein-Schule, die Albert-Schwelzer-Schule, die Albert-Einstein-Schule und das Gymnasium besichtigt. Von den Schulbauleistungen der Stadt Langen zeigten sich die Gäste aus dem Rheinland stark beeindruckt. Zusammenfassend wurde festgestellt, daß solche Erfahrungsaustausche von großem Nutzen sind. Die Langener SPD-Fraktion darf mit einer Gemeindefusion nach Hennef rechnen.

Brandangriffsbüro der Feuerwehr

Heute abend um 19 Uhr ist die untere Bahnstraße, Schulpfatz einer Brandangriffsbüro der Langener Feuerwehr Übungsobjekt der Wohnblock-Bahnstraße 128 (fr. Sternstraße-Gesellschaft), wo ein komplizierter Brandfall angenommen wird. Der Ortsverein Langen des Deutschen Roten Kreuzes wird an dieser Übung ebenfalls teilnehmen.

Es fehlen neun Kindergärten

Kindergartenplätze, ein Sorgenkind der Stadtverwaltung

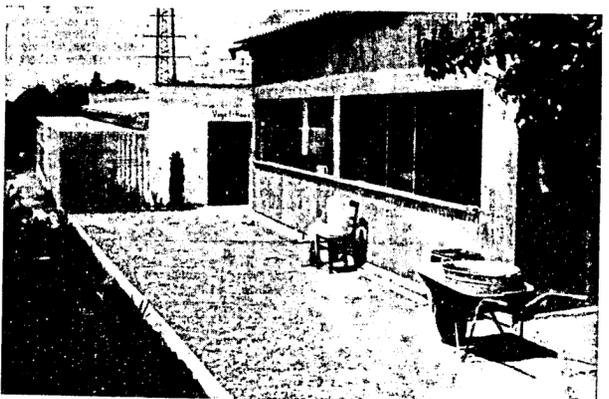
Ein besonderes Anliegen der Stadtverwaltung ist die Schaffung von neuen Kindergärten. Auf Grund eines Antrags der SPD-Fraktion wurde eine Untersuchung eingeleitet, die die Aufstellung eines Kindergarten-Entwicklungsplanes zum Ziel haben soll. Danach kann als sicher angenommen werden, daß im Durchschnitt etwa 5 Prozent der Einwohner als kindertaugliche Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren anzusehen sind. Davon sollen erfahrungsgemäß 75 bis 80 Prozent einen Kindergarten besuchen. Diese Zahlen stimmen mit den Verhältnissen der Kindergärten überein.

Es zeigt sich deutlich, daß in den Neubaugebieten der Bedarf an Kindergartenplätzen wesentlich höher ist, als beispielsweise im nordöstlichen Teil der Stadt, also in der Altstadt. In Langen stehen zur Zeit 525 Kindergartenplätze zur Verfügung, die sich auf die städtischen Kindergärten am Ilegweg und an der Zimmerstraße mit je 100, im Oberlinden mit 75, auf die evangelischen Kindergärten in der Uhlendstraße und im Oberlinden mit je 100 und dem Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt im Landesflüchtlingslager mit 50 Plätzen verteilen. Bei einem errechneten Bedarf von rund 1200 fehlen demnach 675 Plätze. Damit fehlen in Langen neun Kindergärten mit je 75 Plätzen. Ein Kindergarten-Kinder-Gründer wird von der katholischen Gemeinde St. Albertus Magnus im Frühjahr seiner Bestimmung übergeben und ein weiterer ist von der katholischen Gemeinde Hl. Thomas von Aquin im Stadtteil Oberlinden geplant. In enger Zusammenarbeit mit den caritativen Verbänden werden Untersuchungen über den Bedarf an Kindertagesstätten angestellt. Sie sollen sich in einem Investitions- und Kostenplan niederschlagen.

Exotische Vogelarten im Erlen

Vogeliebhaber errichten in Eigenhilfe ein Vogelhaus

Im Langener Gewann Zum Erlen entfaltete seit einer Reihe von Wochen eine Gruppe von Vogelfreunden große Aktivität. Der Verein der Vogeliebhaber, der 52 Mitglieder zählt, wird am 5. Juli, also zehn Jahre nach seiner Gründung, eine Anlage einweihen, die er beschreiben als „Zuchtgelände“ bezeichnet. In Selbsthilfe schufen die Mitglieder hier ein sechzehn Meter langes Vogelhaus, das von großzügigen Vögeln umgeben ist, in denen 200 Vogelplätze finden. Hier werden Vogeliebhaber während ihres Urlaubs ihre gefiederten Freunde in Pension geben können. Zusätzlich soll die Anlage auch als „Vogel-Klinik“ dienen, wenn es etwa gilt, einen Flügelbruch zu heilen. Samstags und sonntags soll die Anlage auch dem Publikum offenstehen. Spaziergängern und Schulkindern wird es gewiß Freude bereiten, in dem ausgedehnten Freizeidgebiet der Kanarien, Wellensittichen und anderen exotischen Vogelarten sowie Greifvögeln und Fasanen zuzusehen.



Auch sonntags ruht die Arbeit nicht, die von Idealisten zur Fertigstellung des Vogelhauses im „Erlen“ geleistet wird, das Anfang Juli seiner Bestimmung übergeben werden soll. IZ-Bild

Männerchor Liederkreis 1838 Langen

Proben freitags 20.15 Uhr, Hotel Weingold

Programm für Monat Juni: 1. Schwago-Melodie (Filmhema) 2. Nur frühlich in den Tag hinein 3. Blühender Zitronenbaum (griech. Volkslied)

Nächste aufgelockerte Singstunde 10. Juli

Art et Jeunesse in Langen

Aus dem Terminkalender der Partnerschaft Fliegerbusch aus Romorantin wird vom 3. bis 6. Juli in Langen erwartet. Langens Tennisplätze fahren vom 3. bis 6. Juli nach „Rome“. Der TTKI, empfängt TT-Partner aus der Soljone vom 3. bis 7. Juli in Langen.

Vom 6. bis 13. Juli wird sich die Gruppe „Art et Jeunesse“ aus Romorantin in Langen aufhalten. Zwanzig junge Mädchen und junge Männer zwischen 12 und 23 Jahren - vielfach international ausgezeichnet - werden ein abwechslungsreiches Programm mit klassischen und folkloristischen Tänzen, Pantomimen, Schattenspielen, szenischen Aufführungen (Anouilh) und Chansons darbieten. Die Gruppe wird von zwölf älteren Begleitern betreut.

In Verbindung mit der Volkshochschule, „Wohnen und Leben“ und dem Dreieich-Gymnasium wird ein Aufführungskalender aufgestellt. Auch auf der Freilichtbühne vor der Burgruine Dreieichhain soll gespielt werden.

Feuerwehr erhält Funkgeräte

Eine weitere Verbesserung der technischen Ausrüstung erhält die Langener Freiwillige Feuerwehr durch die Anschaffung von Funkgeräten in die Löschfahrzeuge LF 8 und TLF 16. Damit können die Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen mit allen Sicherheitsdienststellen und -einrichtungen in Sessen in Verbindung treten.

Verkehrsmampeln in der Südlichen Ringstraße

Die FDP will vom Magistrat wissen, wann und in welchem Umfang mit einer verkehrsgerechten Ampelregelung in der Südlichen Ringstraße zu rechnen ist. Zur Begründung der Anfrage heißt es: Die Südliche Ringstraße ist bekanntermaßen eine der verkehrsreichsten Straßen Langens. Diese Tatsache hat zu verschiedenen Initiativen in der Stadtverordnetenversammlung geführt, um die damit erforderliche Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

„Wir sind der Auffassung, daß hier noch eine Reihe von Mängeln abzustellen sind, wobei wir insbesondere die Kreuzung „Südliche Ringstraße/Leukertsweg“ im Auge haben, an der wir eine Ampelanlage für dringend erforderlich erachten.“

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Am kommenden Sonntag, dem 28. Juni 1970, 15 Uhr findet der Gemeindevorstand im Gemeinhaus der Stadtkirchengemeinde, Eingang Frankfurter Straße statt, zu dem wir herzlich einladen. Der Kindergarten wird mit Gesang und Spiel eine sommerliche Abschlussfeier vor den Ferien halten. Es werden wieder Kaffee und Kuchen gereicht.

Sonntags-Dienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 27./28. Juni - Dr. Streck, Praxis: Bahnstr. 69 Wohnung: Annastraße 10, Telefon: 226 16. Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar: 27./28. Juni - Zahnarzt Starke, Gartenstr. 108 Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr

Dr. Reich Krankenhaus Langen, Telefon 2751 Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Wichtige Telefonnummern: Stadtverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01

Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 220 01 u. 223 33

Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5; Notruf (Oberfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 223 und Notrufzentrale (Polizei, Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet: Dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr. Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Logik

Es ist noch nicht allzulange her, daß täglich lange Schlangen ungezügelter Autofahrer vor den geschlossenen Bahnschranken auf einen einzigen Zug warteten. Sie fügten sich auf, wenn auch murrend - in ihr Schicksal, weil das Verkehrsgebot „Schiene vor Straße“ logisch begründet ist.

Unlogisch jedoch ist es, meint Tobias, daß die vielen Autos, die die Friedrichstraße in Richtung Bahnstraße behindern, an der Einmündung in die Bahnstraße behindert werden. Sie müssen sich vorsichtig bis zur Bahnhaltstelle vorstrecken, um sich - dazu noch behindert durch einen Bauzaun - durch einen Blick zu vergewissern, ob zufällig einer der wenigen Anlieger der Bahn, von den Schat-gebieten nördlich der Westendstraße und schließlich von den Seitenstraßen der unteren Gartenstraße (alle Einbahnstraßen gehen von der Bahnstraße ab) den Weg durch die Fried-richtstraße zu nehmen, gezwungen ist, die großen Ansetzungen, um zu erkennen, daß hier die große Mehrheit von einer kleinen Minderheit beeinträchtigt wird. Wo bleibt da die Logik?

Ein Schild „Vorfahrt achten“ an dem unteren Bahnsteigenschild, das Abblendende Vorfahrt für die Friedrichstraße zur oberen Bahnstraße würde den Wünschen der Verkehrsplaner nach fließendem Verkehr sehr entgegenkommen und vielen Autofahrern eine große Freude bereiten.

Ein Schild „Langsam fahren - Querrinne“ einige Meter weiter für den von der Bahnüberführung kommenden Verkehr an der Kreuzung zur Gutenbergstraße würde dem Hüpfen des Geschirrs in den Schränken der umliegenden Häuser ein Ende bereiten, falls die Fahrt wieder verlangsamt würde. Vielleicht würde es auch genügen, die Unebenheiten der Fahrbahn dort zu beseitigen.

In diesem Sinne, weg mit der „Querrinne“, Ihr Tobias

Andere wollen auch lesen

Reaktion auf Mahnungen der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei erfreut sich nach ihrer Umstellung zur modernen Freihandbücherei wachsender Beliebtheit. Das führt zwangsläufig zu einer stärkeren Nachfrage und einem größeren Umlauf der Bücher. Schwierig ist es jedoch, wenn die Rückgabefristen von selten der Leser nicht eingehalten werden und Interessenten mehrere Male hintereinander ohne die gewünschte Lektüre nach Hause gehen müssen.

Die Stadtbücherei bittet deshalb nochmals alle Leser, auf die Mahnungen nicht gekränkt zu reagieren und die ausgeliehenen Bücher nach vier Wochen wieder zurückzubringen. Dienstag nicht wurde ein Autofahrer nach eigenen Angaben auf der Bundesstr. 44 von einem entgegenkommenden Fahrzeug geblendet. Der Wagen kam in Höhe der Einfahrt zur alten Kiesgrube von der Straße ab. Er prallte gegen einen Kilometerstein, bevor er an einem Baum zum Stehen kam. Der Autofahrer wurde stark beschädigt. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon.

Am Baum gelandet

Innerhalb des Stadtgebietes ereigneten sich im Laufe der Woche fünf kleinere Unfälle, die im sogenannten Schnellverfahren aufgenommen wurden. Die beschuldigten Fahrer wurden mit einer Ordnungsstrafe belegt. Der Gesamtschaden wird mit 2.300 Mark angegeben.

Kleinere Unfälle

Zu wenig Eisen im Essen

Jene Männer mit dem besonders kräftigen Gebiß, die sich einstens stolz im Wanderzirkus dem pp. Publikum als „Eisenfresser“ präsentierten, gibt's schon längst nicht mehr. Viel schlimmer aber ist, daß 40 Prozent der Bevölkerung glatt „unterversorgt“ sind, wenn es um das Eisen in der täglichen Ernährung geht. Das haben, trotz Edelreife, die Ernährungswissenschaftler festgestellt, und sie warnen, eines winzigen, aber hochwichtigen Spurenelemente bei der Auswahl des täglichen Mageninhalts zu vernachlässigen. Allgemeinmüdigkeit, Mangel an Entschlußkraft, Stoffwechsellörungen, Blutarmer, Schilddrüsenerkrankung, Nervosität sind die unangenehmen Folgen, wenn etwa Eisen und Vitamin B1 fehlen. Die Wissenschaftler fordern darum den Handel auf, hier mehr Verbraucher-Informationen zu geben, damit bei der Überfülle der Nahrungsmittel die Gesundheit nicht zu kurz kommt.

Neuer Tarif im Stadtbusverkehr

Jetzt auch Monatskarten / Selbstentwerter im Bus

Vom 1. Juli an gelten - wie schon in unserer Ausgabe vom 23. Juni gemeldet - in der Stadtbusverkehr neue Tarife. So wird der Einzelfahrschein statt 30 jetzt 40 Pfennig kosten und die Mehrfahrtenkarte für zwei Mark und für sechs statt acht Fahrten gelten. Neu eingeführt werden Monatskarten, die für häufige Benutzer der Stadtbusse eine deutliche Einsparung darstellen können. Sie kosten für Fahrgäste über 15 Jahren 14 Mark, für Schüler von 6 bis 15 Jahren und für Jugendliche über 15 Jahre mit Schüler- oder Studentenausweis 8,50 Mark. Die Monatskarte ist nicht übertragbar; sie muß mit Lichtbild und Anschrift des Inhabers versehen sein. Jeweils am Ersten des Monats muß eine neue Wertmarke aufgeklebt werden, rege Gebrauch gemacht wird, da nur dann den Rationalisierungsmaßnahmen der gewünschte Erfolg beschieden sein kann. Zu diesem Zweck hängt ein automatischer Entwerter unmittelbar hinter dem Einstieg, mit dem der Fahrschein abgestempelt wird, wie wir an anderer Stelle dieser Ausgabe genau beschrieben. Der Einstieg ist getrennt. Durch den linken Teil gehen die Inhaber von Mehrfahrten- oder Monatskarten am Entwerter vorbei, während der rechte Teil des Einstiegs den Barzahlern vorbehalten ist, die ihren Fahrschein beim Fahrer lösen. Mehrfahrtenkarten können vorerst nur bei den Busfahrern gelöst werden. Die Tür in der Mitte des Busses ist in Zukunft nur noch dem Aussteigen vorbehalten.



Die vordere Tür ist nur zum Einsteigen da, die Tür in der Mitte des Busses dient nur dem Ausstieg.

die folgenden Stellen erratisch ist: Langener Volksbank (Hauptstelle Bahnstr. 11-13, Nebenstellen Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 und Carl-Schurz-Str. 10), bei Optikermeister Alfred Oester im Ladenzentrum Oberlinden, Farmweg 85, im Büro der Stadtwerke Langen, Liebigstraße 9 - 11 sowie im Pavillon des Reisebüros Becker in der Bahnstraße 48 (auch samstags von 9 - 11 Uhr).

Gewitter mit bösen Folgen

Die heftigen Gewitter mit starken Regengüssen, die gestern mittig in unserer Gegend niedergingen, hatten in Langen die folgenden Folgen: Die Feuerwehr mußte in zwanzig Fällen eingreifen, um Wasser aus den Kellern zu pumpen, das durch die Kanalisation eindringt, weil die Rückstauventile dem plötzlichen Wasserdruck nicht standhalten. Im Birkenwäldchen wurde ein Baum umgerissen und stürzte auf eine Garage. Auch er wurde von der Feuerwehr entfernt. Zum ärgersten Schaden kam es aber am Neubau des Hochhauses an der Bretterstraße / Ecke Bundesstraße 3, wo durch den heftigen Sturm zwei Bretter vom Gerüst abgehoben und bis auf den Parkplatz auf der anderen Straßenseite (früheres Finanzamt) getragen wurden. Sie stürzten auf zwei parkende Autos und beschädigten diese erheblich. Der Schaden wird auf einige tausend Mark geschätzt. Trotzdem kann man noch von Glück sprechen, daß die Bretter nicht auf die verkehrsreiche Straße geschleudert wurden, so daß Personen nicht zu Schaden kamen.

Zu Verkehrsunfällen kam es durch das Gewitter nicht, da sich die Autofahrer sehr vorsichtig verhielten.

Eine Vergünstigung für Monatskarteninhaber, die ihresgleichen sucht, ist die antwortungsfähige Fahrgelderstattung, wenn jemand wegen Krankheit oder Urlaub nicht den gesamten Monat den Bus benutzt. Diese Rückvergütung kann bei der Verwaltung der Stadtwerke Langen GmbH beantragt werden.

Zu der Tarifierhöhung sah sich die Stadtwerke Langen GmbH durch die Tatsache veranlaßt, daß im ersten Kalendervierteljahr der Verlust des Verkehrsbetriebes sich um 10.000 Mark erhöht, also fast verdoppelt hat. Durch Erweiterung des Verkehrsangebotes, größere Fahrstrecken, Fahrplanverbesserung und durch den Einsatz von bequemeren Fahrzeugen hätte man sich eine stärkere Frequenzierung des Stadtbusses erhofft. Wenn auch eine Zunahme der Fahrgäste zu verzeichnen war, so wurden doch trotz der langen Winters die Erwartungen nicht erfüllt. Durch die Einführung der Monatskarten mit der Möglichkeit der Rückstatterung will die Stadt Härten vermeiden.

Um die Fahrer der Busse zu entlasten und den Aufenthalt an den Haltestellen zu verkürzen, wird die Selbstentwertung der Mehrfahrtenkarten durch die Fahrgäste eingeführt. Die Stadtwerke Langen GmbH hofft als Verkehrsbetrieb, daß von den Neuerungen

Die Arbeit geht voran

Ausbau des Clubs Voltair

Zügig schreitet die Arbeit der jungen Langener voran, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, mit der Errichtung eines politisch-literarischen Jugendclubs weiteren Kreisen aus Langen und Umgebung ein Domizil zu schaffen. Dem Club Voltair wurden von der Stadt Langen zwei Kellerräume in der Frankfurter Schule zur Verfügung gestellt. In diesen alten Kellerräumen mußte der Putz entfernt werden. Ausbesserungsarbeiten an Decke und Wänden vorgenommen werden; ein Kanal wurde gelegt, Wasserleitungen und Abflüsse konstruiert.

Zur Zeit sind die „Voltairaner“ beim Verlegen der elektrischen Installationen. Als nächstes folgen die Toilette und ein Abstellraum. Anschließend ist das Fußbodenparkett der Reihe. Dann werden die Gewölbekeller verputzt. Fast alle Arbeiten wurden von den Aktiven des Clubs selbst ausgeführt. Von zahlreichen Langener Firmen gingen Suchspenden ein.

Um den Club Voltair bis zum Herbst öffnen zu können, hat man sich jeden Samstag nachmittags in den Kellerräumen. Für Interessierte die Adresse von Geschäftsführer Gerd Grein lautet: Langen, Obergasse 31

Der Club wäre weiterhin für Geld- und Sachspenden sehr dankbar, da der Ausbau mehrere tausend Mark verschlingt. Die Kontonummer: Bezirksparkasse Langen 211-0677, ib

Zu wenig Eisen im Essen

Jene Männer mit dem besonders kräftigen Gebiß, die sich einstens stolz im Wanderzirkus dem pp. Publikum als „Eisenfresser“ präsentierten, gibt's schon längst nicht mehr. Viel schlimmer aber ist, daß 40 Prozent der Bevölkerung glatt „unterversorgt“ sind, wenn es um das Eisen in der täglichen Ernährung geht. Das haben, trotz Edelreife, die Ernährungswissenschaftler festgestellt, und sie warnen, eines winzigen, aber hochwichtigen Spurenelemente bei der Auswahl des täglichen Mageninhalts zu vernachlässigen. Allgemeinmüdigkeit, Mangel an Entschlußkraft, Stoffwechsellörungen, Blutarmer, Schilddrüsenerkrankung, Nervosität sind die unangenehmen Folgen, wenn etwa Eisen und Vitamin B1 fehlen. Die Wissenschaftler fordern darum den Handel auf, hier mehr Verbraucher-Informationen zu geben, damit bei der Überfülle der Nahrungsmittel die Gesundheit nicht zu kurz kommt.

Kettenreaktion

Auf der Kreisstraße in der Nähe des Schlosses Wolfsgarten mußte am Montagmorgen ein Autofahrer scharf bremsen, weil ein von ihm gefahrenes 78-jähriger Radfahrer plötzlich zur Fahrbahnmitte abbog. Das Auto kam ins Schleudern, streifte den Radfahrer, der unverletzt blieb, drehte sich um seine eigene Achse und prallte gegen einen auf Richtung Langen kommenden Wagen, der wiederum auf einen ihm folgenden Wagen geschleudert wurde. Der Sachschaden wird auf 2.500 Mark geschätzt. Personen kamen nicht zu Schaden.

Der Leser hat das Wort

Kinderfreundlich

Die in der Langener Zeitung vom 19. Juni 1970 unter der Überschrift „Wohngebiete sind keine Bolzplätze“ abgedruckte Presseverlautbarung der Stadt, hat nicht nur meine, sondern, wie ich aus mehreren Gesprächen mit Bekannten erfahren habe, auch deren Zustimmung nicht gefunden.

Es wird hier der Eindruck erweckt, als würden in Oberlinden Kinder permanent Fußball spielen und dadurch die Ruhe der Erwohlen erheblich stören. Abgesehen davon, daß zur Zeit der Fußball-Weltmeisterschaft Langen kommt, werden selten bei den Jugendlichen ein - ein stärkerer Drang für diesen Sport zu spüren ist, handelt es sich doch hierbei um ein Spiel von Kindern, dem von der Beständigkeit und Ausdauer her enge Grenzen gesetzt sind.

Ich muß jedoch immer wieder die Beobachtung machen, daß Bewohner von Oberlinden, die keine Kinder haben oder deren Kinder bereits erwachsen sind, keinerlei Verständnis für das Verhalten der Kinder aufbringen. Kinder sind nun einmal keine kleinen Erwachsenen und so verwundert es mich umso mehr, daß auch die Stadtverwaltung glaubt, in einer Wohnsiedlung von der Größe Oberlinden mit ein paar Spielgärten, Sandkästen und einem Fußballfeld auf unübersichtlichem Gelände und einem Fußball-Weltmeisterschaft für die Kinder gesorgt zu haben. Glauben denn die Herren der Stadtverwaltung, daß Eltern ihre 10- bis 12-jährigen Kinder an diese Stellen schicken zum Spielen, wo sie Gefahren mannigfacher Art ausgesetzt sind? Warum sollen für eine Unvorsichtigkeit eines Kindes die Herren der Stadtverwaltung die Verantwortung ausgerechnet die Kinder bzw. deren Eltern die Leidtragenden sein?

Kinderfreundlich ist ein Wort, das im Allgemeinen auf Oberlinden als Wohngebiet und manchen seiner Bewohner nicht zutrifft. Wenn aber die Stadtverwaltung eine Haltung einnimmt, die die Meinung ausdrückt, daß die Eltern dieser Kinder ermahnend bündig sein, so muß ich Ihnen über diese einseitige Parteinahme meine Verwunderung aussprechen. Für Autoabstellplätze und Garagen wurde gesorgt, wenn ein Gesetz so will, für die Anlage von Spielstätten für die Kinder gibt es kein Gesetz.

Franz Loiz, Langen-Oberlinden, Hagebuttenweg 44.

Sichtkarten Barzahlen



Der Einstieg ist geteilt. Deutlich sichtbar: Links steigen die Inhaber von Sichtkarten ein, rechts die Barzahler.

Besserstellung unehelicher Kinder

Reform ab 1. Juli in Kraft / Wechselseitige Unterhaltspflicht

(hs) — Das Gesetz über die rechtliche Stellung des nichtehelichen Kindes vom 19. Aug. 1969 tritt am 1. Juli 1970 in Kraft. Mit ihm treten die Rechte der Bestimmungen über das Recht der unehelichen Kinder des BGB und Gesetzgebers der Jahrhundertwende...

den Vater einzutreten haben. Zum Unterhalt eines nichtehelichen Kindes mußten besonders Vorschriften geschaffen werden, weil es in der Regel nicht im Haushalt des Vaters lebte. Es wurde daher ein Regelunterhalt festgesetzt. Das nichteheliche Kind steht, solange es minderjährig ist, unter der elterlichen Gewalt der Mutter, wenn diese volljährig ist. Die Jugendämter sind auch weiterhin Amtsvormund für nichteheliche Kinder von minderjährigen Müttern.

Aus strahlend blauem Himmel schwebte am Dienstag morgen die Sondermaschine mit der deutschen Fußballexpedition aus Mexiko auf dem Rhein-Main-Flughafen nieder, wo die Heiden von Mexiko jubelnd begrüßt wurden. Begrüßungsküßchen, Blumensträuße und würdige Ansprachen waren die ersten Einflüsse der Mannschaft auf deutschem Boden.



Alle waren froh, daß sie wieder zu Hause sind. Unsere Nationalspieler vorliehen abspannen, aber glücklich die Sondermaschine der Luft Hansa auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen. Unser Bild zeigt (von rechts): Schnellinger, Falzke, Löhr, Mayer u. Haller. Foto: Priese

Jubel für die deutsche Elf

ERZHAUSEN

ez Goldene Hochzeit bei Deusingers. Ihre goldene Hochzeit feierten am Mittwoch Herr Gottlieb Deusinger und Frau Anna, geb. Heinz, im Hause Waldstraße 24. Der Jubilar wurde am 18. Juli 1898 in Lohrhausen/Spessart geboren. 1913 kam er nach Erzhausem und heiratete wenig später seine erste Frau Anna, geb. Lotz. Dieser Ehe wurde ein Sohn geschenkt. An den Folgen einer schweren Erkrankung starb die Frau im Juni 1919.

ez Konrad Becker wird 70 Jahre alt. Am kommenden Samstag feiert Herr Konrad Becker aus Erzhausem, Heinrichstraße 6, seinen 70. Geburtstag. Er kann an diesem Tag auf ein ereignisreiches Leben voller Arbeit zurückblicken. Nach seiner Schulentlassung absolvierte er bis 1917 eine Lehre als Eisenleger und besuchte die Berufsschule in Frankfurt bis zu seiner Entlassung im Jahre 1918.

nichts ausrichten und mußte drei Niederlagen einstecken. Trotz eines Ersatzspielers konnte dagegen die 2. Mannschaft wenigstens einen Punkt erringen. Der letzte Spieltag der B-Jugend findet am 12. Juli in Haingrund statt. Die beiden Schülermannschaften New Schroth und Becker/Knob gehen am kommenden Sonntag (28.) zum letzten Spieltag der Radball-C-Jugend in Einhausen an den Start.

ez Kirshbaum abgesetzt. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde auf dem Grundstück des Dieter Heck, Erzhausem, Bahnstr. 141 von unbekanntem Täter ein Kirshbaum abgesetzt. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen, ist die Beteiligung in Höhe von 200 Mark ausgesetzt.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Heute kann Herr Wilhelm Jost, Bahnhofstraße 7, seinen 83. Geburtstag feiern. Morgen feiert Herr Karl Bernhart, Bürgerstraße 34, seinen 86. Herr Heinrich Schüller, Wiesenstraße 27, seinen 73. und Herr Ludwig Jacob, Philipp-Bitsch-Straße 12, seinen 71. Geburtstag. Am 1. Juli begeht Frau Margarethe Ullrich, Wiesenstraße 2, ihren 71. Geburtstag. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

o Großes Susgo-Fest. Wie schon berichtet, findet am Wochenende das 25jährige Jubiläumsfest der Sport- und Sängergemeinschaft auf dem Festplatz an der Spessartstraße statt. Bereits heute abend beginnt das Programm des Festes mit einem Buntem Liederstrauß der Chöre aus Offenthal, Dietzenbach und Roldorf. Dieser Abend stellt ganz im Zeichen von Schlagern.

o In der Dietzenbacher Turnhalle hielt die Sport- und Sängergemeinschaft Offenthal ihre akademische Feier aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens ab. Leiter Vorsitzender Konrad Zimmer konnte der Schirmherrn des Festes, Sozialminister Dr. Horst Schmidt, Festpräsident Albert Zimmer, Dekan Heinrich Kutter, drei stellvertretenden Kreisfußballwart Vetter, das Kreisvorstandsmitglied des Hessischen Sängerverbands sowie zahlreiche Delegierten aller Offenthaler Organisationen und Vereine willkommen heißen.

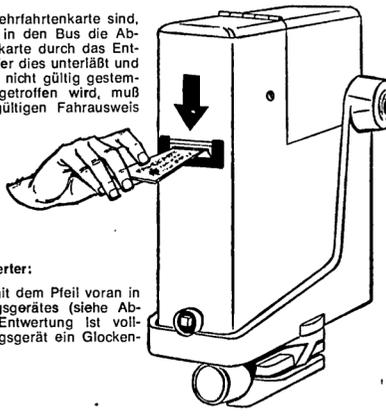
ez Tabellenspieler der 1. Radballmannschaft gefestigt. Im Sportheim der Sportvereinigung fand am letzten Wochenende der 3. Spieltag der Radball-B-Jugend statt. Die Radsportvereinigung der SV Erzhausem war mit drei Mannschaften vertreten. Die 1. Mannschaft (Mücke/Danna) gewann gegen Moförden 3:0, mußte sich aber im Folgespiel 1 mit einem 3:3 zufrieden geben. Durch diese Punktegewinne konnte sie ihren Tabellenplatz in der oberen Hälfte festigen.

Sozialminister Dr. Horst Schmidt sagte, es seien zwei Dinge, die ihn bewegen hätten, hier persönlich zu erscheinen: einmal die nachbarschaftlichen Beziehungen aus seiner Spendlinger Zeit und dann das Fortbestehen dieser Vereingemeinschaft bis zum heutigen Tage. Nach dem Kriege sei es auch in seiner Heimatstadt vorgekommen, daß mehrere Vereine gemeinschaftlich die Vereinsarbeit aufgenommen, sich wenige Jahre später jedoch zerstreut hätten. Bei der Susgo habe die Gedanke der Gemeinschaft über interne Streitigkeiten gesiegt. Es bedrücke ihn dennoch, daß es noch nicht gelungen sei, geeignete Veranstaltungsstätten in Offenthal zu errichten. Zu Bürgermeister Zimmer wandte, sagte er zu, daß er von seinem Ministerium, das die Zuschüsse für den Sporthallenbau zu vergeben habe, mit einer Bewilligung solcher Anträge zu rechnen habe. Es liege jetzt am Gemeindevorstand, tätig zu werden.

STADTWERKE LANGEN GMBH - VERKEHRSBETRIEB - Wichtige Neuerung für unsere Fahrgäste

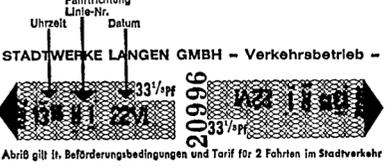
Einführung von Fahrscheinentwertern Mit der Gültigkeit der neuen Fahrpreistafel ab 1. 7. 1970 wird auch eine neue Mehrfahrkarten (6 Fahrten) eingeführt. Diese 6-Fahrtenkarte ist als Rationalisierungsmaßnahme gedacht und macht eine Fahrgast-Selbstbedienung erforderlich. Wir erhoffen uns mit dem Verkauf dieser Mehrfahrkarten, neben dem Verkauf der Monatskarten, eine schnellere Abfertigung der Fahrgäste und damit einen kürzeren Aufenthalt des Busses an der jeweiligen Haltestelle. Außerdem wird der Fahrer, der ja gleichzeitig kassiert, entlastet.

Für Sie aber ist zu beachten: Wenn Sie im Besitz einer Mehrfahrkarte sind, sofort nach dem Einsteigen in den Bus die Abstempelung der Mehrfahrkarte durch das Entwertungsgarät vornehmen. Wer dies unterläßt und bei einer Kontrolle mit einer nicht gültig gestempelten Mehrfahrkarte angetroffen wird, muß leider als Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis behandelt werden.



Und so funktioniert der Entwerter: Die Mehrfahrkarte wird mit dem Pfeil voran in den Schlitz des Entwertungsgarates (siehe Abbildung) eingesteckt. Die Entwertung ist vollzogen, wenn das Entwertungsgarät ein Glockenzeichen gibt.

Ihre nunmehr gültige Mehrfahrkarte sieht so aus:



Es bleibt uns nun nur noch übrig, Sie um Ihre Mithilfe zu bitten, damit der innerstädtische Verkehr beschleunigt wird. Dies geschieht bestimmt, wenn unsere Fahrgäste, statt eines Einzelfahrscheinens, die Mehrfahrkarten benutzen. Bitte falten, klickeln oder knüpfen Sie Ihre Mehrfahrkarten nicht. Der Entwerter führt sonst keine Entwertung Ihrer Mehrfahrkarte durch. Die ab 1. 7. 70 gültige Mehrfahrkarte ist nur beim Fahrer des Busses erhältlich.

Außerdem bitten wir unsere Fahrgäste darauf zu achten, daß der Einstieg im Bus vorne zweigeteilt ist. Ein Einstieg gilt für Barzahler (der Weg führt direkt am Fahrer vorbei), während der zweite Einstieg für Inhaber von Mehrfahrkarten und Sichtkarten gedacht ist (dieser Weg führt an dem Fahrscheinentwerter vorbei). Beides ist bereits vor dem Einstieg oberhalb der Vordertür des Busses erkennbar. Die sich etwa in der Mitte des Busses befindende Tür ist künftig nur noch dem Ausstieg vorbehalten.

Und nun GUTE FAHRT Ihre STADTWERKE LANGEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Verkehrsbetrieb -

Elektroschock gegen Wildunfälle

Neuer Schutzzaun an der Autobahn Wiesbaden-Kölln wird erprobt

Jährlich lösen Tiere im Bundesgebiet etwa 300 000 Verkehrsunfälle aus, bei denen über 2000 Menschen verletzt oder getötet werden. Mehr als 200 000 Tiere lassen dabei ihr Leben. Mit verschiedenen technischen Einrichtungen wurde bisher versucht, das Wild von der Fahrbahn fernzuhalten, beispielsweise mit optischen, akustischen oder elektrischen Maßnahmen. Doch alle Versuche führten schließlich zu dem Erkenntnis, daß lediglich Zäune einen einmüßigen ausreichenden Schutz vor wechselndem Wild bieten.

Neben den Versuchen des Bundesverkehrsministeriums mit relativ kostspieligen Maschendrahtzäunen an der Autobahn führt nun der ADAC — in enger Zusammenarbeit mit der einschlägigen Industrie, den Jägern und Förstern — einen über zwei Jahre laufenden Test durch, um eine neue Form von Wildschutzzäunen auf ihre Wirksamkeit zu prüfen. Ein elektrischer Zaun aus drei bis vier Drähten im Abstand von 40 bis 50 cm, von Holz- oder Stahlpfosten getragen — ähnlich dem von Viehhaltern — wird vom Stromnetz aus oder einer Batterie so gespeist, daß Menschen nicht gefährdet sind. Wie von dem Leiter der Abteilung Straßenverkehrstechnik des ADAC zu erfahren war, soll Ende dieses Monats an einer vier Kilometer langen Strecke an der Autobahn Köln-Wiesbaden der erste elektrische Wildschutzzaun in Hessen aufgestellt werden. Der ADAC, die Jäger und die Polizei werden dann beobachten, welche Wirkung der neue Zaun auf Unfallzahlen und Wild hat. (hs)

Alles bedacht für die Urlaubreise ins Ausland?

Nichts kann einen pünktlichen Urlaubsreisebeginn mehr gefährden, als die plötzliche Entdeckung, daß der Personalausweis oder Reisepaß abgelaufen ist. Vor der eigentlichen Urlaubszeit benötigen die Pächter der Gemeinden und Kreise wenigstens 14 Tage, bis die Personalausweise verlängert oder neu ausgestellt worden sind! Aber auch darüber hinaus gibt es eine Fülle von Überlegungen, die man rechtzeitig vor dem Ausbruch der Reise ins Ausland anstellen sollte.

„Impfpassausweis“ — „Mitnahme von Iltur...“ — Reisezahlungsmittel — das Tanken verbotlicher Benzin- und Dieseldieseltankstellen — Versicherungsschutz im Ausland — Bundesdeutsche Zeitungsverträge, abweichende Verkehrsbestimmungen im Ausland — wissen Sie über alles gut Bescheid? Allgemein empfohlen wurde für den Auslandsreisenden, sich eine sogenannte „Gelbe Beilage Nummer 98“ des Deutschen Genossenschaftsverbandes (Schulze-Delitzsch) zu verschaffen. Übersichtlich und klar gegliedert findet man auf diesen vier Seiten alles auf einen Blick, was für eine Urlaubsreise in das Ausland von Bedeutung ist. Die Volksbank „Dreieich“ mit ihren Zweigstellen bieten allen Urlaubern diese „Gelbe Beilage“ kostenlos an.

Am kommenden Wochenende werden über 500 Turnerinnen und Turner des Turnvereins Offenbach/Hanau in den Mauern Dreieichenhains weilen, wo das Gaulturfest aus Anlaß des 90jährigen Jubiläums des Turnvereins Dreieichenhain abgehalten wird. Bereits heute abend beginnen die Feierlichkeiten mit einem vergnügten Abend, zu dem eine Tiroler Trachtenkapelle aufspielen wird. Am Samstag beginnen die eigentlichen Wettkämpfe um 14.30 Uhr mit einem Faustballturnier auf dem Sportplatz und einem Fechtturnier in der Sporthalle. Ein turnerischer Festabend im Festzelt mit turnerischen Delikatessen und Einlagen durch die bekannte Rhönradgruppe aus Offenbach und der Kunstkräftspartie aus Pfungstadt, die zu den besten in Deutschland zählt, beschließt das Samstagprogramm.

Über 500 Turner am Wochenende in Dreieichenhain

Gaulturfest in Dreieichenhain

Tirol zu gewinnen ist, beendet die Darbietungen des Sonntags. Der Montag sieht einen Frühschoppen um 10 Uhr vor und den Ausklang bildet ein „Grober Bunter Abend“ mit zahlreichen bekannten Künstlern, von denen der „Jodlerkönig“ Franz Lang besonders zu erwähnen ist. Im Rahmen der Jubiläumfeierlichkeiten fand am letzten Wochenende das Gaukinderturnfest und ein großes Spielletreffen statt. Nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe muß die Auskunft einer Behörde so klar sein, daß ein Bürger sie eindeutig verstehen und sich danach richten kann. Dies bezieht sich vor allem darauf, wenn Fachausdrücke vorkommen und Fachkenntnisse auf dem in Frage stehenden Gebiet beim Bürger nicht vorausgesetzt werden können.

Mehr Fernsehgeräte wurden auf Grund der Fußballweltmeisterschaft verkauft. Der deutsche Fernsehhandel konnte eine Umsatzsteigerung im letzten Monat von 25 Prozent im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres feststellen.



Beim Gaukinderturnfest am letzten Sonntag wurden über 1000 Kinder verpflegt. Allen schmeckte der Eintopf und ein Würstchen unter freiem Himmel besonders gut. Foto: Pfannemüller

„Monat des Waldes“ war ein Erfolg

Den Monat Mai hatte der hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten, Dr. T. Trüschler, zum „Monat des Waldes“ erklärt. Alle staatlichen und kommunalen Forstdienststellen haben zu einer Fülle von Veranstaltungen eingeladen, um die Kontakte mit der Bevölkerung zu verstärken und ein besseres Verständnis der Bürger für die Aufgaben des Waldes zu wecken. Der „Monat des Waldes“ fand in Hessen eine so große Resonanz, daß die Landesforsten die staatlichen Forstämter vor allem an Wochenenden toll ausbaucht waren. Fast 1000 Veranstaltungen wurden, meist draußen in der Natur, durchgeführt. Veranstaltungen mit Schulen und Jugendgruppen, mit Führungen von Schulklassen, Anlässe von Schulwaldungen, Zeit- und Jungendlager, Veranstaltungen mit Gemeindeparlamenten und Kreistagen, Waldfeste, botanische und ornithologische Wanderungen, Lichtbilder- und Filmvorträge, jagdliche Führungen, Waldläufe und Werksbesichtigungen zeigten das vielfältigste Mal-Programm. (sdw)

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 26. 6., 15.45 Uhr, bis 3. 7., 7 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27.71. Für Gas und Wasser: Günter Lang, Lg. Dietzenbacher Straße 9. Für Strom: Manfred Schmitt, Lg. Liebigstraße 9.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 28. Juni 1970 (S. So. n. Trinitatis) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: Apostelgesch. 9, 1-20 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Gemeindefeier, Bahnstraße 46 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Döring, Dreieichenhain) Predigttext: Matth. 5, 13 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Martin-Luther-Kirche, Bernauer Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Grune) Predigttext: Apostelgesch. 9, 1-20 11.15 Uhr: Kindergottesdienst Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Feier des III. Abendmahls (Pfr. Weigel, Dreieichenhain) Predigttext: Apostelgesch. 9, 1-20 11.00 Uhr: Kindergottesdienst Kollekte: Für das Evang. Kinderheim Arnsberg in Lich und den Jugendhof „Aumühle“ Wixhausen bei Darmstadt. Stadtmision Langen Am Sonntag, dem 28. Juni, um 17 Uhr und am Dienstag, dem 30. Juni, um 20 Uhr Bibelstunde. Neupapstliche Kirche Wiesenstraße 6 Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

Unser Reise-service - Ihre Urlaubs-hilfe. Am Sonntag, dem 28. Juni, um 17 Uhr und am Dienstag, dem 30. Juni, um 20 Uhr Bibelstunde. Neupapstliche Kirche Wiesenstraße 6 Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN geg. 1844 mündelsicher Tel. 2721 Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 54 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten.

Stellwandzelt
(blau) f. 3 — 4 Pers., nur 2X benutzt, mit Kocher und Gasflasche für DM 110,- sowie vollautomatische **Waschmaschine** Hoover, reparaturbedürftig für DM 110,- zu verkaufen.
Hans Tauer Sprendlingen Berliner Ring 110 Telefon 693 05

Neuwertiges **Fernsehgerät** 3 Programme, preiswert zu verkaufen. Off.-Nr. 961 an die LZ

Guterhaltene **Zählwaage** preisgünstig, abzugeben. 1 : 10 und 1 : 100. Off.-Nr. 975 an die LZ

Junge Hunde (Sheltie) mit Stammbaum zu verkaufen. Telefon 47 55

Diverse Möbel zu verkaufen:
Couch DM 90,-
3 Sessel je DM 30,-
2 kl. Sessel je DM 15,-
Couchisch DM 25,-
Bücherregal DM 45,-
Zu beschließen a. Samstag, dem 27. 6. 1970, 14.30 — 17.00 Uhr.
Kämmerer Gutenbergsstraße 10

AEG-Bottich-Waschmaschine billig abzugeben. Samstag ab 10.00 Uhr: Hagebuttenweg 7 Telefon 74 15

Klavier (Irmier) umständlich für 150,- abzugeben. Nordl. Ringstraße 8 Langen Telefon 2 28 65

Couch billig abzugeben. Peter-Müller-Str. 8

Zu verkaufen: **Guterhalt., stabilen Kinderportwagen** (blau) m. Zubehör 50,-
Laufstüchchen (Holz) mit Boden und Einlage 25,-
Kinderbadewanne mit Gestell 10,-
Horst Helfmann Wilhelmstraße 17 I

Suche lfd. gebrauchte, intakte **Haushalts-Kühlschränke** Telefon 2 92 88

Junker & Ruh-Gasherd 3-Fl., umgestellt auf Erdgas, für 150,- DM zu verkaufen. Langen Marienstr. 5

Bauholz zu verkaufen. Telefon 47 55

2 Kohle-Automatiköfen zu verkaufen.
Hoffmann, Langen Frankfurter Str. 59 Außerhalb
Kleinkraftrad Zündapp KS 50 Sport ca. 1000 km gefahren, preisgünstig zu verk. Langen Am Steinberg 53 Telefon 2 13 51

Komplette **Fernsteuerung** (Sinyo Digil 2+1) u. **Modellfernboot** zu verkaufen.
Herbert Schmid Mittelweg 8 Telefon 2 94 73

Guterhalt., luftbereit. **Fahrradhänger** für 50,- DM zu verk. Krenn Wilhelmstraße 65

Ältere versenkbare **Nähmaschine** für DM 50,- zu verk. Hosemann Außerhalb 11 SO

Fernseher Grundig, 59 cm, alle Programme, für 120,- zu verkaufen. Heinrichstraße 7 Telefon 2 17 17

Umständlicher dringender zu verkaufen: **VW 1300** 1966, 60 000 km, **Farbfernseher** Marke Telefunken, **Picasso** Kreidezeichnung, 60 X 40 cm, Verhandlungsbasis 800,- DM pro Gegenstand. Telefon 2 32 46

Suche **Schlafzimmer** für zwei Personen mit Küche ab 16. 7. 1970. Frizzarin Gino 607 Langen Außerhalb 25 / NO

Zuverlässige, selbst. Putzhilfe für 8 — 10 Std. wöchentl. von berufstät. Ehepaar (1-Fam.-Hs.) gesucht. Stundenlohn DM 5,-. Tel. Langen 7 21 97

Opel Kadett Bauj. 1963, 69 000 km, TÜV 6/71, 1400,- DM, zu verkaufen. Anzu-sehen täglich ab 16.30. Göbel Birkenwäldchen 69

Opel Rekord 62 neuer Motor. Telefon 2 36 51

Opel Kad. Coupé Bauj. 1967, 42 000 km, TÜV Juli 1971, z. verk. Langestraße 40

Erdbeeren zu verkaufen. Hoffmann, Langen Frankfurter Str. 59 Außerhalb
Grüne Strickjacke in der Bahnstr., Kaufhaus bis ca. Lutherplatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Weizendörfer Stettiner Straße 10

Koch od. Köchin für abends von 18.00 bis 22.00 Uhr und **Kellner(in)** für Dauerstellung od. auch Urlaubsvortr. sofort gesucht. Überd. durchschnittlicher Verdienst. Rufen Sie uns bitte. Friseur-Salon Preusch Wemerplatz 3 Telefon 76 42

Freundl. Friseur bei gutem Lohn, mit Umsatzbeteiligung, in Dauerstellung gesucht. Friseur-Salon Preusch Wemerplatz 3 Telefon 76 42

Unterprimanerin (Oberlinde) erteilt **Nachhilfe** in Deutsch u. Englisch. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 978 an die LZ

Opel Kadett Bauj. 1963, 69 000 km, TÜV 6/71, 1400,- DM, zu verkaufen. Anzu-sehen täglich ab 16.30. Göbel Birkenwäldchen 69

Nette Putzhilfe für 2-Pers.-Haushalt 1X wöchentl. gesucht. Graupe, Oberlinden Königsberger Str. 11 Telefon 7 12 55

Zuverlässige, selbst. Putzhilfe für 8 — 10 Std. wöchentl. von berufstät. Ehepaar (1-Fam.-Hs.) gesucht. Stundenlohn DM 5,-. Tel. Langen 7 21 97

Opel Rekord Coupé 65 neuer Motor. Telefon 2 36 51

Opel Rekord 62 neuer Motor. Telefon 2 36 51

Opel Kad. Coupé Bauj. 1967, 42 000 km, TÜV Juli 1971, z. verk. Langestraße 40

Übernehme Polsterarbeiten Telefon 2 14 04
Klavierstimmer stimmt, vermittelt u. begutachtet. Tel. Frankfurt 44 49 45

Suche freundliche **Zugehfrau** f. den Steinberg regelmäßig 1 X 2 Std. in der Woche. Tag nach Vereinbarung. Höchster Stundenlohn. Off.-Nr. 959 an die LZ

Freundl. Friseur bei gutem Lohn, mit Umsatzbeteiligung, in Dauerstellung gesucht. Friseur-Salon Preusch Wemerplatz 3 Telefon 76 42

Unterprimanerin (Oberlinde) erteilt **Nachhilfe** in Deutsch u. Englisch. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 978 an die LZ

Opel Kadett Bauj. 1963, 69 000 km, TÜV 6/71, 1400,- DM, zu verkaufen. Anzu-sehen täglich ab 16.30. Göbel Birkenwäldchen 69

Nette Putzhilfe für 2-Pers.-Haushalt 1X wöchentl. gesucht. Graupe, Oberlinden Königsberger Str. 11 Telefon 7 12 55

Zuverlässige, selbst. Putzhilfe für 8 — 10 Std. wöchentl. von berufstät. Ehepaar (1-Fam.-Hs.) gesucht. Stundenlohn DM 5,-. Tel. Langen 7 21 97

Opel Rekord Coupé 65 neuer Motor. Telefon 2 36 51

Opel Rekord 62 neuer Motor. Telefon 2 36 51

Opel Kad. Coupé Bauj. 1967, 42 000 km, TÜV Juli 1971, z. verk. Langestraße 40

Amtliche Bekanntmachungen
Betr.: Öffentliche Ausschreibung:
hier: Tiefbauarbeiten
Die Kanalisations- und Straßenbauarbeiten in der Trift- und Siemensstraße werden öffentlich ausgeschrieben.
Es kommen zur Ausführung:
a) Kanalbau: ca. 2400 cbm Aushub ca. 280 lfdm Rohr Ø 1.100 ca. 6 Stk. Rev. Schächte
b) Straßenbau: ca. 3800 qm Fahrbahn mit Unterbau ca. 1100 qm Bürgersteig ca. 750 lfdm Randsteine
Angebotsunterlagen können ab sofort beim Stadtbauamt Langen, Abt. Tiefbau, Haus C, Fahrgasse 10, Zimmer 1, abgeholt werden.
Die Angebote sind bis zum Submissionstermin am 15. Juli 1970, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebote für Kanal- und Straßenbau Triftstraße“ beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen.
Langen, den 26. Juni 1970
Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

VW 1200 Cabr. Bauj. 1961, TÜV 1972, zu verkaufen. Wolfsgartenstr. 48

850 Fiat Coupé blau, Bj. 66, TÜV 6/72, ATM 13 000 km, Gürtelreifen, Radio, gegen Höchstgebot zu verk. Pampa Lorsche Straße 4

Karm. Ghia 1500 Limousine, Bauj. 1963, TÜV 10/71, AT 45 000 km, 45 PS, Gürtel-Reif. neu, Radio u. and. Zubehör, weiß / schwarz, für 2400,- DM z. verk. Tel. Langen 2 37 83

F 20 Hanomag Baujahr 1968, Blechboden u. Plane, preisgünstig zu verkaufen. Tel. 0 61 03 / 2 25 66

Guterh. VW abzugeben. TÜV bis Mai 1971, Bauj. 1955. Egelsbach Bahnstraße 17

VW 1200 Bj. 1958, fahrbereit, für Bastler, 1a Motor, für DM 120,- zu verkaufen. Lipp, Steubenstr. 93

Kadett B Coupé 57 000 km, TÜV Dez. 71 zu verkaufen. Göbel, Wiesenstr. 4

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131 **TEL. 22209 LICHTBURG**

Ab Freitag — Montag täglich 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 16.00 u. 20.30 Uhr
1 1/2 Stunden Prostitution u. Abtreibung, Gruppensex und Homosexualität, Liebende Paare und lesbische Mädchen.
Die Freiwillige Selbstkontrolle gab zum erstmaligen vollständigen Geschlechtsverkehr für das deutsche Kinopublikum frei.

Sonntag 16.00 Uhr: Jugendvorstellung
Eine nicht abtreibende Kette von überwältigenden Abenteuern!
Herkules, Samson und Odysseus

Freiheit für die Liebe
Sexualität und Gesetz
Ein Film von Dr. Eberhard Kronhausen
Produziert von Reginald Puhl
JUNTER-VERLAG

Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30
Ein Hochgenuss für Grusel-Freunde!!!
Christopher Lee, Herbert Lom, Klaus Kinski, Maria Rohm u. v. a. Ein Grusel-schocker der großen Klasse für wirklich harte Nerven.
Sonntag 16.00 Uhr: Giuliano Gemma in seinem größten Monumentalfilm
Der Stärkste unter der Sonne

Nachts, wenn Dracula erwacht

Gaststätte zur Luthereiche
Lutherplatz
Unsere Gaststätte ist vom 1. Juli bis 16. Juli 1970 wegen Urlaub geschlossen
E. DISTELMANN

Dr. med. Rainer Block
Facharzt für innere Krankheiten
Langen, Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64
Sprechstunden-Beginn am 28. 6. 1970

Die Teppich-Experten
IMZ
TEPPICH-GROSSHANDLUNG
— H. W. AHLERT —
SPRENDLINGEN NUR FEIERTAGS

Wir haben geöffnet

Immer aktuell
Ihr Augenoptiker
Jörg Thierfelder
Augenoptikermeister
607 Langen, Bahnstraße 85, Tel. 2 33 60

Einladung
Die Fachkosmetikerin der Firma **Lady Esther**
erwartet Sie in der Zeit vom 1. Juli — 3. Juli 1970 zu einer unverbindlichen Beratung.
Thema: Individuelle Hautpflege und Augen-Make-up. Um Ihr gepflegtes Aussehen bemüht
Ihre Kosmetik-Drogerie
Ewete
Langen, Bahnstraße und Lutherplatz
Kosmetik- u. Fußpflegesalon, Babystube

NEUERÖFFNUNG
Der werten Einwohnerschaft von Langen zur Kenntnis, daß ich am 1. Juli 1970
in Langen, Annahr. 43-45, im Hause Rewe-Markt ein **Schreibwaren- und Schulbedarfsgeschäft** eröffne. Es wird mein Bemühen sein, Sie stets reell zu bedienen und zufriedenzustellen.
FRAU ANNELIESE GABRIAN

Türen von Vowinkel
lackiert
fertig

Mit Futter und Bekleidung in Sperrholz, Edelholz und Kunststoff
VOWINKEL
Vowinkel Frankfurt Holzhandlung
Hansauer Landstr. 423a
Telefon: 410479
Wir liefern auch jedes Altbaumaß!

AUTOKINO
Gravenbruch bei Neu-Isenburg - Telefon 807 5500
Grill-Spezialitäten ab 20.15 Uhr im Restaurant!
Täglich 21.15 Uhr bis Montag:
Was Frauen und Männer über sich selbst wissen sollten! Heidi und Michael Mayen - Angelika und Volker Frey in **Oswald Kollo: Dein Mann — das unbekannte Wesen**
Der bisher erfolgreichste der erfolgreichsten Kollo-Filme! — Breitwand-Farbfilm —
Fr. u. Sa. 23.45 Uhr: Im Banne des Dr. Monserrat
Ab Dienstag täglich 21.15 Uhr bis Donnerstag: Peter Graves - James Daly in **Die fünf Gefürchteten**
Der neue, harte Italo-Western - Breitwand-Farbfilm

Inserieren bringt Gewinn!
Musikinstrumente
Schallplatten
Noten
Haus der Musikfreunde
607 Langen, Bahnstraße 83

Saralager
„Pietät“ **Sebring**
Überführungen
Münchener Landstraße 27 - Telefon 711 18

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 237 80 oder 494 89
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Am 23. Juni 1970 entschlief unser liebe Tante und Schwester
Maria Zimmer
geb. Hacker
im 85. Lebensjahr.
In stiller Trauer:
Friedrich Wiesel
Anna Wiesel geb. Hacker
Peter und Johanna Wiesel
Franz Eisenhauer und Angehörige
Alma Herbig
Langen, Bahnstraße 114
Die Beerdigung findet am Montag, dem 29. Juni 1970, um 9 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden beim plötzlichen Tod meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels
Wilhelm Schäfer
sagen wir von Herzen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Weigel für die trostreichen Worte am Grabe, der Geschäftsleitung und der Belegschaft des Kaufhauses Hertle, dem Helmkehrer-Verband, dem Odenwald-Club, den Schulkollegen, der Firma Altmann und Böhning und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben.
In stiller Trauer:
Erna Schäfer und Angehörige
Langen, Im Juni 1970

Danksagung
Für die herzliche Anteilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen
Friedrich Bär I.
in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurde, sagen wir unseren aufrichtigen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Weigel, den Schulkameradinnen und -kameraden Jahrgang 1898/99 für die trostreichen Worte sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Sophie Bär geb. Schack
Rudolf Bär
Günther und Ilse Müller geb. Bär
und Enkelkind Rolf
Langen, im Juni 1970
Flachsbadstraße 23

DANKSAGUNG
Die liebevolle Anteilnahme an unserem Schmerz und an dem Heimgang meiner innig geliebten und unvergessenen Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine
Herta Höhnke
geb. Zeidler
hat uns tief bewegt.
Allen, die ihr Mitgefühl durch trostreiche Worte sowie durch Schrift, Kranz- und Blumenspenden bewiesen und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank. Sie gaben uns Trost in unserem schweren Leid.
In stiller Trauer:
Albert und Rita Heimrich geb. Höhnke
und Enkelin Silvia
Henriette Zeidler
Lothar Zeidler und Familie
Gaston und Ilse Kothe geb. Zeidler
und alle Angehörigen
Langen, im Juni 1970
Südliche Ringstraße 225
Fahrgasse 23

urlaub oder kur?

Diese Entscheidung brauchen Sie jetzt nicht mehr zu treffen. In Langen gibt es ab 1. Juli 1970 eines der modernsten Therapeutica. Einmalig im Kreis Offenbach. Sie brauchen nur ein paar Schritte zu gehen und schon haben Sie Ihr Heilbad direkt vor der Haustür.
Sie finden alles, um neue, frische Lebensgeister zu mobilisieren:
Unterwasser-, Bindegewebsmassagen, Glühlicht, sämtliche Heilbäder, Stanger-Elektrobäder, Heil- und Krankengymnastik im eigenen Turnsaal, Streckbehandlungen, Bestrahlungen, Inhalationen, Fußpflege.
Staatlich geprüftes Personal steht Ihnen zur Verfügung, um Sie nach den neuesten Erkenntnissen der med. Bade- und Heilwissenschaften zu behandeln. Ein medizinisch-therapeutischer „full service“, den Sie so **zwischen** — zwischen Arbeitszeit und Feierabend in Anspruch nehmen können. Probieren Sie es doch mal, Ihr Körper wird es Ihnen danken.
Behandlungszellen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 — 18 Uhr und Mittwoch von 8 — 13 Uhr.
Fußpflegeabteilung: Montag — Freitag von 8.30 — 13.00 Uhr.
Alle Kassen.
Selbstverständlich können Sie auch jeden anderen Termin mit uns vereinbaren. Am besten, Sie rufen uns mal an. Wir geben Ihnen gern über alles Auskunft. Über die Art der Behandlung entscheidet natürlich Ihr Arzt.
Therapeuticum - Oberlinden
A. Weinert, Masseur und med. Bademeister
607 Langen, Mörfelder Landstraße 26, Telefon 76 30
Einfahrt an Wohnstadt Oberlinden. Eigener Parkplatz.

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Uhr... I. Vereinslokale „Weingold“...



Sonntag, 28. Juni 1970... Freiwilige Feuerwehr

Antreten zur heutigen Übung um 18.45 Uhr... Jahrgang 1902/03

Jahrgang 1911/12... Gelegentlich Verkauf wegen Auswanderung...

Garage Süd, Ringstraße, zum 1. 7. 70 zu vermieten...

Garten oder entspr. Gelände in ruhiger Lage...

4 Büroräume in Sprendlingen z. vermieten...

Neubau-Laden 130 qm part., 170 qm 1. Stock...

Gewerbe-Grundstücke mit Wohnbau Nähe Langen...

Baugrundstück für mittl. bis größeres Haus...

Barzahlung sucht Bauplatz für Zwei- oder Mehrfamilienhaus...

Wohnungstausch Biete 2 ZW. Kü., Bad, Balkon...

1-Fam.-Haus u. U-Reihenhaus in Langen od. Umgeb. zu vermieten...

Reihenhaus in Oberlingen? Off.-Nr. 1004 u. d. LZ

1-Fam.-Haus u. U-Reihenhaus in Langen od. Umgeb. zu vermieten...

Möbl. Zimmer zu vermieten. Watter-Rietig-Straße 12, 1. Stock

Wir haben am 24. Juni 1970 im Frankfurter Römer zu Frankfurt/Main den Bund fürs Leben geschlossen... Heinrich Philipp Heim, Friedel Heim, geb. Falkner

Ihre Vermählung geben bekannt Michael Weiber * Eilfriede Weiber geb. Rehm

Wir heiraten Gerhard Bambach, Edith Bambach geb. Warzelhan

Ihre Vermählung geben bekannt Werner Wartha * Carmen Wartha geb. Obert

Wir heiraten Erhard Weidl * Heidi Weidl geb. Heß

Wir vermählen uns Rainer Dudkowiak * Sigrid Dudkowiak geb. Nold

Ihre Vermählung geben bekannt Gerd Nestler * Christel Nestler geb. Budde

Wir heiraten Peter Geltner * Ruth Geltner geb. Lauber

Ihre Vermählung geben bekannt H. Joachim Roskopf * Magdalene Roskopf geb. Pohl

Haus od. Bauplatz Wer verkauft sofort oder in abschbarer Zeit... 1-Fam.-Haus u. U-Reihenhaus in Langen od. Umgeb. zu vermieten...

Junges, sauberes Ehepaar sucht möbl. Zimmer mit Küche od. Kochgelegenheit... Ital. Ehepaar sucht 1 1/2-Zi.-Wohnung in Langen od. Umgebung...

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Herzlichen Dank sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns anlässlich unserer Verlobung zuteil wurden.

Herzlichen Dank sagen wir, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns anlässlich unserer Vermählung zuteil wurden.

Für die uns aus Anlaß unserer Goldenen Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.

Für alle Aufmerksamkeiten anlässlich meines 80. Geburtstages danke ich allen Freunden und Bekannten herzlichst.

Dame sucht 1-Zi.-Wohnung mit Bad. Telefon 7 22 83

Möbl. Zimmer zu vermieten. Watter-Rietig-Straße 12, 1. Stock

Jg. Ehepaar mit Kind sucht für sofort 2-Zi.-Wohnung Küche, Bad. Off.-Nr. 971 an die LZ

Suche zwecks Heirat 2-3-Zi.-Wohnung mit Küche u. Bad (auch Altbau). Off.-Nr. 941 an die LZ

Welch. Hauswerk kann ruhig, ält., berufstätig. Ehepaar eine 2-3-Zi.-Wohnung vermieten? Kauton kann gegeben werden. Off.-Nr. 895 an die LZ

5-Zi.-Wohnung oder Haus (100 - 120 qm) zum 1. 8. 70 in Langen od. näherer Umgebung zu mieten gesucht.

3-Zi.-Kornfotabel-Wohnung ca. 90 qm, große Terrasse mit Ziergarten, direkt vom Hausherrn zu vermieten. Telefon Fm. 23 81 74

2 Zi., Küche, Bad, Balkon, Zentral-Heizung, Miets 310,-, z. 1. 7. 70 in Egelsbach.

2 Zi., Küche, Bad, Balkon, Zentral-Heizung, Miets DM 320,-, zum 1. 9. 70, Egelsbach.

2-Zi.-Wohnung Küche u. Bad sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1001 a. d. LZ

Suche 2- od. 3-Zimmer-Eigent.-Wohnung in Langen o. Umgeb. Off.-Nr. 1006 a. d. LZ

Alleinst., saubere Frau sucht 1 gr. oder 2 kl. Leerzimmer Suter Egelsbacher Str. 11

Studienreise zur Partnerstadt Romorantin

Erstmals gemeinsame Fahrt / Besuch von sieben Schülern der Loire... Zum erstmalig veranstalten der Förderer...

Ein Rathaus mit 22 Geschossen

Bericht über eine interessante Informationsfahrt... Zur Abrundung unseres vor einer Woche veröffentlichten Beitrags über eine Besichtigungsfahrt...

Für Sie notiert:

Monatlich DM 28,- stehen ab 1.7.1970 allen Beschäftigten der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie zu...

Aufwertungsausgleich für die Landwirtschaft

Mitte Juli werden die Zahlungen beginnen... Wie die Landwirtschaftliche Alterskasse für den Reglerbezirk Darmstadt...

Erdgas kommt - Gas-Heißwasserbereiter und Gas-Zentralheizungsgeräte JUNKERS

Anbauflächen von Zuckerrüben, Futterrüben und Ölfrüchten gibt es 109,50 DM je ha... Erdgas kommt - Gas-Heißwasserbereiter und Gas-Zentralheizungsgeräte JUNKERS

Babys trinken Gesundheit Babys trinken Hipp Hipp alle 8 Tage frisch Sonderangebot: Flockenwindeln 1a Qualität 40 Stück nur DM 3,95

„Kommen Sie zum Probewohnen!“ Alles ist neu beim neuen MANN-Haus (wir haben umgebaut). Und damit alle sehen, wie neu alles ist, ist unser Haus am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet.



MANN Darmstadt Neckarstraße 4-6

Alle wollen die Mörder sehen

Die Schreckenskammer in Madame Tussauds Wachfiguren-Kabinett übt eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus

Ob gekrümmtes Haupt oder Scherwerverbrecher, ob Präsident oder Sportheld, ob Schauspieler oder Astronaut, sie alle treffen sich — in Wachs freilich — bei Madame Tussaud in London. Das Wachfigurenkabinett an der Marylebone Road gehört gewiß nicht zu den wertvollsten Museen der Welt, wohl aber zu den bekanntesten. Es braucht noch keine Zuschüsse von Regierung oder privaten Gönnern, sondern wirft für seine Antikensieger jährlich einen Gewinn ab, wie ihn kein anderes britisches Unternehmen aufweisen kann.

Die Gründerin, geboren als Marie Grosholtz zu Bern im Jahre 1760, kam im Alter von sechs Jahren nach Paris zu ihrem Onkel, dem Deutschschweizer Dr. Curtius. Von ihm lernte sie das Modellieren in Wachs. Er hatte sich auf

Als Curtius starb, erbte sie sein kleines Museum. Mit 34 heiratete sie einen Monsieur Tussaud, einen Ingenieur. Er war nicht Jahre jünger als sie. Vier Kinder gingen aus der Ehe hervor. 1802 setzte sich Madame nach England ab. Sie hatte zuviel Grauen miterlebt, als sie mit ihren Händen an den Gesichtern von Toten — oft gullottinierten Köpfen — modellieren mußte. Das wurde für ihre Nerven schädlich zuviel. Daher ihre Flucht nach England.

In der Wahlheimat — sie hatte etliche Ausstellungsstücke retten können — richtete sie ein neues Museum ein. Es erwarbte sie. Von den Menschen hielt sie nicht mehr viel. Sie saß bis zu ihrem Tode an der Kasse und ließ niemanden durch, der nicht zahlte. Sie wußte, daß das Grauen eine unwahrscheinliche Anziehungskraft auf die Menschen ausübt, und deswegen richtete sie auch das „Zimmer des Schreckens“ ein, komplett mit einer Guillotine. 1850 starb sie, eine alte Frau, der man Geiz, Geschäftstüchtigkeit und vieles andere nachsagte. Niemand trauerte ihr nach, aber alle kannten ihr Museum. Bereits damals galt nur der als wirklich berühmt, dessen Nachbildung mit einem lebensechten Gesicht aus Wachs bei Madame Tussaud zu sehen war.

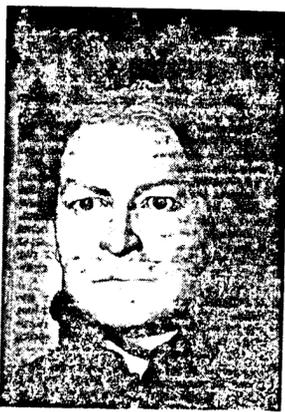
1889 wurde das Erbe ihrer Frau in eine Gesellschaft übernommen, die typisch englisch ist. Nach deutschem Recht entspräche sie einer

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Mit dem Unterschied allerdings, daß diese Gesellschaft ihre Anteile in Form von Papieren, die man mit Aktien vergleichen kann, auch an der Börse handeln. Heute wird es so ein Anteil ursprünglich mit einem Schilling bewertet. In London zu mehr als 16 Schilling gehandelt. Letzte Dividende: 60 Prozent des Nennwertes!

Die ältesten Ausstellungsstücke des Museums überzeugen nicht gerade durch Lebensechtheit. Doch da hat sich vieles geändert. Man hat inzwischen viel dazugelernt. Von den mehr als 200 Exponaten, die das Museum beschäftigt, sind die meisten hochqualifizierte Kräfte. Bei international bekannten Persönlichkeiten, die in die Sammlung aufgenommen werden sollen, wird jedes einzelne Haar auf dem Kopf, bei den Augenbrauen oder bei einem Bart einzeln „eingepflanzt“. Für die Augen steht eine Auswahl an Glas zur Verfügung, die selbst noch die geringsten Farbumterschiede berücksichtigt.

Bei der Kleidung hat man wenig Schwierigkeiten. Wenn „Madame Tussauds“ Kabinett eine berühmte Persönlichkeit anspricht mit „Gabe“, rechnen könnte, dann ist die Antwort meistens positiv.

Selbst Marschall Tito schickte eine Uniform, Königin Elizabeth II. auch. Churchill hielt es nicht unter seiner Würde, ähnliche Wünsche



Mrs. Dyer, Kinderhottelklerin in London und 46fache Mörderin im Wachfigurenkabinett.

zu erfüllen, viele andere Staatschefs auch nicht. Ganz zu schweigen von Filmstars, aber auch der NASA, der amerikanischen Weltraumbühne, die sogar einen Weltraumanzug „spondierte“.

So reisten im vergangenen April einer der Fotografen und ein Bildhauer des Unternehmens nach Bonn, um den Bundeskanzler „Lus-saudfrei zu machen“, denn man möchte ihm in diesem Museum noch in diesem Jahr einen Platz einräumen. Die letzte Entscheidung hängt jedoch nicht von ihm ab.

Letzter Holzschuhmacher

Willy Rütche in Rochdale, der letzte Holzschuhmacher Englands, hat sein Geschäft geschlossen. Seit drei Jahren erhielt er keine Bestellungen mehr für die hochmodernen Vorbild geschützten Holzschuhe. Sein Vater Arthur Rütche war noch glücklich daran, er stellte über 250.000 Paar Holzschuhe her, welche hauptsächlich von Spinnerinnen getragen wurden. Dargestellt ist der schon ausgestorbene Beruf des Teekuchenverkäufers wieder aufgelebt. Eine Bäckerin in Alton verpflichtete den 18-jährigen David Sumner als „muffin-man“. Einen Korb mit frischen Teekuchen und -süßem auf dem Kopf, nicht David, eine Glocke schwingend, zwei Stunden vor der Teezeit durch die Straßen und verkauft Gebäck.

Kurz und amüsant

Wer die Wahl hat...

An der Straße nach Lippings in Ohio befindet sich folgendes Schild: „Höchstgeschwindigkeit vierzig Meilen — drei Dollar Strafe für jede weitere Meile. Wählen Sie die Geschwindigkeit, die Sie sich leisten können!“

Den Nervenkitzel

Diebe in seiner Wohnung zu wahren, kann man sich jetzt künstlich verschaffen. In Frankreich gibt es neuerdings eine Schallplatte, die alle Geräusche, die bei einem Einbruch vernommen werden, wiedergibt: schleichende Schritte, Klirren mit Einbruchwerkzeugen... Ist die Platte abgelaufen, dreht man sich erleichtert auf die Seite und schläft beruhigt ein.

An der Tür

eines Koffertwagens in Paris konnte man lesen: „Versuchen Sie nicht zu zählen — wir sind zwölf: zwei Erwachsene und zehn Kinder!“

Lebensgroße Darstellungen spezialisiert. Vor 200 Jahren eröffnete er seine erste Ausstellung in Paris.

Wenn gegenwärtig „Madame Tussauds“ Wachfigurenkabinett in London sein 200jähriges Bestehen feiert, dann ist das so wie bei vielen anderen „runden“ Zahlen. Nicht immer halten sie einer genauen Rechnung stand.

Marie lernte anfängs bei ihrem Onkel und ging ihr Wissen an die jüngere Tochter des Königs Ludwig XVI. weiter. Das Leben am Hofe dürfte sie nicht sehr beeindruckt haben.

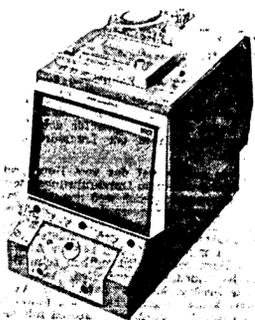
Ein neuer audio-visueller Lehrautomat

Die sogenannte „Programmierte Unterweisung“, also das Lernen anhand eines fertigen Lehrprogramms, ist unaufrichtig auch in der Bundesrepublik im Vormarsch. Die BASF stellt daher jetzt auf diesem Gebiet mit ihrem „BASF system 3400“ einen audio-visuellen Lehrautomaten vor, mit dem sich verschiedene Lehrmethoden in einem einzigen handlichen Gerät in einer Weise kombinieren lassen, wie es sich bislang noch nicht gegeben hat.

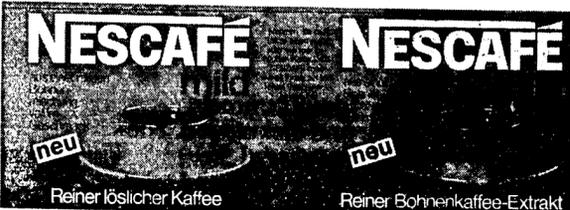
Eine speziell Super-8-Endloskassette liefert den Bildteil des Programms, eine handelsübliche Compact-Cassette den Tonteil. Beide Kassetten werden vom Gerät synchron gesteuert. Mit Zusatzgeräten kann man sich ein eigenes Programm Ton- und Bildteil auch selbst herstellen.

Dieses neue BASF-System läßt sich für alle Lehrfächer einsetzen, in denen mit einer programmierten Unterweisung gearbeitet werden kann, z. B. für die Naturwissenschaften, für den Sprachunterricht usw. Es eignet sich dabei sowohl für den Gruppen- als auch für den Einzelunterricht. Es ist sowohl für Schulen, Industrie und Handel, aber auch für den Heimunterricht interessant, also überall dort, wo es um die Aus- und Weiterbildung geht.

Die BASF automation Heidelberg GmbH übernimmt die Entwicklung und Produktion und die BASF AG, Sparte TV/Verkauf und Anwendungstechnik/UT, 6700 Ludwigshafen, den Vertrieb der Geräte.)



Mild und praktisch — so ist ein neuer Nescafé



Wir alle sind wählerischer geworden, um Getränke richtig wählen zu können. Oder weil wir genießen wollen, ohne danach Reue zu empfinden. Wir nehmen bewußt Rücksicht auf unsere Gesundheit und kaufen danach ein. So trinken wir auch nicht mehr jeden ersten besten Kaffee, den wir begegnen, wenn wir die Wahl haben. Wir wollen Gewißheit, daß unsere Erwartungen in bezug auf Aroma, Bohnenmischung, Koffeingehalt oder Milde erfüllt werden. In 38 Prozent aller Haushalte wird heute schon milder Kaffee getrunken. Jede 6. Tasse, die wir trinken, ist mild, von ihr erwarten wir, daß sie weitgehend koffeinfrei, kreislauf- und magnesiumsympathisch, trotzdem auch anregend ist, angenehm und voll

Geschmack hat, aus einer gut abgestimmten Bohnenmischung, die sanft spezialgeröstet wurde, hergestellt ist — kurz, daß sie möglichst leicht verträglich, aber kräftig im Geschmack ist.

Damit Sie es bei Ihrem Lebensmittelaufkauf leichter haben, wenn Sie solche Kaffee-eigenschaften wünschen, hat die Deutsche Nestlé GmbH Kaffee in Deutschland entwickelt. Alles, was milder Kaffeegehalt enthält, löst sich jetzt Tasse für Tasse in heißem Wasser auf und ergibt einen Kaffee, wie auch Sie ihn wünschen. Einfacher, praktischer und überzeugender kann man milden Kaffee nicht darstellen. Probieren Sie einmal Nescafé mild!

Fingerhut für 4600 Dollar

Rose Le Mire besitzt eine Sammlung von 3000 Stück

Über 3000 Fingerhüte und Nähnringe umfaßt die Kollektion von Rose J. Le Mire in Seattle/USA. Sie wird als größte und kostbarste Fingerhütensammlung angesehen. In ihr befindet sich eine Serie gläserner Porzellanfingerhüte, von denen jeder mit der bildlichen Darstellung einer Aescop-Fabel geschmückt ist.

Leider gelang es Mrs. Le Mire nicht, den vor einem Jahrzehnt versteigerten kostbarsten Fingerhut der Welt zu erwerben. Er verließ 1728 die Porzellanmanufaktur von Meissen und weist als Schmuck eine Halbinsel auf. Die Miniaturmalerei stellt sechs Schiffe und nicht weniger als 30 Personen dar — alles auf einem Fingerhut.

Antike Porzellanfingerhüte erzielen höhere Sammlerpreise als goldene und silberne, weil nur wenige infolge ihrer Zerbrechlichkeit die Jahrhunderte überdauern haben. Für den Meißener Fingerhut wurden 4600 Dollar geboten. Dagegen ist der Fingerhut, welchen die englische Königin Elizabeth I. benutzte, nur 300 bis

400 Dollar wert, obwohl er über und über mit Saphiren und kleinen Rubinen besetzt ist. 700 bis 1000 Dollar muß man für einen technisch ausgestatteten Fingerhut anlegen, der über 200 Jahre alt ist und in einem kleinen Behälter, eine Nähgeschmiedete, Nadel, ein Miniaturradmesser und eine winzige Garnrolle enthält.

Die ersten Fingerhüte waren vermutlich aus Leder und wurden als Daumenschutz getragen. Die Römer kannten bereits solche aus Bronze oder Silber. In der Renaissance wurden beschmückte Fingerhüte aus Edelmetall hergestellt und schmückten sie mit Wappen. Der „Nähring“ wurde vom Ritter dem Edelfräulein bei der Werbung überreicht und war Vorstufe des Verlobungsringes. Der Eherring wurde schon früher vom Christentum als Ring der Ewigkeit genannt. Man stellte auch Fingerhüte aus Jade, Lapislazuli, Onyx, Perlmutter und Emaille her. Die schönsten Porzellanfingerhüte kamen aus den Manufakturen von Sevres, Meissen, Nîmes und Worcester.

Gutes Futter für Hochleistungstiere

public relations/anzeigen

Von unserem Nutzvieh wird heute eine hohe Leistung verlangt. Dies erfordert eine gute Ernährung. Richtig ist nicht nur die Menge, sondern auch die Qualität der Nahrung. Die heute erzielte Milchleistung ist ein Ergebnis der Züchtung. Nach Guldener hat man früher Kalk und Kochsalz dem Futter zugegeben. Neben dem Kalk und dem Natrium aus dem Kalksalz ist es vor allem der Phosphor, der für jedes lebende Wesen sehr wichtig ist. Braucht z. B. eine trocken gestellte Kuh nur etwa 30 g Kalksalz bzw. 50 g Phosphor pro Tag, so steigt der Bedarf bei Hochleistungstieren auf 100 g Kalksalz bzw. 85 g Phosphor, also in beiden Fällen etwa auf die mehr als dreifache Tagesmenge. Erhalten die Tiere nicht, sind oft Fruchtbarkeitsstörungen, Leistungsabfall und Mangelkrankheiten die Folge.

Keine Angst vor „Krähenfüßen“

Pond's Compensating Cream hält Ihre Haut jung und frisch

Schon die Frauen der Antike träumten von ewiger Jugend. Sie mixten geheimnisvolle Schönheitswässerchen und Tinkturen, um sich dieses Traum zu erfüllen. Doch bis heute hat niemand ein Rezept entdeckt, das die „ewige Jugend“ zu bewahren. Den biologischen Aufbau des Körpers kann selbst die hochentwickelte Wissenschaft des 20. Jahrhunderts nicht aufhalten.

Trotzdem braucht keine Frau den Blick in den Spiegel zu fürchten: Die Kosmetik hat Mittel und Wege gefunden, die zumindest den Alterungsprozeß der Haut aufhalten.

Denn man weiß, daß die Haut Stoffe (Polyunsaturates) enthält, die mit zunehmendem Alter aufgebraucht werden, weil der Körper sie in fortgeschrittenem Alter nicht selbst bilden kann. Schon bei 23-jährigen Frauen macht sich dieser Vorgang bemerkbar: Die Haut wird trocken, wek und empfindlich, die ersten Falten und „Krähenfüße“ kündigen sich an.

Doch da man die Ursachen kennt, hilft die moderne Kosmetik: Die im Laufe der Jahre verbrauchten Stoffe werden der Haut auf natürliche Weise wieder zugeführt. Pond's Compensating Cream enthält genau die Substanzen, die der alternden Haut fehlen.



Edith Hoyle am Küchenfenster und paßt auf ihre Parkverbotszone auf. Die ist fünf einhalb Meter lang, so lang wie ihr Vorgarten. Wagt es ein Autofahrer, in die Lücke der meist vollgeparkten Avondale Road in Luton einzufahren, ruft MIB Hoyle die Polizei an, und das Strafmandat ist fällig. Acht Jahre lang befristete die rüstige Dame den Staat von Luton mit Anträgen auf eine Parkverbotszone vor ihrem Haus. Sie fühlt sich durch Autos belastigt, wenn sie im Vorgarten Tee trinken oder wenn die Wagenschläge zugeknallt werden. Das Verkehrsamt wurde weich und händigte MIB Hoyle die blau-weißen Verkehrszeichen aus. Sie ist die einzige Einwohnerin Lutons mit diesem Privileg und erregt den Neid anderer Hausbesitzer.

Geruchsbild des Menschen unverwechselbar

(As) — Daß Hunde Nasen-Wundertiere sind, ist seit langem bekannt. Professor Neuhaus von der Universität Erlangen hat durch Experimente und Messungen bewiesen, daß bei diesen „Wunder“ nichts Unehersinnliches im Spiel ist.

Das Riechvermögen des Schäferhundes ist eine Million mal besser als das des Menschen. Seinem Herrchen auf der Spur zu bleiben, ist für ihn, selbst wenn dieser feste Lederschuhe trägt, nur ein Kinderspiel. Bei jedem Schritt hinterläßt Herrchen am Boden einige Milliarden Buttersäuremoleküle. Da jeder Mensch seinen eigenen, unverwechselbaren „Geruch“ hat, findet der Hund die Spur unter vielen anderen sicher heraus. Wenn ein geübter Fähr-

tendhund sich rechtzeitig mit dem „Geruchsbild“ eines fremden Menschen vertraut machen kann, findet er dessen Spur ebenfalls.

Professor Neuhaus fand übrigens heraus, daß die „Riechleistung“ des Hundes nicht immer gleich gut ist. Wenn er mit seiner Nahrung besonders viel Fettsäure aufgenommen hat, verschlechtert sie sich sehr. Dann hilft dem Hund nur Fasten. Nach einigen Diättagen kann er fettsäurehaltige Dinge dreimal besser riechen als zuvor. Für Wölfe und Windhunde ist das von besonderer Bedeutung. Denn sie machen nicht jeden Tag Beute. Durch unfreiwilliges Fasten ist ihr Riechvermögen besonders groß, so daß sie auch älteren Wildspuren folgen können.

Gönnen Sie sich öfter das Wohlgefühl frischer Kleidung!

Wir reinigen Ihre Garderobe vollhygienisch nach dem **MÖLNDC** Verfahren von Bayer Leverkusen, und das bedeutet:

- Abtötung von Krankheitskeimen im Reinigungsbad, weitgehende bis restlose Beseitigung von Körpergerüchen.
- Damit machen wir Ihre Kleidung nicht nur sauber, sondern frisch wie am ersten Tag!

Werbewoche vom 26. Juni bis 2. Juli 1970
jeder Sacko 1,50 DM
LUNA - SOFORTREINIGUNG
607 Langen, Südl. Ringstr. 178 - Ecke Darmstädter Straße (Hochhaus)

Altgeräte raus . . . neue ins Haus, weil Erdgas da ist.
erdgas

Noch können Sie sich einen neuen Allgasherd kaufen.

3-flammige Allgasherde ab DM 299,-
4-flammige Allgasherde ab DM 330,-

Ausstellung, Beratung und Verkauf bei den Mitgliedern der **GASGEMEINSCHAFT LANGEN:**

Stadtwerke Langen GmbH, Liebigstraße 9 - 11
Firma Bärenz, Forstring 205
Firma Herth, Wilhelmstraße 25
Firma Becker und Sohn, Friedrichstraße 25
Firma Werner und Dutiné, Frankfurter Straße 9
Fa. Wannemacher, Bahnstr. 38

* Übrigens - Sie können den Herd sofort benutzen, Allgasgeräte werden kostenlos an Ort und Stelle auf Erdgas eingestellt.

auf ganzer Breite billiger

Jäger-Braten 3,75
ohne Beilage 500 g

Brockenheimer
Zweiflofenbrot 1250 g **1,53**
Granini-Trinkfrucht, 4 versch. Sorten, Kirsch, Pfirsich, Orange, Aprikose 1/1 Flasche **1,59**
Schlobbier „Export“ 10er Ktn. à 0,33 Ltr. Einwegflaschen **3,95**
69er Liebfrau zu den 3 Kronen o. Gl. Ltr. **1,98**
Apfelsaft 1/1 Einwegflasche **-59**

Rinder-Gulasch 2,85
ohne Beilage 500 g

Für unsere Campingfreunde:

Jokisch Weiße Bohnen mit Fleisch 1/1 Dose **1,79**
6 Königsberger Klöße 1/1 Dose **2,31**
Lunchmeat 340 g Dose **1,18**
Jokisch Linsen mit Würstchen 1/1 Dose **1,79**
Schweinskopsülze 200 g **-98**
Eierravioli 1/1 Dose **1,49**
Federballspiel 2 Stahlschaftschläger 2 Bälle in Polytasche **5,95**
Pichelsteiner Topf 1/1 Dose **1,35**

Hühnerteile -98
500 g

825 eigene Parkplätze

Buffeteria
Schweinschaxen mit Sauerkraut und Kartoffelpüree **DM 3,95**
Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 52,9

kauf park

Sprendlingen, Offenbacher Straße



Per Telefon können wir Ihnen keinen modernen Reifenservice bieten! Kommen Sie uns - bei uns in jeder Tag - „Tag der offenen Tür“.

Wir sorgen für Ihre Sicherheit!
Schnelle Ummontagen mit modernsten und neuesten Maschinen - zuverlässiges Auswuchten - Elektronisch - direkt am Fahrzeug!
Wir haben stets ein großes Lager an Reifen und Felgen für jedes Fahrzeug. In Diagonal- und Gürtelausführung. Preisgünstig! Gebuchteifen, Reparaturen.

Unser einmaliges Sonderangebot-Neureifen. Deutsches Fabrikat.

Auszug aus unserer Preisliste:	6,40/13 schll. . . ab DM 45,50
5,50/12 schll. . . ab DM 33,90	5,60/15 schll. . . ab DM 36,00
6,00/12 schll. . . ab DM 38,30	6,00/15 schll. . . ab DM 40,70
5,60/13 schll. . . ab DM 34,90	
5,90/13 schll. . . ab DM 38,30	zuzüglich 11% MwSt.

Diese Preise gelten auch bei allen mit uns zusammenarbeitenden Autohäuser - Tankstellen - Zubehörgroßhandel.

Solange Vorrat reicht!

Reifen - QUARI
Ihr Reifenspezialhaus in Langen nur Liebigstraße 31 - 500 m vom Bahnhof
Geöffnet: Montag bis Freitag 7.30-18 Uhr, Sonnabend 7.30-13 Uhr

Modische Stoffe,
Gardinen und Dekostoffe
zu außergewöhnlich
günstigen Preisen.



Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 167-69, Tel. 61 81

**Ihre Verdauungshilfe
auf Reisen**

NEDA zuverlässig
wirksam
bei Verstopfung

**Eine Kreuznacher Brot-
Idee ist:** Wenn man zur Party drei Scheiben
Kreuznacher Pumpernickel mit
Gervais bestreicht, übereinander legt und in kleine
Häppchen schneidet.

Für unseren seriösen Kundenkreis
suchen wir

Mietwohnungen
in allen Größen, leer u. möbliert
Bauplätze
**Ein- und
Mehrfamilienhäuser**

Wir beraten Sie gerne:

Kramer-Immobilien
6071 Götzenhain, Goethering 16
Telefon 8862

ELBEO
Supp-hose
der Niederstrumpf
strafft und stützt
das Bein

Heimrich
607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

GF 1729
Hochkomf. Mehrfam.-Haus
Nähe Darmstadt

5 Zi.-Luxus-Wg. 200 qm, 2 x 2 Zi.-
Whg., 2 x 3 Zi.-Whg., 4 Garagen, 500 qm
Wohnfl., Hobbyraum 60 qm, Büro/Pra-
xisräume KG, Bj. 68, erf. 150.000,- DM,
Vkpss. 420.000,- DM.

IMMOBILIEN VDM
WINTER

61 Darmstadt, Liebigstraße 2,
Tel. 06151-26431, Telex 04-19483

**Jalousetten u.
Markis n.**

Werkmann
Weserstraße 16
Telefon 23468

63 qm Büroräume
In bester Lage ab 1. 7. zu vermieten.

**Gemeinnützige
Baugenossenschaft eGmbH**
Langen, Südliche Ringstraße 120

**Raiffeisen-Sparer
ab sofort gegen Unfalltod
versichert**

Eine neue Dienstleistung für unsere Sparer ist das Sparbuch mit Unfall-Versicherungsschutz.

Im Rahmen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen sind die Inhaber von Raiffeisen-Sparkonten ab sofort gegen Unfalltod versichert. Ihre Erben erhalten im Versicherungsfall eine Versicherungssumme ausbezahlt, die der Höhe des jeweiligen Sparguthabens am Tage vor dem Unfall entspricht.

Die Höchstgrenze der Versicherungssumme beträgt für einen Sparer 150.000 DM;

die Versicherung selbst kostet nichts.

Ein Grund mehr, bei uns mit dem Kontensparen zu beginnen und die Sparkonten aufzufüllen.

LANGENER VOLKSBANK eGmbH

Hauptstelle: 6070 Langen, Bahnstraße 11-13, Telefon 06103/2741
Zweigstellen: 6070 Langen, Bahnstraße 123
Wernerplatz 4
Carl-Schurz-Straße 16
6079 Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55

Niederlassungen: Genossenschaftsbank e.G.m.b.H.
6072 Dreieichenhain, Waldstraße 4, Telefon 06103/81264
Genossenschaftsbank e.G.m.b.H.
6075 Offenthal, Wiesenerstraße 7, Telefon 06074/5584

ELEKTRO - MARKT

bletet mehr als Sie vermuten werden

Angebot der Woche — nur solange Vorrat reicht:

- BBC-Gefriertruhe Unifrost, 150 Liter 359,-
- BBC-Gefriertruhe Unifrost, 220 Liter 389,-
- BBC-Gefriertruhe Unifrost, 260 Liter 449,-
- BBC-Gefrier-Automat, 260 Liter 549,-
- BBC-Gefrier-Automat, 380 Liter 715,-
- + Einsatzkorb DM 18,- Stück

Weitere Größen zu günstigen Preisen

ELEKTRO - MARKT

Langen, Mühlstraße 17, Telefon 7418

Verkauf: täglich nur 16.00 — 18.30 Uhr
Samstag nur 9.00 — 12.00 Uhr

**1 Verblügelte
Transporte und
Umzüge**
federzell - Tel. 21323

Stelle
ab sofort oder später
im Außendienst zu be-
setzen. Kein Waren-
verkauf, Angestellten-
verhältnis. Gute Ver-
dienstmöglichkeiten,
gute Altersversorgung,
Pkw erwünscht. Kurze
Bewerbung unter
Off.-Nr. 1002 a. d. LZ

Außen dienst
ein besseres Fortkom-
men sucht, dem bieten
wir eine Chance. Ein-
dividuelle Vertrags-
gestaltung. Pkw er-
wünscht. Kurze Be-
werbung erbeten unt.
Off.-Nr. 1003 a. d. LZ

**Wer übernimmt
Streichen eines
Gartenzäunes?**
(evtl. Rentner)
Friedrichstraße 17
Telefon 22216

Suche ganztags zuver-
lässige
selbständige Hilfe
für Haushalt und zwei
kleine Mädchen (4 und
5 Jahre). Entgelt nach
vereinbarung.
Tel. 01 61 03 / 4 97 21

**BÜROS - LÄDEN
LAGERMOGLICHKEITEN
GRUNDSTÜCKE**

Gemarkung Langen, Flur 4 (Egelsb. Wg.)
1 368 qm je 25,-
Flur 16, 17, 20, 21, 22 und 28
VB

sofort bebaubar:
Langen, 1000 qm f. Bungalow je 100,-
Waldorf, 1370 qm f. 3 gesch. je 95,-
Rüsselsheim, 870 qm 2 gesch. je 100,-
Wixhausen, 1200 qm 62.000,-
Nied.-Roden 520 qm f. Bungal. je 75,-

HÄUSER!

Langen, N. Steinbg. 1 Fam. Hs. 130.000,-
Ober-Roden, Bungalow 160.000,-
Urberach, Bungalow 170.000,-
Dreieichenhain, Reihenhäus. 148.000,-
Groß-Umsläd, Reihenhäus. 97.000,-
Egelsbach, Doppelhaushälften 190.000,-
Messensh., Doppelhaushälfte 150.000,-
Langen, Mehrfamilienhaus 380.000,-
Langen, Mehrfamilienhaus 420.000,-
Urberach, Mehrfamilienhaus 330.000,-
Waldacker, Mehrfamilienhaus 520.000,-

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlandstr. 25, Tel. 06103-22220

**Der gute Eindruck in der
geschäftlichen Korrespondenz**
wird immer von den Geschäftsdrukksachen
bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf
moderne Gestaltung, sauberen Druck und
gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG
3070 Langen, Darmstädter Str. 26, Tel. 2748

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 51

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 26. Juni 1970

Vogelscheuchen

Tatsächlich: Es gibt sie nicht! Obwohl die Industrie sich bemüht, auch den Land- und Gartenbau sozusagen zu automatisieren, stehen die wunderlichen unheimlichen oder lustigen Gestalten noch hier und dort in den Bauerngärten oder auf den dorfnahen Feldern. Holzgestelle, die mit alten Kleidern angefüllt, verbeulte Hüte aufgestülpt, ihre handlosen Arme ausbreiten, um die Pflanzlinge zu vertreiben, die sich sonst an Saas und jungen Pflanzen, an Beeren und Früchten nur allzu gern dekleckern. Sicherlich gibt es modernere und vielleicht auch wirkungsvollere Methoden der Abschreckung, wie die chemischen Katzenköpfe mit spielenden Augen bis zu Girlanden aus Silberpapier — aber dies alles hat das menschenhähnliche Wesen nicht ganz vertreiben können, das wohl so etwas wie ein im Sommer geborener Bruder des guten alten Schneemannes ist. Vorläufig gibt es das noch. Übrigens: Haben sich die Vögel erst einmal an die unheimliche Gestalt gewöhnt, verlieren sie bald die Scheu.

Ausbau der Straße noch in diesem Jahr

e Noch in diesem Jahr wird man mit dem Ausbau der Umgehungsstraße K 168 beginnen können. Planungs- und Vorbereitungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, es müssen nur noch die Grundstücksverhältnisse geklärt werden. Die Gemeindeverwaltung wird deshalb in den nächsten Tagen mit den Eignern Gespräche aufnehmen. Sie handelt dabei im Auftrag des Kreisausschusses und des Straßenbauamtes. Zunächst soll die K 168 in einer Breite von etwa zwanzig Meter bis zur Heidelberger Str. ausgebaut werden. Mit der Planung der nächsten Abschnitte hat man bereits ein Ingenieurbüro beauftragt. Bürgermeister Thomin nimmt an, daß noch in diesem Jahr auch die Pläne für das Über- beziehungsweise Unterführungsbauwerk der Bahnlinie fertig werden und danach dann auch die Verhandlungen mit der Bundesbahn geführt werden können.

Haushalt wird veröffentlicht

e Die Gemeinde veröffentlicht jetzt — entsprechend den gesetzlichen Vorschriften — die Haushaltsätze für das Rechnungsjahr 1970. Demnach ist der ordentliche Teil des Etats in Einnahmen und Ausgaben auf 4,25 Millionen Mark festgesetzt, der außerordentliche Teil auf 2,1 Millionen. Hauptausgabepunkt ist hierbei der Schwimmbadbau. Die Hebesätze der Gemeindesteuern wurden in diesem Jahr nicht geändert. Darüber will man in Höhe von 20.000 Mark aufnehmen. Sie sollen für den Bau von Einfamilienhäusern verwendet werden.



Häuser werden abgerissen
Im Zuge der Ortskernsanierung werden in diesen Tagen im Sanierungsgebiet die letzten Häuser abgerissen. Dazu gehört auch der alte Bahnhof in der Ernst-Ludwig-Straße 59. Er war bereits in den vergangenen Wochen von den Gemeindearbeitern geräumt worden.

Wir gratulieren!

Herrn Philipp Anthes, Büchenhof 9, zum 75. Geburtstag am 27. 6.;
Frau Gisela Rosani, Birkenseeweg 10, zum 70. Geburtstag am 28. 6.;
Herrn Johann Fertig, Traunstraße 28, zum 92. Herrn Johannes Werkman, Mainzer Straße 8, zum 73. und Frau Paula Kraus, Dresdener Str. 12, zum 70. Geburtstag am 29. 6.

Nonstopprogramm der Schwarzweißen mit Sommernachtsfest

e Wenn sich morgen um 20.30 Uhr im Eigenheim-Saalbau der Vorhang zu einem 100-Minuten-Programm öffnet, hoffen Egelsbacher Fußballer, daß ihre mit viel Mühe und Kosten aufgezogene Veranstaltung bei der Bevölkerung die nötige Resonanz findet. In einer guten Mischung von Artistik, Varieté und Schläger, bieten die zwei „Egels“ internationale Artistik und Balance, Sandra und Co. bringen eine auf hoher Stufe stehende Glas- und Tellerrevue, Fred Nelson wird als Bauchredner die Zuschauer begeistern u. Jürgen Herbst singt seine von Funk, Fernsehern und Schallplatte bekannten Schlager. Durch das Programm führt Hans-Jürgen Kohlbacher und bringt humorvolle Einlagen. Die Darbietungen werden an der Hammond Orgel von Karl-Heinz Rattinger untermalt.

Nach diesem Programm beginnt das eigentliche Sommernachtsfest mit Tanz mit „The Sailors“ aus Darmstadt, eine von vielen Veranstaltungen in Südhessen sehr bekannte Kapelle. Alle werden auf ihre Kosten kommen, zumal für die gesamte Veranstaltung bis 3 Uhr früh nur ein geringer Unkostenbeitrag von 2 DM erhoben wird. Egelsbacher Einwohner sind darüber hinaus auch auswärtige Gäste sollten sich dieses Ereignis deshalb nicht entgehen lassen. Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, der Beginn um 20.30 Uhr.

Sofortmaßnahmen am Unfallort!

e Das Rote Kreuz veranstaltet einen Kursus für Führerscheinbewerber Klasse 3 am Mittwoch, dem 1. Juli um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Nachtübung der Hundefreunde

e Auf dem Dressurplatz führen die Hundefreunde am Samstag, 20.30 Uhr, mit ihren treuen Vierbeinern eine Nachtübung durch.

Ehrlicher Finder

e Ehrliche Mitbürger fanden in den letzten Tagen auf dem Fundbüro der Gemeindeverwaltung folgende Gegenstände: eine Geldbörse, zwei Handtaschen und drei Damenrädern. Im Keller des Rathauses warten außerdem noch mehrere Fahrräder, verschiedene Kleidungsstücke und Schirme auf ihre Eigentümer.

Müllsünder festgestellt

e Die Gemeinde hat zehn Müllsünder, die Urnat und Bauschutt im Wald, am Flugplatz und im Feld deponiert hatten, ermittelt und jetzt ein Bußgeldverfahren gegen sie beim Ordnungsdienst des Kreises eingeleitet.

Betreuung der Grünanlagen nicht mehr in Gemeindegere

e Die gemeindlichen Grünanlagen werden in Zukunft nicht mehr von den Gemeindearbeitern, sondern von einer Firma gewartet und betreut. Ein entsprechender Vertrag ist dieser Tage mit dem Unternehmen abgeschlossen worden. Im Rechnungsjahr 1970 wird das die Gemeindekasse noch 2000 Mark kosten. Bürgermeister Wilhelm Thomin begründete den Schritt mit „Personalmangel bei den Gemeindebediensteten.“

Egelsbacher Fußballer ohne Kurswechsel in die neue Saison

Am vergangenen Freitag fand im Vereinslokal Theiß (Erzhäuser Hof) die Generalversammlung der Fußballabteilung der SGE statt. Abteilungsleiter Georg Anthes konnte 69 Mitglieder begrüßen — unter ihnen Bürgermeister Wilhelm Thomin, die beiden Vorsitzenden der SGE, Friedel Welz und Walter Lampert, sowie Ehrenmitglied Ludwig Thomin. Nach einer Minute des Gedenkens für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder der Fußballabteilung, ging man zur Tagesordnung über.

Zu Beginn verlas Schriftführer Günter Seidel das letztjährige Protokoll, das ohne Einwände akzeptiert wurde. Es folgten die Berichte der beiden Vorsitzenden, des Vorstandes und der Jugend, des Kassierers. Für den nicht erschienenen Zugwart sprach Spielausschufvorsitzender Hans Ludwig Thomin.

In seinem ausführlichen Bericht führte der Abteilungsleiter aus, daß infolge von Abwanderungen zu Beginn der Saison 1969/70 und durch großes Verletzungspech eine Talsohle in der Mannschaft zu durchschauen war, die aber durch die gute Zusammenarbeit zwischen Spielern, Vorstand, Spielausschuß, Jugendausschuß mit Trainer Arno Pispers gemeistert wurde. So konnte das Egelsbacher Fußballschiffchen auch die zeitweiligen Abstiegskippen umfahren.

Die im letzten Jahr von Bürgermeister Wilhelm Thomin genehmigte Anhebung des Eintrittspreises für den Egelsbacher Fußball ins Leben zu rufen, wurde wegen der sportlich und spielerisch schwachen Leistungen in der Vorrunde erst zum vermutlichen richtigen Zeitpunkt Ende April dieses Jahres verwirklicht und fand eine gute Resonanz. Die erste Überweisung für den Förderkreis stammt noch aus dem Jahre 1969 und wurde von Bürgermeister Wilhelm Thomin geleistet, der seiner Anregung gleich die Tat folgen ließ.

Im Augenblick wird der Förderkreis von den Herren Willi Kröhl, Walter Kühn und Walter Belhäuser verwaltet, die sich freudig bereit erklären, auch weiterhin die Schirmherrschaft zu übernehmen. In Zukunft soll dieses Gremium, nach besserem Anlauf, sich erneut rekrutieren und auch enger mit dem Abteilungsleiter in den Sachfragen zusammenarbeiten. Dieses Thema schloß Vorsitzender Georg Anthes mit dem Hinweis ab, daß es heute auch im Amateursport ohne finanzielle Zuwendungen nicht mehr geht. Deshalb sei der Förderkreis nun zu begründen. Er wird in Zukunft von seiten des Vorstandes jegliche Unterstützung finden.

Das letzte Jahr brachte für den Vorstand über das normale Maß hinaus viel Mehrarbeit, um alle Dinge wieder in das richtige Gleis zu bringen. Froh und dankbar war man deshalb gerade den jungen Spielern, die treu zu Sache standen und einen systematischen Aufbau geleisteteten. Durch die Übersanspruchung im aktiven Kreis war es nicht möglich, sich öfters in den Jugenditzungen zu informieren, was die Mitglieder in der Sportart nicht mehr geübt. Im kommenden Spieljahr wird aus den neun aus jüngeren Kräften der Aktiven, eine Juniorenelf gebildet, die in einer Spielrunde des Bezirks Darmstadt spielen wird.

Zum geschlossenen Teil berichtete Georg Anthes über die im bescheidenen Rahmen durchgeführte Weihnachtsfeier, die Kegelsport aller Verantwortlichen im Bürgerhaus Mörfelden und über das morgen vorgesehene Sommernachtsfest mit Nonstop-Programm im Eigenheim.

ruhten einzig und allein in neuen Impulsen für die kommende Saison und tragen nicht in der Person des seitherigen Trainers A. Pispers, der im guten Einvernehmen von den Schwarzweißen scheidet. Zur Auswahl standen gute Kräfte, so Ernst Wade, Helmut Sattler, Willi Kronenberg, Dieter Lindner und Reinhardt Häuser, mit denen zum Teil verhandelt wurde. Die endgültige Wahl fiel auf Reinhardt Häuser, mit dem man einen guten Griff gehen zu haben hofft.

In seinem Schlußwort bat Vorsitzender Anthes die Egelsbacher Fußballfamilie zusammenzuhalten, um das große vorschwebende Ziel im kommenden Jahr endlich einmal erreichen zu können. Mit dem Dank an alle Verantwortlichen in Vorstand, Spielausschuß und Jugendausschuß an die Kassierer und Mitglieder des Förderkreises, insbesondere an den Bürgermeister und an alle treuen Zuschauer, sowie an die älteren Spieler, die in den Partzeiten der letzten Saison in die Breche sprangen, beendete Georg Anthes seinen Jahresbericht.

Spielausschufvorsitzender Hans Ludwig Thomin befaßte sich in einer sehr interessanten Übersicht mit der vergangenen Saison. Darüber werden wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Den Ersatzbericht für den nicht anwesenden Zugwart gab Hans Ludwig Thomin, und auch bei Karl Vinsons kurz und bündigen Kassengeschäftsbericht gab es keine Einwände.

Der Antrag von Johannes Werner, auf Entlastung des Vorstandes, wurde einstimmig angenommen. Der Wahlausschuß setzte sich aus den Mitgliedern Johannes Werner, Hans Keil und Benno Anties zusammen. Dem scheidenden Vorstand dankte der Sprecher des Wahlausschusses und sprach die Hoffnung aus, daß sich auch im kommenden Jahr alle Mitarbeiter wieder zur Verfügung stellen. Die Neuwahlen ergaben nur geringfügige personelle Veränderungen in Vorstand und Spielausschuß. Als Abteilungsleiter wurde Georg Anthes bestätigt. Seine Vertreter Heinrich Anthes, Bernd Brahm, Willi Ziegert, Willi Rühl, Georg Heim und Volker Bauer, der in erster Linie die Betreuung der Juniorenelf übernehmen soll, herrschte bis dahin einstimmig, so kam es in der nun folgenden Wahl des Jugendleiters für alle Versammlungsteilnehmer überraschend zu einer geheimen Abstimmung zwischen Heinrich Becker und Klaus Wersse. Mit 33 zu 26 Stimmen bei 5 Enthaltungen blieb Heinrich Becker Jugendleiter. Der Jugendleiterschuß setzt sich aus den Sportfreunden Klaus Wersse, Ulrich Schweitzer und Heinz Rühl zusammen, wobei über die weitere Mitarbeit des seitherigen Jugendkassierers und „Mexikofahrers“ Philipp Stork, den man in der Dienstag Ausgabe irrtümlich zum Jugendleiter ernannt hatte, ein großes Gespräch mit Vorstand und Jugendausschuß erfolgen muß.

Kassierer Karl Vinson blieb ebenso im Amt wie seine Helfer bei der Platzkassierung Wilhelm Becker, Ludwig Thomin, Adam Hahn und Friedel Appel. Für den Platzaufbau sind nach wie vor die Sportfreunde Georg Anthes II und Josef Hammer zuständig. Neuer Zugwart wurde Bernd Blödt, der sich sofort zur Verfügung stellte. Pressewart ist Georg Heim nunmehr im dreizehnten Jahr.

Noch vor den Neuwahlen hatte Bürgermeister Wilhelm Thomin aus Zeitgründen die Versammlung verlassen, allerdings nicht ohne die Grüße und Wünsche des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung zu überbringen. In einem kurzen Abriß ging der Bürgermeister auf die Aufgaben der Vereine in der Gesellschaft der Zukunft ein. Die wachsende Freizeit ergäbe wahrscheinlich noch Probleme, über deren Größe man heute sich noch keine Vorstellung machen könne. Abschließend dankte er allen Tätigen in der Abteilung und sprach die Hoffnung aus, daß in der neuen Saison die Arbeit dieser Männer auch in der Öffentlichkeit nötigen Erfolg haben möge. Mit den besten Wünschen für den zu wählenden Kreis verabschiedete sich der Bürgermeister. In seiner Dankadresse unterstützte Vorsitzender Georg Anthes noch einmal die Sportgemeinschaft der Gemeinde in Sport und hier für den Fußball.

Nach den Wahlen ergiff der 1. Vorsitzende der Sportgemeinschaft Friedel Welz das Wort. Die gute Zusammenarbeit mit dem Hauptvorstand von seiten der Abteilung hob er besonders hervor. Ein hohes Lob zollte er dem scheidenden seitherigen 2. Vorsitzenden Heinrich Anthes für seine in all den Jahren für den Egelsbacher Fußball geleistete Arbeit. Sein Dank galt aber auch Klaus Wersse für seine weitere Mitarbeit im Jugendausschuß. Die Hoffnungen von Friedel Welz gipfelten bis in das Jahr 1974. Er hoffte, daß bis zum 100-jährigen Bestehen des Vereins die Schwarzweifen in einer höheren Spielklasse zu finden sein werden.

Anträge lagen keine vor. Georg Anthes verlas einen Kartengruß des früheren Trainers Pispers aus Österreich mit besten Wünschen für die neue Saison. Für den Förderkreis sind inzwischen zwei Konten bei Egelsbacher Bank eingerichtet worden. Die Kontennummern sind beim Vorstand zu erhalten. Noch einmal wurden alle Teilnehmer gebeten, für das Sommernachtsfest mit Nonstopprogramm zu werben, um diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Auch der Abteilungsleiter dankte dem scheidenden 2. Vorsitzenden Heinrich Anthes für seinen rühmlichen Einsatz in Sachen Fußball. Er sprach dabei die Hoffnung und den Wunsch aus, daß sein Namensvetter auch in der Zukunft seine Erfahrungen dem Vorstand und darüber hinaus den Aktiven zur Verfügung stellen möge.

Dank galt auch Hans Kappes für seine im vergangenen Jahr im Spielausschuß geleistete Arbeit die er aus geschäftlichen Gründen leider beenden mußte.

In seinem Schlußwort hob Georg Anthes noch einmal die Treue und Anständigkeit aller jungen Sportreue zu ihren Schwarzweißen besonders hervor. Im Vertrauen auf alle diese Jugendlichen auch in der neuen Saison 1970/71 schloß der 1. Vorsitzende mit dem Sportgemeinschaft Egelsbach Abteilung Fußball

Sehr gute Erfolge der Egelsbacher Teilnehmer

bei den Hessenmeisterschaften im Rollkunstlauf und Rolltanz... am Schwaneiteich in Gießen gelegene... anlage des REC war am 20. und 21. Juni Austragungsort des 1. Teils der Hessenmeisterschaften im Rollkunstlauf und Rolltanz.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 27/28. Juni - Dr. Krämer, Bahnstraße 21

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gemeinde Sonntag, den 28. Juni 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Kietzig) 10.45 Uhr: Kindergottesdienst

„Kirchliches Zeitgeschehen“

Nach einer kurzen Urlaubspause beginnt in dieser Woche wieder die Bücherausgabe: Mittwoch 17.30 - 19 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal einen Blick in den Bücher-schrank zu tun.

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 4121 (Bürgerhaus), Telefonische Fernmeldung: Tag und Nacht Telefon 4922 und 23722

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten:

Friedrich Schindler, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kuhn, - Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 25, Ruf 9745.

Wasserrohrbruch in Nacharbeit beseitigt

Wie viel zu schaffen machte den Gemeindefacharbeitern in den letzten Tagen ein Wasserrohrbruch in der Flugplatzstraße. Die Arbeiter mussten, damit die Wasserversorgung von Flughäfen und den anliegenden Betrieben nicht gefährdet wird, die Arbeiten unterbrechen.

Kritik von Lütkemann zurückgewiesen

Der Bürgermeister Wilhelm Thomin hat auf die Kritik (siehe LZ vom 23. Juni), die Oberforstmeister Joachim Lütkemann an die Kommunalpolitik richtete, geantwortet. Wie berichtet, hatte sich Lütkemann darüber beklagt, dass kein politischer Repräsentant an den Veranstaltungen zum „Monat des Waldes“ teilgenommen habe.

Zuschuß für den Kindergartenspielfplatz

17 000 Mark hat die Gemeinde jetzt nachträglich aus dem Hessischen Jugendplan vom Sozialministerium für den Bau des Kinderspielfplatzes in der Ostendstraße bekommen.

„Es trifft den kleinen Mann“

Die Jungsozialisten des Unterbezirks Offenbach-Land besuchten sich mit den Kredit-Praktikanten einiger Banken. Dabei untersuchten sie insbesondere die „Kredite für den kleinen Mann“, den Konsumentenkredit.

Überforderte Briefkästen

Sie wurden zu einer Zeit genormt - möchte man glauben - als es noch keine dickleibigen Zeitungen und noch keine Kataloge gab. Unsere Briefkästen nämlich, die es zwar in verschiedenen Größen, aber mit noch recht einheitlicher Schließöffnung gibt.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Enschlafenen

Frau Elisabeth Heinold

geb. Schiapp danken wir recht herzlich, ganz besonders Dank Herrn Pfarrer Kietzig für seine tröstenden Worte und der Hausgemeinschaft vom Allenwohnen.

WIR HEIRATEN Klaus Leonhardt Roswitha Wedlich 27. Juni 1970 Egelsbach, Geschwindsr. 10 Langen, Im Wiesengrund 17

WIR HEIRATEN Alexander Schurenkoff Ute Schurenkoff geb. Nicolaus 27. Juni 1970 Egelsbach, Margratenstraße 8

wir heiraten lothar graf + marliese graf geb. majeres 27. Juni 1970 egelsbach langener straße 1 merzig/saar von-boch-straße 18

DANKSAGUNG Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Enschlafenen

Frau Elisabeth Heinold geb. Schiapp danken wir recht herzlich, ganz besonders Dank Herrn Pfarrer Kietzig für seine tröstenden Worte und der Hausgemeinschaft vom Allenwohnen.

Unfall - schuldlos!

Wir schleppen Ihr Fahrzeug zu einer guten Werkstatt, besorgen einen Leihwagen u. ein Schadensdienst regelt Ihre Ansprüche

FIRMA ERHART ADAC-Strassen dienst Egelsbach Thüringer Straße 47 und Hochspannung Telefon 4644 Tag und Nacht

Öffentliche Bekanntmachung

der Haushaltssatzung der Gemeinde Egelsbach, Kreis Offenbach am Main, für das Rechnungsjahr 1970

Auf Grund der §§ 111 ff. der Hessischen Gemeindeordnung vom 1. Juli 1970 (GVBl. S. 103) hat die Gemeindevertretung am 15. Mai 1970 folgende Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1970 beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird festgesetzt: a) im ordentlichen Haushalt 4 342 561,- DM in der Einnahme auf 4 342 561,- DM in der Ausgabe auf 4 342 561,- DM

b) im außerordentlichen Haushalt 2 099 279,- DM in der Einnahme auf 2 099 279,- DM in der Ausgabe auf 2 099 279,- DM

Im ordentlichen Haushalt entfallen auf Einzel-Namentliche Bezeichnung des Einzelplans 27. Juni 1970

Table with 4 columns: Einzelplan, Namentliche Bezeichnung des Einzelplans, Einnahme DM, Ausgabe DM. Rows include Allgemeine Verwaltung, Offentl. Sicherheit u. Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege, Bau- und Wohnungswesen, Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftliche Unternehmen, Finanzen und Steuer.

§ 2 Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen sind, werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer Hebesatz: a) für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A) 200 v. H. b) für Grundstücke 120 v. H. 2. Gewerbesteuer a) nach Gewerbeertrag und -kapital 300 v. H. b) Lohnsummensteuer - c) Zweigstellensteuer - d) nach Gewerbeertrag und -kapital - e) nach der Lohnsumme - f) Mindeststeuer a) Hausgewerbetreibende 6,- DM b) sonstige Gewerbetreibende 12,- DM

§ 3 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplanes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300 000,- DM festgesetzt.

§ 4 Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes bestimmt sind, wird auf 200 000,- DM festgesetzt.

II. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

III. Der Haushaltsplan liegt gem. § 117 Abs. 3 iGO vom 29. 6. 1970 bis 6. 7. 1970 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

Der Gemeindevorstand: Thomlin, Bürgermeister

Drei Titel für die Leichtathletik-Gemeinschaft Bayerseich

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, die im Darmstädter Hochschulstadion am vergangenen Samstag stattfanden, konnten sich die Athleten der LG drei Meisterschaften sichern. Bei der männlichen Jugend gelang es dem B-Jugendlichen Wilfried Scherer im Diskuswerfen, seine Konkurrenten aus der A-Jugend zu schlagen.

AII des FC Langen siegte in Bittelhorn 4:3!

Nach dem schwachen Spiel am vorigen Samstag gegen Messel war die AH des Clubs wie umgewandelt und erzielte einen verdienten Sieg. Bereits nach fünf Minuten lief der agile Mittelstürmer Stefan Mikulasch seinem Bewacher auf und davon und schoß überlegt zum 1:0 ein. Die gleiche Situation etwas später und wieder war es Mikulasch, der das 2:0 besorgte.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild. Bittelhorn griff nun laufend an und schoß innerhalb von 10 Minuten durch zwei Tore die 3:2-Führung heraus.

Am kommenden Samstag spielt die AH in Hainstadt/Odw. Anstoß 18 Uhr, Abfahrt 16.45 Uhr ab Lutherplatz.

JUGENDFUSSBALL

SG EGELSBAACH

Ohne Niederlage nur Turnierfünfter

Das Georg-Walter-Gedächtnisturnier des TSV Altenfurt hat die Egelsbacher Jugend zwar ohne Niederlage, jedoch war es ihr nicht vergönnt, um einen der vorderen Plätze zu spielen.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, daß der VfL Nürnberg am Sonntag mit einem wesentlich schwächeren Team erschien und somit dem späteren Turniersieger nicht unerhebliche Vorteile im letzten Gruppenspiel gab.

Das erste Spiel mußte Egelsbach gegen den VfL bestreiten. Eine starke Überlegenheit konnte leider nicht in Tore umgesetzt werden.

Im zweiten Spiel des Tages hatte Egelsbach mit dem besten Turniersieger TSV Schwabach 4:2 zu tun. Diese Mannschaft spielt in der Bezirksleistungsklasse Mittelfranken eine gute Rolle.

Da auch Bayern Hof sich nicht mit den Platzverhältnissen zurecht fand, spielten beide Finalisten des vergangenen Jahres um Platz

SSG-Leichtathlet errang Platz 2 bei den Bezirksmeisterschaften

Bei herrlichem Wetter fanden am vergangenen Wochenende in Darmstädter Hochschulstadion die Bezirksmeisterschaften statt. Bei dieser Veranstaltung waren die Wettkämpfe der männlichen und weiblichen Jugend sehr gut besetzt.

Im 400-m-Lauf mußte sich Dieter Zschätzsch mit einem 8. Platz in 54 Sek. begnügen. Bei den 800-m-Läufern standen ganz im Zeichen des ASC Darmstadt, der zahlenmäßig sowie hinsichtlich der Leistungen erheitet an erster Stelle stand.

Auch Michael Maneh konnte im 1500-m-Lauf nicht überzeugen und kam mit einer für ihn mäßigen Zeit von 4:37,0 Min. ins Ziel.

Schwere Auswärtsspiele der SSG-Handballer

Am kommenden Wochenende haben alle drei aktiven Mannschaften der SSG-Handballer ihre schweren Auswärtsspiele zu bestreiten. Die 1. und 2. Mannschaft fahren zum VfL Heppenheim, während die 3. Mannschaft den schweren Gang zum TSV Braunsbrunn vor sich hat.

Für das kommende Wochenende spielen die drei aktiven Mannschaften wie folgt: 1. Mannschaft in Heppenheim: Sparr, Metzger, Röder, Mühlhause, Volker Müller, Zimmermann, Löwe, Leber, Schreiber, Scheele, Schroth, Junker, M. Müller, Kauf, Spielgein: 10.30 Uhr, Abfahrt 8.15 Uhr ab Clubhaus.

II. Mannschaft in Heppenheim: M. Müller, Höhfeld, Regenauer, Hausmann, Gleim, Laucht, Späth, Steltz, Kauf, Pernass, Sievert, Urban, Kobold: Spielbeginn: 9.15 Uhr, Abfahrt 8.15 Uhr ab Clubhaus.

III. Mannschaft in Braunsbrunn: Röser, E. Schäfer, Link, Jähner, Wambold, R. Müller, Clement, Herbert Schäfer, Kappes, Rang, Kretschmann, Naumann, Lotz: Spielbeginn: 9.15 Uhr, Abfahrt 8.15 Uhr ab Clubhaus.

Verdienter Heimsieg der Egelsbacher

Handballer gegen TV Bürstadt 11:9 (5:5) Nachdem die Grün-Weißen im letzten Spiel aus Gustavsburg einen Punkt mitbringen konnten, war man auf ihr Abschneiden gegen den spielstarke TV Bürstadt gespannt.

Die Bürstädter, bemüht den Anschluß an die Spitzengruppe zu halten, erzielten durch ihren schußstarken Rechtsaußen das erste Tor. Heller erreichte nach einem Freistoß den Ausgleich.

Wieder gingen die Gäste in Führung mit

5 und 6. Egelsbach drehte dieses Mal den Spiel

5 und 6. Egelsbach drehte dieses Mal den Spiel um und siegte völlig verdient mit 1:0. Sehr oft gab es für beide Teams Beifall auf offener Szene für die gelungenen Spielzüge. Sehr hervorzuheben ist die Fairneß auf beiden Seiten.

Am morgigen Samstag beginnt das Nationale D-Jugendturnier, das eine hervorragende Besetzung erhielt. Aus Bayern kommen 1 FC Schwaben und TSV Altenfurt. Weitere Mannschaften die am Turnier teilnehmen, sind: FSV Mainz 05, Rot-Weiß Frankfurt, Union Niederrad, SV 98 Darmstadt, SC Viktoria Grödenheim und die D 1 der SG Egelsbach.

Die Egelsbacher B-Jugend wird im Laufe des Sonntagvormittags gegen die B-Jugend des TSV Altenfurt spielen.

Bzirksmeisterschaften der Fußballschüler

Überraschung durch die TSG 46 Darmstadt: Am letzten Wochenende fanden in Erzhäusen bei hochoomerlicher Hitze die Bezirksmeisterschaften der Fußballschüler statt. Die Favoriten Olympia Lampertheim und SV Erzhäusen konnten den Sieg erringen.

Überraschung setzte sich die TSG 46 Darmstadt als Vizemeister Darmstadt im Endspiel mit 4:2 Toren gegen die Gastgeber durch. Bereits in den Rundenspielen trat die TSG mit 1:1 der Olympia Lampertheim einen Punkt ab.

Vor zahlreichen Zuschauern mußte sich Erzhäusen im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft der Mannschaft vom TSG 46 Darmstadt mit 4:2 Toren geschlagen geben.

Im Spiel um den 3. und 4. Platz besiegte Olympia Lampertheim die Mannschaft von Hassis Dieburg mit 6:2 Toren. Platz 5 belegte die Mannschaft von Concordia Gersheim durch einen 3:2-Sieg über SKG Viehbrunn.

Der Mannschaft des Gastgebers gebührt, trotz allem für ihre Leistung während dieser Spiele und auch für die Spiele in der abgelaufenen Saison ein großes Lob. Die Erringung des Fairplaypreises des Bezirksverbandes durch die Wanderplakette des Hessischen Innenministers für den besten kulturellen Beitrag sind weitere schöne Erfolge für Erzhäusens Schülermannschaft, die erstmals seit drei Jahren in einem Punktspiel eine Niederlage hinnehmen mußte.

TV-Handballer gegen Tabellenzweiten erfolgreich

TV Langen I - SKG Schneppenhausen I 9:7 / TV Langen II - SKG Schneppenhausen II 9:6 Verdient mit 9:7 (4:4) Toren behielt die 1. Mannschaft der TV-Handballer am vergangenen Sonntagvormittag über den derzeitigen Tabellenzweiten Schneppenhausen die Oberhand und sorgte damit für eine große Überraschung.

Beide Mannschaften begannen das Spiel zunächst verhalten, sie spielten betont auf Sicherheit. Die TV-Mannschaft ging mit 2:0 in Führung, mußte den Anschlußtreffer hinnehmen und konnte dann aber zwei weitere Tore zum 4:1 vorlegen. In den nun folgenden Minuten bis zum Halzeitpfiff ging die TV-Mannschaft das Spiel etwas langsamer an und prompt drohten die Gäste vor. Dabei zeigte es sich, wie gefährlich diese Schneppenhäuser Mannschaft sein kann, wenn man sie zu ihrem Spiel kommen läßt.

Am kommenden Wochenende spielen die SG Egelsbach um 15 Uhr gegen den TV Einhausen (9.15 Uhr) und hoffen auf einen doppelten Punktgewinn.

TV-Handballer nun gegen Asbach

In einem weiteren Heimspiel empfingen die TV-Handballer am kommenden Sonntagvormittag den TV Asbach zum fälligen Rückspiel. Gelingt der TV-Mannschaft ein ähnlich gutes Spiel wie das am Vortag, dann dürfte in diesem Treffen ein weiterer Erfolg im Bereich des Fairplaypreises des Bezirksverbandes durch die Wanderplakette des Hessischen Innenministers für den besten kulturellen Beitrag sich einstellen.

TV A-Jugend wieder erfolgreich! TV I - Ober-Roden 13:9 TG Ober-Roden war der zweite Gegner der TV Mannschaft in der Bezirkspokalrunde. In dem Spiel am Mittwochabend führten die Jungen aus Langen schon nach ca. 5 Minuten mit 2:0. Alles sah nach einem sicheren Erfolg aus, jedoch es kam anders.

Die zweite Halbzeit stand dann vorwiegendermaßen im Zeichen der Langener. Wieder wurde die bessere Kondition und der größere Kampfgest ausgenutzt, so wurde dieses Spiel noch sicher mit 13:9 gewonnen.

Die Spieler: Pirwitz, Schjebel, Boldvan, Herth, Th. Bahr, M. Balr, Hunkel, Eckstein (3), Miklela (3), Sturr (3), Rauthe und Panitz (4).

V o r s c h a u : Am kommenden Wochenende fährt die TV A-Jugend drei Tage zu einem Kleinfeldturnier nach Waldürn. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg.

Erfolgreicher Abschluß des Tennisklubs bei den Verbandsspielen

Ohne Niederlage beendete die I. Herren-Mannschaft ihre Medienspiele und steigt als Gruppensieger in die Bezirksklasse „A“ wieder auf. Schwerer hatte es die II. Herren-Mannschaft, die sich nach harten Kämpfen in derselben Klasse mit nur einer Niederlage den 2. Platz, hinter Aschaffenburg sicherte. Die Damen sind in der Gruppenliga nicht so stark in Erscheinung getreten und es ist fraglich, ob es zum Klassenverbleib reichen wird. Auch die Jugend hatte wenig Glück und spielte nur eine 2. Rolle in der Gruppe.

Die Spiele der vergangenen Wochenenden: Am 14. spielte die I. Mannschaft in Schlüchtern und gewann sämtliche Spiele. Endstand 9:0.

Die II. Herren-Mannschaft erlitt in Langen ersatzgeschwächt gegen Aschaffenburg mit 4:5 ihre erste Niederlage.

Das vom Bezirksleiter für Langen gewerlete Spiel der Damen gegen Kassel wurde vom Hess. Tennisverband in der Hoffnung neu angesetzt und ging mit 6:1 verloren.

Auch das Spiel gegen Oberursel mußten die Damen wegen Schwierigkeiten bei der Mannschaftsaufstellung mit 5:2 an die Gäste abgeben.

Die Jugend war in Sprendlingen zu Gast u. verlor ihr letztes Spiel unglücklich mit 6:3.

Am 17. 6. spielte die I. Mannschaft gegen die ebenfalls ungeschlagenen Spieler von der Rosenhöhe Offenbach. Langen war auf Kampf u. Sieg eingestellt u. holte durch einige harte Kämpfe im Einzel den so wichtigen Vorsprung — der mit 5:1 ganz deutlich ausfiel. Das Endergebnis von 6:3 war der Erfolg einer guten Mannschaftsleistung und sicherte den Aufstieg.

Die II. Mannschaft holte sich in Zeppelinhau zum Abschluß noch einen klaren 6:1-Sieg.

Mannschaftsergebnisse: Bezirksklasse „B“ (Medienspiele)

Langen I — Buchschlag II 9:0, gegen Gravenbruch I 7:2, gegen Heusenstamm II 8:1, gegen BSC Offenbach II 9:0, gegen Schlüchtern I 9:0, gegen Rosenhöhe Offenbach II 6:3.

Langen II — Rosenhöhe Offenbach III 7:2, gegen Sprendlingen IV 6:3, gegen Hanau III 6:3, gegen Seligenstadt II 5:4, gegen Aschaffenburg II 4:5, gegen Zeppelinhau I 8:1.

Gruppenliga Damen (Poensgen-Spiele)

Langen — Waldschwimmbad Offenbach 3:4, gegen Bad Schwalbach 2:5, gegen TC Kassel I 1:4, gegen Flm. Palmengarten II 2:5, gegen Flm. Blau-Gold 4:3, gegen Oberursel 2:5.

Jugend (Kleine-Henner-Henkel-Spiele)

Langen — OTC Offenbach 4:5, gegen Rosenhöhe Offenbach 6:3, gegen Waldacker 3:6, gegen Buchschlag 3:6, gegen Sprendlingen 3:6.

In der Gruppenlaufkonkurrenz, die außerordentlich stark besetzt war, erzielten die Läuferinnen Inge Baumgärtel, Petra Gärtner, Karin Pagel und Brigitte Rasche einen sehr achtbaren 4. Platz. Der Junioren-Tanz-Wettbewerb wurde seitens Egelsbach von den Geschwister Erika und Detlev Jakob bestritten, die auf den zweiten Platz kamen.

Den Aktiven, Hietzernern und vielen Zuschauern wird die im ganzen gut organisierte Hessemeisterschaft in schöner Erinnerung bleiben und für die Anfänger und Neulinge, die am 12. und 13. 9. 1970 in Gießen ihre Meisterschaft bestreiten, wird es ein Ansporn sein, zu ähnlich guten Ergebnissen zu kommen.

Jeder der Egelsbacher „Schlachtenbummler“ und sicher auch die Läufer und Läuferinnen werden neidvoll die Bahnbeleuchtung bewundernd haben, die am Abend eine, wie der Platzsprecher es nannte, „Sommernachtfestimmung“ hervorzauberte. Es war der schönste Abschluß einer Landesmeisterschaft, in der die Egelsbacher Rollsportler mit sehr gutem Erfolg ihr Bestes gegeben haben. Allen gilt unser besonderer Glückwunsch und denjenigen, die dieses Mal nicht so ganz glücklich waren, sei gesagt: Auch eine deutsche National-Fußballmannschaft hat mit Pech verloren.

Senioren-Damen über 12 Jahre: 2. B. Rasche (Pflicht 5), 4. P. Gärtner (Pflicht 2), 10. U. Seng (Pflicht 11), 15. I. Baumgärtel (Pflicht 10), 25. B. Melnelt (Pflicht 26), 27. Brigitte Rasche (Pflicht 28).

Junioren-Damen unter 12 Jahre: 1. Gerlinde Maul (Pflicht 4), 2. Karin Pagel (Pflicht 1).

Senioren-Herrn: 2. Detlev Jakob (Pflicht 2), 3. Edmund Jung (Pflicht 3).

Gruppenläufer: 4. SG Egelsbach.

Junioren-Tanz: 2. Erika und Detlev Jakob (Pflicht 2).

SG Egelsbach

Nachdem sich die Egelsbacher C-Jugend gegen TSV Braunschardt mit einem kläglichen Unentschieden von 15:15 zufriedengeben mußte, wird die Mannschaft am kommenden Samstag in Arheiligen sich bemühen, ein besseres Bild zu hinterlassen. Abfahrt der C-Jugend 15:30 Uhr (Egelsheim).

Die B-Jugend bestreitet, wie schon angekündigt, in Traisk das Endspiel um die Kreismeisterschaft gegen TSV Pfungstadt. Der Mannschaft ist für dieses Spiel viel Erfolg zu wünschen und es ist zu hoffen, daß das Egelsbacher Team die lange Reihe ihrer Meisterschaften der Jugendabteilung weiterhin ergänzen kann. Spielbeginn Samstag 16:30 Uhr (Abfahrt 15:30 Uhr).

Meister im Parlauf der Junioren

Hessische Meisterschaften im Rollkunstlauf

Die Aktiven aus Langen schlugen sich achtbar

Acht Tage nach dem Clubvergleichskampf der Rollkunstläufer aus Darmstadt, Gießen, Hanau und Langen, bei dem die Langener Läuferinnen einen überraschenden zweiten Platz erreichten, fanden am vergangenen Wochenende in Gießen die hessischen Meisterschaften im Rollkunstlauf und Rolltanz in den Klassen Junioren, Senioren und Meisterklasse statt. Erstmals seit mehreren Jahren hat sich der Roll- und Eissport-Club Langen wieder an den Junioren-Wettbewerben und dem Gruppenlauf beteiligt, und zwar mit zehn Aktiven. Auch die SG Egelsbach war mit einem großen Aufgebot am Start. Über das Abschneiden der Läuferinnen und Läufer aus Egelsbach berichten wir gesondert.

Den Titel bei den Damen holte sich — wie im Vorjahr — Vizeweltmeisterin Christine Kreuzfeld aus Riedelheim vor Elisabeth Hübel aus Frankfurt, die sich gegenüber dem vergangenen Jahr um einen Rang verbessern konnte und die Meisterin von morgen sein dürfte. Bei den Herren stieg Jürgen Schaub (TSG Darmstadt) vor Herbert Prinz aus Wiesbaden, während im Parlauf erneut das Geschwisterpaar Petra und Klaus Richter aus Frankfurt im Alleingang Meister wurde. Auch im Rolltanz und im Gruppenlauf verteidigten Gabi Fritz-Wolfgang Müller (TSG Riedelheim) und die erste Gruppe der TSG Riedelheim erfolgreich den Titel. Im Gruppenlauf belegte die Gruppe des REC Langen (Eva Bäcker, Anita Grif, Klara Kletzka und Susanne Klotz) nur knapp hinter der SG Egelsbach und dem REC Gießen den 6. Platz.

Bei den Junioren Damen über 12 Jahre waren nicht weniger als 28 Läuferinnen am Start. Trotz der langen Meisterschaftspause hielten sich die Aktiven des REC Langen in diesem großen Feld recht achtbar. Nach der Pflicht lagen Anita Herth auf dem 9. Platz, Gabi Reehthien auf dem 17. Platz und Petra Weber auf dem 20. Platz. In der Kür konnte sich Petra Weber um einen Platz verbessern, während Anita Herth im Endergebnis den 14. Platz und Gabi Reehthien den 21. Platz erreichten.

Im Parlauf der Junioren gelang den beiden Paaren aus Langen Karin Maisel/Dieter Mohr und Anita Herth/Klaus Sucker die Revanche gegen die Vorjahressieger, das Geschwisterpaar Christiane und Thomas Bartsch aus Frankfurt. Letztere galten zwar als Favoriten, konnten diesem Ruf aber nicht gerecht werden. Sie liefen mit Start-Nummer 1 völlig verkrampt und mußten nach einem durch Nervosität und Konditionsmangel bedingten Sturz vorzeitig aufgeben. Dadurch war der Weg frei für die Paare des RECL. Sieger wurden auf Grund der besseren Hebesprünge Karin Maisel/Dieter Mohr (19,7 Pkt) mit knappem Vorsprung vor Anita Herth/Klaus Sucker (19,0 Pkt).

Die Landesmeisterschaften haben gezeigt, daß die Langener Rollkunstläufer zwar wieder den Anschluß an die anderen hessischen Rollsportvereine hergestellt haben, daß sie aber noch fleißig trainieren müssen, um auch in der Spitze ein erstes Wort mitreden zu können. In Anbetracht der Tatsache, daß die Aktiven des RECL erst seit zwei Jahren auf einer Terrazzobahn trainieren können, ist die Vereinsführung mit dem Erreichten zufrieden. Die gute Trainingsarbeit der drei Trainierenden Margret Moll, Renate Müller und Eike Kell, die neuerdings durch die beiden neuen Trainingshelferinnen Cornelia Herrmann und Waltraud Krämer unterstützt werden, bietet die Gewähr, daß sich die bisherige Aufwärtsentwicklung fortsetzen wird.



Die siegreiche Mannschaft (von links): Müller, Thiele, Wazeknecht, Nahrgang, Dr. v. Kusch, Britzke. Der zur Mannschaft gehörende Fritz ist nicht auf dem Bild.

JUGENDHANDBALL

SSG Langen

Begegnungen am kommenden Wochenende:

D-Jugend: SG Arheiligen — SSG Langen I, 15.00 Uhr (Abfahrt 14.30 Uhr); SSG Langen II gegen TSV Pfungstadt, 15.00 Uhr.

C-Jugend: TV Eberstadt — SSG Langen I, 16.00 Uhr (Abfahrt 15.00 Uhr); SSG Langen II gegen SG Weiterstadt, 16.00 Uhr.

B-Jugend: TuS Griesheim — SSG Langen, 17.00 Uhr (Abfahrt 16 Uhr).

SG Egelsbach

Nachdem sich die Egelsbacher C-Jugend gegen TSV Braunschardt mit einem kläglichen Unentschieden von 15:15 zufriedengeben mußte, wird die Mannschaft am kommenden Samstag in Arheiligen sich bemühen, ein besseres Bild zu hinterlassen. Abfahrt der C-Jugend 15:30 Uhr (Egelsheim).

Die B-Jugend bestreitet, wie schon angekündigt, in Traisk das Endspiel um die Kreismeisterschaft gegen TSV Pfungstadt. Der Mannschaft ist für dieses Spiel viel Erfolg zu wünschen und es ist zu hoffen, daß das Egelsbacher Team die lange Reihe ihrer Meisterschaften der Jugendabteilung weiterhin ergänzen kann. Spielbeginn Samstag 16:30 Uhr (Abfahrt 15:30 Uhr).

Meister im Parlauf der Junioren

Hessische Meisterschaften im Rollkunstlauf

Die Aktiven aus Langen schlugen sich achtbar

Acht Tage nach dem Clubvergleichskampf der Rollkunstläufer aus Darmstadt, Gießen, Hanau und Langen, bei dem die Langener Läuferinnen einen überraschenden zweiten Platz erreichten, fanden am vergangenen Wochenende in Gießen die hessischen Meisterschaften im Rollkunstlauf und Rolltanz in den Klassen Junioren, Senioren und Meisterklasse statt. Erstmals seit mehreren Jahren hat sich der Roll- und Eissport-Club Langen wieder an den Junioren-Wettbewerben und dem Gruppenlauf beteiligt, und zwar mit zehn Aktiven. Auch die SG Egelsbach war mit einem großen Aufgebot am Start. Über das Abschneiden der Läuferinnen und Läufer aus Egelsbach berichten wir gesondert.

Den Titel bei den Damen holte sich — wie im Vorjahr — Vizeweltmeisterin Christine Kreuzfeld aus Riedelheim vor Elisabeth Hübel aus Frankfurt, die sich gegenüber dem vergangenen Jahr um einen Rang verbessern konnte und die Meisterin von morgen sein dürfte. Bei den Herren stieg Jürgen Schaub (TSG Darmstadt) vor Herbert Prinz aus Wiesbaden, während im Parlauf erneut das Geschwisterpaar Petra und Klaus Richter aus Frankfurt im Alleingang Meister wurde. Auch im Rolltanz und im Gruppenlauf verteidigten Gabi Fritz-Wolfgang Müller (TSG Riedelheim) und die erste Gruppe der TSG Riedelheim erfolgreich den Titel. Im Gruppenlauf belegte die Gruppe des REC Langen (Eva Bäcker, Anita Grif, Klara Kletzka und Susanne Klotz) nur knapp hinter der SG Egelsbach und dem REC Gießen den 6. Platz.

Bei den Junioren Damen über 12 Jahre waren nicht weniger als 28 Läuferinnen am Start. Trotz der langen Meisterschaftspause hielten sich die Aktiven des REC Langen in diesem großen Feld recht achtbar. Nach der Pflicht lagen Anita Herth auf dem 9. Platz, Gabi Reehthien auf dem 17. Platz und Petra Weber auf dem 20. Platz. In der Kür konnte sich Petra Weber um einen Platz verbessern, während Anita Herth im Endergebnis den 14. Platz und Gabi Reehthien den 21. Platz erreichten.

Im Parlauf der Junioren gelang den beiden Paaren aus Langen Karin Maisel/Dieter Mohr und Anita Herth/Klaus Sucker die Revanche gegen die Vorjahressieger, das Geschwisterpaar Christiane und Thomas Bartsch aus Frankfurt. Letztere galten zwar als Favoriten, konnten diesem Ruf aber nicht gerecht werden. Sie liefen mit Start-Nummer 1 völlig verkrampt und mußten nach einem durch Nervosität und Konditionsmangel bedingten Sturz vorzeitig aufgeben. Dadurch war der Weg frei für die Paare des RECL. Sieger wurden auf Grund der besseren Hebesprünge Karin Maisel/Dieter Mohr (19,7 Pkt) mit knappem Vorsprung vor Anita Herth/Klaus Sucker (19,0 Pkt).

Die Landesmeisterschaften haben gezeigt, daß die Langener Rollkunstläufer zwar wieder den Anschluß an die anderen hessischen Rollsportvereine hergestellt haben, daß sie aber noch fleißig trainieren müssen, um auch in der Spitze ein erstes Wort mitreden zu können. In Anbetracht der Tatsache, daß die Aktiven des RECL erst seit zwei Jahren auf einer Terrazzobahn trainieren können, ist die Vereinsführung mit dem Erreichten zufrieden. Die gute Trainingsarbeit der drei Trainierenden Margret Moll, Renate Müller und Eike Kell, die neuerdings durch die beiden neuen Trainingshelferinnen Cornelia Herrmann und Waltraud Krämer unterstützt werden, bietet die Gewähr, daß sich die bisherige Aufwärtsentwicklung fortsetzen wird.

Meister im Parlauf der Junioren

Hessische Meisterschaften im Rollkunstlauf

Die Aktiven aus Langen schlugen sich achtbar

Acht Tage nach dem Clubvergleichskampf der Rollkunstläufer aus Darmstadt, Gießen, Hanau und Langen, bei dem die Langener Läuferinnen einen überraschenden zweiten Platz erreichten, fanden am vergangenen Wochenende in Gießen die hessischen Meisterschaften im Rollkunstlauf und Rolltanz in den Klassen Junioren, Senioren und Meisterklasse statt. Erstmals seit mehreren Jahren hat sich der Roll- und Eissport-Club Langen wieder an den Junioren-Wettbewerben und dem Gruppenlauf beteiligt, und zwar mit zehn Aktiven. Auch die SG Egelsbach war mit einem großen Aufgebot am Start. Über das Abschneiden der Läuferinnen und Läufer aus Egelsbach berichten wir gesondert.

Den Titel bei den Damen holte sich — wie im Vorjahr — Vizeweltmeisterin Christine Kreuzfeld aus Riedelheim vor Elisabeth Hübel aus Frankfurt, die sich gegenüber dem vergangenen Jahr um einen Rang verbessern konnte und die Meisterin von morgen sein dürfte. Bei den Herren stieg Jürgen Schaub (TSG Darmstadt) vor Herbert Prinz aus Wiesbaden, während im Parlauf erneut das Geschwisterpaar Petra und Klaus Richter aus Frankfurt im Alleingang Meister wurde. Auch im Rolltanz und im Gruppenlauf verteidigten Gabi Fritz-Wolfgang Müller (TSG Riedelheim) und die erste Gruppe der TSG Riedelheim erfolgreich den Titel. Im Gruppenlauf belegte die Gruppe des REC Langen (Eva Bäcker, Anita Grif, Klara Kletzka und Susanne Klotz) nur knapp hinter der SG Egelsbach und dem REC Gießen den 6. Platz.

Bei den Junioren Damen über 12 Jahre waren nicht weniger als 28 Läuferinnen am Start. Trotz der langen Meisterschaftspause hielten sich die Aktiven des REC Langen in diesem großen Feld recht achtbar. Nach der Pflicht lagen Anita Herth auf dem 9. Platz, Gabi Reehthien auf dem 17. Platz und Petra Weber auf dem 20. Platz. In der Kür konnte sich Petra Weber um einen Platz verbessern, während Anita Herth im Endergebnis den 14. Platz und Gabi Reehthien den 21. Platz erreichten.

Im Parlauf der Junioren gelang den beiden Paaren aus Langen Karin Maisel/Dieter Mohr und Anita Herth/Klaus Sucker die Revanche gegen die Vorjahressieger, das Geschwisterpaar Christiane und Thomas Bartsch aus Frankfurt. Letztere galten zwar als Favoriten, konnten diesem Ruf aber nicht gerecht werden. Sie liefen mit Start-Nummer 1 völlig verkrampt und mußten nach einem durch Nervosität und Konditionsmangel bedingten Sturz vorzeitig aufgeben. Dadurch war der Weg frei für die Paare des RECL. Sieger wurden auf Grund der besseren Hebesprünge Karin Maisel/Dieter Mohr (19,7 Pkt) mit knappem Vorsprung vor Anita Herth/Klaus Sucker (19,0 Pkt).

Die Landesmeisterschaften haben gezeigt, daß die Langener Rollkunstläufer zwar wieder den Anschluß an die anderen hessischen Rollsportvereine hergestellt haben, daß sie aber noch fleißig trainieren müssen, um auch in der Spitze ein erstes Wort mitreden zu können. In Anbetracht der Tatsache, daß die Aktiven des RECL erst seit zwei Jahren auf einer Terrazzobahn trainieren können, ist die Vereinsführung mit dem Erreichten zufrieden. Die gute Trainingsarbeit der drei Trainierenden Margret Moll, Renate Müller und Eike Kell, die neuerdings durch die beiden neuen Trainingshelferinnen Cornelia Herrmann und Waltraud Krämer unterstützt werden, bietet die Gewähr, daß sich die bisherige Aufwärtsentwicklung fortsetzen wird.

Beenden Sie in diesem Jahr Ihre Schulzeit? Und nun? Gleich in den Beruf mit voller Verantwortung? Wir machen Ihnen den Übergang leichter. In unserem **Lernbüro für kaufmännische Anfängerinnen** bereiten wir Sie einige Monate auf verschiedene Tätigkeiten im Unternehmen vor. Sie erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse bei internen Schulungen und Übungen. Sie lernen die Abteilungen unseres Hauses kennen. Am Ende dieser Ausbildung erhalten Sie ein Zeugnis. Außerdem: In dieser Zeit werden Sie schon gelegentlich als kaufmännische Angestellte eingesetzt. Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie uns. Oder rufen Sie uns an (Apparat 438). Wir werden Sie gern beraten.

DEUTSCHE NESTLÉ GMBH
Verkaufsbüro Frankfurt/Main, Kleyerstraße 82
Telefon (0611) 733019

MERCK

Für die Bereiche Beschaffungswesen und Vertrieb suchen wir einige jüngere **Phonotypistinnen**

Wir erwarten gute Fertigkeiten im Maschineschreiben, Kenntnisse in Stenografie sind nicht erforderlich. Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und zusätzlich bemerkenswerte Sozialleistungen. Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns unter der Nummer 06151/2802734 an.

E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

LZ-Ruf 2745

Wir stellen per sofort ein:
Buchdrucker, Tiegeldrucker, angelegte Drucker oder Mechaniker zur Umschulung als

Einrichter
für unsere Rollendruck-Automaten für Tag- und Spätschicht (Wechselschicht).
Arbeitsbeginn: 6.00 — 14.00 Uhr 14.00 — 22.00 Uhr
Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und honorieren gern Ihre Leistungen.
Spätschichtzulage = DM 0,60 pro Stunde.

Druckhilfsarbeiterinnen
für Tag- und Spätschicht als Maschinenbedienerin.
Wir bieten sehr gute Bezahlung bei leichter selbständiger Tätigkeit.
Arbeitszeit von: 6.00 — 14.00 Uhr
14.00 — 22.00 Uhr
Spätschichtzulage = DM 0,60 pro Stunde.
Für die Formvorbereitung stellen wir per sofort einen

Setzer oder Drucker
ein (keine Spätschicht).
Eine junge aufgeschlossene

weibliche Bürohilfskraft
mit guten Maschinenschreibkenntnissen stellen wir zur Einarbeitung für die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fakturierung und Versand ein.
Bitte, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der Zeit von 8 bis 14 Uhr zu uns.

KARL GRONEMEYER KG
6070 Langen, Tel. 7807, Mörfelder Landstraße 35

Kaufm. Lehrling
(weibl. od. männl.) per sofort od. später gesucht.

HONDA
Motorrad- u. Ersatzteil-Zentrale
Gerhard Schuh, 6 Frankfurt/Main
Mainzer Landstraße 366—372
Telefon 0611/732092

Nebenbeschäftigung
Gesucht wird Fahrer(in) mit PKW für ca. 30—45 Minuten werktags ab 14 Uhr zum Transport von Paketen zur Bahn/Post. Beginn Ende Juli.

Anfragen unter Telefon 229 21

Therapeutikum-Oberlinden sucht **zuverlässige Frau** zur Pflege und Reinigung eines modern eingerichteten Massageliegestuhls mit Bäderabteilung.

Leichte Arbeit, moderne Reinigungsgeräte, Arbeitszeit täglich, außer Samstag, ca. 3 Stunden. Persönliche Vorstellung erbeten.

A. WEINERT
staatl. gepr. Masseur und Bademeister
Langen, Mörfelder Landstraße 26
(Einfahrt Wohnstadt-Oberlinden)

Tüchtige Friseuse
für sofort oder später gesucht.

Salon Oberlinden
Anemonenweg 113, Tel. 77 10

Bekanntes Versicherungsgesellschaft sucht für Langen und Umgebung einen hauptberuflichen

Mitarbeiter
bei günstigen Verdienstmöglichkeiten. Bestand vorhanden.

Off.-Nr. 951 an die Langener Zeitung

Wir suchen einen **Lkw.-Fahrer**
Führerschein Kl. II. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung. Bewerbungen an:

Steinmeyer & Sohn
BAUUNTERNEHMUNG
6079 Sprendlingen, Am Wilhelmshof 3
Telefon 06103/67032

DEUTSCHE SIMCA

Die DEUTSCHE SIMCA bewirbt sich bei Ihnen: Für unsere Abteilung Ersatzteildisposition suchen wir eine keutm. Interessierte

Mitarbeiterin

Wir möchten Ihnen ein selbständiges Arbeitsgebiet übertragen, in das Ihnen kolner reinreden kann. Schreibmaschinenkenntnisse wären vorteilhaft.

Bitte nehmen Sie telefonisch mit unserem Herrn LABITZKE oder schriftlich dem Stichwort „RD 3“ Kontakt mit uns auf.

DEUTSCHE SIMCA VERTRIEBS GMBH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92, Telefon (06102) 7043

bürkert

Wir suchen für unsere Zentrale Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt

Industriekaufmann
Phonotypistin
Kontoristin
Telefonistin
mit Fernschreibkenntnissen

Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und zusätzliche Altersversorgung.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 16.15 Uhr. Unsere Mitarbeiter werden morgens mit dem Firmenbus vom Bahnhof Egelsbach abgeholt und nachmittags wieder zurückgebracht.

Wenn Sie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz suchen, würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Verbindung aufnehmen.

Christian Bürkert
Bau elektrische Geräte GmbH
6078 Egelsbach, Am Flugplatz, Tel. 06103/4112

Für unsere erweiterten Verkaufsräume suchen wir für ganze und halbe Tage

Verkäuferinnen

Wir bieten gute Bezahlung und Einkaufsvorteile.

ADAM HILL
Langen - Lutherplatz

„divi hat viele Vorteile! Z.B. Selbstbedienung, Parkplätze, Kindergarten, Restaurant, niedrige Preise usw.“

Schwarzwälder Fichtennadel-Duftschäumbad 1000 ccm
DM -1,98

Consul - Marken-Gasfeuerzeug
DM 17,50

„Madeleine“ Glanz-Haarspray mit Nerzöl, 18 oz Dose
DM -1,98

Damen-Pullis in verschiedenen Farben und Formen
DM 5,90

Damen-Armbanduhren
DM 10,-

Stereo-Langspielplatten
DM 4,95

Kalbsbraten ohne Knochen 500 g
4,78

Kalbsbrust 500 g
2,68

Kalbsragout 500 g
2,68

Kalbsnackens Kotelett oder Bratenstück 500 g
3,48

Fleischwurst einfach 500 g
1,39

Sinalco Cola, Zitronen, Orange Ltr.-Fl.
-1,98

Kristallzucker Grundsorte 1-kg-Btl.
-1,98

divi Einkaufszentrum der Deutschen SB-Kauf
61 Darmstadt, Rheinstraße 99, (Nähe Bahnhof)

Möchten sie einen schönen Arbeitsplatz ohne lange An- und Abfahrtszeit in unmittelbarer Nachbarschaft?

Für unsere Verkaufsteilung, die ab Oktober in einem modernen Neubau nach Neu-Isenburg verlegt wird, suchen wir ab sofort

Stenotypistinnen

und auch Anfängerinnen mit Steno- und Schreibmaschinenkenntnissen.

Wenn Sie glauben, daß Sie ein überatürliches Gehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Erfolgsbeteiligung und andere soziale Leistungen retten könnten, bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

Falls Sie Ihren Urlaub schon gebucht haben, werden wir uns genauso mit Ihnen einigen wie über Ihre Gehaltswünsche.



A. van Kaick

„AVK“-Generatoren- u. Motoren-Werke oHG

Zentralverwaltung - Frankfurt am Main 70 - Stresemannallee 15
Telefon 61 10 57 - 59 - 700 525

Mitarbeiter

zum Einrichten und Bedienen von Schneid-, Stanz- und anderen Maschinen gesucht.

HEES-PLASTIK

Sprendlingen, Maybachstraße 18, Telefon 061 03 / 6 70 27

AM sucht:

Freundliche und gewendete **Dame für Besucherempfang** und zur Bedienung unseres Fernschreibers.

Weibl. Bürokräft

mit englischen Sprachkenntnissen (gute Schulkennntnisse genügen) und Kenntnissen im Maschinenschreiben für die Abwicklung von Aufträgen der in Deutschland stationierten amerikanischen Streitkräfte.

Druckauftrags-Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben für unsere Hausdruckerei.

Phonotypistin

— auch halbtags (Nachmittag) — für unsere Abteilung Verkaufsförderung.

Weibl. Bürokräfte

mit und ohne Kenntnisse im Maschinenschreiben für unsere Abteilungen Einkauf, Lagerverwaltung und Kunden-Auftragsabwicklung.

Elektromechaniker und Mechaniker

für die Montage und Reparaturen unserer elektr. gesteuerten Multilith-Kleinoffsetmaschinen bzw. elektrostatistischen Kopiergeräte.

Lagerarbeiter

für die Zusammenstellung von Ersatzteilen und Zubehör nach Kundenaufträgen.

Packer

für den Versand und Wareneingang.

Bereits gebuchter Urlaub wird bei Einstellung berücksichtigt. Neben zeitgemäßer Entlohnung erhalten Sie noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem finden Sie bei uns angenehme Arbeitsbedingungen in hellen, modern eingerichteten Räumen, 40-Stunden-Woche, betriebliche Altersversorgung, ausreichenden Parkplatz, eine Betriebskantine und das Wichtigste — ein sehr gutes Betriebsklima.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main), Robert-Bosch-Str. 5, Telefon 061 03 / 60 11

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

Kaufmännische Angestellte

mit guten Steno- u. Schreibmaschinenkenntnissen für Einkauf u. Betriebsbüro.

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 7.15 bis 16.00 Uhr.

Bewerbungen erbeten an:

Nadelfabrik Ernst Kratz

6072 Dreieichenhain
Landsteinerstraße 2
Telefon 06103/8313

Latscha sucht

für die Tankstelle im Kauf-Park-Warenhaus Sprendlingen, 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße,

1 Tankwart

günstige Arbeitszeit, keine Sonntagsarbeit,

1 jungen Mann

für die Auto-Wasch-Straße.

Wir bieten guten Verdienst sowie die üblichen sozialen Vergünstigungen eines Großbetriebes, Arbeitskleidung wird gestellt.

Kontakt können Sie mit uns wie folgt aufnehmen:

Schriftlich: J. Latscha Frankfurt KG
— Personalabteilung —
6 Frankfurt/Main 1
Schwedlerstraße 1 — 5
Postfach 2847

Telefonisch: unter der Nummer Ffm. 4 30 92 28



Lebensmittel-Filialbetrieb mit vorbildlichem Frischartikel-Sortiment

Internationales Unternehmen der Elektroindustrie sucht

Konstrukteur

Erfahrungen bei der Konstruktion von Sondermaschinen, Prüf- und Montagevorrichtungen sind erforderlich; eine(n)

Techn. Zeichner (in)

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem jungen Team, überdurchschnittliche Bezüge, gute Sozialleistungen mit Altersversorgung, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines, oder richten Sie Ihre Bewerbung an

Deutsche AMP GmbH für lötfreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt
AMPPerstraße 7-11, Telefon Langen 7831

Wollen Sie die rechte Hand unseres Chefs werden?

Plastikverarbeitungsbetrieb mit zur Zeit 30 Beschäftigten — stark expandierend — ee. 10 km südlich Ffm., sucht geeigneten

Mitarbeiter

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Gehaltsvorstellungen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten u. Off.-Nr. 977 an die Langener Zeitung

Wir suchen

Putzfrau

für 2 bis 3 Stunden ab 16.30 Uhr täglich (montags bis freitags).

STADTWERKE LANGEN GMBH

Liebigstraße 9 - 11, Telefon 2771

BETRIEBSFERIEN vom 24. 7. bis 17. 8. 1970

Stenokontoristin

auch Anfängerin, für Auftragsbearbeitung und Verkaufskorrespondenz zum frühestmöglichen Eintrittstermin gesucht. 5-Tage-Woche, freitags bis 14.30 Uhr.

Hees-Plastik

Sprendlingen, Maybachstr. 18, Tel. 0 61 03 / 6 70 27

Schweißmeister

für Plastik-Folienverarbeitung gesucht. Auch Fachkraft mit entsprechenden Kenntnissen. Ca. 10 km süd. Ffm. Kurzbewerbung unt. Off.-Nr. 976 an die Langener Ztg.

Für unsere Telefonzentrale in Neu-Isenburg, Gehespitz, suchen wir zum 1. 8. 1970

Telefonist (in)

Arbeitszeit Montag bis Freitag von 7 bis 13 Uhr. Interessierte Damen und Herren bitten wir um Vorsprache oder Anruf.

PHILIPP HOLZMANN AG

Nebenbetriebe
6078 Neu-Isenburg, Gehespitz, Tel. 44511, 44512

Wir suchen

einen tüchtigen Schweißer

möglichst mit Kenntnissen in Schutzgasschweißungen.

Verbilligtes Mittagessen und Fahrgeldzuschuß.

Phönix Armaturen- und Gerätebau GmbH

Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 83 52

NEBENVERDIENST

Suche Damen mit guten Schreibmaschi.- Kenntnissen für Adressen. Freie Zeiteinteilung. Telefon 7 20 70

Betriebsmaler

gesucht.



Dreieichenhain, Industriestraße 9
Telefon 06103/8391

Lebensmittelverkäuferin

Wurstverkäuferin

Kassiererin

Ladenhilfen

Lagerarbeiter

bei sehr gutem Gehalt sofort gesucht, evtl. auch halbtags. Ungelehrte Kräfte werden angelemt. Bei guter Leistung bezahlen wir Spitzenlohn.

VEMA Verbrauchermarkt

Langen, Südl. Ringstr. 182, Tel. 2 19 58
Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 166, Tel. 3 95 68

Lies Deine Heimat-Zeitung!

Besser SEHEN - größere SICHERHEIT - mehr ERFOLG!

Fast 5 Jahrzehnte im Dienste des Fehlsichtigten



Bahnstraße 6 (am Lutherplatz)
Bahnstraße 122 (s. d. Bahnstranke)
und im Oberlinden-Ladenzentrum
Farnweg 85
(alle Krankenkassen)

Die Société Internationale des Ecoles Inlingua, Bern (Schweiz), beehrt sich bekanntzugeben, daß die unter der Bezeichnung **BERLITZ SPRACHSCHULE** von deren Inhaber, **Direktor Dipl.-Kaufmann Adalbert Schwarz** geleitete Sprachschule unserer weltweiten Organisation beigetreten ist und von ihm nunmehr unter dem Namen



The Inlingua School of Languages

wie bisher mit den gleichen Lehrkräften und in den gleichen Räumen fortgeführt wird.

Frankfurt/M., Kaiserstraße 37
Wiesbaden, Friedrichstraße 6

Können Sie mit Maschinen umgehen?

Dann sollten Sie sich bei uns melden. Wir schulen Sie um als

Rotationer und Stereotypen

Während der Umschulung bezahlen wir Ihren seitherigen Lohn. Nach Einarbeitung haben Sie einen guten Verdienst und einen krisenfesten Arbeitsplatz.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der „Langener Zeitung“
Darmstädter Straße 26 - Telefon 27 45

Kennen Sie die Entwicklung unseres Hauses?

November 1968 1000 Mitarbeiter
Dezember 1969 1270 Mitarbeiter
Mai 1970 1400 Mitarbeiter
Dezember 1970 7 Mitarbeiter

Und jetzt heuen wir unser 2. Werk! Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Reifen-Neugummierung und des Reifenhandels mit über 100 Servicestellen im Bundesgebiet.

Wir suchen für unsere Werksniederlassung in Frankfurt/M

Mitarbeiter für die Reifen-Montage

(Sie können auch angelemt werden). Die Tätigkeit ist vielseitig und interessant und wird leistungsgerecht dotiert.

Wenn Sie in einer angenehmen und aufgeschlossenen Atmosphäre mitarbeiten, an unserer Altersversorgung und an allen sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens teilhaben wollen, setzen Sie sich bitte zwecks Kontaktaufnahme telefonisch mit unserer Werksniederlassung in Verbindung.

VERGÖLST

Neugummierungswerke GmbH
6 Frankfurt/M 70
Darmstädter Landstraße 252, Telefon 617084/86

Wir suchen

einen zuverlässigen Mitarbeiter

für leichte Arbeiten in Dauerstellung.

Hermann Seitz

Nährmittelfabrik
Langen, Frankfurter Straße 52-54
Telefon 2 20 54

Flotte Bedienung

als Urlaubsvertretung in der Zelt vom 27. 7. bis 12. 8. gesucht. Arbeitszeit von 10.30 bis 17.00 Uhr. Außerdem

Küchenhilfe

für 3 Tage in der Woche gesucht. Zeit 7.00 bis 15.00 Uhr.

Telefon 2 36 02

Mischer verdienen bis 7,- DM in der Stunde

Wenn Sie sich vor schmutziger Arbeit nicht fürchten.
Es handelt sich um eine leicht zu erlernende Tätigkeit, bei der jedoch ein hohes

Maß an Verantwortungsbewußtsein gefordert wird.
Kantine und Werkbusverkehr vorhanden.
Rufen Sie uns doch einfach an.

DUPOL RUBBERMAID GMBH - Fabrik für Gummi- u. Kunststoffzeugnisse
6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon 06103/8316



Damen für leichte Lagerarbeiten gesucht!

Sie erhalten einen Stundenlohn von 4,90 DM, dazu großzügige Sozialleistungen, Kantine und die An- und Abfahrtsprobleme, ab Werk Dreieichenhain, erledigt

unser werkseigener Busverkehr. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns doch gleich einmal an.

DUPOL RUBBERMAID GMBH - Fabrik für Gummi- u. Kunststoffzeugnisse
6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon 06103/8316



International bekannt
Im Edelmetall- und Chemiebereich

Degussa

Für verschiedene Produktionsbetriebe suchen wir

männliche Arbeitskräfte (Chemiearbeiter)

Wir bieten Ihnen gute Bezahlung, Mittagstisch, Arbeitskleidung und einen sehr guten Standort: Unser Werk ist nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Für ein Vorstellungsgespräch oder zu telefonischer Auskunft steht Ihnen unser Personalbüro von Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. (Tel. 23 01 81, Apparat 219).

Degussa
Werk II
6 Frankfurt am Main
Gutleutstraße 215



Wegen laufender Betriebsvergrößerung

zuverlässige Herren

für unseren Werksschutz in Dauerstellung für Wochenenddienst, auch ausfallweise für Urlaubsvertretung gesucht. Leichte selbstständige Tätigkeit.

BWS

Telefon 9/888145
oder Off.-Nr. 967 an die LZ

Maurer

gesucht. Geboten wird 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Heizung in Langen ab sofort u. Leistungslohn.

Off.-Nr. 964 an die Langener Zeitung

Sekretärin

perfekt in Stenografie und Schreibmaschine, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht Ganz- oder Halbtagsbeschäftigung zum 1. 8. 1970.

Angeholt unter Off.-Nr. 972 an die LZ

LEHRLINGE

zur Ausbildung als Elektro-Installateure und Lehrling zur Ausbildung als Verkäufeln gesucht.

Elektro-Herrmann
Langen, Bahnstraße 22, Tel. 2 39 34

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. II u. III gesucht.

Baustoff Hancke

Langen, Neckarstr. 15, Tel. 2 37 13



Das schön gedruckte Briefblatt mit dazu passenden Briefhüllen liefert für geschäftliche und private Zwecke sauber und preiswert

Buchdruckerel Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 27 45

Die Stadtwerke Langen GmbH stellt ein:

ELEKTRIKER

Die Vergütung erfolgt nach dem Lohn tariff für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe im Lande Hessen (HLT).



Dieser Tarif ist dem der Industrie angeglichen. Außerdem werden noch andere Sozialleistungen gewährt, u. a.:

- Kindergeld ab 1. Kind, zusätzliche Altersversorgung, freiwillige Zuwendungen, Beihilfen in bestimmten Krankheitsfällen, 49-Stunden-Woche, Urlaub 22 — 36 Arbeitstage je nach Alter.

Elektriker die auf einen Interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz für die Versorgung der Bevölkerung in Langen Wert legen, werden gebeten, Ihre Bewerbung an die

STADTWERKE LANGEN GMBH

Liebigstraße 9 - 11, einzureichen.

Zum 1. September 1970 suchen wir männliche und weibliche

kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute.

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbeihilfen Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Außerdem gewähren wir während der Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossen und strebsamen jungen Menschen, die es in Ihrem erwählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis. Zu telefonischen und persönlichen Auskünften stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Spremlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 06103/6011.

Internationales Unternehmen der Elektro-Industrie sucht

jüngere Steno-Kontoristin

für eine interessante Tätigkeit in der Verkaufsabteilung mit guten Schreibmaschinenkenntnissen.

Es handelt sich um außerordentlich vielseitige Aufgabengebiete in einem Team junger aufgeschlossener Mitarbeiter. HandelsschülerInnen haben Gelegenheit, sich intensiv mit diesen Aufgabengebieten vertraut zu machen.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezüge, gute Sozialleistungen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalabteilung der

Deutsche AMP GmbH für lötfreie Anschlußtechnik

607 Langen bei Frankfurt, AMP-Preststraße 7 - 11, Tel. Langen 78 31

Wegen Ausscheidens eines langjährigen Mitarbeiters suchen wir

1 Rolladenmonteur

bei freizügiger Arbeitsweise, bieten wir Spitzenlohn unserer Branche, kein Akkord.

GEBR. SCHNEIDER

Langen, Außerhalb 16, Tel. 2 38 79

Wir suchen zum 1. Juli, spätestens zum 15. Juli, für unseren Frühstücksservice

nette, freundliche Bedienung

von 6.30 bis 10.30 Uhr (4 Stunden am Tag) für 400 DM netto monatlich. Anwesenheitskost, sonntags frei. Freundliche Bewerbung an

Hotel „Deutsches Haus“
Langen, Darmstädter Straße
Telefon 2 20 51

SSG-Handballer auf großer Fahrt

Eine große Auslandsfahrt, die die SSG-Handballer unternommen hatten, gehört der Vergangenheit an. Wieder einmal konnten junge Sportler viele neue Eindrücke sammeln und konnten erleben, wie schnell sich junge Menschen trotz aller Grenz- und Sprachschwierigkeiten verstehen. — Das Reiseziel war die Schwesterstadt von Langen, das französische Romorantin.

Pünktlich setzte sich der Reisebus der Firma Becker, mit Karl Edlmann am Steuer, in Richtung Frankreich in Bewegung. Erstes Reiseziel war die Hauptstadt Paris, das am Morgen gegen 7.30 Uhr erreicht wurde. Nach einer ausgedehnten Kaffeepause wurde eine Stadtrundfahrt „auf eigene Faust“ unternommen. Alle Sehenswürdigkeiten von Paris wurden bestaunt — dazwischen immer wieder die Anweisungen des Fahrers „Räumkommando raustreten“, wenn es nicht mehr weitergehen schien, hohen kräftige Hände die im Wege stehenden PKW's einfach zur Seite



Das Räumkommando bei der Arbeit

Nach der „Stadtrundfahrt“ war Gelegenheit geboten in eigener Regie die Seine metropole ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden des Freitags zu studieren.

Dann ging es in flotter Fahrt Richtung Romorantin. Unterwegs wurde eines der bedeutendsten Schlösser aus der Renaissancezeit ein schlichter Jagdsitz im Wald von Boulogne, wurde es später zu einem der weitläufigsten Schlösser des ganzen Landes.

Gegen 12 Uhr wurde die Schwesterstadt Langens, Romorantin, Hauptstadt der Sologne mit ca. 12 000 Einwohnern erreicht. Nach

sehon angesiedelt haben. Helllauf begeistert aber war man von dem großzügig angelegten Sportzentrum mit dem beheizten Freibad.

Am Mittag erfolgte der offizielle Empfang durch die Stadt. Herr Bürgermeister Thireau begrüßte die deutschen Gäste sehr herzlich und lud zu einem kleinen Imbiß ein. Der 1. Vorsitzende der Handballer und gleichzeitige Reiseleiter, Wolfgang Steltz, bedankte sich für die herzliche Aufnahme und überbrachte auch die besten Wünsche von Seiten der Stadt Langen.

Am Nachmittag nutzte man das schöne Wetter um in die Sologne zu fahren. Dort besichtigte man das „Chateau du Moulin“, eines der bedeutendsten Schlösser des 15. Jahrhunderts.



Ein Teil der Reisegruppe vor dem Eiffelturm

Nach verdienter Ruhe am Nachmittag folgte am Abend ein lukullisches Essen. Dann wurde der sportliche Teil dieser Reise abgewickelt.

Zuerst spielten die Volleyballer gegen eine sehr starke Mannschaft von Romorantin und verloren nach gutem Spiel in drei Sätzen mit 15:7, 14:16 und 15:9. Dann gab es ein Spiel der Handballer:

H. C. Romorantin — SSG Langen 19:31 (7:15)

Es war ein begeisternd schönes Spiel, wenn man bei den Langenern die Strapazen der langen Reise berücksichtigt. Die Spieler um Trainer Roth zeigten nicht mit kermigen Torwürfen und boten ein gelungenes Kreislauferspiel. Am Ende stand es 19:31 (7:15) für die Gäste. Die Langener spielten mit: Kobelt, Kauf (9), Steltz (2), V. Müller (3), Sehroh (5), Lorenz (5), R. Müller (2), Scheele (2), Metzner, Pernaß (3) und Gleim.

Nach den Spielen gab es ein paar gesellige Stunden mit den Gastgebern, die auch noch zu einer späten Weinprobe einluden. So endete dann der erste Tag in Romorantin feuchtfröhlich.

Am nächsten Morgen startete man unter bewährter Führung von Herrn Banerhau zur Stadtbesichtigung. Es war erstaunlich zu sehen, welche Industriezweige sich in dem für Langener Verhältnisse „kleinen“ Romorantin



Chateau du Moulin

Der Abend in Romorantin war dann einem ganz besonderem Ereignis gewidmet. Man war zu einem „Gala de Catch“ eingeladen, einem Profiteachschach-Turnier mit deutscher Beteiligung. Über 3 Stunden dauerte diese Veranstaltung und bald war das ganze Dorf in zwei Partien gespalten. Die Handballer feuerten ihren Mann mit „Peter Kaiser“ an und die franz. Zuschauer versuchten ihrerseits sie zu überbieten. In der Tat ein recht lustiger Abschluß dieses Samstages.

Am nächsten morgen trat man dann gegen 9 Uhr die Heimreise an. Nach einer herzlichen Verabschiedung und einer zügigen Fahrt ging es wieder Richtung Heimat und als die Grenze in Saarbrücken passiert war, wurde den Teilnehmern erst bewußt, daß vier schöne Tage ihr Ende gefunden hatten. Herzlich war auch der Abschied vom netten und immer zu Späßen aufgelegten Fahrer, Karl Edlmann, welcher in gewohnt sicherer Weise viel mit zum Gelingen dieser Fahrt beitrug.

Der Verlauf der Fahrt, der den jungen SSG-Handballern mit ihren überwältigenden Eindrücken, die gute Kameradschaft der Reisegesellschaft, geben den Verantwortlichen schon heute wieder Mut, an die Fahrt des kommenden Jahres zu denken.

Zwei Millionen VW 1600 gebaut

Am 16. Juni lief im Wolfsburger Volkswagenwerk der zweimillionste VW 1600, eine pastellweiße Fließheck-Limousine vom Band. Das erste Fahrzeug dieses Typs — damals VW 1500 — wurde 1961 anlässlich der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt der Öffentlichkeit vorgestellt. Es war die erste Neukonstruktion eines VW-Personenwagens neben dem Käfer. Heute, fast zehn Jahre nach seinem Erscheinen, gehört dieser erste VW-Mittelklassewagen zu den beliebtesten Personenwagen.

Mit täglich 1270 zur Zeit hergestellten Fahrzeugen übersteigt diese Zahl die Gesamtproduktion mancher mittelgroßen Automobilfabrik. Als problemlos Auto geschätzt, wird dieser VW-Typ in drei Karosserieversionen — Stufenheck, Fließheck und Variant — angeboten. Von den 2 Millionen produzierten VW 1600 waren rund 850 000 Variant.

Ähnlich wie den Käfer, hat das Volkswagenwerk auch den „Typ 3“, wie der Wagen werksintern genannt wird, ständig verbessert und dem neuesten technischen Stand angepaßt. Die stetig ansteigende Nachfrage beweist die Richtigkeit dieser Entscheidung auch bei diesem Fahrzeug.

Mit vollem Tank nach Italien

Der Deutsche Touring Automobil Club empfiehlt den Autoreisenden nach Italien, nur mit vollem Tank und gefüllten Reserverkanistern die Grenze zu passieren. Diese Empfehlung, auch in Italien selbst immer auf einen vollen Tank zu achten, ist eine Vorbeugungsmaßnahme gegen plötzlich auftretende Störungen der Tankwarte, die zu ernsthaften Schwierigkeiten in der Benzinversorgung führen könnten.

Möbel-Mann strahlend neu

Nach sechswochiger Umbauzeit präsentiert sich das Darmstädter Mann-Ilau in der Neckarstraße in Darmstadt als City-Einrichtungshaus im Stil der 70er-Jahre. Die gesamte Ausstellungs- und Verkaufsfläche von 4000 Quadratmeter wurde neu gegliedert. Viele frische Ideen machen die fünf Etagen des Hauses zu einem schmucken Wohnparadies.

In der neuen Kunstgewerbe-Butique ist das Geschenk-Shopping ein Vergnügen. Ebenfalls im Erdgeschoss wurde der Lampen-Shop eingerichtet. Durch alle Etagen zieht sich über hundert von lebensecht präsentierten Wohngruppen eine Naturholz-Rasterdecke, die neue Beleuchtungsanlage taucht alles in angenehmes Licht. Künstliche Innenhöfe, begrenzt von luftigen Wänden aus Kiefernspan, setzen bunte Akzente in diese Wohnlandschaft.

Die erfolgreiche Unternehmensgruppe — zu der außer der Mann-Möbel- und Einrichtungshäuser KG mit elf Niederlassungen auch die avantgardistische Wertauf GmbH gehört — will mit der Neugestaltung ihrer großen City-Einrichtungshäuser die Treue ihrer vielen Kunden gebührend belohnen.

Bei uns bekommen Sie einen guten Marken-Kaffee schon für 7,70 das Pfund



Tchibo
Ihr Kaffee-Fachgeschäft

500g Tchibo »Edel«
vollaromatisch und kräftig

7,70 DM

Packer (in) Versandhelfer (in)

Wir suchen Sie!
Wir haben für Sie einen interessanten Arbeitsplatz. Wir sitzen in Dreieichenhain, direkt am Wald, haben eigene Busverbindungen nach Neu-Isenburg, Spremlingen, Dreieichenhain u. Langen, eine Werksküche.

Wir bieten Ihnen ein sehr gutes Einkommen. Rufen Sie uns doch einfach an.

DUPOL RUBBERMAID GMBH - Fabrik für Gummi- u. Kunststoffzeugnisse
6072 Dreieichenhain, An der Trift, Telefon 06103-8316



Das Fest der Hessen

Hessentag 1970 in Wiesbaden

Von den Städten des Hessentages hatte man in den vergangenen Jahren gesagt, daß sie während der Tage des Festes die „Hauptstadt des Landes“ seien. Nun ist die Hauptstadt des Landes die Stadt des Hessentages. Zum Jubiläum — das Fest der Hessen wird in diesem Jahr zum zehnten Male gefeiert — will Wiesbaden alle seitherigen Hessentage, von Alsfeld bis Gießen, über treffen. Das Programm ist nach den Worten von Ministerpräsident Albert Osswald „eine hessische Selbstdarstellung“. Es zeigt nach den Worten des Regierungschefs den Erfolg der Arbeit aller Bürger.

Rund hundert verschiedene Veranstaltungen an zahlreichen Plätzen der Stadt sollen nach Berechnung der Organisatoren über 400.000 Menschen anlocken. Allein der musikalische Teil als bemerkenswerter kultureller Akzent ist vom „Singen und Klängen in Hessenland“ über Jazz-, Beat- und Popmusik, Chansons und politischen Songs, einer Mozart-Serenade, einem Beethoven-Konzert bis zur neuen Musik praktisch ein eigenes Programm, ein Musik-Festival. Theateraufführungen mit fünf ver-



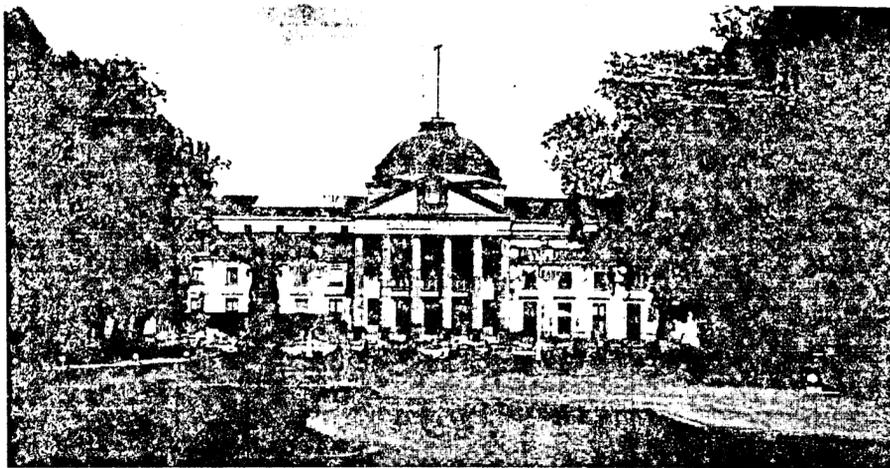
Zum Hessentag gehört Hessens Jugend, und bei der Jugend geht es auch einmal heiß her.

schledenen Stücken — von „Charley's Tante“ und dem „Fröhlichen Weinberg“ bis zu „Boeing-Boeing“ — enthält der Hessentags-Spielplan, nicht eingerechnet zwei Märchen-Gastspiele für Kinder und den regulären Aufführungen des Hessischen Staatstheaters.

Nicht weniger vielseitig und eindrucksvoll ist die Spanne der Ausstellungen. Sie reicht — chronologisch gesehen — von „Archaischen Funden aus Hessen“ bis zum neuen Landesentwicklungsplan „Hessen 80“. Es gibt kaum ein Interessengebiet, das nicht erfaßt wurde. Kunst, Architektur, Industrie, Fotos, Bücher

Stenografen-Wettbewerb

Bei den diesjährigen Mannschaftsmessungen des Hessischen Stenografenverbandes im Maschinenschreiben und in Kurzschrift, die während des Hessentages durchgeführt werden, beteiligen sich insgesamt 44 Mannschaften mit 220 Teilnehmern aus allen Teilen Hessens. Für die Siegermannschaften sind Staatspreise sowie der Landrat-Millus-Pokal, der Pokal der Stadt Gießen, der Landkreis-Darmstadt-Pokal und der Pokal der Stadt Wiesbaden als Wanderpokale ausgesetzt. Die Siegerehrung am Sonntag, dem 28. Juni, wird der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatssekretär Dr. Bovermann, vornehmen.



Das Kurhaus Wiesbaden, kultureller Mittelpunkt der Landeshauptstadt und Symbol des Hessentages

und vieles andere mehr vermitteln Anregungen und Informationen.

Den zahlreichen Sportfreunden erwarten die Hessischen Schwimm-Meisterschaften, die Landes-Kanu-Meisterschaften von Hessen und Rheinland-Pfalz, eine Internationale Sport- und Musikschau mit über tausend Teilnehmern und weitere sportliche Wettkämpfe und Scharvorführungen.

Diskutiert wird bereits am Vorabend des Hessentages, am 21. Juni, in einer Bürgerversammlung mit dem Hessischen Kabinett und Landespolitikern. Die Mitglieder der Landesregierung sind am Samstag und Sonntag im Rahmen ihres „Bürgersprechtages“ für alle Bürger zu sprechen. Um die „Situation der Gegenwartsliteratur“ geht es in einem Gesprächs-Forum für neue Literatur. Und der Wiesbadener Pop-Club schließlich, der sich über die Landeshauptstadt hinaus einen Namen gemacht hat, wird sich mit Fragen und Problemen der politischen Bildung befassen.

Wer sich „nur“ unterhalten lassen will, wird wählen müssen zwischen einem „Bunten

Abend“ des Hessischen Rundfunks, einem Landknechtsfest, Unterhaltungs- und Tanzprogrammen. Auch die Kleinen werden nicht vergessen: Im Biebricher Schloßpark erwartet sie ein Kinderfest mit vielen Überraschungen. Und für die beteiligten Mitbürger gibt es extra einen „Alten-Nachmittag“.

Übrigens: alle Veranstaltungen, bis auf die Aufführungen des Hessischen Staatstheaters, können kostenlos besucht werden. Kostenlos ist auch die Benutzung der städtischen Verkehrsmittel am Freitag, Samstag und Sonntag, sofern die Besucher das traditionelle Festabzeichen besitzen. Es kowitz zusammen mit dem Programmheft eine Mark und hat eine Auflage von 50.000 Stück.

Höhepunkt wird mit Sicherheit wieder der Festzug am Sonntag sein, der als vier Kilometer langer lebendiger Farbfilm des Hessens mehrere hundert Gruppen und Wagen vereint. Sein Motto „Tradition und Fortschritt“ umfaßt zugleich den ganzen Hessentag.

Für die Bürger ist der Hessentag nun einmal ihr Hessu-Fest. Einmal im Jahr und je-

weils in einer anderen Stadt. Statistiker haben übrigens errechnet, daß bisher mehr als 1,4 Millionen Menschen die selbsterhessentage als Teilnehmer oder Besucher miterlebt haben.

Das Ohr am Polizeifunk

Mit mehreren Interessanten Beiträgen beteiligt sich Hessens Polizei am Hessentag. Im Rahmen einer „Technischen Schau“ werden auf dem Elsässer Platz Wagen und Geräte ausgestellt. Zu sehen sind unter anderem Lautsprecher-, Fernmelde- und Funkwagen, eine Schlauchbootfähre, ein großer Unfall-Aufnahmewagen mit ausgelegtem Gerät, bautechnische Maschinen und Geräte für den Katastropheneinsatz, das zum Teil arbeitsmäßig aufgebaut ist — und vom Landeskriminalamt

Bundeswehr-Sternfahrt

An der diesjährigen Sternfahrt zum Hessentag nach Wiesbaden beteiligen sich insgesamt 75 Mannschaften mit Jeeps. Es sind zusammen etwa 500 Teilnehmer. 54 Mannschaften setzen sich aus Angehörigen der Bundeswehr aus allen hessischen Garnisonen zusammen. Darunter befinden sich erstmalig auch drei Reservistenmannschaften. Sechs Mannschaften stellt der Bundesgrenzschutz, ebenfalls sechs die beteiligten und vier die amerikanischen Streitkräfte. Diese Sternfahrt wird von der 2. hessischen Panzerregimentdivision veranstaltet und durch Schlauchboot- sowie Schwimm-Wettbewerbe ergänzt.

— ein Sprengstoffeinsatzwagen mit Spezialanhänger.

In einem Informationsstand vermittelt die hessische Polizei einen Überblick über ihre Arbeit. Neben Großfotos und Dia-Serien, die über den Polizeidienst und über die Ausbildung der Bereitschaftspolizei unterrichten, werden Spurensicherungen vorgeführt. Die Besucher können — ausnahmsweise — den Polizeifunk abhören und sich so einen Eindruck von der aktuellen Arbeit der Polizei während des Hessentages verschaffen.

Vom Weckruf bis zum großen Feuerwerk

„Leckerbissen“ aus einem umfangreichen Programm

Freitag, 26. Juni 1970

9 bis 10 Uhr: Elsässer Platz: Konzert der hessischen Polizeikapelle.

10 Uhr: Eröffnung der Ausstellungen durch Ministerpräsident Osswald.

14 bis 17 Uhr: Stadion Berliner Straße: Abschluß der Städtelmeisterschaften der Wiesbadener Schulen mit Siegerehrung und „Buntem Rasen“.

15 Uhr: Rathaus, Festsaal: Empfang der Landesregierung durch den Magistrat.

16 bis 18 Uhr: Festzelt Elsässer Platz: Altemnachmittag mit Unterhaltungsprogramm.

20 Uhr: Großer Kurhausaal: „Fröhlich eingeschenkt“ von und mit Heinz Schenk, „Musikalsche Kur“ eine Sendung des Hessischen Rundfunks.

Sonntag, 28. Juni 1970

7.30 Uhr: Stadtgebiet: Wecken durch Spielmanns-Fanfarezüge und Kapellen.

8 bis 13 Uhr: Kallebad am Gräselberg, Wiesbaden-Biebrich: Hessische Schwimm-Meisterschaften.

9 bis 12 Uhr: Wiesbaden-Schierstein, Festplatz: Informationsschau moderner Katastrophenschutz-Fahrzeuge und Rettungsgeräte aller Hilfsorganisationen.

10 bis 17 Uhr: Haus der Heimat, Friedrichstraße: Briefmarkengroßauschtag mit Sonderstempel.

11.45 Uhr: Sportplatz an der Waldstraße: Abschluß der Bundeswehr-Sternfahrt mit Siegerehrung.

14.30 Uhr: Hessentag-Festzug „Tradition und Fortschritt“.

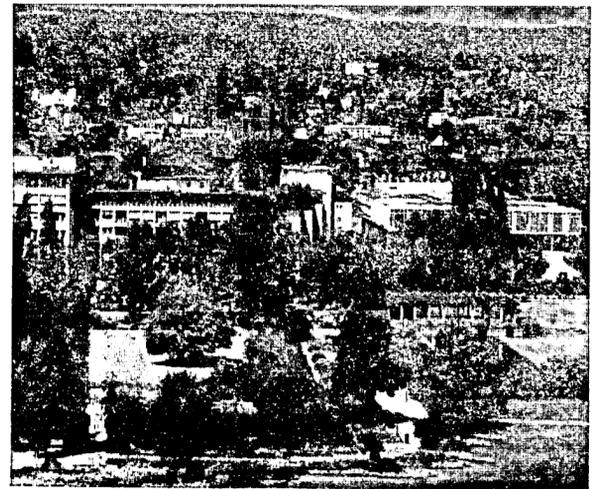
20 Uhr: Landtagsgebäude, Schloß, Spiegelsaal: „Mozart-Serenade“ in historischen Kostümen.

Samstag, 27. Juni 1970

9 bis 12 Uhr: Hafen Wiesbaden-Schierstein: Schlauchboot-Wettkämpfe der Teilnehmer der Bundeswehr-Sternfahrt und Darbietungen der Bundeswehr-Flußpioniere.

10.30 bis 18 Uhr: Ausstellungshalle Elsässer Platz: Bürgersprechtag der Landesregierung.

11.30 Uhr: Aula Oranien-Schule: Auszeichnung der Landesieger des Mathematik-Wettbewerbs der allgemeinbildenden Schulen.



Blick vom Bahnhof, vorn rechts die Rhein-Main-Halle, Kongreß- und Ausstellungszentrum.



Immer wieder im Mittelpunkt der Hessentage: Trachten aus allen Teilen des Landes

Der kauf-park ist ein Wunderland. Ein Wunderland für Campingfreunde. Ein Wunderland für Freizeitlebende. Die Superschau der Sommerfreuden. Kommen Sie und bummeln Sie durchs kauf-park-Freizeit-Wunderland. Fangen Sie den Sommer ein. Beim Einkaufsfest der kleinen Preise.

10 Brühwürste einfach à 50 g 2,98

Sommerfest der kleinen Preise*

Grill Uniluftverfahren, Füße elmschraubbar Höhe: 75 cm, Durchmesser: 45 cm 43,-	Klapprad 20" kompl. mit Beleuchtung und Sitz 89,-	Damensportrad kompl. mit Beleuchtung und Ständer 114,-	Gartenschaukel 4 cm Schaumstoffauflage, Stahlrohrgestänge weiß lackiert, verstellbares Sonnendach, bunt bedruckt 139,-	Stoppdecken-Schlafsack waschbar, mit Acrolanfüllung, 75 x 180 cm 29,75	Tauchmaske mit Schnorchel und Plexischeibe 4,90
Holzkohle Buchenholz, 2,5 kg 2,95	Kühlbox Hartplastik, ca. 20l, Kunststoffbezug 16,50	Herrensportrad kompl. mit Beleuchtung und Ständer 109,-	Plastik-Schlauchboot aufblasbarer Boden, 2 Luftkammern, 140 x 93 cm, 200 x 100 cm 34,50 75,-	Hauszelt „Mehler“ mit Heck, kompl. mit Packsack, Größe: 240 x 120 x 110 cm 59,-	Schwimmflossen Gummi mit Fersenband, Größen: 35 — 45, ab 6,90
Kühlakku 2 Stück im Polybeutel 1,20	Küchenbox mit Ablage, PVC, 40 x 90 x 65 cm 39,-	Gartenstuhl stapelbar, PVC-Schlauchbespannung, in rot, gelb, blau 11,90	Doppel-Luftmatratze mit Kopfteil, reißfestes Rayon, 200 x 130 x 12 cm 45,-	Größe: 270 x 160 x 150 cm 89,-	Reisetasche strapazierfähiges Material, Reißverschluss, 2 Schnallen, Größe 30 x 42 x 21 cm 18,90
		Gartenschirm starke Dreifachbespannung, mit Fransen, Stahlrohrgestänge, 180 cm Ø 36,75	Sitz-Liege-Matratze 5 Riefen, Schulterstütze, Karlett, 200 x 75 cm 19,-	Steilwand-Zelt Baumwolle, Dach PVA, vollsynthetisch, weiß, Vordach, Küchenraum, Außenzelt: 350 x 360 cm 398,-	Koffer aus Hartplatte „RAL“, äußerst stabil, 2 Riefen, verstärkte Ecken, ab 65 cm 17,90
		Gartenschirm-Ständer Gewicht 12 kg 14,50	Dreibein-Liegebett 4 cm Schaumstoffauflage, federnde Verspannung, bunter Baumwollbezug 70 x 200 cm 29,75	Tischtennis-Spiel 2 Turnierschläger, Netz, 6 Bälle 11,90	
				Federballspiel 2 Stahlschläger, 2 Bälle, in Polytasche 5,95	

Hinfahren. Parken. Selbstbedienen. Bezahlen. Mitnehmen!
 So einfach und problemlos ist der Einkauf im kauf-park, der Kaufstadt ohne Parkschwierigkeiten.
 Der kauf-park ist ein Riesenmarkt mit großer Auswahl. Eine Superschau der kleinen Preise. Ein Füllhorn bester Qualitätsangebote. Hier gibt es alles was Sie brauchen. Zum Essen, zum Anziehen. Für Freizeit und Camping. Für Sport und Spiel, Haushalt und Garten. Für Urlaub und Reise. Für Auto und Hobby.



besser preiswert — besser kauf-park



kauf-park
 Sprendlingen
 Robert-Bosch-Straße 15
 Ecke Offenbacher
 Straße (B 46)
 Bahnhof-Haltestelle
 Am Hirschsprung

Politiker ertrinken in Verehrerpost

Briefe kommen waschkübelweise / Bitte um abgelegte Kravatten

In dieser Beziehung unterscheiden sich die Männer Prominenten nicht von den Stars von Film und Fernsehen: Sie ertrinken belahnt in Verehrerpost. Täglich bringt der Briefträger waschkübelweise Post zum Kanzler, zu Ministern und Abgeordneten. Bittgesuche sind dabei, Schmeichelei und kleine Geschenke, Beschimpfungen und Drohungen, gute Ratshläge, hochpolitische Vorschläge, besorgte Nachfragen nach der werten Gesundheit oder ganz einfach freundliche Grüße vom Regierten an den Regierenden.

Der Kontakt, den der Bundesbürger so mit seinen gewählten Vertretern hält, schlägt sich täglich in mehreren tausend, zum Teil viele Seiten langen Schreiben nieder. Schreiben, die zum weitaus größten Teil in freundlichem Ton

gehalten sind. Wüste Beschimpfungen oder gar Morddrohungen enthalten die Briefe nur höchst selten. Läßt sich tatsächlich einmal einer der Schreiber zu Unverschämtheiten hinreißen, so besitzt er kaum je den Mut, für solche Verbaljurien auch mit seinem Namen einzutreten. Schreiben dieser Art sind fast immer anonym.

Die wenigen Drohungen, andererseits aber die vielen guten Wünsche und kleinen Geschenke, mit denen Bundesbürger ihre politischen Repräsentanten bedenken (meist Blumensträuße, Spielkarten und ähnliche Kleinigkeiten), lassen vermuten, daß die Bonner Prominenten offenbar relativ hoch in der Gunst des Wählers stehen. Das unterstreichen auch immer wieder geäußerte Sorgen um die Gesundheit der Politiker.

Aber da kommen auch auf vielen Seiten mangelnde "Patentrezept" für die Sicherung des Weltfriedens, für ein wiedervereinigtes Deutschland oder den politischen Zusammenschluß Europas. Bevorzugte Empfänger solcher Briefe sind Bundespräsident Heinemann und Kanzler Brandt.

Besonders in den Briefen an den Bundespräsidenten, den Petitionsausschuß, an Wahlkreisabgeordnete und die zuständigen Ministerressorts wird um Gerechtigkeit in Sozialfällen, um Strafen nach gerichtlicher Verurteilung oder auch um Hilfe bei der Beschaffung einer größeren Wohnung nachgesucht. Wo tatsächlich zu helfen möglich ist, bemühen sich Fachreferenten um unbürokratische Lösungen.

Die meisten Ordnen mit Bittgesuchen aus allen Teilen der Bundesrepublik enthalten auch eine Anzahl höchst kurioser Eingaben. So versuchen immer wieder Bürger dem Staatsberichter klarzumachen, daß sie für eine Ordensverleihung längstens überfällig seien. Dem Bundespräsidenten wird angefragt, Romane von Amateur-Schriftstellern zu begutachten, die von allen Verlegern abgelehnt wurden. Abgeordnete werden "todschwere" Lottosysteme mit Erfolgsberechnung angeboten und Minister gebeten, doch ihre abgelegten Anzüge und Kravatten zu verschenken.



UNSER HAUSARZT BERATST

Das „seelische Kleinklima“

Das seelische und physische „Kleinklima“ des Menschen ist von zahlreichen, sehr unterschiedlichen Faktoren abhängig. Warum haben wir schlechte Laune? Es können minimale Anlässe sein. Ein wesentlicher, auf das Gemüt einwirkender Faktor ist die Beleuchtung unserer Wohnungen. Nach einer „Goldenen Regel“ sollte man nie mit Licht sparen. Eine 100-Watt-Glühlampe pro zehn Quadratmeter Wohnraum entsprechen der optimalen Behaglichkeitsgrenze. Natürlich gibt es individuelle Unterschiede, die diesen Wert nach oben oder unten ein wenig verschieben können.

Man braucht nicht immer einen Psychiater, um sich geistesmäßig selber auf die Schliche zu kommen. Angst- und Spannungszustände, seelische Erregung, Niedergeschlagenheit und ähnliche Stimmungslagen sind natürliche Reaktionen, deren Funktion im Grunde genommen der Selbstschutz des Menschen ist. Heißt es, wenn man die Anlässe und Ursachen selbst aufdeckt — damit hat man die Selbstkontrolle bereits zurückgewonnen.

Das moderne Arbeitsleben führt immer mehr zu einer Zusammenballung qualifizierter, stark beanspruchter Arbeitskräfte. Industrieller Akkord und Fließbandarbeit bieten

Zeit eines der schwierigsten Probleme. Nur schwer können unter dem harten Zugriff des Alltags entziehen — laute, hektische Vergnügungen, viel zu lange Autofahrten und ähnliche Unternehmungen sind im Grunde genommen nur eine „Fortsetzung der Arbeit mit anderen Mitteln“. Ein einziges Hilfsmittel zur Bewältigung der Freizeit ist zunächst eine planvolle Gestaltung.

Viele Wege führen zur Überwindung der seelischen Unannehmlichkeiten, die uns von Zeit zu Zeit überfallen können. Man muß sich selbst beobachten: Übersteigerte Reaktionen auf kleine Probleme und Schwierigkeiten, ständige kleine Streitereien mit ganz verschie-

denen Menschen, übertriebene Befürchtungen und pessimistische Gedanken, zu großer Eifer, Zweifel und Minderwertigkeitsgefühle sind sichere Anzeichen für ein „Seelenleiden“. Durch Selbstdisziplin kann man dergleichen Spannungen durchaus lösen — es gehört nur etwas Geduld dazu. Dr. med. U.

Silbendomino
Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des nächstfolgenden Wortes sind.

len — zin — kan — bal — de — ne — ben — le — zel.

Silbendomino
Die Silben sind so zu ordnen, daß eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter entsteht. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben ein Satzzeichen.

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen neuen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben, hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Ibsen.

El, Ring, Lnde, Eid.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Silbendomino: Luftschiff — Schiffbruch
Bruchstein — Steinschlag — Schlagball — Ballspiel — Spielplatz — Feldfrucht — Fruchtfleisch — Fleischstück — Stückgut — Gutschicht — Scheinwelt — Weltmarkt — Marktpreis — preiswert — wertvoll — Vollmond — Mondnacht — Nachtluft.

Kombinationsrätsel: Die Räuber.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Dreiviertelakt, 2. Odenwald, 3. Flanwegen, 4. Polster, 5. Elter, 6. Lebensmitel, 7. Schallengebirge, 8. Autogiro, 9. Lückenbüßer, 10. Ziegelei — Doppel-salz.

Rätselgleichung: a) Diakone, b) Ikone, c) Kantor, d) Kar, e) Linse, f) Lie, g) Toledo, h) Lese, i) Lese, j) Lese, k) Lese, l) Lese, m) Lese, n) Lese, o) Lese, p) Lese, q) Lese, r) Lese, s) Lese, t) Lese, u) Lese, v) Lese, w) Lese, x) Lese, y) Lese, z) Lese.

Wortfragmente
Jedem der nachstehenden Wörter und Begriffe ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die Wörter — beraubt und aneinandergereiht einen Spruch ergeben.
rein — UNO — AG — Lure — Ek — Kot
im — Am — Isel — Tein — All — Leine.

Besuchskartenrätsel
Welchen Beruf hat diese Dame?
Pia Phog - Thorn

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Silbendomino: Luftschiff — Schiffbruch
Bruchstein — Steinschlag — Schlagball — Ballspiel — Spielplatz — Feldfrucht — Fruchtfleisch — Fleischstück — Stückgut — Gutschicht — Scheinwelt — Weltmarkt — Marktpreis — preiswert — wertvoll — Vollmond — Mondnacht — Nachtluft.

Kombinationsrätsel: Die Räuber.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Dreiviertelakt, 2. Odenwald, 3. Flanwegen, 4. Polster, 5. Elter, 6. Lebensmitel, 7. Schallengebirge, 8. Autogiro, 9. Lückenbüßer, 10. Ziegelei — Doppel-salz.

Rätselgleichung: a) Diakone, b) Ikone, c) Kantor, d) Kar, e) Linse, f) Lie, g) Toledo, h) Lese, i) Lese, j) Lese, k) Lese, l) Lese, m) Lese, n) Lese, o) Lese, p) Lese, q) Lese, r) Lese, s) Lese, t) Lese, u) Lese, v) Lese, w) Lese, x) Lese, y) Lese, z) Lese.

Wortfragmente
Jedem der nachstehenden Wörter und Begriffe ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die Wörter — beraubt und aneinandergereiht einen Spruch ergeben.
rein — UNO — AG — Lure — Ek — Kot
im — Am — Isel — Tein — All — Leine.

Besuchskartenrätsel
Welchen Beruf hat diese Dame?
Pia Phog - Thorn

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Silbendomino: Luftschiff — Schiffbruch
Bruchstein — Steinschlag — Schlagball — Ballspiel — Spielplatz — Feldfrucht — Fruchtfleisch — Fleischstück — Stückgut — Gutschicht — Scheinwelt — Weltmarkt — Marktpreis — preiswert — wertvoll — Vollmond — Mondnacht — Nachtluft.

Kombinationsrätsel: Die Räuber.
Lustiges Silbenrätsel: 1. Dreiviertelakt, 2. Odenwald, 3. Flanwegen, 4. Polster, 5. Elter, 6. Lebensmitel, 7. Schallengebirge, 8. Autogiro, 9. Lückenbüßer, 10. Ziegelei — Doppel-salz.

Rätselgleichung: a) Diakone, b) Ikone, c) Kantor, d) Kar, e) Linse, f) Lie, g) Toledo, h) Lese, i) Lese, j) Lese, k) Lese, l) Lese, m) Lese, n) Lese, o) Lese, p) Lese, q) Lese, r) Lese, s) Lese, t) Lese, u) Lese, v) Lese, w) Lese, x) Lese, y) Lese, z) Lese.

Wortfragmente
Jedem der nachstehenden Wörter und Begriffe ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die Wörter — beraubt und aneinandergereiht einen Spruch ergeben.
rein — UNO — AG — Lure — Ek — Kot
im — Am — Isel — Tein — All — Leine.

Besuchskartenrätsel
Welchen Beruf hat diese Dame?
Pia Phog - Thorn

Auflösungen aus der vorigen Nummer:
Silbendomino: Luftschiff — Schiffbruch
Bruchstein — Steinschlag — Schlagball — Ballspiel — Spielplatz — Feldfrucht — Fruchtfleisch — Fleischstück — Stückgut — Gutschicht — Scheinwelt — Weltmarkt — Marktpreis — preiswert — wertvoll — Vollmond — Mondnacht — Nachtluft.



Wunderbar sehen die Besucher im Kopenhagener Tiergarten den jungen Seiltänzern zu.

300 Jahre Tiergarten Kopenhagen

Vor 300 Jahren ordnete der Dänönkönig Christian V. an, 1000 Hektar naturschönes Gelände unmittelbar vor den Toren Kopenhagens als Tiergarten einzurichten. Ursprünglich wurde der Tiergarten für die Parforcejagd benutzt, über als diese aus der Mode kam (Mitte des 18. Jahrhunderts) wurde er für das Publikum freigegeben. Seit diesem Tag gehört der Tiergarten mit seinem Holoko-Schloß, „Fremlet“, mit seinem Vergnügungspark „Bakken“ und seinen im Wald und auf den Wiesen äsen den Hirschen zum Kopenhagener Alltag.

Das Hirschwald des Tiergartens umfaßt 200 Kronhirsche, 1200 Damhirsche und etwa 400 Sikahirsche. Unter den Kronhirschen findet sich auch weißes Kronwild, das 1737 aus Württemberg gebracht wurde und das heute in der ganzen Welt nur noch hier und in der Tschechoslowakei zu sehen ist.

Der Eintritt zum Tiergarten sowie zum Vergnügungspark ist frei, nur sollte man immer durch die roten, großen Tore gehen. Wer über den Zaun klettert, trifft vielleicht unfreiwilligerweise auf einen kampflustigen Kronhirsch!

Zwillings-Kochherd

Eine amerikanische Firma brachte einen Zwillings-Kochherd heraus. Auf diese Weise soll der Streit bei Ehepaaren vermieden werden, wenn sowohl die Frau als auch der Mann das Essen zubereiten möchte. Mit Hilfe des Zwillings-Kochherdes können die Ehepartner in der gemeinsamen Küche getrennt kochen.

Erdgas bei der Rockall-Insel
Auf der Rockall-Bank im Nordatlantik — 800 Seemeilen vor der westschottischen Küste — soll nach Erdgas gebohrt werden. Der höchste Punkt der Bank ist die Rockall-Insel, die 21 Meter über den Meeresspiegel herausragt und nur 26 Meter lang und breit ist. Sie wurde 1955 von England in Besitz genommen, nachdem sich niemand um den einsamen Granitfelsen gekümmert hatte. Ein Hubschrauber landete auf der Spitze. Die Besatzung half den Union Jack und zementierte eine Metallplatte mit dem Namen Königin Elizabeths II. ein.

Die Rockall-Bank war früher als Schiffsfriedhof bekannt. 1904 ging hier das dänische Schiff „Norgaard“ unter, wobei 200 Menschen ertranken. In der Sage der irischen Kelten ist der Felsen die höchste Spitze des von Atlantik verschlungenen Erdteils „Brasil“, des kelischen Atlantis. Von Menschen betreten wurde die Insel zum ersten Male im Jahre 1911. 1897 und 1921 erfolgten ergebnislose Landungsversuche, weil der Felsen zu steil zum Erklettern ist.

Geliebte Last

ROMAN VON BARBARA BUSCH

12. Fortsetzung

„Auen einmal eine gute Mutter sein — und eine reizende Frau.“

„Ich werde nie heiraten — niemals“, sagte sie und stand auf, wusch sie gegen die Seite einer immer stärker anwachsenden Naha, erfüllte. Sie erinnerte sich flüchtig, daß sie fast die gleichen Worte zu Christophi gesagt hatte.

Ehe sie noch zurücktreten konnte, hatte Thomas ihre Hand gefaßt.

„Ich möchte Sie etwas fragen“, begann er zögernd. „Sind Sie Christophi gut?“

„Aglie hatte die Augen gesenkt, sie vermied seinen Blick. „Ich möchte darüber nicht reden“, erwiderte sie leise.

„Schade“, sagte er nach langem Schweigen, „daß es gerade mein Bruder sein muß. Ich beneide ihn.“

Mit Aglie und Mutz war es bisher erstaunlich gut gegangen. Das Mädchen hatte sich rasch daran gewöhnt, die um ein paar Jahre Ältere als ein Kind anzusehen, das unberechenbar war, und das man nicht ernst nehmen konnte.

Mutz war, wenn sie bel guter Laune war, nett zu Aglie. Diese ertrug die wechselnden Stimmungen von Mutz, begriff aber eines nicht: Daß eine Mutter so wenig Herz und Interesse für ihr Kind haben konnte, um so mehr, als Paddy schon ein erwachsenes Kind war, den sie niemals kennengelernt hatte.

Ludwig Bodden ging ihr aus dem Weg. Das war Aglie sehr recht. Sie wußte, daß sie das nur ihrer entstellten Wange zu verdanken hatte, die sie spürte, wenn sie sich den hideren Ehemann nur spielte und ein Heuchler und Schürzenjäger war.

Richtig hochfahrend war Mutz zu dem Mädchen bisher noch nicht gewesen. Sie war es auch noch nicht an diesem Morgen, eher das Telefon läutete. Aglie kannte ihre Gewohnheit, im Bad lange Telefongespräche zu führen. Nach einer Weile hörte Aglie ihre grelle Stimme nach ihr rufen. Sie hatte gerade Paddy das Frühstück gebracht. „Nicht wahr, du bist mein lieber Bub — und trinkst deine Milch aus“, sagte sie und lief ins Badzimmer hinüber.

Mutz telefonierte nicht mehr. Sie lag im Wasser, um Haar ein rotes Tuch zu einem

„Aglie begriff nicht, warum ihr Mutz diesen Vorwurf erst jetzt machte.“

„Ich habe Paddy gerade das Frühstück gebracht“, sagte Aglie friedlich.

„Ein bißchen spät. Er hätte schon längst fröstücken sollen“, sagte Mutz spitz.

„Entschuldigen Sie, Frau Bodden, es tut mir wirklich leid. Ich wollte ja überhaupt nicht ausgeben“, aber“, sagte Aglie. Es fiel ihr an diesem Morgen leicht, geduldig zu sein. Sie war verliebt. Und sie wurde geliebt. Sie wandte sich zum Gehen.

„Einen Augenblick noch“, hielt Mutz sie zurück.

„Ist das wahr, daß Sie in Christophis Appartement gewohnt haben, ehe Sie zu mir gekommen sind?“ platzte sie heraus. Ihre Entzündung stand in einem komischen Gegensatz zu ihrem sonstigen Zustand und dem roten Turban, der schlief gerüstet war.

„Aglie nickte bestürzt.“

„Ich finde es allerhand, daß mein Bruder seine Geliebte hier ins Haus bringt“, sagte sie. „Ja, schauen Sie nicht so erstaunt drein — ich meine Sie, Fraulein Fröhlich!“

„Ich verbitte mir diesen Ton“, sagte Aglie zitternd.

„Jetzt wird sie auch noch frech“, rief Mutz. „Und ihre Narben an der Wange haben Sie nicht irgendiner Rauferei abbekommen.“

Christi hat sich schon allabendlich gelächelt — aber das ist die Höhe! Und Thomas unterstützt ihn dabei noch. Nana hat auch die Nase voll von beiden. Sie will mit diesen Wüstlingen nicht mehr zu tun haben. Sie tritt aus der Firma aus.“

„Aber nein, Sie stören mich gar nicht, Aglie“, sagte Thomas. Seine frohe Überraschung bei ihrem Anblick verging, als er ihre Erregung zum allererst auf mich.“

„Dann spielen Sie weiter“, bat das Mädchen. Es war gegen sieben Uhr abends. Aglie saß nun auf einem der steifehnen Stühle, die mit mathematischer Genauigkeit an den Wänden um das Bierdrit ständen. Thomas hatte neben sie eine Schale mit Salzgebäck gestellt und dazu gesagt, „Sie sind in einem rein männlichen Haushalt. Bitte, verzeihen Sie, daß ich Ihnen nichts Süßes anbieten kann.“

Er sah unentschlossen auf das Mädchen, nahm aber dann doch das Queues wieder auf und zielte lange mit scheinbar konzentrierter Miene nach den Bällen auf den roten Tuch. Er hatte den Eindruck, daß es besser wäre, wenn er ihr Zeit ließ, sich zu besinnen.

„Sie war bis jetzt wirklich nett zu mir, sehr nett sogar. Aber heute — es war schrecklich. Sie hat mich den ganzen Tag wie eine Verbrecherin behandelt. Ich habe mir keinen Rat mehr gewußt, sonst wäre ich nicht zu Ihnen gekommen.“

„Ich bin glücklich, daß Sie zu mir Vertrauen haben, Aglie. Aber was hat es denn gegeben?“

„Sie hat mich eine Abenteuerin genannt. Sie hat mir vorgeworfen, daß ich Christophi geheime Briefe bringe.“

„Sie brachte es nicht zu Ende, Thomas hatte Queues und Kreide hingeworfen. Seine Augen sahen sie mit sonderbarer, fast schmerzlicher Gespanntheit an. Unter diesem fragenden Blick wurde Aglie rot.“

„Es ist nicht wahr“, stammelte sie.

„Ich bin froh darüber“, murmelte Thomas. „Mutz ist schrecklich engherzig und rückständig und mit einem unberechenbaren Temperament belastet.“

„Sein Blick richtete sich auf Aglie. „Christophi ist es auch — leider.“

Aglie verstand ihn. „Ich denke fast nicht mehr daran — ich versuchs' auch nicht mehr zu verbergen. Und ich glaube, die anderen haben sich an mich gewöhnt — so wie ich bin.“

Thomas nahm sie um die Schultern und führte sie zu den Stühlen zurück.

„Ich bringe es wieder in Ordnung, Paddy hat endlich jemand, der ihn wirklich gern hat“, sagte er stolz. „Und fast beschämt fügte er hinzu, „und auch aus Egoismus tue ich es. Mir würde etwas fehlen, wenn ich Sie nicht mehr in meinem Haus wüßte.“

„Aglie mußte noch etwas sagen. „Sie traut mir Unredlichkeiten zu. Das macht mich unsicher. — Denn was ist, wenn ich doch etwas verlorengeht? Dann fällt der Verdacht zu allererst auf mich.“

„Ich werde dafür sorgen, daß sich Mutz bei Ihnen einmal zugibt, während ich Sie in der Aglie über den Kopf hänge. Ich gehe aber wirklich nicht in ein ordentliches Haus.“

„Wie können Sie so etwas sagen“, schalt Thomas bestürzt. Er sah, wie sie sich abquälte.

„Neben Sie es sagen“, sagte er. „Ich verstehe alles“, sagte er mit echter Güte im Ton. „Und für Sie lege ich meine Hand ins Feuer, Aglie.“

Mit dünner Stimme sagte Aglie: „In meiner Heimatstadt war ich verheiratet.“

Die Ehe von Aglies Eltern war von Anfang an schlecht. Die beiden paßten nicht zusammen. Aber da Gegensätze einander anziehen, hatte es den unfrohen düsteren Mann zu dem heiteren natürlichen Mädchen hingezogen.

Josef Fröhlich war Schremsmaschinenmechaniker, eine gut bezahlte Packträger, die Frau Irene war Choristin mit hübscher Stimme, schlanker Figur und fröhlichem Herzen.

Gleich zu Beginn ihrer Ehe zogen sie in die oberbayerische Kleinstadt vor den Bergen. Irene war Optimistin, denn die neue Firma hatte Josef mit einem größeren Gehalt zu sich gelockt. Sie fand sich in der neuen Umgebung auch rasch zurecht und war bald bekannt und beliebt. Aglie aber hielt sich von jedem Verkehr zurück. Er war ein eigenbrütischer Mensch, den auch die Ehe mit der lebenslustigen Frau nicht hatte ändern können.

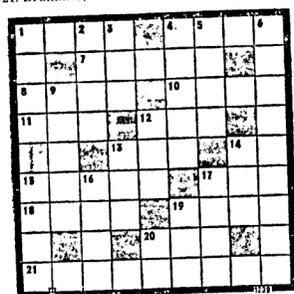
Aglie war kaum auf der Welt, als Josef seine Frau mit einer krankhaften Eifersucht zu quälen begann. Dazu kam, daß er für ein eigenes Haus sparte. Irene machte sein ewiges Mahnen „Sparen, sparen“ verachtete. Sie lebte für den Augenblick und wollte ihr Leben genießen. Und sie behielt recht, daß bei dem ganzen Sparen doch nicht herauskam. Josef verspekulierte in seiner Geldgier ihre ganzen Ersparnisse.

In der neuen Wohnung, denn Irene war eine gute Hausfrau, gab es nur Zank und Streit. Aglie merkte schon sehr früh, daß es in anderen Familien nicht so war. Sie spürte auch schon bald die Veränderung, die mit der Mutter vor sich ging, sowie der Vater das Haus verließ. Dann blühte die bedrückte Frau auf und wurde wieder ihr altes beschwingtes und munteres Ich.

Auch Aglie amte auf, wenn der Vater nicht da war und die dumpfe Atmosphäre sich veränderte. Es schien ihr, daß die Wände weiter auseinanderdrückten und es heller würde. „Aglie war ganz das Kind ihrer Mutter. Schon als kleines Ding hielt sie bewußt zu ihr. Aglie aber hatte von dem Vater das Planen und Sparen geerbt. Sie lernte leicht, war gern in der Schule. Mit sechs Jahren wurde sie in eine dreijährige Stellung in einem Büro. Zwei Jahre später wurde sie die rechte Hand des Inhabers der großen Papierfabrik am Rande der Stadt.“

Kreuzwörtertsel

Waagrecht: 1. Säulenhalle, 4. Geldinstitut, 7. russ. Münze, 8. durchsicht. Werkstoff, 10. d. Mosel, 11. unbest. Artikel, 12. Segeltau, 13. engl. zehn, 14. Ktz-Kennz. l. Romscheid, 15. Klosterstift, 17. Wappenvogel, 18. engl. Sagenkönig, 19. Farbe, 20. chem. leit. Münze, 21. Brummer, Schmelzflöze.



Senkrecht: 1. überlief. Erzählung, 2. Stadt in Algerien, 3. Fußballausdruck, 4. Reinigungsgerät, 5. Gebirge in Innerosten, 6. Sitz des Bundesgerichtshofs, 9. innige Zuneigung, 12. Segeltau, 13. Küstenfluß in Spanien, 14. Segelstange, 15. weibl. Vornam, 16. sowjet. Nachrichtenagentur, 17. weibl. Bühnenfach, 19. Meeresbucht, 20. Doppelmilchtau.

Silbendomino
Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des nächstfolgenden Wortes sind.

len — zin — kan — bal — de — ne — ben — le — zel.

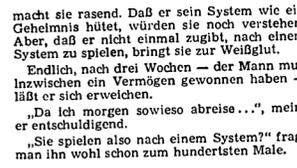
Silbendomino
Die Silben sind so zu ordnen, daß eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter entsteht. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben ein Satzzeichen.

Im Handumdrehen
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen neuen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben, hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Ibsen.

El, Ring, Lnde, Eid.

„Sie spielen nach einem bestimmten System?“

Da stimmt doch etwas nicht / Von Curt Seibert



In Monte Carlo erscheint ein Herr in mittleren Jahren, setzt sich an einen der vielen Roulettestische, wartet etwa eine halbe Stunde, notiert alle Gewinnnummern, ohne einen Frane zu riskieren.

Pflichtig schaut er den höchsten erlaubten Einsatz auf die Nummer achtundzwanzig.

Man staunt über den Herrn, man staunt über seine plötzliche Entschlußkraft und man staunt noch mehr darüber, daß die Nummer tatsächlich gewinnt.

Der Herr, von dem man allgemein nun annimmt, daß er sich mit Vehemenz ins Spiel stürzen wird, steht indessen auf, streicht seinen Gewinn ein, tauscht die Chips gegen Bargeld und verläßt schweigend mit geschwollener Brietasche den Spieltisch.

Diese Szene wiederholt sich mit der Regelmäßigkeit einer ausnahmsweise richtiggehenden Normaluhr an den folgenden Abenden. Jedemal erscheint der Herr in mittleren Jahren kurz nach neun. Jedemal sitzt er schweigen und ohne sich am Spiel zu beteiligen etwa eine halbe Stunde. Jedemal notiert er anscheinend sinn- und zwecklos die Gewinnnummern, jedesmal setzt er dann doch 28. Und jedesmal den Höchstgewinn. Jedemal gewinnt diese Nummer. Und jedesmal erhebt sich der Herr, steckt sein Geld ein und verschwindet.

Nach vier Tagen halten es die anwesenden Journalisten nicht mehr aus. Der Mann spielt, das ist ihnen klar, nach einem System. Und das müssen sie herausbekommen. Sie bestürzen sich auf den Mann. Sie machen ihm die verlockendsten Angebote. Ohne Erfolg. Der Mann

Wort gehalten
König Agatokles von Sizilien war der Sohn eines Töpfers. Als er eines Tages mit seinem Heer die Räuberfeste Kartago belagerte, rief ihm der karthagische Feldherr von der Mauer der Stadt spöttisch zu: „He, Töpfer, mit was bezahst du denn deine Soldaten?“

„Mit den Scherben eurer Stadt!“ rief der Töpfersohn zurück.

Geist und Geld
Zu dem griechischen Gelehrten Aristippos kam ein reicher Keizer und fragte ihn, ob er bereit sei, seinen Sohn in allen Geisteswissenschaften zu unterrichten.

Aristippos war dazu bereit, verlangte jedoch fünfzig Drachmen für den Unterricht.

„Was verstehst du schon vom Kochen? Schließlich mußte ich die Suppe stark salzen, damit man das Angenehme nicht schmeckt!“

Na, dann guten Appetit!

„Schmeckt großartig — das Stück zwischen dem verbrannten und dem rohen Fleisch!“

„Mir schmeckt mein Gekochtes auch nicht — aber meckere ich dauernd darüber!“

Alt-Leipzig
Heiteres aus Kunst und Wissenschaft
Lortzing war eine Zeit lang Schachspieler in Leipzig. Eines Tages wurde er zu einem Ball eingeladen. Er hatte großes Interesse, pünktlich dort zu erscheinen, aber an diesem Abend kam ein anderer wichtiger Termin hinzu. Er entschuldigte sich bei dem Gastgeber und sagte: „Ich werde nicht kommen.“

„Aber Sie sind doch ein Schachspieler“, sagte der Gastgeber. „Wie können Sie sich entschuldigen?“

„Ohne Frage.“
„Haben Sie es selbst erfunden?“
„Ich bin stolz darauf.“
„Wollen Sie es uns verraten?“
Die Bleistifte der Reporter zitterten.
„Ich bin Landwirt. Habe zu Hause drei Schweine, und die drei Schweine haben jedes neun Junge.“
„Was hat das mit Roulette zu tun?“
„Sehr viel — Sehen Sie, ich sagte mir: dreimal neun ist 27. Da habe ich immer auf die 28 gesetzt und immer gewonnen.“
Die Bleistifte senken sich.

„Aber hören Sie mal. Das kann doch nicht stimmen. Dreimal neun ist doch 27.“
„Ja, sehen Sie, das ist eben mein System!“

Er würde sagen ...
Karl Thiersch, der berühmte Leipziger Chirurg, fertigte einmal einen reichen Mann, der sich operieren lassen wollte, sehr schlagfertig ab. Der Patient fragte ihn, ob er für ihn nicht nach Paris zu dem Professor Doyen empfehlen könnte, der ja ein großer Spezialist für seinen Krankheitsfall sein sollte. Thiersch meinte:

„Fahren Sie einfach nach Paris und gehen Sie zu ihm in die Sprechstunde. Der Kollege wird Sie untersuchen, und wenn er wird Ihre Pläne aufnehmen, und wenn er hört, daß Sie in Leipzig wohnhaft sind, dann wird er Ihnen

Gleicher Meinung
Der Komponist Adam hatte mit seinen Kompositionen keinen durchschlagenden Erfolg. Als eines Tages eine Adamsche Oper uraufgeführt wurde, schrieb der Musikkritiker am Schluß seiner Kritik: „Ich ziehe Rossini vor.“

sagen —“ Der Arzt machte jetzt eine Pause, die der Patient durch seine Frage unterbrach: „Nun, was würde Herr Professor Doyen sagen?“ Abschließend Thiersch:

„Er würde zu Ihnen sagen: Sie sind fleischlich, wenn Sie in Leipzig wohnen, dann lassen Sie sich doch von meinem Kollegen Thiersch operieren.“

Der Unterrichts
Der Historiker Heinrich von Treitschke war als Privatdozent in Leipzig bereits sehr beliebt durch seine hervorragende und fesselnde Rednergabe. Der Direktor eines Mädcheninternats suchte ihn auf, um ihm für einige Vorträge an seinem Institut zu gewinnen, und sagte:



ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Pf., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 52

Dienstag, den 30. Juni 1970

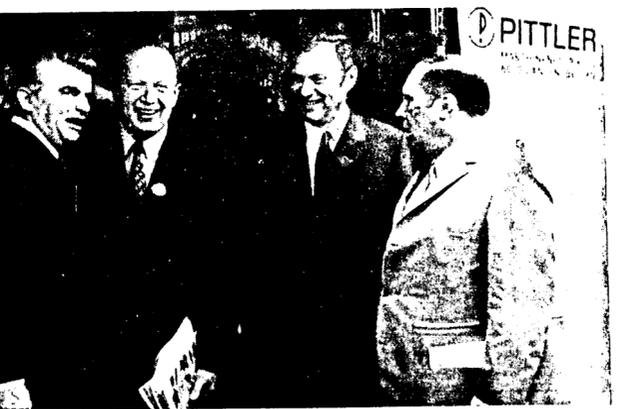
74. Jahrgang

Ein neues Europa-Kapitel wird aufgeschlagen

Nach achtjähriger Wartezeit ist es dem Zuschauer gelungen, zum Mitspieler zu avancieren. Großbritannien erfährt die Genugtuung, am 30. Juni auf der europäischen Bühne zu stehen. Aber sowohl in der Verhandlungsrunde zum endgültigen Beitritt in das europäische Ensemble als auch danach wird Großbritannien — dessen kann man sicher sein — nicht nur eine Statistenrolle spielen.

Jordanien Sammelpunkt für Guerillas

König Hussein von Jordanien hat seiner neugebildeten Regierung die Aufgabe erteilt, das Land „für Streitkräfte aus allen arabischen Ländern“ zu öffnen und mit einer Vereinbarung zwischen Armee und Guerillas die Handlungsfreiheit von Widerstandsgruppen zu sichern. Die Besetzung der neuen Regierungsliste wurde von den Widerstandsgruppen in hohem Maße beeinflusst. Mit der Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht wurde allen Jordanern die Möglichkeit gegeben, sich Freischärlergruppen anzuschließen.



Freue Gesichter beim Hessentag. Der Hessentag, mit dem traditionellen Festzug am Sonntag in Wiesbaden, war wieder Spiegelbild des Brauchtums und der Kultur. Namhafte Firmen zeigten im Rahmen einer Ausstellung die Weiterleitung der hessischen Industrie. Auch die Langener Pittler AG war unter den Ausstellern. Der Hessische Ministerpräsident Osswald besuchte auch den Informationsstand des Langener Unternehmens. Unser Bild zeigt von links: Ministerpräsident Albert Osswald, Verkaufsleiter Hans-Günter Jentzen, Werbeleiter Kurt Werner (beide Pittler AG) und ein Journalist. — Siehe auch Bericht im Innern dieser Ausgabe.

Nasser verhandelt in Moskau

Der ägyptische Ministerpräsident Nasser hat seit gestern Verhandlungen in Moskau, die sich in erster Linie um weitere Waffen- und Materiallieferungen drehen dürften. Außerdem werden vermutlich die jüngsten amerikanischen Friedensvorschläge für den Nahen Osten auf der Tagesordnung stehen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Vorschläge der Ostblockstaaten zu einer europäischen Sicherheitskonferenz

Nach in vergangenen Jahren nur sehr unbestimmt gehaltenen Erklärungen zur europäischen Sicherheit hat der Außenminister der Warschauer-Pakt-Staaten am Samstag ein Memorandum veröffentlicht, das nähere Einzelheiten über die östlichen Vorstellungen beinhaltet. Danach steht die Forderung nach „Verminderung der ausländischen Streitkräfte auf dem Territorium der europäischen Staaten“ im Mittelpunkt der Erklärung. Selbher wurde derartige Wünsche strikt von der Sowjetunion abgelehnt. Ferner wird die Schaffung eines Organs vorgeschlagen, das sich in der Reduzierung sowie der europäischen Zusammenarbeit befassen soll. Dieses zu gründende Organ soll dessen wichtigen Punkt „auf jede

Steuerfreibetrag erhöht

Das Bundesarbeitsministerium in Bonn gab gestern bekannt, daß ab 1. Juli die Erhöhung des Steuerfreibetrages auf DM 624 wirksam wird.

Bundeskanzler zur Wirtschaftslage

Bundeskanzler Brandt kündigte für die nächste Woche eine Sitzung des Bundeskabinetts an, in der aktuelle Wirtschaftssituation und Konjunkturfragen behandelt werden sollen. Obwohl die Preissteigerungen im Ausland höher liegen als bei uns, erklärte der Bundeskanzler, müsse alles getan werden, um eine Preisstabilität ohne Gefährdung von Wirtschaftswachstum und Vollbeschäftigung zurückzugewinnen.

Kambodscha von den Amerikanern verlassen

Die amerikanischen Truppen haben einen Tag vor der von Präsident Richard Nixon gesetzten Frist am Montagabend Kambodscha verlassen, in das sie am 1. Mai einmarchiert waren. Zu diesem Zeitpunkt hatte der ehemalige in Kambodschanische Staatschef Prinz Norodom Sihanouk zur Generaloffensive gegen die Lon-Nak-Regierung in Phnom Penh aufgerufen.

Israel für unbefristete Waffenruhe

Die Vorschläge der amerikanischen Regierung, durch eine befristete Waffenruhe zu Friedensverhandlungen im Nahen Osten zu kommen, werden von der israelischen Regierung nicht gebilligt. Nach israelischer Auffassung diene eine solche Befristung den arabischen Streitkräften nur dazu, ihr Angriffspotential neu aufzubauen. An seine arabischen Gegner richtete Israel eine Aufforderung, ohne Vorbedingungen in Gespräche über eine unbefristete, von beiden Seiten eingehaltene Waffenruhe einzutreten.

Wahlrecht bleibt Parteiführer

Der seitherige britische Premier Harold Wilson wurde in seinem Amt als Führer der Labourpartei durch Wahlen bestätigt.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO, Ergebnisverteilung: 1. Rang entfällt; 2. Rang 7100 DM; 3. Rang 209 DM; Auswahlwette „5 aus 39“: 1. Rang entfällt; 2. Rang 43 121 DM; 3. Rang 615 DM; 4. Rang 21 DM; 5. Rang 2,85 DM; ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 270 000 DM; Klasse II: 25 000 DM; Klasse III: 2 300 DM; Klasse IV: 50 DM; Klasse V: 3,15 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

Der Vorstoß der Opposition

Thema Ostpolitik / Auf der Suche nach Klärung

„territoriale Ansprüche“ und als Verletzung des Gewaltverzichtsabkommens hingestellt werden können. Die CDU/CSU ist aber dennoch besorgt, daß die Sowjetunion auch eine mit friedlichen Mitteln betriebene Politik der Wiedervereinigung durch Selbstbestimmung als Gewaltpolitik ansehen könnte. Sie glaubt weiter, daß Moskau unter dem Begriff „Achtung der territorialen Integrität“ und der Formel „Unantastbarkeit und Unverletzlichkeit der Grenzen der Staaten“ in Europa nicht nur den Ausschluß von Gewalt sondern auch die Beschränkung jeglichen friedlichen Strebens nach freibleiblichen Veränderungen auf deutschem Boden im Sinne des Grundgesetzes meint.

Was meint Moskau?

In der Anfrage verlangt die Opposition von der Regierung eine eindeutige Klärung der Begriffe und Formeln, wie sie in dem Papier enthalten sind, das zwischen Staatssekretär Bahl und dem sowjetischen Außenminister Gromyko ausgehandelt wurde. Die Opposition erhebt in ihrer Anfrage erneut den Vorwurf, daß in dem durch Indiskretion der deutschen Öffentlichkeit bekanntgewordenen Bahr-Papier Begriffe zu finden sind, mit denen die Sowjetseite seit Jahren ihre Forderung auf endgültige Festschreibung des territorialen und politischen Status quo in Europa betreibt. Nun hat Bundesaußenminister Walter Scheel bereits in seiner Antwort auf die große Anfrage der CDU/CSU-Fraktion am 27. April erklärt, daß über den Inhalt der Begriffe keine Klarheit bestehen muß. Er hat auch keinen Zweifel daran gelassen, daß die friedlichen Ziele der Bundesrepublik nicht als

Klarheit für alle

Der CSU-Abgeordnete Freiherr zu Guttenberg ließ vor der Bonner Presse keinen Zweifel daran, daß nach seiner Ansicht die Sowjetunion künftige friedliche Veränderungen ausschließen wolle. Sein Fraktionskollege Marx gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Bundesregierung die in der kleinen Anfrage vorgelegten Fragen nutzt, um Klarheit für alle zu schaffen. Die Regierung dürfte über die Beantwortung der kleinen Anfrage hinaus sicherlich in der nächsten Zeit mit der Opposition in Konsultationen über das Problem eines Gewaltverzichtsabkommens mit der Sowjetunion einreten. Ob allerdings zwischen Regierung und Opposition in dieser Frage eine Einigung zu erreichen sein wird, scheint zumindest zum gegenwärtigen Zeitpunkt keineswegs sicher.

Kraftfahrzeug-Versicherungsprämien werden erhöht

Die Autofahrer in der Bundesrepublik werden wieder einmal zur Kasse gebeten. Voraussetzungen für die Erhöhung der Prämien sind die Erhöhung der Versicherungsprämien um 20 Prozent erhöht werden und durch ein neuartiges Rabatt- bzw. Zuschlagsystem in verschiedenen Staffeln aufgeteilt. Die unfallfreie Frist zur Erreichung des Schadentrisikofreistandes wurde erhöht, so daß man nach der neuen Bestimmung erst nach fünf an Stelle von seither drei Jahren in den Genuß des höchsten Prämienklassen kommen wird. Die Zahl der Tarifgruppen, die sich nach der Größe und Verkehrsdichte des Wohnortes des Versicherten richten, wurde auf sechs erhöht. Die Erhöhung wurde von dem Verband der Versicherer mit gestiegenen Verlusten begründet.

175 Flügel Pianos
Cembell - Heim-Organ
alle Größen, alle Preislagen
Einzigartige Auswahl
Lieferung frei - Kundendienst
Piano-Lang
Frankfurt, Stiftstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

OVERDICK-LEUCHTEN
In 100 Jahren noch neu

Fabrikation in Wohnraumleuchten

mit die besten der Welt!
Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten

J. OVERDICK
Neu-Isenburg, Tannusstraße 89
Telefon 25 65
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

MARKISEN
auch zum Selbstmontieren

Heinrich Arenz
Markisenfabrik
Frankfurt a. M., Frankenallee 74
Telefon 23 59 01

Problemlos heizen - wie?

Rufen Sie uns an
Langen 8 12 02
Wir verraten es Ihnen

Anzeige für Architekten
Seltener Zeit haben wir mit Erfolg Lüftungs- und Klima-Anlagen für die private Schwimmhalle bis zum Großraumbüro zu günstigen Konditionen. Sollten Sie interessiert sein, würden wir uns über Ihre Anfrage freuen.

ALLEREDEN VOM GELD!
WIR AUCH — UNTERHALTEN SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft
eGmbH

Langen, Bahnstr. 111 (Drogerie Enste)
Telefon 236 77

Geschäftszeit:
Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

MÖBEL
zeitloser Eleganz
für schöneres Wohnen

Die Vielseitigkeit unserer Auswahl wird Sie überraschen, wie unsere günstigen Preise. 3 Aufzüge und 4 Treppenhäuser führen Sie zu den Ausstellungs-räumen in 7 Großsetagen!

5. Stock	Schlafzimmer
4. Stock	Schlafzimmer — Hotelzimmer Twin- und Teenagerzimmer
3. Stock	Wohnwände, Herrenzimmer Speisezimmer, Polstermöbel
2. Stock	Exquisit-Möbel u. passende Einzelmöbel und Polstermöbel
1. Stock	Stilmöbel und passende Einzelmöbel und Polstermöbel
Erdgeschoß	Möbel aller Gesehmacksrichtungen und große Teppichabteilung
Souterrain	Wohnzimmer — Schränke Küchen u. nochmal Kielen

Unsere Ausstellung ist so groß wie 2 Fußballfelder

MÖBEL-SCHWIND
Aschaffenburg

Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur Bodelschwingerstraße, nicht in der Heinsstraße.

GRABSTEINE
und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager)
stellt selbst her und versetzt
Unverändliche Beratung

KEIL
Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Krets Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
— Direktverkauf — Günstige Preise

WÄHLEN SIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG
gegen KAMINVERSOTUNG

durch Einziehen eines versottungs-sicheren Schamotterohres mit wärmeispeichernder Isolierung. Nachträglicher Einbau
OHNE STEMMARBEITEN auch während der Heizperiode möglich.

Kostenlos Ingenieur-Beratung durch:
PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau 6 Frankfurt a. M.
Ginnheimer Höhe 11-13 - Telefon (069) 520121
Mitglied des Fachverbandes Kaminversotung e. V.

SPAR

Fakt
Markenwaschmittel
3 kg-Trapagpackung **7,95**

Delikateß-Tafelöl
1 Ltr. -Dose **1,58**

Perlwein
„Schloß Trier“
1 Ltr. -Fl. inkl. Glas **1,98**

Schwarzes Johannisbeer-Fruchtsaftgetränk
1/1 Fl. ohne Glas **-89**

Himbeer-Sirup
1/1 Fl. **1,78**

Schoko-, Vanille-, Erdbeer-Eis
Hausbecher, 320 ccm **-78**

Tomaten
schnitllist und hocharomatisch 500 g **-88**

Bananen
frisch u. kalorienarm 1 kg **-98**

Delicious
ein frischer knackig grüner Tafelapfel 500 g **-59**

Kartoffeln
neue, gewaschene Sirtemas 2500 g **1,78**

SPAR Mainz

Der Möbel-Markt

Freie Besichtigung unserer großen Möbelschau
am Sonntag, dem 28. Juni von 14-18 Uhr

Über 3000 qm Ausstellungsfläche - viele neue Modelle

MÖBELFABRIK + EINRICHTUNGSHAUS JOH. GEORG SCHMIDT KG
6079 Sprendlingen, Malnstraße 1-3 gegr. 1882, Tel. (06103) 67310 u. 1578

Der Möbel-Markt

Betriebspraktikum - Teil moderner Berufspädagogik

Auch Realschüler aus Langen arbeiten zwei Wochen im Werk... Mit fortschreitender Industrialisierung, der Einführung arbeitsreicher Fertigungsverfahren und der Bildung größerer Betriebseinheiten ist die Übersicht über das betriebliche Geschehen schwieriger...

750 Jahre Dietzenbach GÖTZENHAIN

Wir gratulieren: Hohe Geburtstage feiern in dieser Woche am 30. Juni Herr Heinrich Himmelscher (64), Rheinstraße 39, am 1. Juli Frau Elisabeth Walch (80), Wiesenstraße 14 u. am 3. Juli Frau Frieda Krüger (78), Am Alten Berg 25 (78). Die LZ entbietet herzliche Glückwünsche.

Dieletzte hat das Wort

Offener Brief des Politischen Jugendrings zur Presseerklärung des Magistrats der Stadt Langen, Wohngebiete sind keine Baulplätze, veröffentlicht in der LZ vom 19. Juni.

Verliert Kap Kennedy an Bedeutung?

Die neue Technik der „Mehrfach-Kapsel“ erfordert anderen Weltraum-Bahnhof... Neuerdings kommt man in Fachkreisen immer stärker zu der Überzeugung, daß der amerikanische Weltraum-Bahnhof Kap Kennedy in den nächsten Jahren eines von seinem Prestige einbüßen wird.

Tanzgruppe aus Romorantin in Langen

Eine Tanzgruppe aus unserer französischen Partnerstadt Romorantin wird in den nächsten Tagen in Langen weilen. Am Mittwoch, dem 8. Juli um 15.30 Uhr, wird sie im Dreieck-Gymnasium für Schüler (Eintritt — 50 DM) ihre Darbietungen zeigen...

Tragischer Tod eines Fünfjährigen

Ein fünfjähriger Junge kam beim Besuch des Mannfestes in Frankfurt ums Leben, als er einen aus noch nicht geklärter Ursache unter Strom stehenden Zaun eines Mandelbrotstandes anfaßte.

Schwerer Unfall am Dreieckkrankenhaus

Zu einem schweren Unfall mit mehreren Verletzten kam es am Samstagmittag auf der Bundesstraße 3 an der Einfahrt zum Dreieckkrankenhaus. Ein PKW-Fahrer, der aus Richtung Langen kam, mußte kurz vor der Signalanlage an der Röntgenstraße stark abbremsen, weil die vor ihm fahrenden Fahrzeuge ihre Fahrt verringerten.

ERZHAUSEN

Grabschändungen auf dem Friedhof der Sommerpause... In der letzten Gemeindevorstellung gab Bürgermeister Leyer für den Gemeindevorstand einen umfangreichen Bericht. Er betonte, daß immer wieder Schändungen an Gräbern des Friedhofs festgestellt werden und Blumen abhandeln kommen.

Rezeptvorschlag Brathähnchen 1100

Beste Qualität und 3% Rabatt! SCHADE u. FÜLLGRABE... Rezeptvorschlag Brathähnchen 1100. Bratfertig vorbereitete Hähnchen mit Salz, Paprika und Öl einreiben, in Alufolie locker einschlagen und im vorgeheizten Backofen bei mittlerer Oberhitze ca. 30 Minuten auf dem Grillrost dünsten.

Brathähnchen, GUT NEUBURG, 1100 g-St. statt 4.48 3.48... Schweineschnitzel für die schnelle Küche, 500 g 4.58... Schweinebraten zart, saftig, sehr preiswert! 500 g 3.98... Tomaten aus Holland, schnittfest, Klasse 1, 500 Gramm 0.89... „Bell'Adria“ Italienischer Naturweißwein, Literfl. o. Gl. 1.38... „Kleine Reblaus“ Deutscher Perlwein, 3Fl.-Packung 2.98... „Mon Jardin“ Erbsen mittelfein mit Karotten, 1/1 Dose 0.98... „Vagabund“ Fruchtjoghurt, 3 Becher à 150 Gramm nur 0.89... Neuburger Milch oder Kakao 8.64

15000 Sprengstoffattentate im Jahr

Gutbesuchte Lehrgänge im Entschärfen von Hüllennaschinen... Die Feuerwerkerschule der englischen Armee in dem Dorf Bramley (Hampshire) hatte im vergangenen Jahr einen Rekordbesuch zu verzeichnen. Über 800 Schüler nahmen an Lehrgängen für Bomben- und Zeitzündenterschärfen teil.

Längste Nase von Europa

Wie jedes Jahr, so fand auch diesmal wieder in Soragna in der Nähe der italienischen Stadt Parma der Internationale Wettbewerb der langen Nasen statt. Mit speziellen Meßinstrumenten werden die Dimensionen des Hochorgans jedes Teilnehmers genau festgestellt.

Telefon-Trost für Schüler und Eltern

Bei Aeger mit dem Schulzeugnis können sich Hamburger Eltern und ihre Eltern telefonisch trösten lassen. In England werden 47.11.76 24 und 47.11.76 35 stehen montags, freitags und samstags Pädagogen und Psychologen der Schulbehörde zu einem klärenden Gespräch zur Verfügung.

Erholung mit Garantie

Das Reisebüro von Dr. Quiz arbeitet auf modernster Basis, denn Dr. Quiz war Dipl.-Psychologe. Als Herr Miesebrock sein Reiseinstitut betrat, hatte ihn Dr. Quiz bereits mit einem einzigen Blick seelisch auskundschaftet. Dieser Mann stand schon mit einem Bein in einer Nervenklinik.

Hundeklink

Eine Entbindungsanstalt für Hunde gibt es seit kurzem in London. Wappenstein des Etablissements ist ein Storch, der im Schnabel ein Bündel mit einem Hündchen trägt. Die Preise sind erschwinglich, (umgerechnet) 70 D-Mark für die erste Woche, 45 für die folgenden.

Bekenne, was du schuldig bist!

Kleine Geschichten um große Steuern... Als es noch keine Finanzämter, sondern Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommissionen gab, erhielt ein in Minden wohnender Steuerzahler einen Brief, der adressiert war: An den prakt. Arzt, Herrn Dr. Braun.

Zebras vor der Hochzeitskutsche

Junge „Tigerperle“ im Zoologischen Garten Frankfurt... Wie seit vielen Jahren erfreut die kleine Grevy-Zebrafamilie auch in diesem Sommer bei ihren beiden Töchtern die Besucher des Frankfurter Zoos. Der Vater, ein „geborener Frankfurter“, mußte lange Zeit von den Müttern und ihren Fohlen getrennt bleiben, damit die Kinder bei seinen lebhaften Laufspielen keinen Schaden erliden.

Kleine Preise - bei Quelle selbstverständlich!... Fürs Baby soll's das Beste sein: ...darum spart Quelle immer am Preis - nie an der Qualität!... Kleinkind-Dress 10.-, Kleiderrock mit Stickerei 10.-, Baby-Schlafanzug 6.-, Baby-Pullover 4.-, Kleinkind-Kleid 10.-, Latzhose mit Stickerei 10.-, Baby-Schlafanzug 6.-, Baby-Pullover 4.-... Quelle-KAUFHAUS DARMSTADT... Der große Einkaufsmagnet am Ludwigsplatz - mit modernem Supermarkt!... Samstag, 4. Juli, bis 18.00 Uhr geöffnet!

Väter vom Dienst

Hausarbeit ist nicht mehr „Privileg“ der Frauen / Beobachtungen am Samstagmorgen / Von Irmgard Wolter

Der Pflanzenableger, den ich meiner Nachbarin brachte, wurde mir nicht von dieser abgenommen, sondern von deren Mann. Ein wenig geniert strich er sich die schmutzige Küchenschürze glatt und kramte seine Hemdärmel herunter. „Mein Samstag ist kein Freitags, sondern ein Diensttag“, scherzte er. „Ich dürfte mich entscheiden zwischen Gemüseputzen und Einkäufen. Da habe ich den Küchendienst gewählt!“

Hernach ging ich einkaufen. Wegen des schönen Wetters wählte ich den Umweg durch den Park, auf dessen Kinderspielplatz lustiges Leben und Treiben herrschte. Auf den Bänken saßen junge Väter. Die Samstagssitzung lag ungeteilt neben ihnen. Sie waren voll und beschäftigt. Einer schob nach den Kindernwagen hin und her, um dessen schreienden Inhalt zum Schweigen zu bringen. Ein anderer vorfüllte eine Banane an den etwa zwei-jährigen Sohn. Filiale hockten auf der hölzernen Brüstung der Sandkastens, halfen Kuchen backen, gruben Tunnel aus, schlichteten mit begütigenden Worten einen Streit,

der um einer geraubten Puppe willen entbrannt war.

Im Gegensatz zu den übrigen Wochentagen überweg auch im Supermarkt heute das männliche Element. Ich kreuzte den Weg mit einem Mann, der mir wohlbekannt war, weil er von Montag bis Freitag am Bankschalter saß, Schecks entgegennahm und Kontoauszüge überreichte. Heute schob er einen Einkaufswagen vor sich her. Mit der Rechten, in der Linken hielt er einen Besorgungszettel, den er so gewissenhaft studierte wie die Aufstellung der Börsenkurse. „Ach, bitte, wo gibst du denn hier Semmelmehl?“ wandte er sich hilfesuchend an mich. Während ich ihm Auskunft gab, verbiß er seinen Besorgungszettel so schamhaft, wie ein Schüler den Spickzettel vor den forschenden Blicken seines Lehrers. Ein Anfänger offenbar noch, den „Dienst der Väter“ betreffend. Einer, der seine Aufgabe als peinlich empfand, statt sich ihrer freimütig zu entledigen.



Kleine Hausaufgaben - wie diese aus zitronenfarbener Haarfarbe mit Goldkugeln und weißer Ripskordel - sind Lieblingskinder der sommerlichen Hitze.

Beim Fleisch traf ich einen „Fortgeschrittenen“, der sich wohl zu unterscheiden wußte zwischen Kamm und Kotelett. Der auf den ersten Blick sah, was gut abgegangen war und was von verborgenen Sehnen durchsetzt. „Alle Achtung“, sagte der Fleischer. „Sind Sie vom Fach?“ Der Vater, an dessen Bein sich ein Dreikäsehoch klammerte, verneinte. „Das nicht!“, sagte er. „Ich bin Regierungsrat.“

Nach dem Wechsel waren zunächst beide Mannschaften gleichwertig; der Langener Sturmern fehlte es allerdings hier an Konzentration und manchmal auch an Entschlossenheit. So wurden Bälle frei am Kreis verkehrt, oder es fehlte das Schußgefühl, wobei ein 14-m-Wurf war er machlos. Als dann nach dem 11:9 Alfred Röder auf des Schiedsrichters Geheiß für fünf Minuten das Spiel verlassen mußte, war es dann endgültig um

Das Herrenhemd auf junger Welle

Die modischen Aspekte männlicher Garderobe haben sich gründlich gewandelt. Väterreicher, jünger, praktischer und attraktiver kleidet sich die Herrenwelt. Schnitt und Verarbeitung haben ihre konservative Montone abgelegt und präsentieren eine Vielfalt an Ideen, die auch den Anhängern der sogenannten klassischen Herrenmode neue Wege überstreichend machen. Nicht nur das in Design und farblicher Brillanz betont unkonventionell haben ihre konservativen Montone abgelegt und präsentieren eine Vielfalt an Ideen, die auch den Anhängern der sogenannten klassischen Herrenmode neue Wege überstreichend machen. Nicht nur das in Design und farblicher Brillanz betont unkonventionell haben ihre konservativen Montone abgelegt und präsentieren eine Vielfalt an Ideen, die auch den Anhängern der sogenannten klassischen Herrenmode neue Wege überstreichend machen.

sortieren sich farblich zu dem Ensemble von Hose, Weste und Jacke. Diese Hemden sind so pointiert in ihrer Wirkung, daß sie außerdem eine völlig selbständige Rolle als Oberteil zu Hose geben können. Sie sind körpernah geschnitten - Simline nennt man diese neue Silhouette, und unterstreichen die Figur, ohne damit eine nonchalante Bequemlichkeit vermissen zu lassen.



Bunte, streifen Sporthemd mit Sportmanschette und aufgesetzter Brusttasche (links) und ein Oxford-Sporthemd mit kurzem Ärmel (rechts), beide mit aufgesetzter Brusttasche. Fotos: Leonhard



Neu sind auch die variablen Kragenformen, die ausgewählt werden können. Sportmanchetten und aufgesetzte Brusttaschen entsprechen der modernen informellen Note. Selbstverständlich dominieren pflegeleichte Materialien - wie Trevira mit Baumwolle -

Du und dein Geld:

Sparbuch verloren - was tun?

Das Sparbuch gehört nicht zu den Dingen, die man achtlos in der Handtasche mit sich herumträgt. In der Regel hat es seinen festen Platz in einem abgeheften Fach des Schreibtisches, in einer feuerfesten Kassetten oder an einem anderen sicheren Ort. Es gehört schließlich zu den Wertsachen - auch wenn der Betrag auf dem Konto noch verhältnismäßig klein ist - und, außerdem braucht auch innerhalb der Familie nicht jeder über unsere „finanziellen Reserven“ Bescheid zu wissen.

Trotz aller Sorgfalt kann es passieren, daß das Sparbuch abhandelt. Der Schrecken ist dann meist groß. Wer mit seiner Sparkasse ein Kennwort vereinbart hat, kann beruhigt sein. Selbst für den Fall, daß das Sparbuch in unrechte Hände gekommen ist, kann das Konto nicht angetastet werden. Es sei denn, man hätte - was tatsächlich schon vorgekommen sein soll - das Kennwort im Sparbuch notiert, um es nicht zu vergessen!

Was aber ist zu tun? Ganz gleich, ob das Buch vielleicht durch einen Diebstahl oder durch Kleinkinder ein Spiel in winzige Papierschnitzel zerrissen haben oder es Dieben in die Hände fiel: Der Verlust muß unverzüglich der Sparkasse angezeigt werden.

Sind noch Reste des Originals vorhanden, die man achtlos in den Namen oder die Kontonummer geschlossen werden kann, wird die Sparkasse in der Regel ein neues Buch ohne vorherige förmliche Kraftloserklärung des alten ausstellen, auch dann, wenn glaubhaft nachgewiesen werden kann, daß es, z. B. nach einem Brand, restlos vernichtet wurde.

Auf eine förmliche Kraftloserklärung wird im allgemeinen immer auch dann verzichtet, wenn der angeparte Betrag gering ist, d. h. unter DM 50,- liegt. Ohne weiteres wird dann ein neues Buch ausgestellt oder die Sparsumme ausgezahlt.

Anders liegt der Fall, wenn die Sparsumme hoch ist oder die Besitzverhältnisse nicht klar auf der Hand liegen. In diesem Falle muß derjenige, der berechtigt ist, über das Sparbuch zu verfügen, sein Recht an der Einlage glaubhaft machen, z. B. durch eine eindeutige Erklärung. Der Vorstand entscheidet dann, ob das Buch nach einer Dreimonatsfrist für kraftlos erklärt und neu ausgestellt oder ob ein gerichtliches Aufgebotsverfahren eingeleitet wird, was eigentlich nur in Zweifelsfällen üblich ist.

Durch die Kraftloserklärung und das vorgegebene Verfahren entstehen dem Sparer übrigens keinerlei Kosten, beide sind nur zum Schutze seines Eigentums da.

Köstliches mit Kirschen

Kirschen-Pirrogen
200 g Mehl, 3 Eier, 3 Löffel flüssige, nicht warme Butter, 1 Prise Salz, 100 g Zucker, 1 bis 1 1/2 Pfund Sauerkirschen, Zucker zum Süßen der Kirschen.
Geschmeidigen Teig auf einem Nudelbrett bereiten, massenrichtig ausrollen. Mit einem 10 cm großen Durchmesser ausstechen. Entsteinte Sauerkirschen darauf häufen, mit je einem Löffel Zucker bestreuen. Hand mit Eiweiß bepinseln, und so zusammenkleben, daß längliche Formen entstehen. Diese wiederum mit Eiweiß bestreuen, etwa eine halbe Stunde goldgelb abbacken.

Kirschen-Reis
250 g Reis, 1 l Milch, 1/2 Stange Vanille, 1 Löffel Butter, 750 g Sauerkirschen, 1 Eiweiß, 1/2 Schlagenhahn, Zucker nach Geschmack.
Geschwungen Reis in der kalten Milch aufsetzen, Vanille und Butter mitkochen, zuckern, erkalten lassen. Entkernte Kirschen in etwas Butter andünsten, zuckern, erkalten lassen. Eiweiß mit süßer Sahne verühren, unter den erkalten Reis ziehen. Kirschen untermischen. Speise mit steilgeschlagener Sahne und einigen besonders schönen Kirschen garnieren.

Kirsch-Auflauf
65 g Butter, 150 g Zucker, 2 Eier, 100 g Grieß, 130 g Mehl, abgeriebene Zitronenschale, 1/2 Päckchen Backpulver, 1 Tasse Milch, 1 Prise Salz, 500 g Kirschen, etwas Butter.
Butter, Zucker, Eiweiß, Zitronenschale schaumig rühren, Grieß unterrühren, das mit Backpulver vermischte Mehl abwechselnd mit der Milch hinzugeben. Entsteinte Kirschen in Butter dünsten. Kirschen mischen, ebenso den Auflauf. In eine gut gefettete Auflaufform füllen, bei Mittelhitzte eine gute Stunde backen. Dazu gibt es Vanilleeis.



Wasser Schönheits-Tipp

Tun Sie etwas gegen Sommersprossen
Jetzt macht sich auf der Haut vieler Frauen und Mädchen eine unangenehme Erscheinung bemerkbar: die Sommersprossen. In erster Linie werden Blondinen und Rothhaarige betroffen.
Um gegen die unschönen Pigmentflecken anzukämpfen, sollte man sich zunächst vor starker Sonnenbestrahlung schützen und stets eine Spezial-Sonnenschutzcreme verwenden. Leichter ist die Wirkung dieser Cremes nicht immer hundertprozentig. Größere und sichere Erfolge versprechen dagegen regelmäßige Abreibungen mit Zitronensaft. Auch die Anwendung von Bleichwachs ist zu empfehlen.

Der tägliche Waschprozeß ist daher kein Problem mehr. Das Material sorgt dafür, daß jedes am Abend sachgemäß gewaschene Hemd morgens wieder wie ladeneu angezogen werden kann.

Die Mode zeigt heute auf allen fünf Erdteilen ziemlich das gleiche Gesicht. Größere Unterschiede setzen lediglich das Klima und die gesellschaftlichen Gegebenheiten. Länder und Kontinente sind im Garderoben-Knigge reichlich synchron geschaltet.

Zum Stadtbummel trägt man in Rom wie in Madrid oder Mexiko, in Hamburg wie in Tokio oder Istanbul genau das, was das Barometer angebracht erscheinen läßt, und der höchsten Stellen verlangt an den Küsten aller sieben Meere fast dieselbe Ausstattung, wobei natürlich der Atlantik etwas wärmere Bedeckung vorschreibt als der Südpazifik.

Als Basis wird man also ohne große Schwierigkeiten das Nützte auszuwählen können. Hosenanzüge sind bequem für die Reise und Besichtigungstouren. Kostime mit leichtem Mantel lassen im Austausch der einzelnen Teile untereinander verschiedene Variationen zu. Aber auch Kleid-Mantel-Kombinationen geben mit wechselnden Accessoires die Grundlage zu einer ganzen Skala von Möglichkeiten.

Nicht zu vergessen ist dabei das witzige „Nebenher“, die kleinen Waschkleider, die anspruchsvolle Seldene für den Nachmittag und den informellen Abend, die Strand- und Wanderverkleidungen.
Mit all diesen Dingen, die sich - aktuell bezeichnet - als Boutique-Modelle ausweisen, poliert man den Reise-Vorrat angenehm aus. Womit gesagt sein muß, daß Unkonventionelles keineswegs unkorrekt sein soll. Besonders der neue Trend zur wiederentdeckten Damenhaftigkeit vermag gleich einige anmutige Ausrufezeichen beizubringen.
Aktuell sind wieder halblange Ärmel, gelegentlich sogar ein bißchen gepufft, bleidermeierlich lieb und brav. Neben gewagten Rippen-Durchblicken und nabefreien Kleider, die anspruchsvolle Seldene für den Nachmittag und den informellen Abend, die Strand- und Wanderverkleidungen.
Mit all diesen Dingen, die sich - aktuell bezeichnet - als Boutique-Modelle ausweisen, poliert man den Reise-Vorrat angenehm aus. Womit gesagt sein muß, daß Unkonventionelles keineswegs unkorrekt sein soll. Besonders der neue Trend zur wiederentdeckten Damenhaftigkeit vermag gleich einige anmutige Ausrufezeichen beizubringen.
Aktuell sind wieder halblange Ärmel, gelegentlich sogar ein bißchen gepufft, bleidermeierlich lieb und brav. Neben gewagten Rippen-Durchblicken und nabefreien Kleider, die anspruchsvolle Seldene für den Nachmittag und den informellen Abend, die Strand- und Wanderverkleidungen.

Das gehört in den Urlaubskoffer ...



1. Ueber dem Minkleiden aus einfarbigem Leinen mit dreieckigem Rippendekolleté ein geknöpfter Ueberrock in Midlänge aus Imprinstoff, der vorne aufspringt.
2. Zum Mini-Hosenrockleiden aus bedrucktem Leinen oder Baumwolljersey mit Rollkragen und langen Ärmeln eine kasakartige Ueberbluse. Matrosenkragen, gedrehter Schnürgürtel, geknöpft Taschenklappen und 1/2lange Ärmel.

Glücklose SSG-Handballer

VfL Heppenheim I - SSG I 14:9 (6:8) / VfL Heppenheim II - SSG II 13:3
TSV Braunshardt II - SSSGL III 15:8 (8:5)

Der Kampf um den zweiten Tabellenplatz endete zu Ungunsten der Langener. Beim VfL Heppenheim mußten sie nach teilweise sehr gutem aber glücklos am Spiel für die Langener recht verheißungsvoll an. Durch gut angelegte energische Angriffe und eine sichere Abwehr, wobei sich Torwart Sparr auszeichnete, kamen die Langener bis zur 12. Minute zu einer 0:3-Führung. Schroth, Lehr und M. Müller waren die Torschützen. Erst in der 18. Minute erzielten die Gastgeber ihr erstes Tor. In den folgenden acht Spielminuten kamen die Heppenheimer etwas mehr auf, ohne jedoch vorerst zu überzeugen. In diesen Spielminuten war Kauf der große Torwerfer. Ihm gelangen drei Tore hintereinander und so führte die Langener bis zur 25. Minute mit 3:6. Ein Torvorsprung, der eigentlich zur Halbzeitführung hätte reichen müssen. Daß es nicht dabei blieb, dafür sorgte der Gastmannschaft, die sich jetzt einsetzte. Der Sturm, obwohl wieder mit Schreiber, hatte nicht die nötige Durchschlagskraft, besaß aber auch nicht die nötige Konzentration, sonst wäre das Spiel anders ausgefallen. Gut, daß Schreiber wieder dabei ist. Allerdings mußte er sich noch zurückhalten nach seiner schweren Verletzung, die einen operativen Eingriff nötig machte. Diese Niederlage warf die Langener beim Ringen um den spektakulären zweiten Tabellenplatz abermals zurück. Es ist jedoch anzunehmen, daß man noch eine Möglichkeit hat, ihn zu erreichen. Die Tore für Langen: Kauf (3), Schroth und Lorenz je (2), Lehr und Manfred Müller je (1).

Die Reservemannschaft mußte eine hohe und nicht ganz erwartete 13:4-Niederlage hinnehmen. Sie boten ein sehr schlechtes Spiel, wobei am Kreis eine Unmenge freier Bälle und hatten dazu noch das Pech mit einigen Latenschießern. Dennoch geht der Erfolg der Heppenheimer voll und ganz in Ordnung. Keiner der Langener konnte überzeugen. Tore für Langen: Pernaß (2), Steitz und Späth.

Die dritte Mannschaft machte den Reigen der Niederlagen voll. Sie verlor beim TSV Braunshardt mit 15:8 Toren. Trotz des Erfolges der Langener, muß man den Erfolg der Gastgeber anerkennen. Mit dem früheren Ligaspieler Schäfer hatten sie einen Angriffspunkt, gegen den die Langener sich nicht wehren konnten. Der Angriff wurde durch Schäfer, Erich Schäfer und Naumann nach Braunschardt gefahren. Dies machte sich schließlich im Endeffekt stark bemerkbar.

Bundesliga-Aufstiegsrunde ist beendet

Nachdem die Offenbacher Kickers schon am letzten Mittwoch durch ihren Sieg über den FK Pirmasens den Wiederaufstieg in die höchste deutsche Fußballklasse geschafft haben, konnte sich am Wochenende die Mannschaft von Arminia Bielefeld durch einen 2:0-Sieg über Tennis Borussia Berlin für die Bundesliga qualifizieren. Mit Offenbach steigt die Mannschaft aus dem stärksten Sturm aller in der Aufstiegsrunde beteiligten Mannschaften mit 17 Treffern auf, während Arminia Bielefeld mit nur 3 Gegentoren die stärkste Abwehr aufzuweisen hatte.

Beide Vereine sind sich darüber im klaren, daß es für sie als Aufsteiger sehr schwer sein wird, im Konzert der Großen mitzuhalten, beide hoffen jedoch, den Klassenerhalt zu sichern.

Schachklub Langen zweimal erfolgreich

Die 1. Mannschaft des Schachklubs Langen trat in der 2. Runde gegen die 2. Mannschaft der Besetzung R. Sallwey, Hoffmann, Klith und Ph. Sallwey zu einem hohen 4:0-Sieg.

Am Brett 1 gewann R. Sallwey in einem Damenbauernspiel gegen Pawliska. Am Brett 2 siegte Hoffmann in einer französischen Ver-

TV 1862 beim Gau-Kinderturnfest

Ein großer Bus mit einer munteren Schar von Mädchen fuhr am 14. Juni nach Talsaka, 16. Pia Winter, 20. Karin Richter, 21. Gabi Schäfer, 24. Die Fahm, 23. Corinna Breidert, 89. Elvira Schuch, 114. Brigitte Weisser, 118. Edith Stahl, 128. Birgit Waschke.

Im Geräteverkleidung, Mädchen (Einzelkampf), Gruppe 1, ältester Jahrgang 56, Heike Grabele, 67. Heidi Schulz, 76. Barbara Görlch, 88. Regina Reimann, 140. Nicole Dohrmann, 152. Karina Kompa, 157. Beate Thierolf, 161. Kathrin Richter, 173. Petra Krause, 194. Karin Roth, 197. Gabi Spitzbarth, 198. Manuella Meyer, 214. Verena Frick, 217. Christine Fehn, 221. Theresia Serrano, 230. Ellen Stansche, 237. Beate Ilard, 239. Angela Mattel, 242. Eva-Maria Kienbrock, 245. Iris Wagner, 252. Erika Zimmermann, 253. Karin Schachen.

Weiterer Erfolg der TV-Handballer

TV Langen I - TV Asbach 11:18 (6:2)
TV Langen II - TV Asbach 11:12 (3:1)

Mit einem weiteren Sieg wartete die 1. Mannschaft der TV-Handballer am vergangenen Sonntagvormittag im Oberrhein auf. Mit 11:18 (6:2) Toren bezwang sie ihren Namensvetter aus Asbach und veranschlichtete sich erfolgreich für die im Vorspiel erlittene 11:9-Niederlage.

Die TV-Mannschaft beherrschte in diesem Treffen ihren Gegner klar. Bereits nach fünf Minuten führte sie schon 3:0 und baute ihren Vorsprung bis zur Pause bei zwei Gegentoren auf 6:2 aus. Auch in der zweiten Hälfte hielt die Überlegenheit der TV-Mannschaft weiter an. Vom Anpfiff weg wurde das 7:2 erzielt. Dieser klare Vorsprung ließ allerdings die Langener Elf etwas leichtsinnig werden, ohne daß der Gegner allerdings daraus Kapital schlagen konnte. Seine spielerischen Möglichkeiten waren an diesem Tage nämlich sehr bescheiden. Mitte der zweiten Hälfte betrug der Vorsprung der TV-Mannschaft beim 10:4 bzw. 11:5 sogar sechs Tore. Erst in den Schlussminuten kamen dann die Gäste etwas stärker auf und schafften noch eine Verbesserung um ein Tor zum Schluß ziemlich nachlässig gewordene TV-Mannschaft. Alles in allem aber ein klarer Sieg der Platzhirschen, die mit Dächler, Schmidt, Hamm, Lenz, Dröll, Nippold, Becker, Jost, Riedel, Beyer, Seidler und Wienhöfer antraten.

Landesliga, Gruppe Süd:

VfL Heppenheim	14:9
TAV Eppertshausen	5:14
TSV Mainaschaff	HSV Götzenheim ausgef.
Happen	131:105 18:8
Götzenheim	109:69 15:3
Mainaschaff	89:84 11:7
Langen	108:96 11:9

Kreisklasse A, Gruppe West:

TuS Rüsselsheim	12:11
TV Bürstadt	TV Gustavsburg verlegt
TG Waldorf	TV Trebur
SKG Egelshausen	14:5
Trebur	130:107 19:3
Erlangen	137:95 15:5
Rüsselsheim	139:129 13:9
Gustavsbg.	140:129 13:9
Bürstadt	122:108 12:8

Kreisklasse B, Gruppe Nord:

TSV Braunshardt II	11:13
SKG Spehnenpfe	TG 75 Darmstadt 16:5
TV Langen	TV Asbach 11:8
SG Weiterstadt	TV Bittborn II 11:13
Walldorf	132:90 20:2
Schopp	125:99 18:4
Gr.-Zimm.	149:92 15:5
Braunsh.	143:124 14:10
SSG Lang.	132:130 12:10
TV Lang.	113:124 10:12
Anhaltern	105:134 11:3
Asbach	96:118 9:8
75 Darmstadt	98:129 9:8
Bittborn	104:170 2:22

Im Vorspiel kam die 2. Mannschaft des TV gegen die 2. Garnitur Asbachs zu ihrem bis her höchsten Saisonstieg. Nach einer 3:1-Halbzeitführung beherrschte die TV-Elf ihren Gegner nach Belieben und siegte am Ende verdient mit 11:2 Toren.

Bei hochsommerlichem Wetter wurden die traditionellen Bestreuererfahren vor zahlreichen Zuschauern am Darmstädter Hochschulstadion ausgetragen. Bei der LG Bayerseich fehlten der Egelsbacher Wetspringer Horst Scheele und die vorjährige Bezirksmeisterin im Speerwerfen, Karin Wilmann (SKG Egelsbach) infolge Urlaubs. Auch die Premiere der 4x100-m-Staffel Männer mußte aus ähnlichen Gründen verschoben werden.

Ausgezeichnete Ergebnisse gab es durch die beiden Wickhäuser Wilfried Scherer, der noch zu B-Jugend gehört, und dem A-Jugenddiskus auf 39,74 m schleuderte, sowie dem Mehrkampftalent Dieter Kraft, der ohne spezielles Training im Hochsprung 1,77 m schaffte. Trotz fehlender Trainingsmöglichkeiten konnte Ursula Wannemacher ihren Titel verteidigen. Hier die Ergebnisse: Männer: Roland Heinz (TSG Wickhausen) kam im Diskuswurf mit 36,50 m auf den 5. Platz, Siegfried Erdt (TV Langen) im Speerwerfen auf Platz vier. Mit 11,3 Sekunden schaltete Dieter Härtel im Zweischnauf auf 100 Meter. Walter Schäfer und der Mittelstreckler Dieter Zschätsch (alle Langen) schieden bereits im Vorlauf aus. Bei der männlichen Jugend überraschte besonders der Sieg der 4x100-m-Staffel, die sich trotz ihres erst kurzen Bestehens auf

46,5 Sek. steigerte. Die Trainer rechnen noch mit einer Verbesserung von über 1 Sekunde. Die Staffel wurde in der Besetzung Dieter Kraft (TSGW), Dieter Wolf (TSGW), Jürgen Gleichmann (SGE) und Dieter Hertrampf (TVL) Bezirksmeister.
Dieter Hertrampf (TV Langen), nach langer Verletzungspause am Start, erreichte mit 11,4 Sekunden im Zweischnauf und 11,7 Sek. im Endlauf den 5. Platz im 100-m-Lauf. Jürgen Gleichmann (SGE) lief 12,1. Dieter Wolf (TSGW) 12,0. Norbert Gebhardt (SGE) 12,3 und Dieter Kraft (TSGW) nach schlechtem Start 12,0 Sekunden.
Im Hochsprung wurde der Wickhäuser mit ausgezeichneten 1,77 m Zweiter. Wilfried Scherer vom gleichen Verein gewann, wie bereits erwähnt, die Titel im Diskuswerfen der A-Jugend. Die B-Jugendmeisterschaften finden später statt.
Ursula Wannemacher (SE Egelsbach) wurde mit 34,70 m Bezirksmeisterin im Diskuswerfen, während sie im Kugelstoßen mit 10,04 m Vierte wurde. Bei den Frauen wurde sie mit 35,03 m Dritte. Hoffentlich gelingt es ihr, sich bei zu den deutschen Jugendmeisterschaften noch zu steigern, was allerdings auch von den Trainingsmöglichkeiten abhängt.

Einmal im Jahr bieten wir unseren Kunden etwas ganz Außergewöhnliches:

Unsere **SONDER ANGEBOTE**

Wir verkaufen jetzt Waren zu sensationell niedrigen Preisen. Wenn Sie jetzt kommen, finden Sie Kaufgelegenheiten, die einmalig günstig sind. Nutzen Sie Ihre Chance! Sicher finden Sie gerade das, was für Sie jetzt besonders erschwänglich ist.

Wer gern gut schläft, kauft

BETTEN Amendt

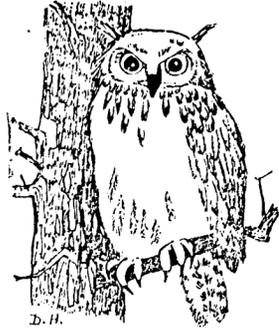
Frankfurt a. M., Holzgraben 27-29.
Nähe Hauptwache - Telefon 26 48 20 u. 26 24 14
Parkmöglichkeiten: Bismarckstraße oder Parkhaus Hauptwache

Französische Betten - Traumhaft schöne Bettwäsche - Daunendecken - Steppdecken

Schaurig ruff das Käuzchen im Wald

Nachts gehen die Eulen auf lautlose Jagd / Aberglaube der Menschen / Sehr nützliche Tiere

Auf diesem Bild sieht ihr einen Bubo bubo. Falsch! Werdet ihr nun sagen, denn das Tier auf dem Bild ist doch eine Eule. Selbstverständlich ist es eine Eule, und zwar ein Uhu,



D. H.

und dessen lateinischer Name lautet: Bubo bubo.

Der Uhu ist die größte bei uns heimische Eulenart. Bis zu 75 cm wird er groß, und er ist auch recht dick und schwer. Ein weiteres

Redensart

Nicht viel Federlesens machen

„Nicht viel Federlesens machen“, sagen wir und meinen damit, keine großen Umstände machen. Kein Mensch liest heutzutage noch an einer anderen Feder ab, wie es im Mittelalter üblich war, wenn ein Adliger sich angezogen ins Bett gelegt hatte und Federn an seiner Kleidung hängengeblieben waren. Im Mittelalter gab es eben keine Industrie, die Federbetten und -kissen lieferte, deren dichtes Inlett auch die feinsten Flaumfedern nicht durchdringen können. Der Adelige erwartete es als Selbstverständlichkeit, daß seine Dienerschaft oder im Rang niedriger Stehende ihm den Dienst des Federlesens erwiesen. Federlesen galt dann lange noch als die plumpe Form der Schmeichelei. Weniger auf ihr Aussehen bedachte Leute hielten das Federlesen schon damals für reine Zeitvergeudung. Und diese Bedeutung besitzt unsere Redensart ja noch heute, wenn wir sagen: „Mach nicht soviel Federlesens!“

Kennzeichen sind die sogenannten Ohrbüschel, die jedoch auch bei anderen Eulenarten vorkommen. Zum Beispiel bei der Waldkauz, die aber viel kleiner ist als der Uhu.

Zur Familie der Eulen zählen auch noch die Sumpfohreule, die Schleiereule, der Steinkauz und der Waldkauz. Gelegentlich kann man auch einzelne Schnee-Eulen beobachten, sie leben im hohen Norden Europas und überwintern in wärmeren Gegenden. Außerdem gibt es in anderen Ländern und Erdteilen noch viele weitere Eulenarten.

Fast alle Eulen fliegen nachts umher und suchen ihr Futter. Ihr welches Federkleid ermöglicht ihnen einen fast lautlosen Flug und ihre großen Augen sind so eingerichtet, daß sie auch in der Dunkelheit sehr gut sehen können. Manche Eulen fliegen aber auch tagsüber umher, besonders dann, wenn hungrige Eulenkinder auf Futter warten.

Eulen sind sehr nützliche Tiere. In fast allen Ländern der Erde stehen sie unter Naturschutz. Das heißt, sie dürfen nicht getötet, nicht gejagt und nicht eingefangen werden. In früheren Zeiten wurden die Eulen fast ausgerottet.

Die Leute glaubten nämlich, daß die Eulen Verkünder des Todes sind und daß sie mit bösen Geistern in Verbindung stehen. Das war natürlich nur Aberglaube. Es gibt aber auch heute noch Menschen, die eine Gänsehaut bekommen, wenn irgendwo in der Dunkelheit ein Käuzchen ruft.

„Huu, Huuuh!“ ruft das Käuzchen oder auch „Kultt, Kultt...“. Diese Rufe haben ganz gewiß nichts mit dem Tod oder mit bösen Geistern zu tun, sondern sie gelten einer kleinen Eulenart. Warum also sollten wir uns fürchten, wenn sich zwei Eulen in der Eulensprache etwas zureufen?

Wenn man das Alter wüßte...

Thomas, Erich und Stefan stehen an einer Straßenecke. Zusammengerechnet sind die drei Buben 34 1/2 Jahre alt. Jeder Bub ist dabei 2 1/2 Jahre älter als der vorhergehende, aber wie alt ist nun jeder?

(Thomas ist die jüngste 9 Jahre alt, gefolgt von Erich, der 11 1/2 Jahre alt ist, gefolgt von Stefan, mit 14 Jahren.)

Wir bemalen Holzpüppchen

Solltet ihr in den nächsten Wochen Geburtstags haben, oder ein kleines Sommerfest veranstalten, so könnt ihr für die Tafel einen ganz reizenden Schmuck herstellen.

In jedem Bastelgeschäft bekommt ihr kleine Holzpüppchen in verschiedenen Größen zu kaufen. Ihr braucht dafür gar nicht viel Geld auszugeben, denn das kleinste Püppchen könnt ihr schon für 20 Pfennig kaufen. Diese Rohlinge, so wie man die unbemalten Holzpüppchen auch bezeichnet, werden mit Plakafarbe bemalt. Auch die Farbe ist in kleinen Tuben erhältlich. Da die Farbe nicht ganz billig ist, rate ich euch, nur 3-4 Tuben davon zu kaufen. Eine davon nehmt ihr in Fleischfarbe. Damit grundiert ihr Kopf und Hals. Der Körper wird mit einer anderen Farbe grundiert. Ist die Farbe getrocknet, dann zeichnet mit Bleistift das Gesicht, die Haare und das Kleid auf. Nun wird das Püppchen fertig bemalt. Wer eine Puppe mit Zöpfchen haben möchte, nimmt Woll- und Bastfäden und klebt diese am Köpfchen fest. An beiden Seiten wird ein kleines Zöpfchen geflochten und eine Schleife eingebunden. Für die Arme ist in der Puppe ein Loch vorgesehen. Schiebt einen Draht hindurch und fädelt bunte Holzperlen darauf. Die beiden Drahtenden werden umgebogen und zurück in die letzte Perle geschoben. So können die Perlen nicht herausrutschen. Durch den Draht könnt ihr die Arme biegen.

Wollt ihr das Püppchen als Tischkartenständer, dann fertigt dafür noch eine kleine Karte, schreibt den Namen darauf, befestigt sie an einem Stöckchen und schiebt sie dem Püppchen in die Arme. Wer die Püppchen als Geburtstagsgratulationen aufstellen will, der



kann einen Strauß winziger Strohbüchlein im Blumengeschäft kaufen und dem Püppchen in die Arme legen.



Schulausflug



Von links nach rechts: 1. viel besungene, deutscher Strom, 5. Fluß, der durch Frankreich, Belgien und Holland fließt, 6. winziges, elektrisch geladenes Teilchen, 9. Abkürzung für „Vereinigte Staaten“, 10. weiblicher Vorname, 12. entsteht, wenn man zwei Punkte verbindet, 14. Spielkarte, 15. männlicher Vorname. — Von oben nach unten: 1. Ruhepause des Wanderers, 2. Ausruf der Überraschung, 3. Salatzutat, 4. Fluß in Ägypten, 8. Brotaufstrich aus Früchten, 7. nahe Verwandte, abgekürzt, 8. Teil des Gesichts, 11. Wiederhall im Gebirge, 13. italienische Tomstute (eh gleich ein Buchstabe).

Auflösung

1. Oma, 2. Nase, 11. Echo, 12. re. 13. Ost, 14. Rest, 2. ha, 3. Essig, 4. Nil, 5. Nuss, 6. Nuss, 7. Nuss, 8. Nuss, 9. Nuss, 10. Nuss, 11. Nuss, 12. Nuss, 13. Nuss, 14. Nuss, 15. Nuss.

Geliebte Last

ROMAN VON BARBARA BUSCH

13. Fortsetzung

Auch sie sparte jetzt. Sie wollte so rasch als möglich zu einer eigenen kleinen Wohnung umziehen, um dem hübschen kleinen Frieden zu entziehen. Es war abgemacht, daß die Mutter zu ihr kommen und ihr die Wirtschaft führen sollte. Denn nachdem der Vater sein Geld verloren hatte, war es ganz schlimm mit ihm geworden. Er wart seiner Frau eine Liebschaft mit einem Bekannten von ihrer Mutter, der das zutrauf, erfuhr Agie...

Das Leben im Elternhaus wurde zu einem gefährlichen Charakter an. Agie entschied sich, ein Zimmer zu mieten, in das sie sich mit der Mutter flüchten konnte. Sie fand auch ein passendes und Mutter und Tochter zählten die Tage bis zu ihrem Einzug in das neue Heim.

Sie hatten beide nicht gewagt, dem Vater etwas zu sagen. Aber in einer Kleinstadt spricht sich alles rasch herum. Man trug es dem Vater zu, daß ihm Frau und Tochter davonlaufend wollten.

Diesmal kam es zu Tätlichkeiten. Die Mutter war in ihrer Verzweiflung nicht mehr Agie drängte sich zwischen die Eltern, der Vater prügelte sie grün und blau.

Josef Fröhlich wollte seine Frau nicht freilassen. Er hing mit einer Art Hasliebe an ihr, die das, was sie nicht kann, lieber zerstört als freiläßt. Wahrscheinlich brauchte er auch ein Wesen, an dem er sein unglückliches Temperament entladen konnte.

Eines Nachts geschah es dann. Agie hatte einen schweren Arbeitstag hinter sich, sie schlief tief vor Erschöpfung. Aber dann weckte sie die gespenstische Geschäftigkeit in der Wohnung. Sie hatte ein kleines Zimmer für sich, eher eine Kammer. An ihrer Tür vorbei hielten die nackten Sohlen von Vater und Mutter.

Das Unheimlichste war, daß dieses Laufen und Keuchen und Ringen wortlos geschah. Agie lag schweißgebadet und starr vor Grauen und Abscheu in ihrem Bett.

Mit einem Male wurde das Gefühl einer drohenden Gefahr so stark, daß es sie überwältigte. Dann verkroch sie sich in ihr Bett und zog die Decke über die Ohren. Trotzdem hörte sie immer noch die dumpfen Geräusche des stummen Ringens. Die Angst schnürte ihr den Hals zu. Sie wart die Decke von sich und ließ zum Fenster, um nach Hilfe zu rufen. Denn jetzt hörte sie das Klatschen von schweren Schlägen, und wie die Mutter schrie. Aber eine Hemmung, die Nachbarn zu alarmieren, hielt sie davon ab.

Dann wurde es still in der Wohnung — mit

einer Plötzlichkeit, die noch mehr an den Nerven zerrte.

Sie zitterte am ganzen Leib, als behutsame Finger die Klinke ihrer Tür niederzudrücken versuchten. Sie hörte auch genau, wie jemand an ihrer Tür lauschte. Sie preßte den Mund in das Kissen, um ihren Atem zu ersticken.

Sie wußte, daß die übrigen Mieter den Sirell der Eltern gehört hatten, aber zu neuem waren, sich mit dem heftigen Mann einzulassen und der Frau zu Hilfe zu kommen.

Agie verbrachte den Rest der Nacht in fleißigem Halbschlaf. Als sie am Morgen in den Spiegel schaute, war ihr Gesicht grau, die Augen eingesunken und mit schwarzen Ringen darunter.

Sie entschloß sich erst, ihr Zimmer zu verlassen, als es nicht mehr anders ging, wenn sie nicht zu spät ins Werk kommen wollte.

Durch die halboffene Tür sah sie den Vater im Wohnzimmer am Tisch sitzen und frühstücken.

„Die Mutter schläft noch“, sagte er mürrisch, obwohl ihn das Mädchen nicht gefragt hatte.

Das war ungewöhnlich. Die Mutter war in ihrem kleinen Haushalt die erste auf und die letzte zu Bett. Aber Agie wagte nicht, nach ihr zu sehen. Sie riß ihre Jacke vom Haken und rannte wie von Furchen gejagt die Treppe hinunter auf die Straße.

Sie konnte nicht genug frische Luft bekommen. In tiefen und gierigen Zügen atmete sie die neblige kalte Herbstluft ein.

Erst am späten Nachmittag konnte sie nach Hause gehen. Es gab jetzt so viel zu tun, große Lieferungen und Inventur. Es war ihr recht und leid zugleich. Sie hatte tagsüber Angst und Befürchtungen unterdrückt und sich auf ihre Arbeit konzentriert. Ihr elendes Aussehen hatte sie Chef und Kollegen mit einer Erleichterung erklärt.

Sie kam bei Dunkelheit heim. Auf der hölzernen Stiege traf sie eine Nachbarin. Ihr Schatten an der gekalkten Wand war um vieles größer als die dürre alte Frau selbst.

„Wo ist denn deine Mutter so plötzlich gefahren?“, fragte sie neugierig.

„Dein Vater hat mir's erzählt“, sagte die Alte.

Agie drängte sie beiseite. Die Treppe in dem alten Haus war so schmal, daß zwei nebeneinander kaum Platz hatten. Sie stürzte hinauf in ihre Wohnung und taumelte gegen die Türe. Auf ihrem Rücken klebten die neugierigen Blicke der alten Frau. Wenn das nicht gewesen wäre, hätte sie nicht den Mut aufgebracht, in die totenstillen Räume zu gehen, in denen irgend etwas, das um so entsetzlicher war, weil es noch keine bestimmte Gestalt hatte, auf sie zu lauern schien.

Nana war zum ersten Mal in Tom Brunners Wohnung, einer hübschen kleinen Mansarde unter dem Dach eines zwölfstöckigen Gebäudes in der Parksideung. Die besondere Attraktion war ein Dachgarten, größer als das Zimmer selbst und mit einer unvergleichlichen Aussicht.

Nana sah sich im Zimmer um und bewunderte alles pflichtschuldigst. Ihr rundes braunes Gesicht blickte lustlos und gleichgültig. Sie war gar nicht in der Verfassung, bei einem Junggesellen Besuch zu machen und einen netten Abend mit ihm zu verbringen. Aber sie war so verzweifelt, daß sie nur eines wollte, sich von der Eifersucht ablenken, die ihr im wahrsten Sinn des Wortes das Herz zerriß.

Sie lächelte ein bißchen traurig. „Sie kommen mir wie ein Fremdenführer in einem Schloß vor, Tom.“

„Er packte Ihre Hand und küßte sie heftig.“ „Das ist dafür, daß Sie gelacht haben, Jumbo.“ „Sie sind ein lieber Kerl, Tom. Es beschämt mich, daß Sie so eine Freude über meinen Besuch haben.“

„Er packte zum zweitenmal Ihre Hand und küßte sie wieder.“ „Und das ist dafür, daß Sie mir etwas Nettes gesagt haben, Jumbo.“

„Er lief zum Radio und stellte es an.“ „Fein, Tanzmusik — heiß“, rief er. „Er breite die Arme aus. Sein hübsches Jungengesicht strahlte.“ „Ach, Jumbo, mir kommt es wie ein Wunder vor, daß Sie hier oben bei mir sind.“

Sie haben es mir ja schon so lange versprochen, daß Sie sich meine Wohnung ansehen wollten. — Aber daß Sie es auch wirklich tun, das habe ich mir nur in meinen schönsten Träumen vorgestellt.“

„Er lief ins Vorzimmer und kam mit einer hohen Tüte wieder.“ „Sie haben doch Hunger — ja?“

Sie schüttelte den Kopf. „Nein, gar nicht. Aber ich würde gerne etwas trinken, wenn Sie was für mich haben.“

Er stand mit der Tüte im Arm vor ihr. Sie hatte sich in dem einen seiner beiden tiefen, ganz neuen Polsterstühle zusammengerollt. Auf seinem Gesicht mischten sich auf eine wunderliche Weise Mitgefühl, Anbetung und Verzicht.

„Chris ist ein großartiger Mann — ich kann Sie so gut verstehen. Ich bin gegen ihn doch nur ein dummer Junge. — Schlag sie dir aus dem Kopf — reiß sie dir aus dem Herzen“, habe ich mir immer wieder gesagt. Sie kann ja gar keine Augen für dich haben.“ Er kauerte sich vor ihr nieder und blickte zu ihr auf. „Aber, Jumbo, Sie wissen ja selbst, wie es ist — das dumme Herz läßt die Hoffnung nicht.“

Sie schloßte heftig. Nein, sie wollte nicht weinen. Sie streichelte ihm über das braune, ein bißchen stachelige Haar.

„Ja, so ist es — ganz genauso. Ich könnte mich prügeln, aber —“ sagte sie halb erstickt. Mit einem Male rutschte sie vom Sessel herunter, plumpste neben ihm auf den Teppich flieg gegen seine Brust und weinte an seinem Hals so heftig, daß es sie nur so schüttelte.

„Teschentuch habe ich auch keine“, sagte sie, als sie sich ein bißchen beruhigt hatte.

Fortsetzung

Er kniete vor sie hin und tupfte ihr leicht das nasse Gesicht ab.

„Ich muß ja fein aussehen, ganz verheult.“ „Sie sehen so schön aus wie immer“, sagte er einfach.

Sie schämte sich, daß sie sich so hatte gehen lassen, schnitt eine Grimasse und streckte ihm die Zunge heraus.

„Für mich sind Sie der schönste — der liebste überhaupt, der einzige Mensch auf der Erde.“

„Ihre Mutter müßte Sie hören, undankbarer Mensch“, brummte sie.

„Ich habe schon lange keine Mutter mehr. Ich bin ganz allein. Ja, so ist es.“ Er lachte, um seine weiche Stimmung zu überwinden. „Aber jetzt mixe ich uns beiden etwas, das uns trotz allem verbindet — und uns all das, was nicht sein kann und uns quält, vergessen läßt — zusammen vergessen läßt“, rief er und sprang vom Teppich auf.

Wie zwei große Kinder standen sie dann an der Hausbar, und gaben sich gegenseitig gute Ratschläge. Ein jeder wußte es immer besser als der andere, so daß es ein Wunder war, daß überhaupt etwas Trinkbares zustande kam.

Die Herbstnacht war lind. Tom trug den randvollen Mixbecher und Nana die beiden Gläser auf den Dachgarten. Zusammen schlepten sie Toms zwei Sessel an die Brüstung, die so breit war, daß sie Becher und Gläser auf der Mauer abstellen konnten.

„Ist das herrlich“, rief Nana. Tief unten funkelten die Lichter der Häuser und bunte Lichtreklamen.

Sie saßen nebeneinander und tranken schweigend. Nana konnte den Blick nicht von dem zauberhaften Bild lösen. Tom aber schaute nur auf Nana.

Als sie den Mixbecher leergetrunken hatten, sagte er zögernd: „In meinem Sessel ist Platz für zwei.“

Es klang so treuerherzig, daß sie lachen mußte und sich von seiner Hand neben ihn ziehen ließ. Der Alkohol hatte sie angenehm ermüdet und ihrem Schmerz die Schärfe genommen.

Sie kannte nur Christophs Körper, der hart und gewalttätig wie sein Wesen war. Sie war dazu verdammt, nur ihn zu lieben. Bisher hatte sie sich wie eine Wildkatze gegen jeden Kuß, jede Umarmung, gegen jede flüchtige Liebkosung eines anderen Mannes gewehrt. Sie stand bei ihren Altersgenossen im Ruf, spröde und kalt zu sein.

Toms Umarmung stieß sie nicht ab. Er war sanft und zärtlich und er wußte, wie es ist, jemanden zu lieben, der einen nicht wieder liebt. Oder doch nicht so, wie man es haben möchte.

Sie wart sich mit einer Art Trotz in seine Arme. Denn wie eine Vision war vor ihr Christoph so gelübes und zugleich gebautes Gesicht erschienen und hatte sie mit dem spöttisch überlegenen Blick angesehen. Sie und Tom hatten sich schon oft beim Tanzen umfassen. Aber das jetzt war anders. Sie waren ganz allein unter der riesigen, sternbesäten Glocke des Himmels. Es rührte sie, daß er